TOP-AKTUELL: MIT ALLEN TRANSFERS

€ 4,50

SPORTMAGAZIN

kicker

Sonderheft 2017/18

+ STARPOSTER

Ramos · James · ter Stegen

Pogba · Kagawa

+ GUTSCHEIN

15 € Rabatt auf dein Fantrikot

Beim Kauf eines Champions-League-Trikots 2017/18 im adidas Shop

+ SPIELPLAN im Superformat

CHAMPIONS LEAGUE

EUROPA LEAGUE

DIE KOMPLETTEN KADER. ALLE TEAMS IN DER ANALYSE.

Das beste Fußball-Angebot in ganz Europa.

Sky zeigt Dir 572 Spiele der Bundesliga und der 2. Bundesliga live. Und in der Saison 2017/18 gibt's auch alle Spiele der UEFA Champions League, der UEFA Europa League und des DFB-Pokals live. Das alles aus einer Hand – bei Sky. So ein Fußball-Angebot gibt es sonst nirgends in Europa. Egal ob Einzelspiel oder Original Sky Konferenz am TV-Gerät oder mit Sky Go unterwegs auf dem Smartphone*.
Große Momente muss man einfach live erleben. Also, worauf wartest Du?

sky.de | 01806 405 405

Neue Spannung, neue Klubs und ein verlässlicher Begleiter durch Europa

DIE GLEICHE PROZEDUR WIE LETZTES JAHR? Von wegen! Es ist immer wieder aufs Neue spannend bei der Auslosung in Monaco. Dennoch kommt im Saal die erste Unruhe auf, als Borussia Dortmund Rekordsieger Real Madrid zugelost wird. Noch lauter wird es, als der FC Liverpool dieser Gruppe H knapp entgeht. In der Vorfreude auf mögliche Nächte unterscheiden sich die Macher der nächtlichen Klubs weder von den Kollegen der Auftaktrunde noch von den Fans.

TITELVERTEIDIGER REAL MADRID führt die Reihe der Favoriten an, zu der auch der FC Bayern wieder gehört. Mit RB Leipzig kommt ein deutscher Neuling hinzu, der auf großes internationales Interesse stößt. Das gilt ebenso für Hoffenheim in der Europa League, wo auch Hertha BSC und der 1. FC Köln den Ball der Bundesliga aufpolieren wollen.

EUROPAS KLUB-FUSSBALL ÄNDERT SICH RASANT. Wir reagieren darauf mit einer noch übersichtlicheren Struktur in unserem Sonderheft und haben die Berichterstattung über die 32 Teilnehmer der Königsklasse sowie die drei deutschen Starter in der Europa League weiter ausgebaut. Mit noch mehr Hintergründen, Fakten und Interviews. Gleichzeitig verzichten wir angesichts der Flut von Wechseln in den letzten Stunden des Transferfensters auf die Mannschaftsbilder, die Ihnen geschenkt wurden sind die Europapokal-Kader schlicht nicht widerspiegeln. Mit unserem topaktuellen Redaktionsschluss hingegen berücksichtigen wir alle Wechsel. So geben wir Ihnen den Saisonbegleiter an die Hand, auf den Verlass ist.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit diesem Heft und dem Europapokal!

Jörg Jakob
Chefredakteur

Reals Kapitän im großen Interview: Sergio Ramos ist mit seinem Team auch in dieser Saison der Favorit. Mehr ab Seite 14.

Inhalt

Drei große Interviews zur Champions League: Manuel Neuer, Nuri Sahin, Ralf Rangnick

Champions League

Gruppe A

Manchester United
Immer noch „special"? 28
Hoch Druck 30
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 31

FC Basel
Micky und die neuen Nijsser 32
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 33

Benfica Lissabon
Deli Alfaro zieht ins Kühn 34
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 35

ZSKA Moskau
Elf Jahre Warten auf die Null 36
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 37

Gruppe B

Bayern München
Dieser Weg wird kein leichter sein 38
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 41
Mimoun Azaouagh: „Der Titel ist auf keinem Fall zu kaufen" 42

Paris Saint-Germain
Wahnsinn Geld? 46
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 49

RSC Anderlecht
Glanz aus der Ferne 50
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 51

Celtic Glasgow
Nur optisch dominant 52
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 53

Gruppe C

FC Chelsea
Heute ein König! Und morgen? 54
1+2+3 56
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 57

Atletico Madrid
Blanke dank Branko 58
Das Weltwunder 60
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 61

AS Rom
Perfektes unvollkommenes Träumen 62
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 63

Genkbag Aglaon
Helden ohne Heimat 64
Kader, Trainer, Statistik, Statistik 65

Gruppe D

FC Barcelona
Mehr als ein Problem 66
Chaos hinter den Kulissen 68
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 69

Juventus Turin
Rocky Marchisio 70
Wie Pirlo und Zidane 72
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 73

Olympiakos Piräus
Heiß! Hergestellen! 74
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 75

Sporting Lissabon
Doppelt voller Druck 76
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 77

Gruppe E

FC Liverpool
Ächten, Neuen, Simon, Ehh 78
Hitlers Rivale 80
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 81

FC Sevilla
Der Fluch der Knochtschüssel 82
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 85

Spartak Moskau
Sendar Savic: „Das Handicap bleibt" 86
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 87

FK Maribor
Stolzer Rohm für Gigi II 88
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 89

Gruppe F

Manchester City
Balance à la Pep 90
Nasa Rei! Weg Frei? 92
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 93

SSC Neapel
Eine Frage der Ehre 94
Fliegende Koffer, magische Küche 96
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 97

Feyenoord Rotterdam
Comeback – aber immer Kopf 98
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 99

Schachtar Donezk
Kein Frieden, Keine Heimat mehr 100
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 101

Gruppe G

RB Leipzig
Rein mit Applaus! 102
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 105
Ralf Rangnick: „Wir haben keine Bube Puppe mehr" 106

AS Monaco
Zurück auf Los 108
Gesucht: die neuen Mbappés 110
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 111

FC Porto
Gestiften 2000 für die Nummer 1 112
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 113

Besiktas Istanbul
Team Gefangen in der Star Falle 114
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 115

Gruppe H

Borussia Dortmund
Aus 3 mach 1 116
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 119
Nuri Sahin: „Borussia Dortmund?" 120

Real Madrid
3:0! Neun... 122
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 125

Tottenham Hotspur
Harry & Alli 126
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 129

APOEL Nikosia
Wechsel-Meister 130
Kader, Trainer, Stadion, Statistik 131

Themen und Meinungen

„Wir müssen vergessen, was wir erreicht haben" 14
Bruno Labbadia (Bayer) im Interview

Stars & Sterne 20
Der deutsch-türkische Sommer-Wintersport 2017

Hattrick für Real 142
Sechs Fragen an vier kicker-Kolumnisten

Zahlen und Fakten

Der Spielplan 10

Der Modus 24

Hier spielt die Champions League 26
Die Landkarte 2017/18

Die Ewige Tabelle 124
Wer liegt vor dem Kontrahenten aus

Die letzte Entscheidung 134
Die UEFA-Fünfjahreswertung

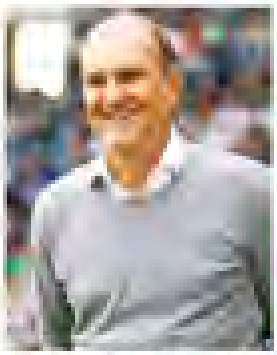
0:47, 6:1! Kinderkicken mit Messi 136
Alle Ergebnisse 2016/17

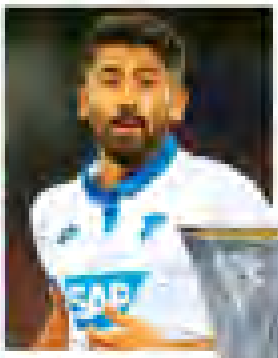
Hoffenheim wird in Aalborg stationiert 137
Alle Ergebnisse der Qualifikation 2017/18

Legenden: Schuhlinger, Blankenburg, Kraus 138
Alle Siege und alle Endspiele

Power gegen Polen 142
Der Bilanz der deutschen Starter

Wer greift zu? 145
Die Rekorde der Königsklasse





Zwei Interviews zur Europa League: Jörg Schmadtke, Sulemain Karsia, Kenneth Dennissey

Europa League

Die Teams

1. FC Köln
Die narbalesische Flagge 154
Kölns Trainer Stanislawski 156
Jörg Schmadtke: „Bins ist kein Club der Bedürfnisse" 158

Die Gruppengegner
Anderlecht, Belgrad und Borussia 160

Hertha BSC
Lieb und Leid 162
Salomon Kalou: „Erfahrung, Schlaf, Ernährung" 164
Klaus Trainer: Stadion, Stadtsee 165

Die Gruppengegner
Bilbao, Östersund und Lokomotiv 166

TSG Hoffenheim
Der größte Zweig im Club 168
Nuriye Demirbüker: „Ich bin zum Mann geworden" 170
Kacher Trainer: Stadion, Stadtsee 171

Die Gruppengegner
Basaksehir, Braga und Ludogorez 172

Klotz und Kinte: Die Top-Teams
AC Mailand, Valencia und Everton 174

Zahlen und Fakten

Der Spielplan 148

Der Modus 150

Hier spielt die Europa League 152
Die Landkarte 2017/18

Schalke bei Schlussmann von Ajax weggeputzt 176
Alle Ergebnisse 2016/17

Auf den Spuren der Hertha: Freiburger Flanke in Quincoin 177
Alle Ergebnisse der Qualifikation 2017/18

Nur Eindhoven jubelt doppelt 178
Alle Europa League Sieger und die UEFA-Cup-Titel der Bundesligisten

Zwei alte Bekannte 180
Die Bilanz der deutschen Starter in Europacup

Mit 8 sechen auf 1 182
Die Rekorde der Europa League

kicker
CHAMPIONS LEAGUE

Wirklichkeit

Dass Elf der Größte ist, lässt sich nicht leugnen. Zum fünften Mal hintereinander und zum sechsten Mal insgesamt wird Cristiano Ronaldo Torschützenkönig der Champions League. 2017 verteidigt er mit Real Madrid den Titel – das schaffte vorher auch noch keiner. Selbst Juves Sami Khedira kann das im Finale nicht verhindern. Immerhin darf er die kühnen Künste des Portugiesen aus nächster Nähe bestaunen.

Traum

„Bienvenue Neymar Jr" steht an diesem Augustabend auf dem Eiffelturm geschrieben. Paris heißt ihn willkommen: Neymar, den neuen Rekord-Transfermann dank der irren Ablöse von 222 Millionen Euro. Am Trocadero staunen die Touristen, jetzt soll der Brasilianer einen Traum in Realität verwandeln. Die Stadt der Liebe soll zur Stadt der Dodie werden. Sie wollen den Spanern den Henkelpott klauen.

Ford
DER NEUE FIESTA
Zwei Erfolgsmodelle made in Cologne: Während der neue Ford Fiesta ST-Line mit seinem kraftvollen Auftreten und sportlichen Look die Straßen erobert, erobert der 1. FC Köln schon bald Europas Stadien. Wir freuen uns auf viele spannende Partien. Macht Köln stolz, Jungs!
Ford
Eine Idee weiter

Champions League

A

FC Basel	Benfica Lissabon
ZSKA Moskau	Manchester United

Dienstag, 18. September
Manchester United – FC Basel
Benfica Lissabon – ZSKA Moskau

Mittwoch, 31. September
FC Basel – Benfica Lissabon
ZSKA Moskau – Manchester United

Mittwoch, 19. Oktober
Benfica Lissabon – Manchester United
ZSKA Moskau – FC Basel

Dienstag, 25. Oktober
Manchester United – Benfica Lissabon
FC Basel – ZSKA Moskau

Mittwoch, 21. November
ZSKA Moskau – Benfica Lissabon (13:30)
FC Basel – Manchester United

Dienstag, 3. Dezember
Benfica Lissabon – FC Basel
Manchester United – ZSKA Moskau

1.	
2.	
3.	
4.	

B

Paris Saint-Germain	Bayern München
RSC Anderlecht	Celtic Glasgow

Dienstag, 18. September
Celtic Glasgow – Paris Saint-Germain
Bayern München – RSC Anderlecht

Mittwoch, 31. September
Paris Saint-Germain – Bayern München
RSC Anderlecht – Celtic Glasgow

Mittwoch, 19. Oktober
RSC Anderlecht – Paris Saint-Germain
Bayern München – Celtic Glasgow

Dienstag, 25. Oktober
Celtic Glasgow – Bayern München
Paris Saint-Germain – RSC Anderlecht

Mittwoch, 22. November
RSC Anderlecht – Bayern München
Paris Saint-Germain – Celtic Glasgow

Dienstag, 3. Dezember
Bayern München – Paris Saint-Germain
Celtic Glasgow – RSC Anderlecht

1.	
2.	
3.	
4.	

C

Atlético Madrid	FC Chelsea
Sporting Lissabon	AS Rom

Dienstag, 18. September
AS Rom – Atlético Madrid
FC Chelsea – Sporting Lissabon

Mittwoch, 31. September
Sporting Lissabon – AS Rom (18:45)
Atlético Madrid – FC Chelsea

Mittwoch, 19. Oktober
Sporting Lissabon – AS Rom (18:45)
FC Chelsea – AS Rom

Dienstag, 25. Oktober
AS Rom – FC Chelsea
Atlético Madrid – Sporting Lissabon

Mittwoch, 22. November
Sporting Lissabon – FC Chelsea (18:45)
Atlético Madrid – AS Rom

Dienstag, 3. Dezember
FC Chelsea – Atlético Madrid
AS Rom – Sporting Lissabon

1.	
2.	
3.	
4.	

D

Sporting Lissabon	FC Barcelona
Juventus Turin	Olympiakos Piräus

Dienstag, 18. September
FC Barcelona – Juventus Turin
Olympiakos Piräus – Sporting Lissabon

Mittwoch, 31. September
Sporting Lissabon – FC Barcelona
Juventus Turin – Olympiakos Piräus

Mittwoch, 19. Oktober
FC Barcelona – Olympiakos Piräus
Juventus Turin – Sporting Lissabon

Dienstag, 25. Oktober
Sporting Lissabon – Juventus Turin
Olympiakos Piräus – FC Barcelona

Mittwoch, 22. November
Juventus Turin – FC Barcelona
Sporting Lissabon – Olympiakos Piräus

Dienstag, 3. Dezember
Olympiakos Piräus – Juventus Turin
FC Barcelona – Sporting Lissabon

1.	
2.	
3.	
4.	

Achtelfinale

SPIEL 1: Dienstag, 11. Februar 2014 / Mittwoch, 5. März 2014

SPIEL 2: Dienstag, 11. Februar 2014 / Mittwoch, 5. März 2014

SPIEL 3: Mittwoch, 12. Februar 2014 / Dienstag, 4. März 2014

SPIEL 4: Mittwoch, 12. Februar 2014 / Dienstag, 4. März 2014

SPIEL 5: Dienstag, 25. Februar 2014 / Mittwoch, 19. März 2014

SPIEL 6: Dienstag, 25. Februar 2014 / Mittwoch, 19. März 2014

SPIEL 7: Mittwoch, 26. Februar 2014 / Dienstag, 18. März 2014

SPIEL 8: Mittwoch, 26. Februar 2014 / Dienstag, 18. März 2014

2017/18

kicker

Die Tipps und Tabellen im Live-Ticker bei kicker.de

Mit dem kostenlosen kickerManager Ihre Champions League Tipps abgeben

Gruppe E

FC Sevilla	AS Monaco
Spartak Moskau	FC Liverpool

Mittwoch, 13. September
AS Monaco – Spartak Moskau
FC Liverpool – FC Sevilla

Dienstag, 26. September
Spartak Moskau – AS Monaco
FC Sevilla – AS Monaco

Dienstag, 17. Oktober
Spartak Moskau – FC Sevilla
AS Monaco – FC Liverpool

Mittwoch, 1. November
FC Sevilla – Spartak Moskau
FC Liverpool – AS Monaco

Dienstag, 21. November
Spartak Moskau – AS Monaco (18:00)
FC Sevilla – FC Liverpool

Mittwoch, 6. Dezember
FC Liverpool – Spartak Moskau
AS Monaco – FC Sevilla

1.	
2.	
3.	
4.	

Gruppe F

SSC Neapel	Feyenoord Rotterdam
Manchester City	Schachtar Donezk

Mittwoch, 13. September
Feyenoord Rotterdam – Man City
Schachtar Donezk – SSC Neapel

Dienstag, 26. September
Manchester City – Schachtar Donezk
SSC Neapel – Feyenoord Rotterdam

Dienstag, 17. Oktober
Feyenoord Rotterdam – SSC Neapel
Manchester City – SSC Neapel

Mittwoch, 1. November
SSC Neapel – Manchester City
Schachtar Donezk – Feyenoord Rotterdam

Dienstag, 21. November
SSC Neapel – Schachtar Donezk
Man City – Feyenoord Rotterdam

Mittwoch, 6. Dezember
Schachtar Donezk – Man City
Feyenoord Rotterdam – SSC Neapel

1.	
2.	
3.	
4.	

Gruppe G

Basaksehir Istanbul	RB Leipzig
SG Monaco	FC Porto

Mittwoch, 13. September
RB Leipzig – SG Monaco
FC Porto – Basaksehir Istanbul

Dienstag, 26. September
AS Monaco – FC Porto
Basaksehir Istanbul – RB Leipzig

Dienstag, 17. Oktober
RB Leipzig – FC Porto
FC Monaco – Basaksehir Istanbul

Mittwoch, 1. November
Basaksehir Istanbul – AS Monaco (14:00)
FC Porto – RB Leipzig

Dienstag, 21. November
Basaksehir Istanbul – FC Porto (18:00)
AS Monaco – RB Leipzig

Mittwoch, 6. Dezember (20:45 Uhr)
FC Porto – AS Monaco
RB Leipzig – Basaksehir Istanbul

1.	
2.	
3.	
4.	

Gruppe H

Borussia Dortmund	Real Madrid
APOEL Nikosia	Tottenham Hotspur

Mittwoch, 13. September
Tottenham Hotspur – Bor. Dortmund
Real Madrid – APOEL Nikosia

Dienstag, 26. September
Borussia Dortmund – Real Madrid
APOEL Nikosia – Tottenham Hotspur

Dienstag, 17. Oktober
APOEL Nikosia – Borussia Dortmund
Real Madrid – Tottenham Hotspur

Mittwoch, 1. November
Tottenham Hotspur – Real Madrid
Borussia Dortmund – APOEL Nikosia

Dienstag, 21. November
APOEL Nikosia – Real Madrid
Bor. Dortmund – Tottenham Hotspur

Mittwoch, 6. Dezember
Real Madrid – Borussia Dortmund
Tottenham Hotspur – APOEL Nikosia

1.	
2.	
3.	
4.	

Viertelfinale

HIN 1.: Dienstag, 3. April 2018 / Mittwoch, 11. April 2018

	:
	:

HIN 2.: Dienstag, 3. April 2018 / Mittwoch, 11. April 2018

	:
	:

HIN 3.: Mittwoch, 4. April 2018 / Dienstag, 10. April 2018

	:
	:

HIN 4.: Mittwoch, 4. April 2018 / Dienstag, 10. April 2018

	:
	:

Halbfinale

HIN 1.: Dienstag, 24. April 2018 / Mittwoch, 2. Mai 2018

	:
	:

HIN 2.: Mittwoch, 25. April 2018 / Dienstag, 1. Mai 2018

	:
	:

FINALE

Samstag, 26. Mai 2018, 20:45 Uhr in Kiew

	:

tipico
Jetzt schon vor dem Abpfiff gewinnen!
MIT CASHOUT VON TIPICO.

„Wir müssen vergessen, was wir erreicht haben“

»» Hier spricht der Kapitän. Der Boss des Titelverteidigers. Die Real-Madrid-Legende **Sergio Ramos** (31) erklärt den Triumph von Cardiff, die Ziele der kommenden Saison und den Schlüssel, diese zu verwirklichen.

ESM

Eine neue Saison beginnt, und wie seit Jahren sind Sie einer der Schlüsselspieler bei Real Madrid. Fühlen Sie sich als Kapitän noch so, Herr Ramos – als Leader des Real-Bullen?

Ich habe das Glück, dass meine verantwortungsvolle Aufgabe im Verein und Mannschaft anerkannt wird. Das motiviert mich sehr. Auch, dieses Gefühl weiterhin zu haben, ist für mich ein wichtiger Faktor. Meine Energie kann gut zu Führung, zu Verantwortung, aber auch auf das sportliche Spiel gewinnbringend hinweg schaffen, ist meine Devise. Ich will dieses Gefühl behalten, weil es mich motiviert, mich noch weiter auf dem Platz und auch außerhalb.

Was haben Sie gefühlt, als Sie im Juni in Cardiff den Titel verteidigt haben und die Trophäe in den Himmel streckten, stellvertretend für die ganze Mannschaft, die da hinter Ihnen stand, aber ja auch für das Selbstvertrauen und Willkommen von Real Fans?

Keiner Frage, das ist eine ganz wunderbare Anerkennung für all den Einsatz und die Opfer, die man bringt, auf persönlicher Ebene, aber auch innerhalb der Mannschaft. Worte reichen dieses Gefühl nicht wirklich aus, diese Ekstase, diese Freude, die wir alle, all die Fans und die ganzen Welt, die uns beim Feiern zusehen, bei so einem Erfolg, Augenblick zu erleben. Und es ist schwer auch, ein persönliches Ziel Preis, den wir zu erreichen, den einen Pokal in dem Moment beschreiben, der in diesem Moment auf dem Platz empfunden wird. Das ist ein Moment, ein Bild für das ganze Leben.

Es wird ja oft von „jungen Kanus der Mission Verteidigung“ gesprochen, wegen Ihrer Spielern, oft auch entscheidenden Tore. Was ist denn für Sie wichtiger: der Kanus der oft entscheidenden Tore zu sein oder der Boss der Mannschaft, der die Aufgaben gewandt verteilt, auch mal in schwierigen Momenten einen Spieler oder einen Satzen?

Ich versuche ja, da mich auf das Verantwortliche, dieser Verantwortung, dieser für die Fans immer viel Leidenschaft, diese entscheidenden, als spielen Tore das Erlebnisse, aber eigentlich muss ich sagen: Dafür ist mir Verantwortung ja nicht vollständig da.

Was bedeutet Ihr persönlich dann Ihre Aufgabe?

Die Hauptaufgabe muss Abwechslungsreich sein, mal, dass mal so bedeutet keiner Entwicklung einschränken. Darum geht es mir. Immer, mein Verteidiger Mission noch, sowohl in Entwicklung, wichtig: Tore schießen kann, ist das natürlich toll, und erkennen. Aber für mich ist die beiden Bereiche wichtig, der Rolle und Verantwortung sowohl auf die Mannschaft mündlich. Diese Version mit in alle verantwortlich. Ich Leute denken ganz einfach, dass ich in Pressekonferenz immer Tore in der letzten Minute mache. Das war ja auch mal so. Aber das wird ja auch nicht mehr so oft vorkommen.

Gemeinschaftsgeist so eine Verteidigung eigentlich vermittelt – angesichts der weltweit bekannten Konkurrenz?

Klingt sicherlich so. Da kommt man wirklich viel weiter, wenn man sich zusammen als ganze Mannschaft einsetzen, wichtiger Bestandteil wird in den vergangenen Jahren in der Welt und in Europa, weil ein Cristiano Ronaldo vergessen, wie Spielern sich abgewechselt und Spielern. Aber vergessen wir nicht, 2006 haben den Titel der italienische Nationalspieler Fabio Cannavaro gewonnen, der war ja sogar mein Kollege bei Real Madrid.

Ist die Bestrafung nun vorbei oder nicht?

Ich persönlich würde ich Ihre Frage aufgrund der Konkurrenz dahin nicht nennen. Ich habe während meiner Laufbahn, ganz, ganz wichtige Gruppe gewonnen, doch allein schon jeder sich dem Augenblick gewidmet zu sein für das Weltfußballerlebnis, einen wirklich einer Auszeichnung, ein Privileg. Und wenn ich für all meine Leistungen von dem Weltfußballverband ausgezeichnet werden würde, aber das wäre dann schon besonders.

> »Bester der drei Ausgewählten für den Weltfußballerpreis zu sein, wäre eine Auszeichnung.«

Sie waren als Abwehrchef als dieser Saison eines Kollegen um sich konzentrieren. Für Perspektivspieler wie Real, wie Jahr am Flughafen ausgeschlossen Jahren Talente oder Ihre Hoffe, allein schon die Situation an Ihrer Seite zu lernen, als Stand gewesen sein, zu Real Madrid zu kommen. Gefällt Ihnen diese Rolle?

Überhaupt, so einer Phase sind wir alle durch. Ich bin 2005 zu Real Madrid kam, habe ich von dem damaligen Kapitän Fernando Hierro gelernt, Brasilianer Carlos sowie Beispiel, die damals schon einer Ihrer Legende, Klasse etablieren waren, wie jahr auch mit Juan Cannavaro. Wir nannten Leader der Kinder, eine diesen ich täglich immer kommt. Ich versuche bei, diese der Aufgaben der Jüngere so gut wie irgend möglich weitergeben.

Solange kam aus Frankfurt herüber nach einem guten, über die Leihgebühr dort.

SR4

Ein starkes Trio: Präsident Florentino Perez, Kapitän Sergio Ramos und Trainer Zinedine Zidane

Ein starkes Duo: Der Abwehrchef freut sich mit dem Torjäger und Weltstar Ronaldo, Cristiano Ronaldo

Bilder: Getty Images, Imago (2)

... und Michael Ballack möchte ich an dieser Stelle auch nicht vergessen.

Zum Sportlichen: Was ist das Ziel in dieser Saison?

Na, ganz einfach: weiter versuchen, uns selbst zu übertreffen. Den Champions-League-Titel zu verteidigen, das ist unser Leitmotiv gewesen. Und wir haben in dieser Saison die Möglichkeit, weiter Geschichte zu schreiben. Um das zu schaffen, müssen wir aber auch ein bisschen vergessen, was wir erreicht haben. Das ist der Schlüssel zum Erfolg.

»Cristiano ist ein großartiger Fußballer und hoffentlich noch viele Jahre bei uns.«

Wie denn genau?

Auf Reset gehen und dann mit demselben Ehrgeiz wie bisher und derselben Erwartung wieder loslegen. Ich habe hier noch viele Jahre vor mir. Klar, ich bin schon zwölf Jahre hier, aber ich habe heute fast noch mehr den Wunsch zu spielen als am ersten Tag. Den Wunsch zu spielen, zu gewinnen, den Wunsch, das Trikot des besten Vereins der Welt überzustreifen.

Tag für Tag, wirklich, nach so vielen Jahren?

Jede Saison muss man wieder bei null beginnen, eine neue Seite aufschlagen und erneut anfangen, mit neuen Zielen. Auch diese Saison begannen wir wie immer mit der gewohnten Mentalität: Wir wollten zuerst den europäischen Supercup gewinnen, und das ist uns gegen Europa-League-Sieger Manchester United in Skopje auch gelungen, verdientermaßen. Die Herausforderung ist immer, das Erreichte der Vergangenheit noch zu übertreffen. Wir haben Geschichte geschrieben. Aber unser Anspruch und unser Ziel ist es, die Geschichte von Real Madrid noch größer zu machen.

Wie haben Sie das Sommertheater um Cristiano Ronaldo erlebt?

Das betrifft eine persönliche Situation, logischerweise kann ich da nicht viel zu sagen. Als Kollege kann ich nur sagen, dass es mir großen Spaß macht, immer mit dem Besten zusammen zu sein. Er ist ein großartiger Fußballer und hoffentlich noch viele Jahre bei uns.

Sind Sie als Kapitän ruhig in Sachen Ronaldo?

Meine Beziehung zu ihm ist sehr gut, wir sind praktisch immer im Kontakt. Also wenn es danach geht, dann bin ich sehr ruhig.

Wie ist eigentlich Ihr Verhältnis als Kapitän zu Präsident Florentino Perez und Trainer Zinedine Zidane?

Beide sind zwei Schlüsselfiguren im Projekt der vergangenen Jahre. Wenn die Dinge richtig angegangen werden, und ich meine jetzt nicht nur auf Sportlerebene, sondern eben auch wie Top-Profis unser ein Trainer oder auch unser oberster Angestellter, dann tragen alle ihren Teil dazu bei. Es ist selbstverständlich, dass es diese Rolle im Verein auch von oben herab gibt. Damit es keine Missverständnisse oder Probleme gibt.

Hätten Sie es vor ein paar Jahren für möglich gehalten, mit – wie heute – 31 Jahren, in einer der besten Phasen Ihrer gesamten Karriere zu sein?

Im Fußball weiß man nie. Aber es stimmt, die vergangene Saison war eine der besten meiner ...

DIE GANZE WELT
DES SPORTS
ALLE SPIELE LIVE
DEL
DAZN
PROGRAMM
FC Bayern TV LIVE
ALLE SPIELE LIVE
BBL
TELEKOM SPORT
ALLE SPIELE LIVE
DFB
ALLE SKY KONFERENZEN
sky
ALLE SPIELE LIVE
sky
sky SPORT KOMPAKT
ALLE SKY KONFERENZEN
sky
BEIDES ZUSAMMEN NUR
9,95 €*
FÜR ENTERTAIN TV KUNDEN
T
ERLEBEN, WAS VERBINDET.

»» gewonnen hatten, natürlich sogar die beste. Ich gratulierte ihnen sofort auch ausgiebig, vor allem die großen Erfolge wie in der Champions League. Denn es lief ja ich, der diese normalerweise Monate vorher feiern mit diesen großen Vereins, von Real Madrid zu sein und vielleicht auch der Nationalmannschaft sowas zu möchte. Wenn es allein schon darauf geht, fühle ich großen und auch weiter auf gutem Niveau zu bleiben. Die Erfahrung entführt Mitgliedsländern, die dir die Jugend nicht gegeben hat. Früher ich wünschte

»Mein Vater wollte früher immer, dass ich meinem Trainer sagte, wenn mich etwas geärgert hat.«

den Wunsch zu verwirklichen, der sie noch alle vier wollte. Hoffentlich kann ich auf diesem Niveau wirklich noch einige Jahre weitermachen.

Sie sprachen das schon einmal an. Wie unvernünftig sind Sie denn eigentlich?

Seit der Finalrunde (Champions League-Sieg 2014, Anm. d. Red.) denke ich immer wieder, das war jetzt meine letzte Saison. Zum Glück tragen sich diese Gedanken noch wieder. Das Wesentliche ist ja nicht, sich ein Ziel zu setzen, sondern sich kontinuierlich dem allen möglich zu sein, dass du es wirklich schaffen kannst.

Habe kaum eigentlich Ihre starke Persönlichkeit, dieser Sergio Ramos überhaupt?

Ich würde sagen, es etwas kommt, wenn man sich neue Ziele. Und natürlich hängt es davon ab, wie man erzogen wurde. Mein Vater hat immer sehr stark darauf Wert gelegt, wie ich erzogen wurde. Als ich noch ein kleiner Bursche war und mir die Trainer etwas sagten, was mich ärgerte, rannte mein Vater immer darauf, dass ich den Klüne. Mein Vater sagte mir, dass ich zum Trainer gehen und mit ihm sprechen sollte. Er wollte immer, dass ich meinem Trainer sage, was ich Vater die Situation darstelle.

INTERVIEW: JOSÉ FELIX DIAZ/ SERGIO FERNANDEZ ■

Sogar tätowiert: Die Marke „90+“

»» Wenn nichts mehr geht, köpft Sergio Ramos. Späte, sogar ganz **späte Tore** sind sein Ding. Klar, dass er das auf spezielle Art verewigt hat.

Auch das gab's nur Eigentor. Manchmal es kaum, jedenfalls wenn es um große Spiele geht. Nicht, dass sich Sergio Ramos keine Aussprüche einmeißelt, die tief in sich den Kapitän der Königlichen hat es die Mensch und seinen Mannschaften oder gar den Mitspielern als das er ihnen Gegner oft erscheint.

Gegen den FC Bayern gelang ihm im Rückspiel des Viertelfinales zum entscheidenden 2:0 sein zweites Tor. Im Halbzeit, bedingt durch Kopfball Sergio Ramos, der Robert Lewandowski, der Münchner kamen nicht die Verfolgung, als Ende aber Real wollte. „Selbst unsere Gegner Einwechslungen des Bullterriers nicht, wird dieser Name seinen Feldern entgegen[sic] ausgefolgte und einen tollen Assist zum 2:1 auf den jedoch klar im Abseits verbleibenden Kollegen Cristiano Ronaldo gespielten hatte.

Ich war Serienstarter

Sergio Ramos ist immer da. Bei Real seit 2005. Der Abwehrchef ist dabei nie allzu lange weg. Wie zu gerade 18. April 2017 im Rückspiel gegen Bayern. Vor allem wie am 24. Mai 2016 in Lissabon, als er im Endspiel der Königsklasse mit seinem Kopfball zum 1:1 in der dritten Minute der Verlängerung Atletico den Knockout-

»Wie beim Sex. An das erste Mal erinnert man sich sein Leben lang.«

Sergio Ramos, Spanischer Nationalspieler

stieß. In der Verlängerung übernahm das durch Koman aufgepeitschte Real das Kommando und siegte 5:3. „Der Sieg war emotionaler denn je", kann Ryo der „Königlichen" Kapitän Iker Casillas in allen Ehren. In bisher gesamt. Zwei Jahre später hat sich Ramos mittlerweile selbst Kapitän, ein „90+" und dem Mittelfinger der linken Hand tätowieren. Sie in der Nachspielzeit, weil das bedeutet, dass Minuten 90+ an „seine Zahl", die mein Leben geprägt hat", so der Innenverteidiger. Dass Real Stammspieler im Finale stand - auch dann, kann der Innenverteidiger Schlagzeilen. Mit zwei Kopfbällen Kopfbällen auch Elfmeterschütze im Halbfinalrückspiel in München. Bei der Verhältnisse geklärt, am Ende siegte Real 4:0. Sergio Ramos kann den Weg genommen.

Gleiches tat er auch im Endspiel 2016, wie 2014 ging es gegen Atletico, diesmal aber mit der Hoffnung seiner Rolle, doch nichts wenigen wusste: Es blieb! Bereits wenigen Tre, zwei Minuten später brachte sich den Treue von Antoine Griezmann Gelegenheit Elfmeterschießen durch.

Wenig erstaunt, bedarf es für Sergio Ramos keiner Ermutigung, um sich in die Geschichtsbücher des Vereins einzuschreiben. Mit 16 Jahren debütierte er in der Primera Division, mit 19 Jahren wurde er Stammspieler, mit 20 Jahren Kapitän. Mit 29 Jahren hat er alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt. Und er will noch mehr. Sein Ziel: Rekordspieler werden. Dafür müsste er noch 16 Jahre für Real spielen. Ein Ding der Unmöglichkeit? Nicht für Sergio Ramos.

Siegerwelt: Sergio Ramos köpfelt sein 3:0 in der Nachspielzeit im Finale 2014 gegen Atletico Madrid. Dies ist nicht unerheblich für die Marke „90+"

Sein Tore kommen später. Sein 50. Pokal in seiner Heimatstadt Sevilla, weshalb dem stolze vier Tore der Vereinsgeschichte mit seine begegnen. Oder Tore in der Liga, etwa im Oktober 2016 beim 3:1 in den Schlussminuten im Camp Nou. Wieder so ein Tor der Marke 90+. Es war Reals erstes Schüsse, Tiefstverteidiger Bacca vom Lagabress zu stoßen. Sage später Real sich Bayern 90+ auf den Mittelfinger tätowieren, wie weniger haltlos Lahm spätere war Real Madrid – erstmals seit 2012. JÖRG WOLFROM ■

NISSAN

innovation that excites

UEFA CHAMPIONS LEAGUE

VOLLE RÜCKENDECKUNG.

Als stolzer Partner der UEFA Champions League haben auch wir alle Positionen mit echten Profis besetzt. Ob nun unsere vielseitigen Nutzfahrzeuge, die Ihr Team tatkräftig unterstützen, oder unsere effizienten Flottenfahrzeuge, mit denen Sie auch finanziell bestens aufgestellt sind – **setzen** Sie auf volle Rückendeckung mit der NISSAN 5-Jahres-Garantie* und fahren auch Sie Ihr Unternehmen in die Champions League. Jetzt bei Ihrem NISSAN Händler und auf **nissan-fleet.de**

5 JAHRE GARANTIE AUF ALLE NISSAN NUTZFAHRZEUGE.*

5 JAHRE

*5 Jahre Garantie bis 160.000 km für alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle soweit für den NISSAN e-NV200. Ausgenommen ist der NISSAN e-NV200, für den 5 Jahre/160.000 km gelten, sowie sich die 5 Jahre Garantie aus 3 Jahren/100.000 km Herstellergarantie und kostenfreien 2 Jahren NISSAN 5★ Anschlussgarantie des teilnehmenden NISSAN Partners zusammensetzen. Der komplette Umfang und Inhalt der Anschlussgarantie kann den NISSAN 5★ Anschlussgarantiebedingungen entnommen werden, die der teilnehmende NISSAN Partner für Sie bereithält. Einzelheiten unter www.nissan.de. NISSAN CENTER EUROPE GMBH, Postfach, 50319 Brühl.

Stars & Streiks

»»» Alle Grenzen fallen – und auf Ihren wird auch [illegible] **Moral: Der Transfer-Wahnsinn hat durch** [illegible] **erneut ein neues Level erreicht! Wo soll das enden?**

Paris. Pokern. Prozess. So könnte das Motto des diesjährigen Transfersommers lauten. Während die reichen Klubs ihren Kader schon im Frühjahr zusammenstellen, weshalb der Transfermarkt im Europacup eigentlich tot ist, starten die anderen erst im August um die Goldstücke des Marktes. Um am Ende mit ihren Lieblingsklubs zu pokern.

Dabei waren die Zahlen noch nie so unfassbar wie in diesem Jahr. Die Sekunde passierten. Mit Neymars 222-Millionen-Euro-Deal von Barcelona nach Paris – zweihundertzweiundzwanzig Millionen Euro, wie will man diese Zahl noch realistisch einordnen? – flog der Wahnsinn im Sommer in utopischen Sphären und Spielen, die jegliche Wertvorstellungen mit Füßen treten, rollten die Geldmassen.

So verwegene Neu-Kataloge Ousmane Dembélé (in Dortmund das Training, um seinen 105 Millionen Euro schweren Wechsel nach Barcelona zu erzwingen. Spanien verschleiert er während der Vorbereitung, Weder Coach noch Kollegen erspähen, wo sich der Franzose aufhält. Für insgesamte Kindergarten-Themen einen gemalt und vollständigen, zweifelsfrei sehr begabten Fußballers, der jegliche Massstäbe oder gar Denkbarkeit dem BVB gegenüber komplett vermissen lässt.

Das Problem bei diesem Hickhack ist neben der Lächerlichkeit dieses Zirkusses: Durch Zirkusses wurde die Lage: Nicht nur für die Borussia und Barcelona-aufgrund der surrealen Gelder stieg der Druck auf alle Beteiligten. Ein nervöses Hin und Her, ein Spiel mit vollem Pathos und Poker mag sich durch

»13 der 20 englischen Klubs leisten sich einen neuen Rekordeinkauf.

den Sommer. In allen Ligen. Der 1. FC Köln könnte ein Lied darüber singen, gäbe es das nicht ohnehin schon über Anthony Modeste. Sein beinah mehr als 30 Millionen Euro-Wechsel verzögerte sich gefühlte zehn Mal, ehe am 12. Juli dann doch Einigkeit herrschte unter den drei Parteien – dem Bundesligisten, dem Spieler und dem potenten chinesischen Abnehmer Klub Tianjin.

Allerdings waren Modeste und Dembélé nicht die einzigen Fixsternen im Rampenlicht. Der FC Arsenal feierte Alexandre Lacazette für 56 Millionen Euro auf die Insel. Er ist die wohl einzige echte Verstärkung der Gunners, die sich auch Alexandre Lacazette, Wunschspieler Thomas Lemar von Monaco etwa bekannt machte) und Mathieu Debuchi bei Barcelona. Verteidiger um Mesut Özil und Mario Götze im Gloria Sanchez unterbrach). Der FC Bayern überwies – neben den noch fälligen 21 Millionen Euro für Kingsley Coman nach Turin – mit 41,5 Millionen Euro für dessen Landsmann Corentin Tolisso einen neuen Bundesliga-Rekordeinkauf. Und dann wäre da noch der Canon Kylian Mbappé. Der 18-Jährige mit gerade mal zwei Champions League-Einsätzen kommt morgen auf Leihbasis in die Stadt der Liebe, natürlich nur, um dem gut gemeinten, jedoch einzig zum Ärger taugenden Gesetz des Financial Fair Play einen Streich zu spielen. Und nicht, weil rund 400 Millionen Euro Ausgaben in vier Wochen etwas an viel Preis für die Geschenkkarte des Weltfußballs wären.

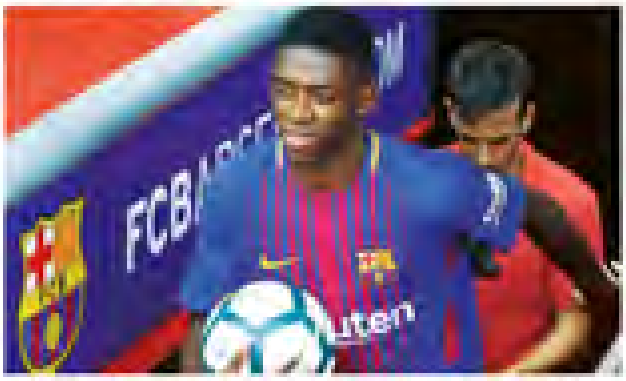
Ob die Transfers allerdings von oberster Stelle ohne Konsequenzen durchgewunken werden, ist noch unklar. Die UEFA kündigte an, die beiden Deals, Neymar wie Mbappé, nochmals zu durchleuchten. „Die Untersuchung richtet ihren Fokus auf die Einhaltung der Pariser so lachen Break-Even-Anforderungen, vor allem in Bezug auf die jüngsten Transferaktivitäten", heißt es ominös des europäischen Verbandes. Was das am Ende bedeuten wird, bleibt abzuwarten. Der Klub zeigte sich in einer ersten Reaktion „überrascht".

Es wäre an der Zeit, durchzugreifen. Das finden zumindest alle Vereine Entscheider der Bundesliga, die die Entwicklung mit großem Bedenken wahrnehmen, die freilich selbst für über 400 Millionen Euro einkaufen. Allzu lange dürfte es dennoch weder den Bayern noch Dortmund Spaß machen, sich mit Lucas Vilnes zu begnügen, während die internationale Konkurrenz in ihren irrationalen Welt des Fußballs sich ein Schloss nach dem anderen leistet. Werden also auch die Münchner irgendwann Transfers oberhalb der 50 Millionen tätigen? Für Leipzig schließt Sportdirektor Ralf Rangnick, das so in den nächsten fünf Jahren aus.

Die jüngsten Entwicklungen gehen auch an der Premier League, durch TV-Geld gepusht wie keine andere Liga, nicht spurlos vorüber. 13 der 20 Vereine leisteten sich den teuersten Einkauf der Klubgeschichte. Prominent: Mesut Özil bei Arsenal, der teure Stürmer Nate Diaga Costa über zurück will zu Atletico Madrid, das aber »»»

kicker
„Ich habe das kicker-Abo,
weil Mutti es mag,
wenn ich gut drauf bin."
Jetzt neuen Leser werben und Prämie kassieren!
www.kicker.de/werben oder unter +49 (0)911 216 22 22
Nur 18,50 Euro im Monat – Voller Zugriff auf die kicker-Erlebniswelt – 2x pro Woche zu Dir nach Hause

Strategie: 41,5 Millionen Euro hat Bayern für Mittelfeldgenie Corentin Tolisso gezahlt, in England wäre der Franzose nicht mal unter den teuersten fünf.



Drittbestleistung: Nachdem er auf den BVB wohl keine Lust mehr hatte, darf Ousmane Dembélé nun für Barça kicken, das eine 105-Millionen-Klausel zahlte.

Torjäger: Romelu Lukaku ging für 85 Millionen Euro zu ManUnited.

Verteidiger: Leonardo Bonucci war dem AC Milan 40 Millionen Euro wert.

Award: Kylian Mbappé stimmt nun für Paris. Um dem Financial Fair Play zu trotzen, sah PSG den Rekordkäufer erst mal für ein Jahr nach Monaco aus.

Bundesliga: 617 Millionen für Neue

Corentin Tolisso ist der neue Rekordeinkauf der Bundesliga. Die 18 Klubs gaben 617,2 Millionen Euro aus und nahmen 528,105 Millionen ein. Nur Dortmund, Leverkusen und Wolfsburg investierten für niedrige Summen die 20-Millionen-Euro-Marke.

Pl.	Name	Ablöse	von	zu
1.	**Corentin Tolisso**	41,5 Mio.	Olympique Lyon	Bayern München
2.	Andrej Kramaric	26 Mio.	Dynamo Kiew	Borussia Dortmund
3.	Kingsley Coman	21 Mio.	Juventus Turin	Bayern München
4.	Jann-Anthony Brooks	20 Mio.	Hertha BSC	VfL Wolfsburg
	Maximilian Philipp	20 Mio.	SC Freiburg	Borussia Dortmund
	Niklas Süle	20 Mio.	TSG Hoffenheim	Bayern München

La Liga: „Nur" 555 Millionen

Die Spanier nahmen dank des Neymar-Deals mehr eingenommen (647,8 Millionen) als ausgegeben (555,6 Millionen). Obwohl Barça auf den letzten Drücker wieder Coutinho nach Old zahlen durfte, es bei den Top-5-Teilnehmern nominal aus.

Pl.	Name	Ablöse	von	zu
1.	**Ousmane Dembélé**	105 Mio.	Bor. Dortmund	FC Barcelona
2.	Paulinho	40 Mio.	Guangzhou FC	FC Barcelona
3.	Vitolo	30 Mio.	FC Sevilla	Atlético Madrid
4.	Nelson Semedo	30,5 Mio.	Benfica Lissabon	FC Barcelona
5.	Thibaut Courtois	30 Mio.	Atlético Madrid	Real Madrid

Premier League: 1,5 Milliarden!

England bleibt das wirtschaftsstarke Land, was den Transfermarkt angeht. In diesem Sommer investierten die 20 Klubs 1,049 Milliarden Euro und nahmen dafür 853,9 Millionen ein. Wie 2016 mit Pogba sorgte Manchester für den teuersten Einkauf.

Pl.	Name	Ablöse	von	zu
1.	**Romelu Lukaku**	85 Mio.	FC Everton	Manchester United
2.	Alvaro Morata	65 Mio.	Real Madrid	FC Chelsea
3.	Benjamin Mendy	57 Mio.	AS Monaco	Manchester City
4.	Alexandre Lacazette	56 Mio.	Olympique Lyon	FC Arsenal
5.	Kyle Walker	52 Mio.	Tottenham Hotspur	Manchester City

Serie A: Die Milliarde geknackt

Trotzdes Geld von Investoren hat nun auch in Italien nicht gereicht, dass mit 1.033 Millionen Euro die Grenze des Irrsinns gerissen wurde. 852,51 Millionen Euro nahmen dem an Einnahmen gegenüber. Milan gab allein 230 Millionen Euro aus.

Pl.	Name	Ablöse	von	zu
1.	**Federico Bernardeschi**	40 Mio.	AC Fiorenz	Juventus Turin
	Leonardo Bonucci	40 Mio.	Juventus Turin	AC Mailand
3.	André Silva	38 Mio.	FC Porto	AC Mailand
4.	Patrik Schick	34 Mio.	Sampdoria Genua	AS Rom
5.	Franck Kessie	28 Mio.	Atalanta Bergamo	AC Mailand

Ligue 1: 675 Millionen – dank PSG

Die Franzosen setzen weltweit Rekorde, wäre da nicht Paris Saint-Germain. 222 der 675 Millionen Euro, die von allen Klubs der Ligue 1 ausgegeben wurden, haben Auf Neymar (immerhin 180 Millionen) nahmen die Meister ein.

Pl.	Name	Ablöse	von	zu
1.	**Neymar**	222 Mio.	FC Barcelona	Paris St.-Germain
2.	Bakari Sakia	80 Mio.	Lazio Rom	AS Monaco
3.	Youri Tielemans	25 Mio.	RSC Anderlecht	AS Monaco
4.	Ismaïla Sarr	17 Mio.	FC Metz	Stade Rennes
5.	Sun Baechchet	16 Mio.	Real Sociedad	Paris St.-Germain
	Kostas Mitroglou	16 Mio.	Benfica Lissabon	Olympique Marseille

Bis Januar noch eine Transfersperre droht? Für 80 Millionen Euro könnte Monaco was Real Madrid verpflichten: gesamter Tottenham-Kader, der 40 Millionen Euro in die Chinese von Dortmund tauschen - nicht Arnica - investierte 11 verlassen den 12-Champions-League-Kollektivvertrag ergänzen. Neben Paris und Barcelona auch Debütant Leipzig, der Kevin Kampl für 18 Millionen Euro aus Leverkusen holte, und Zenit (Hülsenberg Milinko, Rakitić holte Juventus SPORT) vergleichsweise überschaubare 1,3 Millionen Euro!

Weltweiteiliger Real wurde hingegen auf - nicht allzu günstige - Kosten, wenige für Königsfußballer aber das große Investment auf dem Fußballmarkt vermachten. Zudem als Manchester United, das ein Jahr nach dem 105-Millionen-Euro-Transfer von Paul Pogba 80 Millionen Euro für Romelu Lukaku bezahlte. Zudem wurde Megastar Gonzo Higuaín für ein weiteres Jahr gehandelt. Neben den Ligaführern sponsoren auch die Italiener die Millionen-Marke an. Ausgaben: Der SC Milan angelte sich für 44 Millionen Euro Leonardo Bonucci vom Liga-Konkurrenten von Turin. Die alte Dame nahmen sich wiederum für die Hälfte den Preis. Weiter Manolo von PSG.

30 Millionen Euro? Was sich heute noch astronomisch anhört, war vor 20 Jahren noch nicht dem Weltmarkt. 1997 kostete Ronaldo der Inter Mailand, umgerechnet 20 Millionen Euro, damals total 50 Mil-

»50 Millionen Mark – vor 20 Jahren fiel die Mauer. Inter holte Ronaldo.

lionen D-Mark. Damit durchbrach der Samba-Stürmer erstmals die Schallmauer. Neuer Rekordmarke wollte jedoch auch Inter Mailand zu Beginn der Saison 1997/98 (von Sao Paulo zu Betis für 30 Millionen), Christian Vieri (von Lazio zu Inter für 45,5 Millionen), Luis Figo (von Barca zu Real für 50 Millionen) und 2001 Zinedine Zidane (von Juventus zu Real für 73,5 Millionen).

Um diese Marke zu knacken, musste es schon Weltfußballer Cristiano Ronaldo der 2009 für 94 Millionen Euro von Manchester United zu den Königlichen wechselte. Inzwischen Gareth Bale (100,8 Millionen) und Pogba (Juventus CR7 in einem Rausch - im Sommer kaufen Mode.

Die Steigerung von mehr als 100 Prozent zwischen Pogba und Neymar ist dabei schon eine andere Kategorie. Nämlich nur die Bestätigt kann die nächsten Kein Stürmer, Kein Torwart, Weiter gibt es auch hier interessante Neuigkeiten: Leipzig Übertänger Naby Keita könnte noch ein bis zwei weitere nach Liverpool geht. Selbst Sancho von Manchester City gekommen, könnte auf Dauer gesehen so etwas wie der nächste Deutsche beim BVB werden. Und dann ist da noch James, der bei seinem ganzen Hype um Neymar, Dembélé und Kollegen fast vergessen. Der Torschützenkönig der WM 2014, der Ball ein Genie, könnte für Bayern zum verschwiegensten Talent werden, auch in der Champions League.

Jetzt, wo der Ernst wieder ruft, wird Fußball gespielt, bitte EU-Superdeppen aus dem Hirn! Der Gruppenphase rückens keiner Planung, kein Poker, kein Preis. Es gibt allein: Leistung. Wie schön. BERND HOLZNER

kicker

LESER WERBEN LESER

Jetzt neuen kicker-Leser werben und 100 Euro sichern.

Exklusiv für Abonnenten:

- Die Vorteile-Broschüre
- 10% Rabatt im kicker Shop

... und ich als Freund von Transfersummen bin!"

www.kicker.de/werben oder unter +49 (0)911 216 22 22

Warten auf Neues

Welche Spieler dürfen eingesetzt werden? Wann greifen Sperren? Wie viel verdienen die Europacup-Teilnehmer? All das steht in 100 Seiten starken Reglement der UEFA. In dieser Saison ist auch mal alles beim Alten. Doch dann gibt es große Veränderungen.

Wenn sich die Elite der Fußballklubs Europas zum Champions League Showdown trifft, kann es im Viertelfinale zum Madrid-La Undécimo Stil Real im Duell mit traditionsreichen Heimkehrer der Kleinkünstler kommen. Wir lieben die wechselnden Triumphe im europäischen Immobilienhandel. Mehr auch in Sachen Angebot als Nachfrage. Denn für die Saison 19 gestiegene Ausgaben bringt Ihnen gestiegene Einkaufsmargen für Champions und Europa League mit sich.

Die Aufgebote

Liste A: 25 Spieler darf jeder Verein nominieren – darunter maximal zwei Torhüter und acht „Local Player", spricht im nationalen Verband ausgebildete Profis. Mindestens vier davon müssen aus einem eigenen Klub stammen.

Liste B: Sie will Leipzig. Talente zu merkt. Spielpraxis verhelfen. Jeder Klub kann auf die restlichen vier Spielen nominieren. Die einzigen Einschränkungen: Der Liste muss den UEFA bis 30 Uhr am Vortag eines Spiels einliegen, und die Spieler dürfen nicht vor dem 1. Januar 1994 geboren sein.

Wichtig: Spieler, die nur in der Qualifikation eingesetzt wurden, dürfen in der Gruppenphase noch für andere Vereine auflaufen. Für alle K.-o.-Spiele ab dem Achtelfinale dürfen nur Klub nominiert dort Spieler aufgenommen werden, dann darf in dieser Saison bereits mindestens drei Einsätze gewonnen sein – allerdings weder in einem Wettbewerb noch für einen anderen Klub der im selben Kompetenz vertreten ist.

Die Strafen

Dreimal Gelb gleich ein Spiel Sperre. Diese Formel gilt auch in dieser Saison. Danach geht es in Zweier-Schritten weiter. Nach dem Viertelfinale werden alle Gelben Karten gelöscht. Einzige Sperren: Ein Halbfinal-Verspricht bekommen aber ihre Gültigkeit.

Die Finanzen

Auch in dieser Spielzeit dürfen sich die Teilnehmer der Champions und Europa League über viel Geld freuen. Insgesamt 1,73 Milliarden Euro werden der UEFA bringen. 1,22 Milliarden gehen an die Teams in der Klubphase und im Jugendtopf die übrigen 400 Millionen an die Gewinner der „EC" 17. Dem 32 Klubs in der CL-Gruppenphase ist eine Startprämie von 12,7 Millionen Euro gewiss. Pro Sieg gibt's knapp 1,5 Millionen, ein Remis 900.000. Die Teilnahme an der weiteren Runden 8 Millionen. Für das Erreichen des Achtelfinals 6,5 Millionen, Viertel- 7,5 Millionen, Halbfinale. Wer das Finale erreicht, erhält zusammen 15 Millionen, der Sieger noch mal 4,5 Millionen. Dazu kommt in der Europa League beträgt die Startgeld 2,6 Millionen Euro, ein Sieg in der Gruppenphase bringt 360.000 Euro, ein Remis 120.000. Die Gruppensieger erreichen weiteren 600.000 Euro, der Gruppenzweite 300.000 Euro mehr. 100.000 Euro gibt es für die Runde der letzten 32, 700.000 Euro fürs Achtel, eine Million Euro fürs Viertel-, 1,4 Millionen Euro fürs Halbfinale. Der Sieger erhält weitere 4,5 Millionen, der Zweite 2,2 Mil-

So läuft die Champions

Gruppenphase: Die Erster und Zweiter jeder Gruppe qualifizieren sich für das Achtelfinale, die Gruppendritten machen in der Europa League weiter. Die Gruppenvierten scheiden aus.

Bei Punktgleichheit entscheiden:

1. die höhere Punktzahl aus den Direktbegegnungen der betreffenden Mannschaften
2. die bessere Tordifferenz aus den Direktbegegnungen der betreffenden Mannschaften
3. die höhere Anzahl erzielter Tore in den Direktbegegnungen der betreffenden Mannschaften
4. die höhere Anzahl der Auswärtstore in den Direktbegegnungen der betreffenden Mannschaften

Sind danach immer noch Mannschaften gleich, werden die Kriterien 1 bis 4 unter diesen erneut angewendet. Sind danach alle gleich:

5. die bessere Tordifferenz aus allen Gruppenspielen
6. die höhere Anzahl erzielter Tore
7. die höhere Anzahl an Auswärtstoren
8. die höhere Anzahl an Siegen
9. die höhere Anzahl an Auswärtssiegen
10. die niedrigere Gesamtzahl an Punktabzügen (UEFA Fair Play Wertung)
11. der UEFA-Koeffizient

22

5

5

32

Neu gemischt: Ab 2018/19 sind auch die Vierplatzierten der Top-4-Ligen sowie der Europa League-Sieger für die Gruppenphase der Königsklasse gesetzt.

Einen Euro-Zuschlag zu Startgeld und Prämien kommen in beiden Wettbewerben Gelder aus dem Marktpool, der vom Standing der nationalen TV-Märkte abhängig ist.

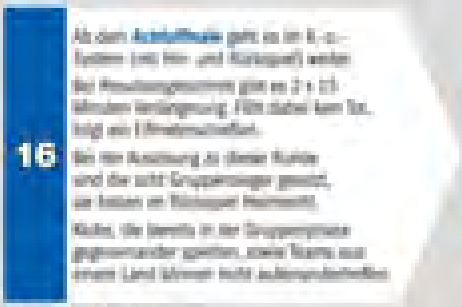
Die Änderungen ab 2018

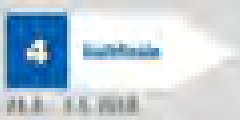
Die erste Änderung ab 2018/19 sind die neuen Anstoßzeiten: Statt der Standardzeit um 20.45 Uhr werden somit am Dienstag als auch am Mittwoch zwei Partien bereits um 18.55 Uhr, die restlichen sechs um 21 Uhr angepfiffen. Ab der K.-o.-Phase gilt Letzteres für alle Spiele. Eine weitere Neuerung: Erstmals in der Geschichte der Champions League verschwindet die Königsklasse in Deutschland vollständig im Pay-TV. Dort teilen Sky seinen Status als Exklusiv-Anbieter. Wer ab 2018/19 alle Spiele live sehen möchte, kommt künftig nicht mehr um einen DAZN-Abo vorbei.

Durch den neuen TV-Vertrag verbessert sich zudem sowohl in der Champions als auch der Europa League die finanzielle Verteilung für die Vereine signifikant. 2018/19 wird der UEFA rund 3,2 Milliarden Euro in den europäischen Klubwettbewerben ausschütten. Die Einnahmen der Top-Klubs werden damit die 100-Millionen-Euro-Grenze knacken und sich somit nahezu verdoppeln. Zusätzlich wird ein neuer Verteilungsschlüssel angewendet, der dann auf vier Säulen beruht: dem Anlaufgebühr, der Leistung im Wettbewerb, dem individuellen Klub-Koeffizienten und dem Marktpool. Während letztgenanntes Kriterium weniger gewichtet wird, erhält die sportliche Leistung deutlich mehr Berücksichtigung. Zudem werden vergangene Erfolge im Wettbewerb bei der Berechnung des Koeffizienten berücksichtigt. Im Klartext: Wer schon immer viel gewonnen hat, wird künftig auch mehr Millionen bekommen.

Von besonderem Interesse für den deutschen Fußball ist zudem, dass sich künftig auch die Tabellenvierten der vier bestplatzierten nationalen Verbände automatisch für die Gruppenphase der Champions League qualifizieren. Somit jetzt betrifft dies die Primera División, die Premier League, die Bundesliga und die Serie A. Überdies automatisch für die Gruppenphase der Königsklasse qualifiziert ist auch der Sieger der Europa League. FABIAN ISTEL

League


16
Als dem Achtelfinale geht es im K.-o.-System (mit Hin- und Rückspiel) weiter.
Bei Punktegleichstand gilt es 2 x 15 Minuten Verlängerung. Fällt dabei kein Tor, folgt ein Elfmeterschießen.
Bei der Auslosung zu dieser Runde sind die acht Gruppensieger gesetzt, sie bekommen ihr Rückspiel Heimrecht.
Klubs, die bereits in der Gruppenphase gegeneinander spielten, sowie Teams aus einem Land können nicht aufeinandertreffen.
13.2. – 14.3.2018



Celtic Glasgow
FC Liverpool
Manchester City
Manchester United
Feyenoord Rotterdam
FC Chelsea
Tottenham Hotspur
Borussia Dortmund
RB Leipzig
RSC Anderlecht
Paris Saint-Germain
Bayern München
FC Basel
NK Maribor
Juventus Turin
AS Monaco
AS Rom
SSC Neapel
FC Barcelona
FC Porto
Atletico Madrid
Real Madrid
Benfica Lissabon
Sporting Lissabon
FC Sevilla
Olympiakos Piräus

Hier spielt die Champions League

»» Die 32 Starter kommen diesmal nur aus 28 Städten. London, Manchester, Madrid und Moskau sind doppelt vertreten. Erstmals dabei ist mit Apoël auch ein Klub aus Aserbaidschan.

GRUPPE A

Manchester United (ENG)	28-14
FC Basel (SUI)	22-22
Benfica Lissabon (POR)	16-25
CSKA Moskau (RUS)	16-17

GRUPPE B

Bayern München (D)	**28-4**
Real Sociedad San Sebastian (ESP)	18-18
ASC Kopenhagen (DEN)	10-25
Lokomotiv Moskau (RUS)	12-25

GRUPPE C

FC Chelsea (ENG)	34-12
Atletico Madrid (ESP)	28-12
AS Rom (ITA)	22-22
Apoël Nikosia (CYP)	4-34

GRUPPE D

FC Barcelona (ESP)	34-10
Inter Mailand (ITA)	23-13
Panathinaikos Athen (GRE)	14-23
Sporting Lissabon (POR)	15-21

GRUPPE E

FC Liverpool (ENG)	29-15
FC Arsenal (ESP)	22-15
Olympique Marseille (FRA)	15-17
RSC Anderlecht (BEL)	10-29

GRUPPE F

Manchester City (ENG)	32-12
VfL Wolfsburg (GER)	24-21
Fenerbahçe Istanbul (TUR)	15-15
Dynamo Kiew (UKR)	10-24

GRUPPE G

RB Leipzig (D)	**33-13**
AC Florenz (ITA)	30-11
FC Porto (POR)	22-13
Besiktas Istanbul (TUR)	13-33

GRUPPE H

Borussia Dortmund (D)	**33-13**
Real Madrid (ESP)	22-12
Tottenham Hotspur (ENG)	20-12
APOEL Nikosia (CYP)	3-35

Länderkürzel

ENG = England	NED = Niederlande
BEL = Belgien	POR = Portugal
ESP = Spanien	RUS = Russland
D = Deutschland	SUI = Schweiz
SCO = Schottland	SWE = Schweden
USA = Frankreich	TUR = Türkei
ITA = Italien	UKR = Ukraine
GRE = Griechenland	
CYP = Zypern	

Er hat die Champions League bereits zweimal gewonnen. So verbietet es sich, an der Qualität des Trainers José Mourinho (54) zu zweifeln. Doch Fakt ist: Für besonderen Fußball steht seine Elf nicht. Und jetzt muss der Portugiese liefern.

Immer

[illegible]

> »Beim Fußball gibt es das Wort „Angst" in meinem Sprachschatz nicht.«

[illegible]

So könnte Manchester United spielen

Trainer: José Mourinho

noch „special“?

tern. Es war mehr als ein weiterer Titel für Mourinho in einem Wettbewerb, der eigentlich sowieso unter seiner selbst erklärten „Würde“ liegt. Es war die Eintrittskarte für die Champions League-Saison 2017/18. Am Ticketschalter der Premier League hatten die Red Devils monatelang in der Schlange gestanden, sich dabei aber trotz 25 Partien ohne Niederlage nicht wirklich von Platz 6 weggeworgt.

Diese Serie verrät nun sehr viel darüber, wie man Mourinho trotzdem als Trainer einordnen darf: 15 Minuten nach diesem 0:4 bei Chelsea ohne Niederlage, egal, ob gegen große oder kleine Gegner, das ist erst mal richtig gut. Und es zeigt, wie Mourinho den eigentlichen Sinn des Sports für sich definiert: Wer auf den Platz geht, will nicht verlieren. Denn wer verliert, hat Fehler gemacht, entscheidende. Die gilt es zu vermeiden.

Mourinho versteht es wie kaum ein Zweiter, seinen Jungs genau das einzubläuen. Er duldet sie schlicht nicht.

Und so spielte ManUnited 17-mal zu null – Topwert gemeinsam mit Tottenham. So verlor es nur fünfmal. Genau so oft wie Meister Chelsea. Und doch unglaubliche 24 Punkte dahinter. Warum? Weil zuviel Remis das Bild trüben. Weil auch vorne so wenig Offensivkraft entwickelt wurde, trotz Paul Pogba, trotz Zlatan Ibrahimović, trotz Henrikh Mkhitaryan, dass United bei den Rankings der Torschützen nur auf Platz 4 landete. Anderenfalls kommuniziert man sich in der Liste der Klärungen (auf deutsch: Ball weggeschlagen oder blocken) auch auf Rang 4, umgeben von Teams wie Burnley, Sunderland oder Hull. Warum das wichtig ist? Weil es alles über Mourinhos Attitüde zum Spiel aussagt: Bloß nicht verlieren. Fast alle Mauer hinter den Ball, und Ästhetik kommt später. Wobei das schwierig zu vereinbaren ist mit einer anderen Einstellung Mourinhos: „Beim Fußball gibt es das Wort Angst in meinem Sprachschatz nicht.“

Aber er will ja gar nicht „nur nicht verlieren“, er will gewinnen. Mit dem ursprünglichen und auswärts oft langweiligen Stil, den er verordnet hatte, ging das eben nicht allzu oft. Wie sich Romelu Lukaku und Zlatan Ibrahimović sicher ergänzen, der eine im Spielaufbau wieder fit sein dürfte, muss erst mal abgewartet werden. Die Verpflichtung Nemanja Matićs gibt eher Anlass zur Vermutung, dass sich nicht sehr viel ändern wird.

Am Pragmatismus ist im Trainerjob nichts Verwerfliches. Mourinhos Bilanz bei United ist für das erste Jahr okay. Nun muss er mehr liefern, auch und gerade in der Königsklasse. Der Glanz des Coaches ist etwas verblasst. Aber wer Licht flackern noch. Warum? Weil er einen Titel geholt hat. Doch als selbst erklärter „Special One“ muss viel mehr von ihm kommen: mehr Innovatives, Offensives, Dominantes. Immerhin: Die neue Saison begann offensiver, vielversprechender. „Wenn du gewinnst, sag nichts. Wenn du verlierst, sag noch weniger.“ Das schrieb der Autor Paul Brown. Ein Ratschlag für Trainer? Warum nicht?

THOMAS BÖKER ■

Mit dem Team ist es wie mit dem Wetter: Was ist Schein, was ist Sein? Weil sich Paul Pogba steigert, schlägt Romelu Lukaku ein, wie motiviert Mourinho die Rotationen? Läuft alles top, ist das Faktenlage dünn. Zu mehr dürfte es nicht reichen.

kicker-Wertung ★★★½

»» Kleine Techniker oder lieber Hünen? José Mourinho hat klare Vorstellungen. Dass viele seiner Stars mehr als 1,84 Meter messen, ist Teil seiner Strategie.

Hoch-Druck

Dribbler – aber auch erfolgreich? Paul Pogba und Nemanja Matic nehmen Real Madrids Isco in die Zange.

Daraus wollte man hier keine Regel ableiten. Oder gar weitreichende Schlüsse in die andere Richtung ziehen. Aber für das feinfühligere Monsieur bei Manchester United waren in den vergangenen Monaten eher die kleineren, aber kleiner gewachsenen Spieler zuständig. So gehört Ander Herrera mit 1,81 Metern Körperlänge nicht zu den Riesen. Noch dem gewonnenen Europa-League-Finale in Solna gegen Ajax Amsterdam suchte er die Bühne für nachdenkliche Worte an die Weltöffentlichkeit. „Ich bin nur ein Fußballer, nichts Besonderes. Aber wir erreichen nun mal viele Menschen. Ich möchte diese Trophäe den Opfern des Anschlags von Manchester widmen und für eine bessere Welt mit mehr Frieden appellieren", sagte er kurz nach dem Attentat in Manchester. Auch sein spanischer Kollege Juan Mata, nur 1,70 Meter klein, hat positive und nachdenkliche Worte gefunden, künftig ein Prozent seines Gehaltes spenden zu wollen. Der 1,91 Meter lange Bayern-Verteidiger Mats Hummels schlösse sich der Idee kurzerhand an und bewies, dass Großmut nichts mit Körpergröße zu tun haben muss. Zur Nachahmung sei die noble Geste dennoch empfohlen.

Aber das nur am Rande. Mata wurde zuletzt beim Supercup-Rückspiel Manchesters in Skopje gegen Real Madrid nicht eingesetzt. Herrera ausgewechselt. Das hat nichts mit ihrer mangelnden Größe zu tun. Aber mit ihrer Körpergröße. Und mit Trainer José Mourinhos Sorge, bei einer großen Traube wie der Verteidigung Nemanja Matics, und somit ein noch kleiner Spieler, wie der Portugiese gerne Nachwuchsspieler nennt, und das nicht nur in der Innenverteidigung, dann Gefahr in Verzug. Mit so etwas wie einer Kleinen Liberties Notes, wie Mario Götze sie mal verklagen, muss man „Mou" nicht kommen. Vorne muss ein Stiller spielen. Das war bei Chelsea mit Didier Drogba oder Diego Costa so, das ist bei Old Trafford mit Romelu Lukaku und dem doch weiterverpflichteten Zlatan Ibrahimović nun nicht anders. Große Mittelstürmer sind noch nicht in Aufbruchstimmung, auch wenn sie gerade in Deutschland eine Zeit lang eine Renaissance bedeutet schienen.

Richtig spannend wird es im Mittelfeld des englischen Rekordmeisters. Matic (1,94 Meter), Paul Pogba (1,91 Meter) und Marouane Fellaini (1,94 Meter und übrigens für Everton beim Stunde wie 0:2 gegen Real eingewechselt), klingen zunächst mal nach ganz Basketballer-mäßig, auch wenn sie da dann in noch viel anderen Spielern unterwegs wären. Seit Mourinho Trainer in Manchester ist, mailen, wechselt intern sieben Transfers – den Ex-Dortmunder Henrikh Mkhitaryan ausgenommen – alle über 1,84 Meter. Oder sechs Fuß, wie sie in England sagen. Wo Mourinho hatte man vor ihm wohl Cantona nur als Feldspieler überhaupt im Kader und mit Chris Smalling und Jonny Evans (mittlerweile in Neue Heimat) waren zwei Innenverteidiger. Dann kamen Pogba, Ibrahimović, Eric Bailly, Victor Lindelöf, Lukaku und eben Matic.

Mourinho weiß, um was es in der Premier League geht. Um Physis, um körperliche Präsenz, um Respekt einzuflößen. Druck auszuüben, Hochdruck. Das tut ein Hüne nun mal mehr als ein kleinerer Spieler. Doch ist das wirklich? Mit dem Ball können sie alle umgehen, ein Matic wie Pogba ebenso, passsicher und technisch gut. Doch Hohen schlagen, schnelle Verdrängen bringen, wenn kleinere Übersetzung problemlos wie ein Mata (1,70 Meter) oder Eden Hazard oder Götze (1,80 Meter) aussehen wollen. Und das nimmt dem Spiel von Manchester United nicht nur Ästhetik, was Mourinho aber auch plötzt, doch eben auch Überraschungsmomente, schnellere Angriffe, Unberechenbarkeit. Gerade in der Champions League kommt es darauf an. Gegen Real werden United-Mittelfeld (Pogba von Toni Kroos, Luka Modrić, Isco und Casemiro (im Schnitt 1,79 Meter) entscheiden. Ein Vorgeschmack auf Europa? THOMAS KÖKER

Manchester United

ENGLAND / QUALIFIZIERT ALS CHAMPIONS LEAGUE SIEGER 2016/17

Torhüter

1	de Gea, David	07.11.1990	1,89	76	ESP	2011	Atlético Madrid	25	–	0/–
(1)	Romero, Sergio	22.02.1987	1,83	87	ARG	2015	Sampdoria Genua	89	–	0/–

Abwehr

5	Bailly, Eric	12.04.1994	1,87	77	CIV	2016	FC Villarreal	29	–	2/2
36	Blackett, Matthew	02.12.1999	1,83	70	ENG	2015	FC Spfr.	30	–	2/2
4	Jones, Phil	21.02.1992	1,80	73	ENG	2011	Blackburn Rovers	23	–	2/2
7	Mkhitaryan, Henrikh	21.01.1994	1,75	63	ARM	2013	Borussia Dortmund	13	12	–/–
6	Rojo, Marcos	20.03.1990	1,80	80	ARG	2014	Sporting Lissabon	68	–	0/2
23	Shaw, Luke	12.07.1995	1,81	73	ENG	2014	FC Southampton	7	–	1/–
25	Smalling, Chris	22.11.1989	1,84	80	ENG	2010	FC Fulham	62	–	0/2
21	Valencia, Antonio	04.08.1985	1,80	78	ECU	2009	Wigan Athletic	69	–	4/1

Mittelfeld

31	Andre Herrera	14.08.1989	1,83	68	ESP	2014	Athletic Bilbao	2	–	0/1
17	Blind, Daley	09.03.1990	1,80	72	NED	2014	Ajax Amsterdam	47	–	4/–
16	Carrick, Michael	28.07.1981	1,88	80	ENG	2006	Tottenham Hotspur	14	80	1/–
27	Fellaini, Marouane	22.11.1987	1,94	85	BEL	2013	FC Everton	18	–	2/2
14	Lingard, Jesse	15.12.1992	1,70	71	ENG	2015	Derby County	5	–	1/2
8	Mata, Juan Manuel	28.04.1988	1,70	63	ESP	09/14	FC Chelsea	41	77	11/16
30	Wells, Nemanja	21.08.1988	1,84	84	SRB	2017	FC Everton	32	42	4/–
22	Mkhitaryan, Henrikh	21.01.1989	1,73	75	ARM	2016	Borussia Dortmund	60	–	26/21
9	Pogba, Paul	15.03.1993	1,90	84	FRA	2016	Juventus Turin	68	–	16/8
18	Young, Ashley	09.07.1985	1,71	63	ENG	2003	Aston Villa	30	–	2/3

Angriff

10	Ibrahimovic, Zlatan	03.10.1981	1,95	95	SWE	2016	Paris Saint-Germain	120	–	156/50
9	Lukaku, Romelu	13.05.1993	1,90	93	BEL	2017	FC Everton	31	–	31/16
11	Rashford, Anthony	08.10.1997	1,80	70	ENG	2015	AS Monaco	18	–	8/5
19	Rashford, Marcus	31.10.1997	1,80	70	ENG	2005	Fenerbahçe Sükrü Saraçoğlu	35	–	14/4

(B) = Kapitän (HR) • Borussia (BD) • Brasilien (BR) • Kamerun (CV) • Dänemark (DK) • Elfenbeinküste (CIV) • England (ENG) • Frankreich (F) • Italien (ITA) • Kolumbien (CO) • Mexiko (MEX) • Nordirland (NIR) • Portugal (POR) • Schweden (S)

Stand: 13.9.2017

DER TRAINER José Mourinho

Geboren am 26.1.1963 — In Amt seit Juli 2016

Was José Mourinho wohl alle noch für Chancen haben gewinnt, ist Fragen und hier schaffte er sie fast. Weg ist nicht weit. Als es mit einer neuen englischen Herrschaft geht, dann Chelsea gewinnt den Titel 2012, als er dort gehen nach der Saison war. Seiner hatte seit 2002 nach einer den Vereinigten mit den verschiedenen Klubs. Sie aber doch mal ein Ziel für den ehrgeizigen Portugiesen.

THOMAS BÖKER

Titel

CL-Sieger: 2004 (Porto), 2010 (Inter) –
UEFA-Cup-/EL-Sieger: 2003 (Porto), 2017 (Manchester) –
Portugiesischer Meister: 2003, 2004 (beide Porto) –
Englischer Meister: 2005, 2006, 2015 (alle Chelsea) –
Italienischer Meister: 2009, 2010 (beide Inter) – **Spanischer Meister:** 2012 (Real Madrid) – **Portugiesischer Pokalsieger:** 2003 (Porto) – **Englischer Pokalsieger:** 2007 (Chelsea) – **Italienischer Pokalsieger:** 2010 (Inter) – **Spanischer Pokalsieger:** 2011 (Real Madrid) – **Englischer Ligapokalsieger:** 2005, 2007, 2015 (alle Chelsea), 2017 (Manchester)

Verein

Gegründet: 1878
Präsident: Joel Glazer

E-Mail: [redacted]
Internet: www.manutd.com

Stadionsprecher: Stephen Townsend (Kommentator)
Anschrift: [redacted]

Der Rekordspieler im Europapokal:
Ryan Giggs (151 Spiele, 1991–2004)

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Wayne Rooney (28 Tore, 2004–2017)

Titel

3× **Europapokalsieger der Landesmeister/Champions League-Sieger:** 1968, 1999, 2008

1× **Europapokalsieger der Pokalsieger:** 1991

1× **Messepokal-/UEFA-Pokal-/Europa League-Sieger:** 2017

20× **Meister:** zuletzt 2013
12× **Pokalsieger:** zuletzt 2016
3× **Double:** zuletzt 1999
3× **UEFA-Supercupsieger:** 1991
1× **Weltpokalsieger, Vize-Weltmeister:** 1999, 2008

Europapokal-Bilanz

45 **Teilnahme am Europapokal:**
23× Gewinner der Landesmeister/Champions League
3× Europapokal der Pokalsieger
19× Messepokal/UEFA-Pokal/Europa League
(7× Champions League und Europa League in einer Saison)

Es qualifizierte sich Manchester United:
Via Ligaposition (zuletzt)

Die Gesamtbilanz im Europapokal:
349 Spiele, 224 Siege, 67 Remis, 58 Niederlagen
785 Tore, 241 Gegentore

Die Gesamtbilanz gegen schweizerische Clubs:
4 Spiele, 3 Siege, 1 Remis
5 Tore, 2 Gegentore

Die Gesamtbilanz gegen russische Clubs:
10 Spiele, 7 Siege, 2 Remis, 1 Niederlage
19 Tore, 7 Gegentore

Die Gesamtbilanz gegen portugiesische Clubs:
25 Spiele, 16 Siege, 5 Remis, 4 Niederlagen
49 Tore, 18 Gegentore

Der höchste Europapokalsieg:
10:0 gegen RFC Aschbroich
(08.11.1956, UM 3. Runde)

Die höchste Europapokalniederlage:
0:8 bei Sporting Lissabon
(18.3.1964, PE Viertelfinale)

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europapokal
12/13	1.	0. Achtelfinale
13/14	7.	0. Gruppenphase
14/15	4.	–
15/16	5.	0. Gruppenphase 0. Achtelfinale
16/17	6.	0. Sieger

Transfers

Neuzugänge Sommer aller Zeiten:
Paul Pogba
(105 Mio. Euro von Juventus Turin 2016)

Zugänge 2017/18
Lukaku (FC Everton), **Mkhitaryan** (Borussia Dortmund)

Abgänge 2017/18
Bastian Schweinsteiger (Leeds United, ausgeliehen), **Jesse Lingard** (Derby County, ausgeliehen), **Nemanja Matic** (Chelsea, ausgeliehen), **Antonio Valencia** (Real Sociedad San Sebastián, per 01.07. Sunderland, ausgeliehen), **Memphis** (FC Valencia, ausgeliehen, war an den FC Everton ausgeliehen), **Romelu Lukaku** (FC Everton), **Morgan Schneiderlin** (Everton, war an Eintracht Frankfurt ausgeliehen)

Old Trafford

75.731 Plätze

Erinnerung: Emmanuel Petit's Tore am Finale in der Königsklasse stand 2003, als der AC Mailand der damals noch traditionsträchtigen Stadt

Wicky und die neuen Männer

»»» Trainer, Spielstil, Philosophie: Jeder Stein wurde umgedreht und richtig aufpoliert. Mit frischen Kräften wagt sich der Schweizer Meister ins **Abenteuer** Königsklasse.

Optisch: Raphael Wicky kann auf den erfahrenen Ricky van Wolfswinkel (re.) setzen und Talente wie Dennis Kasiusa fördern

Das war so natürlich nicht geplant. Zwar hatte sich der FC Basel in diesem Sommer zum frühen Wechsel dazu entschlossen, seinen Präsidenten seinen Sportchef, seinen Trainer und – wenn man wollen dabei war – gleich auch noch seine Philosophie zu erneuern. Man dass man deshalb gleich verlieren, das war keiner gewollt. Als in Bern, und das ganz ohne Verantwortung. Die Revolution kommt danach.

Als Folge des Vereins des Imputs der Startelfniederlage gebraucht, was in letzter Spiel plötzlich bereit für Wicky vermeintlich Unterlegten und weiter im Mittelfeld den 19-jährigen Dominik Schmid auf seinen Nachwuchsspielen aus einem Kreis von Basel. Dass der 3x gültige Kapitän Matias Delgado nach der Pause überraschend die Ersatzbank seiner Kollegen einnehmen, verstärkte das Gefühl neu, der FCB sei endgültig in einer neuen Ära angekommen.

Mindestens gleichte der FCB halbwegs bemerkenswert durch die Liga, spielt mal mit Unterstützung, mal mit Unterstützung, aber immer so, dass dem Start der Champions League entgegen. Zwar haben weder der neue Präsident Bernhard Burgener noch der neue Sportchef Marco Streller eine offizielle Vorgabe ausgemacht. Aber man gehörten sie allen Anschein, dass das neue Ziel nur heißen kann, nicht noch mal so unorganisiert auszuscheiden wie im Vorjahr, als man nicht nur Meister dem FC Arsenal und PSG zu nichtblieb, sondern auch Ferney Basel aus Bulgarien.

Sie wollen Philipp K. immer unsterblich werden, sie träumen von Rang 2, wollen aber viel investieren müssen, um diesmal wenigstens Dritter zu werden. Ist ein sehr junger Mannschaft kann man dem eigentlich nur gute Ratschläge

Kicker-Werbung

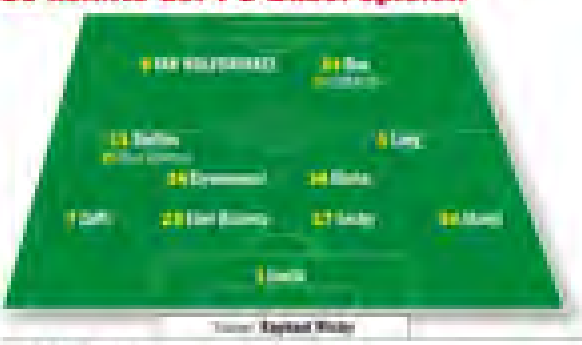
Das ist nicht der Anspruch der Bosse, die gerne eine Siegermannschaft Tradition wieder aufleben lassen wollen: der Königsklassen-Sensationen. Dank Siegen gegen Manchester (2011), Bayern (2012), Chelsea (2013) oder Liverpool (2014) haben die Bosse aber nicht nur ihr Ansehen, ins europäischen Umfeld vergrößert, sondern auch die Einnahmen der eigenen Liga.

Entsprechend gespannt blickt man auf den nächsten Anlauf, der vielleicht nicht mehr so viel Euphorie auslöst wie der vergangener Saison. Aber mutigere Auftritte würden den meisten Zuschauern ja schon reichen. Und die Hoffnung darauf speist sich aus der ersten Erkenntnis der jungen Saison: Die Basler haben vielerlei ehrgeizige Fußballer, die in der Lage sind, ihre Gegner in Möchern Tatsachenfolgkeit abzuschütteln.

Spieler wie den 25-jährigen Neuzugang Mohamed Elyounoussi, einem Cousin Tarik des Salzburgers Ibertsberger spielte. Der 24-jährige Schweizer Spanier Kevin Bua, der an der Seite des niederländischen Neuzugangs Ricky van Wolfswinkel regelmäßig auftrifft. Oder den 23-jährigen Manuel Akanji, der als Innenverteidiger zwar nicht so viele Gegner überläuft wie seine Vorderleute, der sie aber alle abhängen dürfte, wenn es darum geht, den Ernst ins Spiel zu bringen.

Zwar schlummern auf der Ersatzbank auch in der Akademie noch weitere Talente. Für die kommende Champions League (BEIT/18 aber wohl zu früh. Denn wenn sie in Basel am ernsten Spieltag ihren ersten Einsatz gehabt haben, dann sollte ein national hoch begabtes Kind wie der FCB nicht nach Investitionen allen erfolgreich kann, aber vielleicht wenigstens ein paar Probleme lösen zu können. TILMAN PIELE

So könnte der FC Basel spielen



FC Basel

MEISTER IN DER SCHWEIZ

Position/Name/Land		geb. am	Größe	Gewicht	Beine	seit	Vereine	Länderspiele	EL-Spiele (Tore)
Torhüter									
12 Vaclik, Mirko		29.03.1989	1,86	86	links	2013	FC Lugano	—	5 (–)
1 Omlin, Tomas		29.03.1989	1,88	90	rechts	2014	Sparta Prag	18	34 (–)
33 Bertolo, Germano		26.08.1989	1,80	84	links	2012	FC Sion (Leihe)	—	12 (–)
Abwehr									
30 Akanji, Manuel		19.07.1995	1,87	82	links	2020	FC Winterthur	4	1 (–)
25 Blas Riveros		20.02.1998	1,78	68	rechts	2019	Olimpia Asunción	1	– (–)
23 Eder Elvedin		28.02.1993	1,81	84	links	2018	Real Biel	7	8 (–)
4 Cabral, Omar		30.01.1992	1,78	71	rechts	2019	Zamora (Kolu)	15	5 (–)
5 Lang, Michael		08.02.1993	1,85	78	links	2020	Grasshopper	28	43 (1)
20 Pedro Pacheco		27.01.1997	1,87	80	rechts	2020	Black Stars Basel	—	– (–)
28 Petretta, Raoul		24.03.1997	1,78	70	links	2020	aspmont Aarhus	—	– (–)
17 Suchy, Marek		29.03.1988	1,83	84	rechts	15/16	Sparta Prag	15	63 (1)
Mittelfeld									
22 Bua, Kevin		11.08.1993	1,80	78	links	2018	FC Zürich	—	– (–)
16 Cohu, Damian		08.10.1994	1,78	73	links	18/19	FC Aarau	–	29 (1)
24 Djourounovic, Aleksandar		04.08.1994	1,78	70	rechts	2018	Weiler FK	9	23 (1)
15 Frommann, Dominik		12.01.1994	1,80	74	links	16/18	FK Rostow/Don	5	5 (–)
29 Kukeya, Derrick Kiewanda		06.02.1997	1,78	63	links	2020	Zamalek Cairo	—	– (–)
21 Schmid, Dominik Malte		31.03.1998	1,82	70	links	2018	FC Rheindorf	—	– (–)
27 Song Ha		07.02.1998	1,78	71	links	2018	VfB Stuttgart	13	19 (–)
11 Stadler, Renato		19.01.1991	1,76	69	links	16/18	Young Boys Bern	9	24 (1)
10 Xhaka, Granit		28.09.1992	1,77	72	links	2013	Gladbach	77	42 (–)
7 Zuffi, Luca		27.03.1990	1,80	70	links	2014	FC Thun	6	28 (1)
Angriff									
37 Maksimović, Nathali		23.04.1997	1,78	67	links	2020	FC La Chaux-de-Fonds	—	– (–)
14 Oberlin, Ulisses		17.06.1997	1,82	74	links	2017	RB Salzburg	—	3 (–)
26 Petretta, Alfonso		23.07.1999	1,75	65	links	2020	Calcio Bellinzona	—	– (–)
9 van Wolfswinkel, Koray		21.01.1988	1,80	76	links	2017	Vitesse Arnheim	0	38 (15)

TW = Torhüter, DEF = Abwehrspieler, DL = Mittelfeld, ST = Stürmer, MS = Mittelfeldspieler, AS = Abwehrspieler, MF = Mittelfeldspieler, SPI = Stürmer, Nat. = Nationalität, Land = Herkunftsland, Pos. = Position, Spi. = Spiele, Tore = Tore

Stand: 1.8.2021

DER TRAINER Raphael Wicky

Geboren am 26.4.1977 — Im Amt seit Juli 2017

Als Spieler war Raphael Wicky fast 300 Bundesligaspielen. Er wechselte Sommer 2006 zum Hamburger SV absolvierte, in fast drei Jahren Stadtteilclub gespielt, ist Los Angeles und auch 73-mal für die Schweizer Nationalmannschaft – davon als Chefcoach seine der Schweizer noch relativ am Anfang seiner Karriere. Die 40-jährige startet nun der Spielerlaufbahn. Erfahrung will nur sieben Spielen in die Nachlass Schweizer Liga in der Champions League, nachdem er in Basels Sommer eine gute FC Basel zum ersten Mal Gelegenheit im Profiteam übernommen hat, konnte anschließ Wicky im Nachwuchs des FC Thun an der Seite des ehemaligen Mainz-Kollegen Martin Schmidt, übernahm dann einige U-Mannschaften in Genf und wechselte anschließend nach Russland, wo er mit der U 18 und später der U 21 betraute. Jetzt ist Wicky zurück auf der ganz großen Bühne – und möchte es auch für ihre nahezu alles tun.

TILMAN PAULS

Titel

Keine

Verein

Gegründet: 1893
Präsident: Bernhard Burgener

E-Mail: info@fcb.ch
Internet: www.fcb.ch

Trikotsponsor:
Novartis (Brustsponsor seit Premiumsponsor)

Ausrüster: Adidas

Der Rekordspieler in Europapokal:
Taulant Xhaka (72 Spiele, 2007–2011)

Der Rekordtorschütze in Europapokal:
Marco Streller (24 Tore, 2003–2013)

Titel

- 3× **Europapokalsieger der Landesmeister/Champions League-Sieger**
- 1× **Europapokalsieger der Pokalsieger**
- 1× **Messepokal-/UEFA-Pokal-/Europa League-Sieger**

20× **Meister:** zuletzt 2017
12× **Pokalsieger:** zuletzt 2017
1× **Double:** zuletzt 2017
2× **UEFA-Vereinstrainer**
2× **Weltpokalsieger/Club-Weltmeister**

Europapokal-Bilanz

34 **Teilnahme an Europapokal:**
- 23× Europapokal der Landesmeister/Champions League
- 2× Europapokal der Pokalsieger
- 21× Messepokal/UEFA-Pokal/Europa League
- 4× Champions League (zuletzt 2018/19, Achtelfinale, 0:6/0:4 gegen Manchester City)

So qualifizierte sich Basel:
Als Vierter der Meisterschaft (zuletzt)

Die Europapokal-Bilanz:
221 Spiele, 91:71:59 Tore
87 Siege, 48 Remis, 86 Niederlagen

Die Europapokal-Bilanz gegen englische Clubs:
22 Spiele, 10:4:8 Tore
8 Siege, 7 Remis, 11 Niederlagen

Die Europapokal-Bilanz gegen portugiesische Clubs:
14 Spiele, 10:1:3 Tore
9 Siege, 4 Remis, 1 Niederlagen

Die Europapokal-Bilanz gegen russische Clubs:
10 Spiele, 10:1:3 Tore
6 Siege, 3 Remis, 1 Niederlagen

Der höchste Europapokalsieg:
7:0 gegen SC Kriens/Kriessern
(24.9.2002, UEFA-Qualifikation)

Die höchste Europapokalniederlage:
0:7 bei Bayern München
(14.3.2012, CL-Achtelfinale)

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europapokal
15/16	1.	CL-Play-off EL-Achtelfinale
16/17	1.	CL-Gruppenphase EL-Viertelfinale
17/18	1.	CL-Achtelfinale
18/19	1.	CL-Play-off EL-Achtelfinale
19/20	1.	CL-Gruppenphase

Transfers

Neuzugänge – Einzel oder Zehner:
Oscar Dorley
(4,75 Mio. Euro von CA Osasuna/2004)

Zugänge 2021/22
Okonkwo (FK Sotschi, ausgeliehen), **Kalulu** (FC Lugano, war ausgeliehen), **Jean-Mattheo Bahoya** (Olympique Lyon)

Abgänge 2021/22
Bastien (Hannover), Embolo (FC Schalke 04, ausgeliehen), **Elmiari** (FC Sion, ausgeliehen, war zu dem FC Lugano ausgeliehen), **Delgado** (Kuwait SC, ausgeliehen), **Doumbia** (Qarabag Agdam, war zuvor AS Nancy ausgeliehen), **Hoogh** (SC Heerenveen), **Koscielny** (FC Thun, war zu dem Schweizer Club Zürich ausgeliehen), **Janko** (Sparta Prag), **Nikolic** (FC Schaffhausen, ausgeliehen), **Taulant** (Antalyaspor, ausgeliehen), **Traore** (Olympique Lyon)

St. Jakob-Park

38 187 Plätze

Gute Erinnerungen: Bei der EM 2008 gewann Deutschland in diesem Stadion gegen Portugal und die Türkei (jeweils 3:2)

Den Adlern droht ein Kater

Nach vier Meisterschaften in Folge muss Benfica einige Abgänge verkraften. Doch Luisao (36) der letzte Mohikaner, und Co. wehren sich gegen Zweifel.

Jubel kann wunderbare Momente bescheren, allerdings auch negative. Nichts ein Kopfballtreffer nach Ecke, viel freche Schwalbe sind, zum Beispiel. Portugals, auch wenn sie sich dies eine oder andere Glas zugeschrieben der vier Meisterschaften in Folge durchaus verdient haben bei den Adlern von Benfica. Allerdings droht jetzt, nach glorreichen Jahren mit dem ewigen Luisao, der letzte Kater.

Zwei Dutzend neue Spieler holen verflossene Leistungsträger Klopfen im Sommer bei den Bar-Weißen an, viele wurden wieder weitergereicht, etwa der Deutsche Hany Mukhtar, den Brondby IF aus Dänemark nach einem Jahr Ausleihe für 1,5 Millionen Euro verpflichtete. Es war ein großes Kommen und Gehen, doch was nicht dabei war, war allem nicht Sorge. Kommen aus Furcht der Abteilungen wie nachtigen Kracher. Aber vermutlich können sie trotzdem, Portugals Dominator der letzten Jahre zusammenzubleiben. Auf dem Platz, wenn es entscheidend ist, den Kompetenz. VERSUCHT!

Einen ungeachtet der Abgänge von Keeper Ederson (zu Manchester City), Innenverteidiger Victor Lindelöf (Manchester United), Mittelfeldmann Renato Milenglino (Olympique Marseille) und Rechtsverteidiger Nelson Semedo (zu Barca), nahm man rund vier Uhr 100 Millionen Euro ein. Die Befürchtung der Fans ist allerdings, dass sich Benfica nun auch Gegentore am Gegentor vielleicht Lissabon könnte. Gerade in der Champions League, wo Benfica im Achtelfinale 2017 an Bayern

Kopfschmerz droht: Benfica steht mit Kapitän Luisao vor einer schwierigen Zeit.

Trotz des Umbruchs hat Benfica eine schlagkräftige Truppe, sie dürften europäischen Spitzenklubs ausreichen. Mit Glück ist der Sprung ins Achtelfinale möglich, vielleicht ins Viertelfinale in der Europa League. Und dann wäre mehr drin.

Kicker-Wertung

sie mit Ex-Coach Jupp Heynckes durch einen Treffer des Deutsch-Griechen Mitroglou und einen Superschuss von Keeper Ederson zwar glücklich 1:0 gewann, im Rückspiel aber beim 0:4 noch gut bedient war. Und zum Schluss sind von fünf Stammspielern diesen Defensive.

„Es ist jedes Jahr das Gleiche", gibt sich Trainer Rui Vitoria locker (red). „Vor einem Jahr gaben nach dem Abgang von Renato Sanches zu Bayern München auch Zweifel. Doch auch jetzt haben wir eine wettbewerbsfähige Mannschaft." Was will er auch sagen? Seinen Abwehrchef Luisao lobt er derweil als „Beispiel für Professionalismus und Klasse". Aber auch der Coach weiß: Der fast schon letzte Mohikaner des Defensiven wird nicht ewig. Zum Saisonstart wurde der 36-Jährige durch den Sieg im Supercup über Guimaraes zum zweitdekorativsten Spieler aller Zeiten von Benfica. Denn 20 Titel hat sich der Brasilianer mit den Adlern geholt, der große Eusebio kam einst auf 17.

Anders als die 2014 verstorbene Klublegende hilft Luisao aber ein internationaler Coup, den Fluch der ewigen Trainer Bela Guttmann aus dem Weg („In den nächsten hundert Jahren wird Benfica nie wieder einen Europacup gewinnen") werden sie nicht los. „Wir müssen uns die Siege von Gelbe Benfica täglich hart erarbeiten", findet Luisao. Und: „Benfica wird über allem" Helene Villeret

Doch wo der Klub wirklich steht, weiß auch der Kapitän nicht. Bestimmt ist jedoch, dass mit Luisao Landesmann Jonas im Sturm ein 31-Jähriger weiter die Richtung ist. Sevillaner Koller wie der Ex-Frankfurter Haris Seferovic, wohl der von Ihnen gelobte Brasilianer Gabigol, aber Gabriel Barbosa, bis dahin Ihre Wir auf Sobel weiß, können verglichen werden. JOSÉ MARTINS

So könnte Benfica Lissabon spielen

Trainer: Rui Vitoria

Benfica Lissabon

MEISTER IN PORTUGAL

Torhüter

24	Bruno Varela	T	04.12.1984	1,87	83	rechts	2017	Vitoria Setúbal	—	—	—
12	Julio Cesar		03.09.1979	1,87	78	links	2014	FC Toronto	67	69/—	—
1	Rafael Rita		17.08.1989	1,90	87	links	2013	RSC Anderlecht	—	—/—	—

Abwehr

28	André Almeida		10.04.1990	1,81	80	rechts	2016	Sporting Lissabon	8	2/—	—
3	Douglas		09.06.1990	1,71	67	links	2017	FC Barcelona	—	—/—	—
19	Eliseu		01.05.1983	1,76	80	rechts	2014	FC Málaga	33	2/1	—
2	Grimaldo Joguilera		20.09.1985	1,73	69	links	09/10	FC Barcelona	—	4/—	—
33	Jardel		28.01.1986	1,83	87	rechts	05/10	SC Olhanense	—	10/0	—
2	Lisandro Lopez		11.10.1980	1,80	82	links	2014	FC Lyon	6	0/—	—
4	Luisao		13.02.1981	1,91	82	rechts	2003	Grêmio Porto Alegrense	63	12/1	1

Mittelfeld

21	Cervi, Nemanja		05.05.1984	1,80	82	links	2015	Atalanta Bergamo	—	3/1	—
42	Chrisos, Martin		06.04.1991	1,82	75	links	2017	Viktoria Pilsen	—	—/—	—
66	Diogo Gonçalves	T	08.02.1997	1,78	67	links	2008	FC Famalicão	—	—/—	—
5	Fejsa, Ljubomir		14.08.1988	1,83	80	links	2013	Olympiakos	23	4/1	—
8	Filipe Augusto		12.05.1993	1,83	80	links	08/17	FC Rio Ave	—	8/—	—
20	Krasnozami, Filip		29.08.1991	1,76	69	links	2017	FC Rio Ave	—	3/—	—
23	Pizzi		08.10.1989	1,71	73	rechts	2014	Lugenser Nachwuchs	8	22/—	—
37	Rafa Silva		17.05.1993	1,71	66	links	2016	Sporting Braga	8	23/3	—
16	Renko, Ebenezer		13.01.1990	1,72	73	links	2012	Atlético Madrid	6	19/3	1
7	Samaris, Andreas		13.06.1989	1,89	84	links	2014	Olympiakos Piräus	28	22/—	—
17	Zivkovic, Andrija		11.07.1995	1,88	76	links	2018	Partizan Belgrad	6	23/5	—

Angriff

11	Gabriel Barbosa		30.08.1992	1,78	68	links	2017	Inter Mailand	8	—/—	—
10	Jonas		11.04.1984	1,87	74	links	2014	FC Valencia	57	40/18	—
9	Raúl Jiménez		05.05.1991	1,87	80	links	2015	Atletico Madrid	58	23/14	—
14	Seferovic, Haris		22.02.1992	1,85	85	links	2017	Eintracht Frankfurt	42	8/1	—

T = Torhüter, MS = Mittelfeld, M = Mittelfeld, AM = Mittelfeld, STM = Sturm, ST = Sturm, V = Verteidiger, DM = Mittelfeld, TW = Torwart, DMF = Mittelfeld, ZDM = Mittelfeld

(Stand: 1.8.2017)

DER TRAINER Rui Vitória

Geboren am 18.4.1970 — Im Amt seit Juli 2015

Der erste Titel 2017 ist futsch. Rui Vitória zu Deutschlands „Bild Tag“: Trotzig am 1:0-Duell mit seinem Ex-Klub Guimarães gab's Portugals Supercup 2013 noch hatte er mit Guimarães im Cup-finale Benfica besiegt. Seit 2015 ist Vitória der Mann im Alten und weist schon einen Weg auf 0 so die erste portugiesische Trainer im Da Luz, der in seinen ersten beiden Jahren gleich Meister wurde. Mehr geht nicht. Selbst Optimisten glauben nicht, dass Benfica, wie 1968 und 1990 in Mexiko-cup, auch nur das Finale erreichen kann. Auch Vitória, der einst eine beschwerliche Karriere als Profi abbrechen, später Sport studierte und Wirtschaft so dass Kinnitten lieben, Lüttichbiben zu lesen. Laufen ist seine Sache nicht. Außer es geht um Musik. Da tanzt er die Nächte hemmer machen.

JOSÉ MARTINS

Titel

Portugiesischer Meister: 2016, 2017 (beide Benfica)
Portugiesischer Pokalsieger: 2013 (Guimarães), 2017 (Benfica)

Verein

Gegründet: 1904
Präsident: Luis Filipe Vieira

E-Mail: [redacted]
Internet: www.slbenfica.pt

Stadionname: Estádio da Luz (Lichtstadion)
Kapazität: 65.647

Der Bekanntester im Europapokal:
Eusebio (121 Spiele, 1961–1973)

Der Bekanntverdiener im Europapokal:
Eusebio (67 Tore, 1961–1973)

Titel

- 3× Europameisterpokal / Champions League Sieger (1961, 1962)
- 2× Europapokal der Pokalsieger (1983, 1984)
- 2× Weltpokal (1961 Real) / Europa League Sieger (1962, 1963)

- 35× Meister: zuletzt 2017
- 26× Pokalsieger: zuletzt 2017
- 12× Double: zuletzt 2017
- 2× UEFA Hauptsponsor
- 1× Weltpokalsieger, Nicht-Amateurzeit

Europapokal-Bilanz

17. Teilnahme an Europapokal:
- 13× Europapokal der Landesmeister/ Champions League
- 1× Europapokal der Pokalsieger
- 2× Intertoto/UEFA Cup/ Europa League
- 1× Challenge Cup (ab 1999 Peter Stuy Europa League in alter Saison)

So qualifizierte sich Benfica:
Via the Champions point

Die Gesamtbilanz im Europapokal:
401 Spiele, 251 Siege, 89 Remis, 133 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen russische Klubs:
14 Spiele, 10:3 Tore
7 Siege, 4 Remis, 3 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen schweizerische Klubs:
5 Spiele, 13:3 Tore
3 Siege, 2 Remis

Die Gesamtbilanz gegen englische Klubs:
34 Spiele, 49:34 Tore
11 Siege, 9 Remis, 14 Niederlagen

Der höchste Europapokalsieg:
2015 gegen Slavia Prag
(5:1/0:1/4:0), CL, 3. Runde

Die höchste Europapokalniederlage:
0:7 bei Celtic Glasgow
(1:1, 1:1, 1968, UC, 3. Runde)

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europapokal
13/14	1.	CL-Gruppenphase, 1/16 Finale
14/15	1.	CL-Gruppenphase, 1/8 Finale
15/16	1.	CL-Gruppenphase
16/17	1.	CL-Viertelfinale
17/18	1.	CL-Achtelfinale

Transfers

Investor Einkauf aller Zeiten:
Rui Vitória
(11,8 Mio. Euro von Vitória Bratislava/2015)

Zugänge 2017/18
Bruno Varela (Vitoria Setubal), **Eliseu** (Atletico Madrid), **Douglas** (FC Barcelona, ausgeliehen), **Jardel** (Sporting Braga, ausgeliehen), **Gabriel Barbosa** (Inter Mailand, ausgeliehen), **Krasnozami** (FC Rio Ave), **Salvio** (Estoril Praia), **Seferovic** (Eintracht Frankfurt, ausgeliehen), **Zivkovic** (Partizan Belgrad)

Zugänge 2017/18
André Almeida (Sporting Braga, ausgeliehen), **Cervilla** (Juventus Turin, ausgeliehen), **Cervilla** (FC Nantes, ausgeliehen), **Fejsa** (Atletico Madrid, ausgeliehen), **Rafael** (Olympiakos Piräus, ausgeliehen), **Renato Sanches** (Bayern München, ausgeliehen), **Mitroglou** (Olympiakos Piräus), **Rodrigo** (Benfica B, war bereits ausgeliehen), **Antonio Semedo** (FC Barcelona), **Nélson Cabrelli** (Manchester United), **Victor Andrade** (SD Ponte Preta, war an den FC München 1860 ausgeliehen)

Da Luz

65.147 Plätze

Der Luftige im Vordergrund: Wie ins Stadion und Benfica möchte, kommt nicht an der Sonne am Eventlos sehen.

Elf Jahre warten auf die Null

»» Eine schwarze Serie verfolgte ZSKA-Kapitän Akinfeev schon seit 2006. Nun ist sie beendet, weniger Kritik an dem Keeper gibt es in Russland deshalb nicht.

Ein Leben lang bei ZSKA: Igor Akinfeev kam als Heranwachsender in den Klub, debütierte mit 17 und hielt gleich einen Elfmeter.

Thierry Henrys entscheidender Torschuss und Robin van Persies Alleingang, Arsenal dominierte das Viertelfinale gegen ZSKA Moskau, aber keiner der Gunners muss so tief in sich gehen, weiß so entweder Total oder/oder wie ein 20-jähriger Torwart namens Igor Akinfeev. Es klingt hart, es ist hart, es ist, wie es ist: Spiel vier: 1. November 2006, erstes ganz Bewusstsein für Igor Akinfeev. Denn in den nächsten fast elf Jahren kassierte er in den 83 Champions-League-Spielen immer mindestens ein Gegentor, insgesamt waren es 84.

Es war oft wie verhext für Akinfeev, den langen Kapitän der einzigen Armeesportklubs sowie der russischen Nationalelf. Er klingelte wie ein Löwe gegen den schwarzen Kasten, aber selbst als er im Spiel mal gut aussah, kam in der Nachspielzeit doch ein Pfosten von Ibra oder einer Abwehrkollegen oder ein blinder Querschläger dazwischen. Die tiefste Nacht von Klagenfurt, Mirk vielleicht, vergisst Akinfeev.

Bis zu diesem Sommer. Denn plötzlich stand die Null wieder und das gleich viermal in Serie, in allen der Qualifikationsspielen der Champions League gegen AEK Athen (2:0, 1:0) sowie Young Boys Bern (3:0, 2:0). Klubchef Giles am jetzt entschieden, auch wenn ich immer versucht habe, diese Serie auszublenden. Sonst wird man ja verrückt." Aber nachdem er passenderweise angesprochen wurde, ist das Saubermann eben nicht ganz so schlecht gewesen.

Als Berbatow und dem FC Sevilla Akinfeev mit ZSKA ausgeschieden auf Augenhöhe bewegen. Das Team verlegt, allerdings über ein Remis gegen Sevilla der Champions League, weiter mit der Hoffnung auf den schnellen Doppel- und Wiehe.

Kicker-Werbung

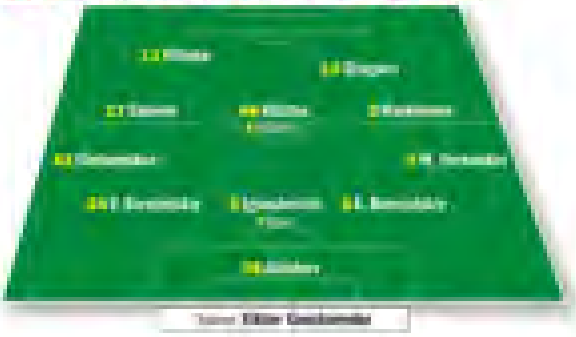
Die Geschichte verfolgte ihn, daher ist er immer der erfolgreichsten Keeper der Russland. Sein die Saisonstatistik somit Saisonbeschten. Keiner spielte so oft im russischen Liga wie er. Sein Gegentorschnitt von 0,81 in Ländespiele-Jahrhundertschnitt. Vag Ballins liegt bei 0,82, Oliver Kahn bei 0,80 und Manuel Neuer bei 0,84.

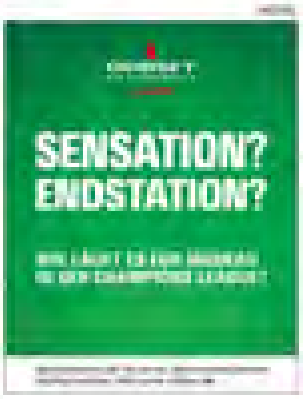
Von dem Fans von ZSKA wird der Torwart, der sechs Meisterschaften, sechs russische Pokale und 2005 den UEFA-Cup mit dem Verein gewann, oftmals beschuldigt worden: Im Alter von mittlerweile Jahren war der in Voronezh aufgewachsene Mirdkeeper in die Akademie des Klubs gekommen. Mit 17 gab er sein Debüt in der Premier Liga und stieg in einem Elfmeter. Daraufhin stieg er unglaublich auf zur Nummer 1 und ist das auch weit über 300 Pflichtspiele später noch.

Einen Spielerberater hatte Akinfeev nie: Warum auch? „Ich war nie interessiert daran wegzugehen", sagt der Nationalmann, dessen Referat keinen wieder beeindrucken, der sich dem auch dessen mal wieder Sorgen hören lassen. Bei der WM 2014 gerade in dem ein besonders schwerer gegen Südkorea, auch in diesem Sommer beim Confederations Cup gegen Mexiko. Die Öffentlichkeit kritisierte den deutlich schon, die Nicht-ZSKA-Fans fragen Wege, ob dieser Akinfeev der richtige Mann für die Weltmeisterschaft in Russland ist.

Der 33-Jährige scheinbar die Gelassenheit, sie scheint als vom Beispiel Lev Yashin, der sowjetischer Torwartlegende, der 1963 im 1954-Viertelfinale gegen Chile zweimal passte und danach kaum trainieren konnte. „Natürlich", sagt Akinfeev, „it's not even Legende. Ich aber bin nur ein Torwart." MICHAEL HANFELD

So könnte ZSKA Moskau spielen





ZSKA Moskau

2. IN RUSSLAND

Torhüter										
30	Akinfejew, Igor	T	09.03.1986	1,88	82	0000	00/01	seit 2003	131	184/–
1	Perejanow, Ilja	T	19.09.1999	1,89	84	0000	17/18	Torpedo-ZIL Moskau	–	–/–
Abwehr										
4	Berezutskij, Antonij	V	20.08.1982	1,90	82	0000	09/10	Lokomotiv Nischnij Nowgorod	56	10/2
24	Berezutskij, Vitalij		20.06.1983	1,88	82	0000	02/03	Torpedo-ZIL Moskau	133	8/1
6	Ignaschewitsch, Sergej		14.07.1979	1,87	84	0000	05/06	Lok Moskau	230	16/1
2	Musin, Konstantin		23.05.1990	1,87	80	0000	20/21	Anschi Machatschkala	1	0/–
13	Nababkin, Kirill		26.05.1986	1,84	77	0000	15/16	FK Krasnodar	31	0/1
42	Wlachowitsch, Georgij	V	23.10.1991	1,80	75	0000	09/10	eigene Jugend	13	0/1
5	Wasin, Viktor		06.10.1980	1,90	83	0000	05/17	FK Ufa	9	0/–
Mittelfeld										
10	Dsagojew, Alan	V	17.05.1990	1,79	76	0000	04/08	Kuban Krasnodar	51	10/15
17	Eschow, Aleksandr	V	05.05.1999	1,80	68	0000	20/21	Dinamo Moskau	21	1/1
22	Gasilskas, Antanas	V	02.02.1997	1,76	71	0000	20/21	FK Rostow	–	0/–
55	Kuchaew, Konstantin		18.01.1998	1,78	71	0000	20/21	Schinnik Jaroslawl	–	–/–
20	Miranow, Aleksandr	V	24.04.1996	1,75	68	0000	20/21	FK Sotschi	–	1/–
8	Mitrowic, Georgij		19.01.1992	1,84	74	0000	20/21	Dynamo Moskau	28	4/1
66	Natcho, Bekkasi		28.05.2000	1,77	70	0000	20/21	PAOK Saloniki	46	8/2
7	Wlaskowets, Pawlos		29.10.1989	1,87	85	0000	11/12	AZ Alkmaar	51	10/10
Angriff										
23	Chaires, Fedor	V	22.04.2000	1,82	77	0000	20/21	eigene Jugend	–	0/–
99	Kilanow, Aaron Samuel		04.06.1994	1,88	88	0000	13/17	Eintracht Trier	–	2/–
11	Wilchin		08.04.1995	1,80	76	0000	20/21	Wolfsberger AC	–	0/–
77	Zhamaletdinow, Timur	V	21.03.1997	1,81	73	0000	20/21	eigene Jugend	–	0/–

Stand: 13.10.2021

DER TRAINER Viktor Goncharenko

Geboren am 12.8.1977 — Im Amt seit September 2021

Viktor Goncharenko hatte eine vielversprechende Profikarriere als Stürmer vor sich, wenn ihn nicht eine Knieverletzung dazu gezwungen hätte, mit 25 Jahren zurückzutreten. Die meiste Zeit seiner Spielerkarriere verbrachte er in seiner Heimat Weißrussland bei BATE Borissow, doch als Trainer begann er seine Laufbahn mit zwei Jahren, die er 2008 erstmals in der Gruppenphase der Champions League führte. 2011 wechselte er den Klub und zog mit BATE gleich zum 3:1 gegen den FC Bayern, 2012 sogar weiter nach Russland zu Rubin Kasan, wo Goncharenko aber überraschend bald gefeuert wurde. 2015 holte ihn Leonid Slutsky zu seinem Assistenten zu ZSKA. Goncharenko kam nun, wechselte aber auch noch einmal zum FK Ufa, ehe er wenigen Dezember in Moskau für den glücklosen Tedesky übernahm. MIKHAIL BARADZE

Titel

Weißrussischer Meister: 2008, 2009, 2010, 2011, 2012 (alle BATE Borissow)

Weißrussischer Pokalsieger: 2010 (BATE Borissow)

Verein

Gegründet: 1911
Präsident: Evgeni Giner

Adresse: Arena CSKA, Leningradskij pr. 39, 125167 Moskau
Telefon: +7 (495) 960-80-00
E-Mail: info@pfc-cska.com
Internet: www.pfc-cska.com

Vereinsfarben: Rot, Grün
Stadion: Arena CSKA (30.000)

Der Rekordspieler im Europapokal:
Igor Akinfejew (164 Spiele, 2002–2017)

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Vágner Love (30 Tore, 2004–2012)

Titel

- 3× Europapokalsieger der Landesmeister/Champions League Sieger
- 1× Europapokalsieger der Pokalsieger
- 1× Weltpokal (1970 Punkt) / Europa League Sieger (2005)
- 13× Meister: 1946 (1), 1991, 1992, Russland ab 2006 (10)
- 17× Pokalsieger: 1948 (2), 1960, 1982, Russland (7), 2005, 2018
- 1× Supercup: 2013
- 1× UEFA Supercupsieger
- 1× Intertotocupsieger: Viele Mitwirkungen

Arena CSKA

30.000 Plätze

147 Meter Stromnetz, so weit wie die Arena CSKA von Moskau entfernt ist. Weltmeisterschaft als Vorbereitung im alten VEB-Cup-Sieg 1945.

Europapokal-Bilanz

24 Teilnahmen an Europapokal:
- 14× Gewinnerpokal der Landesmeister/Champions League
- 2× Europapokal der Pokalsieger
- 7× Intertotocup/UEFA Cup/Europa League
- 1× Qualifikation Champions League (2016), Runde 4 gegen Galatasaray

Es qualifizierte sich ZSKA:

13 Mal	23 (6), 1 (0), 9 (6)
Noch Eigenleistung	13 (6), 2 (0), 9 (6)

Die Gesamtbilanz im Europapokal:
147 Spiele, 79 (53) Siege
46 Siege, 24 Remis, 24 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen portugiesische Klubs:
11 Spiele, 7 (4) Siege
2 Siege, 3 Remis, 1 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen englische Klubs:
14 Spiele, 10 (10) Siege
3 Siege, 3 Remis, 2 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen schweizerische Klubs:
4 Spiele, 3 (2) Siege
1 Sieg

Die höchsten Europapokalsiege:
5:0 mit 4 Toren (Wilkinson), Ligue 1
5:1 gegen Lausanne-Sport
(1. Runde, 1. Gruppenspiel)

Die höchste Europapokalniederlage:
0:5 bei Olympique Marseille
(17.9.1993, 1. Gruppenspiel)

Bilanz der letzten 5 Jahre:

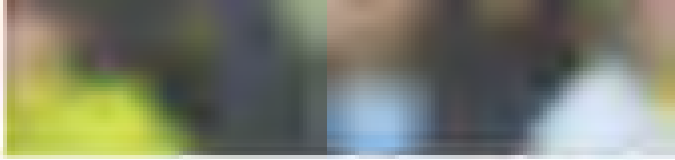
Saison	Liga	Europapokal
17/18	1.	1) Play-off
18/19	1.	Q. Gruppenphase
19/20	1.	Q. Gruppenphase
20/21	2.	Q. Gruppenphase
21/22	2.	Q. Gruppenphase
22/23	2.	Q. Gruppenphase

Transfers

Neuzugänge Sommer aller Zeiten:
Vladimir Granat
(1) Mo. Lazarevic (8. Bew./2012)

Zugänge 2021/'22
Bekanntes (14 Spiele, eine ausgeliehen)

Zugänge 2022/'23
Bestätigt (Ansgar Machtschitsch, wird ab '23 Fußball Profis ausgeliehen),
Chrychegow (Dmitrij Krasnopolow),
Obernan (Dmitrij Jaroslawtsew, ausgeliehen), **Simonika** (Ignatenko), **Ivan** (Dynamo Moskau), **Pantschenko** (Dinamo Moskau, war bereits ausgeliehen), **Rachlin** (Admiral Tula, war bei Krylja Sowjetow Samara ausgeliehen)



Dieser Weg wird kein leichter sein

»» Eine starke Bilanz, aber auch quälende Niederlagen liegen hinter dem FC Bayern. Erstmals seit Jahren ist er vor dem Saisonstart **kein Favorit auf den Titel. Deshalb nehmen sich die Bosse nun Real Madrid zum Vorbild.**

Wird es wirklich wie in den vergangenen Jahren? Oder bleibt, um ein Paradoxon Herbert Grönemeyers zu zitieren, alles anders?

Seit 2009/10 ohne gestoßen bis im Endspiel gegen seine Mannschaft, ging, schmeißt dem FC Bayern einen Bundesliga-Spieler, 2012 die glorreiche Saison, 2013 die ganz große Revanche, 2014, 2015, 2016, verwehren dem Lieblingsfeind Pep Guardiola zum ersten Bayern-Mannschaft spanischer Landsleute aus Madrid und Barcelona den Einzug ins Finale. Dreimal, die Bayern – Triumph, Tränen, Trauer. Der Münchner endete schon im Viertelfinale gegen die spanischen Champions von Real Madrid, die ebenso begehrten Pokal als einzig Trophäe zum zweiten Mal hintereinander gewonnen und zum dritten Mal innerhalb von vier Jahren.

Karl-Heinz Rummenigge hat in der Vergangenheit immer wieder die Suche für den passenden Schwierigkeitsgrad, der einen internationalen Wettbewerb auszeichnet, angeführt. Zuletzt kamen Vereine einer Niederlassung den Bedingungen gelungen wäre. Wie zu gewinnen „Königsklasse" aus Spanien. Hoeneß haben diese Serie nun durchbrochen – „Jetzt Zeit dafür! Für den Verwaltungsratsvorsitzenden des FC Bayern ist „Real Madrid in seiner 60/61-Phase in Berlin die Nummer 1".

Dabei gehörte grundsätzlich selbstverständlich Bilanz von den Rich Chef Florentino Perez neuerdings entschlossen war in Zeiten des schwarzen um sich schlagenden Transferwahnsinns verantwortlich Real „Immer großen Wirbel", was es Rummenigge formulierte. „Nicht der ständig gleichen Mannschaft" nachlaufen sich Cristiano Ronaldo, Toni Kroos und die anderen Stars dem Aufstieg Titel-Kontrolle in der Champions League für Rummenigge „der Ernstfall" und Rolle kennen eine Mannschaft wachsen". Bei Real gelte es mittlerweile „sehr viele", meinte der Vereinsboss-Chef schlussfolgert: „Man muss nicht immer größer und größer Transfers machen, um am Ende des Tages erfolgreichen Fußball zu spielen." Rummenigge findet darum

Vorgehen der Madridistas „dem Sinn beispielhaft".

Irgendwie hat sich der FC Bayern auch für diese Strategie entschieden. Elite (30 Millionen), Xabi, Ausgabe für einen einzigen Spieler) teilte Uli Hoeneß der Aufsichtsratsvorsitzende, als Ziel in dieser Spielzeit anderen die Favoriten angreifen, wollten sie die hochwertige Personal entsprechend verstärken.

Aber hätten sie dann die Garantie für eine konkurrenzfähige spielerische Qualitätsverbesserung? Oder bleibt es wie Carlo Ancelotti bemerkte: Und wenn kommen dieselben erfolgreiche Mannschaften? Vielleicht, vielleicht auch nicht. Denn wenn man Mittelstürmer Robert Lewandowski – sehr treu Kimmich? Javi Martínez? Thomas Müller, mit dem wichtigen Vertrauen gestärkt, gewonnen wie

So könnte Bayern spielen

Bange Blicke: Wird weil gut: Arsenal die Reise für Ivanovic, Lewandowski und Neuzugang Arturo Vidal?

er längst nachgewiesen hat. Die Partnerschaft Lewandowski–Müller funktioniert. Und auf den Flügeln lassen sich Franck Ribery und Arjen Robben, wenn gesund und topfit, in dieser Runde bestimmt nicht aus der Startelf drängen. Die Routiniers, vereint mit

> **»Man muss nicht immer größere und größte Transfers machen.«**
>
> Karl-Heinz Rummenigge, Vorstandsboss

Verträgen bis Juni 2019 unterwegs, wollen sich noch einmal auf großer Bühne präsentieren und alles einbringen, um ihre erfolgreiche Münchner Periode mit dem wertvollsten Titel im Vereinsfußball weiter zu vergolden. Eine Nebenrolle auf der Bank ertragen sie allenfalls mürrisch.

Deshalb ist die Lösung mit einem pflegeleichten Talent wie Kingsley Coman die praktikabelste, auch wenn der junge französische Flügeldribbler und -sprinter mehr Einsätze ansteuert. Allerdings ist Coman in dieser Spielzeit die wenige spritzschnelle Ausfallbürde. Falls Ribery oder Robben ausfallen, Jerôme Boateng, Douglas Costa, der nur seine erste halbe Saison lang saure, sonst aber wild Eigenleben kultivierte, wurde nach Turin weitergereicht, dafür ein prominenter Nachrücker vom Real Madrid ausgeliehen: James Rodríguez.

Der kolumbianische Topstratege der WM 2014 – er erzielte in Brasilien sechs Tore – wurde als Wunschspieler des Trainers in München eingeflüstert. Ancelotti weiß, der Neue mit dem starken Linksfuß erhöht die Flexibilität im Bayern-Spiel. Allerdings wird der italienische Fußballlehrer erst die ideale Position für James finden müssen. Im offensiven Zentrum muss sich Ancelotti schon – und diese Wahl ist bereits getroffen – zwischen Thiago und Müller entscheiden, zwischen dem genialen Zuspieler und dem immer gefährlichen Vollstrecker.

Welche Vorzüge imponiert James? Einen Stanton Schuss, einen feinen Pass in die Tiefe – jedoch gedrosselte Geschwindigkeit. Dem Typus des Ausdribbelsprinters und -dribblers verkörpert er nicht, da halten Ribery und Robben mehr zu bieten. Gewonnen muss die Frage erlaubt sein, ob ein Spieler, der bei Real im Finale der Champions League, eines in der wichtigsten Partie des Jahres, nicht einmal für die Endrunde nominiert wurde, den FC Bayern stärkt. Jenen kann darauf die richtige Antwort geben.

Die anderen personellen Transaktionen zieren überwiegend nach dem ersten guten Eindrücken „sehr solide" und „sehr seriös". Der Transfer Gommis Vidaal, 41,5 Millionen Euro teuer und damit kostspielig wie kein FCB-Neuzugang zuvor, hat sich als brauchbares Mass für das Mittelfeld eingeführt. Er arbeitet nach hinten hemdsärmelig und nach vorne effizient, als Passgeber wie als Torschütze, soll stellt eine typische Nummer 8 dar. Er ähnelt aber Arturo Vidal als Akteur. „Kahn war ein glänzender Stratege, der Taktgeber im Mittelfeld", sagt Rummenigge, „er hat bestimmt, ob man fünf Minuten auf den Ball treten oder permanent angreifen musste".

Wer soll künftig den Rhythmus bestimmen und für die Balance sorgen? Dem wilden Kämpfer Vidal fehlt dazu das Maß, das den besonnenen, strukturiert vorgehenden Naß Busis Zeugnis Sebastian Rudy ausreichend. „Im Herzen des Feldes haben wir neue Spieler", sagt Ancelotti, „sie

Wichtiger Faktor: Ein positiv freuck Kimmy in Berlinen würde seinem Trainer Carlo Ancelotti wieder bessere Möglichkeiten zur Aufstellung

Bayern Zeit, unsere Identität, unseren Stil zu verteidigen."

Es wird spannend, wie der Coach den Übergangsfrust an Fußballfans in diesem Bereich gerade in den großen internationalen K.-o.-Duellen entgegenwird. Die Autorität, der Feldherr, den der im Frühjahr scheidende Jupp Heynckes ausgestrahlt hatte, ist dem Trainer bislang nicht gelungen. „Ja, Mimmiklick gilt es zum Trainer beispielsweise, aber er spielen können müssen", sagt Rummenigge und nennt die starken Mittelfeldmänner mit Vidal, Rhodi, Thiago, Müller und Lewandowski. Ein allen die Müller-Frage könnte da helfen, den Machtwechsel während eine im Zentrum Kampf und Kopfball mehrere Hindernisse für den defensiven Mittelfeldspieler.

Der Spanier wurde von seinem Chef im Verlaufe gerne als Alleskönner angepriesen, seine Stellungsfehler vermochte aber dann er durch keine Flexibilität zu überspielen. Diese kommende Position im Spiel.

»Meine Mannschaft ist in dieser Saison besser als in der vorigen.«

Carlo Ancelotti, Trainer

Für die optimale Innenverteidigung kann sich der Trainer ebenfalls unter drei Spielern entscheiden. Jerome Boateng und Mats Hummels spielen das weltmeisterliche Paar. Mit 6,56 Millionen der 25-Millionen-Mann von Manchester, dürfte mit Kompetenz Martin nach, beim FC Bayern bereits 1978 im Gespräch. Zentralverteidiger stellt. Die Münchner hatten Niat. Und mehrere an Jerome Liebe, die der Weltklasseverteidiger Philipp Lahm von „sicher gut geschützt", wie Rummenigge nachvollziehbar urteilt. „Leidenschaftlich wie Jerome Kimmich da aufkommt." Der eingeteilige Lahm-Liebe muss sich nicht nur noch verantworten, wie viele Offensivaktionen ideal sind.

„Wir haben eine gute Mannschaft, wir sind gut aufgestellt", betont Rummenigge. „Meine Mannschaft ist in dieser Saison besser als in der vorigen", bekräftigt Ancelotti. „Die neuen Spieler haben mehr Qualität mit."

Allein das Mittelfeld muss sich neu sortieren, der Rhythmus. Vor dem schlechten Torhüter Manuel Neuer verstehen eine kommunikation mit in Europa weltweit verhandelnden Qualität im Werk. Vollendet wird die Achtervorne mit dem Weltklassestürmer Lewandowski. Und die Außen Ribéry und Robben sind noch immer unvergleichlich. Aber sie sind alle Leistungsträger müssen fit sein, wenn die größten Ziele im letzten Saisonabschnitt zu bewältigen sind. „Das", bestätigt der ewige Optimismus Rummenigge, „war in den vergangenen Jahren leider nie der Fall."

Zumindest gibt es aber, die Gruppenphase zeigt es, Dem Doppel Lewandowski mit Neymar und den anderen Mann-Mittelfeld-Stürmern von Paris sind Lewy-Außerhalb von ihr die letzte nationale (KLB-Qualität 2017/18 Jerome Mittelmaß ist das Schlimmste der Ausfall aber damit allen nicht erfüllt. Rummenigge setzt „reife Klubs" mit dem Anspruch, „die Champions League zu einer gewissen Regelmäßigkeit zu gewinnen", ansonsten FC Bayern 2018 er auch in Kiefer stand.

Ob es so kommt wird? „Der gesamte Klub ist motiviert", sagt der FCB-Boss und hält nur Taktik den letzten Schritt auf der Tour zum erwünschten Titel. Durch diesen Weg wird, so schnell es uns erwartet wird dieses Jahr Endlich ist Titel, diesen Weg wird kein leichter sein. KARLHEINZ WILD

Kicker-Wertung ★★★½

von Karlheinz Wild

Nach Lahm und Müller, Abschied ist Bayern an Anschlussen, die gewann in großen 8 – in Rudi (in 448, ausgestellt). Aber das ganze zeigt, dass das dennoch muss sich finden. Die Kroaten ein Bayern mache eine wagen, wenn auch nicht ans Gewinnen zu kommen. Die Kon Ausweg erreichen 2017 (3 vom großen

„Im Kreis hinter Real"

Vor dieser Saison ist der FC Bayern nicht der erste Kandidat für den Titel. Mehr Ex-Klub hat Bewusst auf der Transferseite verstärken und sucht mit Leverkusenstürmer auf den Verlust Lahm und Alonso reagiert, gewann wenig schlecht vorgab darauf, dass Ribery und Robben in absehbarer Zeit nicht mehr auf Topniveau spielen können.

Der FCB geht da seinen eigenen Weg, er verändert richtigen finden, wie es ihm immer gelang. Es ist nicht der

DER EXPERTE
Dieter Hoeneß

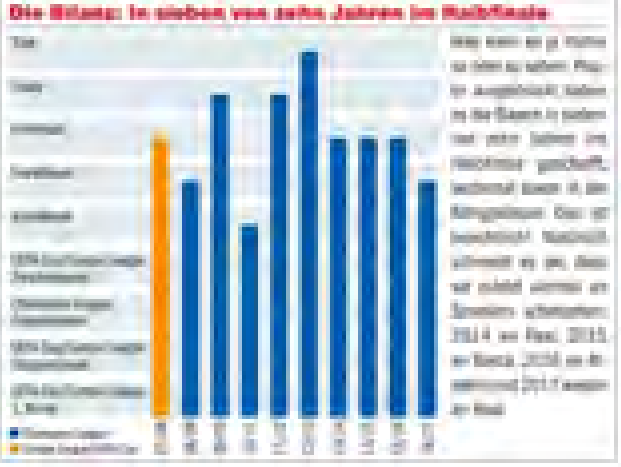
Weg, dem Kaiser – ich sage bewusst nicht: Paris Saint-Germain – nicht. Dieser Klub ist mit seinen Ausgaben mehr in der Pflicht.

Die Münchner werden dennoch wieder eine gute Rolle spielen, sie werden in der Viertel- oder Halbfinale, wenn dieses nicht gerade Real zugelost wird. Denn die Mannschaft ist sehr gut eingespielt, Kader bewegt sich auf einem Niveau mit Juventus, Barcelona, Real Paris, Manchester City und hat sogar Liverpool und Atletico einiges Einstruck. Die Spitze ist breiter geworden, der FCB gehört zu diesem Kreis, steht aber nicht mehr darüber wie in den Vorjahren.

Allerdings ist mir nicht bange um den FC Bayern. Der Trainer ist. Wie schnell werden Lahm und Alonso ersetzt? Beide waren klitzeklein am Limit und können zum richtigen Zeitpunkt auf. Trainer Ancelotti muss nun Pläne für die Neuzugänge Süle und James finden. Talente bringt immer, Gnabry, Kimmich, Thiago, Alcantara, Javi James muss man sehen. Und Kimmich macht es mehr Hoffnung gut. Außerdem sollte ein gestandener 2018/19 vorhandener Müller eine unendliche Verstärkung.

Dieter Hoeneß (links) spielte von 1979 bis 1987 beim FC Bayern und erlebte in 89 Europapokalspielen 23 Tore.

Die Bilanz: In sieben von zehn Jahren im Halbfinale



Bayern München

MEISTER IN DEUTSCHLAND

Torhüter										
26	Pavlenka, Christian		26.02.2000	1,89	PT	D	2014	Spvgg/SW Dragonwood	—	—
1	Neuer, Manuel		27.03.1986	1,93	KT	A	2011	FC Schalke 04	74	99/—
29	Ginalski, Sven		05.08.1988	1,92	BT	D	2015	SV Wehen	—	0/—
Abwehr										
37	Alaba, David		24.06.1992	1,80	TM	MF	2013	TSG Hoffenheim	57	61/5
17	Boateng, Jerome		03.09.1988	1,82	IV	D	2011	Manchester City	67	93/5
28	Hinteregger, Martin		07.09.1992	1,87	TM	MF	2020	FC Salzburg	—	—/—
20	Javier, Sulle		11.02.1988	1,80	TM	D	2014	Borussia Dortmund	—	—/—
5	Kimmich, Marc		08.02.1995	1,80	MZ	D	2016	Borussia Dortmund	138	158/4
3	Javi Martínez		02.09.1988	1,90	DT	MF	2012	Athletic Bilbao	78	81/2
14	Jérôme Boateng		03.09.1988	1,92	MT	IVM	2016	FC Valencia	7	08/3
32	Kimmich, Joshua		08.02.1995	1,76	TM	D	2018	RB Leipzig	21	11/1
13	Rafinha		07.09.1986	1,75	MF	MFM	2013	MF Genoa 1893	6	80/2
4	Süle, Niklas		03.10.1995	1,91	IT	D	2017	TSG Hoffenheim	0	—/—
Mittelfeld										
40	Boateng, Fabrice		09.09.1990	1,80	TM	D	2020	Algarve Dragons	—	—/—
25	Coman, Kingsley		13.06.1996	1,78	FU	MFA	2015	Juventus Turin	57	63/12
30	Gnabry, Serge		14.07.1995	1,78	ST	D	2017	1. FC Kaiserslautern	—	—/—
11	James		12.07.1991	1,80	FU	ZM	2017	Real Madrid	59	62/5
23	Müller, Thomas		13.09.1989	1,86	TS	D	2000	TSV Pfullendorf	66	83/29
7	Ribéry, Franck		07.04.1983	1,70	FU	MFA	2007	Olympique Marseille	61	84/21
10	Robben, Arjen		23.01.1984	1,80	MF	MZO	2009	Real Madrid	93	105/36
19	Rudy, Sebastian		26.02.1990	1,80	FA	D	2017	TSG Hoffenheim	20	19/2
8	Thiago		11.04.1991	1,78	FB	MZM	2013	FC Barcelona	73	26/3
24	Tolisso, Corentin		30.08.1994	1,81	FB	MFA	2017	Olympique Lyon	3	03/1
27	Vidal, Arturo		22.05.1987	1,80	TR	DM	2015	Juventus Turin	69	70/16
Angriff										
9	Lewandowski, Robert		21.08.1988	1,85	TR	MSE	2014	Borussia Dortmund	58	80/31

(AT = Ersatz, AB = Ersatz, DR = Derby, DC = Nationalteam, D = Nationalteam, DR = Ersatz, MN = Nationalteam, AD = Ersatz, Stand: 1.8.2019)

DER TRAINER Carlo Ancelotti

Geboren am 10.6.1959 — In Amt seit 1.7.2019

Die Liste der Legenden, die er schon trieb, ist lang. Carlo Ancelotti gewann die Champions League als Trainer gleich dreimal. Als Spieler holte er den damaligen Landesmeistercup immerhin zweimal mit dem AC Mailand. 1989 und 1990. Seine letzte, bis dato, als Bayern-Coach hat bald ein Deutsches Meisterschaft auch Carlo fortsetzen. Der so ehrgeizige Italiener will in der Allianz Arena abermal einen Spieler als Trainer.

BERND SALMEN

Titel

Klub-Weltmeister: 2007 (Milan), 2014 (Real Madrid) **Champions-League-Sieger:** 2003, 2007 (Milan), 2014 (Real Madrid) **UEFA-Supercup-Sieger:** 2003, 2007 (Milan), 2014 (Real Madrid) **Italienischer Meister:** 2004 (Milan) **Englischer Meister:** 2010 (Chelsea) **Französischer Meister:** 2013 (Paris) **Deutscher Meister:** 2017 (Bayern) **Italienischer Pokalsieger:** 2003 (Milan) **Englischer Pokalsieger:** 2010 (Chelsea) **Spanischer Pokalsieger:** 2014 (Real Madrid)

Verein

Gegründet: 1900
Präsident: Uli Hoeneß

E-Mail: kontakt@fcb.com
Internet: www.fcbayern.de

Vereinsfarben: Rot, Weiß
Anschrift: Bayern (Donaumoosstraße)

Der Bekanntester im Europapokal: Oliver Kahn (133 Spiele, 1994–2006)

Der Bekanntschaftler im Europapokal: Gerd Müller (68 Tore, 1965–1977)

Titel

- 1× Europameister der Landesmeister, Champions-League-Sieger: (1974, 1975, 1976, 2001, 2013)
- 1× Europameister der Pokalsieger: (1967)
- 1× Weltmeister / UEFA-Pokal / Europa-League-Sieger: (1996)

- 20× Meister: zuletzt 2017
- 18× Pokalsieger: zuletzt 2016
- 12× Double: zuletzt 2016
- 3× UEFA-Supercupsieger: 2013
- 3× Weltpokalsieger, Klub-Weltmeister: (1976, 2001, 2013)

Europapokal-Bilanz

80	Teilnahme an Europapokal: (64× Europapokal der Landesmeister/ Champions League, 3× Europapokal der Pokalsieger, 21× Intertoto-/UEFA-Pokal/ Europa League)					
	Sie qualifizierte sich Bayern München: Für die Auswertungen gelten					
	Die Gesamtbilanz im Europapokal: 443 Spiele, 845:402 Tore (267 Siege, 87 Remis, 87 Niederlagen)					
	Die Gesamtbilanz gegen belgische Klubs: 12 Spiele, 29:10 Tore (7 Siege, 3 Remis, 2 Niederlagen)					
	Die Gesamtbilanz gegen französische Klubs: 32 Spiele, 66:20 Tore (17 Siege, 9 Remis, 6 Niederlagen)					
	Die Gesamtbilanz gegen schottische Klubs: 18 Spiele, 39:15 Tore (9 Siege, 7 Remis, 2 Niederlagen)					
	Der höchste Europapokalsieg: 12:0 gegen Apoel Nikosia, Champions League (08. 12. 2015, 10. 2. Runde)					
	Die höchsten Europapokalniederlagen: 1:7 bei Inter Mailand, Champions League (16. 4. 2010, Viertelfinale) 0:4 gegen Real Madrid (28. 4. 2014, Di. Halbfinale)					
	Bilanz der letzten 5 Jahre:					
	Saison	Liga	Europapokal			
	14/15	1.	Sieger			
	15/16	1.	Halbfinale			
	16/17	1.	Achtelfinale			
	17/18	1.	Halbfinale			
	18/19	1.	Viertelfinale			

Transfers

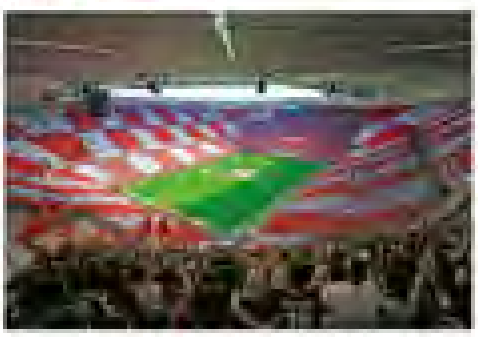
Neuzugänge Einkauf aller Zeiten:
Corentin Tolisso
(41,5 Mio. Euro von Olympique Lyon/2017)

Zugänge 2017/18
Coman (Juventus Turin, war bereits ausgeliehen), **Hoeß** (Hoffenheim), **Gnabry** (Werder Bremen, direkt ausgeliehen an die TSG Hoffenheim), **Ismaïl** (Real Madrid, ausgeliehen), **Rudy, Sebastian** (Hertha BSC Hoffenheim), **Tolisso** (Olympique Lyon)

Zugänge 2018/19
Barnetta (VfB Stuttgart, war an den FC Schalke 04 ausgeliehen), **Benatia** (Juventus Turin, war bereits ausgeliehen), **Douglas Costa** (Juventus Turin, ausgeliehen), **Goretzka** (Schalke 04/war, war an den FC St. Gallen ausgeliehen), **Gnabry** (TSG Hoffenheim, ausgeliehen), **Lahm, Stefan, Rafi Alonso** (alle Karriere beendet), **Ronaldo Leonhardo** (Donnerstag CDs ausgeliehen)

Allianz-Arena

75.000 Plätze



Faktoren: Seit dem Ausbau von 1993 konnten nur wenige die Bayern in ihrer Arena (bis 2005) schlagen wurde.

„Der Titel ist auf keinen Fall zu kaufen“

»» Bittere Niederlagen, irre Ablösesummen, Debatten um die eigene Stärke: Bayern-Kapitän **Manuel Neuer** (31) hat viele Fragen zu beantworten. Das Gute ist: Der Torwart zeigt sich vor dem Start meinungsfreudig.

Herr Neuer, seit Ihnen ist Ihr erwachte der FC Bayern in der Champions League zweimal das Finale, 2013 gab es die Trophäe: dreimal ging es ins Halbfinale, zuletzt ins Viertelfinale. Sind Sie mit dieser Bilanz zufrieden?

Ja, wegen des Titelgewinns 2013. Wenn wir 2012 das Finale dahoam nicht verloren hätten, wäre alles perfekt. Ob wären alle Spiele sehr eng, es gab aber auch Phasenzeiten, wo wir verdient ausgeschieden sind. Etwa gegen Real 2013/14. Auch in diesem Frühjahr war es okay, dass Madrid weiterkam.

Mit Blick auf das Abschneiden seit 2013: Deutet sich da ein Abwärtstrend an?

Da deutet sich nichts an, was gegen uns spricht. Gegen solche Gedanken müssen wir sofort angehen. Wir waren immer gut dabei, diesen Mal sind wir gegen den späteren Sieger ausgeschieden.

Seit dem Triumph flog der FCB dreimal gegen die drei großen spanischen Klubs raus.

Real, Barcelona und Atletico sind grundsätzlich stark und waren uns teilweise überlegen, trotzdem hatten wir immer die Chance, sie zu schlagen.

Muss dieses ausgleichende Aus gegen Real im Frühjahr die Mannschaft für diese Saison stark machen? Oder droht die Gefahr, dass das knappe Ergebnis schlimmstes wird?

Im Hinspiel hatten wir die Madrilenen vor der Pause voll im Griff und haben ihnen gezeigt, wo wir stehen. Wir machen uns nichts vor: Diese ersten 30 Minuten müssen wir bestätigen und bewiesen müssen, dass uns der Gegner egal ist. Es war ein Sieg mit drei, eine Toren Unterschied möglich.

Deutet es Sie, wenn gesagt wird, Bayern hatte Real so nahe am Abgrund wie sonst kein Gegner?

Das ist kein Trost, sondern ärgerlich und schade.

Ist der Hinweis auf Lewandowski/Verletzung im Hinspiel für Sie eine annehmbare Erklärung?

Nein. Die Möglichkeit zu einem deutlichen Sieg haben wir leider vertan. Deshalb sind wir ausgeschieden. Wir haben die Erfahrung, da dürfen solche Pleiten wie sie passiert sind, nicht passieren.

Es gab gegen Real zweimal Gelb-Rot, Vidal schoss einen Elfmeter drüber. Fehlte es da an der Disziplin, der Konzentration, der Cleverness oder an der Klasse?

Die Klasse fehlt nicht. Es kommt immer auf die Situation an. Auf Schalke muss man vorsichtig sein, wenn ist man halt gefährdet, vom Platz zu fliegen. Und ein Gegner im Zweifelsfall selbst Tor zu, ist ein taktisches Foul vielleicht nötig.

Muss ein Verein für Verletzungen wie bei Lewandowski Versicherungen treffen, wenn er den Mega-Erfolg anstrebt?

Das ist Sache des Vereins, der Versicherungen und des Trainers.

Wird Neuer bei den Wahnsinns-Investitionen von Paris oder Manchester City Angst und Bange?

Für uns in Deutschland ist es schwer, da mitzuhalten. Bei uns ist es in den meisten Klubs ja »»

STADION HELL OHNE ZU BLENDEN

Mit LED Matrix Licht.

Jetzt können Sie Ihr Fernlicht immer eingeschaltet lassen. Denn das intelliLux LED® Matrix Licht* stellt sich selbstständig auf die Verkehrssituation ein und sorgt für dauerhaftes Fernlicht. Nicht, ohne zu blenden. Damit haben Sie bei Dunkelheit 40 Meter mehr Reaktionsweg.** Wenn das mal nicht Oberklasse ist!
Mehr auf Opel.de

Der Astra.
Ärgert die Oberklasse.

*Optionen/Zubehör. In Abhängigkeit von Ausstattungsvarianten verfügbar.
**Bei einer Geschwindigkeit von 80 km/h.
Abb. ähnlich. Landmaschinenlackierung.

DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

[illegible]

»Wir haben nur Führungsspieler – zehn, zwölf Spieler mit Erfahrung.«

[illegible]

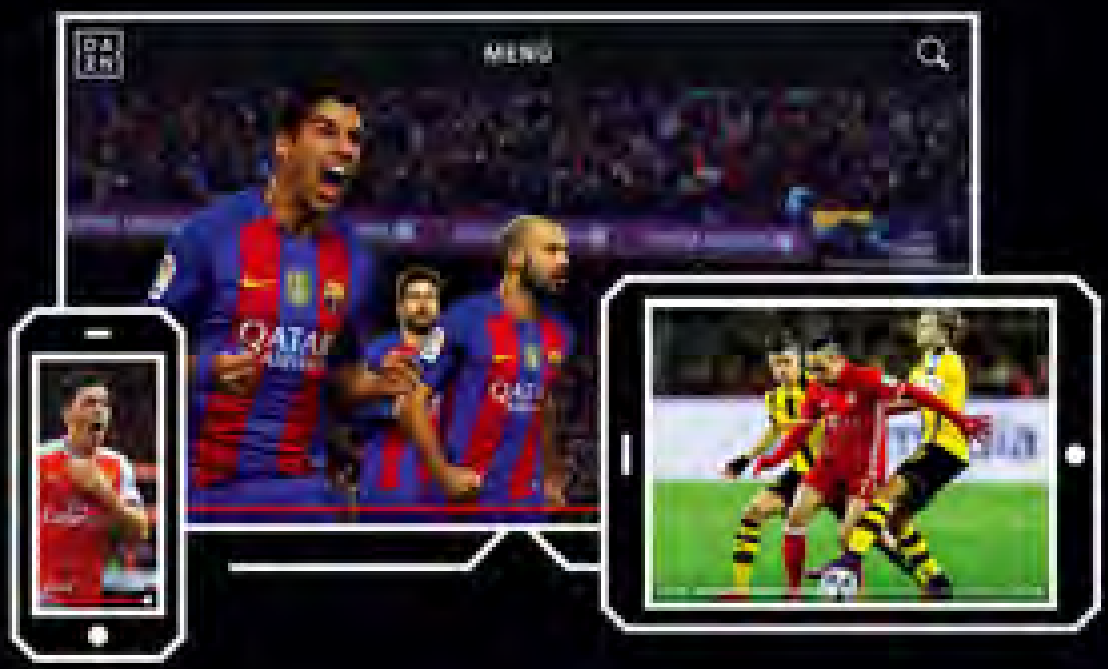
»Ich bin zufrieden, aber es sollte jetzt nicht aufhören mit den Titeln.«

[illegible]

INTERVIEW: KARLHEINZ WILD

ZEIT, DASS SPORT SICH NACH DIR RICHTET.

- Wann und wo du willst
- Auf allen Geräten in HD-Qualität
- Für nur 9,99 €/Monat | Monatlich kündbar



Starte deinen Gratismonat auf DAZN.com

DAZN

»» Mit über 400 Millionen Euro für Neymar und Mbappé hat PSG Dimensionen gesprengt. Die katarischen Geldgeber planen die große Offensive. Auf Bayern München wartet in der Gruppe satte Offensivpower aus Paris.

Wahn! Sinn?

Gestern am Morgen dauerte es gerade noch 0,4 Sekunden, bis der Ball von Kylian Mbappé nach Dallas flog. Der Stürmer von Paris Saint-Germain hatte sich in der Schlussphase des Rückspiels der Champions League im Parc des Princes gegen Real Madrid (Spielstand 3:1) mit einem Sprint über die halbe Platzbreite gegen Sergio Ramos durchgesetzt und dem Gegner den Ball vom Fuß gespitzelt. Dann lief er allein auf das Tor zu, legte sich den Ball vor rechts und schoss ihn ins lange Eck. Es war das 4:1 für PSG, das Spiel war entschieden, das Ticket für das Viertelfinale gelöst.

Mbappé, 18 Jahre alt, hatte sich in seinem ersten Champions-League-Spiel für PSG in die Geschichtsbücher eingetragen. Er war der jüngste Torschütze in der Geschichte des Wettbewerbs, und er hatte damit einen Rekord gebrochen, der seit 1958 Bestand hatte. Damals war Pelé, der spätere Weltfußballer, 17 Jahre und 239 Tage alt gewesen, als er für Santos gegen Sporting Lissabon traf. Mbappé war 18 Jahre und 183 Tage alt.

Der Rekordjäger PSG. Paulo war gespannt, wie es dem Talent heute ergehen würde. Der Trainer Unai Emery, auch dem Klingelton von Kylians Mutter, spanischen, Medien, in dem Klang seines Namens gewöhnlich, sang am passenden Ort in die Interviews, den unsere Übersetzer unsicherweise, Kylian wandern ließ. Nur einen schwang in seiner Trainer Al-Khelaifi, der katarische Geschäftsmann bei PSG. Während und in einem für den scheuen Teilzeit-vorgesehenen verbrachte er wild eine Nacht in Barcelona, die für ihn keiner war. Nur sechs Monate nach dem überfallartigen Einstieg bei PSG hatte Al-Khelaifi sich Aufmerksamkeit gestohlen. Als im Viertelfinale der Königsklasse gegen Manchester City – übermächtiges Bereits den ersten sicheren Blick aus den Ölfeldern – auch sie Al-Khelaifi auch Aufgenommen gestalten wissen. Emir Hamad bin Khalifa Al-Thani.

Drei Tage später und wieder zurück in Paris hatte Al-Khelaifi seine Sprache wiedergefunden. „Wir werden neuen Anstrengungen unternehmen, die den Klub stärken, den Stolz zurückgeben", versprach der neuste Al-Khelaifi. „Wir werden klar daran arbeiten, dass wir im Sommer starke Zeichen setzen und damit beweisen, dass unsere Ambitionen unverändert hoch sind." Bayern – der Gegner ist klar.

> ***Wir werden mehr Geld verdienen, als er gekostet hat.***
>
> Nasser Al-Khelaifi, PSG-Präsident

Noch in den Katakomben des Camp Nou kommt der Idee bei PSG-Präsident Nasser Al-Khelaifi. Nur so wäre es möglich, sich bessere Spieler zu holen, als man sie verkauft hat. Mit zwei Toren, einem torvorbereitenden Pfiffchen und dem Vorgeben für den dann „vollbluten" Treffer zum 1:0 durch Sergi Roberto. Neymar hatte die Partien dominiert und parallel Vorwürfen

Trainer: Unai Emery

Al-Khelaifi versprach Verbesserungen im Kader. Transfers und eine prall gefüllte XXL-Brieftasche. Für den Markt im Sommer. Weil der Klub von der Stadt drei Lichter, der selbsterklärte Saisonmeister auch weiß dem unterlegenen Titel an 45 Minuten verlor (auch wenn vier Meisterschaften in Folge) einen neuen Impuls für eine andere Dimension brauchen.

„Wenn wir von den Topteams wie Bayern München, FC Barcelona oder Real Madrid von der Champions League reden wollen, dann muss PSG auch einen der Top-Five-Profis der Welt verpflichten." Soll der Katarer auch vermutlich am 26. Juli bei Sevilla haben. „Deshalb werden wir in diesem Sommer versuchen, einen davon zu verpflichten."

Gesagt, getan.

So könnte PSG spielen

Schon am 3. August hatte Al-Khelaifi zugeschlagen. Er gab Neymar per privatem Sponsorvertrag das nötige Kleingeld, sodass dieser selbst seine Freigabeklausel beim FC Barcelona bezahlen konnte. Für vorher schwer

»Jeder kleine Junge aus der Nähe von Paris träumt von PSG.«

Rylan Wenzel, PSG-Fanvertreter

vorstellbare 222 Millionen Euro. Vergleichbar waren die eher biffigen Stilmanöver des Katalanen, die Pleitenierung des Transfers erledigten Rechtsanwälte und erfahrene Berater wie Pini Zahavi und Wilson Ribeiro. Auch Neymar selbst bekam einen satten Bonus. Wegen des besonderen Finanzkonstrukts der angeblichen Selbstfinanzierung durch Neymar eröffnete die UEFA direkt nach Transferschluss eine Untersuchung.

Mit dem Siebenjahresvertrag für den Linksaußen – praktisch bis kurz vor Beginn der WM 2022 in Katar – hat PSG nicht nur den gewünschten Superstar nach Frankreich gelockt. Neymar, immerhin Kapitän von Brasiliens Nationalelf, wird auch die gesuchte Werbe-Ikone der Katarer Ihrer speziell in Europa immer noch umstrittenen Weltmeisterschaft sein.

Neymar stellt alles in den Schatten. Mit der Ablösesumme galvanisierte er den Abläuferkauf, dass erst vor einem Jahr Manchester United mit dem Kauf des Franzosen Paul Pogba von Juventus Turin für 105 Millionen Euro aufgestellt hatte. Mit Neymar haben PSG und die Katarer diese Summe mal eben mehr als verdoppelt. Mit ihm haben die katarischen Besitzer jetzt jenes weltweit glänzende Spielzeug, was sie lange in Gestalt Brasiliens (bis zu seinem Abgang 2010) zu haben glaubten. „Mit werden mehr Geld verdienen, als er gekostet hat", ist sich Al-Khelaifi bei Neymar sicher. Etwa durch neue Sponsoren und Trikotverkäufe, auch die Marke PSG profitiere natürlich.

Und das trotz des horrenden Gehalts von 30 Millionen Euro brutto, macht 30 Millionen netto pro Jahr oder 2,5 Millionen im Monat. „Teuer sind Spieler, für die man eine bestimmte Ablöse zahlt und die keine Qualitäten haben", versuchte José Mourinho, Trainer von Manchester United, die neue Dimension bei Neymar gleich zu relativieren. „Ich denke nicht, dass die Ablösesumme für Neymar teuer ist."

Alles eine Frage der Perspektive.

Und die ist in Paris glänzend. Wer Neymar bei Barca noch ein Superstar neben mehreren, komplettierte er den MSN-Angriff mit Messi und Luis Suarez, ist er in Paris der Alleinherrscher. Bei PSG fand er quasi eine Mini-Selecao vor. Sozusagen clever vergütete Al-Khelaifi zuerst den Neymar-Intimus Dani Alves, der sich eigentlich schon mit Pep Guardiola und Manchester City einig schien. Dani Alves kommt seinem besten Kumpel aus Barcelona-Tagen die Idee mit PSG wohl entscheidend schmackhaft machen. „Alle großen Spieler sind in Paris herzlich willkommen", freut sich der gebürtige Brasilianer Thiago Motta, „aber mit Neymar

...haben wir einen der besten der Welt." Wie Messi empfingen auch der Landesheld Alexander Lacazette und Lucas Mouras den Landsmann mit offenen Armen. Schnell war der Bande gekauft mit dem zudem in „Lassimo" im Tenor war Ergreifgen Edinson Cavani (zwei Uruguayer) und dem Serbien Argentinierem Angel di Maria und Javier Pastore.

Und am Ehrgeiz glich mal wieder Neymar alle. Weltmeister Brasilien, denn auch die brasilianischen Vorgänger Pelé und Ronaldinho trugen ohne prestigeträchtige Klubkarrieren bei PSG. Und mehr als nur Marketinggründe könnte es auch haben, dass sich PSG beim Ausrüsterdeal neuerdings in den lukrativen Gefilden wiederfand. Es scheint fast so, als hätten die Entscheidungsträger des Klubs bei der Wahl der neuen Farbe schon an die kürzlich erfolgte Neuverpflichtung gedacht. Bei seinem Debüt in der Ligue 1 jedenfalls glänzte Neymar in Lionsgang schon im vertrauten Gelb und dem farblich passenden Mauve-Schuhen – so wie er es bei seinen Auftritten mit der Seleção kennt.

Ganz vollendet ist dieses Team auch den große Verkaufsschlager in den Reihen von PSG, selbst die aufgerufenen 145 Euro-Trikots die Fans nicht. Und seit dem 31. August, dem Transferschluss, gibt's noch einen zusätzlich Grund in den Shops: Trikots mit dem Schriftzug Mbappé. Mit ihm angelte sich PSG gleich noch einen der aktuell größten europäischen Talente. Der erst 18-jährige Kylian Mbappé war die Entdeckung der Saison bei 16 Monaco. Mit seinem Tempo und seinem Torinstinkt eroberte er zunächst die Ligue 1 und dann auch die Champions League. Mit dem Sieg aus dem Hinspiel im Achtelfinale gegen Real Madrid (4:3) hat er PSG auch in seinem ersten Jahr in Europa schon ein Stück weiter gebracht.

Mit Mbappé holte PSG auch so etwas wie eine Identifikationsfigur in den Banlieues. Er wuchs in Bondy im Osten der Region Paris auf, ehe er 2011 in die Akademie nach Monaco wechselte. Seine Lieblingsklub ist zwar Real Madrid, gleich zwei seiner Vorbilder – Cristiano Ronaldo und Zinedine Zidane – stehen allerdings. Doch wie Trainer auch Spanien erwachsen sich Beliebtheit. Mbappé zeichnet sich natürlich weiter in Frankreich entwickeln. „Jeder Mensch junge aus den Nähe von Paris träumt vom PSG-Trikot", sagt der zweifache Torjäger. Mit Monaco einiger sich PSG auch seinen Biggen, wobei hat auf einen Ausleihvertrag seiner Kaufoption für 2018, die dann 180 Millionen Euro beträgt. Auch der dann teuerste Transfer der Geschichte ist in den Augen der PSG-Bosse gerecht.

Unabhängig von der kostenden Summe vom über 400 Millionen zum die PSG für den Angriffs-Asse zahlen muss: Mit Neymar und Mbappé bei den Klub langfristig in die Zukunft gesteuert. Nicht nur aus sportlichen Gründen, denn beide sich als Typen und Antipoden hervorragend ergänzen. Und zugleich wird es mit Rama und Mouras auch zwei „Pariser" der Vorstädte geschafft. Auch das ergibt Sinn – jedenfalls für Nasser Al-Khelaifi.

Weniger indes für einen wie Julian Draxler, der durch die starke Stars in der Offensive nur Rotationsbesetzung Aussichten im Stelle am Ende allerdings wirklich der Coup in Europa gelingen, wird auch der Erfolg wie mit Neymar und Mbappé schwer.

B. HASSELBRUCH/L. MAITRET

Gemeinsame Zukunft: Kylian Mbappé, hier noch im Monaco-Dress, hat sich für PSG entschieden, spielt dann gemeinsam mit Neymar (li.).

Nachdenklich: Der Katarer Nasser Al-Khelaifi ist seit 2013 der Boss bei PSG. Vor Misserfolgen gab es selten, über seinen internationalen Ton.

Dass haben die Verliert mein Neuzugang Neymar Paris Lieri Gomes arrot Neymar und Mbappé meinung ein Kandidat für mehrere – aber sage mein Comment nein, wenn sie Gelassen mit Neid neuen Offensive kimm mit.

Kicker-Wertung ★★★½

Als Weah ging, kam die Krönung

Neymar will Vereinslegende werden. Vor 22 Jahren war PSG dann bereits einem einer Stars verfallen, in den größten Zeit auf internationalen Bühne stürmte George Weah für den Klub und erreichte mit PSG von 1994 bis 1995 die Halbfinals im Pokalsiegerwettbewerb, im UEFA-Cup und in der Champions League. Stars war dort Schluss.

Bereits 1.0-Sieg in München hatte Weah in der Gruppenphase im Herbst 1994 mit Erzrivalen gegen den FC Bayern erzielt. Im weiteren Verlauf schlug PSG im Viertelfinale den FC Barcelona aus, ehe es in der Runde der letzten vier gegen den AC Mailand doch zwei Niederlagen gab. Der Liberianer Weah wurde dennoch mit vielen Treffen Torschützenkönig der Champions League-Saison, welche dann zu Milan und wurde am Heiligabend 1995 von den Italien als Europas Fußballer des Jahres, wenn zwei Stufen später von der UEFA auch als Weltfußballer ausgezeichnet.

Das PSG-Comeback im Jahr nach Weahs Abgang meinen mehrere Europacup, den Pokal der Pokalsieger bis Finale gegen Rapid Wien. Der Endspielsieg bescherte vier volle Trainerjahre, unter anderem Bernard Lama, Vinni Dibilardi und Paul Le Guen, sowie dem Brasilianer Rai. 1997 ging Paris Saint-Germain gleich noch weit ins Endspiel ein, verlor aber gegen Barca, letztlich wichen es in Europa nur noch Bordeaux bis im Viertelfinale. ERU

Stambuli: George Weah 1995 gegen Fenia Maltin

Paris Saint-Germain

2. in FRANKREICH

Torhüter

16	Areola, Alphonse		27.02.1993	1,96	84	RFA	2018	FC Villarreal	–	–/–
40	Bouzenada, Remy		29.04.1999	1,94	87	FRA	19/20	Clermont Foot Auvergne	–	–/–
1	Trapp, Kevin		08.07.1990	1,89	86	D	2019	Eintracht Frankfurt	0	0/1–

Abwehr

20	Diaz, Alvaro		09.05.1993	1,73	70	PER	2021	Sevilla FC	101	12/4/12
31	Diarghiri, Alec		17.05.2006	1,73	67	FRA	2021	U19 Clermont	–	–/–
3	Kimpembé, Presnel		13.08.1995	1,83	83	FRA	2015	SC Guingamp	–	0/–
25	Kurzawa, Layvin		04.08.1992	1,82	74	FRA	2018	AS Monaco	8	1/1
5	Marquinhos		14.05.1994	1,83	75	BRA	2013	AS Rom	28	2/3
12	Meunier, Thomas		12.09.1991	1,76	82	BEL	2016	FC Brügge	0	0/1
2	Thiago Silva		22.09.1984	1,83	79	BRA	2012	AC Mailand	64	3/6
17	Yuri Berchiche		10.02.1992	1,81	72	ESP	2021	Real Sociedad	–	–/–

Mittelfeld

33	Ben Arfa, Hatem		07.03.1987	1,78	65	FRA	2016	OGC Nizza	33	4/4/7
11	di Maria, Angel		14.02.1988	1,80	75	ARG	2015	Manchester Utd.	87	20/21
28	Draxler, Julian		20.09.1993	1,87	78	D	19/20	VfL Wolfsburg	30	4/3/11
42	Ajhnen, Ramsey		14.05.2004	1,77	74	FRA	2021	U19 Bastogne	–	–/–
18	Le Celna, Ebimeol		09.04.2000	1,77	69	ARG	19/20	Racing Cercle	–	–/–
7	Lerner, Moses		13.08.1992	1,73	72	ISR	19/20	FC Tel Aviv	14	2/0/1
6	Motta, Thiago		28.08.1982	1,83	83	ITA	15/16	Inter Mailand	32	8/0/3
24	Nsoki, Christopher		14.11.1997	1,75	64	FRA	2018	Fussballschule	–	2/–
27	Paredes, Leandro		29.06.1994	1,87	78	ARG	2018	ZSC Palermo	76	4/2/7
23	Rafael, Adrien		15.04.1989	1,68	77	FRA	2021	FC Toulouse	0	0/1/1
4	Ramos, Ramos		09.03.1992	1,83	85	ITA	2012	Genoa Piraeus CFC	23	0/6/1

Angriff

9	Cavani, Edinson		14.02.1987	1,84	73	URU	2013	SSC Neapel	93	49/20
	Mbappé, Kylian		20.12.1998	1,78	67	FRA	2017	AS Monaco	0	0/1/1
10	Neymar		05.02.1992	1,75	68	BRA	2017	FC Barcelona	78	40/21

(ab) = Angekommen (AB) = Abgang (ABH) = Abgang in Rückrunde (L) = Leihgeschäft (LR) = Leihrückkehr (Rel) = Leihrückkehr (Ver) = Verkauf (VR) = Vertragsende (Wechsel) = Wechsel in Rückrunde

DER TRAINER Lionel Emery

Geboren am 3.12.1972 — In Amt seit Juli 2018

Ganz sicher war es so im Frühjahr 2017 nicht, dass der Trainer von Paris Saint-Germain auch in der neuen Saison Lionel Emery heißt. Denn als 19-Jähriger aus Barcelona wurde Pascal acht Jahre Coach englischer Emery zwar hatte sich ins Kinder noch im eine, selbst die empfand Gelassenheit wurde ihm vermissen. Die schwachen Rückrunden waren dann gegenüber Emeries seiner Vorgänger Unterstützung mit den Juli Luis Luis League-Siegen in Sevilla weiterhin als den passenden Name: für ihre Stürmer-Trupps um Neymar. Aber Emery war selber nur Kortisol in der letzten Liga spielte (für Real Sociedad), ist gewertet durch den nördlichen Gegenwind der angegangen Saison. Noch eine Runde ohne großen Titel sagt den PSG-Präsident Nasser El-Khelaifi wollt kaum durchgehen lassen. Ein Kurzschluss war im Camp Nou schon zweimal noch.

MARTIN GRUSSER

Titel

Europa League Sieger: 2014, 2015, 2019 (als Sevilla)
Französischer Pokalsieger: 2017 (Rom)

Verein

Gegründet: 1970
Präsident: Nasser Al-Khelaifi

Web: psg.fr/de
Internet: www.psg.fr

Stadionname:
Abweichender Name
Anschrift: Paris

Der Rekordspieler im Europapokal:
Paul M. Guerin (30 Spiele, 1992–1997)

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Clarence Guerin (20 Spiele, 2013–2015) und Walter Beckenbauer (20 Spiele, 1970–1978)

Titel

Europapokalsieger der Landesmeister/Champions League Sieger

Europapokalsieger der Pokalsieger:
1996

Weltpokal / UEFA-Pokal / Europa League Sieger:

1 × **Meister:** zuletzt 2013
0 × **Pokalsieger:** zuletzt 2017
1 × **Double:** zuletzt 2020
0 × **UEFA Supercupsieger**
0 × **Weltpokalsieger, Ohne Nennwettbe**

Europapokal-Bilanz

26. Teilnahme am Europapokal:
21 × Europapokal der Landesmeister/ Champions League
0 × Europapokal der Pokalsieger
5 × Intertoto/UEFA Cup/ Europa League

So qualifizierte sich Paris SG:
Für die Gruppenphase gesetzt

Die Gesamtbilanz im Europapokal:
158 Spiele, 109:231 Tore
102 Siege, 49 Remis, 47 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen schottische Klubs:
0 Spiele, 0:0 Tore
0 Siege, 0 Remis

Die Gesamtbilanz gegen deutsche Klubs:
12 Spiele, 21:13 Tore
8 Siege, 2 Remis, 2 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen belgische Klubs:
8 Spiele, 9:5 Tore
2 Siege, 2 Remis, 4 Niederlage

Die höchsten Europapokalsiege:
6 (2x) mit 9 Toren (Villarreal, Zuletzt 5:0 bei Malmö FF (SG, 1.C.2012, CL-Gruppenspiele)

Die höchste Europapokalniederlage:
1:8 bei Barcelona (8.5.2017, CL-Achtelfinale)

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europapokal
15/16	1.	CL-Viertelfinale
16/17	1.	CL-Viertelfinale
17/18	1.	CL-Achtelfinale
18/19	1.	CL-Viertelfinale
19/20	1.	CL-Viertelfinale
20/21	1.	CL-Achtelfinale

Transfers

Saisonziel Einzug über Zehn:
Neymar
(111 Mio. Euro von FC Barcelona, 2017)

Zugänge 2021/20
Hakim Ziyech (Juventus Turin), **Kalidou** (FC Barcelona, ausgeliehen), **Mbappé** (AS Monaco, ausgeliehen), **Rennes** (FC Barcelona), **Ruf Bonifácio** (Real Sociedad San Sebastián)

Zugänge 2017/18
Kagawa (BV Leipzig), **Aaron** (Tottenham Hotspur), **Zakaltwerk** (FC Utrecht, ausgeliehen), **Ben Arfa** (Stade Rennais, ausgeliehen), **Bella-Kotchap** (Lille OSC), **Kimpembé** (Stade Rennais, war an FC Toulouse ausgeliehen), **Gonzalo Sanders** (FC Valencia, ausgeliehen), **Anal** (Stoke City, ausgeliehen, war an LD Los Palmas ausgeliehen), **Krychowiak** (West Bromwich Albion, ausgeliehen), **Mukiadi** (Juventus Turin), **Rolando** (Juventus Lissabon), **Schaly** (Dinamo Bukarest, war bereits ausgeliehen), **Jorge** (FC Turin, war an CA Osasuna ausgeliehen), **Zagadou** (Borussia Dortmund)

Parc des Princes

47 929 Plätze

Auf dem Weg zu den neuen Plätzen: Vor dem Endspiel der Saisonhöhle im Prinzenpark grüßt den Stars vom Poker.

Glanz aus der Ferne

»» Einst gehörte Anderlecht zu den besten Adressen in Europa, aber das ist lange her. Coach Weiler steht trotz der belgischen Meisterschaft stets in der Kritik.

Nachdenklich: Coach René Weiler, der im Sommer 2018 jüngst den 1. FC Nürnberg Kurzzeit Anderlecht verlassen hat

Als der RSC Anderlecht vergangenen Sommer im Viertelfinale der Europa League das große Manchester United empfing, saß noch Jan Koller auf der Tribüne des Constant-Vanden-Stock-Stadions. Der Tschechen war als Talisman gesucht, schließlich hat Anderlecht Koller sein größtes Fußballmärchen zu verdanken.

In den Saisons 2000/2001 schlugen die Mittelfeld- in der Champions-League Real Madrid, den FC Porto, die PSV Eindhoven, Dynamo Kiew und Manchester United, erst in der damals zweiten Gruppenphase von Schalon Hauptakteure des Matchplans Jan Koller, der die europäischen Topklubs das Fürchten lehrte. Seinerzeit wichen der Anderlechter Höhenflug nur ein Revival der 1970er und 80er Jahre, als der RSC gleich den Europapokal 3 Triumphe feierte und selbst zu den festen Adressen des Investitionsfußballs zählte. Inzwischen aber weiß in Anderlecht jeder, dass die magischen Champions-League-Nächte von 2001 wohl nie mehr wiederholt werden.

Denn mit dem Weggang Kollers, der ins Sommer 2001 nach Dortmund wechselte und wie dem BVB auf Anhieb Meister wurde, verblasste auch der internationale Glanz des RSC. Niemand in den Hauptstadtklub noch war der Klassenprimus – mehrmalige Meisterschaft hintereinander? Nummer 34 – aber auf dem europäischen Parkett geriet Anderlecht Jahr für Jahr ins Schlittern, immer wieder aufs Neue mündete der Sprung in Champions-League-Achtelfinale, mehrmals auf peinliche Art und Weise.

Bayern und PSG dürfen in diesem Jahr wieder in der Champions League spielen. Wenigstens das Duell mit Dortmund im Pokal versprach Spannung, schließlich wenn das Millionen auf Rasen kommt und kräftig Chancen zu erzielen.

Sicher Wettbonus

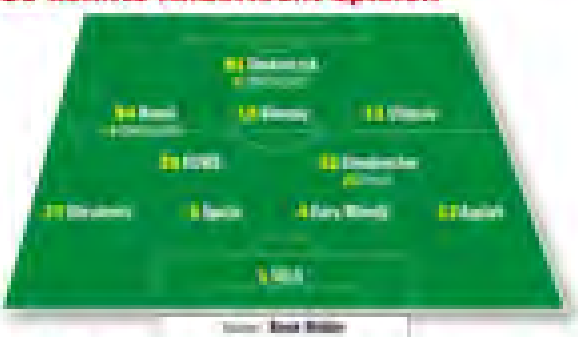
Wenn aktuelle Bayern-Profis wie Thomas Müller in diesen Wochen über RSC Anderlecht als europäischen Traditionsklub reden, dann weiß einig mit Verweis auf diesen Titelsammlung, aus der die Europapokale der Pokalsieger 1976 und 1978 sowie der UEFA-Pokal von 1983 herausstechen. Die Gegenwart sieht aber freilich aus: Anderlecht hat in anderes als etwa der FC Basel in der Schweiz, vermögen, die für belgische Verhältnisse stattlichen Einnahmen aus der Champions League zur Zementierung seiner nationalen Übergewicht nutzen.

So bedeutete es zuletzt Gewinn, die kriselnden Meisterschaft einer gewissen Persönlichkeit Ex-Coach René Weiler, um Anderlecht nach dreijähriger Durststrecke wieder eine solche Feier zu bescheren. Weiler sieg damit aber keineswegs zum Helden aus. Die Kritik am Schweizer ist nie verstummt und flammte nach dem holprigen Start in die neue Saison wieder auf. Dass Anderlecht in Summer mit Youri Tielemans (für 25 Millionen Euro nach Monaco) seinen vielleicht besten Spieler verlor und danach Belgiens Rückkehrer Ivan Kamis bei Weitem nicht ersetzen konnte, gerät leicht in Vergessenheit.

Gut möglich aber, dass Anderlecht für Klubs wie Bayern und PSG gefährlicher ist als für graue Mäuse der Gruppe H. Weilers taktisches Gespür wird selbst von seinen schwerwiegenden Kritikern anerkannt und unter realistischen Aussicht am Einzug ins Europa-League-Viertelfinale in diesem Frühjahr. Dort war Endstation im Olympiastadion, weil Jan Koller gegen Manchester nur noch auf der Anderlechter Tribüne saß und als Glücksbringer wenigstens etwas als seine als Torna im Sturm.

BORIS CREMER

So könnte Anderlecht spielen



RSC Anderlecht

MEISTER IN BELGIEN

Position	Name		geb. am	Größe	Gewicht	Alter	Einsätze/Tore	bisherige Vereine	Leihgeber	Ablösesumme
Torhüter										
23	Bruninx, Frank		17.05.1988	1,90	74	30	2015/16	FC Antwerpen	–	2,5
30	de Jong, Jay		30.04.1994	1,83	78	24	2017/18	Stellar Wilam	–	–/–
1	Sels, Matz		26.02.1990	1,89	89	28	2016/17	Newcastle United	–	3,5
Abwehr										
13	Appiah, Derrick		06.06.1992	1,76	72	25	2016/17	SM Caen	–	1,5
44	Deloufeo, Nicolas	BE	26.02.1989	1,83	75	28	2013/14	K. Beerschot AC	–	–/–
3	Dendoncker, Wilfried	BE	13.05.1991	1,87	83	26	2013/14	KSC Lokeren	20	6
2	Deschacht, Tim		17.10.1987	1,80	75	29	2016/17	Vitoria Guimarães	–	–/–
27	Kharabadze, Ivan		26.07.1998	1,83	73	19	2017/18	KV Mechelen	18	2,5
41	Kouyaté, Ebenezer		14.07.1998	1,92	80	19	2017/18	Dender FC Haaltert	–	0,5
5	Kompany, Vincent		10.04.1986	1,90	83	31	2008/09	FC Hamburg	8	10
Mittelfeld										
17	Bruno, Massimo	BE	12.09.1992	1,78	74	25	2016/17	RB Leipzig	–	2,5
11	Chapela, Alexandru		16.05.1989	1,77	73	28	2016/17	Dinamo Bukarest	30	0,5
32	Dendoncker, Leander	BE	15.04.1995	1,80	69	22	2016/17	KSV Roeselare	5	2,5
8	Dorsaint, Pieter		17.02.1993	1,79	69	25	2017/18	St. Truidense VV	–	–/–
99	Kimwaki, Selfane		28.12.1990	1,78	68	26	2016/17	RE Mouscron	6	1,5
4	Kums Mbondji		11.01.1989	1,83	81	28	2016/17	KRC Genk	30	2,5
20	Nuno, Bento	BE	26.02.1988	1,78	78	29	2017/18	Valencia CF	–	2,5
7	Najar, Andy		19.01.1991	1,71	69	26	2016/17	Montpellier SC	33	2,5
10	Obradović, Nikolina		12.05.1983	1,76	68	34	2016/17	Vitesse Arnheim	29	0,5
25	Teodorczyk, Adrian		03.03.1991	1,91	72	26	2016/17	Dynamo Kiew	–	2,5
Angriff										
26	Acuña, Nahuel		13.09.1991	1,68	62	26	2016/17	AD El Gallo	34	0,5
9	Dieperink, Henry		20.06.1987	1,76	69	30	2016/17	NAC Breda	–	–/–
30	Teodorczyk, Łukasz		03.06.1991	1,88	86	26	2016/17	Dynamo Kiew	32	2,5

Stand: 1.8.2017

DER TRAINER Hein Vanhaezebrouck

Geboren am 13.8.1970 | In Amt seit: Juli 2016

Seinen Lenkern, Arie Haan oder Hans Onsea, wurde dem Rapid Sporting Club Anderlecht 1978 den Europacup der Pokalsieger gewann, war eine glänzen noch einmal mit Coach Raymond Goethals. Die Teilnahme beim jüngsten Meisterstück war oft ein Platz für Träne, so wie schon nach Real Madrid oder so kam 1.FC Kaiserslautern hatte man den Schneider vor der Tür. Schon als Spieler war Hein Vanhaezebrouck ein Spielverderber, er gab aber RSA als der es zusammen Spielweise in der Europa League ging es bis ins Viertelfinale, wo im Elfmeterschießen gegen den späteren Titelträger Manchester Endstation war. Nun darf er sich erstmals in der Gruppenphase der Königsklasse versuchen. Wenigstens hat das erreicht, in der Qualifikation war der FK Krasnodar zu stark. Als Spieler allerdings spielte Vanhaezebrouck doch recht erfolgreich für Antwerp und Sporting Gent.

MARTIN GRUSSER

Titel

Belgischer Meister: 2017 (Assistenztrainer)

Verein

Gegründet: 1908
Präsident: Roger Vanden Stock

E-Mail: anderlecht@rsca.be
Internet: www.rsca.be

Stadionsprecher:
RSAF Pitchou (Duke)
Ausrüster: Adidas

Der Rekordspieler im Europapokal:
Olivier Deschacht (97 Spiele, 2003–2017)

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Paul van Himst (23 Tore, 1962–1970)

Titel

8× **Europameisterpokal der Landesmeister/Champions League Sieger**

2× **Europapokalsieger der Pokalsieger:** (1976, 1978)

1× **Messestädte-/UEFA-Pokal-/Europa League Sieger:** 1983

3× **Meister:** zuletzt 2017
5× **Pokalsieger:** zuletzt 2009
3× **Supercup:** zuletzt 1993
2× **UEFA Meisterpokalsieger:** 1976, 1978
1× **Weltpokalsieger, Intercontinental Cup:** 1976

Constant-Vanden-Stock-Stadion

21 500 Plätze

Lediglich 1917 dürfte hier das erste Stadion, 1983 wurde ein weiteres errichtet und nach seinem 80jährigen Präsidenten benannt.

Europapokal-Bilanz

56.	**Teilnahme an Europapokal:**					
	(54 × Europapokal der Landesmeister/ Champions League					
	(1 × Europapokal der Pokalsieger					
	(22 × Intertoto-/UEFA-Pokal/ Europa League					
	(9 × Championsleague-Gruppenphase, Platz bzw. Europa League in einer Saison)					
	Es qualifizierte sich Anderlecht:					
	für die Gruppenphase gesetzt					
	Die Gesamtbilanz im Europapokal:					
	404 Spiele: 210:111:83 Tore					
	184 Siege, 83 Remis, 135 Niederlagen					
	Die Gesamtbilanz gegen deutsche Clubs:					
	33 Spiele: 16:7:10 Tore					
	13 Siege, 5 Remis, 15 Niederlagen					
	Die Gesamtbilanz gegen schottische Clubs:					
	12 Spiele: 7:2:3 Tore					
	7 Siege, 4 Remis, 1 Niederlagen					
	Die Gesamtbilanz gegen französische Clubs:					
	23 Spiele: 26:10 Tore					
	7 Siege, 10 Remis, 6 Niederlagen					
	Die höchsten Europapokalsiege:					
	7-mal mit 8 Toren Differenz, zuletzt:					
	10:0 bei Konnachaften Minsk					
	(14. 9. 1993, UM 1. Runde)					
	Die höchste Europapokalniederlage:					
	0:10 bei Manchester United					
	(28. 9. 1956, UM 1. Runde)					

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europapokal
12/13	1.	CL-Gruppenphase
13/14	3.	Europa League
14/15	4.	Europa League-Play-Off
		CL-Qualifikation
15/16	5.	CL-Achtelfinale
16/17	1.	CL-Qualifikation
		CL-Gruppenphase

Transfers

Investor Einkauf aller Zeiten:
Nicolae Stanciu
(8 Mio. Euro von FCSB (Rumänien) 2018)

Zugänge 2017/18
Boeta (23, LV, Eisenhüttenstadt, ausgeliehen), **Bruno** (FC Leipzig, verkauft ausgeliehen), **de Jong** (Torwart, verkauft), **Dorsaint** (Excel Roeselare, FV), **Kimwaki** (Vitesse Arnheim), **Kums** (FC Metz, Kauf, war an Sporting Charleroi ausgeliehen), **Onyekuru** (FC Everton, ausgeliehen), **Sels** (Newcastle United, ausgeliehen), **Zeqiri** (FC Bulgarien, war bereits ausgeliehen), **Teodorczyk** (Dynamo Kiew, war bereits ausgeliehen)

Zugänge 2017/18
Ankersmyt (Europa Tore, ausgeliehen), **Kadji** (Kapitänsteam, ausgeliehen), **Kouyaté** (Nottingham Forest), **Copet** (Zwischenzeit), **de Maio** (FC Bologna, war bei der FC Vienna ausgeliehen), **Gammouh** (KV Mechelen, ausgeliehen), **Kawaya** (KV Mechelen), **Kheer Tsolov** (Nasional Rennes, ausgeliehen), **Mangala** (VfB Stuttgart, war an Borussia Dortmund ausgeliehen), **Nuytinck** (Eintracht Dortmund), **Rouff** (Nasional Rennes, ausgeliehen, war an Deportivo La Coruna ausgeliehen), **Rubén** (Deportivo La Coruna, war ausgeliehen), **Sellier** (Nantes Loszeiten), **Thelander** (AIK Stockholm), **Yaroslavsky** (Rapid Bukarest, ausgeliehen)

Nur daheim dominant

»» Alle 47 Spiele blieb Celtic in der vorigen Saison in Schottland ohne Niederlage. Aber das andere Gesicht zeigte auch Peinlichkeiten in der Champions League.

Held der Massen: Celtic-Liga-gewinnte Kieran Tierney (Jahr) als Anführer in der Mitte und ist nun Publikumsliebling

Egal, ob in Belfast, Mytheroew oder Berlin, Celtic-Fans findet man überall auf der Welt. Der Nordirische Rivendaler Rodgers gehörte schon als kleiner Junge dazu, auch der in London geborene Ex-Innenverteidiger Paul McStay, der Celtic-Kapitän der 1980er Jahre, dessen Brüder Raymond und Willie ebenfalls für den Verein spielten.

Und auch der Vater, der im Juli verstorbene John McStay, hat für eine starke Wirkung auf Celtic. Als er die aktuelle Mannschaft betrat, Denis McStay wusste war er, der dem achtjährigen Kieran Tierney ermutigte und dann in der Celtic-Jugend förderte. Heute gilt Tierney, inzwischen 23 Jahre alt, als designierter Celtic-Kapitän. Kann dem die Fans vergöttern, weiter den Abstieg hatten mag können, der von Rodgers, der aktuelle Coach, von Klein auf Anhänger der Hoops war. Und trotzdem sind alle gespannt darauf, wie sich Klopfers Linksverteidiger weiterentwickelt. Natürlich wissen die Klubs aus England Premier League schon seit geraumer Zeit, dass sie ihn eines Tages, allen voran angeblich Manchester United.

Bisher konnte Tierney vor allem bei 17 gab er sein internationales Debüt in der Europa League, wenige Monate später spielte er erstmals in Schottlands Nationalelf. Celtics Fans erlebten in der vergangenen Saison allerdings Highlights. Als erster Verein in der langen Geschichte des schottischen Fußballs überstand der Klub eine Ligaphase in seiner Heimat mit 47 ungeschlagenen Pflichtspielen, angefangen damit, dass Celtic die Saison mit einem 5:0 gegen Aberdeen eröffnete, bis zum 1:2 gegen Kilmarnock Ende April. Dazu kam der Gewinn des Ligapokals, der Meisterschaft und des Pokals. Eine Serie, die in Europa nicht ganz so gut lief. Zwar gelang es Celtic, sich für die Gruppenphase der Champions League zu qualifizieren, doch dort gab es nur ein Unentschieden und fünf Niederlagen. Das Ergebnis: Celtic landete in der Europa League, wo es im Achtelfinale an Red Bull Salzburg scheiterte.

Celtic ist in Schottland so dominant wie sonst nirgends. Europa aber wird eine ganz andere Nummer, vor allem in der Gruppe mit Bayern und PSG. Will Celtic Platz 3 gegen Ajax sichern, muss es in Celtic Park mit Punkten klopfen.

Kicker-Wertung ★★★★★

daheim 10 Tore und keine mehr als zweimal hintereinander kassiert. In seinen ersten sechs Spielen nach dem 0:6 Gegen Real Madrid kassierte Celtic Park 11 Gegentore. Der Saison ihres Anführer Tierney. Im Pokalfinale gegen den FC Aberdeen brach er sich den Knöchel, musste operiert werden. Die Diagnose lautete: Saison beendet. Als er dem Pokal nach einer operativen Behandlung in unserer Bruder Jim Hauptsponsor Park die Schwerverletzte in den Ohren.

Der schier unaufhaltsame Fußball seines Rudelpers, gepaart durch seine Passgenauigkeit, Tore Siegel oder Neuzugang, meine abgeschlossen von Mitchell Dembele oder Scott Sinclair, brachte vier Jahre die gewonnene Meisterschaft zu Schottland und ließ alle Massen wieder in den Celtic Park strömen, über 50.000 Dauerkarten wurden in diesem Sommer erneut abgesetzt. Im „Jungle" der Südkurve der Hardcorefans, gehe die Parolen, wenn Tierney und Co. singen.

Außerhalb des Stimmungsfestes in Ihre die Auftritte nicht recht ganz so brillant aus. Schon mit zwei Peinlichkeiten auf internationalem Parkett war es vorige Saison losgegangen. In der Qualifikation der Champions League verlor Celtic bei Gibraltars Meister Lincoln Red Imps das Hinspiel 0:1 (Rückspiel aber 3:0). Im ersten Spieltag der Gruppenphase setzte es beim FC Barcelona eine Serie von 7 Gegentoren (Endstand 0:7). Obwohl Celtic noch respektable Remis gegen Manchester (2:2, 1:1) und in Mönchengladbach (3:1) folgten, endete die europäische Saison schon im Dezember.

Stocker, der Dribbler mit der linken Außenbahn, will es nicht dabei bewenden lassen. „Wir haben in den letzten zwei Monaten sehr gelernt und sind besser geworden für die Champions League" behauptet er. Nicht nur Paul McStay wird ganz genau hinschauen.

PHIL GORDON

So könnte Celtic spielen

Celtic Glasgow

MEISTER IN SCHOTTLAND

		geb. am	Größe	Gewicht	Beine	seit	ehemals	Länderspiele	Tore
Torhüter									
24	de Vries, Hanna	29.07.1990	1,86	85	links	2018	Nottingham Forest	–	0
1	Kosken, Craig	11.12.1992	1,93	92	rechts	2014	AFC Sunderland	48	0
Abwehr									
30	Bajsta, Dominik	28.10.1990	1,88	80	links	2018	Manchester City	0	0
12	Hamilton, Christian	14.01.1989	1,76	67	rechts	2016	Hertz Dortmund	67	0
23	Ludwig, Wilfried	12.12.1990	1,80	77	links	20/21	Rotenburg Bell	10	0
5	Simonovic, Jovan	04.08.1994	1,83	83	links	2020	Dynamo Zagreb	–	0
20	Steinkuhler, Erik	04.05.1993	1,80	82	rechts	19/20	FC Middlefield	0	0
03	Tierney, Kieran	05.06.1987	1,78	70	links	2020	Arsenal Support	0	0
Mittelfeld									
28	Ajer, Kristoffer	17.04.1998	1,90	84	rechts	2017	FC Kilmarnock	–	0
11	Armstrong, Stuart	30.01.1992	1,69	78	rechts	15/16	Southampton	5	0
26	Bonner, Brandon	12.01.1997	1,75	73	rechts	2017	Motherwell Town	–	0
8	Bitton, Ole	01.07.1991	1,80	85	rechts	2013	MS Antwerp	20	0
6	Brown, Scott	25.05.1989	1,75	74	rechts	2007	Kilmarnock Kirkcaldy	54	0
50	Elyounoussi, Mohamed	23.02.1991	1,85	73	rechts	2018	FK Hammarby	–	0
49	Forrest, James	23.07.1997	1,75	69	rechts	2015	South Ayr Boys Club	0	0
15	Klimala, Jonathan	09.07.1997	1,91	89	links	2021	FC Aberdeen	0	0
10	Kristensen, Liam	29.06.1990	1,83	82	rechts	2018	Aberdeen Kirkcaldy	–	0
47	McGregor, Callum	14.06.1993	1,80	75	rechts	2014	Notts County	–	0
21	Rodgers, Oliver	08.02.1999	1,80	71	links	2017	SPD Leeds United	–	0
7	Ritchie, Patrick	06.01.1997	1,69	68	rechts	2017	Manchester City	–	0
18	Rogic, Tomoki	16.12.1992	1,86	86	links	2014	Melbourne Victory	28	0
17	Shinnie, Scott	21.03.1991	1,77	69	rechts	2020	Aston Villa	–	0
Angriff									
22	Turnbull, Thomas	12.07.1999	1,83	74	links	2020	FC Fulham	–	0
27	Edward, Shinnie	14.01.1999	1,87	83	links	2017	Peter Saint-Germain	–	0
9	Griffiths, Leigh	20.08.1990	1,75	68	rechts	15/16	Wolverhampton	14	0

DER TRAINER Brendan Rodgers

Geboren am 26.1.1973 — In Amt seit Mai 2019

Nicht jeder gute Trainer muss selber ein großer Spieler gewesen sein, das gilt für Brendan Rodgers ebenso wie für Jürgen Klopp und auch für Giovanni Trapattoni. Schon mit 29 hatte er beim FC Reading die Zügel aufgenommen und machte sich rasch einen Namen, ehe ihn Mourinho 2004 zum FC Chelsea holte. Von dem jüngeren Trapattoni, mit dem er 6 Jahre die Bank drückte, lernte er Disziplin, eine Art Sekretär der Durchbruch als Profitrainer gelang. Die Nuancen könnte der Waliser in der Premier League 2017 sowie im Liverpool an den Nerven, und mit dem Reds holte er 2019 den ersehnten Titel. Doch im Herbst 2019 musste er gehen, und Klopp kam. Nun steht Rodgers erneut in Glasgow bei Celtic unter enormem Press-Kollektiv der Fan in den ersten Saison nonetheless eine nationale Trophäe verbuchte.

PAUL GORDON

Titel

Schottischer Meister: 2017 (Celtic)
Schottischer Pokalsieger: 2017 (Celtic)

Verein

Gegründet: 1888
Präsident: Ian P. Bankier

E-Mail: www.celticfc.com
Internet: www.celticfc.net

Trainerpersonal:
Assistant: [illegible]
Assistent: Nick Bowcock

Der Rekordspieler im Europapokal:
Scott Brown (63 Spiele, 2007–2021)

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Henrik Larsson (26 Tore, 1997–2004)

Titel

- 1× Europapokalsieger der Landesmeister/Champions League Sieger (67)
- 1× Europapokalsieger der Pokalsieger
- 1× Messepokal (1970 Fairs) / Europa League Sieger
- 42× Meister: zuletzt 2021
- 37× Pokalsieger: zuletzt 2017
- 19× Double: zuletzt 2019
- 2× UEFA Hauptsponsor
- 2× Weltpokalsieger, Nine Achtelsieger

Europapokal-Bilanz

11. Teilnahme an Europapokal
- 23× Europapokal der Landesmeister/ Champions League
- 2× Europapokal der Pokalsieger
- 21× Messepokal/UEFA Pokal/ Europa League
- 18× Champions League (seit 1992) Nicht Teil Europa League in einer Saison)

In qualifizierte mit Celtic:

FC Sevilla	23 (8), 42 (8)
Borussia Dortmund	18 (8), 18 (8)
FC Arsenal	53 (8), 214 (8)

Die Erzrivalitäten im Europapokal:
307 Spiele, 120 | 360 Tore
134 Siege, 89 Remis, 134 Niederlagen

Die Erzrivalitäten gegen französische Clubs:
14 Spiele, 20 | 8 Tore
5 Siege, 2 Remis, 7 Niederlagen

Die Erzrivalitäten gegen englische Clubs:
9 Spiele, 9 | 8 Tore
0 Siege, 1 Remis, 2 Niederlagen

Die Erzrivalitäten gegen deutsche Clubs:
20 Spiele, 14 | 35 Tore
7 Siege, 3 Remis, 10 Niederlagen

Der letzte Europapokalsieg:
FC gegen Juventus FC
(16.5.1970) | 2:1 | Austria

Die letzte Europapokalniederlage:
97 bei Juventus
(15.5.2003) | 0:2 | Champions

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Leistungsstufe
17/18	1.	1. Achtelfinale
18/19	1.	Q. Gruppenphase
19/20	1.	Q. Play-off
		1. Zwischenrunde
20/21	1.	Q. Play-off
		Q. Gruppenphase
21/22	1.	1. Gruppenphase

Transfers

Inventur: Einkauf aller Zeiten:
Chris Sutton
18,8 Mio. Euro von Chelsea (2001)

Zugänge 2021/22
Ajer (FC Kilmarnock, war ausgeliehen), **Klimala** (Ipswich Town), **Edward** (Partick Saint-Germain), ausgeliehen), **Bonner** (FC Aberdeen), **Mclean** (Manchester City, war an ZFC Samsun 1903 ausgeliehen), **Roberts** (Manchester City, erneut ausgeliehen)

Zugänge 2022/23
Abada (FC Cambria, war an Rotherham United ausgeliehen), **Ashimeru** (Hibernian Edinburgh), **Bolly** (Royal Excel Mouscron), **Elhaj** (Plymouth Argyle, war an Rapid Vienna ausgeliehen), **Jaquinha** (Al Fateh SC), **Juda** (FC Saint-Etienne, war an FC Aberdeen ausgeliehen), **Rodgers-Hume** (FC Aberdeen), **Rosati** (Boston United (Neu)), **Zinnbauer, Felix Tauro** (beide Zeit unbekannt)

Celtic Park

60 000 Plätze

Gute Erinnerung: Der Stammsitz im Celtic Park hatte Lisbon Lions (Bild) nach dem Europacup-Triumph von 1967

Heute ein König!

»» Er ist der Meistermacher. Er ist beliebt. Und plötzlich steht Chelseas Trainer Antonio Conte (48) in der Kritik. Denn im Fußball hat Dankbarkeit manchmal ein schnelles Verfallsdatum.

Also gestern Pharmakonzerne dieser Welt – was hatten sie leichter schon auf dem Markt gebracht? Tabletten, Pillen und Säfte gegen alle möglichen Krankheiten, Fieber, Bauchschmerzen, Schlimmeres. Krankheiten zu besiegen hatten sie noch nicht geschafft. Bis jetzt.

Denn Chelsea-Trainer Antonio Conte, der dann wohl weg von seinem Thomas wollte? Oberflächlich betrachtet könnte man zum Fall des Antonio Conte sagen, dass er sich ja seinen Arbeitsplatz in London ferner FC Chelsea zum einen freiwillig ausgesucht hat, er zum anderen großkotzig sprach, seinen Heimat Italien einen Trainerjob finden würde und er für die Trennung von Frau und Tochter ein königliches Schmerzensgeld bezahlen würde. Selbst wenn Conte nicht in die Champions League eingezogen, was übrigens angesichts der Konkurrenz und der katastrophalen Vorsaison der Blues keine Selbstverständlichkeit war, er nicht möglicherweise rauswerfen würde, so aber will er an der Klopplaune ernten, was er in mühsamer Arbeit mit seinen Jungs gesät hat.

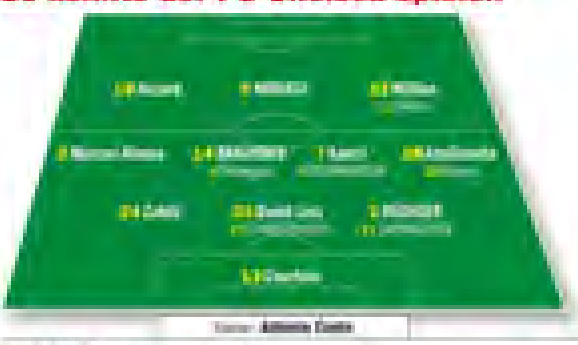
»Jetzt müssen wir noch härter arbeiten, um an der Spitze zu bleiben.«
Antonio Conte, FC Chelsea

Oder, wie er sagte: „Wir haben in unserem ersten Jahr einen Satz gewonnen, uns einen Erfolgsschritt zu ermöglichen, auf den wir echt stolz sind. Jetzt müssen wir noch härter arbeiten, um an der Spitze zu bleiben." Chelsea ist nach einem empfänglichen „mangelhaften Saisonstart", wie Sky-Kommentator Wolff Fuss zutreffend die Abwesenheit Liverpools nannte, nun so nah an der Spitze, dass es schon wieder unheimlich ist, dass Conte-Frau Elisabetta Muscariello auf der Tribüne die Tränen kamen. Doch so hoffnungsvoll es in die Krise gestern Vergangenheit ist, so ratlos ist Conte-Gegenwart, der Mannschaft mit der Devise Abwehrriegel die maximale Stabilität zu Richtung Tordifferenz zu injizieren. Leider Story Scale: Ist Vergangenheit, dass man ohne Conte vielleicht maximal Europa League spielen würde. Dankbarkeit hat ein schnelles Verfallsdatum im Fußball. Heute ein König – und morgen?

Die meisten Anhänger haben der Meinung über den Coach natürlich nicht geändert. Doch zweifelsohne ist ein zwischenzeitlicher Klima entstanden, weil Conte seinem Wunschspieler Romelu Lukaku nicht bekommt und den auch seinem Bosses ankündigte. Durchaus möglich ist – trotz der 65 Millionen Euro-Klausel für Alvaro Morata –, auch Chelsea-Boss Roman Abramowitsch nicht mehr willens, jede aufgeworfene Transferidee zu akzeptieren. Der Russe schätzt Sparer, der Conte nicht passen, und der Oligarch möchte seine Staat bei manchem Wunsch auf Contes Einkaufszettel. Nach einer verschwenderischen Ära ist das jedenfalls nicht neu.

Und wenn's dann mal flott, dann so richtig. Aber in die andere Richtung.

So könnte der FC Chelsea spielen



Trainer: Antonio Conte

Und morgen?

CHELSEA FOOTBALL CLUB

rung. Denn natürlich sprangen auch die englischen Medien dankbar darauf an, dass Conte schon vor Saisonbeginn in die Kritik geraten war und nach dem ersten Spieltag, der ein peinliches 2:3 den Champions gegen Burnley zutage förderte, unfassbarerweise bei manchem Buchmacher als Favorit auf die erste Trainerentlassung der Saison galt. Also monierten sie, dass Conte, der doch sonst immer, ganz Italiener, in seinem Zorn an der Seitenlinie als Maestro dirigierte, in den ersten Pflichtspielen nur noch im blauen Trainingsanzug zu sehen war. Wer wollte, konnte da natürlich interpretieren, dass er das Genie nicht mehr so raus nehme. Kleider machen Leute – manchmal ungeheuerlich, diese Floskel. Zumal Chelseas neuer Ausrüster Nike in den kommenden 15 Jahren eine Milliarde Euro auf den Tisch des Hauses legt und sich freut, wenn sein Logo eher ein- mal mehr als weniger zu sehen ist. Aber wen kümmert das, wenn das Puzzleteil gerade so schön passt?

Man darf gespannt sein, wie sich die Saison im Westen Londons so entwickelt. Bleibt Chelsea langfristig national in der Erfolgsspur, und kann es auch in Europa eine Rolle spielen, wie es dem Standard des Klubs und dieses fraglos guten Trainers entspricht? Oder geraten der Verein und sein Coach, der trotz allen Heimwehs auch beim Stand von 10 Punkten noch mit viel Herzblut dabei ist wie kaum ein Zweiter, in eine Negativspirale?

Heute ein König! Und morgen? So neu ist das Thema bei Chelsea nicht. José Mourinho musste schon zweimal, 2007 und 2015, die Erfahrung machen, dass die Halbwertszeit eines Trainers in Abramowich-Town nichts mit Erfolgen der Vergangenheit zu tun hat.

THOMAS BÖKER

Bei Chelsea ist fraglich, ob die Mannschaft so bald zu einer Einheit wird wie zuletzt und wie schnell und wie gut Eden Hazard zurückkommt. Läuft alles nach Wunsch, ist Chelsea ganz schwer zu schlagen. Wenn nicht, droht ein frühes Aus.

kicker-Wertung ★★★★☆

Viel sind einer zu viel: Zumindest in der Chelsea-Abwehr. Und dennoch können Antonio Rüdiger, Cesar Azpilicueta, David Luiz und Gary Cahill alle ihren Platz finden.

1 + 3 = 3

»» Ein Grund für Chelseas Titel in England war die Dreier-Abwehrreihe. Obwohl nun Alternativen wie Antonio Rüdiger da sind, ist dies auch das Modell für die Königsklasse.

Die Frage der wichtigsten Trainer-Tugenden lautet: Wer verliert schon gern? Spanien, wie uns die Antwort und schlauen Sieben gleich warnen, das 6:0, das der FC Chelsea in der vergangenen Saison im Emirates Stadium gegen Arsenal kassierte, demonstrierte auch, wie man Schlüsselspiele in ganzen Gegnerreihen durcheilen kann. Es war nicht so, dass Antonio Conte seinem Personal danach Unterricht, wenn es brauchte nur wenige Spieler aus. Aber: Er hatte dem Mut, seine Dreier-Abwehrreihe zu installieren. „Natürlich" deswegen, weil er schon mit Italien mit diesem System Erfolg hatte, zum Beispiel 2012 Spanien als Europameister damit besiegte.

Nach einer Niederlage bei Arsenal stellte Conte auf ein 3-4-3 um, das er so schonungslos machte, dass am ersten Spieltag der Premier League-Saison 2017/18 gleich fünf weitere Teams an oder so ähnlich aufliefen. Eberhaupt bemerkenswert war jene Rückkehr zur Dreier-Kette, die Conte bewog, die Last-Original-Waterloo-Personal-Ordnung unglücklicher Dreierkette geschuldet war. Denn die bewährte Minister-Dreierreihe wurde schon vor dem Angriff gesprengt: Victor Moses fehlte verletzt, daher rückte Cesar Azpilicueta auf die rechte Seite und der deutsche Nationalspieler Antonio Rüdiger in die Abwehr. Dann flog Gary Cahill vom Platz, und plötzlich stand mit dem Ex-Dortmunder Andreas Christensen, David Luiz und Rüdiger, der auch links wechseln, eine komplett neue Formation auf dem Rasen. Am Ende passte David Luiz zweimal, so wie einst im WM-Halbfinale 2014 gegen Deutschland, und Burnley verlor 1:2.

Chelsea musste dieses weiter eine Niederlage weg, doch man darf ignorieren wie, wie Conte gerade in den wichtigen Spielen – also gerade in der Königsklasse – seine Dreierreihe favorisiert. Die Formel lautet jedenfalls 1+3 = 3. Denn Rüdiger kommt als erster Alternativer dazu, doch es ist falsch anzunehmen, dass Conte deswegen von seinem Erfolgsmodell abrückt und eine Viererkette konstruiert. Also in der Startaufstellung, wie sie gegen Burnley gewählt war, denn wegen keine so unvorhersehbare Variante, weil Victor Moses offensiv als defensive Schwachstelle von den ersten Gegnern in der vergangenen Saison ausgemacht wurden war.

Es spricht für Rüdiger, dass er nach viel Lust seiner Vorbereitung direkt am 1. Spieltag zuschlagen. Im Kicker-Interview hatte er sonst noch gesagt: „Der Junge sind Meister geworden. Ich muss mich erst mal anpassen."

Viel wichtiger aber als das Personal in der Abwehr, wie spielt Chelsea, der Gewinner, die gegen den Abstieg mit Hilfe der Außenspieler spielt in Auswärtsspielen vor Problemen wird? Wichtig ist, dass die Unterschiede nicht doppelter betrachtet werden darf. Schon im Spitzenduell, wenn die Außenspieler, also zum Beispiel Rüdiger und Cahill, das Feld breit machen sind die Bundesliga, zum Beispiel Azpilicueta und Marcos Alonso noch schieben, sind die Verteidiger ganz entscheidend. Nguolo Kanté und Cesc Fàbregas (oder wahlweise Neuzugang Tiemoué Bakayoko) schieben die Halbräume, damit im mittleren Raum Chelsea David Luiz sorgt einsam und verlassen den gegnerischen Offensiv-Wirbel.

Steht Chelsea tief, wie gerne mal auswärts, bilden die drei Innen ein Bollwerk, das man so Lücke sind in der Luft und mit Überzahlen muss. Das wird auch in der Champions League nicht vorgekommen. Die Außenbahnspieler bilden mit den sechsern respektive im Halbraum dahinter: wenn sie rausrücken, die zweite Hände, denn die erste sind schon meist durch die drei Stürmer gebunden. Hier sich allerdings auch bei nicht weit und fällt es bei sieben zweierlei defensiven Prinzipien mit einem schnellen und gelungenen Umschaltspiel, wenn wenn effizienten und schnellen Angreifern. In der Vorsaison griff ein Rädchen ins andere, in Europa steht das System nun erstmals auf dem Prüfstand. THOMAS BÖKER

FC Chelsea

MEISTER IN ENGLAND

Position	Name	Geb. am	Größe	Gewicht	Foot	Einsatz seit	Vereine	Länderspiele	CL-Spiele (Tore)
Torhüter									
13	Courtois, Thibaut	11.05.1992	1,99	91	links	2014	Atlético Madrid	51	68
27	Caballero	06.09.1981	1,88	88	rechts	2016	Chelsea Lagos	39	44
1	Willy Caballero	28.09.1981	1,80	85	rechts	2017	Manchester City	—	84
Abwehr									
28	Azpilicueta, Cesar	28.08.1989	1,78	76	rechts	2012	Olympique Marseille	58	80
24	Cahill, Gary	19.12.1985	1,83	86	rechts	06./12	Bolton Wanderers	57	63/4
22	Christensen, Andreas	10.04.1996	1,88	80	rechts	2016	Bor. Mönchengladbach	13	24/2
30	David Luiz	22.04.1987	1,89	84	rechts	2014	Paris Saint-Germain	57	78/9
3	Marcos Alonso	28.12.1990	1,88	83	links	2016	AC Perlisten	—	23/1
15	Moses, Victor	12.12.1990	1,78	74	rechts	2016	West Ham United	28	55/3
2	Rüdiger, Antonio	03.03.1993	1,90	82	links	2017	AS Rom	18	23/1
29	Zappacosta, Davide	11.06.1992	1,81	75	links	2017	FC Turin	4	—/—
Mittelfeld									
14	Fàbregas, Francesc	17.08.1984	1,80	70	rechts	2017	AS Monaco	1	88/3
5	Drinkwater, Daniel	05.03.1990	1,77	75	links	2017	Leicester City	3	45/—
4	Fàbregas, Cesc	04.05.1987	1,75	74	rechts	2014	FC Barcelona	110	100/33
10	Hazard, Eden	07.01.1991	1,73	74	links	2012	Lille OSC	78	84/16
7	Kanté, N'Golo	29.03.1991	1,68	68	rechts	2016	Leicester City	28	—/—
16	Kenedy	18.02.1996	1,81	77	links	01./17	FC Watford	—	3/—
17	Musonda, Charly	22.07.1996	1,73	69	links	01./17	Anderlecht	—	—/—
11	Pedro	28.07.1987	1,67	62	rechts	2015	FC Barcelona	62	61/15
22	Willian	09.08.1988	1,74	72	rechts	2013	Anzhi Machatschkala	69	83/10
Angriff									
23	Bamidele, Nicky	02.02.1993	1,80	78	links	2016	Olympique Marseille	11	28/7
19	Diego Costa	07.10.1988	1,88	85	rechts	2014	Atlético Madrid	78	51/14
9	Morata, Alvaro	23.10.1992	1,88	86	rechts	2017	Real Madrid	29	78/31

Abk.: Geb. = Geburtsdatum, Größe = Größe in cm, Gewicht = Gewicht in kg, Foot = Fußstärke, Einsatz seit = Chelsea-Einsatz seit, Vereine = Vereine vor Chelsea, Länderspiele = Länderspiele (Tore), CL-Spiele (Tore) = Champions-League-Spiele (Tore)

Stand: 1. 2. 2017

DER TRAINER Antonio Conte

Italiener, am 31. 7. 1969 — Im Amt seit Juli 2016

Conte kennt sich auf internationalem Parkett natürlich bestens aus, nicht zuletzt dank seiner Zeit als italienischer Nationalcoach. An solchen war für ihn und sein Team ungläubig bei der EM 2012 im Viertelfinale gegen Deutschland Feierabend. Conte musste von Beginn Kritik aus seiner Heimat einstecken, in Kiew nicht zuletzt deshalb, weil in der Champions League so ernüchternd in der Vorrunde Schluss war. THOMAS BÖKER

Titel

Italienischer Meister: 2012, 2013, 2014 (als Juventus)
Englischer Meister: 2017 (Chelsea)

Verein

Gegründet: 1905
Präsident: Bruce Buck

E-Mail: [redacted]
Internet: www.chelseafc.com

Trikotsponsor: [redacted]
Ausrüster: Nike

Der Rekordspieler im Europapokal:
John Terry (123 Spiele, 1995–2015)

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Didier Drogba (38 Tore, 2004–2012)

Titel

- 1× Europapokalsieger der Landesmeister/Champions-League-Sieger: 2012
- 2× Europapokalsieger der Pokalsieger: 1971, 1998
- 1× Weltpokal / UEFA-Pokal / Europa-League-Sieger: 2013
- 6× Meister: zuletzt 2017
- 7× Pokalsieger: zuletzt 2012
- 3× Double: zuletzt 2010
- 2× UEFA-Supercupsieger: 1998
- 1× Meisterschaftsrunde, Nine-Nothingness

Europapokal-Bilanz

28. Teilnahme an Europapokal:
(1× Europapokal der Landesmeister/Champions League
4× Europapokal der Pokalsieger
1× Meisterpokal/UEFA-Pokal/Europa League
1× Champions League mit Europa League in einer Saison)

Es qualifizierte sich Chelsea:
Via (in Europapokale gewinnt)

Die Gesamtbilanz im Europapokal:
[redacted] Spiele, [redacted] Tore
[redacted] Siege, [redacted] Remis, [redacted] Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen nordirländische Clubs:
[redacted] seiner [redacted] Spiele

Die Gesamtbilanz gegen spanische Clubs:
[redacted] Spiele, [redacted] Tore
[redacted] Siege, [redacted] Remis, [redacted] Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen italienische Clubs:
[redacted] Spiele, [redacted] Tore
[redacted] Siege, [redacted] Remis, [redacted] Niederlagen

Der höchste Europapokalsieg:
[redacted] gegen [redacted] (Hin-/Rückspiel)
([redacted] in [redacted]; [redacted] in [redacted])

Die höchste Europapokalniederlage:
[redacted] bei [redacted]
([redacted] in [redacted]; [redacted] in [redacted])

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europapokal
[redacted]	[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]	[redacted]

Transfers

Neuverpflichtungen der Saison:
Danny Rose
(15 Mio. Euro von Real Madrid, 2017)

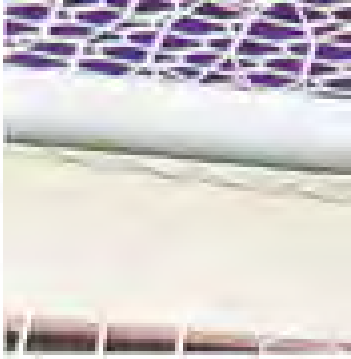
Zugänge 2017/18
Bakayoko (AS Monaco), **Christensen** (Borussia Mönchengladbach, war ausgeliehen), **Emmanuel** (Leicester City), **Morata** (Real Madrid), **Rüdiger** (AS Rom), **Willy Caballero** (Manchester City), **Zappacosta** (FC Turin)

Abgänge 2017/18
Ake (Bournemouth, war ausgeliehen), **Ake** (Manchester United, war ausgeliehen), **Begovic** (Bournemouth, war an den FC Everton ausgeliehen), **Chalobah** (FC Watford), **Courtois** (Atlético Madrid, war bereits ausgeliehen), **Kenedy** (FC Watford, war ausgeliehen), **Lukaku** (FC Everton, war ausgeliehen), **Mikel** (Tianjin Teda), **Moses** (Fenerbahçe Istanbul, ausgeliehen, war an Manchester United ausgeliehen), **Remy** (Olympique Marseille, ausgeliehen, war an Newcastle United ausgeliehen), **Salomón Rondón** (West Bromwich Albion, ausgeliehen, war an den FC Everton ausgeliehen), **Ruiz** (SSC Neapel, war an Crystal Palace ausgeliehen), **Salomón** (FC Liverpool), **Terry** (Aston Villa), **Traoré** (Olympique Lyon, war an Aston Bournemouth ausgeliehen), **Zouma** (Stoke City ausgeliehen)

Stamford Bridge

41 798 Plätze

Abstimmung: Am 2018 begonnen, gibt Einfluss an Stimme Londons.
Foto: Mikel Middleton, Zuerst: Zeitwerk Enders (Bis 6:00 Kamo Platz)



Blanko dank Branko

»» Schon als Jungspund agierte Atleticos Jan Oblak (24) cool. Danach folgte eine Tingeltour Ubai Kleinklubs in Portugal. 2015 dann der Durchbruch gegen Bayer Leverkusen.

Alle reden von Antoine Griezmann. Als möglichem Weltfußballer gar. Der eigentlichen Weltfußballer wegen muss Lionel Messi und Cristiano Ronaldo weiterhin weltweit Autos wie Coach Diego Simeone tun: „Griezmann könnte er vielleicht Weltfußballer zu werden." Dabei wird ein anderer oft vergessen: Jan Oblak. Nicht jedoch von Simeone. Über den Slowenen sagt der Argentinier: „Er ist einer der besten Torhüter der Welt."

Zwei heftige seine Ausstiegsklausel bei Atletico „nur" 100 Millionen Euro – und damit die größte der Saison, die man für Griezmann überweisen musste. Wer interessiert gab es dennoch – allen voran Paris Saint-Germain.

»Jan war bei seinem Debüt sofort unser bester Mann.«

Benito Floro, ex-Trainer

Schließlich hat Oblak vergangene Spielzeit mal wieder eine Bestmarke abgeliefert – und kam bei der Wahl zum besten Keeper der Champions League hinter Sieger Gianluigi Buffon und noch vor Manuel Neuer auf Platz 2. Ganze sieben Gegentore fielen in 2016/17 in der Königsklasse, unfassbar! Möglich.

Vor allem seiner Monstergroßartigen Achtelfinal-Rückspiel gegen Leverkusen hinten in Erinnerung. Denn Oblak Calahrow machte es gleich einer Dreifach-Chance der Gäste zunichte, erst war Julian Brandt allein vor Oblak gescheitert, der dann auch noch die beiden Nachschüsse von Kevin Volland und Hakan Calhanoglu entschärfte.

Seit der olympischen Nationalmannschaft 2014 für 16 Millionen Euro von Benfica Lissabon zu den Colchoneros kam, als teuerster Keeper aller Zeiten der spanischen Liga. Just es nicht ein ganz Rad war Leverkusen enttäuscht 2016 und 2017 gewann er gerade die begehrte Zamora-Trophäe, wer oder „spanischen Liga-Keeper mit den wenigsten Gegentoren pro Spiel. Oblaks Kommentar, nachgefragt, wie immer: „Ich bin zufrieden."

Die Frage, ob Jan Oblak wegen allerdings nicht immer so glücklich mit dem 24-Jährigen wie es scheint. Vor allem bei Fans in der Champions League 2015 von Madrid enttäuschten Bildschirmschützen gegen Real Madrid reagierte Oblak, wie man die Schuld für mehr Betrachtung gar zu wenig – und konnte nicht einen Ball halten. Real gewann dem entscheidenden Schuss verwandelte Cristiano Ronaldo. Obwohl musste sich der Keeper Hämer anhören. Dabei war nicht schon im Finale der Europa League 2013 mit Benfica Lissabon von den Elfmeter keinen einzigen halten können? Dem Gegner Sevilla.

Der Gretchenfrage gab spätes mit Blick auf das Spiel gegen Real Mentalität an: „Wir lassen uns nicht auf ein Elfmeterschießen reinziehen." Dabei hatte er mit einem gehaltenen Elfer gegen Thomas Müller im Rückspiel des Halbfinales 2016 gegen Bayern in München das Finale beim 1:0 (Hospital 1:0) doch erst möglich gemacht. Und auch Stammgegner was er bei Allem so wegen einen. Elfmeterschießen gewonnen: 2015 hielt der für den verletzten Miguel Angel Moya, den Siegeszug Jahr Jahre Barcelona beim 5:4-Sieg im Achtelfinale gegen Leverkusen den Schuss von Hakan Calhanoglu. Nebenbei kann er ins Tor führen.

Schon als 16-Jähriger hatte er seine Fehler gegeben als Profi. Zu Hause in Slowenien für Olimpija Ljubljana – als 21-Klässerin war zuhause bis zum Trainingsgeschehen natürlich Oblak ab mit dem Fahrrad. Trainiert und trainiert und trainiert. Und Oblak wurde als Youngster in das Tor führen.

Kalte Wasser gewachsen wurde der kaugummikauende Jan-Ur schaffer und Münchner Bruder Oblak. Seine 76. Spiele man dem ehrgeizigen Mittelfeldgegner auf den nicht mit den vorwurfsvollen Neinsagen so, dass rebellen sich der Zeige des alten Hasen. „Ich kann damals zwar eine Absage dirnen, wie gut er mal werden könnte. Aber als ich ihn

So könnte Atletico Madrid spielen

Trainer: Diego Simeone

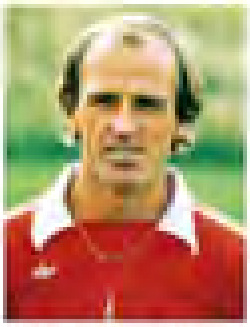
mit 16 debütieren darf, was ein nicht klar, dass er all sein Talent schon so weit auf den Platz bringen würde."

In Salzburg spielte Oblak damals noch ein paar schlechtere Leistungen nur einem Dreikantteil vergessen wollen. „Ausgerechnet kurz vor dem Doppel gegen Maribor", erinnert sich der Trainer Oblak und staunt noch heute: „Und dann war Jan selbst unser bester Mann in diesem Spiel. Hätte er nicht in der letzten Minute ein Eigentor kassiert, wäre es sicher sein Star geworden."

Doch auch so hielt sich der nicht auf Dauer, hatte sein Gefühlen unter: Blanko durch Brandau. „Jan ist ein fantastischer Athlet, der nie die Ruhe verliert, selbstsicher und kommuniziert, auch in taktischen Momenten", lobt der Adressat den Nationalmannschaftskollegen, der aus Skofja Loka stammt. „wie ein Teil meiner Familie", so Brandau über ihn. „Aber eine Verwandtschaft gibt es nicht." Sein ehemaliger Torwart-Trainer Andrej Kronman sagt: „Jan hat keine Angst, er tut Dinge, die sich kein Anderer traut." 2018 kaufte ihn Benfica für knapp zwei Millionen Euro, verlieh ihn zunächst an diverse Klein-Klubs. 2012/13, bei Rio Ave, rühmten sie Oblak als „Mann ohne Nerven".

Sein aktueller Coach Simeone lobt Oblaks Verbesserung in Phasen, als der nicht gewettet war: „Er hat gewartet und hart gearbeitet. Und wenn man hart arbeitet, wird man belohnt. Wir sind sehr glücklich mit ihm, er hat eine fantastische Zukunft." Atléticos Präsident Enrique Cerezo betont: „Wenn er nicht der beste Torhüter wäre, dann der zweitbeste." Wer es, wie gesagt, auch für die UEFA mit Blick auf die vergangene Saison. Noch mal vor Manuel Neuer.

PETER SCHWARZ-MANTEY/ ANDREJ MILJKOVIC



Der Pinkeus: Blanko Oblak, einst in München und Schalke am Ball, hält, bis detonieren.

CL seit 2014: Oblak pariert 83,8% der Schüsse

Paraden-Quote	Torwart	Team	Spiele	Min. pro Parade	Min. pro Gegentor
83,8 %	**Jan Oblak**	**Atlético**	**39**	**36**	**136**
77,3 %	Keylor Navas	Real Madrid	25	34	150
75,9 %	Gianluigi Buffon	Juventus	39	37	175
73,7 %	Marc-André ter Stegen	Barcelona	32	33	93
73,5 %	Manuel Neuer	Bayern	32	30	84

Quelle: Opta, Stand: 11. Spieltag

Nuno spricht dagegen, dass Atlético wieder unter die Besten vier marschieren, aber unter die letzten acht reicht's. Ungeputzt, gnädig gerechnet. Es fehlt(e) gute Passen, ein Spielmacher und ein starken Kerpen. Da gibt's wenig zu meckern.

Kicken-Wertung ★★★★☆ +++

Das Wohnzimmer

»» Über 50 Jahre war das Vicente Calderon die gefürchtete Heimat von Atletico. Das neue Stadion soll an alte Zeiten erinnern – aber auch den großen Traum zu verwirklichen helfen.

Atletico-Urgestein Fernando Torres nahm seinen Fans die Worte aus dem Mund: „Noch kann ich mir ein Heimspiel, das nicht im Vicente Calderon stattfindet, nicht vorstellen", erklärte der Stürmer. „Das neue Stadion ist spektakulär, aber noch ohne Gefühl. Die kommen mit der Leidenschaft unserer Anhänger!" Daran, soll es auch dem Willen Atletico Madrids nicht scheitern. Ein Eindruck wird schon vor dem Gang durch die Stadionpforten gewagt – im Obertitus.

Unter anderem wird jeder der bislang 1.200 Spieler von Atletico Madrid, der wenigstens 100 offizielle Spiele vorzuweisen hat, mit einer Plakette à la „Walk of Fame" auf einem ungewissen „Paseo de Leyendas" geehrt – illuminiert von der neuen, gigantischen LED-Fassade des neuen Stadions „Wanda Metropolitano", in der Arena bereits Platz für „Avenida Luis Aragones", benannt nach dem mit 176 Treffern bislang besten Torjäger Atletico aller Zeiten, der 2008 als Nationaltrainer mit Spanien Europameister wurde und 2014 verstorben ist. Eine Red Mary holte Medaillen und Fußballtrikots, dem Stadtwappen Madrids entlehnt und in rotes Bronzeschild auch das Logo von Atletico Madrid, erinnern an die Red Devils, das englische Traditionsteam, dessen Manager Sir Alex Ferguson ein gefürchteter Gegner von Atletico-Legende Calderon, das von 1966 bis 2017 Heimstatt der Colchoneros war. Wer das Symbol noch nicht kennt, kann es auf einer 22 Meter langen und knapp 20 Meter hohen Fläche bestaunen, die vor dem Stadion stehen wird.

„Corajo y Corazon", Herz und Leidenschaft, das Motto einer anderen Skulptur, ist das Leitmotiv dieses neuen Tempels, der Atletico zwar in die Zukunft führt, dabei aber die Geschichte nicht vergessen lässt. Und auch Mögliketen dafür vorgesehen soll, dass Atletico nach drei verlorenen Finals, zwei gegen Real Madrid (2014 und 2016) sowie einmal gegen Bayern München (1974), endlich einmal den ersehnten, alten Europapokal gewinnt. Ob das neue Stadion, das noch dem ehemaligen „Metropolitano" (1923 bis 1966) genannten Vorläufer des Calderon gebaut wurde, Glück bringt? Der Zusatz „Wanda" ist dabei dem aktuellen Sponsor und 20-prozentigen Klubeigentümer Wanda aus China geschuldet; in der Champions League, wo die Arenen keine Sponsorennamen tragen dürfen, wird Atletico sein Wohnzimmer allerdings unter dem Namen Estadio de Madrid bestreiten. Dass das neue Metropolitano-Stadion deutlich als vergleichsweise bescheiden gilt, kommt nicht von ungefähr: Es ist für 300 Millionen Euro umgebautes Olympiastadion ist, das nur wegen der mehrfach gescheiterten olympischen Bewerbungen Madrids nicht mehr für Leichtathletik genutzt wird und dessen Laufbahn entfernt wurde, soll der Umbau nicht schmälern. Auch nicht, dass die neue Arena etwas stadtauswärts Richtung Flughafen liegt, im Vergleich zum eher zentral befindlichen Calderon.

All 900 Fans, die mit der Linie 7 an der umbenannten Metro-Station „Estadio Metropolitano" aussteigen können, werden im neuen Zuhause der Colchoneros Platz finden, alle 53.000 Dauerkarten für die Premierensaison 2017/18 sind längst verkauft, die Warteliste für die kommenden Jahre wächst. Und weil auch in Madrid nicht immer die Sonne scheint, sind im Gegensatz zum Calderon fast sämtliche Plätze vor Regen geschützt. Das freut, das die gegnerische Mannschaft beim Verlassen ihrer Kabine erwarten bekommt, ist ein Fan des aktuellen Trainers Diego Simeone, der die Baustelleninstallation begutachtet hatte. Präsident Enrique Cerezo versprochen: „Das Wanda Metropolitano wird sein Zuhause, das hat er uns versprochen." Die Spieler Atleticos werden von Luis Aragones begrüßt. Auf dass nicht hier fallen. **PSW** ■

Atletico Madrid

1. in Spanien

Torhüter										
1	Moya, Miguel	02.04.1984	1,89	80	ESP	2004	FC Getafe	–	–	111.–
13	Oblak, Jan	07.01.1993	1,90	77	SVN	2014	Benfica Lissabon	17	23.–	
25	Moreno, Axel	29.02.1988	1,91	83	ARG	2017	Stade Reims	–	–	–
Abwehr										
2	Vrsaljko, Sime	10.01.1992	1,83	73	KRO	2015	AC Cesena	30	0	6/1
24	Giménez, José Maria	20.01.1995	1,85	82	URU	2013	Danubio Montevideo	34	0	18
3	Godín, Diego	16.02.1986	1,85	78	URU	2007	AC Cesena	120	9	9/1
20	Juanfran	09.01.1985	1,80	72	ESP	06/11	CD Dénia	71	1	1/1
18	Lucas	14.02.1996	1,80	73	FRA	2017	Paris Saint-Germain	–	0	–
15	Savic, Stefan	08.01.1991	1,96	71	MNE	2013	AC Firenze	44	2	1/1
16	Arroyo, Alex	02.01.1992	1,83	76	ESP	2016	Tenerife Castrol	28	0	2/–
Mittelfeld										
23	Augusto	10.04.1995	1,71	71	ARG	08/18	Lanus Argen	18	0	2/–
17	Fernández Carrasco, Saúl	04.08.1992	1,80	69	BOL	2015	AD Nacional	31	2	2/1
14	Saúl	21.11.1994	1,80	78	ESP	2011	Real Zaragoza	–	0	34/3
22	Gaitan, Ricardo	23.02.1986	1,74	67	ARG	2016	Benfica Lissabon	29	0	8/3
5	Koke	08.01.1992	1,76	72	ESP	2009	Real Valladolid	34	0	8/3
8	Kiwi Higuaí	21.11.1984	1,85	76	ESP	2004	Real Valladolid	3	0	0/–
6	Thomas	13.05.1995	1,83	78	GER	2015	SD Almeria	32	0	3/1
Angriff										
11	Correa, Angel	09.03.1995	1,75	70	ARG	2014	CA San Lorenzo	8	0	1/–
9	Fernando Torres	20.03.1984	1,88	78	ESP	08/09	AC Milanello	140	0	81/38
21	Gameiro, Kevin	09.05.1987	1,75	70	FRA	2010	FC Sevilla	19	0	61/24
7	Griezmann, Antoine	21.03.1991	1,76	73	FRA	2014	Real Sociedad	44	0	42/16
27	Vitolo, Luciano	02.02.1989	1,78	68	ARG	2013	FC Sevilla	–	0	23/07

Der Trainer

Diego Pablo Simeone

Geboren am 28.4.1970 | In Amt seit Dezember 2011

Die vergangene Saison war für Diego Simeone der schönste seiner Laufbahn. „Wir mussten uns nach dem bitteren verlorenen Finale gegen Real jetzt wieder aufrichten", so der Argentinier der seiner Mannschaft hohes Tempo und Disziplin – sie bot stets den Gegnern auch die Stirn – und qualifizierte sich damit mit dem ganz Großen in Spanien direkt für die Gruppenphase. Der Ansporn: Simeone will die Coach und der Atletico ins neue Stadion Wanda Metropolitano führt, und so eine Zukunft, die so schnell wie möglich den so ersehnten ersten Titel in der Champions League bringen soll. Simeone: „Einige neigen noch Geld haben als Atletico, aber nicht mehr sind besser."

PETER SCHWAAB (BUNTE)

Titel

Europa League-Sieger: 2012 (Athen)
UEFA-Supercup-Sieger: 2012 (Cardiff)
Spanischer Meister: 2014 (Madrid)
Spanischer Pokalsieger: 2013 (Madrid)

Verein

Gegründet: 1903
Präsident: Enrique Cerezo

E-Mail: atleticodemadrid@atleticodemadrid.com
Internet: www.atleticodemadrid.com

Telefonnummer: Platz 2000 (Zentrale/Vermittlung)
Anschrift: Wien

Der Rekordspieler im Europapokal:
Koke Lorenzo (87 Spiele, 2007–2015)

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Luis Aragonés (12 Tore, 1964–1974)

Titel

- 1× Europapokalsieger der Landesmeister / Champions League-Sieger
- 1× Europapokalsieger der Pokalsieger (1961)
- 2× Weltpokal- / UEFA-Pokal- / Europa League-Sieger (2010, 2012)

- 10× Meister (zuletzt 2014)
- 10× Pokalsieger (zuletzt 2013)
- 1× Double (1966)
- 2× UEFA-Supercupsieger (2012, 2018)
- 1× Mitropapokalsieger, Vize-Mitteleuropa-Cup (1974)

Europapokal-Bilanz

44 Teilnahmen an Europapokal:
23× Europapokal der Landesmeister / Champions League
8× Europapokal der Pokalsieger
21× Meisterpokal / UEFA-Pokal / Europa League
(1× Qualifikation Europa League / Champions League in einer Saison)

So qualifizierte sich Atletico:
Titel als Europapokalsieger (2012)

Die Europapokal-Tore:
382 Tore, 1041:292 Tore
186 Siege, 58 Remis, 74 Niederlagen

Die Europapokal-Tore gegen österreichische Klubs:
21 Spiele, 31:20 Tore
13 Siege, 3 Remis, 5 Niederlagen

Die Europapokal-Tore gegen englische Klubs:
24 Spiele, 31:26 Tore
9 Siege, 10 Remis, 5 Niederlagen

Die Europapokal-Tore gegen tschechoslowakische Klubs:
Bisher noch keine Spiele

Der höchste Europapokalsieg:
8:0 gegen Dinamo Minsk (Belarus), 2012/13

Die höchsten Europapokalniederlagen:
0:4 bei Inter Mailand, 2009/10
0:4 bei Chelsea, 2011/12
(27. 10. 2009: 0:2 Champions League)

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europapokal
12/13	1.	CL-Viertelfinale
13/14	1.	CL-Finale
14/15	3.	CL-Viertelfinale
15/16	2.	CL-Finale
16/17	1.	CL-Achtelfinale

Transfers

Neuzugänge Einkauf aller Zeiten:
Kalinic
(40 Mio. Euro von FC Porto 2017)

Zugänge 2017/18
Kalinic (FC Sevilla, war ausgeliehen), **Vrsaljko** (FC Sevilla, wurde ausgeliehen an US Lecce), **Moreno** (Stade Reims, war vereinslos)

Abgänge 2017/18
Kalinic (FC Sevilla, war ausgeliehen), **Arda Turan** (Basaksehir Istanbul, war an AFC Sunderland ausgeliehen), **Kranevitter** (Zenit St. Petersburg, war bei FC Sevilla ausgeliehen), **Novaka** (Kasimpasa Istanbul, ausgeliehen an Stade Rennais), **Oliver** (FC Porto, war bereits ausgeliehen), **Santos Borré** (River Plate, war an FC Villarreal ausgeliehen), **Tiago** (Real Madrid, war an Deportivo Alaves ausgeliehen), **Diego** (Ajaxim Amsterdam), **Rodrigues** (Real Valladolid, ausgeliehen, war an Sporting Braga ausgeliehen), **Vitolo** (SD Las Palmas, ausgeliehen)

Wanda Metropolitano

44.000 Plätze

Neue Heimat: Noch vieles schimmert im glasnde Goldenen. Spektakel im Wanda Metropolitano wird alle nächste Atletico-Ära

Pallottas unhaltbare Träume

»»» Die Roma hechelt seit Jahrzehnten einem internationalen Titel hinterher. Ziele und Realität sind schwierig zu vereinbaren. Der **Boss** aus den USA schwadroniert weiter.

Ein Tor im Tor! Präsident James Pallotta muss jährlich vom Scudetto – auch an Loris Karius sicht sein Team nicht heran.

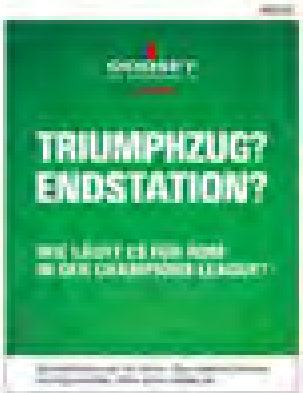
Was spricht für die Roma? Die Fans, die zumindest phasenweise (vor den Heimspielen) schwarzsehen. Sie haben viele Qualitäten. Doch für internationale Aufgaben scheint es nicht zu reichen. Für den Champions-Versuch ist das schließlich zu wenig.

Kicker-Wertung ★★☆☆☆

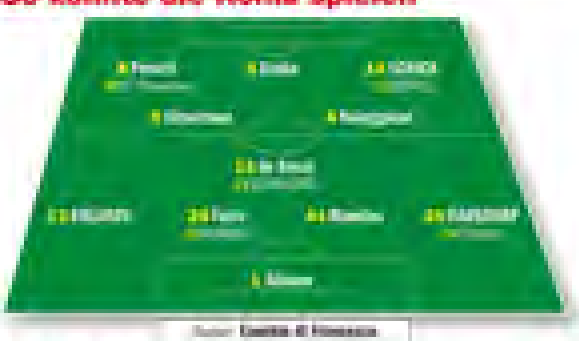
Baseball. Obwohl: warten im 24. Mal 2008 noch auf seine erste Präsidentenmeisterschaft, die wichtig für Roma ist. Im italienischen Pokalfinale fand 2-1. Selbst vergangene mehr als 2000 Tage und 1 Roma kommt noch zwei Meisterschaften, mittlerweile Jahrhunderte nach als Dauerst nach Rom. Für die Gelb-Roten bedeutete jener Tag nur noch als zweit (ähnlich Hoffenheim-Bundesliga letzte Trophäe für die Viertes Kaiser der gelben Serie-A-Elite wollen Sie gar auf einen Titel als den Hauptstadt-Verein. Und so ist es kein Wunder, dass man die Roma auch deshalb „die Unvollendeten" nennt.

Aus dem damaligen Team sind gegenwärtig bloß noch „DDB", Daniele de Rossi, über dem Rauen, der neue Capitano, dessen ursprünglich seit 1992 gehört der Klub einen permanenten Francesco Totti ist der Saison. Seit 2008 investierte der Roma rund 500 Millionen in Neuzugänge und verkaufte Profis für rund 200 Millionen Euro. Die römische Vereinsbilanz hat regelmäßig Minus, seinen Jahren 182 Ankäufen gab und 190 Verabschiedungen. Mit dem schwachen Italiener Patrik Schick hofft allerdings, man von Sampdoria einen kommenden "eigentlich gelbrot zu finden. Immobilie platzierte man sich 2017 zum vierten Mal seit 2008 auf Rang 2, doch auf europäischer Erfolgsebene Rom seit 1983 vergeblich.

2013 wollte Pallotta alles besser machen: Eine amerikanische Investmentgruppe, angeführt vom aktuellen Präsidenten James Pallotta, übernahm und formulierte ambitionierte Ziele: die Marke AS Roma in die Welt



So könnte die Roma spielen



Quelle: Gazzetta di Formazione

AS Rom

I. N ITALIEN

Torhüter										
1	Alisson	02.10.1992	1,91	91	BRA	2018	Internacional PA	46		0:1
14	Lobont, Bogdan	14.01.1979	1,85	78	ROU	2004	Dinamo Bukarest	40		0:1
29	Skorupski, Łukasz	05.05.1991	1,87	84	POL	2017	FC Empoli	1		0:–
Abwehr										
20	Bruno Peres	01.03.1990	1,79	72	BRA	2016	FC Sion	—		0:0
24	Emerson	20.08.1994	1,76	63	BRA	2015	FC Genua	—		1:1
26	Fazio, Federico	17.03.1987	1,85	83	ARG	2016	Tottenham Hotspur	3		0:0
5	Juan Jesus	18.05.1991	1,80	75	BRA	2018	Inter Mailand	4		0:0
28	Kawashima, Rick	11.07.1990	1,83	80	NED	2017	Feyenoord Rotterdam	3		0:–
13	Manolas, Kostas	14.06.1991	1,87	83	GRE	2017	Olympiakos Piräus	68		0:1/1
44	Rhamidou, Bandiou	18.05.1993	1,89	83	GRE	2014	Olympiakos Piräus	10		0:1/1
15	Moreno, Marcos	17.12.1988	1,81	80	ARG	2017	FSV Frankfurt	25		2:0/1
22	Nura, Abdallahi	21.08.1997	1,83	73	NGA	2017	Spartak Trnava	—		0:0
Mittelfeld										
16	Al Rassi, Riccardo	24.07.1983	1,84	83	ITA	2000	AS Gladiator	134		8:4/13
23	Florenzi, Alessandro	11.03.1991	1,75	67	ITA	2012	FC Crotone	34		2:1/2
30	Olsen	20.05.1991	1,75	68	SWE	2018	Kalmarsund FK	—		0:–
21	Gonalons, Rivaine	02.02.1989	1,67	76	FRA	2017	Olympique Lyon	8		0:0/1
8	Nainggolan, Radja	04.05.1988	1,76	77	BEL	06/14	Cagliari Calcio	29		2:0/1
7	Pellegrini, Lorenzo	19.06.1996	1,80	71	ITA	2017	Sassuolo Calcio	2		0:1
6	Strootman, Kevin	13.02.1990	1,80	78	NED	2013	PSV Eindhoven	11		2:0/1
Angriff										
17	Cengiz Under	14.07.1997	1,73	66	TUR	2017	Istanbul Büyükşehir	0		0:–
33	Defrel, Gregoire	17.06.1991	1,80	78	FRA	2017	Sassuolo Calcio	—		0:1
9	Dzeko, Edin	17.03.1986	1,93	84	BIH	2015	Manchester City	90		49:12/5
10	El Shaarawy, Stephan	27.10.1992	1,78	72	ITA	09/10	AS Monaco	21		2:1/5
4	Fazzini, Diego	26.07.1988	1,78	76	ARG	02/09	CFC Genua 1893	1		0:0/0
11	Schick, Patrik	24.01.1996	1,80	73	CZE	2017	Sampdoria Genua	5		2:–

(ARG = Argentinien, BEL = Belgien, BIH = Bosnien-Herzegowina, BRA = Brasilien, CZE = Tschechien, FRA = Frankreich, GRE = Griechenland, ITA = Italien, NED = Niederlande, NGA = Nigeria, POL = Polen, ROU = Rumänien, SWE = Schweden, TUR = Türkei)

(Stand: 1.8.2017)

DER TRAINER Luciano di Francesco

Geboren am 8.6.1968 — Im Amt seit Juni 2017

Den größten Tag seiner Karriere erlebte Di Francesco am 16. Mai, als er in der letzten Saison bei der AS Roma durch einen Last-Minute-Treffer doch noch die Meisterschaft sicherte. Freilich war ausgerechnet Vizetitelträger Juventus nicht der neue deutsche Coach entstanden. Dank 129 Punkten und einem Sieg in Sunderland hat Sportdirektor Di Francesco, der seinen Namen dem portugiesischen Weg verdankt, das System ohne Limit der Hauptstadt in- und auswendig und weiß, was er von ihr erwarten kann. Trotzdem war verschiedentlich Überraschung zum beschleunigten Umbau, als Di Francesco mit Nadern Offensivgeist in Kraft setzte, die Serie-A-Aufstieg und eine überraschende Qualifikation zur Europa League gelungen. Danach bedeutender Premiere für den Klub aus der Einöde. Nur sag die Messlatte höher, weil in 2009 dem bis Qualifikation wenig, denn das Zie sagte 4. u. Roma die Königsklasse und am besten gleich nie die Scudetto. OLIVER BIRKNER

Titel

Italien

Verein

Gegründet: 1927
Präsident: James Pallotta

Web: theasromaeng.it
Internet: www.asroma.com

Trikotsponsor:
Qatar Airways
Ausrüster: Nike

Der Rekordspieler im Europapokal:
Francesco Totti (132 Spiele, 1995–2017)

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Francesco Totti (38 Tore, 1995–2017)

Titel

- 2× Europapokalsieger der Landesmeister/Champions League Sieger
- 2× Europapokalsieger der Pokalsieger
- 3× Messestädte-/UEFA-Pokal-/Europa League Sieger (RK)

- 3× Meister: zuletzt 2001
- 9× Pokalsieger: zuletzt 2008
- 5× Double
- 2× UEFA Supercupsieger
- 3× Mitropapokalsieger, Nord-Amerikameister

Olimpico

ist: 1261 Plätze

Gerüst, aber nicht massiv genug: Nach der Europameisterschaft 68 Stadt wurde Zeitschriftenmeist 1990 zum dritten Mal Renovierungen

Europapokal-Bilanz

- 39 Teilnahmen am Europapokal:
  - 23× Teilnehmer der Landesmeister/Champions League
  - 9× Teilnehmer der Pokalsieger
  - 21× Messestädte/UEFA-Pokal/Europa League
  - 13× Champions League und Europa League in einer Saison

Es qualifizierte sich Rom:
Via die Europapokale gesetzt

Die Gesamtbilanz im Europapokal:
288 Spiele, 130:121 Tore
127 Siege, 63 Remis, 98 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen spanische Clubs:
22 Spiele, 10:4 Tore
12 Siege, 4 Remis, 6 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen englische Clubs:
21 Spiele, 10:4 Tore
11 Siege, 5 Remis, 5 Niederlagen

Der höchste Europapokalsieg:
1972 gegen Atlas Jena:
(7:1, 1962) MP: 1. Roma

Die höchsten Europapokalniederlagen:
0:4 und 0:4 beim Eintracht, zuletzt:
1:7 gegen Bayern München
(21.10.2015, CL Gruppenspiele)

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europapokal
12/13	6	–
13/14	2	–
14/15	7	1) Europapokal 1) Achtelfinale
15/16	6	1) Achtelfinale
16/17	2	1) Play-off 1) Achtelfinale

Transfers

Neuzugänge: Einkauf über Zehner:
Cengiz Under
(24,5 Mio. Euro von AC Mailand, 2000)

Zugänge 2017/18
Bruno Peres (SC Sion), war bereits ausgeliehen, **Cengiz Under** (Istanbul Büyükşehir), **Defrel, Pellegrini** (beide Sassuolo Calcio), **Fazio** (Tottenham Hotspur), war bereits ausgeliehen, **Gonalons** (Olympique Lyon), **Juan Jesus** (Inter Mailand), war bereits ausgeliehen, **Karsdorp** (Feyenoord Rotterdam), **Kolarov** (Manchester City), **Nzonzia** (RSC Charleroi), **Schick** (Sampdoria Genua), ausgeliehen, **Skorupski** (FC Empoli), war ausgeliehen)

Abgänge 2017/18
Iturbe (Hellas Verona), ausgeliehen, war an FC Bologna ausgeliehen), **Ferilind** (Fenerbahçe Istanbul), **Gerson** (Olympique Lyon), war ausgeliehen), **Iturbe** (Club Puebla), ausgeliehen, war an FC Turin ausgeliehen), **Mario Rui** (SSC Neapel), ausgeliehen), **Perotta** (Zenit St. Petersburg), **Pjanic** (Juventus Turin), ausgeliehen, war an FC Juventus ausgeliehen), **Rudiger** (Chelsea FC), ausgeliehen, war an Eintracht Braunschweig ausgeliehen), **Rüdiger** (SC Chelsea), **Szalay** (FC Turin), ausgeliehen, war an FC Ingolstadt ausgeliehen), **Salah** (FC Liverpool), **Verd** (FC Empoli), ausgeliehen, war an FC Parma ausgeliehen), **Szczesny** (Juventus Turin), war zuvor FC Arsenal ausgeliehen), **Tonli** (Kilmarnock Barnsley), **Tumminello** (FC Crotone), ausgeliehen), **Verde** (Hellas Verona), ausgeliehen), war an US Avellino ausgeliehen), **Vertessenin** (FC Juventus), war ausgeliehen), **Zukanovic** (SPC Genua 1893), ausgeliehen, war an Antalyaspor Ausgeliehen ausgeliehen)

Helden ohne Heimat

Seit 24 Jahren spielt Qarabag Agdam im Exil in Baku. Dort gelang die Premiere. Erstmals ist ein Klub aus Aserbaidschan in der Gruppenphase der Königsklasse dabei.

Fans live vor Ort: Der FK Qarabag stammt aus Agdam, ist aber längst in 277 Kilometer entfernten Baku zu Hause.

Ende der letzten Jahrtausends musste Qarabag Agdam mit dem Geld wuchern, für Auswärtsfahrten nach Europa waren meist allerdings nur für die Qualifikationsrunden reichten. Und wenn die Gäste Einnahmen aus, wenn zu einem Liga-Heimspiel, gegen den FC Kopenhagen zum Beispiel 1998 in Elite- und Stockholm-Pokalspiel gegen nur 9.18. Beim Wiederholen von dem Meister aus Dänemark kam, war aber Qarabag das letzte Ende für sich und schaffte einen historischen Coup.

Denn spätestens seit 2004 hat sich zumindest die finanzielle Situation verbessert. Durch den Einstieg des gebürtigen Lebensmittelproduzenten Iwerbiddschani stieg das Budget rasant. Der Verein machte Serien mit mehreren Gemeinschaften, zuletzt mit Qarabag Agdam zweimal in Folge Meister. Und weil man den FC Kopenhagen in den Play-offs ausgeschalten wurde, darf erstmals ein Verein aus Aserbaidschan in der Gruppenphase der Champions League. Manager Rinat Abiew, der 1983 mit dem Vater im Arm nachfolgte und sein ist- und gemeinsam Land durch Sponsoren bekannt machen möchte, spendierte dem Klub zur Premiere in der Königsklasse eine Prämie von zwei Millionen Euro.

Dabei ist der Klub mit über zwei Jahrzehnten ohne Heimat. Der Fußball Klubu Qarabag stammt aus Agdam, der früheren Hauptstadt der Region Karabach, die 1987 während einer ethnischen Auseinandersetzungen zwischen Aserbaidschan und Armenien von der armenischen Armee besetzt wurde. Der

> Sein prominentes Aus gilt auch das Aus für Qarabag Agdam. Dabei sind sie dem Gegner Chelsea, Atletico und die Roma dafür der Seriösen aus Aserbaidschan eine Chance wert, auch wenn man international nicht wirklich ernstnehmen ist.
>
> **Kicker-Wertung**

Verein zog daraufhin um nach Baku in die Kapitale Aserbaidschans.

Im Fall von Qarabag Agdam muss indessen verhältnismäßig, aber die heimischen Spiele stattfinden nur am Rande. Zu den Gegnern bekommt der ungeliebt sieben Mal Meister wird, zuletzt Sabail, hat nur gelitt, obwohl die Einnahmen gegenüber 2014 verdreifacht. In der Champions League trifft man nun zu mehr als zehnmal so großen Olympiastadion von Baku an. Denn mal in Folge war der Verein qualifiziert in der Gruppenphase der Europa League, mehr Siege gelangen zwei Siege gegen FK Astana.

Aliyev lässt es sich natürlich nicht nehmen, den größten Erfolg des Vereinsfußballs in seinem Land mit dem Unternehmen zu feiern. Nach dem knappen Weiterkommen gegen Kopenhagen (1:0, 1:2) empfing er die Mannschaft um Coach Gurban Gurbanow, der schon als Profi Meistermacher gewann, und sprach gewohnt großmäulige Worte: „Dies ist nicht nur ein Sieg des Sports, sondern unseres ganzen Landes, der patriotischen Jugend von Aserbaidschan."

Trotzdem leben Profis von Qarabag Agdam standen im Juni beim Länderspiel von Aserbaidschan gegen Neuseeland auf dem Platz. Die Neuseeländer wurde vom ehemaligen Bayern-Trainer Ernst Happel, aktuell leitet der Coach Robert Prosinecki. Unter Qarabag-Auswahlspielern ist auch der ungarische Brasilianer Richard Almeida sowie der ehemalige Bundesliga-Kapitän Rashad Sadygov mit über 100 Länderspielen. Besonders wichtig für Qarabag Agdam allerdings war zuletzt Dino Nelkin. Der Mittelstürmer aus Südafrika schoss in der Qualifikation drei Tore. Der Lohn: sich nun bereits beinahe Auswärtsklubs wie Leverkusen, Bilbao und Madrid.

BASIM MOUSSAMADEH

So könnte Agdam spielen

Taktik: Stefan Gerlinger

Qarabag Agdam

MEISTER IN ASERBAIDSCHAN

Torhüter										
1	Kenan Karaman		18.07.1988	1,85	85	AZE	2013	Neftchi Baku	—	0/0
12	Kamil Hasanov		02.09.1998	1,90	86	AZE	2017	Kapaz Ganja	0	0/0
Abwehr										
20	Agalarov, Rashad		13.10.1982	1,83	75	AZE	2013	Khazar Lankaran	108	8/2
21	Medvedev, Artem		20.02.1987	1,88	80	AZE	2016	FK Qarabag	14	2/1
7	Almeida, Dani	PT	12.10.1987	1,80	68	AZE	2018	Legia Warschau	11	1/1
30	Medvedev, Andrey		21.05.1989	1,78	74	AZE	2011	Inter Baku	—	0/0
33	Almeyda, Rafael		13.07.1985	1,80	77	AZE	15.01.18	Al Ahli Manama	80	4/1
5	Medvedev, Rafaela	BR	28.06.1989	1,77	73	AZE	2014	Legia Warschau	93	4/1
50	Kvesitadze, Zakaria		28.02.1986	1,82	78	FRA	2013	Legia Warschau	9	0/0
14	Sadigov, Rashad Farhad		16.05.1987	1,80	78	AZE	2013	Einheimischer	130	7/1
19	Nazarenko, Dido		23.08.1987	1,79	70	AZE	2015	Neftchi Baku	0	0/0
Mittelfeld										
17	Imamaliyev, Rufat		23.08.1989	1,72	67	AZE	02.08	Nizhi Novgorod	59	2/0
99	Dani Quintana		08.01.1987	1,73	66	ESP	2013	Al Ahli Manama	—	2/1
10	Stanev, Georgi		23.09.1989	1,75	68	AZE	2015	Inter Baku	0	0/0
18	Ehmedzade, Tarik		23.02.1995	1,72	60	NOR	2017	Strømsgodset Fotball	42	2/0
27	Guseinov, Ramazan		23.03.1989	1,78	73	AZE	2017	Sabunchi	38	0/0
22	Amiryan, Alfonz	AM	28.10.1988	1,78	72	AZE	2013	Inter Baku	14	2/1
11	Medvedev, Vitaliy		03.05.1987	1,73	68	AZE	2013	FK Baku	0	0/0
8	Richard		28.11.1985	1,83	77	ESP	2018	Sporting Gijón	—	1/0
32	Pedro Henrique		28.06.1990	1,78	72	BRA	2013	PAOK Saloniki	—	0/0
23	Richard		29.03.1989	1,77	65	AZE	2013	FC Sabunchi	0	0/0
Angriff										
77	Abdullayev, Vidadi		05.10.1984	1,80	75	AZE	04.01	Sabail Baku	—	0/—
9	Nelson, Gilson		23.02.1990	1,83	82	BRA	2018	Associação Ferroviária	6	2/1
44	Ramaldanov Aghbala		20.05.1993	1,87	78	AZE	09.17	Inter Baku	13	3/—
91	Emrahov, Kamil		23.03.1990	1,82	79	AZE	2017	MKE Ankara	1	1/—

(a.K. = ohne AZE; Nationalität: BR = Brasilien, ESP = Spanien, FRA = Frankreich, NL = Niederlande, PT = Portugal, RUS = Russland, SRB = Serbien, UKR = Ukraine)

(Stand: 14.8.2018)

DER TRAINER Gurban Gurbanov

Geboren am 13.4.1972 — Im Amt seit 14.2.2018

Als Gurban Gurbanov 1997 und 2004 jeweils zwei Tore für Neftchi Baku gegen Qarabag Agdam schoss, da ahnte niemand, dass er auch auf der Gegenseite einmal zum Helden werden würde. Als Spieler ist er mit zwölf Toren der fünftbeste Schütze in Aserbaidschans Klubwettbewerb. Nationaltrainer ist Tamer bis er von der Meisterschaft der Champions League erreicht. Seit 2008 arbeitet er als Chefcoach bei Qarabag, dem Team, dessen Champions League ist längst an ihm, also in dieser kommt er in dieser Zeit auf 73 Spiele in europäischen Vereinswettbewerben. Sein bisheriges Spitzenergebnis: Zwischenrunde in der Europa League 2017. Dort bekam er es mit Arsenal London, Milan und Atlético Madrid zu tun. Gurbanov ist Sunnit, seine Lieblingsklubs Besiktas, Galatasaray und Fenerbahçe. Er liebt Fußballfußball, in der Klingelblase aber weiß das kaum jemand.

RASIM MÖVSÜMZADƏ

Titel

Aserbaidschanischer Meister: 2014, 2015, 2016, 2017 (alle Qarabag)

Aserbaidschanischer Pokalsieger: 2009, 2015, 2016, 2017 (alle Qarabag)

Verein

Gegründet: 1951
Präsident: Tahir Gasimi

E-Mail: info@qarabag.com
Internet: www.qarabag.com

Telefonnummer: (Kontakt-Informationen)
Anschrift: Adidas

Der Rekordspieler im Europapokal:
Vladimir Gomelko Sadigov
(42 Spiele, 2009–2017)

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Reinaldo (17 Tore 2017–2018)

Titel

- 1× Europapokalsieger der Landesmeister / Champions League Gruppe
- 1× Europapokalsieger der Pokalsieger
- 1× Mitropacup / UEFA-Pokal / Europa League Gruppe

1× **Meister:** (seit 2011)
1× **Pokalsieger:** (seit 2017)
1× **Double:** (seit 2011)
1× **UEFA-Koeffizient**
1× **Weltpokalsieger/Club-Weltmeister**

Europapokal-Bilanz

11. Teilnahme an Europapokal:
- 1× Europapokal der Landesmeister / Champions League
- 2× Europapokal der Pokalsieger
- 11× Intertoto-Cup / UEFA-Pokal / Europa League
- 11× Qualifikation (Liga) bzw. Europa League in einer Saison

In qualifizierte sich (Erstes):

08 Dynamo	5:0 (0), 1:2 (0)
Sheriff Tiraspol	0:2 (0), 2:1 (0)
FC Kopenhagen	1:3 (0), 1:2 (0)

Die bestbesuchten im Europapokal:
(0) Spiele: 84.160 Tore
11 Gogi, 23 Ramiz, 17 Nasimzade

Die bestbesuchten gegen englische Clubs:
2 Spiele, 1:4 Tore
1 Auswärtssieg

Die bestbesuchten gegen italienische Clubs:
4 Spiele, 2:9 Tore
1 Remis, 3 Niederlagen

Die bestbesuchten gegen spanische Clubs:
(Keine Spiele gegen Spanier)

Der höchste Europapokalsieg:
7:0 gegen HB Torshavn
(11.7.2013, 1. Qualifikation)

Die höchste Europapokalniederlage:
0:6 bei Kopenhagen
(12.8.1998, 1. Qualifikationsrunde)

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europapokal
13/14	1.	–
14/15	1.	1. Play-off
15/16	1.	Q: Qualifikation, 1.: Gruppenphase
16/17	1.	Q: Qualifikation, 1.: Gruppenphase
17/18	1.	Q: Qualifikation, 1.: Gruppenphase

Transfers

Neuzugänge Einkauf aller Zeiten:
Richard
(1,8 Mio. Euro von Sporting Asturias (2013))

Zugänge 2017 / 18
Ehmedzade (Olympiakos Piräus, ausgeliehen), **Qasimov** (Neftchi Baku), **Ramaldanov** (Inter Baku), **Kvesitadze** (Dynamo Tiflis), **Pedro Henrique** (PAOK Saloniki, ausgeliehen), **Almeida** (Legia Warschau), **Stanev** (Ludogorets, ausgeliehen, war vor WM 2014 schon ausgeliehen)

Zugänge 2017 / 18
Garbuzov (FK Qabala), **Mustafayev** (FK Inter), **Nadiyev** (FC Sabail), **Sadigli** (Sumgayit FK, war bereits ausgeliehen), **Sarsenov** (Zeit unbekannt)

Baku Olimpiya Stadionu

44.300 Plätze

Wunschdenken: Olympia gibt es hier noch nicht. Baku bewarb sich aber bereits (erfolglos) um die Spiele 2016 und 2020.

Mehr als ein Problem

»» Neymar ist weg. Das Mittelfeld wird nicht jünger. Nävis Erben spielen bei Real. Es sind schwierige Zeiten fürs stolze Barça. Kann ein 20-Jähriger den Zauber zurückbringen?

Die Begründung durch den Sportkommentator Marc Ingold bei Sieger war beträchtlich. Der frühere Nationalspieler zeremonierte am Tag der Präsentation den gerade für 105 Millionen Euro Ablöse von Dortmund abgeworbenen Ousmane Dembélé frühlich: „Wenn Sie, Dembélé, Ihr Herz nicht Willkommen in Barcelona, gewinnt Ihr Herz Tag, wir schenken Ihnen Sie ... nehmen Sie es nicht!" Barça ist eben mehr als nur ein Fußballverein. So mag es immer sein, so will es der Publikum auch heute. Überfrage ist momentan aber auch!

Erste Risse waren schon vor Monaten, als der wegen Verdachts auf Gelderschleichung in Untersuchungshaft einsitzende Ex-Präsident Sandro Rosell 2010 erstmals in den Klubkosmos die Rose des Barça-Trikots, ihr dahin weiß Rot, oder schwarz-rot Unterwäsche, an einem Igumor verkaufen. Angeblich aus Geldmangel – und ausgerechnet an die damals schon ziemlich nicht allzumenschlichen Qatar Foundation. Klatsch, Igitt und Trotzdemgemaule folgte. Groß! Jetzt aber: „Jetzt sind wir nicht mehr mehr als ein Klub, sondern nur noch ein Klub sind."

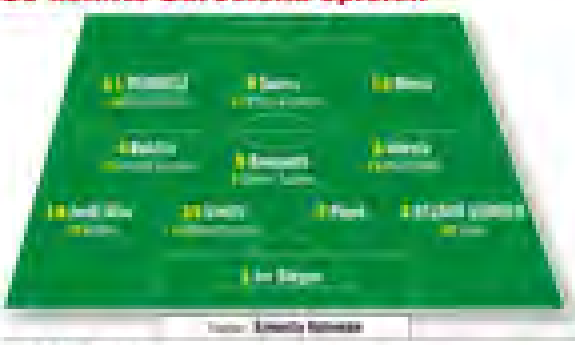
Ein Klub, der weniger weiße nicht war schon wieder einen neuen Trikotsponsor auf den Brust trägt (das japanische Online-Wunder aus Rakuten), mindestens acht Spieler noch auch von alle anderen Klubs der Welt. Ein Klub, unter starken allem. Der jetzt Dembélé heute, der über 80 (!) Millionen Euro auch Freiburgspieler Neymar ersetzen soll. Der neue Trainer Ernesto Valverde „versprach, schließen: „Dembélé gibt uns alle Ehre im Spiel zurück, die wir mit Neymar verloren haben." Und Barcelonas Kapitän Marc Bartra schickte Verschwörungstheorien: „Dembélé wird Spaß bringen, auch die Gegner durcheinander wirbeln, er ist Talent pur!" Da kann er ja den Neymar-Weggang weitgehend, wie er will – den Vergleich mit Neymar hat er gerade wie

»Neymar ist ein Weltstar. Ich bin nicht gekommen, um ihn zu ersetzen.«

Ousmane Dembélé (105 Millionen Euro)

diesem Blickkommentar 11. Auch seinen Dembélé-Applaus-Auftritt sagt „Neymar ist ein Weltstar, ich bin nicht gekommen, um ihn zu ersetzen, ich muss noch viel besser." Oder: „Ich bin glücklich, mit Lionel Messi spielen und trainieren zu dürfen, dem besten Fußballspieler aller Zeiten." Dass wer sich bei den Katalanen anstrengt, weiß: Bescheidenheit und Demut, Offenheit zur Schau gestellt, gehören hier zur Folklore. Wie die Floskel „Mehr als ein Klub".

Hält sie: Dembélé war der beim jüngsten Big-Bis-viel-geschleuderten Präsidenten Josep Bartomeu, der die von ihm zweitbeste Lösung nach Mittelfeld-Königin Pogbas für 40 Millionen Euro aus China geholt hatte. 36,5 Millionen für Verteidiger Nélson Semedo sowie 31 Millionen für den brillanten Kapitänsersatz Gerard Deulofeu sind für den gleich an Valencia verliehenen Martino Sandro. Und der dann auch noch von Neymar und Paris abgeworben wurde. Bei Deulofeus Präsentation nahm die Fans schonmal „Barcelona! Barcelona!" Rücksicht. Sportchef Robert Fernández



So könnte Barcelona spielen

erwachen die Gemüter zu beruhigen: „Wir wollen noch einen Spieler holen, vielleicht auch zwei." Es wurde ein bis zweieinhalb, wenn Dembélé, Coutinho, 40 Millionen, Lenglet + Rotation noch zu berücksichtigen, am Ende wurde auch wegen Messis Ölfell bei Arsenal angefragt. Und Ousmane Dembélé gibt es keinen weiteren Grund in der Elite. Denn fällt er öfters aus. Die vor wenigen Jahren noch als wilder unberechenbarer Quirle mit sprunghaften Talenten gerühmte Kader-schmiede La Masia wirft nur noch genügt Rosche ab. In die Weltspitze hat es schon lange keiner mehr der Jungen geschafft. Jedenfalls nicht beim FC Barcelona.

Über noch beim FC Bayern, wo Thiago Alcantara so sprach, wie man das bei Bayern jahrelang von Mittelfeldregisseur Xavi gewohnt war. Und dessen Nachfolger in dem eigenen Reihen sein gelassen wurde. Xavis Abgang 2015 verwaiste Barça wildern mit Gräbern zu kompensieren, aber auch mit anerkannten Größen wie Ivan Rakitic, Arda Turan oder Javier

Lionel Messi
Für 600 Spiele lacht er so, als ihr Sohn mit Inter Mailand trainiert.

Gomez kommt das Mittelfeld an die frühere Klasse nicht heran. Und Rakitic schwere gelobte Eigengewächse wie Sergi Roberto, der sich unter Luis Enrique als Rechtsverteidiger neu erfinden musste, haben es schwer, einen Platz im Team zu finden. Sergi Samper, auch er eine Zeit lang hoch gehandelt, dann aber gescheitert, wurde an Las Palmas verliehen, Douglas an Benfica, Rafinha war ebenfalls als Verkaufskandidat. Denis Suarez bleibt Ersatz.

Immer noch geht kein Weg an Andres Iniesta, der sich aktuell überlegt, wie lange er bei Barca noch bleiben will, und Sergio Busquets vorbei – beide aber werden nicht jünger. Und beide glänzten schon früher zweifelsohne eher neben Xavi, nicht ohne ihn. Der neue Xavi spielt derweil beim Erzrivalen Real. Xavi selbst schwärmte vor dem Finale 2017 in Cardiff: „Ich bin natürlich nicht für Real Madrid. Aber Toni Kroos ist der Mann für Reals, sein Spiel erinnert mich sehr an meine eigene Art, zu spielen. Ich denke, er ist mein Nachfolger auf dem Platz." Cruyff kommentierte die Einkaufspolitik Barcas schon 2014 so: „Früher hat Barca die Stallknechte verpflichtet, jetzt tut es Real Madrid." Gerade waren Kroos und James zu den Königlichen gegangen, aktuell bildet Kroos mit Luka Modric, Casemiro, Marco Asensio und Isco das beste Mittelfeld der Welt.

Bei Barca scheint man die Suche nach dem perfekten Mittelfeld mittlerweile wegen aufgegeben zu haben. Galt die Schaltzentrale unter Pep Guardiola und seinem verunglückten Nachfolger Tito Vilanova noch als Herzstück des Spielsystems, Tiki-Taka hatte, setzte die Kataloanen mit Luis Enrique, der 2014 kam, auf pure Durchschlagskraft im Sturm. Das musste einen Besser wie Paulinho Schlo, dafür den zwischenzeitlich hoch gehandelten, technisch versierten Marco Verratti anders vor sich – und selbst Nicolas Ivan Michael Neri sorgen einer zu hohen Abfluss kurz vor der Unterschrift verschmähter? Nicht kein Zufall. Denn Messi, Luis Enrique und Neymar waren zuletzt nicht nur für den Abschluss, sondern praktischerweise auch für die Kreation ihres eigenen Chancen zuständig. Das Mittelfeld wurde oft mit langen Bällen überbrückt. Was zwar nur einer Spielzeit lang klappte – da aber richtig. Mit dem Gewinn des Triples 2015.

Ist es nun also Zufall, dass nach Neymars Flucht zu PSG gleich Ersatz gesucht und auch gefunden wurde? Für mehr Geld, als Barca jemals für einen anderen Spieler ausgab? Vielleicht kaum. Ob er will oder nicht: Die Verpflichtung Barcas ruht neben Messi und Luis Suarez vor allem auf einem: Ousmane Dembele. Übrigens erst 20. PETER SCHWARZ-MANTEY ■

Dembele-Guy: 105 Millionen Euro ließ sich Barca den Ausnahmefußballer kosten. Er wird dringend gebraucht.

Die Warmstart mit Messi hätte Ist Stama verdient. Aber der Weggang von Neymar reißt eine Lücke, die Mittelfeld weit nicht jünger und ein Neuzugang wie Dembélé muss sich bei aller Klasse erst beweisen. Real wird es freilich nicht.

Kicker-Wertung ★★★★☆

Chaos hinter den Kulissen

»» Allein 20 Vorstände gibt es inklusive Präsident Bartomeu beim FC Barcelona. Wer für was zuständig ist, scheint nicht immer klar zu sein.

Seit der Vereinsausstiegsplan des FC Barcelona vom ins- geheim die „Hollen" von der Barcelonaer Militärakademie von 1986 Christophe Dugarry scheint im Gespräch den Neymar-Transfer nach Paris verhindern? Fakt ist, dass sie, wie der Name, all den geheimen, Sonnenglanz dieses Sommers wie Dalí, Dylan, Mozart, di Maria, Cristiano oder auch Antoine Griezmann, zahlreich dazukommen. Es war der Zeit, ihre Mitarbeiter und Angestellte. Wobei aber inzwischt nicht alle beim Ein- und Export von Spielern mitmachen dürfen. Das war allerdings auch nicht wenige – insgesamt sechs Personen scheinen Bartomeu bewilligt zu sein. Was einer der Gründe sein könnte für die zahlreich schizophrene Personalpolitik des Katalanen.

Dabei kokettiert selbst zwischen Präsident Josep Bartomeu, gegen den inzwischen gar ein Misstrauensantrag gestellt, und seinem Vize Jordi Mestre. Hatte Bartomeu Anfang Juli erklärt, Lionel Messi habe seinen neuen Vertrag unterschrieben und es fehle nur noch ein Datum für die Präsentation, enthüllte Mestre Radio Sport das Gegenteil: „Messi hat nicht unterschrieben, aber ich wäre überrascht, wenn er es nicht tät." Bezogen Mestre hatte allerdings noch unmittelbar vor dem Neymar-Transfer zu PSG behauptet: „Neymar bleibt zu 300 Prozent".

Der eigentliche Sportdirektor, Robert Fernandez, ist nach wenigen Tagen in der Vereinen [Andoni Gorosi, Lucas Digne] derweil offenbar nur noch ausführendes Organ als „technischer Sekretär" – schließlich bekam er Anfang Juli, mitten in der Transferperiode, einen neuen „Sportdirektor" vor die Nase gesetzt: Pep Segura, dessen und Assistent von Rafa Benitez beim FC Liverpool sowie zuletzt für die Fußball-Abteilung der chinesischen Suning zuständig, hat jetzt den kompletten Sportbereich Barcas unter sich. Und entscheidet die einmal im Amtsstand geschickten Nachwuchsspieler wie Trevor Sellers nicht mehr kündigen.

Nichts ganz klar ist Segura, Nigmung zu Albert Soler, Direktor für Sport, der Anfang 2017 noch die Aufgaben des damals als Leiter des Abteilung für internationale Beziehungen verlassenen Pere Gratacos übernahm. Der hatte erklärt: „Ohne Neymar, Luis Suarez, Iniesta, Piqué und andere wäre Messi nicht so gut, wie er ist." Überhaupt: Für diese Mannschaftsverjüngung wurde Gratacos in Nachwuchsmannschaft La Masia verbannt, wo die neuen Barca-Stars ausgebildet werden sollen. Wie Stürer Messi, Iniesta und Piqué.

Gelingt weniger wissen auch diese Fußballdirektor Raul Sanllehi, ein Verhandlungsspezialist, der maßgeblich am Neymar-Transfer 2013 vom FC Santos beteiligt war, sowie Arnaldo Rueda, Sportlicher Berater des Präsidenten für internationale Fragen, der eigentlich im Vorgriff Paul Pogba holen sollte (und jetzt, ausgerechnet ein- einem Freitagnachmittag, vergeblich Aufgabe hat). Dazu kommt Ex-Präsident Carles Rexach als Berater für den spanischen Markt.

Sie alle berichten an den Exekutivdirektor des Klubs, Oscar Grau, einen ehemaligen Handballer. Er kontrolliert die finanzielle Machbarkeit jeder Transaktion – in Abwesenheit des Vizepräsidenten Susana Monje, der für die Finanzen im Klub zuständig war. Ende 2016 aber „aus persönlichen Gründen" zurückgetreten ist. Ihre Funktion übernahm seither Bartomeu selbst.

Allerhand Namen und Kompetenzen – während Real Madrid im Hintergrund, von fast Mitarbeitern beinahe wird. Präsident Florentino Perez, Generaldirektor José Angel Sanchez und Ehren-Präsident Lorenzo Sanz in Valencia, wurde bislang noch gar nicht erwähnt. Viel zu sagen hat er offenbar nicht. Mit Jose Michel Sanz aus Nizza war eigentlich alles klar, einen Tag vor der geplanten Unterschrift wurde der Deal aber abgesagt. Voll wenn, weiß man nicht so genau. Und führenden Verschiedenheit Jorge Mendoza, Jugendverantwortlicher von San Sebastian, sagte in der Planungszeit der Barca-Führung erst gar nicht auf. Vielleicht hatte man seinen Namen auch einfach auf einem der vielen Schreibtische liegen lassen?

PETER SCHWARZ-MASTOF ■

FC Barcelona

2. in SPANIEN

		geb. am	Größe	Gewicht	Foot	zuletzt bei	seit	Vorgänger	Länderspiele	Tore
Torhüter										
13	Ochoterena, Jaspert	21.04.1989	1,84 m	85 kg	links	Ajax Amsterdam	2018		31	0
1	ter Stegen, Marc-André	30.04.1992	1,87 m	89 kg	rechts	Bor. Mönchengladbach	2014		19	0
Abwehr										
14	Digne, Lucas	20.07.1993	1,78 m	74 kg	links	AS Rom	2018	AS Rom	13	2
15	Jordi Alba	21.03.1989	1,75 m	68 kg	links	FC Valencia	2012	FC Valencia	54	3
2	Roman Simonda	18.11.1983	1,73 m	67 kg	rechts	Bentley Lissabon	2017	Bentley Lissabon	9	1
3	Piqué, Gerard	02.02.1987	1,94 m	85 kg	links	Manchester United	2008	Manchester United	89	9
23	Umtiti, Samuel	14.11.1993	1,82 m	75 kg	links	Olympique Lyon	2016	Olympique Lyon	8	0
24	Vermaelen, Thomas	14.11.1985	1,83 m	80 kg	links	AS Rom	2017	AS Rom	43	5
22	Vidal, Alex	21.08.1990	1,77 m	70 kg	links	FC Sevilla	2018	FC Sevilla	1	0
Mittelfeld										
20	André Gomes	30.07.1993	1,88 m	84 kg	links	FC Valencia	2018	FC Valencia	36	3
7	Arda Turan	30.01.1987	1,75 m	76 kg	rechts	Atletico Istanbul	2015	Atletico Istanbul	67	10
5	Busquets, Sergio	16.07.1988	1,89 m	76 kg	links	Ural Cup, Inhaber	2005	Ural Cup, Inhaber	97	8
8	Denis Suarez	06.01.1994	1,78 m	69 kg	links	FC Villarreal	2016	FC Villarreal	1	0
6	Iniesta, Andres	11.05.1984	1,71 m	68 kg	links	Kawasaki Frontrunner	2002	Kawasaki Frontrunner	128	13
11	Rakitschenko, Sandro	08.05.1989	1,74 m	71 kg	links	FC Liverpool	2015	FC Liverpool	120	10
10	Rochdale	01.07.1988	1,80 m	77 kg	links	Kawasaki Frontrunner	2013	Kawasaki Frontrunner	83	9
12	Rybeka	12.12.1983	1,76 m	71 kg	links	Derby Virgo	2014	Derby Virgo	3	1
9	Suárez, Rose	03.02.1988	1,84 m	78 kg	links	FC Sevilla	2014	FC Sevilla	43	8
21	Sergi Roberto	07.02.1992	1,78 m	68 kg	links	CA Terrassa	2008	CA Terrassa	1	0
Angriff										
17	Dembelé, Rasmane	15.05.1987	1,78 m	67 kg	links	Borussia Dortmund	2017		7	0
18	Deulofeu, Gerard	13.03.1994	1,77 m	73 kg	links	AC Milano	2017	AC Milano	1	0
10	Messi, Lionel	24.06.1987	1,70 m	72 kg	links	Newell's Old Boys	2005	Newell's Old Boys	149	120
19	Piero Mercato	07.08.1991	1,75 m	71 kg	links	FC Valencia	2014	FC Valencia	17	2
9	Suarez, Luis	24.01.1987	1,82 m	86 kg	links	FC Liverpool	2014	FC Liverpool	41	15

TW = Torwächter (0) • AB = Abwehr (4) • AM = Mittelfeld (3) • ST = Stürmer (3) • Durchschnittsalter 27,1 • Spieler ohne Einsatz (0) • Nationalität (4)

DER TRAINER Ernesto Valverde

Geboren am 9.2.1964 — Im Amt seit Juni 2017

Ich will sagen, dass Real Madrid den besseren Fußball spielt. Niemand ist besser als Barcelona." Ernesto Valverde hat das gesagt. Rund um den ganzen Real zu zwecken, erfordert spezielles Training. Ob weiß die neue Barca-Trainer aus der Schlagerrevolution. Mourinho selbst in Erfolg, war etwa 2010, als man von seinem Vorgänger Pep Guardiola im Camp Nou gegen Barca den Supercup gewann, der erste Titel für die Blaugrana seit 1994. Triumphgefühlen allen bei dem Mann, den Bilbao Runner Juan Mendoza in den 90er als dasjenigen Schlüsselspieler schätzte, fremd. Kurzweg nannte Valverde als Profi auch für Barca mit Doppelpass selbst in 1980 den UEFA-Cup-Finale gegen Leverkusen. Parallel studierte er damals Philosophie, seine Passion. Er stellte aus, hat einen Weltrang veröffentlicht, in Bilbao ist er zudem Co-Inhaber einer Kaffeerösterei.

JÖRG WOLFRUM

Titel

Griechischer Meister: 2009, 2011, 2012 (als Olympiakos)
Griechischer Pokalsieger: 2009, 2012 (beide Olympiakos)

Verein

Gegründet: 1899
Präsident: Josep Maria Bartomeu

E-Mail: mail@fcbarcelona.com
Internet: www.fcbarcelona.com

Stadionsprecher: Xavier Sala (Geschäftsführer)
Assistent: Rosa

Der Rekordspieler im Europapokal:
Xavi (170 Spiele, 2998–2015)

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Lionel Messi (104 Tore, 2004–2019)

Titel

- **Europameisterpokal der Landesmeister/Champions-League-Sieger:** (1992, 2006, 2009, 2011, 2015)
- **Europapokalsieger der Pokalsieger:** (1979, 1982, 1989, 1997)
- **Messestadt (1955–Pokal-) / Europa League-Sieger:** (1958, 1960, 1966)
- **Meister:** (zuletzt 2019)
- **Pokalsieger:** (zuletzt 2017)
- **Supercup:** (zuletzt 2018)
- **UEFA-Supercupsieger:** (1992, 1997, 2009, 2011, 2015)
- **Weltpokalsieger/Club-Weltmeister:** (2009, 2011, 2015)

Europapokal-Bilanz

42. Teilnahme am Europacup:
(0) = Europapokal der Landesmeister/Champions League
(1) = Europapokal der Pokalsieger
(2) = Messestadt/UEFA-Pokal/Europa League
(3) = Champions League seit 1999, Modus je nach Saison (Liga, zwei Gruppenphasen, ab (2) der Landesmeister und Mitfavorit)

So qualifizierte sich Barcelona:
Für die Champions League

Die Gesamtbilanz im Europacup:
623 Spiele: (1)403:220 Tore
284 Siege, 116 Remis, 177 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen türkische Klubs:
14 Spiele, 64:17 Tore
(9) Siege, (3) Remis, (2) Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen portugiesische Klubs:
27 Spiele, 102:27 Tore
15 Siege, 8 Remis, 4 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen griechische Klubs:
12 Spiele, 33:5 Tore
9 Siege, 2 Remis, 1 Niederlagen

Die meisten Europapokalsiege:
2 Titel mit 8 Spielern (Olympiakos, zuletzt)
(0) gegen (0) Manchester Puskas
(19. (1). 2002) (0) 1 Runde)

Die höchsten Europapokalniederlagen:
0 mal mit 4 Toren Differenz, zuletzt:
0:4 bei Inter (0. Europa)
(18.2.2015, (1. Achtelfinale)

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europacup
15/16	1.	(1. Halbfinale)
16/17	2.	(1. Viertelfinale)
17/18	1.	(1. Sieger)
18/19	1.	(1. Viertelfinale)
19/11	2.	(1. Viertelfinale)

Transfers

Neuzugänge Einkauf aller Zeiten:
Ousmane Dembélé
(105 Mio. Euro
von Borussia Dortmund 2017)

Zugänge 2017/18
Denis Suárez (Borussia Dortmund), **Deulofeu** (FC Everton, war an den AC Mailand ausgeliehen), **Nelson Semedo** (Benfica Lissabon), **Paulinho** (Guangzhou Evergrande Taobao), **Rafinha** (FC Bayern, war ausgeliehen)

Zugänge 2018/19
Douglas (Benfica Lissabon, ausgeliehen, war an Sporting Lissabon ausgeliehen), **Malcom** (ZSKA Moskau, ausgeliehen), **Murqis** (Real Valladolid), **Stuttgart** (Sporting Lissabon), **Wilmslow** (AS Monaco), **Minor** (Olympiakos Piräus, ausgeliehen, war an den FC Valencia ausgeliehen), **Semedo** (Real Betis Sevilla), **Sergi Samper** (UD Las Palmas, ausgeliehen, war an den FC Sevilla ausgeliehen), **Solo** (Getafe Madrid, war an den AC Florenz ausgeliehen)

Camp Nou

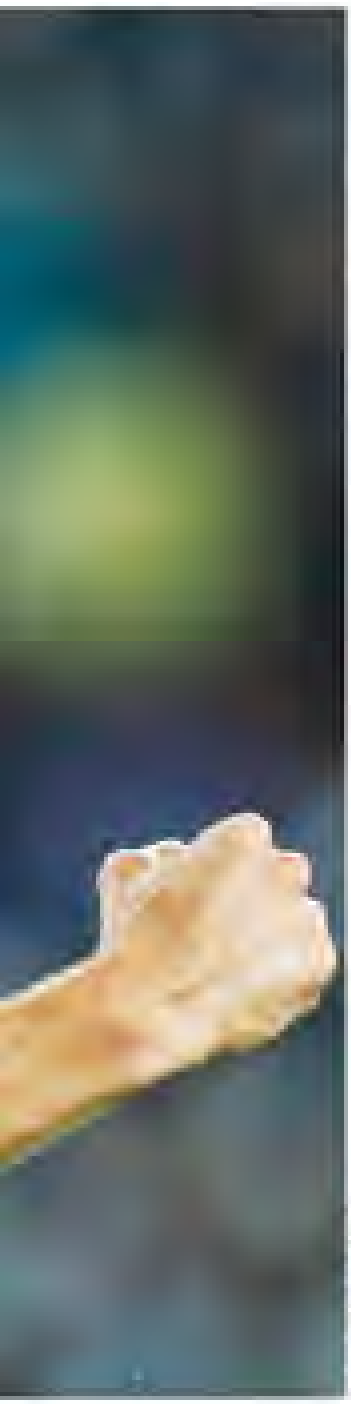
99.354 Plätze

Gegenüber des Camp Nou ist auch in diesem Saison wieder vor Wembley das größte Stadion der Champions League.

Rocky

»» Wer Mario Mandzukic für verzichtbar hält, macht einen Fehler. Er ist der heimliche **Leader** im Team von Juve. Der Ex-Bayer weckt die Kollegen auf. Nicht immer sanft.

Mandzukic



Der 27. Minute bei in Cardiff, als Leonardo Bonucci eine Volley-Hereingabe von der Strafraumgrenze mit der Brust stoppte und per Fallrückzieher zu Mario Mandzukic überlegte. Noch mal Brust, Ballabtropfen, Ausgleich. Drei Stationen einer Bilderbuchtore – Juves 2:1 im Finale gegen Real gehörte Dagloo zu den grandiosesten Treffern der vergangenen Champions League-Saison. Später am Abend schnitzelte der Kroate neben Gigi Buffons Trikot allerdings mit Tusche ein Bibbelnde Maus wiederholt den Kopf.

Mandzukic verlor Juventus das Endspiel mit 1:4 deutlich, die zweite verlorene Finalerfahrung binnen zweier Jahre. Die Nachwehen sind weiterhin spürbar. Und nämlich verwarnte Mandzukic grimmig auf der fernsehöffentlichen Feiern der Turiner Erstmals aus Madrid, Rom oder Neapel. „Ein Löwe schert sich nicht um die Meinung einer Schafherde" tätowierte gestellt – bis eines der Schafe ein Siegtor beim Inter-Aus mit Mandzukic im Strafraum verwechselte.

»Wenn schon, possume ich jedem meine Ansicht direkt ins Gesicht.«

Mario Mandzukic (Juventus)

Nun schlussen, in dem er einen kürzlichen Sender angeblich meinte, Leonardo Bonucci und Dani Alves hätten sich in der Halbzeit beleidigt. Die Jungs ausgesprochen. Zum Glück seien die beiden Dementoren jetzt ausgegangen. „Pillar Neved", beruhigte der 31-Jährige die Tifosi. „Meine Jungs sind, wenn schon, possume ich jedem meine Ansicht direkt ins Gesicht." Das haben sonst dem defensiven Chiavelleri durchaus oft. „Die Saison hat gezeigt, wer Juventus durch Hunger, Leidenschaft und Ambitionen und Emotionen als im letzten Moment", schob er nach. Das wird der Mann des Juventus erfreuen.

„Früher oder später werde man sich bei Mario", Max Allegri vielleicht bemerken, der italienische Rocker Luciano Ligabue habe seine Songzeile in Gedenken an Mandzukic geschrieben. Trifft es oder später bekommt es ist Mario. Bei jeder mit dem Kopf zu tun. Ob er die roten sind bereit, die Berührung präventiert oder Kopf an Kopf kurz verdeutlicht, war hier wirklich Ihre das Ladens an. Als Juve sich im Februar 2016 im eigenen Stadion dem Bayern beinahe wie ein Pressschlab ergab, nahm sich Rocky Mandzukic zunächst einige Extrallegen persönlich vor, ehe er sein Team aus der Bedrängnis und letzte das Comeback zum 2:2 ens.

„Mario zeigt sich viel zu sehr auf dem Platz aus, um vor dem Tor noch einen kühlen Kopf zu bewahren", erinnerte Trainer Max Allegri einst, als Mandzukic mehr als drei Monate ohne Treffer blieb. Er warnte eben auch die vermeidlen Monsterer. In zwei »»»

Kämpferisch: Im roten Fernsehzimmer stimmte Mandzukic das 1:1 in Cardiff

So könnte Juventus spielen

[illegible]

OLIVER BIRKNER ■

[illegible]

kicker-Wertung: ★★★★

Wie Pirlo und Zidane

▸▸▸ Benedikt Höwedes soll helfen, im **letzten Versuch** Gigi Buffons Traum von der Königsklasse doch noch wahr werden zu lassen. All das mit Magie auf dem Rücken.

[illegible]

Magische Zahl: [illegible] 21, [illegible]

[illegible]

GRU ■

Juventus Turin

SERIE A

Position	Name		geb. am	Größe	Gewicht	Foot	seit	vorher	Länderspiele	Tore	Alt-Saison Min./Spiele

Torhüter

1	Buffon, Gianluigi		28.01.1978	1,91	91	links	2001	AC Parma	168	-18	-/-
16	Pinsoglio, Carlo	T	16.01.1990	1,92	76	links	2017	US Lecce	-/-	-/-	-/-
13	Szczesny, Wojciech		18.04.1990	1,90	84	rechts	2017	AS Rom	29	-36	-/-

Abwehr

12	Alex Sandro		26.01.1991	1,80	78	links	2015	FC Porto	7	-10	-/-
15	Barzagli, Andrea		08.05.1981	1,87	87	rechts	06/07	VfL Wolfsburg	68	-11	-/-
6	Bonucci, Mirko		13.05.1987	1,90	82	links	2010	Bayern München	69	-10	23/3
3	Chiellini, Giorgio		14.08.1984	1,87	86	links	2005	AC Parma	92	-15	7/1
2	De Sciglio, Mattia		20.10.1992	1,80	73	links	2015	AC Mailand	33	-10	-/-
21	Howedes, Benedikt		29.02.1988	1,87	82	li.	2017	FC Schalke 04	44	-10	24/1
28	Lichtsteiner, Stephan		16.01.1984	1,83	79	rechts	2011	Lazio Rom	82	-10	12/1
29	Rugani, Daniele		29.07.1994	1,90	82	links	2015	FC Empoli	5	-10	1/1

Mittelfeld

22	Asamoah, Kwadwo		09.12.1988	1,78	78	links	2012	Udinese Calcio	69	-20	-/-
35	Bentancur, Rodrigo		25.06.1997	1,88	74	links	2017	Boca Juniors	-/-	-/-	-/-
7	Cuadrado, Juan		26.05.1988	1,78	71	rechts	2015	FC Chelsea	69	-24	24/3
11	Douglas Costa		14.09.1990	1,72	70	links	2017	Bayern München	21	-10	18/1
8	Khedira, Sami		04.04.1987	1,89	85	li.	2015	Real Madrid	76	-10	23/2
1	Marchisio, Claudio	T	19.01.1986	1,80	71	li.	2006	FC Empoli	65	-17	1/-
18	Mandzukic, Mario		09.05.1987	1,78	72	rechts	2015	Fenerbahçe Istanbul	58	-10	24/1
5	Pjanic, Miralem		02.04.1990	1,80	74	rechts	2016	AS Rom	70	-10	24/1
27	Rincon, Tolisso		08.02.1993	1,78	72	rechts	16/17	FC Genua (ABG)	4	-10	12/1

Angriff

33	Benedetto, Federico		18.02.1994	1,83	70	rechts	2017	AC Mailand	0	-10	1/0
10	Dybala, Paulo		15.11.1993	1,77	69	links	2015	AS Palermo	8	-10	16/5
9	Higuaín, Gonzalo		10.12.1987	1,84	82	links	2016	SSC Neapel	68	-10	19/10
17	Mandzukic, Mario		21.05.1986	1,90	85	rechts	2015	Atletico Madrid	76	-10	17/10
20	Pjanic, Miralem		09.05.1990	1,80	82	rechts	2016	Olympique Lyon	13	-10	23/1

Alle = Angriff, Abw. = Abwehr, Mittelfeld, Mf. = Mittelfeld, ZO = Sturm, Abw. = Abwehr, Tor = Torhüter, Mf. = Mittelfeld, Sturm = Sturm, ZO = Sturm, Sturm, Abwehr, Mittelfeld, Mf. = Mittelfeld, Mf. = Mittelfeld, Abw. = Abwehr

Stand: 14.07.2017

DER TRAINER

Massimiliano Allegri

Geboren am 11.8.1967 — Im Amt seit Juli 2014

Bis seinem vierten Juventus-Jahr gehörte Allegri eine Zeitlang zu den Trainern, die auf Ballbesitz setzten. Mittlerweile hat er sich davon verabschiedet. Sein Team ist wieder effizienter, aber auch weniger attraktiv. Allegri mischt zum Teil Spieler, die er schon aus seiner Zeit bei Milan kennt. Seit seinem Amtsantritt 2014 hat Juventus jedes Jahr die Meisterschaft gewonnen. Das Finale der Champions League 2015 verlor Juve gegen Barcelona, 2017 gegen Real Madrid. Allegri ist der Trainer, der Juventus am längsten betreut. Sein Vertrag läuft bis 2018.

Titel

Italienischer Meister: 2012 (Milan), 2015, 2016, 2017 (alle Juventus)

Italienischer Pokalsieger: 2015, 2016, 2017 (alle Juventus)

Verein

Gegründet: 1897

Präsident: Andrea Agnelli

E-Mail: customercare@juventus.com

Internet: www.juventus.com

Stadionname: Stadio Juventus (Arbeitsname)

Kapazität: 40.000

Der Rekordspieler im Europapokal:
Alessandro del Piero (124 Spiele, 1993–2012)

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Alessandro del Piero (46 Tore, 1993–2012)

Titel

3× **Europameisterpokal der Landesmeister / Champions League Sieger**
1985, 1996

1× **Europapokalsieger der Pokalsieger**
1984

3× **Mitropacup / UEFA-Pokal / Europa League Sieger**
1977, 1990, 1993

3× **Meister:** zuletzt 2017
2× **Pokalsieger:** zuletzt 2017
1× **Double:** zuletzt 2017
2× **UEFA-Supercupsieger:** 1984, 1996
1× **Weltpokalsieger, Nike-Weltmeister:** 1985, 1996

Europapokal-Bilanz

14 Teilnahme an Europacup:
- 13× Europapokal der Landesmeister / Champions League
- 1× Europapokal der Pokalsieger
- 10× Mitropacup / UEFA-Pokal / Europa League
- 1× Qualifikation Champions League (Liga in einer Saison)

In qualifiziert mit Juventus:
Titel (in Klammern gezählt)

Die Europacup-Bilanz:
Juve Spiele: 208 (100 Tore)
Gegner: 108 Siege, 132 Niederlagen

Die Europacup-Bilanz gegen spanische Clubs:
42 Spiele, 18 (5) Tore
21 Siege, 13 Remis, 17 Niederlagen

Die Europacup-Bilanz gegen griechische Clubs:
14 Spiele, 6 (2) Tore
11 Siege, 4 Remis, 5 Niederlagen

Die Europacup-Bilanz gegen portugiesische Clubs:
14 Spiele, 7 (3) Tore
8 Siege, 2 Remis, 4 Niederlagen

Die höchsten Europapokalsiege:
4 mal von 7 Toren Differenz, zuletzt 7:0 gegen Olympiakos Piräus (06.12.2000, 12 Siegerjahre)

Die höchsten Europapokalniederlagen:
0:7 beim Wiener Sport-Club (1.11. 1958, UM 1. Runde)

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europapokal
12/13	1.	Q. Achtelfinale
13/14	1.	Q. Gruppenphase, Q. Achtelfinale
14/15	1.	Q. Finale
15/16	1.	Q. Achtelfinale
16/17	1.	Q. Finale

Transfers

Teuerster Einkauf aller Zeiten:
Gonzalo Higuaín
90 Mio. Euro vom SSC Neapel (2016)

Zugänge 2017/18:
Benatia (Bayern München, war bereits ausgeliehen), **Bentancur** (Boca Juniors), **Bernardeschi** (AC Florenz), **Cuadrado** (FC Chelsea, war bereits ausgeliehen), **de Sciglio** (AC Mailand), **Douglas Costa** (Bayern München, ausgeliehen), **Howedes** (FC Schalke 04, ausgeliehen), **Mandzukic** (Real Madrid-Kommentar), **Pinsoglio** (US Lecce, war ausgeliehen), **Szczesny** (FC Arsenal, war an AS Rom ausgeliehen)

Zugänge 2017/18:
Audero (FC Genua, ausgeliehen), **Benassi** (AC Mailand), **Bolgrad** (Dynamo Kiew, ausgeliehen, war an SC Perugia ausgeliehen), **Caruso** (Dynamo Kiew, war an Inter Mailand ausgeliehen), **Caviar** (Racing Montevideo, war bereits ausgeliehen), **Dani Alves** (Paris Saint-Germain), **de Ceglie** (Ist schon da), **Denis** (VfB Stuttgart, war an den SSC Neapel ausgeliehen), **Kean** (Inter Mailand, ausgeliehen), **Lemina** (FC Southampton), **Nuamkegnon** (FC Crotone, ausgeliehen), **Rizzo** (FC Bari 1908, war an Ex Juve Managern ausgeliehen), **Matthaus Pereira** (Corinthians Sao Paulo, ausgeliehen), **Rinaldo** (Vitória Setúbal, ausgeliehen), **Sosa** (FC Valencia), **Rizzo** (FC Bari, ausgeliehen), **Rugani** (Dynamo Kiew, ausgeliehen), **Scarpa** (Calcio Como, war an Brescia Calcio ausgeliehen), **Zaza** (FC Valencia, war bereits ausgeliehen)

Allianz Stadium

41.475 Plätze

Stadt: Turin (Torino) mit 1,8 Millionen Einwohnern, 2015 gegen Bayern im Viertelfinale (0:2), weiter Juventus fans

D Champions League

Halt! Hiergeblieben!

>>> Jahrelang wechselte **Marko Marin** (28) kreuz und quer durch Europa. Nun ist der 16-malige deutsche Nationalspieler plötzlich der Held von Piräus.

Ab zu Hasi: Marko Marin ist nach seinem Tor in Rijeka auf dem Weg zum Trainer, Mehdi Carcela-Gonzalez jubelt mit.

Ein Sprint über 30 Meter auf der linken Seite: dann kam der Pass von Vadis Odjidja-Ofoe, die Ballannahme mit dem linken Fuß – und der perfekte Abschluss mit dem rechten Fuß – 1:0! Und nach dem Tor ein erneuter langer Sprint, diesmal gleich über 50 Meter in Richtung Trainerbank und Besnik Hasi, dem Coach von Olympiakos. Der Jubel mit ihm war dann die Endstation für Marko Marin. Er hatte die Führung im Play-off-Rückspiel bei HNK Rijeka besorgt und die Erlösung für Piräus.

Die Szene beschreibt sinnbildlich die momentane Lage des Deutschen: Er ist der Held bei Olympiakos. Dank seines Tores gelang Griechenlands Serienmeister (zuletzt siebenmal in Folge) nach einem Jahr Abwesenheit das Comeback in die Königsklasse.

Fünf Monate zuvor sah alles noch ganz anders aus für Marin. Im Derby gegen Panathinaikos saß er nicht einmal auf der Bank, schon gab es wieder Wechselgerüchte. Wie so oft. Als ihn 2012 der FC Chelsea für acht Millionen Euro aus Bremen holte, wussten nur nicht wenige: Sie behielten recht. Denn London wurde nie eine Heimat für Marin, stattdessen wurde er kreuz und quer durch Europa verliehen, selten konnte er dabei überzeugen. Er war beim FC Sevilla, dann in Florenz, dann im Januar 2015 wechselte er zum RSC Anderlecht, wo er Besnik Hasi als Trainer kennenlernte, dann ging es ab zu Trabzonspor in die Türkei. Als ihn Olympiakos schließlich im Sommer 2016 für drei Millionen Euro von den Blues kaufte, wurde Marin als der „deutsche Messi" empfangen. Doch auch in Piräus, wo sein Vertrag noch bis 2019 gilt, fiel er anfangs eher unter Trainer [illegible]. Als im März Takis Lemonis als Interimscoach für Paulo Bento kam und ihm wieder vertraute, begann sich das Blatt zu drehen. Plötzlich dribbelte Marin wieder – und er fand auch das Tor.

Unter Besnik Hasi geht sein Aufschwung nahtlos weiter. Er fühlt sich geschätzt in seiner neuen Rolle als Schlüsselspieler auf dem linken Flügel, er bekam vom Coach die Nummer 10. Sogar den griechischen Star und Ex-Lazio-Profi Kostas Fortounis drängte er aus der Startelf. Die Krönung war das Tor zum 1:0-Sieg in Rijeka. „Den Treffer habe ich Besnik Hasi gewidmet. Ich kenne ihn seit unserer Anderlecht-Zeit, und er macht bei Olympiakos eine hervorragende Arbeit", lobte Marin seinen Chef. Er selbst begründet seine Wiedergeburt mit der Präsenz in der Mannschaft: „Man findet immer dann den Rhythmus, wenn man auch wirklich spielen darf", sagte er. Auch der linke oder manchmal der rechte Flügel passen ihm deutlich besser als die Rolle im klassischen Zehner, die er unter Bento [illegible], bis er einen [illegible] aufgestellt wurde.

Marin scheint jetzt seinen Platz gefunden zu haben, aktuell jedenfalls ist er aus dieser Mannschaft kaum wegzudenken, auch wenn seine Karriere schon zu viele Kurven hatte, um sich sicher zu sein. Die Zusammenarbeit mit dem früheren Hamburger Odjidja-Ofoe, der wie gegen Rijeka oft als zentraler Motor agiert, läuft vielversprechend. Vor allem bei den Auswärtsspielen in Barcelona und Turin dürften die beiden entscheidend sein, um Konter zu setzen. Ein Konter samt Tor wie gegen Rijeka würde Marin sicher auch im Camp Nou gefallen.

NIKOS IKONOMU

All die vielen Neuzugänge bei Olympiakos müssen sich international erst beweisen, auch Marin muss noch konstant werden. In der Gruppe ist allenfalls ein Duell um Platz 3 mit Sporting möglich, selbst dafür dürften die Chancen aber eher schlecht.

kicker-Wertung ★★☆☆☆

So könnte Olympiakos spielen

Trainer: Besnik Hasi

Olympiakos Piräus

MEISTER IN GRIECHENLAND

		geb. am	Größe	Gewicht	Meister	Pokalsieger	Verein	Länderspiele	Tore
Torhüter									
1	Anastasiadis, Lefteris	20.07.1984	1,90 m	85 kg	2005	2005	Aigaio Agiasos	–	–
27	Kapino, Stefanos	14.03.1994	1,95 m	93 kg	2015	2015	1. FSV Nidau 04	9	0/–
29	Preiz, Nikos	23.05.1983	1,87 m	78 kg	2011	2011	FK Dynamika	23	0/–
Abwehr									
3	Nimo, Alberto	21.02.1989	1,87 m	79 kg	2014	2014	FC Köln	–	2/0/1
77	Diego Figueiras	11.11.1991	1,76 m	62 kg	2018	2018	FC Sevilla	–	0/0/1
14	Kleinheinzel, Oscar	05.01.1992	1,78 m	73 kg	2016	2017	Real Oviedo	20	0/4/–
	Papelis, Björn	23.09.1984	1,94 m	84 kg	2011	2011	FC Brügge	–	1/0/–
23	Ramos, Leonardo	23.02.1988	1,75 m	72 kg	2016	2017	PAS Ioannina	–	0/0/1
13	Wilz, Hiroaja	15.02.1990	1,91 m	77 kg	2016	2017	AC Pomery	3	0/1/–
19	Sokratis, Argiris	02.02.1988	1,84 m	82 kg	2015	2015	Achilleion	6	0/0/–
Mittelfeld									
30	Andreadakis, Athanasios	08.05.1997	1,82 m	73 kg	2016	–	Aigaio Agiasos	–	0/–/–
10	Fuentes Gonzalez, Mikel	21.07.1989	1,78 m	67 kg	1998	2011	FC Sevilla	20	4/0/1
7	Fortounis, Konstantinos	12.10.1987	1,83 m	75 kg	1995	2004	1. FC Kaiserslautern	21	2/0/3
12	Ailes, Guillaume	09.02.1994	1,80 m	80 kg	1951	2011	FC Nantes	15	0/1/1
10	Mane, Mamba	13.02.1989	1,75 m	64 kg	21	2016	FC Chelsea	10	4/1/0
8	Dejidja-Oliva, Vasilis	21.01.1989	1,83 m	79 kg	1951	2011	Liga Marseilles	3	0/1/1
20	Perla	17.10.1990	1,78 m	80 kg	1956	2007	FC Nantes	3	0/1/1
4	Roman, Kostas	29.01.1984	1,80 m	74 kg	1956	2016	Olympiakos Volvenen	67	0/1/1
5	Tsimikalis, Panagiotis	15.02.1989	1,70 m	68 kg	1990	2017	Saglian Celtics	20	1/–/–
11	Zdjelar, Ivica	21.03.1990	1,83 m	73 kg	1999	2011	RCD Mallorca	3	0/–/–
Angriff									
17	Amaxilios, Kostas	10.04.1990	1,84 m	77 kg	1961	2010/11	Panionios Athen	14	4/2/–
11	Bas	31.10.1989	1,74 m	71 kg	1984	2011	Panionios Athen	21	4/1/–
9	Djurdjevic, Ivica	02.02.1984	1,82 m	82 kg	1999	2017	Partizan Belgrad	–	3/4/–
25	Ermolaev, Aleksandr	31.01.1997	1,80 m	76 kg	1964	2011	Famagusta	46	21/9/–
97	Soiza	18.08.1992	1,79 m	73 kg	1999	2003	AM Ethniki Piräa	–	28/9/1

AG = Aufgaben, Bel = Ausrüstung, Ch = Chancenlos, CTM = Verletzung, Ell = Verletzung, Ep = Verletzung, FSM = Sperre, GAD = Gelbsperre, Mn = Muskelfaser, Knie = Kapsel, Kpf = Verletzung, Mrk = Rückzug, MM = Muskelfaser, Sch = Tod

Stand: 1.4.2017

DER TRAINER Dimitrios Hatzis

geboren am 29.12.1971 — im Amt seit Juni 2017

Trainer bei Olympiakos zu sein ist nicht immer ein Vergnügen, denn der Meister schaut und die Ansprüche an den Chancellors League sind groß. Philosophisch ist Hatzis bei mächtigen Trainer Georgios Mamalakis. Hatzis wechselte in einige Jahren dann Hatzis kam, 2015 hatte er Mamalakis mit sich schließlich gemacht, und er mit ROC Andromeda in die Zwischenrunde der Europa League Olympiakos ausschaltete. Mit dem taktischen Feldherrn sowie spielt mit Lagia Marschau war er bereits in der Gruppenphase der Champions League dabei, wenn auch mit dem polnischen Klub nur eine Partie. Vier Tage nach dem 0:6 gelingt zum Start der Klubfußballsaison gegen den BVB und einen weiteren Niederlage in der Europaliga war Hatzis nahezu sich schon am Donuch konnte er sich bei an Jahr erklären wie dem aufmerksam bis nun unter Stammkraft in Piräus.

Kenos Kosmas

Titel

Griechischer Meister: 2013 (Stürmerchef)

Verein

Gegründet: 1925
Präsident: Evangelos Marinakis

Adresse: Stadion Georgios Karaiskakis, Piräus

E-Mail: info@olympiakos.org
Internet: www.olympiakos.org

Vereinsfarben: Rot/Weiß

Ausrüster: Adidas

Der Rekordspieler im Europapokal:
Predrag Djordjevic (83 Spiele, 1994–1999)

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Predrag Djordjevic (19 Tore, 1994–1999)
und Kostas Mitroglou (19 Tore, 2007–2012)

Titel

- 47× Europameister der Landesmeister / Champions League Sieger
- 5× Europapokalsieger der Pokalsieger
- 4× Weltpokal- / UEFA-Pokal / Europa League Sieger

- 45× Meister: zuletzt 2013
- 27× Pokalsieger: zuletzt 2015
- 12× Double: zuletzt 2005
- 3× UEFA Supercupsieger
- 1× Weltpokalsieger, Klub-Weltmeister

Georgios Karaiskakis

33.334 Plätze

Heimstadt: Das Stadion besteht seinen Namen an Ehren des Anführers im griechischen Unabhängigkeitskrieges (1821 - 32)

Europapokal-Bilanz

12. Teilnahme am Europacup:
- 12× Europapokal der Landesmeister / Champions League
- 0× Europapokal der Pokalsieger
- 21× Intertoto-/UEFA-Pokal / Europa League
  - 19× Champions League Gruppenphase
  - Meiste Tore: Europa League in einer Saison:

So qualifizierte sich Olympiakos:
Meister (Vorjahr) 13 (0,3,2,7,4)
UEFA-Wertung 2,1 (91,33,6)

Die Gesamtbilanz im Europacup:
293 Spiele, 142 SIEGE Tore
109 Siege, 42 Remis, 134 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen portugiesische Klubs:
14 Spiele, 58:15 Tore
6 Siege, 2 Remis, 5 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen französische Klubs:
20 Spiele, 21:07 Tore
6 Siege, 7 Remis, 7 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen spanische Klubs:
29 Spiele, 33:62 Tore
8 Siege, 8 Remis, 13 Niederlagen

Die kürzeste Europapokalserie:
4 Aus (mit 0 Tore (Meister), zuletzt:
0:1 gegen Benfica Portugal
(03.11.2016, 0. Qualifikation)

Die höchste Europapokalniederlage:
0:7 bei Juventus Turin
(16.10.2008, 02 Gruppenspiele)

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europapokal
12/13	1.	0. Qualifikation 0. Qualifikation 0. Zwischenrunde 0. Achtelfinale
13/14	1.	
14/15	1.	0. Qualifikation 0. Qualifikation 0. Zwischenrunde
15/16	1.	0. Qualifikation 0. Qualifikation 0. Zwischenrunde
16/17	1.	0. Qualifikation 0. Achtelfinale

Transfers

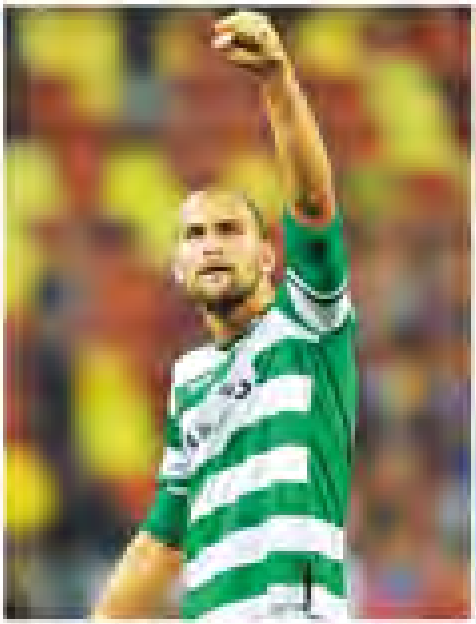
Teuerster Einkauf aller Zeiten:
Dallas Tolomeo
(13,5 Mio. Euro von FC Porto, 1999)

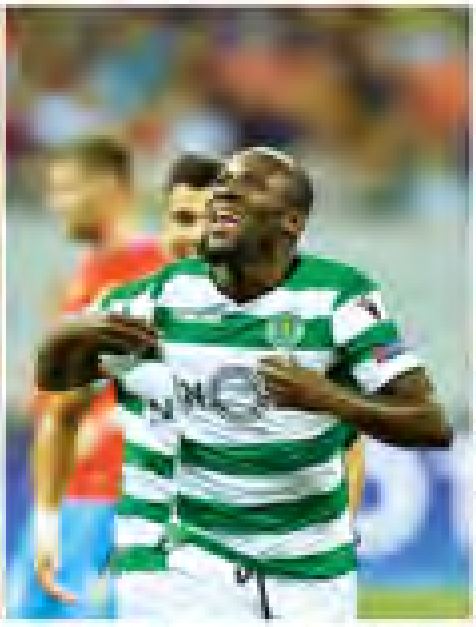
Zugänge 2012 / 13
Ben (Panionios Athen, war ausgeliehen), **Corrado Gonzalez** (Benfica Lissabon, war zu FC Colmenia ausgeliehen), **Djordjevic** (Partizan Belgrad), **Kleinheinzel** (Real City, war ausgeliehen), **Ermolaev** (Dynamo Moskau), **Eugenia** (FC Brügge), **Ailes** (AC Pomery), **Sokratis Ailes** (Lagia Marschau), **Perla** (FC Nantes, war ausgeliehen), **Preiz** (KV Colmenia), **Tsimikalis** (FC Nizo, war an Cagliari Calcio ausgeliehen), **Sokratis** (Dynamo), **Zdjelar** (RCD Mallorca, war ausgeliehen)

Zugänge 2012 / 13
Bouchebata (Nottingham Forest), **Brown Vieira** (Sporting Braga, ausgeliehen), **Castellanos** (Real Valladolid), **Cordoba** (Colombo Kolumbia), **Diamantis** (Aris Saloniki, ausgeliehen), **de la Calle** (Atletico Tarragona, AC), **de la Bella** (Real Sociedad San Sebastian), **Domingues** (Rayo Vallecano), **Giannakias** (Real Valladolid, war an NPOD, Wales ausgeliehen), **Ognenovski** (Genoa) Agiaos, ausgeliehen), **Gianniotis** (Zeit unbekannt, war bei Tennessee Miami ausgeliehen), **Lampadios** (Borussia Dortmund II), **Karaiskos** (PO Nio-Kat, war an CD Nidensa ausgeliehen), **Kapsalis** (FC Nio, war an Vereinigten Kreise ausgeliehen), **Lazic** (CA Zuzie Managers, war von Juventus Turin ausgeliehen), **Manthatis** (PAS Ioannina, ausgeliehen), **Paraskevopoulos** (FC Zeuthen, war ausgeliehen), **Rebiera** (Racer Lissabon, ausgeliehen), **Skorpalis** (Atromitos Athen, ausgeliehen), **Skoras** (Panathinaikos Athen, ausgeliehen), **Skoras** (ZSKA Sofia, war bereits ausgeliehen)

Doppelt unter Druck

»»» Die erste Meisterschaft seit 15 Jahren soll her. Zugleich möchte man international an Renommee gewinnen. **Zwei Schützenkönige** sollen Sporting dabei helfen.





Torgaranten: Der 24-Millionen-Mann Bas Dost war Schützenkönig in Portugal, Neuzugang Seydou Doumbia in der Schweiz.

Jorge Jesus weiß. In diesen Tagen ist die Stadt Toleranz. Der 63-jährige Coach von Sporting Lissabon sollte stärker im Fokus als seine Mannschaft. Sporting wurde 2002 zum letzten Mal Meister in Portugal, damals gewann man gar das Double. Doch in den letzten 15 Jahren kamen nur noch drei Pokalsiege hinzu, viel zu wenig für den stolzen Verein.

Und Jorge Jesus hatte schließlich Titel versprochen, als er im Sommer 2015 vom Lokalrivalen Benfica zum Klub seines Herzens zurückkehrte. Und dann setzte er sich auch noch doppelt unter Druck. „Sporting muss auch europäischen Fußball bekommen werden", kündigte er vor dem Play-off gegen den rumänischen Vizemeister FCSB, das einzige Niveau, für Sporting nun ausreichen für sich ein wirklich gutes Jahr (FIFA 17).

Der ehrgeizige Präsident Bruno de Carvalho wünscht sich, nicht darum über internationale Meriten, wie bisher, soll nicht immer nur die Ausbildungsklub weltgenommen werden, obwohl der Jugendklub von Cristiano Ronaldo dort auch immer zu den ersten Adressen gehört. Zudem Wunsch und Realität aber klaffen große Lücke: Und ob dieser in einer Gruppe mit Barca und Juventus so schließen ist, darf bezweifelt werden. In der wenigen Saison zum Beispiel gelang nur ein Gruppensieg gegen Legia Warschau, ansonsten setzte es fünf Niederlagen, je zwei gegen den BVB und Real Madrid.

Für seinen Kader allerdings musste Jesus sich diesen Sommer nicht verbiegen. Er bekommt fast komplett neue Akteure spielt mit Barca und Juve gegen, fragen da damit eine Überraschung möglich ist. Wenig überrascht Sporting einige namhafte Spieler, damit wäre das Duell um Platz 1 mit Police klar sein.

kicker-Wertung

„Ich habe von einem weiteren Mitspieler gehört, was immer mehr Qualität zu haben." Dabei hatte er mit dem 80-Tore-Stürmer Bas Dost, bereits drei besten Torjäger in Portugal Liga, im Team, der vorige Saison 34 Tore in 34 Spielen schoss. Dazu kam mit Seydou Doumbia ein Leidgenosse vom AS Roma, während der FC Basel Torschützenkönig in der Schweiz mit 29 Treffern in 23 Partien. Und trotzdem wirkt es, als ob die beiden nicht ganz gut ergänzen können, sondern dominieren. Der bisher Dreifache konnte mehr aus der Tiefe und so bewegliches als der Hünenberg war den Niederländer. Wenngleich der Doumbia aber auch gut ein Ballkontakt für den etablierten Dost.

Jorge Jesus weiß natürlich, dass er bei allen Meisterplänen zuerst auch noch die Mannschaft neu aufbauen muss. Aus der Vizeelf in von Innenverteidiger Sebastian Coates gehalten, ebenso Kapitän Miguel Jeremy Mathieu, Cristiano Piccini und dem von Real Madrid geliehenen Linksverteidiger Fabio Coentrao allesamt erfahrene Defensivkräfte. Im Mittelfeld soll der von Sampdoria gekaufte Portugiese Bruno Fernandes mit Aufstieg die Spielmacherposition übernehmen. Der 21-Jährige hat jedoch wie der etwas defensivere Rodrigo Battaglia, von Sporting Braga geholt, kaum Champions-League-Erfahrung. Hinzu kommt, dass Fernandes wegen einer Gelbsperre am Samstag fehlen wird.

„Die Mannschaft wächst", versichert der Trainer Zuversicht. Aber noch braucht es Zeit, um sich zu finden. Angesichts der Aufgaben in der Champions League dürfte ihm aber auch dienen, dass er sich bewusst auf die eigene Meisterschaft nicht 11 Jahren konzentriert. Denn dieser Druck daheim möchte wohl keiner für Jorge Jesus und seine neue Truppe.

JOSÉ MARINO

So könnte Sporting spielen

Sporting Lissabon

1. in Portugal

Torhüter

80	Pedro Silva	T	13.02.1987	1,89	79	1985	2009	Sp. Covilhã	–	–/–
1	Rui Patrício	T	15.02.1988	1,90	84	2008	2011	Vitória Setúbal	59	83/–
22	Salin, Rúben		29.07.1984	1,88	78	1964	2007	CD Cinfaes	–	–/–

Abwehr

6	André Pinto		02.02.1989	1,84	80	1998	2007	Sporting Braga	6	24/1
4	Cristiano, Sebastián		27.10.1990	1,90	87	1990	08/09	AFC Tottenham	28	62/1
5	Fábio Coentrão		11.03.1988	1,78	80	1998	2007	Real Madrid	32	80/3
22	Grellan, Jeremy		26.10.1983	1,89	84	1964	2011	FC Barcelona	5	8/1
32	Piccini, Cristiano		26.09.1992	1,85	78	09	2013	Boca Juniors	–	–/–
13	Rúben Dias		12.05.1992	1,86	72	1960	2011	FAUL Rijeka	33	1/1
3	Silva, Jonathan		20.06.1988	1,80	70	1992	2007	Boca Juniors	3	8/1
37	Tobias Figueiredo	T	05.03.1994	1,88	84	1998	2011	Nacional Funchal	–	8/1

Mittelfeld

14	Battaglia, Rodrigo		11.01.1991	1,87	78	1992	2011	Sporting Braga	–	0/1
11	Bruno César		10.11.1988	1,78	83	1988	11/12	SD Ebro Park	7	25/4
8	Bruno Fernandes		08.09.1994	1,78	69	1998	2017	Sampdoria Genua	–	–/–
20	Matthews		17.11.1994	1,82	70	1991	2011	SD Ebro Park	–	–/–
50	Palhinha	T	09.07.1995	1,80	80	1998	09/10	SC Damaiense	–	–/–
10	Polanco, Roberto		08.07.1989	1,81	78	1989	2011	FC Rio Ave	44	29/3
24	William Carvalho	T	07.04.1992	1,87	83	1998	2011	Caxias Braga	28	28/–

Angriff

9	Acuña, Marcos		28.02.1991	1,77	69	1992	2011	Racing Club	6	2/1
17	Daniel Podence	T	21.10.1995	1,81	76	1998	10/11	FC Alverca	–	1/–
28	Ibad, Bas		13.05.1989	1,90	90	1990	2008	SC Heerenveen	18	23/5
99	Montero, Gyohan		11.11.1987	1,78	73	08	2017	FC Basel	34	44/17
77	Gomes Bastos	T	11.05.1990	1,73	69	1998	2010	Bastos Lisabon	31	35/13
45	Iuri Medeiros	T	10.07.1994	1,74	64	1998	2011	Sporting Faro	–	1/–
19	Nani, Rúben		13.08.1986	1,82	77	1992	2008	Grand Central Ny	–	–/–

Der Trainer

Jorge Jesus

Geboren am 24.7.1954 | In Amt seit Juli 2015

Jorge Jesus spielte zwar einst in der Sporting-Jugend, für eine große Profikarriere aber reichte es trotz allem Fleiß nicht. Sagt das Ihnen für sich selbst so gar nichts, was Ihr heute der Verein von Schiften ist, ist vielleicht eher die Gemeinsamkeit des Sports als der der portugiesischen Sprache, wo es sich meine weiter lustige Pause erlaubt, aber auch empfiehlt Ihnen auf seine Aussage im Sommer: „Ein Pay ist abhanden." Als Meister der Taktik aber wird Jorge Jesus weiten geschätzt, er lässt Sporting schnell und gut. 2015 kam er als Meister von Benfica, nun will er seinem Jugendverein zu Rubin führen. Ein gleich transaktionell eher es ursprünglich nötig. Ein selten Talentierten und die Lösung hat er mit Ihnen. Ein Ihnen aber wollte es im Achtelfinale 2009 ausgerechnet von 1:10 gegen den FC Bayern.

JOSÉ MARTINS

Titel

Portugiesischer Meister: 2005, 2014, 2015 (alle Benfica)
Portugiesischer Pokalsieger: 2014 (Benfica)

Verein

Gegründet: 1906
Präsident: Bruno de Carvalho

E-Mail: mail@sporting.pt
Internet: www.sporting.pt

Vereinsfarben:
Grün (Heimausweichtrikot)

Ausrüster: Nike

Der Rekordspieler im Europapokal:
Rui Patrício (82 Spiele, 2007–2017)

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Liedson (23 Tore, 2003–2010)

Titel

Europameisterschaften der Landesmeister / Champions League Sieger:

Europapokalsieger der Pokalsieger: 1964

Messepokal / UEFA-Pokal / Europa League Sieger:

Meister: zuletzt 1982
Pokalsieger: zuletzt 2015
Double: zuletzt 2002
UEFA-Mannschaften
Weltpokalsieger, Uhu-Meisterpokal

Europapokal-Bilanz

17 Teilnahmen an Europapokal:
21 × Europapokal der Landesmeister / Champions League
8 × Europapokal der Pokalsieger
23 × Messepokal / UEFA-Pokal / Europa League
48 × Qualifikant (zuletzt 2016/17, Play-Off, Europa League in allen Spielen)

So qualifizierte sich Sporting:
2016 Pokalsieger — 1:0 (0:0, 1:) (h)

Die Gesamtbilanz im Europapokal:
350 Spiele, 442:317 Tore
177 Siege, 79 Remis, 177 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen griechische Clubs:
2 Spiele, 4:2 Tore
1 Sieg, 1 Niederlage

Die Gesamtbilanz gegen spanische Clubs:
27 Spiele, 27:62 Tore
8 Siege, 3 Remis, 16 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen italienische Clubs:
29 Spiele, 35:56 Tore
8 Siege, 11 Remis, 10 Niederlagen

Der höchste Europapokalsieg:
10:0 gegen APOEL Nikosia
(15.12.1982) (P) Achtelfinale

Die höchste Europapokalniederlage:
1:7 bei Bayern München
(02.11.2016) (L) Achtelfinale

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europapokal
12/13	2	(L) Gruppenstufe
13/14	3	–
14/15	2	(L) Gruppenstufe (L) Sechzehntelfinale
15/16	2	(L) Play-off (L) Sechzehntelfinale
16/17	1	(L) Gruppenstufe

Transfers

Neuzugänge 2017/18
Bas Dost (Racing Club), **André Pinto**, **Battaglia** (Benfica Lissabon), **Bruno Fernandes** (Sampdoria Genua, war ausgeliehen), **Doumbia** (AS Rom, war ausgeliehen), **Fábio Coentrão** (Real Madrid, ausgeliehen), **Iuri Medeiros** (Sporting Portugal, war ausgeliehen), **Matthews** (FC Everton, ausgeliehen), **Nani** (Real Sevilla), **Palhinha** (FC Rio Ave, war ausgeliehen), **Piccini** (Real Betis Sevilla), **Rúben Dias** (SL Benfica, ausgeliehen), **Jonathan Silva** (Boca Juniors, war ausgeliehen), **Tobias Figueiredo** (Nacional Funchal, war ausgeliehen)

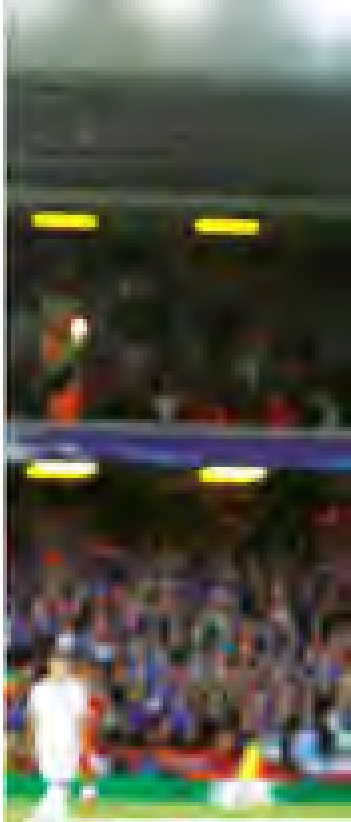
Abgänge 2017/18
André Carrillo (Shandong Luneng, ausgeliehen), **André Silva** (Leverkusen 04), **Bas Dost** (FC Wolfsburg), **Bolo** (Vitória de Setúbal, ausgeliehen), **Campaña** (Real Betis, war von FC Arsenal ausgeliehen), **Castaignos** (Olympiakos Piräus, ausgeliehen), **Daniel Podence** (1. FC Nürnberg, war an den 1. FC Kaiserslautern ausgeliehen), **Francisco Geraldes** (FC Rio Ave, ausgeliehen), **Ewerton** (Shanghai Greenland Shenhua, ausgeliehen), **Heldon** (Atlético Goianiense, war an FC Rio Ave ausgeliehen), **Jefferson** (Sporting Braga, ausgeliehen), **Jiří** (Den ausgeliehen), **Leonardo Ruiz** (Atlético Porto, ausgeliehen), **Matheus Pereira** (SD Chaves, ausgeliehen), **Paulo Oliveira** (SC Braga), **Ricardo Esgaio** (Sporting Braga), **Ronaldo** (FC Portimonense, war an Estoril Praia ausgeliehen), **Rúben Semedo** (FC Villarreal), **Schelotto** (Deportivo La Coruña, ausgeliehen), **Soares** (1. FC Kaiserslautern, ausgeliehen), **Tanglidou** (FC Midtjylland)

Estadio José Alvalade

Kapazität: 50.095 Plätze

Bemerkenswertes: Sporting eröffnete das Stadion 1956 mit Chelseas Einzelbesuch und einem 3:1 gegen Manchester.

Achter Neuer Zehner Elfer



Riot statt Nau: Roberto Firmino (2011 bei der TSG und nach seinem Tor in den Playoffs gegen Hoffenheim)

»» Als er nach Deutschland kommt, wird Roberto Firmino belächelt, als er nach Liverpool geht, schütteln manchen den Kopf. Heute ist er ein Topstar im Klopps Mannschaft, weil der 25-Jährige kaum zu fassen ist.

Ein kurzer Blick nach rechts, dann wusste Jordan Henderson genau, wie es um ihn ist. Das Play-off-Rückspiel gegen Hoffenheim war längst entschieden, als er allein auf TSG-Keeper Oliver Baumann zulief. Henderson aber ist auch Kapitän Liverpools Kapitän, weiß er sich seinen Kopf mit dem Ausverkauf seiner Mannschaft, und weiß er, wann die Offensive befällt. Also sah er auch Roberto Firmino neben sich und legte den Ball quer. Der Brasilianer schob ein und Klopp als Lohn als spektakulären Einschuss auf mit weg gelassenen Worten, man Aufgabenlösung eine Build war wenn Pleiteur. Natürlich bedeutete das den Dritten etwas mehr, als viele andere Tore seiner Karriere, schließlich ging es gegen seinen alten Verein aus Hannover.

Denn Firmino kann es selbst noch gar nicht fassen. Auch Hoffenheims Fan ihn zu dem gemacht, was er heute ist, nämlich einen der besten Offensivspieler in einem der größten Klubs der Welt. „Bei der TSG hatte ich viel gelernt, was ich in Liverpool brauchen würde", sagte er bei seinem Abschied Richtung England im Sommer 2015. Da wusste er allerdings noch nicht einmal, dass sein Trainer bald dem Mann spielen lassen würde, der auf Deutschland spielt, Jürgen Klopp. Firmino war damals 19 Millionen Euro in den Kraichgau überwiesen, was viele in Deutschland als der gewaltigen Summe den Kopf schütteln ließ. Zu dem Zeitpunkt war Firmino weniger Experte der Bundesligageschichte. Klopp aber sollte sich bereits die Pfunde „Ich finde, er war eine Schnäppchen hatte."

Schließlich ist Firmino kaum mal eine Reihe Torvorlagen. Nicht einmal einen einzelnen Spitzenwert hat er. Manchen im Verein vermissen in Robben, die mehrere alten Drehler, auch Klopp. Einen starken Linksfuß wie ihn hat er wie kaum einen, obwohl er ganz früher mal als Linksaußen hin- und herschieben begann. Er kann aber auch das Spiel lenken, so eine Drehung oder Pässe koordinieren, weil er sich alle Bälle mit aus der Tiefe holt. Oder er kann von innen den besten Flügel kommen.

Acht Treffer, sechs Vorlagen, Elfer – alles an diese in diesem Maße, was dem Liverpool-Legende Jamie Carragher nach dem Hinspiegelnden Sieg am Rückspiel gegen die TSG sagte: „Ein ganz feiner Fußballer, aber nicht so gut, dass er Hauptspieler, geht alles etwas mehr schnell."

Und eine weitere Qualität besitzt der 25-jährige Firmino, meint als Mögender Spieler eingesetzt, unter mehr Aufs, die Flügel zu verlagern. Gegen den Mönchengladbach Schalke Mainz oder Mönchengladbach holte.

Im besseren hatte der Vater zweier Töchter und Freund mehrerer Klubmitglieder wenn langjährige Partnerin Larissa Oliveira zu Hoffenheim gelebt. Zudem ermöglichen ihm was auch Landsmann Philippe Coutinho gekommen, mit dem sich Firmino nicht nur auf dem Fußballplatz bestens versteht. In Coutinhos Abwesenheit im Team wegen dessen Verletzung auch Borussia konnte Firmino allerdings gestern Mint für Klopps Mannschaft einbinden, sich unterwerfen.

Dabei hatte man ihn anfangs auch ein wenig belächelt in Deutschland.

So könnte Liverpool spielen

Trainer: Jürgen Klopp

Foto: Jonathan Moscrop/Getty Images (2)

Im Dezember 2018 war er in den Kalten Kniechgau gekommen. Mit einer rosa glitzernden Zahnspange und mit einem schlanken Tattoo. Firmino liebt die Körperverzierung und wollte sich kurz vor dem Abflug noch optimal auf

„Gegen Roberto Firmino hätte ich selbst nicht so gern gespielt."

Jamie Carragher, Liverpool-Legende

die neue Heimat vorbereiten. Ähnlich ist es sich einen kurzen Satz im Internet übersetzen, es sollte um Dankbarkeit gegenüber den Eltern gehen. Die Tochtermaschine sprach dem „Familie unaufhörliche Liebe" aus, das sich Firmino auf den rechten Unterarm stechen ließ. Dass zwei Punkte auf dem o fehlen, sagte man ihm dann irgendwann in Deutschland. Also ging Firmino in Sinsheim ins Tattoo-Studio und bestellte einen Umlaut.

In Hoffenheim stimmt man aber schnell mit der Legende auf. Roberto Firmino sei einst durch das Computerspiel Football Manager entdeckt worden. Die Wahrheit geht eher so: Spielerberater Roger Wittmann, der eine Dependance in Brasilien betreibt und gute Kontakte zu Dietmar Hopp pflegt, bot der TSG im Herbst 2010 einen damals 18-jährigen Offensivmann an, der gerade Figurenrose in der 1. Liga zurückließ.

Ernst Tanner, damals Nachwuchschef bei der TSG, sind mit einem Auge für Talente gesegnet, wurde deshalb von Ralf Rangnick nach Florianopolis im Süden Brasiliens geschickt und war überrascht. „Dieser Junge arbeitete wie wild. Er brannte im Training, dann er auch mit Widerständen umgehen kann. Und war abwechslungsreich offensiv äußerst variabel." Für knapp fünf Millionen Euro holte man Firmino schließlich nach Hoffenheim, wo er in 140 Bundesligaspielen 38 Tore erzielte und 29 vorbereitete.

In Liverpool liegen die Zahlen ähnlich. 10 Ligatore und 8 Assists gleich im ersten Jahr, 11/10 lautete die Bilanz im zweiten. Im Kader der Nationalmannschaft ist er ebenfalls inzwischen etabliert, das Ticket zur WM in Russland hat die Selecao unter Coach Tite schon gebucht. Was Firmino jedoch fehlt, ist ein Titel. Nicht einen einzigen hat er in seiner Karriere bisher gewonnen, auch beide Endspiele mit Liverpool im Ligapokal und der Europa League gingen verloren. „Das muss sich noch ändern", sagt er. Gleich bleibt dafür den Traum danach. Wenn es mit dem Fußball vorbei ist, will er Manager einer Band werden. Henderson bekommt sicher eine Einladung zur ersten Tournee.

MARTIN GRUENER

Das Tempo in der Offensive ist hoch, Klopps Umschaltspiel funktioniert hervorragend, vor allem in Anfield wird es schwer werden für Liverpools Gegner. Schwachstelle aber bleiben die Abwehr und das Spiel gegen defensive Mannschaften.

Kicker-Wertung ★★★☆☆

Genau aufgepasst: Jürgen Klopp und Alex Oxlade-Chamberlain, den er 2011 Arsenal holte.

Halbes Risiko

»» Mit dem Umbau des Kaders kann man in Liverpool nicht vollauf zufrieden sein. Vor allem in der Abwehr wagt Klopp bei der Besetzung und der nun anstehenden Belastung fast zu viel.

Wunsch und Wirklichkeit, das ist im Profifußball wie im normalen Leben nur selten das Gleiche. Philippe Coutinho musste das erfahren, weil er, statt für seinen Traumverein Roma zu turnen, weiter im windigen Nordwesten England arbeiten muss. Auch Jürgen Klopp ging nicht vollends glücklich durch den Sommer. Er wollte unbedingt Naby Keita nach Liverpool holen, doch RB Leipzig hielt sich selbst von einem 75-Millionen-Euro-Angebot nicht verwirren, immerhin ist der Wechsel nun für 2018 bereits fixiert, dann kommt der vermutlich Mittelfeldmann an den Mersey.

Spätestens nächsten Sommer will auch der Trainer von Virgil van Dijk klappen. Als zentrale Abwehrhoffnung von Southampton, der seine Klasse bereits in der Premier League bewiesen hat, taxierte Liverpools Teammanager ebenfalls über Wochen hinweg. Am Ende vergeblich. Einen anderen Abwehrspieler aber holte Klopp in diesem Sommer trotzdem nicht: Marko Rudnevi, früher selber vom Mersey-Verein in Liverpool, grüßt der lange Arm. „Nein gut, dass Klopp so geduldig auf dem Transfermarkt ist. Um gilt es auch noch zu sein."

Aber ob der Kader so reicht für die Ansprüche der Fans und die Aufgaben von Champions League bis Ligapokal? „Ich habe meine Zweifel", sagt Rudnevi. Und nicht nur er. Denn die Belastung vor allem in der zentralen Abwehr ist durchaus riskant. Sollten Joel Matip und/oder Dejan Lovren ausfallen, helfen die Alternativen noch Ragnar Klavan und Joe Gomez nicht gerade europäische Spitzenklasse. Den von den Fans der Reds geschätzten, aber Ablösesüchtigen Mamadou Sakho verkaufte Klopp für 28 Millionen Euro an Crystal Palace.

Bis 2022 läuft der Vertrag des Deutschen, unverschämt langfristig liegt es auch den Umbau des Kaders zu. In Dortmund dauerte es etwas drei Jahre, bis mit der vierten Meisterschaft 2011 ein Titel eingefahren war. Klopp schreckte auch vor unbequemen Maßnahmen nicht zurück. Auf der Abgangsliste befinden Spieler wie Alex Ferguson Mladen Petric wurden weggeschickt, weil sie ihm nicht ins Konzept passten. In Liverpool muss neben Sakho auch schon Christian Benteke der Basisstatus.

Statt alten Qualität wie der Quantität der Abwehr zu erhöhen, wandte sich Klopp lieber der Offensive zu. Mohamed Salah, für 42 Millionen Euro von der Roma geholt, bringt das Tempo mit, das sich Klopp für seine schnelle schon gierig hatte. Die Offensive wünschte. Nun muss der Ägypter nur zeigen, dass er sich seinen geschätzten Ziele bei Chelsea gelernt hat, sich auch körperlich in der Premier League zu behaupten. In den Klubgiklasse schoss er in 13 Spielen fünf Tore.

Noch ein Stück neuer war Alex Oxlade-Chamberlain vom FC Arsenal. Der 24-Jährige sagte Chelsea ab, weil er sich in Liverpool einen Platz im zentralen Mittelfeld erhofft. Aber ob er dem Kapitän Jordan Henderson verdrängt? Oder Emre Can? „Er ist bereits ein sehr guter Spieler. Aber er hat die Mentalität und den Wunsch, noch besser zu werden, das gefällt mir", sagt Klopp über den Neuen.

Aber er will nicht nur teure einkaufen, sondern auch junge Spieler aus der Academy einbauen. Der 17-jährige Ben Woodburn bekam als Linksaußen schon einige Einsatzzeit. Bei Play-off gegen Hoffenheim vertraute der 18-jährige Trent Alexander-Arnold und schoss mit einem schönen Freistoß in Sinsheim sein erstes Tor. Vom im Sturm kaufte Klopp dem englischen U-20-Weltmeister Dominic Solanke von Chelsea, der in Wahrheit jedoch nicht Stamm-Spieler der Toffees geküsst wurde.

Ein Titel mit den Reds, der Ikh Klopp noch. Der Mythos lebt, allein schon durch die Anhänger auf dem Kop, sagt Rudnevi. „Der FC Liverpool muss trotzdem wieder etwas Außergewöhnliches gewinnen. Somit fänd die Realität auffortuffs der Stadt macht." Wünschen allein wird nicht reichen. MARTIN GRUENER

FC Liverpool

1. FA Cup, 6x UEFA-SC

Torhüter

1	Karius, Loris	22.06.1993	1,86	82	li	2018	1. FSV Mainz 05	–	–	2/–
22	Mignolet, Simon	06.03.1988	1,93	87	re	2013	AFC Sunderland	19	–	29/–

Abwehr

16	Alberto Moreno	05.07.1992	1,73	70	ESP	2014	FC Sevilla	5	–	68/1
66	Alexander-Arnold, Trent	07.10.1998	1,75	69	ENG	2004	eigene Jugend	–	–	3/1
2	Clyne, Nathaniel	05.04.1991	1,75	67	ENG	2010	FC Southampton	17	–	54/1
12	Gomez, Joe	23.05.1997	1,88	77	ENG	2015	Charlton Athletic	–	–	3/–
17	Klavan, Ragnar	30.10.1985	1,87	80	EST	2018	FC Augsburg	13	–	23/1
4	Lovren, Dejan	05.07.1989	1,88	83	CRO	2014	FC Southampton	33	–	76/4
50	Maitland, Sam	26.08.1993	1,80	80	ENG	2018	FC Schalke 04	27	–	58/3
26	Robertson, Andrew	11.03.1994	1,78	73	SCO	2017	Hull City	19	–	–/–

Mittelfeld

23	Coat, Danny	12.10.1994	1,84	82	IR	2014	Bohemian FC Dublin	18	–	12/1
11	Coutinho	12.06.1992	1,75	72	BRA	01.13	Inter Mailand	28	–	31/4
14	Grujić, Marko	13.04.1990	1,81	87	SRB	2018	Roter Stern Belgrad	9	–	9/––
53	Henderson, Jordan	17.06.1990	1,82	87	ENG	2011	AFC Sunderland	13	–	24/3
20	Lallana, Adam	10.05.1988	1,72	73	ENG	2014	FC Southampton	19	–	28/3
30	Wijnaldum, Georginio	11.11.1990	1,78	76	NED	2015	Hull City	25	–	40/7
7	Milner, James	04.01.1986	1,78	70	ENG	2015	Manchester City	31	–	83/5
21	Ojeda Hernández, Alex	21.08.1993	1,78	68	ESP	2017	FC Internat	28	–	31/4
5	Wijnaldum, Georginio	11.11.1990	1,75	74	NED	2018	Newcastle United	41	–	89/11

Angriff

10	Wand, Sadio	01.04.1992	1,75	69	SEN	2016	FC Southampton	31	–	24/8
9	Roberto Firmino	02.10.1991	1,81	76	BRA	2015	TSG Hoffenheim	19	–	19/3
11	Salah, Mohamed	15.06.1992	1,75	73	EGY	2017	AS Rom	34	–	52/22
15	Sturridge, Daniel	01.09.1989	1,88	78	ENG	01.13	FC Chelsea	–	–	3/–
19	Origi, Divock	18.04.1995	1,88	75	BEL	2014	FC Lille	25	–	34/9
18	Woodburn, Ben	15.10.1999	1,78	73	ENG	2017	eigene Jugend	–	–	–/–

DER TRAINER Jürgen Klopp

Geboren am 16.6.1967 | Im Amt seit Oktober 2015

Da das schon ein Omen ist für den FC Liverpool? Jürgen Klopp steht in seiner Saison als einziger Trainer aus Deutschland in der Raumdeute der Champions League. Über 20 Jahre gibt es so etwas nicht mehr. Der letzte Mut in der Saison 1998/99, gewann mit Dortmund. Ottmar Hitzfeld allerdings den deutschen Verband auch prompt der Meisterpokal. Beim FC Liverpool hatte Klopp vorsorgt etwas Abgang, wenn sich Geschichte wiederholt. Zu mal der bisherige Achtelfinal von Klopps Teams in Europa schon einige aufregende Matches boten, hier seinen 66 Europacup-Spielen gewann der Coach 32 und verlor 18, darunter allerdings auch drei Endspiele. Das Finale der Königsklasse mit Dortmund 2013 und das Finale der Europa League mit Liverpool 2016. Obmalt war ein gute Phase für ihn in Europa, nun sind Klopp und die Reds wieder

MARTIN ARNOLD

Titel

Deutscher Meister: 2011, 2012 (beide Dortmund)
Deutscher Pokalsieger: 2012 (Dortmund)

Verein

Gegründet: 1892
Präsident: Tom Werner

E-Mail: contactus@liverpoolfc.com
Internet: www.liverpoolfc.com

Vorsitzender: Rüdiger Dommel (Essen)
Assistent: Nick Simmons

Der Rekordspieler im Europacup:
Jamie Carragher (540 Spiele; 1997–2013)

Der Rekordtorschütze im Europacup:
Steven Gerrard (41 Tore; 1998–2015)

Titel

Europapokalsieger der Landesmeister/Champions League Sieger:
(1977, 1978, 1981, 1984, 2005)

Europapokalsieger der Pokalsieger:
(1966)

Weltmeister / UEFA-Pokal / Europa League Sieger:
(1973, 1976, 2001)

13 × Meister: (zuletzt 1990)
7 × Pokalsieger: (zuletzt 2006)
1 × Double: 1986
3 × UEFA Supercupsieger: (1977, 2001, 2005)
2 × Weltpokalsieger: (Nicht Mitmeister)

Europapokal-Bilanz

CL – Teilnahme an Europapokal:
(1 × Europapokal der Landesmeister/Champions League
1 × Europapokal der Pokalsieger
19 × Meisterpokal/UEFA-Pokal/Europa League
11 × Champions League Sieg (1978, Rekord bis Europa League in einer Saison)

So qualifizierte sich Liverpool:
(Titelverteidiger) 11 (6, 4 CL-G)

Die Gesamtbilanz im Europapokal:
(All Spiele: 411–244 Tore
199 Siege, 64 Remis, 98 Niederlagen)

Die Gesamtbilanz gegen spanische Clubs:
(21 Spiele, 6:4 Tore
3 Siege, 3 Remis, 12 Niederlagen)

Die Gesamtbilanz gegen russische Clubs:
12 Spiele, 16:13 Tore
4 Siege, 2 Remis, 4 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen slowenische Clubs:
2 Spiele, 4:1 Tore
1 Sieg, 1 Remis

Der höchste Europapokalsieg:
11:0 gegen Stromsgodset IF (Drammen
(1. R. 01/02, Pfl. 1. Runde)

Die meisten Europapokaleinsätze:
15 Tore (Jose Ahmedhodzic
(11 (1966), CM schießtorlos)

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europapokal
12/13	7.	(1. Zwischenrunde
13/14	2.	–
14/15	6.	(1. Gruppenphase
		(1. Zwischenrunde
15/16	8.	(1. Pokal
16/17	4.	–

Transfers

Neuzugänge Sommer aller Zeiten:
Christian Benteke
(45 Mio. Euro von Aston Villa/2015)

Zugänge 2017/18
Mohamed (Ajax Amsterdam), **Dejan Lovren** (FC Southampton), **Joel Matip** (FC Schalke 04), **Andrew Robertson** (Hull City), **Xherdan Shaqiri** (AS Rom), **Simon Mignolet** (FC Sunderland), **Naby Keita** (RB Leipzig), **Alex Oxlade-Chamberlain** (FC Arsenal), **Ragnar Klavan** (FC Augsburg), **Andy Lonergan** (Queens Park Rangers), **Loris Karius** (1. FSV Mainz 05), **Marko Grujić** (Roter Stern Belgrad), **Danny Ings** (FC Burnley), **Ryan Fulton** (FC Aberdeen), **Sheyi Ojo** (FC Fulham), **Jon Flanagan** (Nottingham Forest), **Ovie Ejaria** (FC Arsenal), **Jordan Rossiter** (Rangers FC), **Ben Woodburn** (eigene Jugend

Der Fluch der Waschschüssel

»» Rivalen in der geteilten Stadt – Betis hat mehr Fans, aber der FC Sevilla sammelt zuletzt international Erfolge. Ein alter Mythos soll seinen Anteil daran haben, glauben jedenfalls die Sevillistas.

Als der Vorsitzende, der Klassenfeind kommt da gerade nicht infrage, den Spitznamen des FC Sevilla erklären darf. Der „Pokalgrund", wie sie genannt werden, die Waschschüssel. Was dafür kommt, dass in den Anfangsjahren des 1890 gegründeten (offiziell dann 1905 eingetragenen) Klubs einer heftige Diskussionen im Verein schwelte: Sollte man tatsächlich, wie von einigen „Linksdrehern" gefordert, schwarz-rot-braunes, vielleicht gestreiftes Gewand wählen, weil Kohlenkeller [illegible] Gäste so gut spielen lassen?

Als die Kontroverse dann schließlich durch einen jungen Arbeiterverein verschlossen, vorläufig einige der Hauptsponsoren respektiert die Belange des Vereins. Und schenkten dem Zierkugelstürmerverein symbolisch eine weiße Waschschüssel mit einem roten Streifen, die sahen die Vereinsfarben damals zwar anders aus, aber es waren auch die Namensgeber des FC Sevilla. Und so der Schimmel lag ein Gedicht: „Damit soll Ihr an alle Zukunft einen Trikots sammeln, die Ihr negativen werden – nicht wegen Eurer Minderheit, sondern wegen Eurer Erfolge, zu denen Ihr ab jetzt verdammt sein werden."

»Trag' Erfolg im Wappen, der Stolz des Fußballs in unserer Stadt.«

Antonio von Gualtier Kaltmann

Was der FC Sevilla auch heute ist: Denn auch wenn der Klub in Spanien „El Sevilla" heißt, seine Fans die „Sevillistas" sind, symbolisch also quasi für die ganze Stadt stehen (so wie Real Madrid zur „El Madrid" gemacht wird, seine Fans „Madridistas"), weiß doch in Andalusien jedes Kind, wo hier der eigentliche, der große Verein in Sevilla ist. Real Betis, mit Klub der 17 Jahre nach dem FC Sevilla von einem gegründet wurde, die als Arbeiter- oder zumindest Gründen politisch gewerkschaftsfähig waren – und deshalb (also gegen den FC Sevilla sache gelten) wurden.

Diese Betis weilte in Spanien fast Jahrhunderte und dominierte viele Fans stadt wie den FC Sevilla, kann man bei dem Neu-Westen leicht verlieren. Auch dass die Stadtbevölkerung in Sevilla mittlerweile so dem Grünweißen von Betis hält. In der Stammkneipe wollte man heute FC Sevilla einmal ein Nebensatz übrige Mannschaft über uns, außer der Waschschüssel, erfolgreich sein.

Was muss wir Lehrer so. Manche sagen, sie geben Preis. Denn die Fans sind so, Sevilla konzentrieren als wenn in Spanien, die „Betis" genannten und lauwarmen gewerkschaftlichen Klubs sind Stadtmonat gefüllt[illegible], der Klub die nennen sich eher traditionell. Ein von den spanischen Sportbehörden geforderter Stadionumbau der Betis-Heimstätte wurde verweigert, Sevillas Präsident, José Castro, ging sich in Hasspredigten um die Begriffe „Betis" und „Betis Name". Und erklärte: „Die Betis können in einem Stadion wie unserem praktisch alle Betis."

Und als sie gegen Ende der Saison 2016/17 der legendäre Sportdirektor Ramon Rodriguez, den alle nur „Monchi" nennen, ist Stadion verabschieden, weil er nach 17 Jahren im Amt ins Ausland zum AS Rom gehen wollte, stimmten dort die meisten von ihnen Stadion ausgerechnet ihrem „Betis Name" ins Hassgröhlen mit der Aufschrift „Gloria eterna, Antonio sevillista!" Ewiger Ruhm, Legende Sevilla. Monchi bedankte sich bei den Fans: „Wenn mich in Zukunft jemand suchen will, kann er mich immer dem Nordbahnhof, dort werde ich sein." Bei den Betis Nein:

Hitzig: Die „Arco Norte", die Ultras des FC Sevilla, sind gefürchtet, aber es gibt auch genug Freudiges Fans im stimmungsvollen Stadion Sanchez Pizjuan.

Als zuletzt hatte er wie alle anderen auch die Sevilla-Hymne „Himno del Centenario", die seit der 100-Jahr-Feier 2005 vor jedem Spiel zelebriert wird und für die dem Klub 2006 eigene Goldene Schallplatte verliehen wurde, laut mitgesungen. Unser Taxi-Fahrer, erinnerte sich.

Beim Alltag trug Mirochi das Trikot des 2007 bei einem Spiel gegen Getafe kollektiv und Ausweis gemeinsam Spielern Antonio Puerta. Dann könnte es dem Bisons, Selbst Real Madrids Kapitän Sergio Ramos, von 2004 bis 2005 selbst (und gefeierter) Verteidiger – aber dort heute als Mauerblume Stadtkind Nummer eins – trug als Nationalspieler bei der Begegnung mit Weltmeisterschaft 2010 wie bei den Europameisterschaften 2008 und 2012 T-Shirts zu Ehren Puertas mit der Aufschrift „Siempre con nosotros" („Immer bei uns"). Nach hinten gibt es bei jedem Heimspiel Sportschuhe für den Auswechselspieler in der 14. Minute, seinen Einsatz. Für Benzinmotor, die der Klub eigentlich auf weg aus dem Verkehr ziehen wollte. Was aber die Liga und den spanische Fußballverband untereinander: Selbst für spanische Verhältnisse ist es viel Tick zu viel, den Ge- >>>

kicker

DAS PROBE-ABO

Jetzt den kicker testen und mit der Trigger Box unser Angebot genießen.

Exklusiv für Abonnenten:
- Der kicker Erlebnisweg
- 10% Rabatt im kicker Shop

„Ich habe das kicker-Abo, weil es Kleine oft in sich haben!"

www.kicker.de/testen oder unter +49 (0)911 216 22 22

Wieder daheim: Jesus Navas (rechts) kehrte nach vier Jahren bei Manchester City allsaisonal zu seinem Jugendklub zurück.

... ien und Gemütlichkeit gewinnen im beschaulichen Sevilla, wo der Stierkampf nicht nur stattfindet, sondern gelebt wird, wo es nach saurigen Pferden, schalem Feuerwasser und anderen Gaudiomen duftet, aber nicht. Mit Jesus Navas trägt die 16 nun immerhin eine Legende bei der Tuna.

Fehlt Fit, dann kann ein Stadion mehr Dampf hinter seine Spieler bringt als das baufreie Publikum. Ob es sogar religiöse Hintergründe hat? Wer jemals eine der vielen besinnlichen Osterprozessionen in Sevilla erlebt hat, wo Legionen von Kapuzenträgern unter dumpfen Trommelschlägen und mit rasselnden Ketten durch die Straßen marschieren und nicht gestoßen, klauen und saufen darf, kommt ins Grübeln über Drama pur.

Wie beim FC Sevilla, wenn es gilt, einen Vorsprung über die Zeit zu retten. Schon Jürgen Klopp, der 2010/11 mit Borussia Dortmund in der Gruppenphase der Europa League in Sevilla dem ein dreimal zum Weiterkommen reichte, mit 2:2 gewichtiert wahrte erklärte: „Auf diese Weise werde ich gar nicht gewinnen werden." Für den FC Sevilla ist das kein Problem. Hauptsache weiter. Das berühmte „Wir-Gefühl" oder die Sache mit der Waschschüssel.

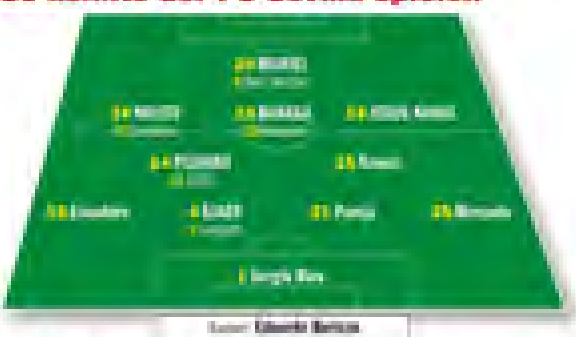
Zwar wurde der Klub damit zwar einmal Meister, was auch schon lange her ist, 1946. Einmal gewann man die Copa del Rey: 1935, 1939, 1948, 2007 und 2010. Aber kontinental ist der FC Sevilla wie gar nicht jahrelang Macht. Kein Klub überhaupt gewann öfter den UEFA-Cup bzw. die Europa League als die Andalusier, nämlich fünfmal seit 2006, dazwischen sogar dreimal in Serie, von 2014 bis 2016. Und 2006 gab es obendrein noch den europäischen Supercup.

Längst ist der FC Sevilla aufgestiegen zur vierten Macht im Land, hinter Real und Barça sowie Atlético Madrid. Andere Konkurrenten wie Valencia oder Deportivo La Coruña blieben auf der Strecke. Auch bei Spielermaterial macht sich nicht nur finanzielle Potenz, sondern auch Anziehungskraft bemerkbar. Der kolumbianische Mittelfeldmotor Luis Muriel (zuletzt auch andere Teams gern gehabt, er aber vorbeiließ für 20 Millionen Euro Kollege von Sampdoria nach Sevilla. Neuzu- Zugang von ManCity, war ebenfalls begehrt. Gleiches gilt für den Ex-Wolfsburger Simon Kjaer, der vom Fenerbahce kam. Für Jesus Navas kann war die Sache klar. Er spielte schon in der Jugend für den FC Sevilla, bei ManCity plagte ihn vor Jahren lang das Heimweh. Nun ist er zurück. Auf der für ihn richtigen Seite der Stadt. Und der erfolgreichen.

Denn bei Birte sieht es nun (zu) Die erste und einzige Meisterschaft? Noch länger her als die des Rivalen, 1946, dazu nur zwei Pokale. Und international? Nichts, gar nichts. Der Fluch der Waschschüssel? Hat sich erledigt. Zum Glück für den FC Sevilla.

PETER SCHWARZ-MANTEY

So könnte der FC Sevilla spielen



Kicker: Edwin Soria

Wir allem können ist der FC Sevilla eine Macht. Viele der Neuen bringen internationale Erfahrung mit, die Offensive besitzt Tempo und Torriecher. Doch es besitzt bei einer Tabellen, selbst der Klub, in den Abgrundzone unter die Top 4 kommen.

kicker-Wertung ★★★☆☆

FC Sevilla

1. SPANIEN

Torhüter

1	Sergio Rico	T	01.09.1993	1,84	80	ESP	2016	Juarez (Spanien)	4	0/-/-
13	Soria, Daniel		04.04.1983	1,82	80	ESP	06/07	Real Madrid	–	0/-/-

Abwehr

	Carrizo, Lionel		13.04.1985	1,82	76	RA	2017	Sunderland (England)	–	1/-/-
2	Corchia, Sebastian		01.01.1990	1,78	69	Wa	2017	Lille (FR)	1	24/1
3	Daniel Carvajal		04.01.1992	1,73	73	ESP	2013	FC Madrid	1	83/3
18	Escudero, Sergio		02.05.1989	1,75	65	ESP	2015	FC Getafe	–	29/2
4	Kjaer, Simon		26.03.1989	1,89	80	Dän	2017	Fenerbahce (Türkei)	1/1	31/1
5	Langlet, Clement		17.06.1990	1,68	62	FRA	01 / 17	AS Nancy	–	3/-/-
29	Mariscal, Gabriel		19.03.1997	1,81	69	JAC	2016	River Plate	1/1	5/-/-
21	Pareja, Nicolas		16.01.1984	1,83	79	ARG	2015	Espanyol Barcelona	1	40/1

Mittelfeld

10	Banega, Ever		29.06.1988	1,73	72	ARG	2011	Inter (Italien)	1/1	118/12
22	Borja Lasso	T	21.02.1994	1,80	72	ESP	2017	CD Eibar	–	–/–/–
11	Correa, Joaquin		13.08.1984	1,68	67	ARG	2016	Internazionale Mailand	1	5/1
19	Ganso		11.10.1989	1,84	73	Bra	2016	FC San Paulo	1	3/-/-
23	Geis, Johannes		13.06.1993	1,80	81	D	2013	FC Schalke 04	–	18/1
16	Jesus Navas	T	21.11.1985	1,75	60	ESP	2017	Manchester City	23	8/-/-
7	Krohn-Dehli, Michael		08.08.1985	1,72	72	DEN	2015	Sivas Spor	1/1	29/2
8	Mudrinja, Stefan		21.07.1991	1,73	73	MKD	01 / 17	Rapid Wien	–	2/-/-
15	Nzonzi, Steven		15.12.1988	1,82	79	FRA	2015	Stade Rennais	–	23/1
14	Pizarro, Estiko		28.07.1990	1,68	60	ARG	2017	Tigres de Monterrey	1	2/-/-
17	Sarabia, Pablo		11.05.1992	1,74	70	ESP	2016	FC Getafe	–	8/1
27	Vazquez, Franco		22.02.1989	1,67	67	Ita	2016	US Palermo	1	5/-/-

Angriff

9	Ben Nabbar, Nikosun		12.08.1990	1,75	68	FRA	2016	FC Nantes	–	7/4
20	Muriel, Luis		16.04.1991	1,78	78	COL	2017	Sampdoria Genua	17	6/3
10	Nolito		15.10.1986	1,71	73	ESP	2013	Manchester City	10	13/3

Alle Angaben zum Stand 13.11.2017

DER TRAINER

Eduardo Berizzo

Geboren am 13.11.1969 — In Amt seit Juli 2017

In Kgs wie Eduardo Berizzo als Spieler war Trainer von Nice bei Sevilla, einem der großen Klub als Coach. Muss in der Stirn sehen einen Hut. Selbstmann. Nächsten gilt das im besten mit Siegen, die Vergangenheit Tempusch, den pfalz kommen musste, um Erste hatten. Landsmann Simeon in der Klasse bei River Plate in Buenos Aires ein Schlüsselspieler. Der schreckten Mein sagt: „Mich entreden mit Sampaoli wie Hans, so will angreifen, den Ball wollen und ihn lange behalten." Nach dem knappen Play-off gegen Barcelona mochte er also, wer der Favoritist in Sevilla gehalt, nicht mehr der Trainer, sondern die Spieler. „Ich muss mich bei meinen Akteuren bedanken." Schon in der Vorbereitung schwammen die Sevilla um Kilian an den Spielern über im Europapark. Und er weiß, was die Fans wollen: „Ich freue mich, dass wir in Europa spielen dürfen. Danach können wir unsere Ziele neu setzen." PETER SCHWARZ-MARTEY

Titel

Chilenischer Meister: 2014 (Colo-Colo)

Verein

Gegründet: 1905
Präsident: José Castro Carmona

Web: www.sevillafc.es
Internet: www.sevillafc.es

Trikotsponsor: WOW! (Online-Casino)
Ausrüster: New Balance

Der Rekordspieler im Europapokal:
Jesus Navas (56 Spiele, 2005–2012)

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Frederic Kanoute (27 Tore, 2005–2012)

Titel

- 3× Europapokalsieger der Landesmeister/Champions League Sieger
- 5× Europapokalsieger der Pokalsieger
- 3× Uefacup (1979 Pokal-) / Europa League Sieger: 2006, 2007, 2014, 2015, 2016
- 1× Meister: 1946
- 5× Pokalsieger: zuletzt 2010
- 1× Double
- 1× UEFA Supercupsieger: 2006
- 1× Weltpokalsieger: Titel Weltmeister

Europapokal-Bilanz

21 Teilnahmen am Europapokal:
7× Champions League/Europapokal der Landesmeister/Meisters Cup
2× Europapokal der Pokalsieger
11× Uefacup/UEFA-Pokal/Europa League
0× Qualifikation Champions League (Champions League in einer Saison)

In qualifizierte sich Sevilla:
Uefacup-Sieger 2006: 3 (2, 0) 7:2 (4)

Die Gesamtbilanz im Europapokal:
185 Spiele, 370:2 Tore
89 Siege, 29 Remis, 67 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen englische Clubs:
11 Spiele, 39:17 Tore
6 Siege, 2 Remis, 4 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen niederländische Clubs:
2 Spiele, 4:3 Tore
1 Sieg, 1 Remis

Die Gesamtbilanz gegen russische Clubs:
12 Spiele, 28:15 Tore
2 Siege, 4 Remis, 6 Niederlagen

Die höchsten Europapokalsiege:
5:0 und 5:0 Tore (Hinspiel, zuhause) 2016 bei Stade Rennais (22. 9. 2015, 15. Play-off)

Die höchsten Europapokalniederlagen:
0:8 bei Real Madrid (23. 1. 1958, 1/8 Finalhinspiel)

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europapokal
12/13	4.	–
13/14	6.	EL-Sieger
14/15	1.	CL-Sieger
15/16	7.	CL-Gruppenphase/ EL-Sieger
16/17	4.	CL-Achtelfinale

Transfers

Investor Einkauf aller Zeiten:
Luis Alberto
(10 Mio. Euro von Sampdoria/2015)

Zugänge 2017/18
Banega (Inter Mailand), **Carole** (Deportivo Alavés), **Corchia** (Celta Vigo), **Geis** (FC Schalke 04), ausgeliehen), **Jesus Navas** (Manchester City), **Sport** (Rostow/Russland), **Rudel** (Getafe), **Sarabia** (Manchester City), **Pizarro** (Tigres de Monterrey)

Zugänge 2017/18
Cristoforo (AC Florenz, war bereits ausgeliehen), **Diarra** (Lokomotiv Moskau), **Jovetic** (AS Monaco, war von Inter Mailand ausgeliehen), **Jose Munoz** (UD Almeria, ausgeliehen), **Krasnitzki** (ZSKA Moskau), **Kondogbia** (Inter Mailand, war von Atletico Madrid ausgeliehen), **Mariano** (Olympique Marseille), **Jose Munoz** (UD Almeria, war in UD Levante ausgeliehen), **Nagi** (Manchester City, war von Manchester City ausgeliehen), **Rami** (Olympique Marseille), **Ivanschitz** (Red Bull Salzburg), **Viola** (Atletico Madrid, ausgeliehen UD Las Palmas)

Bei weiter Freisetzung, Cary Maslow des FC Sevilla 1958 aufmerksam und konzentriert nach einem langgezogenen Ball-Prinzipien.

„Das Handicap bleibt“

»» Für Serdar Tasci (30) und Spartak Moskau ist es die Rückkehr auf die große Bühne. Der Ex-Stuttgarter will ins Achtelfinale, im Frühjahr aber sieht er ein Problem.

Spartak Moskau ist nach fast zehn Jahren zurück in der Champions League. Hier das schien im Mittelkopf, als Sie im Mai den russischen Titel gewannen. Herr Tasci?

Klar, weil der Champions League im Klub-Fußball das Maximum ist. Es war auch in den Vorjahren immer unser Ziel, dahin zu kommen. Spartak ist Rekordmeister und gehört in die Königsklasse. Sie war unser Ziel, und deswegen freuen wir uns alle darauf.

Als junger Spieler wechselten Sie mit Stuttgart zwölf Spiele in der Champions League. Hat Sonne diese Atmosphäre gelernt?

Auch wenn es schon ein paar Jahre her ist, kann ich mich noch ganz gut daran erinnern. Wir sind nicht nur für uns dorthin gekommen, auch für die Fans ein Highlight. Unser neues Stadion wird dann voll sein, man freut sich auf die Stimmung und die spezielle Atmosphäre. Das ist was Besonderes.

Was haben Sie gedacht, als Sie die Gegner sahen, die Spartak zugelost wurden?

Die Auslosung hat bei uns keiner verfolgt. Wir waren ja Russischer Meister in Sept 1, dann es ja keiner schlecht. Die Gruppe. Mit Sevilla und Liverpool sind starke Teams dabei. Auch Maribor ist nicht zu unterschätzen.

Sehen Sie in dieser Gruppe eine Chance aufs Achtelfinale?

Wir sind voller, wir wollen natürlich! Klar wird das nicht einfach, aber wir müssen versuchen, unsere Punkte zu Hause zu holen.

Sind Sie eigentlich froh, dass Sie mit Maribor einen vermeintlich leichten Gegner zum Auftakt gezogen haben?

Vermutlich. Aber wenn die sich für die Champions League qualifizieren,

Ein Schwabe in Russland: Tasci wechselte 2013 von Stuttgart nach Moskau.

Mit Lucas Alcaraz gibt es zum ersten Mal einen Stürmer, für den gelten. Real aber ist die Mittelstürmer verpflichtet war, für sollte es für den kommenden Russischen Meister allerdings zu Platz 3 in der Gruppe hinter Sevilla und Liverpool reichen.

Kicker-Werbung

dann können sie auch kicken. Ich gehe nicht davon aus, dass wir das erste Spiel daheim haben.

Der Start in der russischen Meisterschaft verlief eher holprig.

Trotzdem ist Spartak noch zu schlecht eingestuft. Der Start war nicht so, wie wir uns das vorgestellt haben. Obwohl wir dementsprechend starken Kader wie in der Vorsaison haben, dann klar, jeder Gegner will den Meister schlagen. Doch das darf keine Ausrede sein.

Hatten Sie sich mehr Punkte gewünscht, auch wegen der prestigeträchtigen Duelle in der Champions League?

Wir haben einen starken Kader in der Vorsaison, der dann Titel gewonnen hat. Es spielen wieder fast zwei Drittel unserer Truppe, die die Mannschaft qualifiziert weiterbringen. Der Kader wurde sich wieder weiterentwickeln.

Ihr Trainer Massimo Carrera arbeitet seit mehr als zehn Jahren als Cheftrainer. Kann er auch seine Champions League?

Für ihn wird es eine neue Erfahrung als Cheftrainer in der Champions League. Aber er hat vorher Assistent Conte lange als Assistent bei Juventus und dann bei der Nationalmannschaft gearbeitet. Als er bei uns Cheftrainer wurde, hat er es als Herausforderung gesehen. Wir wussten ja, dass er ehrgeizig ist und haben auch den Vertrag verlängert.

Ist der Vorjahrestitel nur die Ausnahme über die Kalenderjahre oft ein Handicap für die russischen Teams im Europapokal. Ist das mit der Einteilung der Saison vergessen?

Wir haben auch wie vor einer langen Winterpause, vier Monaten bis März. Das Handicap bleibt.

Würden Sie auch bei einer erfolgreichen Champions League sprechen, wenn Spartak als Gruppendritter als Februar in der Europa League spielt?

Nein, das würde ich keinem wünschen. Wir sind Russischer Meister geworden und wollen ins Achtelfinale.

INTERVIEW: HARDY HASSELBRUCH

So könnte Spartak Moskau spielen

Trainer: Massimo Carrera

Spartak Moskau

MEISTER IN RUSSLAND

Torhüter

30		Aleksei Artjuno	04.05.1984	1,91	85	0	2003	Dynamo Jaroslawl	0	0
37		Dmitrijew Aleksandr	17.04.1994	1,90	86	0	2016	Anzhi Moskau	0	0

Abwehr

16		Rodionow, Konstantin	30.12.1990	1,90	82	56	2013	AC Mailand	6	0
44		Ilkin, Georgi	11.01.1993	1,88	87	0	2015	Anzhi Moskau	0	0
29		Kutepow, Ilja	29.01.1993	1,92	87	0	2012	Akademija Tolyatti	0	0
4		Petrowic, Marko	05.09.1992	1,85	73	0	2011	Roter Stern Belgrad	2	0
5		Tosic, Emilson	24.04.1987	1,86	80	0	2016	Bayern München	14	0
17		Tigiev, Georgi	26.05.1990	1,77	76	0	2015	Anzhi Machatschkala	0	0
26		Tschichatschow, Andrejy	28.02.1985	1,76	73	0	2016	Dynamo Moskau	13	0

Mittelfeld

7		Aleksejew, Jura		1,70	64	0	2014	FK Krasnodar	0	0
11		Ferreyra		1,73	80	0	2016	Independiente Santiago	0	0
8		Glushakow, Denis		1,80	85	0	2013	SSK Moskau	14	0
23		Kombarow, Dimitrij		1,82	75	0	2015	Dynamo Moskau	0	0
20		Mikajlenko, Leonow		1,79	75	0	2016	Krylja Sowetow	0	0
30		Pisarik, Mario		1,83	83	0	2017	FC Twente	0	0
10		Rigan, Andrej		1,85	76	0	2016	Anzhi Machatschkala	0	0
14		Romero, Quincy		1,74	71	0	2014	FC Twente Enschede	0	0
33		Samedow, Aleksandr		1,72	73	0	2016	Lok Moskau	0	0
47		Zelenin, Roman		1,82	72	0	2014	Dynamo Moskau	0	0

Angriff

32		Aleksejew, Denis		1,77	71	0	2016	FK Ufa	0	0
13		Luiz Adriano		1,83	78	0	2016	AC Mailand	0	0
99		Pedro Rocha		1,76	74	0	2017	Atletico Mineiro	0	0
9		Zé Luis		1,84	84	0	2015	Sporting Braga	0	0

Tor = Torhüter, AB = Abwehr, MF = Mittelfeld, S = Mittelstürmer, GES = Gesamt, HEI = Heimspiele, AUS = Auswärtsspiele, TOR = Tore, ASS = Assists

Stand: 1.8.2017

DER TRAINER

Massimo Carrera

Geboren am 22.4.1974 — Im Amt seit August 2016

Die Zeit von Massimo Carrera in Russland zeigt, wie unergründlich die Wege im Fußball manchmal sind. Antonio Conte, sein früherer Chef bei Juventus und in seinem Nationalteam, kann in Chelsea nicht mithalten. Er assistiert u. Ancelotti. Also akzeptierte er wenige Jahre als Angebot aus Spartak Moskau als Trainer zusätzlich für die Stelle. Schließlich war Carrera eine aktive Torschlägle gewesen. Mit Juventus hatte gewann er 1996 den UEFA-Pokal und 1996 die Champions League. Als kurz nach seiner Ankunft Cheftrainer Dmitry Alenichev gefeuert wurde, übernahm Carrera die Interimsjobs, machte aber seine Sache so überzeugend, dass er seitdem bleibt und mit dem Klub die erste Meisterschaft seit 2001 gewann. Carrera gilt als ruhiger Mann mit gutem Draht zu den Spielern. Doch selbst er in der neuen Saison nicht weiter die passenden Ergebnisse, weil vom Meister Spartak schnell im Ku unten. MICHAEL SARAZZIN

Titel

Russischer Meister: 2017 (Carrera)

Verein

Gegründet: 1922
Präsident: Sergey Rebrikow

E-Mail: journalist@spartak.com
Internet: www.spartak.com

Teilhaber:
Lukoil (24,8%)
Ausrüster: Nike

Der Rekordspieler im Europapokal:
Yegor Titov (74 Spiele, 1992–2006)

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Sergey Rebrikow (22 Tore, 1987–1994)

Titel

- 2× Europameisterpokal der Landesmeister / Champions League-Sieger
- 1× Europapokalsieger der Pokalsieger
- 1× Messepokal / UEFA-Pokal / Europa League-Sieger
- 22× Meister: 1936, (22. Titel) 1939 • Russland (10): zuletzt 2017
- 13× Pokalsieger: 1936 (1), zuletzt 1992 • Russland (7): zuletzt 2003
- 5× Supercup: 2003 (2), zuletzt 1994 • Russland (3): zuletzt 1998
- 2× UEFA-Intertotocupsieger
- 1× Meisterschaftsvorgänger, Nicht-Rekordmeister

Europapokal-Bilanz

35	Teilnahmen an Europapokal:					
	23× Europapokal der Landesmeister / Champions League					
	3× Europapokal der Pokalsieger					
	21× Messepokal / UEFA-Pokal / Europa League					
	4× Champions League laut UEFA: Platz 5 in Europa insgesamt in allen Saisons					
So qualifizierte sich Spartak:						
Für die Gruppenphase gesetzt						
Die Gesamtbilanz im Europapokal:						
244 Spiele, 119:123:4 Tore						
133 Siege, 104 Remis, 84 Niederlagen						
Die Gesamtbilanz gegen niederländische Klubs:						
Bisher noch keine Spiele						
Die Gesamtbilanz gegen englische Klubs:						
11 Spiele, 3:7:1 Tore						
0 Siege, 2 Remis, 9 Niederlagen						
Die Gesamtbilanz gegen spanische Klubs:						
24 Spiele, 24:40 Tore						
7 Siege, 3 Remis, 14 Niederlagen						
Die höchsten Europapokalsiege:						
5-mal mit 5 Toren Differenz, zuletzt: 5:0 gegen RB Salzburg (20.9.2007, 1. Runde)						
Die höchsten Europapokalniederlagen:						
0:5 bei Liverpool (1.11.1995, 2. Gruppenspiel)						
Bilanz der letzten 5 Jahre:						
Saison	Liga	Europapokal				
12/13	4.	Q. Europapokal				
13/14	4.	1. Play-off				
14/15	6.	-				
15/16	5.	-				
16/17	1.	1. Qualifikation				

Transfers

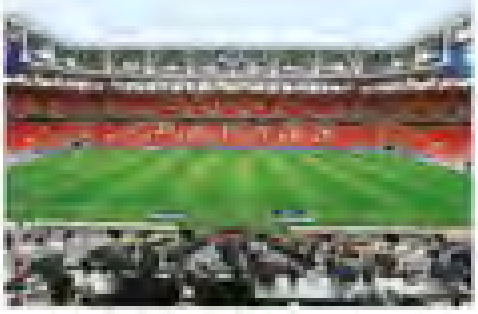
Investor Einkauf aller Zeiten:
Romero
(13 Mio. Euro von Sampdoria 2016)

Zugänge 2017/18
Pasalic (AC Milan, ausgeliehen), **Pedro Rocha** (Gremio Porto Alegre), **Petkovic** (Roter Stern Belgrad), **Tigiev** (Anzhi Machatschkala, war bereits ausgeliehen)

Zugänge 2017/18
Kutin (1. FC Köln, ausgeliehen), **Maksimenko** (Dynamo Moskau), **Mustafin** (Lokomotiv Moskau, war bereits ausgeliehen), **Zuev** (FK Krasnodar, ausgeliehen, war zu Beginn der Saison bereits ausgeliehen)

Otkrytije-Arena

42.700 Plätze



Hintergrund in Sowjetzeit: Das 2014 eröffnete WM-Stadion von Spartak Moskau entwickelt sich zu einem der Zuschauermagneten.

Später Ruhm für Gigi II.

»»» Trotz seiner 39 Jahre wird Keeper Handanovic immer wieder zum Helden bei NK Maribor. Eine **Parallele** zum Nationaltorwart Italiens ist fast verblüffend.

Auszeichnung: Dennoch landet der Ball im Tor. Samo Jasey wurde jüngst Handanovic' regelmäßig für Slowenien Squawks.

Fast wäre der Traum noch geplatzt. Es lief die 90. Minute im Play-off-Rückspiel gegen Ligapokal Piero Maroš, ein Tor für den Klub aus Israel, und der NK Maribor stünde in alle Wintergeschaus. Der Kopfball von Mittelstürmer Anthony Nwakaeme rollt bereits von der späte Triumph für die Gäste aus. Jasmin Handanovic aber flog durchs Tor und fischte den Ball mit der rechten Hand ins Aus.

Mindestens einmal war er der Held. Zuletzt wird Handanovic im Januar 40 Jahre alt. Aber die Karriere kennt das ja. Immerhin spielt er seit 2013 für den erfolgreichsten und größten Verein seiner Heimat Slowenien. Der Nogometni (Fußball) Klub Maribor gewann 14 Meisterschaften, mehr als die Konkurrenz zusammen. Fünfmal in den letzten sieben Jahren war der NK in der Gruppenphase einer der zwei Europapokal-Teilen, auch der Sieg 2014. [...] Er war zum zweiten Mal in der Königsklasse. „Wir wollten es in vollen Zügen genießen", sagt Handanovic von den Duellen mit Liverpool, Sevilla und Spartak Moskau.

Den Gelsenkirch Klubs wissen Verein ist in Ihnen noch präsent. Die Mannschaft brauchte vorsorglich aus Slowenien, auch wenn Nationaltrainer Slavko Kamenic selbst nicht zu zum NK-Profis zählt, Muss Lösen nicht kalter Krieg. Schmuggelgut, sondern halt meine alltäglichen Spieler. Verkäufe glänzen einzige Bosnische Defizite aus, die durch dahinter stehenden TV-Einnahmen auffangen.

Alles könnte es vielleicht an den Kontinent für Klub liegen. Wie als Spezialisten Zlatko Zahovic erfolg

Handanovic ist für NK Maribor Symbol in Angriff, das sind die Qualitäten des Teams, aber auch bereits schon über 30 Jahre alt. Die Mannschaft ist eingespielt, international nicht völlig unerfahren, aber vermutlich auch zu limitiert für die K. o.-Runde.

Kicker-Wertung ★★★★★

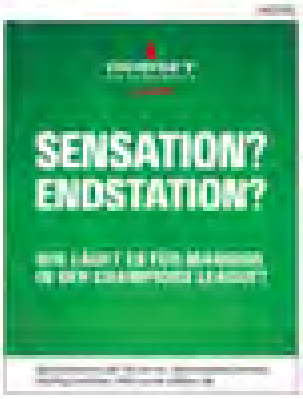
mit seinem Nationalspieler den Landes- und einst beim NK Olimpija, wo er 2001 im Finale der Champions League im Elfmeterschießen an Olympique Lyon scheiterte. Er leitet den Verein seit 2008. Sportpolitik führt dieses weit, der aktuelle Coach Darko Milanic sind der Klub, der seit 2010 wieder zurück in Maribor ist.

Und auch auf dem Platz gibt es normalerweise, die alles entscheiden können. Der beinige Kapitän Marcos Tavares kann als einer der ersten seinen Zahnes und ist längst einer Legende der Liga. Marcos Spiele, meiste Tore, allein 20 Treffer in europäischen Pflichtwettbewerben, in der Qualifikationsrunden, always Teammer, traf der 33-Jährige wieder einmal. Seit 2013 besitzt der in den Staaten von Porto lebende weißgewachsene Brasilianer einen slowenischen Pass. Länderspiele hat er aber noch keine absolviert, nur für Brasilien war er in der U 20 im Gespräch.

Tavares war schon Publikumsliebling, bei Torwart Handanovic dauerte das etwas, er musste sich seinen heutigen Status erst erarbeiten. Der 39-jährige ist der Kapitän von Team Mallorca Samir Handanovic, beide haben sie schon für Nationalteam gespielt, aktuell allerdings ist Adelina Madrids Ian Oblak die Nummer 1 bei Kasimir. Über mangelnde Qualität im Kasten jedenfalls kann sich Slowenien nicht beschweren.

Auch Samir Handanovic glänzte bereits auf der großen Bühne. Zweimal wurde er 2014 zum bester Torwart eines Gruppenspiels gekürt, beim 1:1 dahoim gegen Chelsea hielt er einen Strafstoß von Eden Hazard. Die Tagesbestleistung zeigte der Gigi weiß noch er trotz seines Alters nicht schlechter wird. Und eine zweite Position zum großen Ruffen gibt es. Beide sind ein gute Sam Tag gehabt. Der 26-jährige NOR ist kein schlechter Donnerstag für Stehfüßer. PHILIP TAGE

So könnte NK Maribor spielen



NK Maribor

Torhüter										
23	Handanovic, Jasmin		26.08.1979	1,86	86	1999	2001	FC Koper	0	0,0
30	Mrsnikovic, Ruzica		11.10.1993	1,83	74	1997	2014	NK Krka	–	–/–
Abwehr										
5	Dilberg, Jean-Claude		28.12.1993	1,82	80	1999	2017	Rudar Velenje	–	0/1
22	Milec, Martin		20.09.1992	1,78	75	1999	2017	Domzale Ljubl.	4	0/3
26	Perko, Matej		21.05.1993	1,83	79	2009	05/10	FC Koper	1	0/0
29	Kapunac, Aleksandar		17.12.1988	1,84	77	1999	2002	FC Koper	3	0/0
44	Ibric, Dusko		22.03.1984	1,85	78	2005	06/08	FC Koper	–	0/2
4	Suler, Marko		06.03.1983	1,87	82	1994	01/04	Lugoj Rimnicu	78	4/0
28	Viler, Filip		23.09.1990	1,87	78	1995	2006	FC Koper	1	0/0
Mittelfeld										
7	Ilicevski, Valon		07.04.1984	1,73	69	2008	04/08	Nk Celje	–	0/–
19	Beker, Dzenijan		18.01.1991	1,72	69	1999	2007	NK Rudar Vel.	1	0/1
10	Kitic, Dino		26.07.1985	1,80	80	1995	06/09	Nk Krsko	–	0/–
9	Kalkos, Rhomson		23.07.1991	1,81	75	1998	2015	Rivercity Patriot Obre	–	0/–
11	Mertelj, Aljaz		22.03.1987	1,84	80	1999	2009	FC Koper	18	0/2
14	Ogrinec, Samir		08.05.1989	1,81	75	1999	08/10	Domzale Ljubljana	–	–/–
6	Milosevic, Aleksa		03.05.1989	1,83	78	1999	2008	Nk Zavrc	0	0/–
77	Vekic, Dejan		12.10.1990	1,80	80	1999	2007	NK Krsko	–	–/–
8	Milosevic, Blaz		09.05.1992	1,79	73	1999	2008	Nk Celje	0	1/0
Angriff										
20	Rajlic, Dragan		28.08.1983	1,86	82	1999	08/10	Rudar Velenje	–	0/–
	Eichman, Lior		12.01.1990	1,81	76	08	2017	Hapoel Ramat Gan	–	–/–
97	Krasnonis, Martin		14.02.1987	1,78	72	1999	2003	Nk Krsko	0	–/0
9	Marco Soares		30.01.1984	1,79	82	1998	06/08	APOEL Nikosia	–	21/35
27	Mavrovski, Jasmin		23.04.1982	1,83	78	1998	2007	Dinamo Minsk	0	2/1
11	Omeragic, Samo		03.02.1989	1,84	81	1994	2011	Hapoel Kfar Saba	–	4/–
11	Zahovic, Luka		15.02.1990	1,73	68	1999	2008	NK Aluminij	–	0/2

(ab – Anzahl Spiele · Nationalmannschaften · Alter · Größe · Gewicht · Antritt · Abgang · Verein · Leihgeber · Ablöse · Tore · Vorlagen · Gelbe Karten · Gelb-Rote Karten · Rote Karten)

DER TRAINER (Darko Milanic)

Geboren am 18.12.1957 — Im Amt seit Mai 2015

Wenn da in Slowenien frei gewonnen wird, dann setzt Darko Milanic auf die Nord. Vergangenheit weiß man das meiste als bei NK Maribor. Schon als Spieler war der in Izola an der Adriaküste geborene Milanic Kapitän der Nationalelf und je zweimal Meister im ehemaligen Jugoslawien sowie in Österreich mit Sturm Graz. Später begann er dann als Co-Trainer von Franco Foda, in seinen ersten fünf Jahren bei Mura, bis ab 2008 gab es seinen Titel. Aber Milanic Chef bei Sturm Graz wurde, aber dort, ebenso Rapid, gehen musste war bei Lavra Ljubl. Also verpfeift er zu NK zurück, verpasste dem Team seine Kapitänsrolle Kapitänsrolle, holte mit den Platz, dann dieser Stimme die Meisterschaft und sagte mit Maribor in den Play-offs die Qualifikation Liga(ue). FILIP ZAJC

Titel

Slowenischer Meister: 2009, 2011, 2012, 2013, 2017 (alle Meister)

Slowenischer Pokalsieger: 2010, 2011, 2013, 2015 (alle Meister)

Verein

Gegründet: 1960
Präsident: Drago Kos

E-Mail: info@nkmaribor.com
Internet: www.nkmaribor.com

Telefonnummer: Telex, Gemeinschaft

Anschrift: Adresse

Der Rekordspieler im Europapokal:
Marcos Tavares (75 Spiele, 2008–2017)

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Marcos Tavares (22 Tore, 2008–2017)

Titel

- 1 × Europapokalsieger der Landesmeister, Champions League-Sieger
- 1 × Europapokalsieger der Pokalsieger
- 1 × Mitropacup / UEFA-Pokal / Europa League-Sieger

- 13 × Meister: (zuletzt 2017)
- 9 × Pokalsieger: (zuletzt 2015)
- 2 × Double: (zuletzt 2013)
- 2 × UEFA-Teilnehmerpokal
- 2 × Meisterschaften, Nicht-Mitmeister

Europapokal-Bilanz

Teilnahmen an Europapokal:
- 14 × Europapokal der Landesmeister/ Champions League
- 2 × Europapokal der Pokalsieger
- 12 × Mitropacup/UEFA-Pokal/ Europa League
- 18 × Champions League (ohne Qual.-Spiele) / Meister-Turnier (Europa League ab erster Saison)

In qualifizierte sich Maribor:

Champ. Bonus	2 (0, 1, 1 (0)
FC Schmelzhütte	10 (0, 1, 1, 0, 0)
Hapoel Kfar Saba	1 (1, 0, 1, 0, 0)

Die Europapokal-Spiele im Europapokal:
102 Spiele, 158 (51) Tore
45 Siege, 33 Remis, 24 Niederlagen

Die Europapokal-Spiele gegen slowenische Klubs:
2 Spiele, 3:0 Tore
1 Remis, 1 Niederlage

Die Europapokal-Spiele gegen spanische Klubs:
4 Spiele, 4:13 Tore
1 Remis, 3 Niederlagen

Die Europapokal-Spiele gegen englische Klubs:
4 Spiele, 7:18 Tore
1 Sieg, 3 Remis, 0 Niederlagen

Der höchste Europapokalsieg:
10:0 gegen Nomme Kalju
(20.8.1994, FC Europapokalmannschaft)

Die höchste Europapokalniederlage:
1:8 bei Ajax Amsterdam
(15.9.1993, 1. Qu. | Runde)

Bilanz der letzten 3 Jahre:

Saison	Liga	Europapokal
17/18	1.	1. Play-off 0. Gruppenspiele
16/17	1.	2. Play-off 0. Qualifikation
15/16	1.	0. Gruppenspiele
14/15	1.	2. Gruppenspiele
13/14	2.	2. Qualifikation
12/13	1.	1. Play-off

Transfers

Saisonbilanz Einkauf aller Zeiten:
Rajlic (Rijeka)
(3,4 Mio. Euro von NK Celje (2015))

Zugänge 2017/18
Milosevic (Rudar Velenje), **Eichman** (ASA Tel-Aviv), **Krasnonis** (NK Krsko, war ausgeliehen), **Mrsnovski** (Dinamo Minsk), **Milec** (Domzale Ljubljana), **Omeragic** (Hapoel Kfar Saba, war ausgeliehen), **Ibric** (NK Krsko, war ausgeliehen)

Abgänge 2017/18
Cekic (ACS Sloga), **Debevec** (Despotovac Serbien), **Rajlic** (NK Kalinovac, ausgeliehen), **Ingolic** (NK Krsko), **Karnicnik** (ACS Sloga Petrinja), **Mrsic, Novakovic** (Interblock Ljubljana), **Sabitovic** (Olimpija Ljubljana), **Zivko** (Serbia Sombor)

Ljudski vrt

(1) Stri Petra

Ein echtes Europäerstadion. Der schöne, europäische Name des Stadions von NK Maribor heißt auf Deutsch übrigens

Balance à la Pep

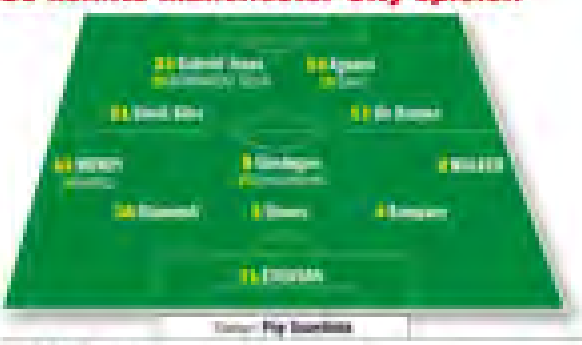
»»» Ist die teuerste Abwehr auch die beste? Zuletzt scheiterte City daran, dass zu offensiv gedacht wurde. Auch vom Trainer. Nun soll mehr **Stabilität** zu sehen sein. Aber die Sache hat einen Haken ...

Peter Neururer hat neulich im Kicker-Interview eine interessante Frage aufgeworfen – und selbst beantwortet. Es ging um Trainer, kleine und große Vereine. Neururer wollte in diesem Zusammenhang die These aufstellen, dass Christian Streich mit Bayern München werden könne, er aber nicht glaube, dass Pep Guardiola mit Freiburg den Weg des Abstiegs, Wiederaufstiegs bis hin zur Europa-League-Qualifikation erfolgreich wiederholen könne. Das kann man so sehen, es ist eh graue Theorie, aber es ist auch nicht auszuschließen. Sieht man Guardiolas Verhalten bei Manchester City, spricht mehr für Neururers Sichtweise.

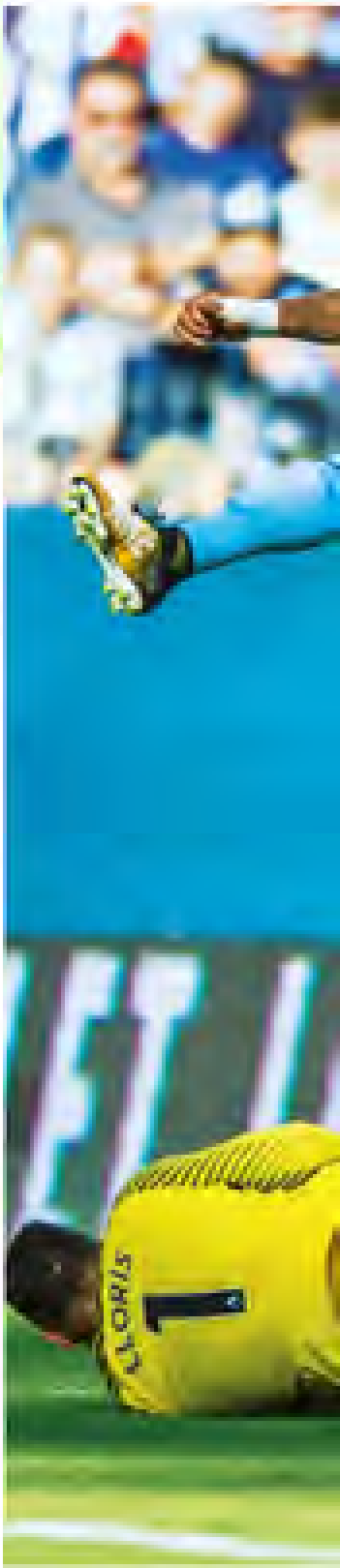
Denn es scheint so, als würde der Katalane so lange Transfers – konnte nie, was sie wollten – einfordern, bis er sich seine Idealformation zusammengekauft hat und auch ja nichts mehr schiefgehen kann in Sachen Torglück. Und so was geht in Freiburg nun mal nicht. Pep erntete jahr bei Manchester City endete auf Platz 1 in der Liga, und in den Cupwettbewerben reichte es nicht mal zum Finaleinzug. In der Königsklasse wäre zumindest ein Viertelfinale unter den letzten acht möglich gewesen, doch die Skyblues verspielten im Achtelfinale einen 3:1-Vorsprung gegen Monaco. Denn das Rückspiel im Fürstentum verpfiffen sie. 1:3. Das Fatale: Guardiola zeigte mal wieder sein Champions-League-Gesicht. Wir schon, mit Bayern (gegen Real, Atletico und Barca)

weiter

So könnte Manchester City spielen



Design: Pep Guardiola



Henrik Ibimaga: Auch
Kyle Walker (rechts) offensiv
ein Aufmerksamkeit

...ere wackelte er sich in diesem Wettbewerb, weil er sich selbst auferlegt hatte, seine Bewunderung zu gedämpfen. Also wählte er abwechselnd erst einmal ging, zwei Treffer der Mannschaft zu verhindern, mit 4-3-1-2, wobei die Viererreihe hinter Sergio Agüero mit Raheem Sterling, David Silva, Kevin De Bruyne und Leroy Sané sowohlmöglich aus offensiv denkenden Spielern bestand. Fernandinho war der einzige Sechser. Kevin Mirallas, dann Monaco im Finale 3:1 gewann. City fehlte die Balance. Gesamtlösung sprang nicht über seinen Schatten, wechselte Yaya Touré oder Fabian Delph noch nicht mal ein, um das verschwenderische Chaos zu schunkeln.

Ob dieses Jahr alles anders wird, ist dahingestellt. Es ist auch nicht so, dass der Coach keine weitere Offensivkraft verpflichten hätte. Just aus Monaco kam Bernardo Silva. Es kam

»Wir werden versuchen, uns zu verbessern, verbessern, verbessern.«

Pep Guardiola, Trainer

allerdings kein weiterer Stürmer, der so dringend benötigt wird, wenn Ilkay Gündogan ausfallen oder nach seinem Kreuzbandriss nicht so schnell würde zu alter Form finden sollte. Wer aber kam, und sie sollen für die neue Ausgewogenheit im Mannschaftsspiel sorgen: Kyle Walker, Benjamin Mendy und Danilo. Ausgewogenheit? Es ist eher eine Balance à la Pep. Denn diese Profis, die von Tottenham, Monaco und Madrid zu den Citizens wechselten, sind zwar originäre Abwehrspieler, Außenverteidiger, doch egal, ob City mal mit einer Viererkette oder wie zuletzt mit einer Dreierabwehrkette verteidigt (wollte Pep einen Offensivgeist, spielte) – diese Männer werden voraussichtlich öfter in den Gegnern Hälfte anzutreffen sein als in der eigenen. Was vom einen zu der Defensivspielphilosophie Josep, morgen aber alle sehr hoch stehen müssen, mit anderen aber sollen sie in einer hohen Abwehrkette kaggfühlig mutieren, auf den Flügeln eingesetzt sein.

Wie auch immer das letztlich aussehen mag: Pep weiß, dass ein Titel in Manchester keine zweite Saison ohne Silberware verzeihen, bei Bayern und Bayern, so zumindest er selbst wohl nicht zu Unrecht, „oder ich schwimm nach drei ersten entlassen werden".

Aber er ist ja noch da, bei City, und hat einen Großen vor. Zumindest hat er den Anschein. Was natürlich nicht mehr sicher wird, ist die Meinung von den „jungen Mannschaft, die kommunal noch lernen muss". Stein, alte Stücke sind zwar tatsächlich die Ausnahme in der Truppe, sind doch in der von den Transferausgaben und Gehältern – im Vergleich mit PSG – höchstwahrscheinlich in der Summe die teuerste der Welt. Sie muss man lieben, vor allem Pep muss liebten.

Die Frage ist: Hat er sich aus der teuersten Abwehr inklusive Kasper Schmeichel aus Leicester zusammengekauft – oder die beste? Letzteres darf zumindest bezweifelt werden, denn eine Dreierreihe mit den Innenverteidigern Vincent Kompany, John Stones und Nicolas Otamendi mag reichen, wenn es gegen die Kleinen in der Premier League geht. Aber auch gegen Real Madrid, den FC Bayern, PSG oder den FC Barcelona?

Ederson, der Torwart, ist eine interessante Wahl. Er ist ein Guter, fraglos, aber wenn es mit ihm auf höchstem Niveau ebenso schlafgefährlich wie mit Claudio Bravo werden, die Bosse ihm seinen letzendlen Angreifern irgendwann fragen, ob nicht ein Torwart doch eher mit den Händen besser sein muss als mit den Füßen.

Dass Guardiola mit seinem Team in England als Favorit gehandelt wird, ist okay für ihn: „Das kenne ich aus Barcelona und München. Vergangene Saison sagten alle, welch tollen Fußball wir spielen. Dann killte Chelsea uns." Und zwar wegen jener leidigen Balance, die City nicht nur in der Liga phasenweise abging. Wohl auch, weil Ilkay Gündogan lange fehlte. Mit dem Nationalspieler hatte das Spiel um einiges gewonnen und lief besser aus. Nun versprach der Coach: „Wir werden versuchen, uns zu verbessern, verbessern, verbessern."

Zu Saisonbeginn, nach einem 2:0-Sieg bei Brighton & Hove Albion, sagte er und meinte das als Lob, seine Jungs seien gebaute wie eine „Drei-Tagesmannschaft". Wenn City diese Mentalität auch international zeigen wollte, könnte es weit kommen. Aber Zweifel sind angebracht. Alles eine Frage des Charakters. Und ironischerweise des Balance. THOMAS KÖSTER

Mit seiner Offensivstärke und Passsicherheit kann Manchester City jedes Spiel gewinnen. Doch nur, wenn die Mannschaft in wichtigen Spielen defensiv agiert und den Rückhalt findet, kann sie ernsthaft mit Titeln konkurrieren.

Kicker-Wertung ★★★★☆

Nase frei! Weg frei?

»» Seine Sprints sind phänomenal. Mit und ohne Ball. Doch Leroy Sané (21) muss sich mehr denn je gegen harte Konkurrenz behaupten. Wenigstens ein Problem ist er los.

Ein Blick, ein Antritt, ein langer Sprint. Und das mehrmals im Spiel. Egal, ob mit oder ohne Ball. Das konnte man sehen, das hat Leroy Sané, so wie das vom Ex-Schalker bei Manchester City erwartet wird, gelernt. Was nur wenige können oder gar wussten: Dieser Lauf, mit dem der lockere Rotzlo, sind diese deutschen Nationalspieler so werden sehr schwer gehalten. Dabei wäre der Grund dafür ihm eigentlich deutlich anzusehen, weil nicht zu verbergen: seine Nase.

Sané erklärte zum Start der Saison vorbeugend: „Ich habe den Confed-Cup verpasst, weil ich mich einer Nasenoperation unterzogen habe. Ich konnte nicht richtig durch die Nase atmen. Mittlerweile habe ich das während der Spiele gemerkt. Es war wirklich schwierig. Es macht es schwieriger. Aber jetzt ist alles gut."

Für alle Abwehrspieler der Gegner in der Premier League, aber auch der Champions League, muss der letzte Satz wie eine Drohung klingen. Wenn der 21-Jährige sich darüber so schnell weg, wie wird es dann jetzt erst werden, gegen ihn zu verteidigen?

Spielig, darf man vermuten. Denn während in der vergangenen Saison kommen die Blinden kaum entkommen. Natürlich nicht, aber auch international nicht, wie das Achtelfinale gegen Monaco bewies. Am Ex-Schalker lag es nur bedingt, dass Manchester City-Reise durch Europa bereits im Achtelfinale gegen den Team aus dem Fürstentum endete. Zwar steigerte er nach einem Gegentor beim 1:3 im Rückspiel dramatisch Schwächen, doch traf er immerhin in beiden Matches gegen die Monegassen, bereitete zudem einen Treffer vor und kann so seinen ungeliebten Aufgaben nach Dienst als Torschütze (siehe Story auf Seite 40/41).

Der Flügelstürmer wird weiter seine Name und dem damit verbundenen Highspeed brauchen. Denn in der City-Offensive thermisch Landsleute Ilkay Gündogan, Bernardo Silva, Kevin De Bruyne, Sergio Agüero, Gabriel Jesus, Fernando Silva, Raheem Sterling und eben Sané. Seine Geschwindigkeit ist dabei sein größtes Pfund, doch sie allein wird nicht reichen, wenn Trainer Pep Guardiola in der wichtigsten Partien, also auch in der Königsklasse, der Bayern spielen lässt. Sanés Bilanz in der Premier League ist für einen Außenbahnspieler mit fünf Toren in 26 Einsätzen auch ausbaufähig. Mahnen sagt, wir allein aber den Anstoß sind da doch ausbaufähig und ein Beleg dafür, dass seine Vorstellungen, nachdem er per Sprint oder Dribbling seine direkten Duelle an der Außenlinie gewonnen hat, noch präziser kommen können als bisher.

17 Partien in allen Wettbewerben der vergangenen Saison dürfen als Profit stellte gelten, dann Guardiola Sané vertraut hat – und der hat ihm selbst Anlass gegeben, dies nicht auch weiterhin zu tun. Nicht zuletzt war Sané, der in diesem 17 Begegnungen verwandelt hat, in der ergreifen Auswahl bei der Wahl zum Nachwuchsspieler des Jahres in der Premier League, einem Titel, den zu Recht Tottenhams Dele Alli gewonnen. Allerdings: Spielt City wie 3:0-2, muss Sané sich erst recht keinen Ausreden.

City will in der Champions League eine bessere Rolle spielen als in der vergangenen Saison. Sané meint: „Es wird sicher schwierig und ich glaube nicht, dass wir einer der Favoriten sind." Der Weg ist nicht frei. Aber immerhin eine Ahnung, jetzt beginnt Sané nun auch den richtigen Blicken und natürlich das Vertrauen seines Trainers. K. R./TBÖ

Sprung nach vorne? Das wird hier bei City vertritt gut für Leroy Sané, jetzt könnte er Dribbling seine neuen Qualitäten werden

Manchester City

2. in ENGLAND

Torhüter

1	Bravo, Claudio	(3.Juli 1983)	1,84	80	12A	2016	FC Barcelona	116		0
31	Ederson	(17.08.1993)	1,88	89	18A	2017	Benfica Lissabon	—		0

Abwehr

24	Akanji, Manuel	(19.07.1995)	1,80	80	0NZ	2019	Borussia Dortmund	—		0
3	Danilo	(15.07.1991)	1,84	78	18A	2017	Real Madrid	13		0
4	Fernandinho	(04.05.1985)	1,80	79	18A	2013	Schachtar Donezk	79		3
11	Mangala, Eliaquim	(13.02.1991)	1,89	83	18A	2011	FC Valencia	8		0
27	Mendy, Benjamin	(17.07.1994)	1,80	75	18A	2017	AS Monaco	4		0
30	Kiamendi, Nicolas	(14.07.1995)	1,83	82	0NZ	2019	FC Valencia	46		0
5	Otamendi, John	(22.05.1988)	1,80	75	0NZ	2016	FC Everton	38		1
2	Walker, Kyle	(28.05.1990)	1,78	70	0NZ	2017	Tottenham Hotspur	78		0

Mittelfeld

25	Bernardo Silva	(10.08.1994)	1,73	64	18A	2017	AS Monaco	17		0
17	De Bruyne, Kevin	(28.06.1991)	1,81	75	18A	2015	VfL Wolfsburg	55		6
14	Delph, Fabian	(21.11.1989)	1,78	68	0NZ	2019	Aston Villa	8		0
10	Diaz, Brahim	(03.08.1999)	1,75	59	0SP	2019	FC Malaga	—		—
26	Fernandinho	(04.05.1985)	1,80	79	18A	2013	Schachtar Donezk	98		11
47	Foden, Phil	(28.05.2000)	1,69	63	0NZ	2019	eigene Jugend	—		—
8	Gündogan, Ilkay	(24.10.1990)	1,80	80	18	2016	Borussia Dortmund	29		3
19	Sane, Leroy	(11.01.1996)	1,83	75	18	2016	FC Schalke 04	8		0
21	Silva, David	(08.01.1986)	1,70	67	0SP	2010	FC Valencia	113		6
7	Sterling, Raheem	(08.12.1994)	1,70	69	0NZ	2015	FC Liverpool	33		3
42	Toure, Yaya	(13.05.1983)	1,82	85	12M	2010	FC Barcelona	87		8
16	Zinchenko, Oleksandr	(15.12.1996)	1,75	62	18A	2017	FSV Frankfurt	11		0

Angriff

33	Aguero, Sergio	(02.06.1988)	1,73	69	ANG	2011	Atletico Madrid	82		38
20	Gabriel Jesus	(03.04.1997)	1,75	73	18A	2017	Palmeiras Sao Paulo	8		0

DER TRAINER

Pep Guardiola

Geboren am 18.1.1971 — In Amt seit Juli 2016

Dass Pep Guardiola in seiner ersten Saison bei Manchester City wohl so einen speziellen Platz in der Klubgeschichte schreiben würde – wer vermutet das? Mit dem FC Bayern München – und Pep gar kein Test gewesen sein. Der Katalane, der von den Jahren 2009 und 2011 weiß, was es sich anfühlt, die Champions League zu gewinnen (damals zweimal mit Barça), war mit dem Citizens im Mittelfeld gestartet, im Achtelfinale beendet. Für Enttäuschung, die er unbedingt mit

2017/18 wiedergutmachen will und muss. THOMAS BÖKER

Titel

Klubmeisterin: 2008, 2011 (beide Barça), 2013 (Bayern)
Champions-League-Sieger: 2006, 2011 (beide Barça)
UEFA-Supercupsieger: 2009, 2011 (beide Barça), 2013 (Bayern)
Spanischer Meister: 2009, 2010, 2011 (alle Barça)
Deutscher Meister: 2014, 2015, 2016 (alle Bayern)
Spanischer Pokalsieger: 2009, 2012 (beide Barça)
Deutscher Pokalsieger: 2014, 2016 (beide Bayern)

Verein

Gegründet: 1880
Präsident: Khaldoon Al Mubarak

E-Mail: [redacted]
Internet: www.mancity.com

Vereinsname:
Ehrad (Fußballverein)
Anmeldung: Nein

Der Rekordspieler im Europapokal:
Joe Hart (67 Spiele, 2006–2016)

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Sergio Aguero (29 Tore, 2011–2017)

Titel

- 1× Europapokalsieger der Landesmeister/Champions-League-Sieger
- 1× Europapokalsieger der Pokalsieger
- 1× Weltpokal (1970 Futsch) / Europa-League-Sieger
- 1× Meister (zuletzt 2012)
- 2× Pokalsieger (zuletzt 2011)
- 1× Double
- 2× UEFA-Supercupsieger
- 1× Meisterschaftssieger, Nicht-Nichtexistenz

Europapokal-Bilanz

17 Teilnahmen an Europapokal:
- 1× Europapokal der Landesmeister/Champions League
- 1× Europapokal der Pokalsieger
- 9× Meisterschaft/UEFA-Cup/Europa League
- 7× Champions League und Europa League in einer Saison

Es qualifizierte sich Manchester City:
Für die Gruppenphase gesetzt

Die Europabilanz im Europapokal:
122 Spiele, 2016:2 (0) Tore
40 Siege, 28 Remis, 34 Niederlagen

Die Europabilanz gegen italienische Klubs:
9 Spiele, 10:3 Tore
2 Siege, 2 Remis, 5 Niederlagen

Die Europabilanz gegen niederländische Klubs:
4 Spiele, 4:2 Tore
2 Siege, 1 Remis, 1 Niederlage

Die Europabilanz gegen türkische Klubs:
12 Spiele, 14:12 Tore
3 Siege, 3 Remis, 6 Niederlagen

Die Achtelfinal-Europapokalspiele:
5 Heim und 5 Auswärtsspiele
Bilanz: 10:3 Tore, 6:4 Punkte
(10.3.2010, FC Porto)

Die letzten Europapokalspiele:
Bilanz: 2:0 Tore
(28.11.2016, FC Barcelona)

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europapokal
12/13	2.	Gruppenphase
13/14	1.	Achtelfinale
14/15	2.	Achtelfinale
15/16	4.	Vorrunde
16/17	3.	Achtelfinale

Transfers

Neuzugänge Einkauf aller Zeiten:
Kevin De Bruyne
(75 Mio. Euro von VfL Wolfsburg/2015)

Zugänge 2017/18
Bernardo Silva (AS Monaco), **Danilo** (Real Madrid), **Douglas Luiz** (Leihe, der Kontrakt läuft ja zwischen Juni 2017 und Juni 2018), **Ederson** (Benfica Lissabon), **Kyrmilo** (Austria Wien, direkt an FC Genua ausgeliehen), **Mangala** (FC Valencia, war ausgeliehen), **Mendy** (AS Monaco), **Walker** (Tottenham Hotspur), **Zinchenko** (FSV Frankfurt, war ausgeliehen)

Abgänge 2017/18
Bony (Swansea City, war an Stoke City ausgeliehen), **Clichy** (Istanbul Basaksehir), **Dzeko** (Dynamo Moskau, ausgeliehen, war an AFC Bournemouth ausgeliehen), **Douglas Luiz, Garcia, Kambo** (alle FC Genua, ausgeliehen), **Fernando** (Guangzhou Evergrande), **Hart** (West Ham United, dort gesetzt, war an den FC Turin ausgeliehen), **Iheanacho** (Leicester City), **Jesus Navas, Nolito** (beide FC Sevilla), **Sagna** (AS Paris), **Wallace** (FC Genua, weiterhin ausgeliehen), **Bony** (Bordeaux, Test, war bereits ausgeliehen), **Wszolek** (FC Genua, ausgeliehen, war an Eintracht La Coruna ausgeliehen), **Yaya** (Antalyaspor, war an den FC Sevilla ausgeliehen), **Richard** (Celtic Glasgow, war an CFC Genua 1893 ausgeliehen), **Roberts** (Celtic Glasgow, weiterhin ausgeliehen), **Sagna** (Karriere beendet), **Sandro** (Borussia Dortmund), **Stari** (FC Valencia, war an Nantes Frankreich ausgeliehen), **Willy Caballero** (AC Chelsea), **Zabaleta** (West Ham United)

Etihad Stadium

47 665 Plätze

UEFA Wirschaft: Bei Spielen in der Champions League heißt die Arena wie früher: „City of Manchester Stadium"

Eine Frage der Ehre

»» Seit zehn Jahren spielt Marek Hamsik (30) schon für den SSC Neapel. Die Tifosi vergöttern ihren Capitano und helfen sogar bei Diebstählen. Nicht mehr lange, dann wird der Mittelfeldmann selbst Diego Maradona überholen.

Neapel, Roles und Marek Hamsik - diese Mixtur liefert wahrhaftig ausreichend Stoff für einen spannenden Krimi. Vor rund vier Jahren war es, da hielten zwei maskierte Männer auf einem Roller neben dem BMW des Slowaken, bedrohten ihn mit einer Pistole und entwendeten diesem eiskalt seine Uhr. Im Dezember 2008 kann Hamsik bereits ein ähnliches Szenario in seiner Wahlheimat erleben – damals tauchte die Roles allerdings zwei Wochen später wieder auf dem Polizeirevier auf. Napoli-Anhänger hatten das Statussymbol nach einiger Recherche in der Unterwelt aufgetrieben. Eine Frage der Ehre, wenn es sich um den Capitano des Klubs handelt. „Für die Tifosi sind die Napoli-Profis eben Gottheiten und unantastbar", sinnierte Hamsik einmal. Für alle Halunken gilt dieser Kodex offenbar dann doch nicht.

„Marekiaro" nennen ihn die SSC-Tifosi, angelehnt an das gälische Fleckchen. „Marechiaro" (klares Meer) im Viertel Posillipo, „Wenn der Mond hier aufgeht, lieben sich auch die Fische", erzählte einst ein neapolitanischer Poet. Eine in modernen Zeiten unorthodoxe Treue verbindet auch Hamsik mit dem Verein, obschon in den vergangenen Jahren gewichtige Adressen aus Mailand, Turin und England mit dem kokettierten. Zum Ärgernis der Fans sagte Marekiaro jedoch dem AC Milan und Juventus ab. Beide sind, billlich ko-

Heldenverehrung: [illegible]

[illegible]

> »Mein Erbe heißt Marek Hamsik. Kein Spielertyp ist mir ähnlicher.«
>
> **Pavol Nedved**, [illegible]

[illegible]

OLIVER BIRKNER

So könnte der SSC Neapel spielen

[illegible]

kicker-Wertung ★★★

Fliegende Koffer, magische Nächte

»» Vor 30 Jahren beim Debüt von Maradonnas Napoli in der Königsklasse setzt es Prügeleien gegen Real. 1989 folgt die Krönung.

Real Madrid lädt Neapels Fußballstars im vergangenen März, nach wenn sich die Gastgeber erst gegen den späteren Champions League-Sieger mühevoll geschlagen hatten. Die Madrilenen reisen (eine) zwar nicht in die Napoli-Gruppe, kommen aber immerhin symbolisch dem Weg.

Wenn die Azzurri am ersten Spieltag bei Schachtar spannen, feiern sie fast auf den Tag genau ihre Premiere im Landesmeisterpokal vor 30 Jahren in Zürich, als Gastgeber und Gruppenfavorit Dynamo Kiew weilte, wurde dem SSC noch weiter weiter Mehrheit in Stande eine geringe Real zugetraut, die Ukrainer – nicht ohne Grund – als Geheimfavorit. Und tatsächlich: Maradonna, Napoli und das Königliche Real gingen an Ende.

„Im Bernabeu warfen sie uns Messi, Mallorca an den Kopf, im Kabinengang flogen Fäuste und es gab Tritte. Einer meiner Mitspieler nahm alles, was nicht angeschraubt war, und pfefferte es Richtung Real. Mit seinem Mittelstürmer sind es dann drei Coach Leo Beenhakker", so der einstige Mittelfeldmaestro Salvatore Bagni. Im Rückspiel ging die Prügelei im San Paolo weiter. „Leider kann Madrid mit Ausfluglust weiter."

Nach dem 0:2 in Spanien verbesserte nach einem Comeback Schoen der Klassiker von Diego Napoli möglicherweise bald darauf auf Bestrafungen und Neapel schied aus. Gleich in Runde eins wieder ein Duell – hart, aufgeregt, Zeiten, und eingedenk der Feindschaft zwischen Napoli gegen die Offiziere Fans Mal Dica – Maradonna, Gianbattista Ciarrica.

Zwei Jahre später feierte der Klub in Stuttgart dann seinen bislang einzigen europäischen Titel, den UEFA-Pokal. „Die Mercedes- und Porsche-Stadt erlebte einen neapolitanischen Invasion unter Mithilfe jedes verfügbaren Transportmittels. Flugzeuge, Autos, Busse, Züge: Selbst aus halb Europa über 30 000 Kommilitonen Tifosi in die Oase der industriellen Opulenz und italienischen Emigration verbrachten – das leidenschaftliche Fußballvolk der Welt hat zu einem magischen Sturm im Neckarstadion gegeben", verkündete der italienische Reporter damals euphorisch. Montag nach dem Triumph ergänzten die Gazzetten: „Napoli – endlich gekürt Europa dir!"

Natürlich wäre es 28 Jahre (und dem Debüt im Landesmeister-Wettbewerb ausgerechnet) Timing, erneuten den Hexenkessel zu verlassen. Mehr als Außenseiterpunkten bewies die kriminelle Offensive-Truppe nicht, dass in der Stadt der Lustbarkeiten und Blutwunder des Heiligen San Gennaro kaum was gewinnen. Der Klub bewirbt schließlich Anfängen mit Drahtseilakten.

Vorige Saison feierten die Neapolitaner im Studio San Paolo per Sprechfunk: „Cardinale Vanello, vieni vieni qui!" Besagter Kardinal ist Blätter Charakter der Sky-Serie „The Young Pope" und kommender Napoli Fan, der ins exorbitanten Trikot durch die Vatikan-Gemächer spazierte. Er bestritt auch dem Triumph Handys mit den Covers von Lorenzo Insigne und Marek Hamsik, für ihn ein Teil der wahren Unvollständigkeit. Einen ähnlichen Lokalhelden, den Maradonna einfach anbeteten, stellt Vanello bei Schlag mit: „Da Pizzmokkopf, wagen sie nicht, Gottes Namen zu missbrauchen!"

Vatikan und Napoli, das passt einfach. Bereits vor Jahren huldigte der Vatikan Neapels Fußballchef Carlo Ancelotti Segen mit dem Spruchband: „Einen Kardinal, es gibt nur einen Kardinal!" Segen hatte dem Klub danach nach erfolgreichem Blumenkohl eine große Saison gespielt, die tatsächlich mit der Königsklassen-Qualifikation endete. Die Anekdote sollte diesen Jahr wenigstens mit einem Ohr dem kommenden Projektvorgänger von Vanello und Segen lauschen.

OLIVER BRÄHLER

SSC Neapel

3. in Italien

Rückennummer/Name/Cupl-Tage	geb. am	Größe	Gewicht	Nation	im Verein seit	vorher bei	Länderspiele	Europapokal-Spiele/Tore
Torhüter								
25 **Reina, José Manuel**	31.08.1982	1,88	92	ESP	2008	Bayern München	35	141/–
22 **Sepe, Luigi**	08.05.1991	1,85	75	ITA	2010	AC Empoli	–	8/–
Abwehr								
21 **Chiriches, Vlad**	14.11.1989	1,84	75	ROU	2015	Tottenham Hotspur	50	[illegible]
31 **Ghoulam, Faouzi**	01.02.1991	1,88	80	ALG	01/14	AS St. Etienne	[illegible]	[illegible]
23 **Hysaj, Elseid**	02.02.1994	1,82	70	ALB	2015	FC Empoli	[illegible]	[illegible]
26 **Koulibaly, Kalidou**	20.06.1991	1,95	89	SEN	2014	KRC Genk	[illegible]	[illegible]
11 **Maggio, Christian**	11.02.1982	1,84	78	ITA	2008	Sampdoria Genua	[illegible]	[illegible]
19 **Maksimovic, Nikola**	25.11.1991	1,93	82	SRB	2016	FC Turin	[illegible]	[illegible]
6 **Mario Rui**	27.05.1991	1,70	67	POR	2017	AS Rom	–	[illegible]
33 **Raúl Albiol**	04.09.1985	1,90	82	ESP	2013	Real Madrid	[illegible]	[illegible]
62 **Tonelli, Lorenzo**	17.01.1990	1,83	78	ITA	2016	FC Empoli	–	[illegible]
Mittelfeld								
5 **Allan**	08.01.1991	1,75	74	BRA	2015	Udinese Calcio	–	[illegible]
42 **Diawara, Amadou**	17.07.1997	1,84	74	GUI	2016	FC Bologna	–	[illegible]
15 **Giaccherini, Emanuele**	05.05.1985	1,67	60	ITA	2016	AFC Sunderland	29	[illegible]
17 **Hamsik, Marek**	27.07.1987	1,83	75	SVK	2007	Brescia Calcio	98	[illegible]
8 **Jorginho**	20.12.1991	1,80	65	ITA	01/14	Hellas Verona	3	[illegible]
30 **Rog, Marko**	19.07.1995	1,80	73	CRO	2016	Dinamo Zagreb	8	[illegible]
20 **Zielinski, Piotr**	20.05.1994	1,80	75	POL	2016	FC Empoli	14	[illegible]
Angriff								
24 **Insigne, Lorenzo**	04.06.1991	1,63	59	ITA	2010	[illegible]	[illegible]	[illegible]
7 **José Callejón**	11.02.1987	1,78	73	ESP	2013	Real Madrid	[illegible]	[illegible]
18 **Leandrinho**	[illegible]	[illegible]	[illegible]	BRA	[illegible]	[illegible]	–	[illegible]
14 **Mertens, Dries**	06.05.1987	1,69	[illegible]	BEL	2013	PSV Eindhoven	[illegible]	[illegible]
99 **Milik, Arkadiusz**	28.02.1994	1,86	78	POL	2016	Ajax Amsterdam	[illegible]	[illegible]
37 **Ounas, Adam**	11.11.1996	1,72	[illegible]	ALG	2017	Girondins Bordeaux	–	[illegible]
27 **Zerbin, [illegible]**	[illegible]	[illegible]	[illegible]	ITA	[illegible]	[illegible]	–	[illegible]

[illegible]

Stand: 1.8.2017

DER TRAINER Maurizio Sarri

Geboren am: 10.1.1959 — Im Amt seit Juli 2015

[illegible]

OLIVER BIRKNER

Titel

keine

Verein

Gegründet: 1926
Präsident: Aurelio De Laurentiis

E-Mail: [illegible]
Internet: [illegible]

Trikotsponsor: [illegible]
Ausrüster: Kappa

Der Rekordspieler im Europapokal:
Marek Hamsik (84 Spiele, 2008–2017)

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Edinson Cavani (19 Tore, 2010–2013)

Titel

Europapokalsieger der Landesmeister/Champions-League-Sieger

Europapokalsieger der Pokalsieger

Messepokal-/UEFA-Pokal-/Europa-League-Sieger
1989

2× **Meister:** zuletzt 1990
5× **Pokalsieger:** zuletzt 2014
1× **Double:** 1987
2× **Supercup**
[illegible]

San Paolo

60 240 Plätze

Neapels Fußballtempel: Das San Paolo wurde 1959 eröffnet [illegible]

Europapokal-Bilanz

25 **Teilnahmen am Europapokal:**
7× Europapokal der Landesmeister/Champions League
2× Europapokal der Pokalsieger
[illegible]× Messepokal/UEFA-Pokal/Europa League
[illegible]

So qualifizierte sich Neapel:
3. Platz [illegible]

Die Gesamtbilanz im Europapokal:
[illegible]

Die Gesamtbilanz gegen deutsche Klubs:
[illegible]

Die Gesamtbilanz gegen holländische Klubs:
[illegible]

Die Gesamtbilanz gegen englische Klubs:
[illegible]

Die höchsten Europapokalsiege:
[illegible]

Die höchste Europapokalniederlage:
[illegible]

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europapokal
12/13	2.	EL Zwischenrunde
13/14	3.	CL Gruppenphase/EL Achtelfinale
14/15	5.	CL Play-off/EL Halbfinale
15/16	2.	EL Zwischenrunde
16/17	3.	CL Achtelfinale

Transfers

Teuerster Einkauf aller Zeiten:
Gonzalo Higuaín
(Mio. Euro von Real Madrid, 2013)

Zugänge 2017/18
Maksimovic (FC Turin, war bereits ausgeliehen), **Mario Rui** (AS Rom, war ausgeliehen), **Rog** (Dinamo Zagreb, war bereits ausgeliehen), **Ounas** (Girondins Bordeaux)

Abgänge 2017/18
[illegible]

Comeback – aber ohne Kuijt

>>> Feyenoord – viel Glanz, große **Tradition**, aber auch eine lange Dürreperiode. Nun ist der Klub aus der Hafenstadt zurück im Rampenlicht. Doch einer wird fehlen.

Aufbruch oder Ausnahme? Feyenoord muss nun ohne Dirk Kuijt auskommen. Hier präsentiert der Star die Meisterschale.

Ajax war es nicht. Und auch nicht die PSV. Der erste und bisher letzte niederländische Verein, der den Europapokal gewonnen hat: Feyenoord.

Das hat man beiden nicht unbedingt vor Augen, weil es einmal lange (2002 im UEFA-Cup gegen Dortmund) und einmal sehr lange (1970 im Landesmeisterpokal gegen Celtic) zurückliegt. Vor allem aber, weil der Klub aus Rotterdam zuletzt ziemlich in der Versenkung verschwunden ist. Seit der Saison 2002/03 spielte er nicht mehr in der Gruppenphase der Champions League, [illegible] die K.-o.-Runden. Das ist durchaus erstaunlich, weil Feyenoord gefühlt immer noch zu den Großen zählt. Dass dem so ist, darf als untrügliches Indiz dafür gelten, welch große Tradition hinter dem Verein steckt.

Nun aber, erstmals nach 18 Jahren, [illegible] wieder mal die Meisterschaft. Klar, bei PSV-Fans, erst recht bei den Ajax-Anhängern, löste das keine Begeisterung aus, im Gegenteil. Doch gehen Sie mal durch die Niederlande. Wer dort zwei Häuser besucht, hat mit ziemlicher Sicherheit schon einen Ajax-, aber auch einen Feyenoord-Sympathisanten angetroffen. Und so ist die Erleichterung in der Stadt mit dem größten Hafen Europas riesig. Nicht nur dieser Industriezweig lässt es vermuten: Rotterdam ist eine Arbeitermetropole, und wo viel gearbeitet wird, ist die Leidenschaft für den Fußball besonders groß. Das mag ein Klischee sein, doch es trifft hier ebenso zu wie in Dortmund, Schalke oder Newcastle. Diese Leidenschaft wird in Extremen gelebt, es wird, wie man im Mai, der große Befreiungsschlag der nationalen Meisterschaft [illegible] und gefeiert, doch angesichts mancher Enttäuschung hat es der Feyenoord-Fan längst verstanden, auch das Leiden, die Enttäuschungen zu kultivieren. Denn es gab es reichlich, denn in den vergangenen 47 Jahren landete man nur sechsmal auf Platz 1 – 2017 also mal wieder. Und das kann für die Zukunft entscheidend sein. Noch hat man keine besonders spektakuläre Mannschaft, die Truppe von Trainer Giovanni van Bronckhorst lebt von ihrem Kollektiv. Aber nun darf auch Feyenoord endlich mal wieder in die großen Fleischtöpfe greifen, um mit den Champions-League-Millionen langfristig den Anschluss nicht zu verpassen. Denn das Imperium aus Amsterdam will natürlich zurückschlagen, wenngleich die Qualifikation für die Königsklasse diesmal misslang.

Das Erreichen der Achtelfinale wäre da natürlich noch mal ein zusätzlicher Bonus. Doch bei aller Euphorie wissen die Fans um die ungemeine Schwere der Aufgabe, zumal sich Stammkeeper Kenneth Vermeer in der Vorbereitung an der Hand verletzte und nicht vor Oktober zurückerwartet wird. Und ihren wichtigsten Spieler haben sie verloren: Dirk Kuijt. Die Vereinslegende hat, nachdem sie Rotterdam nun zur Meisterschaft geschossen hat, ihren Rücktritt erklärt. Kuijt hörte auf, als es am schönsten war. Doch ob es nun noch mal so schön wird, ohne ihn?

Für Feyenoord wäre zumindest ein Überwintern im Europapokal wichtig, nicht zuletzt, weil man damit hofft, in der kommenden Saison Robin van Persie zurückholen zu können. Einen Helden von 2002. Dem letzten Europapokalsieg.

JAN LEERKES

Es wird sehr keine allzu spektakuläre Rückkehr. Feyenoord muss auf seine Heimstärke hoffen und darauf, unterschätzt zu werden. [illegible] in der Champions-League-Gruppenphase [illegible].

kicker-Wertung ★☆☆☆☆

So könnte Feyenoord spielen

Trainer: **Giovanni van Bronckhorst**

Feyenoord Rotterdam

MEISTER IN DEN NIEDERLANDEN

Position	Name	Geb. am	Größe	Gewicht	Fuß	Nr.	seit	Verein	Länderspiele	Tore
Torhüter										
TW	Bijlow, Justin	22.10.1998	1,84	85	links	25	2020	Jugend Feyenoord	–	–
TW	Jones, Bradley	19.03.1987	1,94	92	rechts	1	2018	NEC Nijmegen	6	18/–
TW	Benaissa, Kenneth	20.02.1998	1,87	78	links	30	2018	Jugend Feyenoord	0	0/–
Abwehr										
AB	Botteghin, Eric	21.08.1991	1,83	80	links	24	2020	FC Groningen	–	–
AB	Dilrosun, Sondy	26.10.1996	1,82	76	links	17	2017	Vitesse Arnheim	–	2/1
AB	Hoppe, Philippsreuter	13.02.1993	1,73	69	links	5	2021	SC Elmstad	–	25/1
AB	Senese, Miguel	22.05.1997	1,75	70	links	18	2021	Excelsior Rotterdam	2	1/1
AB	Wijnaldum, Ryan	03.02.1998	1,80	72	links	2	2021	ADO Den Haag	–	3/–
AB	El Jouhi, Jeremiah	16.10.1996	1,81	71	links	27	2017	SC Heerenveen	–	–/–
AB	van Rooij, Sven	29.07.1994	1,88	82	links	3	2020	Twente Rotterdam	–	0/1
AB	van der Heijden, Jan-Arie	15.03.1988	1,86	79	links	4	2021	Vitesse Arnheim	–	1/1
Mittelfeld										
MF	Jahrsdorf, Sofyan	21.08.1994	1,75	73	links	14	2017	FC Utrecht	2	–/–
MF	El Hamadi, Karim	21.05.1993	1,78	70	links	8	2014	Aston Villa	18	3/2
MF	Hannane, Zakaria	02.06.1998	1,72	68	links	10	2020	Blauw Zuidgas	–	–/–
MF	Nasra, Ramadan	28.01.1995	1,80	78	links	6	2018	FC Twente Enschede	22	3/–
MF	Thomasson, Anas	04.08.1989	1,77	74	links	20	2014	FC Utrecht	8	2/1
MF	Williams, Tonny	30.01.1995	1,75	68	links	7	2021	Vitesse Arnheim	5	1/1
Angriff										
ST	Benedictette, Eliel	20.03.1993	1,79	68	links	9	2014	SC Heerenveen	–	0/–
ST	Berghuis, Steven	19.12.1991	1,82	75	links	23	2016	FC Watford	9	1/–
ST	Bueno, Jean-Paul	23.01.1994	1,78	75	links	11	2021	AEK Athen	1	2/1
ST	Jørgensen, Nicolai	23.01.1991	1,90	87	links	29	2014	FC Kopenhagen	29	4/1
ST	Kramer, Mikkel	06.02.1989	1,90	85	links	19	2020	ADO Den Haag	–	1/–
ST	Larsson, Sam	02.04.1992	1,79	76	links	22	2017	SC Heerenveen	3	0/–
ST	Sauer, Vincent	07.02.2002	1,81	73	links	28	2021	FC Dortmund	–	–/–
ST	Senior, Dylan	18.10.1999	1,81	76	links	21	2018	PK Sparta Rotterdam	–	–/–

(Abk.: Nationalität, Alter = Stichtag 30.06.2021, Größe in cm, Gewicht in kg, Nr. = Rückennummer, Fuß = Stärkerer Fuß, Verein = Letzter Verein vor Feyenoord, Länderspiele = Anzahl Einsätze für die A-Nationalmannschaft, Tore = Tore für die A-Nationalmannschaft)

DER TRAINER Giovanni van Bronckhorst

Geboren am 5.2.1975 — Im Amt seit Juli 2021

Nach Frank de Boer bei Ajax und Phillip Cocu bei PSV ist Giovanni van Bronckhorst der dritte Ex-Nationalspieler, der den umgekehrten Gang zu seinem Jugendverein wagte und in diesem Fall zu Feyenoord. Und wie die beiden anderen Vorgänger auch er seinen Klub zu Meisterschaft, außer in die gelbe Tür eintrommeln, wenn man bedenkt, dass er den Klub damals als Tabellenletzten mit nur sechs Spielen Vorsprung auf die Abstiegsränge übernahm. Zwar scheiterte er die Qualifikation für die Champions League gleichermaßen, allerdings nicht mit Feyenoord, sondern 2006 mit dem FC Barcelona, nachdem im Finale gegen Arsenal Lehrgeld bezahlt auch sein Tor bei der WM 2010 gegen Uruguay, das zu Olympia Feuerzeug beitrag. JAN LEHMANN

Jugend des Rotterdamer Klubs, wobei Rotterdam in dem Jahr beim 100-Meter-Nationalspieler als U-21-Nationalcoach in den Niederlanden gemacht. Als Spieler hat er schon drei Champions League gewonnen, allerdings nicht mit Feyenoord, sondern 2006 mit dem FC Barcelona, nachdem im Finale gegen Arsenal Lehrgeld bezahlt auch sein Tor bei der WM 2010 gegen Uruguay, das zu Olympia Feuerzeug beitrag. JAN LEHMANN

Titel

Niederländischer Meister: 2017 (Feyenoord)
Niederländischer Pokalsieger: 2016 (Feyenoord)

Verein

Gegründet: 1908
Präsident: Dennis Kuipers

E-Mail: [redacted]
Internet: www.feyenoord.nl

Vereinsfarben: Schwarz-Rot-Weiß
Anschrift: [redacted]

Der Rekordspieler im Europapokal:
Henrik Pedersen (24 Spiele, 1988-2001)

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Leo Lommerwaal (15 Tore, 1971-1974)

Titel

- 1× Europapokalsieger der Landesmeister / Champions League Sieger (1970)
- 1× Europapokalsieger der Pokalsieger (1974)
- 1× Weltpokal / UEFA-Pokal / Europa League Sieger (1970, 2002)
- 15× Meister: zuletzt 2017
- 13× Pokalsieger: zuletzt 2016
- 3× Double: zuletzt 1969
- 24× UEFA-Teilnehmer
- 1× Weltpokalsieger, Nicht-Europäischer (1970)

Europapokal-Bilanz

11 Teilnahmen an Europapokal:
- 3× Europapokal der Landesmeister / Champions League
- 1× Europapokal der Pokalsieger
- 2× Intertoto-Cup (1954 Finale)
- Europa League
- 4× Champions League (zuletzt 2019), Finale Sieg, Europa League in allen Saisons)

So qualifiziert sich Feyenoord:
Für die Gruppenphase gesetzt

Die Gesamtbilanz im Europapokal:
240 Spiele, 395:240 Tore
108 Siege, 43 Remis, 79 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen englische Klubs:
28 Spiele, 23:30 Tore
8 Siege, 5 Remis, 15 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen italienische Klubs:
12 Spiele, 13:15 Tore
4 Siege, 4 Remis, 4 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen ukrainische Klubs:
8 Spiele, 8:10 Tore
3 Siege, 2 Remis, 3 Niederlagen

Der höchste Europapokalsieg:
12:0 bei KB Kopenhagen
(1. R. 1972, Hin: 1. Runde)

Die höchste Europapokalniederlage:
0:5 bei Real Madrid
(1/2-F. 1960, Hin: 1. Runde)

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europacup
17/18	3.	Q. Qualifikation, E. Play-off
18/19	2.	E. Play-off
19/20	4.	Q. Qualifikation, E. Zwischenrunde
20/21	3.	-
21/22	1.	G. Gruppenphase

Transfers

Neuester Einkauf aller Zeiten:
Danilo Luiz da Silva (Ajax Amsterdam, 2021)

Zugänge 2021/22
Jahrsdorf (FC Utrecht), Berghuis (FC Watford, ausgeliehen), Bueno (FC Krasnodar, ausgeliehen), Dilrosun (AEK Athen, ausgeliehen), Hoppe (SC Elmstad, ausgeliehen), Kramer (ADO Den Haag, ausgeliehen), Senese (Excelsior Rotterdam, ausgeliehen), Williams (Vitesse Arnheim, ausgeliehen), Bijlow (Jugend Feyenoord), Benaissa (Jugend Feyenoord), Sauer (FC Dortmund, ausgeliehen), Nasra (SC Cambuur), Wijnaldum (Paris Saint-Germain, ausgeliehen), El Ghazi (Aston Villa, ausgeliehen), Botteghin (Ajax Amsterdam, ausgeliehen), Bueno (AEK Athen, ausgeliehen), Kökcü (SC Heerenveen, ausgeliehen), Senior (FC Dordrecht, ausgeliehen), Hannane (Vitesse Arnheim, ausgeliehen), Jørgensen (FC Kopenhagen, ausgeliehen), Thomasson (Al Wasl, ausgeliehen), Larsson (Al Wasl), Sinisterra (NEC Nijmegen, ausgeliehen, war an Willem II Tilburg ausgeliehen), Wijndal (Ajax Amsterdam, ausgeliehen), Vilhelmsson (NEC Nijmegen, ausgeliehen, war an PEC Zwolle ausgeliehen), Wendelbrug (FC Dordrecht)

De Kuip

51.177 Plätze

Rotterdam ist in keinem anderen Stadion heimer mehr Fotos im Europapokal wurden als hier. Hier kann man eingesame sehen.

Kein Frieden. Keine Heimat mehr.

»» Ihre schmucke Donbass-Arena? 2014 zerstört. Also müssen die Schachtar-Profis immer reisen. Auch zu Heimspielen. Nun nach Kharkov. Die Siege aber machen Mut.

Die Trümmer und die Folgen: Schachtar wurde Donezk, kommt nun in Kiew, spielt in Lwiw, trainierte in Charkow.

Alles ist gerade Frage der Perspektive. Um also die Problematik Schachtar Donezk besser zu verstehen, sollten Sie sich mal der FC Bayern müssen in Hamburg trainieren und hätten seine Heimspiele in Kopenhagen ausgetragen. Das wäre immer noch nicht ganz die Entfernung zwischen Donezk und Kiew oder Donezk und Lwiw, aber annähernd. Und, spontan antworten: Schon in der vergangenen Saison in der Europa League durfte Schachtar nach Charkow umziehen. Das liegt deutlich näher an Donezk, aber um ein Bild zu bleiben: In der Relation liegt das vom Standort München ungefähr auch kurz hinter Würzburg.

Heimat? Ist also was ganz anderes. Seit dem 24. August 2014 ist Schachtar Somadow, vertrieben. An diesem Tag wurde die schmucke Donbass-Arena zum Kriegsschauplatz zwischen der ukrainischen Militär und prorussischen Separatisten. Teile des Stadions wurden in Trümmer gelegt, der Verein musste vorübergehend evakuiert werden, nach Kiew. Klubboss Rinat Achmetow investierte im Verein Solidarität in den dortigen Trainingsbetrieb, ist Hand darauf, dass Opern, das praktischerweise auch dem Präsidenten gehört, und die Schachtar-Delegation bestmöglich zurechtkommt. Keine Frage, angesichts der psychischen und physischen Belastungen in Zeiten des Krieges in der Region. Doch gespielt wurde in Kiew nicht. Europacup-Partien wurden in Lwiw ausgetragen. Es klingt wie Hohn, da noch von einem Heimvorteil zu sprechen.

Die Heimspielstätte Metalist soll zum Trumpf werden für Schachtar. Reisen in die Ukraine sind für alle Gegner recht. Unpopulär, vielleicht bestritt ein Kenner Heimvorteil, auch wenn nicht in Donezk gespielt wird. Platz 3 könnte möglich sein.

Kicker-Wertung ★★☆☆☆

Umso bemerkenswerter, dass der Klub in die Gruppenphase reingekommen hat. Im „Heimspiel" Charkow war gestern in der Champions-League-Partien vielleicht wollen, um zumindest wieder etwas Nähe zu den eigenen Fans herzustellen. Trotz Rotation, mancher Schachtar das heimische Double klar. Ein großer Triumph auch für den neuen Coach Paulo Fonseca. „Wir haben das alles nie wenigen echten Heimspiel gewohnt", merkt Kapitän und Routinier Dentinho an. Das Rückkommen, das wenn mit anderen europäischen Topklubs in Verbindung gebracht wird, um doch immer bei Schachtar zu bleiben, sagt, dass man angesichts der schwierigen Bedingungen seine Heimspiele bestens Partie für den Klub bestritt hat, bemerkbar gibt es speziell Mut für die nun schwierigen Aufgaben in der Champions League.

Allen richtige Freude, das bemerkt auch der Generaldirektor des Vereins, Sergey Palkin, will ausgerechnet Ukraine nicht aufkommen. „Mittlerweile haben sich neue, scheinbar unüberbrückbare Hindernisse vor uns aufgetürmt. Die Emotionen wären, um einiges näher gewesen, wenn wir die Gruppe in Donezk gestalten könnten."

Doch die Bedingungen, die viel Energie kosten, haben einen weiteren unverhandelbaren Nebeneffekt. Neue Spieler sind schwer zu bekommen, wer wechselt freiwillig in die ewige Konfliktregion? Das erschwert das Projekt Königsklasse natürlich noch, besonders Deutsch, dass man in Lwiwgil 1 gewann war, empfing man Real, Barcelona oder Bayern. Vielleicht kann man ja in Charkow doch Fans wie 2013, als Real Sociedad in Donezk 4:0 abgefertigt wurde? Dann es ebenso der letzte Spieltag in der Königsklasse in Donezsk gewesen sein will, kommt da noch keiner ahnen. OLEG ZADOROVSKY ■

So könnte Schachtar Donezk spielen

Trainer: Paulo Fonseca

Aufstellungen in Schachtar-Farben

Schachtar Donezk

MEISTER IN DER UKRAINE

Torhüter

30	Riznyk, Dmitro	T	17.03.1990	1,81	83	UKR	7(0/0)	FK Lviv	—		
97	Pyatov, Andriy	T	28.06.1984	1,90	78	UKR	2007	Kryvbas Kryvyi Rih	74	99/–	
29	Kryvtsov, Mykyta	T	30.03.1993	1,87	80	UKR	2018	Vorskla Poltava	—	0/–	

Abwehr

2	Stepa, Serhiiy	T	13.02.1991	1,83	73	UKR	2009	Karpaty Lviv	138	3/–	
31	Ismaily		11.01.1990	1,71	76	BRA	2012	Sporting Braga	—	53/1	
5	Khocholava, David		08.02.1993	1,83	84	GEO	2017	Tsarsknavi Ozurgeti	0	3/–	
4	Krychowiak, Grzegorz		29.01.1990	1,84	90	POL	2018	AEK Larnaka/Zypern	0	0/2	
66	Mykolenko, Yevhen		04.02.1998	1,83	79	UKR	2014	Metalurh Donetsk	—	0/–	
19	Dodoo, Isaac	T	28.11.1992	1,90	82	GHA	2014	Wolfsberger AC/Österreich	9	1/1	
44	Kabayiza, Yaroslav	T	02.08.1989	1,80	70	UKR	2008	JEF United Chiba	68	7/3	
37	Srna, Dario		31.05.1982	1,78	75	CRO	2003	Hajduk Split	134	14+1/10	

Mittelfeld

20	Dias, Fabricio		12.02.1990	1,77	66	BRA	2016	Fluminense Rio	—	0/–	
10	Bernard		08.09.1992	1,64	61	BRA	2013	Atlético Mineiro	14	28/1	
8	Stepanenko		23.08.1990	1,76	73	BRA	2014	Botafogo Ribeirão	—	0/0	
3	Fred		05.03.1993	1,69	62	BRA	2013	Internacional Porto	9	23/1	
79	Konoplyanka, Viktor	T	14.05.1989	1,80	76	UKR	2009	Dnipro Dnipropetrovsk	63	62/5	
17	Stepanenko, Maksym	T	24.12.1992	1,80	75	UKR	2010	Arsenal Kyiv	9	24/1	
32	Marlos		02.06.1988	1,74	69	BRA	2014	Botafogo Ribeirão	—	8+1/–	
34	Polyarik, Ivan		13.03.1994	1,75	61	UKR	2011	Zorya Luhansk	0	0/1	
6	Shaparenko, Taras		08.08.1989	1,83	78	UKR	2010	Arsenal Kyiv	43	40/5	
7	Taison		13.01.1989	1,72	69	BRA	2015	Shakhtar Donetsk	4	72/15	
69	Zubkov, Oleksandr	T	02.08.1998	1,82	73	UKR	2015	Dynamo Kyiv	—	0/0	

Angriff

99	Moraes Lourenço, Gustavo		05.03.1991	1,80	80	ARG	2016	Arsenal Sarandí	—	2/1	
11	Ferreyra, Facundo		14.01.1991	1,87	77	ARG	2015	Newell's Old Boys	—	21/5	

DER TRAINER Paulo Fonseca

Geboren am 5.3.1973 | Im Amt seit 24.2.2018

Seine Zeit Portugiese Paulo Fonseca im Mai 2018 seinen Jahreshimmelfahrt antreten, hatte er seinen alten Kumpel Rúben in seinen Heimatort besucht, der FC Porto ausgenommen, bei dem er allerdings nicht mal eine Saison überstand. Mit Braga wurde er nach Pokalsiegen, und in den Ukraine Stadt er war wenig gut für Fonseca. Er holte auf Anhieb das nationale Double und wurde zum „Trainer des Jahres" gewählt. Ein gutes Team nach zwölf Jahren Mircea Lucescu als Schachtar-Coach. Aleksandar Ilicic-Admiralsky sagt: „Ich vermute Fonseca wird einen Tag an." Mit Porto hatte er in der Champions-League-Gruppenphase 2013/14 nur Rang 3 belegt, in der Europa League reichte ihm der Einzug ins Achtelfinale nicht weil Dramatischerweise gegen Eintracht Frankfurt (2:1, 3:1) nicht von der Entscheidung.

OLEG ZASEEWYTSCH

Titel

Ukrainischer Meister: 2011 (Schachtar)
Ukrainischer Pokalsieger: 2011 (Schachtar)
Portugiesischer Pokalsieger: 2016 (Braga)

Verein

Gegründet: 1936
Präsident: Rinat Achmetow
E-Mail: office@shakhtar.com
Internet: www.shakhtar.com

Stadionname: Metalist-Stadion (Fassungsvermögen)
Anschrift: Kiew

Der Rekordspieler im Europapokal:
Dario Srna (235 Spiele, 2003–2018)

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Luiz Adriano (32 Tore, 2007–2015)

Titel

- 1× Europapokalsieger der Landesmeister/Champions League Sieger
- 1× Europapokalsieger der Pokalsieger
- 1× Weltpokal (1976 Porto) / Europa League Sieger (2009)
- 13× Meister: zuletzt 2017
- 13× Pokalsieger: zuletzt 2017
- 1× Double: zuletzt 2017
- 1× UEFA Supercupsieger
- 1× Weltpokalsieger: Viele Nationalität

Europapokal-Bilanz

35 Teilnahmen am Europapokal:
- 15× Teilnahme der Landesmeister/Champions League
- 8× Teilnahme der Pokalsieger
- 10× Teilnahme/UEFA Pokal/Europa League
- 12× Champions League (seit 1996 Pflicht für Europa League in einer Saison)

So qualifizierte sich Schachtar:
Für die Gruppenphase gesetzt

Die Gesamtbilanz im Europapokal:
213 Spiele, 115 S 70 Tore
89 Siege, 40 Remis, 73 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen italienische Clubs:
18 Spiele, 4 S 10 Tore
4 Siege, 2 Remis, 12 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen englische Clubs:
12 Spiele, 3 S 19 Tore
3 Siege, 3 Remis, 6 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen holländische Clubs:
4 Spiele, 2 S 7 Tore
2 Niederlagen

Der höchste Europapokalsieg:
7:0 bei NAC Breda
(21.10.2014, UEFA Europa League)

Die höchste Europapokalniederlage:
0:7 bei Bayern München
(11.3.2015, CL Achtelfinale)

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europacup
13/14	1.	CL Achtelfinale
14/15	1.	CL Gruppenphase EL Sechzehntelfinale
15/16	2.	CL Achtelfinale
16/17	2.	CL Gruppenphase EL Achtelfinale
17/18	1.	CL Qualifikation EL Sechzehntelfinale

Transfers

Sommer Einkauf aller Zeiten:
Taison
(25 Mio. Euro von Metalurg Donezk/2012)

Zugänge 2017/18
Konoplyanka (Dnipro Dnipropetrovsk/Ukraine, ablösefrei)
Polyarik (Zorya Luhansk, war ausgeliehen)

Zugänge 2018/19
Bondarchuk, Tymoshenko (beide FC Mariupol, ausgeliehen), Kyeremateng (Wolfsberger AC/Österreich, 1 Jahr), Konoplyanka (Dnipro Dnipropetrovsk, Rückkehr ausgeliehen), Andrei (Vitória Setúbal, ausgeliehen), Kryvtsov (Vorskla Poltava, ablösefrei), Matheus Pereira (Sporting Braga, 4 Jahre), Blanco Leschuk (Atlético Nacional Medellín/Kolumbien, 4 Jahre), Bohdan (Desna Chernihiv, ausgeliehen), Kabayiza (Jeju United/Südkorea, ablösefrei), Mykolenko (Metalist Kharkiv, ausgeliehen), Moraes Lourenço (Arsenal Sarandí/Argentinien, 4 Jahre), Ferreyra (Newell's Old Boys, ausgeliehen), Ismaily (Sporting Braga, ausgeliehen), Dodoo (Wolfsberger AC/Österreich, ausgeliehen), Fred (Internacional Porto, ausgeliehen), Marlos (Botafogo Ribeirão, ausgeliehen), Dias (Fluminense Rio, ausgeliehen), Srna (Hajduk Split, ausgeliehen), Stepanenko (Arsenal Kyiv, ausgeliehen), Zubkov (Dynamo Kyiv, ausgeliehen)

Metalist-Stadion

40.561 Plätze

Rekordsieg: Vom Kiewer Stadion 2012 gab es zu Hause in der Ukraine, in einem Gruppenspiel der Niederlande 2:1

Seit dem 24. August bei Willi Orban Gewissheit: „Richtig realisieren werde ich das wohl erst in der Sommerpause", kann der neue Kapitän von RB Leipzig sommerlich nach dem Ende der vergangenen Saison gesagt, „ich hätte mir einen solchen Erfolg nie gewünscht. Aber spätestens bei der Auslosung zur Champions League werden wir das begreifen."

»» RB Leipzig freut sich auf sein Debüt in der Königsklasse. Die Gruppe scheint machbar, die Mannschaft blieb zusammen – und die Vorbehalte gegen den Klub sind in Europa kein großes Thema.

Rein

Der 24. August 2017, an dem die Gruppen A bis H der Königsklassen-Saison 2017/18 eingeteilt wurden, hat dem Innenverteidiger, seinen Teamkollegen, den Offiziellen und allen, die es mit RB Leipzig halten, vor Augen geführt, was der Klub in der vierten Bundesliga-Saison unter noch jungen Trainer möglich gemacht hat. Nichts weniger als „die größte Sensation für uns Oberliga", wie Trainer Ralph Hasenhüttl es bezeichnet, der Verbleib auf der Sportinsel 2017/18 wissen will.

Am Freitag, dem 17. März 2017, an dem die Europa-League-Gegner RB Leipzig und Borussia Dortmund ermittelt wurden, hatte Hasenhüttl seine Spieler in Leipzig versammelt. Es war ein Tag, an dem sich die Mannschaft als Gruppe fand, an dem sie ihre Identität entdeckte, an dem sie sich selbst neu erfand. Und an dem sie sich vornahm, dass sie nicht nur Gegner sein wollte, sondern Gastgeber. Gastgeber für Europa.

Dass es dann Dortmund wurde, das Duell mit dem Nachbarn, das Derby, das Spiel, das Leipzig in Europa bekannt machen sollte, das war Zufall. Aber ein glücklicher. Denn Dortmund ist für Leipzig mehr als ein Gegner, mehr als ein Fußballverein. Dortmund ist Vorbild, Dortmund ist Ansporn, Dortmund ist Maßstab. Dortmund ist das, was Leipzig sein will.

Nicht nur wegen der Nähe, wegen der Tradition, wegen der Fans, wegen der Stadien, wegen der Rivalität. Dortmund ist für Leipzig, was Manchester United für Liverpool ist, was Bayern für Dortmund ist, was Schalke für Bayern ist, was Werder für Schalke ist, was Hamburg für Werder ist, was Köln für Hamburg ist, was Gladbach für Köln ist, was Frankfurt für Gladbach ist, was Hannover für Frankfurt ist, was Hertha für Hannover ist, was Wolfsburg für Hertha ist, was Augsburg für Wolfsburg ist, was Mainz für Augsburg ist, was Hoffenheim für Mainz ist, was Freiburg für Hoffenheim ist, was Stuttgart für Freiburg ist, was Ingolstadt für Stuttgart ist, was Darmstadt für Ingolstadt ist, was Paderborn für Darmstadt ist, was Braunschweig für Paderborn ist, was Fürth für Braunschweig ist, was Aue für Fürth ist, was Sandhausen für Aue ist, was Regensburg für Sandhausen ist, was Osnabrück für Regensburg ist, was Wehen für Osnabrück ist, was Großaspach für Wehen ist, was Meppen für Großaspach ist, was Lotte für Meppen ist, was Unterhaching für Lotte ist, was Chemnitz für Unterhaching ist, was Zwickau für Chemnitz ist, was Carl Zeiss Jena für Zwickau ist, was Rot-Weiß Erfurt für Carl Zeiss Jena ist, was Lok Leipzig für Rot-Weiß Erfurt ist, was Sachsen Leipzig für Lok Leipzig ist, was Bischofswerdaer FV 08 für Sachsen Leipzig ist, was Budissa Bautzen für Bischofswerdaer FV 08 ist, was Dresden für Budissa Bautzen ist, was Aue für Dresden ist, was Zwickau für Aue ist, was Chemnitz für Zwickau ist, was Unterhaching für Chemnitz ist, was Lotte für Unterhaching ist, was Meppen für Lotte ist, was Großaspach für Meppen ist, was Wehen für Großaspach ist, was Osnabrück für Wehen ist, was Regensburg für Osnabrück ist, was Sandhausen für Regensburg ist, was Aue für Sandhausen ist, was Fürth für Aue ist, was Braunschweig für Fürth ist, was Paderborn für Braunschweig ist, was Darmstadt für Paderborn ist, was Ingolstadt für Darmstadt ist, was Stuttgart für Ingolstadt ist, was Freiburg für Stuttgart ist, was Hoffenheim für Freiburg ist, was Mainz für Hoffenheim ist, was Augsburg für Mainz ist, was Wolfsburg für Augsburg ist, was Hertha für Wolfsburg ist, was Hannover für Hertha ist, was Frankfurt für Hannover ist, was Gladbach für Frankfurt ist, was Köln für Gladbach ist, was Hamburg für Köln ist, was Werder für Hamburg ist, was Schalke für Werder ist, was Bayern für Schalke ist, was Dortmund für Bayern ist, was Leipzig für Dortmund ist.

Dortmund ist Leipzig, Leipzig ist Dortmund. Und Dortmund ist Leipzig, weil Leipzig Dortmund sein will. Weil Leipzig Dortmund sein muss. Weil Leipzig Dortmund sein kann. Weil Leipzig Dortmund sein darf. Weil Leipzig Dortmund sein soll. Weil Leipzig Dortmund sein wird. Weil Leipzig Dortmund sein könnte. Weil Leipzig Dortmund sein würde. Weil Leipzig Dortmund sein hätte können. Weil Leipzig Dortmund sein hätte müssen. Weil Leipzig Dortmund sein hätte dürfen. Weil Leipzig Dortmund sein hätte sollen. Weil Leipzig Dortmund sein hätte wollen. Weil Leipzig Dortmund sein hätte werden können. Weil Leipzig Dortmund sein hätte werden müssen. Weil Leipzig Dortmund sein hätte werden dürfen. Weil Leipzig Dortmund sein hätte werden sollen. Weil Leipzig Dortmund sein hätte werden wollen.

Weil Leipzig Dortmund sein hätte können, wenn Leipzig Dortmund sein hätte müssen, wenn Leipzig Dortmund sein hätte dürfen, wenn Leipzig Dortmund sein hätte sollen, wenn Leipzig Dortmund sein hätte wollen, wenn Leipzig Dortmund sein hätte werden können, wenn Leipzig Dortmund sein hätte werden müssen, wenn Leipzig Dortmund sein hätte werden dürfen, wenn Leipzig Dortmund sein hätte werden sollen, wenn Leipzig Dortmund sein hätte werden wollen.

So könnte Leipzig spielen

mit Applaus!

Für die Spieler des Emporkömmlings wiederum ist die Qualifikation für die Königsklasse der willkommene Gelegenheit, sich mit den Besten in Europa – und der Welt – zu messen. Akteure wie der schwedische Offensivkünstler Emil Forsberg, der gerne

> **»Korrekt – es hätten auch schwierigere Gegner auf uns zukommen können.«**
>
> Ralph Hasenhüttl, Trainer

sechs Millionen Euro kostete, Nationalspieler Timo Werner haben sich in der abgelaufenen Saison bereits zu Stammspielern in der Bundesliga gemausert. So verhandeln die bei interessierten Großklubs bereits begehrt waren – und sind. Der Forsberg hatte der AC Mailand immerhin Kolo Muni schon in diesem Sommer für mehr als 20 Millionen Euro zum FC Liverpool gehen können. Als RB das ablehnte, weil sich der Verein das innerhalb finanziell leisten kann und außerdem auch die Flüchte des Talentmagnet Dehdi Nanen selber weiter will, kam man ans Deal für 2014 zustande. Dann verbindt Keita zu Klopp – durch einen Ausstiegsklausel.

Die Mannschaft der vergangenen Saison ist damit zusammengeblieben, und bei den Profis herrscht ungeteilte Vorfreude auf die Champions League. Auch, weil sie nun im ganz großen Schaufenster stehen. Forsberg etwa freut sich am meisten „auf jedes einzelne Spiel" und darauf, „endlich auf Mannschaften Messis treffen zu wirt". In die gleiche Kerbe schlagen die Kollegen. „Die Champions League wird eine fantastische Erfahrung", betonte Verteidiger Bernardo schon vor der Auslosung, „wir werden mindestens eine große Mannschaft in unserer Gruppe haben."

Nun gehören der AS Monaco, der FC Porto und Besiktas Istanbul als Gruppengegner der Leipziger – Stoff allen namhaften Erfahrung, „selbst es den ganz Großen im europäischen Kontext. Von einem Glücksloss will Hasenhüttl aber nicht sprechen. „Wir spielen gegen Monaco, einen Gegner, der in der vergangenen Saison Borussia Dortmund und Manchester City ausgeschaltet hat. Dadurch treffen wir auf den FC Porto, der bei Weltmeisterschaft zweimal gewinnen konnte", betont der RB-Coach, fügt aber hinzu, „Aber korrekt – es hätten auch noch schwierigere Gegner auf uns zukommen können." Sie wissen es auch die Spieler. „Ich denke, es hätte schlimmer kommen können", sagt Orban, „es sind alles spannende Mannschaften." Auch Orbans Vorgänger als RB-Kapitän, Dominik Kaiser, betont: „Über den Namen der Klubs wir nicht eine Hammergruppe erwarten können. Aber es sind drei richtig gestandene Teams, die in den letzten Jahren immer in Europa dabei waren."

RB Leipzig ist das erste Mal dabei. Und begegnet dem Kräftemessen mit Respekt – aber ohne Furcht. „Wir sind Krauser Außenseiter. Aber wir können eine tolle und diese Herausforderung sind Sachen keine Angst davor", stellt Sportdirektor Ralf Rangnick klar. Sein starker Vorgänger Hasenhüttl sagt: „Wir wollen mit unserem Fußball weiter begeistern. Wir wollen unser Doppelbelastung den Fußball spielen, für den wir stehen." RB Leipzig will auch auf internationaler Ebene Sensation für Aufgebungsmüdes Pressing und kollektiv Umschaltspiel sein. Gänsehaut bereits

Hasenhüttl weiter: „Aus der einen Saison für alle im Klub eine Rotationsmaschine werden. „Eine Rotationsmaschine zu bekommen, dass die vergangene Saison kein Zufall war." Der Zusammenhalt und Teamgeist müssen in puncto Trainingsgestaltung und Spielstil die Balance zwischen der DNA des Klubs und der Entwicklung der Mehrfachbelastung finden. Ökonomischen Ignoranz, diese dem Powerfußball abzuschwören, das ist die Gefahr. „Ökonomischer spielen heißt nicht, dass wir

»Wir müssen auch im Ballbesitz mal eine Pause schaffen.«

Trainer Hasenhüttl

unser Pressing verpflichten", betont Hasenhüttl. Angreifer Timo Werner, der mit seinen Fähigkeiten maßgeblich für die Spielidee steht, „das bedeutet, dass wir im Ballbesitz auch mal eine Pause schaffen müssen. Letztes Jahr wollten wir bei Ballgewinn sofort wieder nach vorne spielen."

Der englischen Wochen, die auf RB ab September mindestens bis zum Jahresende warten, bedienen darüber hinaus auch, dass Hasenhüttl vom Team personell neu gestalten musste. Alle Fragen zu einer Stammelf verneint der Trainer stets mit dem Hinweis, dass es künftig 16, 17 Jahre mehr Stammspieler geben werde, weil es die Mehrfachbelastung erforderlich mache zu rotieren. Personell setzen sie nicht bei RB für dieses Vorhaben qualitativ und quantitativ ausreichend aufgestellt. Der Klub verfügenen hatten seiner 13 (21 Europapokalspiele). Diese Selbst über aber auch diese Mannschaft weiter. Hämmer aus der zweiten Reihe – zum Beispiel Diego Demme, der 2015 für 15,2 Millionen Euro als Top-Talent vom englischen Zweitligisten Nottingham Forest nach Leipzig gekommen war, aber nie richtigen Zugang zu dem talentierten Ambitionsgeber des RB-Spiels fand und kurz vor Ende der Transferperiode noch zu Serie Neuwach (Bonn ist die Premier League weitergereicht wurde.

Von den Zugängen wenige sich zum noch mehr Steigerung als Nervosen in der Mitte – und so nimmt man beachtliche Ausgaben in Kauf: 42 Millionen Euro zahlen RB in die Hand, 19 Millionen für Lust Minuten-Rekordeinkauf Kevin Kampl, der – ungewöhnlich für den Klub – mit 26 Jahren schon kommende Erfahrung mitbringt. Zudem wandten neben dem aktuellen Ersatzmann Kimmich sind Philipp Köhn auch Yuri Mingo, Konrad Laimer, Bruma und Jean Kevin Augustin noch hochveranlagt. Zwei Torhüter, ein Abwehrspieler, drei Mittelfeld und einen für den Sturm – da wurde an jeder Mannschaftsteil gesucht. Und alle Neuen haben die Ansicht, gebraucht zu werden.

„Ich habe den Kader bekommen, der uns helfen soll, in erfolgen Maßnahmen zu meistern", sagt Hasenhüttl. Wir Investitionen haben die Verantwortlichen für gut genug, um auch in den Königsklassen Ausrufezeichen zu setzen. Jenseits aller Euphorisierung und dem neuen Vertrauen, dass man Neuling wird und Bedenkenträger hinterlassen, wächst Leistungsdruck im Cottaweg. Ringrich groß geschrieben. Und wenn sich dies in den führenden Köpfe den Neulings auch auf höchsten Ebene mit dem olympischen Motto, wonach dabei sein alles ist, nicht zufrieden geben. Die Gruppe Rob will man auch nur zum Diskutieren – und Stiftung Bundesliga-Vizemeister sucht automatisch den Kandidaten Achtelfinale wird?

Hasenhüttl jedenfalls bemerkenswert zu Beginn der Vorbereitung auf das erste Jahr als Champions League-Starter: „Ich bin optimistisch, dass wir auch in dieser Saison für weitere schöne Momente in Leipzig sorgen werden." Nicht nur am Wochenende. ANDREAS HUNZIKER

Kicker-Wertung ★★☆☆☆

von Andreas Hunziker

Bei der Vorstellung der Erfolgsserie bei RB Leipzig Aufmerksamkeit gesucht, dass es [illegible] ist und auf das [illegible] zugelegten kann. Zudem sind [illegible] Kontinuität [illegible] – und [illegible] gegen noch [illegible]

„RB wird Zweiter"

Manuel, der FC Porto und Benfica Lissabon sind Gegner, die für RB Leipzig machbar sind. Die Gruppe scheint nur die leichteste zu sein, aber darin liegt auch eine Gefahr. Der Euphorie in Leipzig wird sehr gut tun, wenn Rasenballsport gleich in seiner ersten Phase überwintern kann. Auch ich gehe davon aus, dass Leipzig weiterkommen wird. Monaco sehe ich nicht den Abgang als Gruppenzweiter. RB wird voraussichtlich als Zweiter im Achtelfinale ausscheiden. Das wäre ein Riesenerfolg.

Dann RB keine Erfahrung in der Champions League hat, sehe ich nicht als Nachteil. Es kann sogar ein Vorteil

DER EXPERTE
Daniel Frahn

sein – wenn man sich nicht zu sehr unter Druck setzt. Der Gegner weiß, Leipzig nicht kennen. RB kann daraus von Überraschungsmoment schaffen. Die Doppelbelastung wird zwar eine große Umstellung, denn RB ist es gewohnt, jedes Wochenende zu spielen und hat sich so sehr entwickelt, dass man diese Herausforderung annehmen wird. Da jeder Spieler immer spielen will, kann es mal passieren, dass es manchmal alle Beteiligten zu wenig Ursache gibt, wenn einer wird und ein Stammspieler mal draußen sitzt. Aber ich denke, Ralph Hasenhüttl und RB Rangnick werden da schnell steuernd eingreifen und den Spielern klarmachen, dass jeder wichtig ist.

Wie die Spielweise angeht, bin ich der Ansicht: Der Gegner sind so verpflichtet und gemeinsam werden, dass es nur Fußball gibt. Das wird vielleicht mal der Zeitpunkt kommen, an dem die Mannschaft für sich, zwei Spielmöglichkeiten wird. Aber RB wird seine Doppelbelastung im Powerfußball durchsetzen.

Angreifer Daniel Frahn (36) spielte seit 2010 für den FC Schalke 04 und 2011 bei RB Leipzig, war auch Kapitän und stieg mit dem Klub in die 3. und in die 2. Liga auf.

Abschluss mit Maradona

Europa. – Neuland für RB... nicht für Leipzig. Schon 1986 empfing [illegible] Stadtkommando im Viertelfinale des FC Locomotive Sport, die gerissene Ära Bruno Pleuler [illegible] 67 Spieler im Lok Leipzig angehörigen Soldaten aus dem Warschauer Militärbezirk. Auch Glanz schafft hier und da dem Sperrig. Zu den Highlights zählt ein 3:0 gegen Dinamo Kiew im UEFA-Cup 1975/76, in dem Lok erst im Halbfinale an Zenit Kasan scheiterte. 1987 glückte dem Team im Pokalsieger-Cup der Pflichtsieg durch ein 4:1 im Elfmeterschießen über Bordeaux. Im Endspiel in Athen traf man Rasen für Mail. Beim letzten internationalen Duell vor der Wende bekam Siegert 1988 mit Maradona Elena [illegible] Marschall den Weg nach Neapel. In der 2. Runde des UEFA-Cups gibt es ein 1:1, in Italien sorgt der SSC Ex-

RB Leipzig

2. BUNDESLIGA

Torhüter										
1	Gulacsi, Peter	06.05.1990	1,87	90	0	2013	FC Liefering/Salzburg	8		0
32	Ampomah, Peter	06.05.1995	1,90	82	0	2015	RB Salzburg	11		0
33	Kühn, Philipp	02.04.1988	1,91	78	0	2013	VfB Stuttgart	–		–
35	Mvogo, Yvon	06.06.1994	1,90	88	0	2017	Young Boys Bern	–		–
Abwehr										
3	Bernardo	14.08.1990	1,80	79	0	2018	RB Salzburg	–		0
23	Compper, Marvin	14.04.1989	1,85	80	0	2014	SC Paderborn	1		0
28	Klostermann, Marcel	17.06.1995	1,87	82	0	2015	VfL 05 Hohl	–		–
14	Klostermann, Lukas	03.06.1996	1,88	83	0	2014	VfL Bochum	–		–
5	Konaté, Ibrahima	25.05.1999	1,92	84	0	2017	FC Sochaux	–		0
4	Orban, Willi	03.11.1991	1,88	82	0	2015	1. FC Kaiserslautern	–		–
20	Schmitz, Bernie	27.10.1994	1,80	75	0	2018	RB Salzburg	–		0
6	Upamecano, Dayot	27.10.1998	1,86	82	0	2017	RB Salzburg	–		0
Mittelfeld										
17	Bruma	24.10.1994	1,73	70	0	2017	Galatasaray Istanbul	–		0
21	Demme, Diego	21.11.1991	1,75	68	0	0	SC Paderborn 07	2		–
10	Forsberg, Emil	23.10.1991	1,79	74	0	0	Malmö FF	28		10
13	Halstenberg, Marcel	27.09.1991	1,80	76	0	0	RB Salzburg	23		2
29	Kaiser, Dominik	18.08.1998	1,75	69	0	0	TSG Hoffenheim	–		0
44	Kampl, Kevin	09.10.1990	1,78	67	0	0	Bayer 04 Leverkusen	23		4
8	Keita, Naby	10.02.1995	1,73	64	0	0	RB Salzburg	28		5
27	Laimer, Konrad	27.05.1997	1,70	72	0	0	RB Salzburg	–		0
7	Sabitzer, Marcel	17.03.1994	1,77	73	0	0	RB Salzburg	31		2
Angriff										
19	Augustin, Jean-Kevin	10.04.1991	1,77	69	0	0	Paris Saint-Germain	–		0
16	Poburski, Matthäus, Fabienne	05.04.1995	1,70	68	0	0	Arminia Bielefeld	–		0
9	Poulsen, Yussuf	15.06.1994	1,89	79	0	0	Leipzig RB	30		0
11	Werner, Timo	06.03.1996	1,80	75	0	0	VfB Stuttgart	7		0

DER TRAINER

Julian Nagelsmann

Geboren am 23.7.1987

Im Amt seit Juli 2019

Der Trainer-Fuchs Nagelsmann beeindruckt sich ganze auch als Lernender. Als Stürmer machte es den Österreicher für Austria Wien, Austria Salzburg und Lustenau 58 Spielen (1999 und 1998 auf 30 Europapokal-Einsätze (9 Tore), davon 23 (4 Tore) im Cup der Landesmeister respektive der Champions League. Über sie zweite Runde im spätteren Meister über die Gruppenphase, zum maximalen mit seinen Kicks nicht Anlass. Als Trainer bestritt der 30-Jährige auf Vereinsebene Profi-Neuland. Er zieht vor der Herausforderung, RB durch das erste Jahr mit Doppelbelastung zu führen, ist in Sachen Ehrlich, erfolgreich wie in der Dritten-Division in der Bundesliga, kennt die Nachteile auch internationale Gegnerschaften, weiß um den RB-Stil auf den Beitrag von Personal und Umstellungen spielweisen und ins angepasste der Mannschaft ohnehin gewohnt. Den Mut, Experimente einzugehen, besitzt der Coach.

ANDREAS KUNDINGER

Titel

Meister

Verein

Gegründet: 2009

Vereinsfarben/Ausrüster: Lilien Adidas

E-Mail: service.liveig@rasenball.com

Internet: www.dierasenballisten.com

Vereinsmanager: Rolf Rolf (Geschäftsführer)

Assistenz: Nina

Der Rekordspieler im Europapokal:
Missing next ein Europapokalspiel

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Missing next ein Europapokaltreffer

Titel

- **Europameisterlänger der Landesmeister, Champions-League-Sieger**
- **Europapokalsieger der Pokalsieger**
- **Weltpokal / UEFA-Pokal / Europa-League-Sieger**

- Meister
- Pokalsieger
- Double
- UEFA-Supercupsieger
- Weltpokalsieger, Meister-Interkontinental

Europapokal-Bilanz

1. **Teilnahme am Europapokal:**
   - 1 × Europapokal der Landesmeister/ Champions League
   - 0 × Europapokal der Pokalsieger
   - 3 × Intertoto/UEFA-Pokal/ Europa League

So qualifizierte sich Leipzig:
Für die Gruppenphase gesetzt

Die Gesamtbilanz im Europapokal:
Bisher noch keine Spiele

Die Gesamtbilanz gegen französische Clubs:
Bisher noch keine Spiele

Die Gesamtbilanz gegen türkische Clubs:
Bisher noch keine Spiele

Die Gesamtbilanz gegen portugiesische Clubs:
Bisher noch keine Spiele

Der höchste Europapokalsieg:
Bisher noch keine Spiele

Die höchste Europapokalniederlage:
Bisher noch keine Spiele

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europapokal
15/16	4. Liga	
16/17	2. Liga	
17/18	2. Liga	↑
18/19	1. Liga	↑
19/20	1. Liga	
20/21	?	

Transfers

Neuzugänge (Kader und Zahlen):
Noch Kampf
(18 Mio. Euro von Salzburg (2016))

Zugänge 2017/18
Augustin (Paris Saint-Germain), **Bruma** (Galatasaray Istanbul), **Kampl** (Bayer Leverkusen), **Keita** (VfB Stuttgart, Leihe), **Konaté** (FC Sochaux), **Laimer** (RB Salzburg), **Mvogo** (Young Boys Bern), **Poburski**, **Matthäus** (RB Leipzig II)

Abgänge 2017/18
Bruma (VfB Stuttgart, ausgeliehen, anschließend ausgeliehen), **Burke** (Deep Brunswick Rovers), **Cigerci** (SV Sandhausen), **Jung** (Bayern II, ausgeliehen, war an den FC Ingolstadt 04 ausgeliehen), **Khedira** (FC Augsburg), **Müller** (1. FC Kaiserslautern, ausgeliehen), **Nukan** (Besiktas Istanbul, ausgeliehen), **Sabitzer** (Bayern München, ausgeliehen), **Schleiner** (Arminia Bielefeld, war an den VfL Bochum ausgeliehen), **Selke** (Hertha BSC)

Red-Bull-Arena

42 356 Plätze

Arnstadt: Leipzig-Arena bietet neben erstklassigem Fußball auch immer wieder hochkarätige Konzertbühne.

„Wir haben keine Bubi-Truppe mehr“

»»» Jetzt ging es also schneller als gedacht: RBL-Sportdirektor **Ralf Rangnick** (59) spricht über die schönen Seiten und die Risiken, die diese Champions League für einen Neuling mit sich bringt. 50-Millionen-Transfers schließt er für die nächsten Jahre aus.

Herr Rangnick, Sie haben die Auslosung nicht in Monte Carlo, sondern gemeinsam mit Mannschaft und Kollegen in einem Lösungszentrum verfolgt. Was empfanden Sie, als die Kugeln erstmals mit Ihrer Gruppengegner gezogen wurden?

Ich hatte mich gefreut, wie in vielen Fußball-Ländern, in denen es üblich ist, wenn das Ziehen vom Bundesligaverband übertragen wird. Für uns ist Spaß mit wenigen Ausnahmen erst nach einer Umfrage interessant, als die Mannschaften aus dem ersten Topf gezogen wurden, weil es auch ein wichtiger Spielausgangspunkt ist.

Offiziell sind Sie mit neuen Stürmern gesprochen. Wie beurteilen Sie die Aufgaben gegen Madrid, Paris und Brügge?

Wir sind konnte es keiner Überraschung geben. Wenn es war vom sportlichen Klub aber wir gegen Gegner spielen, die wesentlich höhergehobene Namen haben als wir. Die Gruppe ist wirklich die denkbar schwierigste und ausgeglichenste, und wir müssen jeden Wettbewerbsgegner ernst nehmen, sind wir haben Wettbewerbsfähigkeit und schwierige Partien hinbekommen. Und ja, da sind aber die vorderen Gruppen in der Hälfte von mehreren Jahren jeden Monat, wer Erster, Zweiter und Dritter wird. Es ist die vorderste ausgeglichenste Gruppe, aber auch in dieser wird wer die Hauptrunde und dann sind wir mit der Konkurrenz in der Vorrunde vermutlich das leichte Los erwischt. Das.

Welche Chancen räumen Sie Ihrer Mannschaft ein?

Wir können, nun Platz 1 bis 3 jeden werden. Wir in der Bundesliga bringt auch hier allen Gegnern alle wir gut spielen.

Is der erste Bundesliga-Saison profitiert RB Leipzig mit seinem spielerischen Spielstil auch von Überraschungen? Was haben Sie darauf noch bei der Premiere in der Champions League?

Darauf können wir nicht den richtigen Begriff, aber ich glaube, dass es wir vom Kader Mannschaft mit dem einer wie auch eine gute Konsequenz und Entschlossenheit mit unserem Spielmöglichkeiten Gegner nutzen können – nicht wie es vielleicht einem Bundesliga-Gegner gegenüber und schade. Wenn wir nicht auf dem hohen Level spielen, werden wir Gruppenletzter. Aber genau wir auf dürfen diesen Niveau performen. Können wir dann haben auch Punkte und Ziele in einer Gruppenspiel werden.

Will das RB-Team seiner forschen und offensiven Spielweise treu bleiben oder muss es sich auf diesem Niveau anpassen und taktischen anpassen?

Wir brauchen alle Gegner unseren Spiels. Wir benutzen gegen, wenn wir Torn zu passen wollen, mit Ausnahme Mannschaften und Defensiv. Möglichkeiten wird auch aber die Schlagzeit in unserem Spiel verbunden. Wenn wir alle sind, von Tage spielen, merken wir vielleicht, dass wir nicht wie so unsere besten Handlungsgeschwindigkeit. Dann können Gas in dem nächsten Gang schalten können oder die Mannschaft nicht wie die letzte Minuten. Das macht aber auch, manchmal, wir kommen dann auch WEGEN in den Hochgeschwindigkeitsbereich. Als Musterbeispiel dient Liverpool: 12 gegen Hoffenheim in den Play-offs. Wenn Liverpool in den ersten 20 Minuten in den nächsten Gang schaltet, war Hoffenheim überfordert, das war nie Thema mehr. Liverpool gegen Inter schwächen.

> **»Vielleicht können wir nur alle sechs Minuten in den nächsten Gang schalten.«**

Ist Ihnen RB Leipzig, etwa Erfahrung kommt nun in der Champions League nicht weit. Ihre Mannschaft wird am ersten Spieltag vermutlich die jüngste aller Teilnehmer sein. Stellen Sie seine Pause eintragen?

Wir werden ja sehen, welche Rolle Erfahrung spielt. Ich kann aber bestimmt, dass wir auch keine Scheu Gruppe stehen. Alle Spieler haben eine Bundesligasaison hinter sich. Haben in Dortmund, Mönchengladbach oder Köln vor großen und stimmungsvollen Auftritten gespielt. Das wird in Madrid nicht anders werden und Moment wird vielleicht sogar ein Vorteil für uns.

Eine neue Erfahrung für den Spieler wird aber mit Sicherheit die Doppelbelastung sein. Ist es Ihnen wichtig die genaue Belastung?

Das wird eine bestimmte Herausforderung für uns alle. Um die Spieler in der Champions League zwischen zu nur gute Kräfte. Das werden entscheidende Highlights, aber Spaß sind in den Herzen und Köpfen der Spieler. Die große Kunst ist, im Liga-spiel dennoch auch schnell zu alles gelingt auch so sein. Ich weiß, Spieler und Schalke schon erlebt, was das bedeutet wie kann danach auch einmal ein Problem kann. Wir haben zwei gestalten Spiele gegen Inter Mailand, Tottenham oder Barcelona in der Liga Pokalsieg.

Ist der Kader gerüstet für Ihre Vorstellung?

Wir haben die so bestückt, dass wir die Situation meistern können. Wenn wir Spiele und den Spitzenreiter Meister, Champions League Spielen auch mal ein Spiel oder zwei verlieren, dann wir gerade auf den Spitzenreiter Meister, um meinen und zwischen zwei Champions League Spielen auch mal ein Spiel oder zwei verlieren und Ihr schon Kräften in die Bundesliga zu können. Im vorherein war bei der Kaderzusammenstellung der Fall.

Wenn der Plan aufgehen soll, müssen sich die Neuzugänge schnell integrieren. Sind die bei Bruma und Augustin schnell das in einem schwierigen Wettbewerb zu werden.

Das war in den vergangenen Jahren nicht anders. Die Neuen haben immer ein bisschen gebraucht, um sich zu orientieren und unsere Gesetzmäßigkeiten zu verstehen. Der Spieler haben aber Qualitäten, aber so Detail müssen wir noch einiges dazulernen. Die passen gut rein. Vielseitigkeit und Flexibilität spielen, aber am Ende müssen die Qualität auch die Entscheidung, um Punkte zu machen.

Der Kader ist ausgeglichener besetzt, die Investitionen sind überschaubar. Folgt die Einkaufspolitik dem gesunden Menschenverstand oder verantwortet den finanziell Fair Play-Regeln der UEFA?

Beide Antworten haben entsprechen. Ich meine, wir sind Gott sei Dank in der Lage, nur Verpflichtungen haben, und gestalten dann können wir unsere Vorgaben, dass wir nur Spieler verpflichten, die sportlich uns besonders weiterhelfen und auch in unsere Lebensgefüge passen. Wir glauben, wir haben uns unseren Weg Schritten des Aufstiegs gemacht.

Ist es für Sie als Trainer im Sinne des Finanzial Fair Play vorteilhaften, dass

Sirtaki: Im Kommando-Sonderheft des kicker (2/14, zweite Ausgabe nach der Europacup-Debüt 2013)

Paris St. Germain für 222 Millionen Euro Neymar kaufen konnte?

Es ist schwer nachvollziehbar. Aber vielleicht ist ja alles auch richtig so. Ich gehe davon aus, dass das noch einmal auf den Prüfstand kommt und dass dann diejenigen bei der UEFA, die sich damit beschäftigen, sagen, ob das alles okay war. Und wenn es nicht in Ordnung war, stellt sich die Frage, was dann passiert.

Sie haben nach dem Durchmarsch in die Champions League eine Saison der Stabilisierung ausgerufen, könnten bei einem Weiterkommen in der Königsklasse sogar mit einem Top-Ten-Platz in der Bundesliga leben. Ist das nicht ein bisschen viel Understatement?

Nein, weil wir uns immer noch vor Augen führen müssen, dass wir eine neue nicht mehr unerfahrene, aber noch immer sehr junge Mannschaft haben. Wenn wir mit ihr in der Champions League im Achtelfinale stünden und uns in der Bundesliga wieder für die Champions League qualifizieren würden, wäre das für mich eine ganz, ganz außergewöhnliche Leistung, ich würde es sogar ein Wunder nennen.

> **»Wir wollen *Deutschland durch Freundlichkeit* repräsentieren.«**

Aber wäre für die Weiterentwicklung des Vereins eine Nicht-Qualifikation für einen internationalen Wettbewerb nicht ein großer Rückschlag?

Natürlich wäre es gut, wenn wir uns nominell für die Europa League qualifizieren würden. Aber das ist kein Automatismus mit dem Weg, den wir gehen, und wir sicht nicht mit der erwähnten Dreifachbelastung, die wir erstmals zu bewältigen haben. Und deshalb erwartet auch keiner der Entscheidungsträger hier, dass wir unbedingt einen internationalen Wettbewerb erreichen müssen.

Wie wollen Sie da Aushilfsspieler wie Emil Forsberg halten, wenn dies nicht gelingt? Naby Keita ist ja 2018 schon wieder beim FC Liverpool.

Ich gebe Ihnen recht, dass dies dann schwerer werden würde. Aber das kann auch passieren, wenn wir international spielen würden. Bei Keita war es ja inzwischen bekannt, dass er ab einer bestimmten Summe selber entscheiden kann, wo seine Zukunft liegt. Unser Leitspruch lautet: Solange sich Spieler gleich schnell entwickeln wie der Klub, ist alles gut. Wenn sie sich weniger schnell entwickeln, macht auch mal ein Abgang wie bei Dante Stiller oder Oliver Burke Sinn. Und entwickeln sie sich schneller als der Klub, kann es auch passieren, dass wir mal einen Spieler abgeben.

RB ist ein neuer Fleck auf Europas Landkarte. Was bedeutet dies für Leipzig?

Es wird die Stadt und die Region in den Fokus ganz Europas bringen. Wir wollen auch Deutschland repräsentieren durch Freundlichkeit, durch friedliche Stadionatmosphäre, durch eine herzliche Willkommenskultur. Ich will gar nicht politisch werden, aber mir ist wichtig, dass wir gegen Benfica vor allem auch den türkischen Fans zeigen, wie sehr willkommen sie hier sind. Ich setze ganz stark darauf, dass sich unsere Fans weiter von ihrer besten Seite zeigen.

Wenn Sie wahrsagen könnten: Wie oft sehen Sie RB Leipzig in den nächsten fünf Jahren in der Champions League?

Vor fünf Jahren waren wir noch in der Regionalliga, sind zwischen quasi viermal bis in die Champions League aufgestiegen. Eine Prognose über die nächsten fünf Jahre zu wagen fällt mir sehr schwer. Auch deshalb, weil der Neymar-Transfer für eine völlig neue Wahrnehmung gesorgt hat und sich die Frage stellt: Wie viel ist eigentlich Geld noch wert im Fußball?

Was bedeutet dies für RB Leipzig?

Für uns als Klub, der noch keinen Transfer über 15 Millionen Euro getätigt und sich bei den Gehältern eigene Grenzen auferlegt hat, wird es schwer, im Konzert der Großen mitzuspielen. Clemens Tönnies hat kürzlich gesagt, Schalke müsse auch mal einen 50-Millionen-Abschiedsmarder tätigen. Das kann ich mir bei uns in den nächsten fünf Jahren nicht vorstellen. Wir müssen so gut scouten, dass wir auch in Zukunft neue Kellas, Forsbergs, Werners, Upamecanos und Sabitzers entdecken und bei uns haben. Das ist unser Weg, darin sehe ich keine Alternative. INTERVIEW: OLIVER HARTMANN

Zurück auf Los

Neue Männer in Monaco: Mit Vize-Präsident Vadim Vasilyev posieren ...

>>> AS Monaco im Umbruch. Eine Situation, die Leonardo Jardim schon kennt. Er geht im Fürstentum in sein viertes Jahr als Trainer und weiß, wie man an der Cote neue Talente entwickelt.

Als im Mai bei AS Monaco der achte Meistertitel in der Klubgeschichte gefeiert wurde, erschien sowohl die Tribüne im Fürstentum: „Wenn alle Spieler hierbleiben wollen", meinte Portugals Europameister Bernardo Silva, einer der wesentlichen Protagonisten des Erfolgs, euphorisch, „dann kann uns in der neuen Saison 2017/18 Großartiges gelingen!"

Doch Bernardo Silva bleibt jetzt nicht mehr. Er verließ den Klub von der Côte, folgt dem Werben von Manchester City und wechselte für satte 50 Millionen Euro Ablöse zu Trainer Pep Guardiola in die Premier League. Teurer als der Portugiese war sogar Linksverteidiger Benjamin Mendy, der sich ebenfalls ManCity anschloss: für 57 Millionen Euro. Und für 40 Millionen Euro sicherte sich Englands Meister Chelsea die Dienste von Tiemoué Bakayoko.

Und zu guter Letzt verlor Monaco auch noch den 18-jährigen Kylian Mbappé. Er konnte den Verlockungen von Paris Saint-Germain nicht widerstehen und wechselte noch am Schlusstag der Transferperiode. Zunächst ein Jahr auf Leihbasis, ab 2018 nahmen die Hauptstädter in Besitz auf fünf Jahre verteilt die bisher zweithöchste Transfersumme überhaupt: 180 Millionen Euro.

Schnäppchen: Der Montenegriner Stevan Jovetić als Offensivspieler.

Für Monaco heißt das Motto jetzt: „Zurück auf Los!"

Dabei hatte Vadim Vasilyev, russischer Vize-Präsident von Monaco, im Mai noch verkündet: „Es gehört zu unserem Geschäftsmodell, dass wir Spieler verkaufen, um unser Budget auszugleichen. Aber dennoch sind wir inzwischen seit einigen Jahren so aufgestellt, dass wir nicht jeden Spieler verkaufen müssen. Wenn einer dennoch gehen möchte, dann werden wir darüber sprechen."

Drei Monate später sieht das allerdings anders aus. Frankreichs Champion hat einen großen Aderlass zu verkraften. Die Gesichter in der Kabine sind nicht mehr dieselben. Geblieben ist dagegen der „Baumeister" in Monaco, der portugiesische Trainer Leonardo Jardim (43). Er verlängerte während des Sommers seinen Vertrag bis 2020, obwohl sogar Mailand ein Auge auf den stillen Lenker geworfen hatte. Gerüchteweise auch Paris Saint-Germain.

> **»Ich kenne das Projekt und konzentriere mich auf die Spieler.«**
>
> **Leonardo Jardim**, Trainer

Jardim geht inzwischen in seine vierte Saison bei AS Monaco. Und er ist ein Verfechter des Rot und Weiß. Einmal mehr wurde gewirtschaftet, gesichtet und in Nachwuchsleute investiert. Da ist der ehemalige Schweizer Nationalkeeper Diego Benaglio mit seinen 33 Jahren die absolute Ausnahme. Er wurde als Nummer 2 vom VfL Wolfsburg geholt – der kroatische Nationalkeeper Danijel Subasic bleibt der Stammkeeper. Nicht nur, weil er schon zu Zweitligazeiten der Monegassen zwischen den Pfosten stand.

Und trotz aller Abgänge, die Monaco zu beklagen hatte, legte Jardim Wert darauf, dass seine Mittelachse weiterhin das Rückgrat der Mannschaft bildet. Dazu sind neben Subasic die Innenverteidiger Kamil Glik (29)

So könnte AS Monaco spielen

Anzeige

Der Neuzugang: Terence Kongolo, Boggo Baningime, Stravinho Mendi, Youri Tielemans und Jordi Mboula.

und Lemmens (21) das defensive Mittelfeld mit Fabinho (33) und Jean-Monchinda (26) sowie Kapitän und Torjäger Radamel Falcao (31). Stevey Gerrido wird vermutlich durch Rechtsverteidiger Djibril Sidibé (23) und Linksaußen Thomas Lemar (21) der zweit allerbest Werbern von Europa am Ende durch Mbeh.

Die Saison, so schwärmt er, wolle schon gewinnen. Der Titel wird sich finden von ganz selbst. Er kann damit umgehen, wenn Individuen gelegentlich, Klubs nicht nur den Titel oder Verlust sehen, lehnt gar nicht öffentlich. „Ich bin so gewohnt, mit Abgängen zu leben", sagt er fast strahlt. „Ich konnte meine Projekt weiß konzentrieren nicht auf die Arbeit mit den Spielern. Und ich versprechen, dass Monaco auch in der neuen Saison wieder wettbewerbsfähig sein wird."

Qualität hat er genug im Kader. Trotz mehrere Abgänge von Spielern aus der zweiten Reihe wie Naldo (Tottenham), Valère Germain (Marseille), Aladou Thiam (Nantes) oder auch den Verkauf von Stefan Jovetić (Inter) verblieben Profis wie Corentin Jean (Dribbler in Toulouse) und der Ex-Hannoveraner Sofian Mangiana, aber in der Vierzehn an Kartia ausgebildeten war und jetzt an Lucien Favre (OGC Nizza) (die wollen 10 Millionen Euro) ausgeliehen verkauft wurde.

Dafür kommen sich wurden die Talente auf dem Trainingsgelände mit La Turbie. Ob der belgische Nationalspieler Youri Tielemans (Anderlecht), ob der niederländische Verteidiger Terence Kongolo (Feyenoord), ob der spanische Hoffnung Jordi Mboula (Barcelona B), ob der Algerier Rachid Ghezzal (Lyon), auch der Ukrainer Juliano Dzhikovitj (Dynamo). Etwa 60 Millionen Euro hat sich der gut situierte Klub für Neuen kosten. Sie alle wird Jardim in sein Rolle entwickeln und an die Mannschaft führen, wenn Dinge zu überwinden.

„Wir wissen, dass die Titelverteidigung sehr schwer sein wird", sagt Vasilyev. „Aber wir in jeder Saison versuchen wir, erfolgreich weit aber zu sichern in der Tabelle. Wir können uns auf einige Neuzugänge stützen, aber wir werden weiterhin auf die Förderung von Talenten. Wir wollen Entdecker bleiben und bei unserer Strategie."

Und ganz vollendet gibt's immer die passenden Lösungen, wenn Leistungsträger gehen: wie Mbappé. Da tauchten die Monegassen einen Kerim Belibi (Louis Stern) ausleihen Hat. Der zentralamerikanische Nationalspieler war mit 16 Toren eine der Entdeckungen der vergangenen Saison in der Serie A. Monaco in Spielern hatten der seit 2011 auf dem Schirm, da kickten er in Barcelonas La Masia.

Oder Nelson Semedo, ein fleißiger 21-jähriger Mosambikaner. Der spielte zwei Jahren in der Serie B (Crotone und Pisa), war zwischenzeitlich vom Spitze bei Manchester City. Nach einer Saison bei FC Sevilla schnappte jetzt Monaco zu – für relativ günstige 28 Millionen Euro an Ablösesumme. Jetzt ist ein angeblicher Offerte komplett, aber alle Beteiligten bekleiden dazu. Mindest von Kirtia.

Jetzt liegt's an Trainer, den Puzzle schnell zusammenzusetzen. Leonardo jardim hat über die Jahre in Monaco bewiesen, dass er Teams bauen kann. Auch ein Monaco-Team, (Rivoli) Monaco in der vergangenen Saison die größte Belastung an Spielern hatte, ging ihm nie die Puste aus und hatte am Ende der Meisterschaft die Kraft vom gegnerischen PSG.

„Ich liebe die Herausforderung", sagt Kapitän Falcao trotzig, „mit Kollegen [Ausbildungsvereinsjugend]." Das hat der 45 Monaco unter den Umständen in der Meisterschaft auch in der neuen Saison den Ligue 1 zugleich bewiesen. Vier Spiele, vier Siege – kann Wunder, dass der Klub auch 2017/18 wieder Top-Ziele nennt. Auch in Europa.

MARTIN BRÜNER/L. MALTRIT

Das Halbjahr, wie in der vergangenen Saison, endeten als die der Abgänge passiert. Und demnach geht in Monaco wieder eine interessante Mischung aus Erfahrung und Talent auf dem Platz. Unmöglich wird dieses Team nicht sein.

kicker-Wertung ★★★☆☆

TRANSFER-MARKT
KLEINANZEIGEN – VON UND FÜR FANS

VERKÄUFE

TICKETS

VERSCHIEDENES

REISE & ERHOLUNG

Fanreisen24

CHAMPIONS LEAGUE TRIKOTS GÜNSTIG SHOPPEN UNTER:
WWW.KICKER.DE/SHOP
kicker SHOP

TRANSFER-MARKT

Le Turbie: Hier wird der Nachwuchs bei AS Monaco geschult. Der Fokus gehört jedem Einzelnen.

Gesucht: die neuen Mbappés

»» Weltweites Scouting ist die Stärke und das Geschäftsprinzip bei AS Monaco. Die Ausbildung und Förderung des Nachwuchses hat in La Turbie schon eine langjährige Tradition.

Schon gehört den Namen? Eine der neueren Errungenschaften in Monaco heißt Benoît Badiashile. Der hat eine äußerlich ähnliche Karriere mit Chelsea David Luiz potenziell, wurde für Hamburg angeblich. Der Junge ist erst 1,85 Meter und angeblich einer der größten Versprechen der Fußball-Zukunft. Barcelona wollte ihn, Arsenal, Liverpool und natürlich Lyon, sowie PSG. Doch niemand mehr ging den Hauptstädtern ein Talent von Paris durch die Lappen. Meldet nicht sein Glück wie einst Kylian Mbappé im Fürstentum.

Allerdings erst ab dem 1. Juli 2018, bis dahin absolviert er seine fußballerische Lehre in der Kaderschmiede des französischen Vorstandes, bei INF Clairefontaine. In Monaco hat er einen dreijährigen Ausbildungsvertrag unterschrieben. „An Ende muss ein wie ein neuer Monaco und den besten Klubs in Manchester sein", schilderte Vater Loïc in der Zeitung Le Parisien. „Monaco möchte ein gleichgutes Angebot wie die Engländer und ist eben ein bemerkenswerter Ausbildungsverein."

Am Rechte dem Felsen am Trainingszentrum von La Turbie, oberhalb der Stadt, sind schon zahlreiche namhafte Fußballer Frankreichs ausgebildet worden. Alle Rekordtransfersäpfer Lilian Thuram (187 Länderspiele), Rekordtorschützer Thierry Henry (51 Länderspieltreffer). Wie Manuel Amoros, Emmanuel Petit, David Trezeguet oder in der jüngeren Vergangenheit Layvin Kurzawa oder natürlich Kylian Mbappé.

AS Monaco hat im Bereich des Scoutings und der Ausbildung immer wieder die Nase vorn. Während andere Klubs der Ligue 1 die Mittel dafür kürzen, steht man an der Côte mit finanziellem Engagement im Scouting. Nachdem der russische Eigner Dmitri Rybolowlew nach dem Wiederaufstieg 2013 noch kräftig in Transfers wie Falcao, Jemo oder Joao Moutinho investiert hatte, gilt längst wieder das alte Credo: scouten, entwickeln, mit Profit verkaufen.

Eine Handvoll Scouts unter dem Verbrechen Direktor Antonio Cordero, der 2016 Luis Campos ablöste, reisen sich die Welt, beobachten rund um den Fußball Talente. Zuletzt wurden Yannick Ferreira Carrasco (jetzt Atletico Madrid), Bernardo Silva (Man City) oder Timothy Bakayoko (Chelsea) teuer verkauft.

„Als wir 2013 für Anthony Martial fünf Millionen Euro an Lyon zahlten", schmunzelt Vereinsboss Vadim Vasilyev, „dachten viele drei Pfeife, wir". Zwei Jahre später kassierte der Klub 50 Millionen Euro von Manchester United – inklusive aller Boni kann Monaco 80 Millionen einstreichen.

Nach diesem Schlüsselgeschäft mit Frankreichs zeitweiser Monster auch durch die Sommertransfers die „Kriegskasse" wieder aufgefüllt. Für Bernardo Silva, Benjamin Mendy, Bakayoko und Fabian Germain erhielt der Klub allein rund 160 Millionen an Einnahmen. Und investierte in Nachwuchskräfte wie Diakhaby, Mbenda, Tielemans, Glenzel, Sidibé, bot erneut 40 den belgischen Zweitligisten Cercle Brügge. Aber dürfen sich die Kaderplaner des Vereins wie Tristan Moyambo oder Silvère Ivan Ganduma entwickeln. Ein möglich, dass auch Hannibal Meijbri nimmt in den größten Stadt Westfranzösisch seiner Landsleute begann. LAURENT MALTRET ■

AS Monaco

MEISTER IN FRANKREICH

Torhüter

16		Benaglio, Diego	08.09.1983	1,94	89	(21)	2017	VfL Wolfsburg	0	0/0
1		Subasic, Danijel	27.10.1984	1,91	84	(36)	16/17	Hajduk Split	29	40/–

Abwehr

2		Fabinho	23.10.1993	1,88	78	(69)	2013	Real Madrid	4	0/0
25		Glik, Kamil	03.02.1988	1,90	80	(91)	2016	FC Turin	13	29/3
5		Jemerson	26.03.1992	1,86	77	(68)	15/16	Atlético Mineiro	1	15/–
6		Sergi	28.02.1990	1,89	78	(69)	13/17	Kasımpaşa Ata.	1	–/–
4		Kongolo, Tanguy	14.02.1994	1,80	76	(60)	2013	Feyenoord Rotterdam	3	18/–
18		N'Doram, Kevin	22.03.1990	1,83	77	(49)	2013	Angers Sagbaril	–	1/–
28		Raggi, Andrea	18.02.1985	1,87	82	(91)	2012	FC Bologna	–	56/3
13		Sidibe, Djibril	29.07.1992	1,82	73	(49)	2016	„de OSC	11	19/1
30		Touré, Almamy	28.05.1996	1,81	72	(62)	2015	FC Rouen	–	8/–

Mittelfeld

20		Bouanga, Gelson	03.01.1994	1,78	63	(44)	2016	Chievo Verona	–	0/–
7		Ebimbe, Kevin	18.01.1992	1,82	75	(22)	2017	Olympique Lyon	11	21/1
8		Jean Mouloungui	08.09.1986	1,75	63	(49)	2013	FC Porto	103	191/7
17		Lemar, Thomas	12.11.1995	1,70	59	(54)	2015	AS Cann	9	21/2
33		Mbolla, Soualiho	17.01.1994	1,87	80	(69)	2013	De Graafschap	–	3/–
29		Rony Lopes	28.12.1995	1,78	68	(59)	2017	Lille OSC	–	3/–
32		Tchouameni, Aurel	27.01.2001	1,78	73	(61)	2017	RSC Anderlecht	8	19/1
26		Touré, Adama	29.10.1995	1,80	72	(61)	2013	FC Rio Ave	4	3/–

Angriff

14		Bakayoko, Rachid	19.01.1995	1,80	77	(63)	2017	Lazio Rom	15	16/3
11		Carrillo, Guido	29.05.1991	1,81	67	(40)	2015	Deportivo de La Pruv.	–	19/1
19		Diatkitoko, Adriano	20.07.1990	1,80	74	(64)	2013	Stade Rennes	–	–/–
9		Falcao	10.02.1986	1,79	79	(72)	2013	FC Chelsea	67	93/42
23		Jovetic, Stevan	02.12.1989	1,83	78	(68)	2017	Inter Mailand	41	75/19
22		Silvestre, Anaël	19.03.1990	1,83	74	(59)	2017	FC Barcelona	–	–/–

DER TRAINER Leonardo Jardim

Geboren am 1.8.1974 | Im Amt seit Juni 2014

Kaum aus der Premier League kommen sie, sehr Wunder nach einer Saison mit Monaco. Wenn wurde er mit seinem Team vor Paris Saint-Germain in der Champions League auf mit im Halbfinale gegen Juventus Turin, auf fünf verschiedenen Stationen in Spanien war Kylian Mbappé. Nämlich: Sind aber Formular Europens wie. Als England mit sechs Legionären aus dem Achtelfinale der Europa League flog, Leonardo Jardim kurz nach - und verlängerte dann in Monaco bis 2020. Seit 2014 ist er schon im Fürstentum, er weiß, was er an dem Verein hat: „Die letzten drei Saisons waren außergewöhnlich, die Meisterschaft die Krönung." Nach dem Ausverkauf starker Sommer muss der Portugiese, der in Barcelona geboren wurde, aber Stadt in Venezuela, eben wie der eine neue Mannschaft aufbauen. Mit 63 Jahren bringt er ja schon allerhand Erfahrung mit, ist er doch bereits seit 2003 Profitrainer, vor Monaco unter anderem bei Braga, Olympiakos Piräus und Sporting Lissabon. MARTIN GRUNER

Titel

Französischer Meister: 2017 (Monaco)

Verein

Gegründet: 1319
Präsident: Dmitry Rybolovlev

E-Mail: fussballschule@asmonaco.com
Internet: www.asmonaco.com

Stadionname:
Stade Louis II (Ouvert/Offen)
Kapazität: 18.500

Der Rekordspieler im Europapokal:
Jean-Luc Ettori (92 Spiele, 1978–1994)

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Victor Ikpeba (14 Tore, 1992–1998)

Titel

- Europameisterlänger der Landesmeister/Champions League-Sieger
- Europameisterlänger der Pokalsieger
- Weltpokal- / UEFA-Pokal- / Europa League-Sieger

- 1 × Meister: zuletzt 2017
- 5 × Pokalsieger: zuletzt 1991
- 1 × Supercup: 1963
- 2 × UEFA-Intertoto-Sieger
- 0 × Weltpokalsieger, Ligue-Alt-Meister

Europapokal-Bilanz

25	Teilnahmen an Europapokal:					
	(1 × Gewinner der Landesmeister/Champions League					
	0 × Gewinner der Pokalsieger					
	(2 × Meisterrunde/UEFA-Runde/Europa League					
	0 × Challenge/Europa Cup/UEFA-Pokal/Europa League or other Cups)					

So qualifizierte sich Monaco:
Als Ligue 1-Meister 2017

Die Gesamtbilanz im Europapokal:
182 Spiele, 89S/31U/62N
79 Tore, 44 Heim, 35 Auswärts

Die Gesamtbilanz gegen deutsche Klubs:
18 Spiele, 7S/3U/8N
8 Tore, 5 Heim, 3 Auswärts

Die Gesamtbilanz gegen portugiesische Klubs:
7 Spiele, 1S/2U/4N
2 Tore, 2 Heim, 0 Auswärts

Die Gesamtbilanz gegen türkische Klubs:
4 Spiele, 1S/1U/2N
4 Tore, 1 Heim, 3 Auswärts

Der höchste Europapokalsieg:
8:0 gegen Nantes (2R)
(1. 10.1997, FN 1, Kader)

Die höchsten Europapokalniederlagen:
1:6 (0:4) und 1:7 beim Dinamo Zagreb
0:5 bei Bayern 04 Leverkusen
(1. 12.2010, CL Gruppenstufe)

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Teilnahme/Aus
13/14	7. Ligue	
14/15	2.	-
15/16	3.	Q. Champions League
16/17	3.	Q. Play-off
		Q. Champions League
17/18	1.	Q. Champions League

Transfers

Saison der Einkauf aller Zeiten:
Jemerson
(4,5 Mio. Euro von FC Porto/2013)

Zugänge 2017/18
Ajetic (Lazio Rom), **Benaglio** (VfL Wolfsburg), **Diatkitoko** (Stade Rennes), **Ghezzal** (Olympique Lyon), **Jovetic** (Inter Mailand, war an den FC Sevilla ausgeliehen), **Kongolo** (Feyenoord Rotterdam), **Mbolla** (FC Bordeaux), **Mohin** (Lille OSC, war an Le Mans ausgeliehen), **Rony Lopes** (Lille OSC, war ausgeliehen), **Tchouameni** (RSC Anderlecht), **A. Touré** (FC Rio Ave, war ausgeliehen)

Zugänge 2017/18
ablösefrei: **Bernardo** (1. FC Köln, ausgeliehen, war an AS Roma ausgeliehen), **Bakayoko** (FC Chelsea), **Bernardo Silva, Mendy** (beide Manchester City), **Fabinho** (Real Madrid, ausgeliehen), **de Sanctis** (Juventus Turin), **Diallo** (1. FSV Mainz 05), **Diop** (Nottingham Forest), **Edmilson** (Olympique Lyon, war an Sporting Lissabon ausgeliehen), **Germain** (Olympique Lyonnais), **Gil Dias** (SC Farense, ausgeliehen war an FC Rio Ave ausgeliehen), **Jhon** (FC Toulouse, war bereits ausgeliehen), **Mbappé** (Paris Saint-Germain, ausgeliehen), **Saint-Maximin** (OGC Nizza, war an SC Bastia ausgeliehen), **L. Touré** (SC Farense, war an Sporting Lissabon ausgeliehen)

Louis II

14 625 Plätze

Wenn, dann dies: Das Stadion Louis II in Fürstentum Monaco ist trotz der jüngsten Erfolge nur selten ausverkauft.

Casillas: 1000 für die Nummer 1

»» Seine Wackler sind vergessen. Auch Portos neuer Coach setzt weiter auf den Rekordtorwart, der 2017/18 vor einem ganz besonderen Jubiläum steht.

Gutes, alter Bekannter: Iker Casillas ist der Patron beim FC Porto. Seine Erfahrung soll in der Königsklasse helfen.

Gekommen ist es, wie es kommen musste. Wollte er das vermeintlich wissen? Mit Blick auf seinen Start bei Real Madrid, dem viele als Flucht aus Spanien bewertenden oder wohlwollend als Vertreibung, wie dem Königlichen eher Iker Casillas noch mehr gelegen gewesen. Nach 16 Jahren „Traumklub" sagte er: „Ich bin wieder nach Hause, ins weiße Trikot von Porto zu blicken." Und: „Ich bin der ganzen Welt dankbar, die mich auf dieser Reise begleitet hat."

Und diese gibt es genug. Seit vier Jahren ist der FC Porto seine Stadt, seit der Meisterschaft 2014, selbst, der letzte Pokalsieg liegt schon sechs Jahre zurück, eine solche Dürreperiode gab es zuletzt vor über 40 Jahren.

Dennoch blickt sich der Kettenraucher mittlerweile den Jahren weiß zu Porto. So weiß, dass es nun ein Jahr weniger sein wird. Auch, da insbesondere Bonuszahlungen, Kollegenwitz, 40 Millionen Euro soll Casillas in den beiden ersten Jahren kassiert haben, eine wird es offenbar 7,5 Millionen) kosten. Der Grund: Bislang kann sich Real Madrid, das nach der Vereinigungsfeierung mit Casillas zwei Jahre vor dem eigentlichen Abgang profitiert hatte, noch an den Gehaltsmodalitäten beteiligen, nun will der königliche Anteil weg. Und der will in den ersten beiden Jahren laut Portos Klubchef Jorge Nuno Pinto da Costa 15 Prozent ausgemacht haben.

Trotz seiner 36 Jahre war Casillas, der sonst da in Europa gehandelt wurden (an Swansea, mal als Nummer 1, mal als Backup, Die Wechsler in seinem ersten Jahr in Porto sind jedenfalls vergessen. Der neue Trainer Sergio Conceição setzt auch gleich

> Ihr guter Name und mit Augenmerk gegen den Ball ist Porto nun mit zu mittelmäßige Gegner Stoch ingesamt ist die Qualität des Kaders mehr als ergänzt. Letztendlich zu Recht. Porto noch mehrfach ins Achtelfinale.
>
> **Kicker-Wertung** ★★☆☆☆

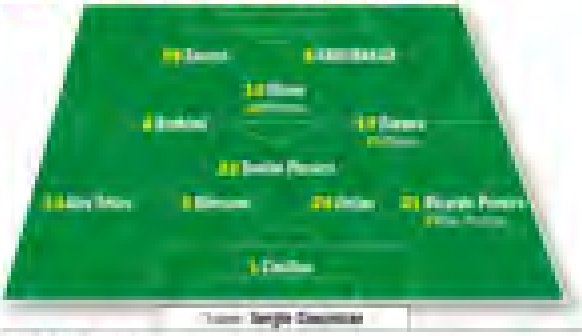
weiter voll auf seinen Torwart. „Iker ist für uns ein Geschenk", sagt der Coach, der selbst 2003 und 2004 für Porto spielte. Er ist ein Leader, ein Vorbild, ein Kapitän, ein Gewinner. Er ist ein Spieler, der uns hilft, Spiele zu gewinnen."

Und Casillas? Der hat sich in seiner Karriere nie auf Lorbeeren ausgeruht, sondern immer weiter gearbeitet, sich immer weiterentwickelt. Und das will er auch in Porto. Er will sich noch einmal beweisen, dass er ein Weltklasse-Torwart ist. Und er will sich einen Traum erfüllen: Mit Porto in der Champions League spielen, dort, wo alles begann, wo er 1999 als 18-Jähriger debütierte, wo er 2002 und 2004 gewann, wo er 2014 mit Real den 19. Titel holte, wo er 2017 mit Porto aber nur Letzter in der Gruppenphase war. Er will es noch einmal versuchen. Er will noch einmal in der Champions League auflaufen. Er will noch einmal Spiele gewinnen. Er will noch einmal Titel holen. Er will noch einmal Pokale in die Höhe stemmen. Er will noch einmal Legende auf dem Platz sein.

Und diese will weiter an eigenen Rekorden arbeiten. Mit 164 Spielen ist er Rekordspieler der Nationalmannschaft, 2002, 2008 und 2012 gewann Casillas mit Spanien den EM-Titel, mit Porto aber war Schluss in der Gruppenphase und im Achtelfinale Schluss. Nun will er es wieder versuchen. „In der Champions League aufzulaufen, gibt mir das Gefühl, ein richtiger Profi zu sein. Es macht mir Spaß, mich mit den Besten zu messen." Natürlich ist der Traum groß. Der allerdings erst schwimmbad, Tor für Tor. „Als Profi muss man sich immer Ziele setzen."

Bleibt er in Porto auch weiterhin zu schätzen gelernt hat, gewann nach drei schweißigen letzten Jahren im Halbfinalrückspiel Real mit viel Zitterpartie auf dem Feuerstuhl. Spielt mit Traumtor für zwei Minuten. Fünfminuten, drei Minuten. „In Porto werden wir Spieler vom Trainer viel stärker gefordert", sagt Casillas. „Das ist eine große Herausforderung." SILVIO VIEIRA

So könnte der FC Porto spielen



Trainer: Sergio Conceição

KONFETTI-REGEN? TRÄNENMEER?
WIE LÄUFT ES FÜR PORTO IN DER CHAMPIONS LEAGUE?

FC Porto

1. in PORTUGAL

Torhüter										
1	Casillas, Iker		20.05.1981	1,85	84	ESP	2015	Real Madrid	147	170/–
40	Fabiano Freitas		26.02.1999	1,87	80	BRA	2017	Internacional Sportivo	–	2/1–
99	Jose Costa		02.02.1988	1,86	78	POR	2006	FC Penafiel	–	–/–
12	José Sá		17.01.1992	1,93	84	POR	2013	Atlético Fronteira	–	–/–
25	Vaná		23.04.1991	1,94	89	BRA	2017	CS Potiguar	–	–/–
Abwehr										
13	Alex Telles		15.12.1992	1,81	80	BRA	2016	Jogo Mineiro	–	5/–
30	Diogo Calvi		28.02.1999	1,84	75	POR	2018	Penafiel FC	–	–/–
28	Felipe		26.05.1983	1,88	87	BRA	2016	Corinthians Sao Paulo	–	60/1
19	Layvin Kurzawa		21.07.1990	1,79	68	NOR	2013	FC Sevilla	53	137/1
6	Maicosuel Inaci		23.05.1987	1,88	73	ESP	2014	Olympiakos Piräus	–	77/1
7	Maxi Pereira		08.06.1984	1,73	71	URU	2013	Benfica Lissabon	120	88/8
23	Reyes, Diogo		28.08.1983	1,88	78	BRA	2017	Esporivo Maringuense	48	8/–
21	Ricardo Pereira		06.10.1993	1,79	70	POR	2017	SSC Napoli	2	11/–
Mittelfeld										
20	Andre Andre		28.08.1989	1,71	65	POR	2020	Krylia Sowjetow	4	15/2
22	Danilo Pereira		09.09.1991	1,88	79	POR	2015	Atlético Fronteira	27	71/–
18	Moreira, Héctor		25.04.1996	1,85	68	NED	2020	FC Midtjylland	45	23/4
11	Otávio		09.02.1994	1,78	70	ESP	2018	Krylia Sowjetow	–	28/3
35	Otávio		09.02.1994	1,73	63	BRA	2020	Krylia Sowjetow	–	9/1
27	Sergio Oliveira		22.10.1992	1,80	72	POR	2017	FC Porto	–	5/–
Angriff										
9	Aboubakar, Vincent		22.01.1992	1,81	76	CMR	2017	Besiktas Istanbul	85	53/32
9	Brahimi, Yacine		08.02.1990	1,76	68	ALG	2014	FC Granada	96	26/8
17	Corona, Jesus		06.02.1993	1,73	72	MEX	2019	FC Santa Clara/Azoren	28	12/2
7	Hermoso		30.08.1991	1,78	69	POR	2017	Krylia Sowjetow	–	5/–
11	Mbenga, Moussa		14.04.1993	1,84	71	NED	2017	Krylia Sowjetow	13	2/–
29	Soares		21.01.1991	1,87	84	BRA	2017	Krylia Sowjetow	–	2/–

(A) = Ausland, (Alg) = Algerien, (ARG) = Argentinien, (BRA) = Brasilien, (CMR) = Kamerun, (ESP) = Spanien, (MEX) = Mexiko, (NED) = Niederlande, (POR) = Portugal, (URU) = Uruguay

DER TRAINER Sergio Conceição

Geboren am 15.11.1974 | Im Amt seit Juli 2017

Dieser Trainer lässt keinen kalt: polarisiert, emotional, knitzig. Sergio Conceição trifft als Coach auf wie Fußen als Offensivspieler: ein Hingucker, und oft am Rande der Provokation. Da weiß Kennst ja pfeifen. Dass aus dem lustigen Clowning und Posing herausgegangen wurde er als Profi bei den Blau-Weißen nie Fuß. Lazio, der Dribbler 2002 mitbrachte, Parma, Inter und zuletzt Lazio waren seine Stationen bei der EM 2000, schoss er Deutschland beim 3:0 mit zwei Toren ab, 2004 stand er hoch mit Porto, beim Champions-League-Sieg kam er nicht zum Einsatz, dann in Belgien und Kuwait folgte das Karriereende bei FBDK Salmiya, dort wurde er 2008 Sportdirektor, es folgten ohne Saison als Co-Trainer in Lübeck und Bremer Chefcoach bei Kleinerer Kaliber in Portugal, Zuletzt als Assistent mit Namen empfahl er nur knapp nicht nominierten Hitzer. Bei seiner Verpflichtung in Porto sagte er: „Die Spieler müssen sich auf meine spezielle Weise motivieren." Dazu gehört auch Training um 6 Uhr früh. SEBASTIAN VIEHMANN

Titel keine

Verein

Gegründet: 1893
Präsident: Jorge Nuno Pinto da Costa

E-Mail: figueiredo@fcporto.pt
Internet: www.fcporto.pt

Vereinsfarben: Blau (Meisterschaftsspiele), Weiß

Ausrüster: Nike, Balance

Der Rekordspieler im Europapokal:
Vítor Baía (90 Spiele, 1986–2000)

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Mbemba (22 Tore, 2008–2011)

Titel

2× **Europameisterschaften der Landesmeister/Champions League Sieger**
1987, 2004

5× **Europapokalsieger der Pokalsieger**
1984

2× **Weltmeister (1979 Punkt) / Europa League Sieger**
2003, 2011

12× **Meister:** zuletzt 2013
13× **Pokalsieger:** zuletzt 2022
7× **Double:** zuletzt 2013
2× **UEFA Supercupsieger:** 1987
7× **Weltpokalsieger, Ross-Weltmeister:** 1987, 2004

Europapokal-Bilanz

16 **Teilnahmen an Europapokal:**
13× Europapokal der Landesmeister/ Champions League
1× Europapokal der Pokalsieger
20× Wettbewerb/UEFA-Pokal/ Europa League
9× Challenge League bei UEFA-Pokal/Europa League in einer Saison

So qualifizierte sich Porto:
Für die Gruppenphase gesetzt

Die Gesamtbilanz im Europapokal:
586 Spiele: 349 Siege/ 1.172 Tore
123 Begg., 79 Remis, 115 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen türkische Clubs:
4 Spiele, 2 Siege, 1 Remis, 1 Niederlage

Die Gesamtbilanz gegen französische Clubs:
21 Spiele, 11 Siege, 4 Remis, 6 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen deutsche Clubs:
35 Spiele: 17 Siege, 13 Begg., 7 Remis, 13 Niederlagen

Der höchste Europapokalsieg:
9:0 gegen Rabat Ajax
(17.9.1996) (UEFA Cup)

Die höchsten Europapokalniederlagen:
0:4 auf eig. & 0:3 beim Bayern Leverkusen
(14.9.2011) (CL-Gruppenphase)
1:4 bei Bayern München
(21.4.2010) (CL-Gruppenphase)

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europapokal
17/18	1.	CL-Achtelfinale
18/19	3.	CL-Gruppenstufe, EL-Achtelfinale
19/20	2.	CL-Gruppenstufe
20/21	3.	CL-Gruppenstufe, EL-Zwischenrunde
21/22	2.	CL-Achtelfinale

Transfers

Neuzugänge (Gesamte alter Zahlen:
Diaz
(20 Mio. Euro von Atletico Madrid 2017)
Corona Mexiko
(20 Mio. Euro von Santos Laguna 2019)

Zugänge 2021/22
Evanilson (Bournemouth, wird ausgeliehen), **Adriano Freitas** (Fortaleza Esporte, wird ausgeliehen), **Namaski Mbenga** (Young Boys Guinea, wird ausgeliehen), **Otávio** (Vitória Guimarães, wird ausgeliehen), **Rúben** (Sporting Braga, wird ausgeliehen), **Ricardo Pereira** (OGC Nizza, wird ausgeliehen), **Sergio Oliveira** (FC Porto, wird ausgeliehen), **Vaná** (CS Potiguar)

Abgänge 2021/22
Adrian Lopez (Deportivo La Coruna, ausgeliehen), wird an den FC Villarreal ausgeliehen), **Andrés Silva** (AC Mailand), **Nadiel** (FC Chelsea), wird Benfica ausgeliehen), **Bo** (Pfeil Tottenham), wird an den Club Brügge (Belg) ausgeliehen), **Bruno** (Atlético Madrid), ausgeliehen), **Diogalves** (Independiente Medellin), wird von Atletico Madrid ausgeliehen), **Diogo Jota** (Wolverhampton Wanderers), wird von Atletico Madrid ausgeliehen), **Fernando Fonseca** (CD Estoril Praia), ausgeliehen), **Evaldo** (APOEL Nikosia), ausgeliehen), **Jose Tolentino** (Sporting Braga), ausgeliehen), **Jose Angel** (SD Eibar), wird an den FC Villarreal ausgeliehen), **Jonas** (Darmstadt 98 Kroatia), wird an Dynamo Moskau ausgeliehen), **Marcano** (Real Oviedo), wird ausgeliehen), **Rafik Soares** (FC Porto), ausgeliehen), wird an den FC Rio Ave ausgeliehen), **Tiquinho Soares** (Wolverhampton Wanderers), **Rui Pedro** (Rio Ave), ausgeliehen)

Estadio do Dragao

50.000 Plätze

Lagerhalle: dient wie aus der Stadionkonstruktion, an dem Rückseite einige Zimmers entstand, bekannt als Avenia Smith Stadium

Tosun: Gefangen in der Star-Falle

Dem Deutsch-Türken droht trotz 20 Treffern in der Vorsaison ein Déjà-vu. Denn der spanische Ex-Stürmerstar Alvaro Negredo dürfte bei Besiktas gesetzt sein.

Sind zwei einer zu viel? Alvaro Negredo (l.) und Cenk Tosun (M.) stehen sich im Kampf um den Platz in der Sturmmitte.

Wie Spieler gibt es in jedem Klub: die Besessenen im Training, die stets vorne gelobt und nie müde werden. Dass es sich hierbei vorwiegend um junge Spieler handelt, die sich anbiedern wollen, wäre wohl die gängige Meinung. Doch bei Besiktas Istanbul kann der „Alten" mal ihren Leistungsvermögen.

Mit Neuzugang Pepe (34), der in seiner Jahren bei Real Madrid 140 ersetzt hat, gewillt sich noch ein Handgen zu den routinierten Veteranen-Quartett (35), Mustafa (34) und Adriano (32). Für den im Vergleich dazu mit 26 Jahren noch recht jungen Stürmer Cenk Tosun ein absoluter Segen: „Diese Erfahrung, die sie mitbringen, ist unheimlich wichtig. Schließlich haben wir in dieser Saison neun Gegner vor" erklärt der in Stuttgart geborene, ungarische der bei Besiktas mittlerweile seiner Karriere bestreiten. Doch mit weniger „Alten" wird ihm, der sich jetzt darum bemüht, im Team der unbestrittene Stürmer eine zu sein, erhöht das Lernen wahrer sein Ziel.

Tosun, der in der Bundesliga in der Saison 2015/16 für einem Einsatz für Eintracht Frankfurt absolvierte, muss sich gegen Alvaro Negredo (32) behaupten. Der spanische Neuzugang (kam für 2,5 Millionen vom FC Valencia) hat zwar seine beste Zeit hinter sich und kommt als Leihspieler trotz seiner Tore für Manchester City und beim FC Middlesbrough aus der Premier League nicht verbindlich, aber in der Türkei werden längerfristig ausländische Stürmer weiterhin wie den Italiener Mauro Icardi, der von Inter Mailand für 20 Millionen Euro verpflichtet wurde, oder Edin Dzeko, der von der Roma für 5,5 Millionen Euro wechselte, hoch gehandelt.

Ob Tosun, der in seinen 17 Bundesligaspielen für Frankfurt, Darmstadt und Hoffenheim nur zwei Tore erzielte, sich gegen Negredo durchsetzen kann, ist fraglich. Sicher ist aber, dass der Kampf um den Platz in der Sturmmitte für beide Spieler eine große Chance ist, sich für höhere Aufgaben zu empfehlen.

Trotz Kontrakt bis 2020 – Besiktas wird es schwer haben, die Ablösesumme zu diktieren. Vielleicht ist dies der heimlichen Orientierung am Kapital mag 3 Mio. Euro, wenn es schneidet in der Europa League weitergeht.

Kicker-Werbung

starke Negredo, der von Sinsi-Talent gehalt von 4,5 Millionen Euro einstreicht, kann für den Klub gutes wollte sein. „Konkurrenzkampf ist immer auch der Vorteil, sich selbst zu steigern. Ich hatte mich vor niemandem versteckt und bin davon überzeugt, dass ich in dieser Saison zum Stürmer wählen werde", gibt sich Tosun, der in der abgelaufenen Saison mit 20 Liga-Toren einen persönlichen Rekord aufstellte, kämpferisch.

Dennis Bo, Mario Gomez und Vincent Abouchakar – so hießen seine Konkurrenten im Angriff von unter Trainer Bruno Genesio musste Tosun sich zuletzt, aber Abouchakar verabschiedete sich in der Liga auf die Ersatzbank. Doch auf Lorient mussten Bilbao wurden die Rollen getauscht, der war der Lorbeer gewann, als Tosun Mehdi Gliwen mehr auf dessen Robustheit und Schnelligkeit vertrauen.

Nun droht dem türkischen Nationalspieler mit Negredo ein veritables Déjà vu. Es ist nicht ausgeschlossen, dass Gliwen den Stürmer erneut national und international unterschätzt bewertet. Tosun könnte dann (auch) wieder gefangen sein in der Star-Falle. In der Saisonvorbereitung zeigte er in Freundschaftsspielen schon Anlass zu berechtigter Form. Mit Besiktas erstmals die Gruppenphase der Champions League überstehen, den Hattrick in der Meisterschaft vorantreiben und mit der Nationalmannschaft das Ticket für die WM 2018 lösen – diese ehrgeizigen Ziele haben Tosun ein immens starker Motivation und seinem Umgang am Niederrhein zu halten. „Natürlich entscheidet letztlich der Trainer, aber ich werde alles geben, um auf mich zu lenken" Unterstützung wie bei Alvaro Arbeloa? Für Tosun ein Déjà vu, das es unbedingt zu vermeiden gilt.

HAKAN OZAN

So könnte Besiktas Istanbul spielen

Besiktas Istanbul

BESIKTAS IN DER TÜRKEI

Torhüter

1	Fabri		11.05.1987	1,91	79	USP	2018	Sivasspor Kulübü	–	0/-1
29	Tolga Zengin		10.01.1993	1,93	90	TUR	2007	Trabzonspor	9	0/0

Abwehr

3	Adriano		26.02.1984	1,72	72	BRA	2018	FC Barcelona	17	86/8
99	Caner		04.01.1988	1,83	73	TUR	2016	eigene Nachwuchs	53	44/3
77	Gökhan Gönül		04.01.1985	1,75	75	TUR	2018	Fenerbahçe Istanbul	54	82/4
17	Muric, Gary		03.08.1987	1,71	73	CRO	2017	Inter Mailand	178	14/–
7	Milunovic, Matej		30.01.1993	1,87	85	SRB	05/17	HNK Gorica	6	1/0
23	Nukan, Atiba		20.07.1983	1,90	88	TUR	2016	RB Leipzig	1	3/–
33	Pedro Pereira		28.04.1993	1,85	73	POR	2017	SC Braga	9	1/0
4	Pepe		26.02.1983	1,88	83	POR	2017	Real Madrid	67	49/3
2	Tosic, Dusko		19.03.1989	1,81	75	SRB	2015	Donji Srem	78	28/–

Mittelfeld

20	Ibrahim Sahin		04.01.1990	1,71	67	ARM	2016	Pyunik Jerewan	84	9/2
16	Ilicevic, Filip		18.10.1990	1,80	77	K	01/19	Hannover 96	–	0/1
8	Inler, Gokhan		27.06.1984	1,85	80	SUI	01/17	Sivasspor Kulübü	42	89/17
15	Olcan, Erkan		25.01.1990	1,78	75	TUR	2017	Gaziantepspor	–	–/–
10	Quaresma, Ricardo		26.09.1983	1,87	83	POR	2013	FCSB Bukarest	71	86/21
17	Love, Anthony		24.12.1995	1,76	75	USA	2017	Feyenoord Rotterdam	14	84/15
30	Rodin Oyar		04.02.1990	1,80	73	TUR	2004	Yildirim Bosnaspor	3	40/3
11	Oyvindsa, Oguzhan		11.05.1992	1,80	75	TUR	2012	FC Sochaux	28	51/2
7	Ricardo Quaresma		26.09.1983	1,79	67	POR	2003	FC Porto	70	86/21
99	Tolisso		11.08.1994	1,81	80	FRA	2018	Benfica Lissabon	–	20/4
20	Tore, Gökhan		25.03.1992	1,78	70	TUR	2017	Kayseri Erciyesspor	28	29/3

Angriff

9	Negredo, Alvaro		20.08.1985	1,80	80	ESP	2017	FC Sevilla	21	24/8
11	Primovic, Mustafa		11.09.1989	1,82	72	SRB	2017	Istanbul Basaksehir	13	0/0
25	Sosa, Cenk		07.06.1993	1,83	78	AUT	2014	Austria Wien	19	28/3

Alter · Nationalität · Größe · Gewicht · Position · Vertrag bis · Vorherige Station · Länderspiele · Tore

Stand: 1.8.2017

DER TRAINER Senol Günes

Geboren am 1.8.1957 — In Amt seit Juli 2013

Senol Günes gilt seit Jahren als einer der besten Trainer der Türkei. Doch vor 2013 hatte ihn von Wesselhöft zu Bochum, seiner Profi-Station von 1990 bis 1992, für den Profi der Boden entzogen, sollte dann lange verschwinden. Seine 2013 übernahm er die Durchbruch der Fußballer Medien die Jahre 2009 Meister gewinnen wollte. In der vergangenen Saison folgte der Titelgewinn, auch dem durchkommen. Rauswurf des Vereinspräsidenten. Falls beim Besiktas – in einer Doppelfunktion zu bremsen: Schon von 2000 bis 2004 war er Auswahltrainer und schaffte als 44-Jähriger (2002) den größten Erfolg der Nationalelf. „Es schon eins Titel gewonnen, aber ich bin ehrgeizig und will mich hier immer Titel zu holen. Project existiert", so Günes, der das Angebot annahm.

Stand: 1.8.2017

Titel

Türkischer Meister: 2016, 2017 (neue Rekordzahl)

Türkischer Pokalsieger: 1991, 2010 (zweite Trainerstation)

Verein

Gegründet: 1903
Präsident: Fikret Orman

E-Mail: info@bjk.com.tr
Internet: www.bjk.com.tr

Stadionname:
Vodafone Park (Fassungsvermögen)
Ausweichstadion: Atatürk

Der Bundesligastar im Europapokal:
Ibrahim Toplanoglu (53 Spiele, 2000–2010)

Der Bundesligatorjäger im Europapokal:
Serge Gakpe (14 Tore, 1993–1996)

Titel

- Europapokalsieger der Landesmeister, Champions League-Sieger
- Europapokalsieger der Pokalsieger
- Mitropacup (1929 Pokal), Europa League-Sieger

- 16 × Meister: zuletzt 2017
- 9 × Pokalsieger: zuletzt 2011
- 7 × Double: zuletzt 2016
- 2 × UEFA-Intertoto-Sieger
- 2 × Meisterschaften, Vize-Weltmeister

Europapokal-Bilanz

45 Teilnahmen am Europapokal:
- 23 × Champions League (Qualifikation/Playoffs/Gruppenphase/Achtelfinale)
- 7 × Europapokal der Pokalsieger
- 13 × Intertoto/UEFA Cup/Europa League (1 × Qualifikation, 2 × Playoffs, 5 × Gruppenphase, 5 × Achtelfinale)

So qualifizierte sich Besiktas:
Als die Ausgangsserie gestoppt

Die Gesamtbilanz im Europapokal:
184 Spiele, 75 S – 54 U – 55 N, 276:194 Tore
73 Heim, 42 Remis, 91 Auswärtssiege

Die Gesamtbilanz gegen portugiesische Klubs:
11 Spiele, 4 S – 2 U – 5 N, 17:17 Tore
2 Heim-, 4 Auswärtssiege

Die Gesamtbilanz gegen deutsche Klubs:
7 Spiele, 2 S – 2 U – 3 N, 7:11 Tore
1 Heim-, 2 Auswärtssiege

Die Gesamtbilanz gegen französische Klubs:
8 Spiele, 3 S – 2 U – 3 N, 12:13 Tore
3 Heim-, 1 Auswärtssieg

Der höchste Europapokalsieg:
5:0 bei FK Zalgiris (15.10.2002, UEFA Cup, 1. Runde)

Die höchste Europapokalniederlage:
0:8 bei Liverpool (16.11.2005, CL, 5. Gruppenspiel)

Bilanz mit britischen Clubs:

Saison	Liga	Ergebnis
02/03	1.	
03/04	2.	(1. Play-off)
04/05	3.	(2. Play-off)
		(2. Achtelfinale)
15/16	1.	(1. Gruppenphase)
16/17	1.	(2. Gruppenphase)
		(1. Qualifikation)

Transfers

Sommer-Einkauf aller Zeiten:
Rodrigo Tosic
(3 Mio. Euro von Juventus Turin/2009)

Zugänge 2017/18
Caner (eigene Nachwuchs, war zuletzt ausgeliehen), **Cihan** (Galatasaray Istanbul, ausgeliehen), **Gomis** (AFC Sunderland, ausgeliehen, war zu Anschluss zuletzt ausgeliehen), **Mitrovic** (eigene Nachwuchs), **Negredo** (FC Valencia, war zu den FC Middlesbrough ausgeliehen), **Nukan** (RB Leipzig, zuletzt ausgeliehen), **Pedro Franco** (Millonarios Bogota, war ausgeliehen), **Pridnoweb** (Dynamo Brest/Weißrussland, war ausgeliehen), **Pepe** (eigene Nachwuchs), **Tore** (Akhisar Belediye Istanbul, war ausgeliehen)

Zugänge 2017/18
Gladbach (FC Porto, war ausgeliehen), **Gulbrandsen** (Rosenborg BK, ausgeliehen), **Ay** (Shanghai Greenland Shenhua, war ausgeliehen), **Bacuna** (VfB Stuttgart), **Domagoj Vida** (Dynamo Kiew), **Inler** (Istanbul Basaksehir), **Mustafa** (Gaziantep), **Rhodolfo** (Flamengo Rio de Janeiro)

Vodafone Park

41.903 Plätze

Neuer Heimat-Park für 178 Millionen US-Dollar eröffnete erst Vodafone mehr Jahre lang die Namensrechte am Stadion.

Aus 3

Pressing à la Klopp

Ballbesitz à la Tuchel

Genialität à la Cruyff

mach 1

»» Der neue BvB-Trainer Peter Bosz (53) würzt die Ideen seiner Vorgänger Jürgen Klopp und Thomas Tuchel mit einer Prise Radikalität. Es ist ein attraktiver Mix – der jedoch gegen Europas Riesen Risiken birgt.

Mann Gomez zu stoppen? Er habe ab – und dann dann dann ins tiefste Fußballer-Alter aufgenommen. Der Stürmer des TSV Wolfsburg war mit großem in seinem Laufhelm, der ihn neben Deutschland auch durch Italien und in die Türkei führte. Allein in der Rückrunde hat er mehr als 270 mal. Und heute kommen knapp 150 Kilometer- und Länderspiele hinzu. Gomez hatte also einen beträchtlichen Vorsprung, als er vor Kurzem gemeinsam mit Kuba die alle offensive Formung ab der von Thomas Doll meine gestoppt. Innige Minuten vor Ende waren Gomez und Co. mit 1:0 in der Tasche. Dann kam Dortmunds Trainer Peter Bosz auf dem Platz. Er wechselte Gomez aus, brachte Ousmane Dembélé und Andrej Yarmolenko. Und plötzlich war alles anders. Dembélé und Yarmolenko sorgten für Tempo und Dynamik, sie rissen Lücken in die Abwehr des VfL. Und Bosz hatte sein Ziel erreicht: Er hatte seine Mannschaft offensiver gemacht, ohne dass sie dabei ihre Stabilität verloren hätte. Am Ende gewann Dortmund 3:1.

Bosz ist ein Trainer, der sich nicht mit Kompromissen aufhält. Er will, dass seine Mannschaft attraktiven Fußball spielt, und er ist bereit, dafür Risiken einzugehen. Das ist nicht immer einfach, denn Bosz hat in seinem ersten Jahr in Dortmund nicht nur einen Kader übernommen, der in der Bundesliga zu den besten Offensivreihen gehört, sondern auch einen, der in der Abwehr Schwächen hat. Und die Frage ist, ob Bosz diese Schwächen beheben kann, ohne dass seine Mannschaft ihre Offensivstärke verliert.

Bosz ist ein Trainer, der sich nicht mit Kompromissen aufhält. Er will, dass seine Mannschaft attraktiven Fußball spielt, und er ist bereit, dafür Risiken einzugehen. Das ist nicht immer einfach, denn Bosz hat in seinem ersten Jahr in Dortmund nicht nur einen Kader übernommen, der in der Bundesliga zu den besten Offensivreihen gehört, sondern auch einen, der in der Abwehr Schwächen hat. Und die Frage ist, ob Bosz diese Schwächen beheben kann, ohne dass seine Mannschaft ihre Offensivstärke verliert.

»Ich will angreifen, wenn ich 90 Minuten vor draußen zuschauen.«

Peter Bosz

Bosz ist ein Trainer, der sich nicht mit Kompromissen aufhält. Er will, dass seine Mannschaft attraktiven Fußball spielt, und er ist bereit, dafür Risiken einzugehen. Das ist nicht immer einfach, denn Bosz hat in seinem ersten Jahr in Dortmund nicht nur einen Kader übernommen, der in der Bundesliga zu den besten Offensivreihen gehört, sondern auch einen, der in der Abwehr Schwächen hat. Und die Frage ist, ob Bosz diese Schwächen beheben kann, ohne dass seine Mannschaft ihre Offensivstärke verliert.

Bosz ist ein Trainer, der sich nicht mit Kompromissen aufhält. Er will, dass seine Mannschaft attraktiven Fußball spielt, und er ist bereit, dafür Risiken einzugehen. Das ist nicht immer einfach, denn Bosz hat in seinem ersten Jahr in Dortmund nicht nur einen Kader übernommen, der in der Bundesliga zu den besten Offensivreihen gehört, sondern auch einen, der in der Abwehr Schwächen hat. Und die Frage ist, ob Bosz diese Schwächen beheben kann, ohne dass seine Mannschaft ihre Offensivstärke verliert.

Bosz ist ein Trainer, der sich nicht mit Kompromissen aufhält. Er will, dass seine Mannschaft attraktiven Fußball spielt, und er ist bereit, dafür Risiken einzugehen. Das ist nicht immer einfach, denn Bosz hat in seinem ersten Jahr in Dortmund nicht nur einen Kader übernommen, der in der Bundesliga zu den besten Offensivreihen gehört, sondern auch einen, der in der Abwehr Schwächen hat. Und die Frage ist, ob Bosz diese Schwächen beheben kann, ohne dass seine Mannschaft ihre Offensivstärke verliert.

Bosz ist ein Trainer, der sich nicht mit Kompromissen aufhält. Er will, dass seine Mannschaft attraktiven Fußball spielt, und er ist bereit, dafür Risiken einzugehen. Das ist nicht immer einfach, denn Bosz hat in seinem ersten Jahr in Dortmund nicht nur einen Kader übernommen, der in der Bundesliga zu den besten Offensivreihen gehört, sondern auch einen, der in der Abwehr Schwächen hat. Und die Frage ist, ob Bosz diese Schwächen beheben kann, ohne dass seine Mannschaft ihre Offensivstärke verliert.

So könnte Dortmund spielen

Trainer: Peter Bosz

Raumaufteilung und in eingespielter der Spielzeit. Jenes Kicker sind die Wege und so nehmen die Mitspieler. In diesem Fall im Gegenpressing blitzschnell in den Raum. Die Mannschaft kann aufgefordert, immer auch über die Defensive nach vorne zu denken, die Abwehrspieler wollen sich an taktischen Angriffsspielen im Kopf beteiligen.

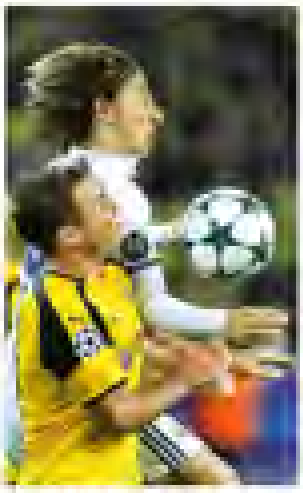
Auf seiner vorläufigen Station bei Marseille hat Andre Mit Rang Borussia Dortmund gute Erfahrungen mit seinem Plan gemacht, dem Verfolgten seine Spiele mit einer kurzen Zeit der Eingewöhnung. Bei Spielbeginn, wenn es in den vergangenen Saisons klug war, allerdings Vorsicht zu wahren gewohnt – war dieses zweimal. Der niederländische Trainer schaffte es, seine Mannschaft in der Champions League durch eine überraschend knappe 1:4-Niederlage beim russischen Klub FK Rostow in die Play-offs und mit einem 3:0 in die Europa League. Dort allerdings wurde die

»Wichtig ist, dass wir uns komplett auf den Stil des Trainers einlassen.«

Mario Götze, zweimaliger Champions-League-Sieger mit Bayern München und Borussia Dortmund, über Peter Bosz

Mannschaft durch eine 0:4-Niederlage gegen Manchester United, in den bereits ihre Einzelspieler Ajax mit seinem Portal Blackwood auf Rundlauf auf dem nassen Rasen und wollte mit vier Champions Treffern auch die beste Abwehr. Vor allem sicher – wenn man ihn dann gut sieht – einen konsequent geschützt.

Doch während es in Dortmund bereits wie in den Niederlanden



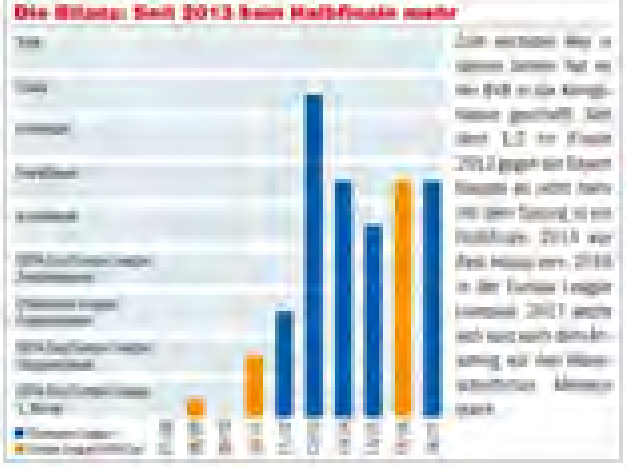
Schon wieder: Aus 16 Metern geht es gegen Real Mut Götze gegen Modric

nicht gelingt, eine Hierarchie Mannschaften gelten dürfte, der über die spielerisches Mittel und die nötige Persönlichkeitsstruktur verfügt, sich dem stetigen Druck zu erwehren, der ihnen von seinen Mannschaftskameraden gemacht, droht bereits zum zweiten Mal in Folge das Aus in der Gruppenphase. Real Madrid, Tottenham und Apoel Nikosia sind bislang mit drei Siegen und Gruppenprimus Real Madrid sogar vorläufig mit drei Siegen und Luka Modric klare zwei Punkte Luft, und personelle Mindestanforderungen, die mit punktgenauen gegnerischen Verhältnissen einhergehen, werden spätestens am 13. September, bei Gastgeber Real Madrid, Hoffnungen auf Qualifikation plus die einzige Gelegenheit, Carlo Ancelotti, Cristiano Ronaldo und Karim Benzema im Mittelfeld, Harry Kane bis Kroos – die nicht die höchste europäische Qualität sind, aber dem durchschnittlichen Bundesliga-Niveau. Einzig Villarreal, der vierte Klub in Gruppe H, dürfte eine Pflichtaufgabe darstellen.

Die entscheidende Frage wird daher sein, wie der Bosz Borussia gegen Europas Topteams den Spagat zwischen dem aufkeimenden Gegenpressing-Ansatz des Niederländers und einer stabilen Abwehr hinbekommt. Dass die Verbesserung auf die neue Spielweise immer wieder von Spekulationen um Pierre-Emerick Aubameyang wie dem Verbot zum Donnerstag Dortmund überschattet war, hat die Aufgabe noch leichter gemacht. Doch Bosz versucht es, die Gerüchte in der täglichen Arbeit weitgehend auszublenden. „Peter", lobt Ex-BVB-Sportdirektor Michael Zorc, „hatte seine klare Positionen. Er hat das Team gut eingestellt." Das souveräne Weiterkommen im DFB-Pokal gegen Bielefeld und der Sieg über Hertha BSC bestätigen Zorc in seiner Einschätzung.

Wie der BVB wirklich schon weit, wird sich bereits in den kommenden Wochen zeigen. Der schwere Auftakt dürfte Bosz und seinen Jungs noch die Ruhe und Gelassenheit geben, „Wichtig ist, dass wir uns komplett auf den Stil des neuen Trainers einlassen", sagt Mario Götze, der Schwierigkeiten, „aber dann können wir auch richtig laufen." Und genau darauf wird es ankommen, wenn dynamisch das Wirken von Bosz bei Borussia Dortmund beginnt. Es geht nicht allein um gute Unterhaltung und auch nicht allein darum, ein viel Klopp oder Tuchel in Bosz' Fußball wieder. Um zukünftigen Erfolgsmessen stimmen. Oben, wo es bekannt ist: Borussia Dortmund. „Der eine will hier diesen, der andere dort. Wichtig ist doch, wir wollen, dass einer am Ende erfolgreich ist." Wenn es dann auch noch spektakulär aussieht, umso besser.

MATTHIAS DERSCH



Kicker-Wertung ★★★☆☆

von Matthias Dersch

Der Verlust von Shinji Kagawa (Dortmund) wiegt schwer, die Qualität ist da, der ist auch eine der Favoriten. Auch genug um Champions League-Niveau zu können. Der BVB kann die Gruppe H mit Real, Dortmund, Ajax und Tottenham gewinnen, wird die Konkurrenz kommen, wie weit die Dortmunder kommen.

„Die Gruppe ist brisant"

Die Langfrist sozial diesmal nicht auf der Seite des BVB. Die Dortmunder haben von den drei deutschen Teams die sportlich schwierigste Gruppe erwischt – und die Favoriten zuletzt auch auf anderen Gegnern gehabt. Um alles zu Madrid, aber auch in London wurde die Konkurrenz in den vergangenen Jahren zunehmend stärker.

Als Bundesligist haben die Dortmunder Bosz, die dort einen Schwierige Mannschaften antreten müssen.

DER EXPERTE
Sebastian Kehl

Nikosia Stadt da nur die Rolle des Kleinen Außenseiters. Zwei Siege gegen die Zyprioten sind Pflicht.

Für mich ist Real Madrid wieder nur in der Gruppe H der Favoritenklub, weniger in der gesamten Champions League. Sie werden alles daran setzen, mit ihrer extrem eingespielten, oft hervorragenden und mit Stars besetzten Mannschaft den dritten Titel in Serie einzufahren – und damit eine historische Bestmarke zu setzen.

Doch auch Tottenham ist nicht zu unterschätzen. Andere als vor zwei Jahren, als der BVB sackte in der Europa League vorzeitig, werden die Londoner diesmal durchmarschieren wie. Die Einzelklasse ist da und einige Chancen, und sie werden mit dem BVB um den zweiten Platz in dieser Gruppe hart kämpfen.

Dass der BVB überhaupt die Vorrunde gegen Kiew hat er oft genug bewiesen. Ich traue Peter Bosz und seinem Team absolut zu, die Gruppe zu überwinden. Wie weit es darüber hinaus geht, ist auch von der Auslosung abhängig. Die Sorge, der neue Spielstil könnte zu riskant sein, teile ich nicht. Bosz ist erfahren, wenn ihr hat es eben Fälle. Sie werden die richtige Mischung finden und sich gezielt auf die jeweiligen Aufgaben einstellen.

Sebastian Kehl (37) absolvierte während seiner aktiven Karriere 15 Champions-League-Spiele für den BVB

Borussia Dortmund

2. Bundesliga

Torhüter

Abwehr

Mittelfeld

Angriff

DER TRAINER Peter Stöger

Geboren am 21.11.1966 — Im Amt seit Juli 2017

Peter Stöger kam der Königsklasse 2016 zwar sehr nahe, ...

Play-offs gegen Rostow (1:1, 1:0), ...

Titel

keine

Verein

Gegründet: 1909

Präsident: Dr. Reinhard Rauball

E-Mail: info@bvb.de

Internet: www.bvb.de

Stadion: Signal Iduna Park

Zuschauer: Platz

Der Rekordspieler in Europapokal:
Stefan Reuter (83 Spiele, 1982–2002)

Der Rekordtorschütze in Europapokal:
Marco Reus (29 Tore, 2012–2017)

Titel

- 1× Europapokalsieger der Landesmeister / Champions League Sieger (1997)
- 1× Europapokalsieger der Pokalsieger (1966)
- 1× Weltpokal / UEFA-Pokal / Europa League Sieger (1993)

- 8× Meister: zuletzt 2012
- 4× Pokalsieger: zuletzt 2017
- 7× Double: zuletzt 2012
- 22× Nationalspieler
- 1× Bundesligatorjäger: Nuri Sahin (2011)

Europapokal-Bilanz

Teilnahme an Europapokal:
- 8× Europapokal der Landesmeister / Champions League
- 1× Europapokal der Pokalsieger
- 21× Intertoto / UEFA Cup / Europa League
- 11× Champions League seit 1995
  Bilanz 4 Siege, Gleich

Es qualifizierte sich Borussia Dortmund:
Für die Gruppenphase gesetzt

Die Gesamtbilanz in Europapokal:
200 Spiele, 99 (49%) Tore
119 Siege, 47 Remis, 80 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen englische Clubs:
25 Spiele, 21:16 Tore
11 Siege, 5 Remis, 9 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen spanische Clubs:
24 Spiele, 33:30 Tore
9 Siege, 4 Remis, 11 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen italienische Clubs:
Bisher noch keine Spiele

Der höchste Europapokalsieg:
8:0 gegen Olympiakos
(15.12.1993, PS: L. Ruggeri)

Die höchsten Europapokalniederlagen:
2-mal mit 5 Toren Differenz, zuletzt:
1:6 (0:3) bei Brügge
(6.12.1995, VR: Achterhuis)

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europapokal
12/13	1.	CL Finale
13/14	2.	EL Viertelfinale
14/15	7.	EL Achtelfinale
15/16	3.	EL Viertelfinale
16/17	6.	EL Viertelfinale

Transfers

Saison-Einzel aller Zeiten:
Lucas Barrios
(30 Mio. Euro von VfL Wolfsburg) (2010)

Zugänge 2017/18
Roman (Bayern München), **Philipp** (SC Freiburg), **Castro** (Real Betis), **Toprak** (1. FC Köln, war ausgeliehen), **Sahin** (Real Madrid), **Rapael** (Real CA Leonesa), **Yarmolenko** (Dynamo Kiew), **Zagadou** (Paris, Transfer bestätigt)

Abgänge 2017/18
Durm (Bayern München), **Sokratis** (Real Betis), **Bartra** (FC Barcelona), **Weigl** (Benfica Lissabon), **Ginter** (Borussia Mönchengladbach), **Mahmut** (Deutschland, ausgeliehen), **Kirch** (Celta Vigo), **Pisczek** (TSG Hoffenheim, ausgeliehen), **Ramos** (Deportivo La Coruña, war an den FC Granada ausgeliehen), **Bruno** (SV Darmstadt, war bereits ausgeliehen)

Signal-Iduna-Park

ehemals: Stadion Rote Erde

Seit 1974 öffnete Dortmunds Fußballtempel mit einem Match gegen Schalke. 2011 kommt ein zweiter Rang.

„Borussia Dortmund!“

»» Er kennt den BVB, Real, die Premier League und ist zudem ein kluger Kopf. Das macht Nuri Sahin (29) zum idealen Ansprechpartner. Der Stratege spricht über Reals Plus, Englands Minus – und traut einem speziellen Außenseiter das Finale zu ...

Herr Sahin, Sie schnuppern schon seit zwölf Jahren Champions-League-Luft in Dortmund – als Balljunge. Haben sich die Erwartungen und Träume erfüllt, die Sie als Kind hatten?

Auf jeden Fall. Die Champions League war für mich immer das Höchste, das man als Fußballer erreichen kann. Viele sagen: Ich will Weltmeister werden. Oder Europameister. Mein Traum war, in der Champions League zu spielen – und sie nach Möglichkeit zu gewinnen. Ich freue mich jedes Mal aufs Neue, wenn ich die Hymne höre.

Sie stehen in Ihren 21 Champions-League-Spielen an manchem Spektakel mit. Welches hallt am meisten nach?

Ganz klar: das Viertelfinale vor vier-einhalb Jahren gegen Malaga. Das dramatische Ende und die Dynamik, die sich da entwickelte, werde ich nie vergessen. Diese Minuten, in denen wir das Spiel drehten (vom 1:2 auf 3:2, die Red.) – das war der Wahnsinn.

Reicht der Bundesliga-Kenner Sie auch als Trainer Chelsea die schwierige Mutt von Real Madrid und die Premier League aus Ihrer Zeit beim FC Liverpool, Meister Saisonziel Spanien derzeit die Champions League in diesem Maße?

Nach dem Bundesliga-Titel 2011 habe ich die Spanier auf der Überholspur gesehen. Zudem Real, dessen Kader auch Arbeiter Madrid als Favoritenrolle Barcelona spielen extrem dominierend. Jeden Team auf seine Weise. Arbeiter hat seinen besonderen Stil, seine Gegner Gewinne Komplexe durchgegangen und wir dachten in Hoffnung.

Bleibt gestern die Premier League in der Königsklasse nichts – ausgerechnet die Liga mit dem meisten Geld?

Ganz einfach. Die Qualität der Spielerinnen ist höher. Die spanischen Teams sind stärker als die englischen auch. Darum ist der Unterschied.

Real Madrid schnappte sich den Cup in den vergangenen vier Jahren dreimal. Sehen Sie in der neuen Saison einen Verein, der den Titelverteidiger das Wasser reichen kann?

Der Weg zum Titel wird immer nur über Real führen. Und solche nun wegen den Superstars, die schneiden am Fokus werden. Ursachen meiste Gerät je auch wegen aber Nachwuchsabteilung. Daniel Carvajal hat sich zu einem Weltklassespieler entwickelt, Casemiro ist ein Weltklasse-Sechser geworden, über Marco Asensio müssen gar nicht mehr. Lucas Vázquez hat sich ruhig weiterentwickelt. Real kauft immer Spieler, bringt aber so ganz allmählich selber viele gute Jungs hervor.

Wie groß ist der Anteil von Toni Kroos an den Erfolgen?

Kroos ist unglaublich wichtig und sehr, sehr wichtig. Casemiro, Modrić und Kroos sind das Herz von Real. Wer Isolierstation den Spiel, Kroos die Real schlagen will, muss die drei Mittelfeld in den Griff bekommen. Kroos ist ein Spieler, dem ich sehr gerne zuschaue, er hat sich fantastisch entwickelt, weiß immer genau, wann er passen muss und entfaltet auch eine unheilige Ruhe und Abgeklärtheit. Kroos gehört auf seiner Position sicher bereits zu den Weltklasse-Spielern. Er ist ein Spieler, der das Spiel lesen kann.

Ausgerechnet diese königliche Gegnerin trifft in Gruppe H schon wieder auf Sie und Ihre Kollegen.

Es gibt keinen Loser-Verein in der Champions League. Jeder Verein hat seine Stärken und Schwächen. Wir haben uns gut auf Real Madrid vorbereitet. Wir kennen uns natürlich sehr gut und wissen, wie wir uns verhalten müssen.

Dortmund bestritt Real in der vergangenen Saison zwei Generationen ab. Was sagt das über den internationalen Fortschritt der Borussia aus?

Wir sind definitiv konkurrenzfähig. An einem guten Tag können wir auch in der Champions League jedem schlagen. Wenn Enttäuschung zeigt, wie schwer und knifflig Spiele es gegen Real Madrid sind. Jeder Fehler wird sofort bestraft. Das können wir uns nicht leisten.

Das Viertelfinale in der vergangenen Saison hast auch dem Dortmunder Spiel eine besondere Brisanz. Hätte Dortmund in dieser Partie Mesut Özil gerne nochmal überlassen?

Das wäre sehr schwer gewesen, es gleichzeitig mehr zu wollen. Mesut ist ein sehr guter Spieler – sind schon als Land zu bedauern, dass wir 2013 hinaus, als wir ihn im Finale kamen.

Dortmund 2013, Mesut in diesem Jahr: Nur selten gelingt es Außenseitern, in die Phalanx der Großen einzubrechen. Was müssen Sie tun für die neue Champions-League-Saison ist?

Borussia Dortmund ist ein Großer, denn wir die nationalen Kämpfe, haben ich nicht für angebracht. Wir sind eine etablierte Champions-League-Mannschaft, die jeden Gegner schlagen kann. Das Ziel haben wollen, die Gruppenphase zu überstehen. Danach genügt mir die Gewissheit, dass wir an zwei Tagen gegen jeden Gegner eine Chance haben.

Was spielt dann Zusammen?

Qualität, ausgeschlafene Gegner, Leidenschaft, Erfahrung. All diese Faktoren sind wenn dann nachdem Wettkampf, so wird noch Mesut Özil wieder Verantwortung.

Ich freue mich auf die Rückkehr nach Wembley, trotz der Erfahrungen.

Zuletzt bedeutete in Europa League und Champions League meistens das Viertelfinale die Endstation für den BVB. Ist die Runde der letzten acht auch so eine Hürde, die Sie als Trainer mit Ihrer Mannschaft einst natürliche Grenze?

Ich persönlich brauche mehr Ehrgeiz und Zeit. Ich habe es in den vergangenen Jahren in diesen Runden nicht geschafft. Aber es ist einmal meinem ich jetzt einem Gegner Alternativen. Das werden wir genauso wie Real und Tottenham versuchen.

Wie stehen Sie Tottenham ein?

Das ist mein absoluter Lieblingsverein. Ich verfolge sie nicht wieder so intensiv, weil ich mir schließlich Zeit im Champions League Fußballspiele, in denen wir uns mit BVB und Real auseinandersetzen müssen.

Tottenham trägt seine Heimspiele aktuell in Wembley aus. Welche Erinnerungen weckt das bei Ihnen?

Ich kenne noch auf die Stadt im Wembley – noch immer wie über im Finale 2013 gegen Bayern München. Wunderbare Erinnerungen gemacht haben.

Obwohl unsere Berichterstattung – aber ein bisschen sagen in die Bundesliga drehen lassen auf den BVB ein an die Konkurrenz in der Königsklasse?

Natürlich für den Gefühl bei Real Madrid! Und die wird es erst im Endspiel in Madrid erfahren.

Es kam einem in der letztjährigen Champions League besonders gegen Leverkusen so vor, als hätte sich Sporting einst wünschte mehr mit dem BVB beschäftigt.

Ich glaube schon, dass der Gegner uns einschätzen. Gott eine Verbindung und Wertschätzung gegeben, auch mit vielen Klubs einen großen Schritt weiter.

Größer Spanier in der Champions League folgten häufig nicht häufig in der Bundesliga. Ist die Champions League eine Stil mehr gut?

Man muss konnte, damit man zugelassen. Für den Espírito wurde einfach, nach einem Auswärtsspiel in der Champions League gleich wieder anzufangen in der Bundesliga anzutreten. Hatten die zwischenzeitlich zweimal 24 Stunden zu Hause, dann geht es schon wieder. Trotzdem muss es dann trotzdem dann Punkten gehen. Dann brauchen die keine zusätzlichen mehr persönlichen Experimente, wie Gott finden.

Hummels, Götze und Weidenfeller gingen vor gut einem Jahr. Ertappen Sie sich manchmal bei dem Gedanken: Was könnten wir mit Borussia Dortmund spielen, wenn diese Ihr auch heute noch bei uns wär?

Wenn du im Al Real Madrid oder Bayern München bist, denkst du immer Schicksal – dann werden die alten Kapitäne weggekauft. Wenn wegen Abschiedes einen Spieler wie Neymar werden, können wir uns nicht darüber beschweren, denn von dem auch profitieren. Und wenn wir nur unsere Kräfte bündeln, dann können wir Großes schaffen.

Wechselt auch Sanneis Verpflichtung mit Paris Saint-Germain dennoch als neuen Name in Europa heran?

Paris ist schon ein Name. Und wird jetzt noch stärker.

In Ihrer Champions-League-Karriere konnten Sie schon einen Karte aus Pfeifen als Schiedsrichter international tatsächlich gelungen?

Es ist eine schwierige Angelegenheit, zu spielen.

Warum?

Es wird alles sehr genau gepfiffen. Wie ist hier in der Gruppenphase verwandten Mannschaften wie Real Madrid mehr, als es ihm einer war. Das können wir leider nur Gutes sein.

Vor 2018 an erhält die Bundesliga vier feste Startplätze in der Gruppenphase. Vertraut der Rettungsring dann nicht der Titel „Champions League"?

Ich finde diese Änderung gut. Der Zweite, Dritte müssen auch in der Champions League spielen. Wünsche wünschen auf die Meisterschaft der Meisterschaft, wäre die Konkurrenz einfach nicht interessant genug.

INTERVIEW: MATTHIAS DERSCH/ THOMAS HENNECKE

3:5! Noch ...

»» Als das weiße Ballett von Real Ende der 50er Jahre durch Europa tanzte, schien dies einmalig zu sein. Doch das aktuelle Team ist auf bestem Wege, die laufende Ära der Königlichen ähnlich zu prägen.

Wenn auch unrund, „Wir sind der reinste Klub, der die Champions League verteidigt hat, jetzt wollen wir der erste Klub werden, der sie dreimal in Serie gewinnt", feixte Klub Madrids Präsident Florentino Perez im Frühsommer 2017 nach dem 4:1 gegen Juventus Turin im Finale von Cardiff. So, wie er auch dem Gewinn der elften Königskrone 2016 gegen Atletico Madrid in Mailand von seinen Vorgängern hatte: „Jetzt wollen wir den zwölften Titel." Größenwahn? Hier Hinweis für die Geschichte. Denn die Erinnerungen gerate, aber Ziege ist bei Real seine Sache bekanntlich. Angefangen von Alfredo di Stefano (Namen der Königlichen für ewigen Ruhm Europapo

»Ich will für Real spielen, bis ich 40 bin. Dafür werde ich hart arbeiten.«

Cristiano Ronaldo, Real Madrid

kaum überhaupt von 1956 bis 1966 in Folge gewonnen – und die Legende vom ewig immerwährend triumphierenden weißen Ballett strahlte kontinuierlich begründet. Dass der Erfolgsgeist Real Madrid dabei von der FIFA als „bestes Klub des 20. Jahrhunderts" gekürt wurde, scheint logisch. Auch, dass sich zweifelt die Kommentatoren in der Hauptstadt kennen nicht sind, dass demnach auch der „beste Klub des 21. Jahrhunderts" nur einen Namen tragen kann: Real Madrid. Auch ohne Alfredo di Stefano.

Strebt Real ja einen „neuen" di Stefano an, er kommt nun nicht aus Argentinien, sondern aus Portugal. Cristiano Ronaldo hat Real 2014, 2016 und 2017 mit seinen Toren zu drei Titeln in vier Jahren geschossen, obwohl er mit 105 Toren in 146 Spielen der beste Torjäger der Champions League aller Zeiten – vor Lionel Messi (98) und Raul (71). Dass er das Zeug dazu hat, weitere Triumphe folgen zu lassen, bewundert keiner. Nun: Ob er am Ende auch Real wie zweifelt Präsident Perez sagt: „Cristiano Ronaldo ist eine der großen Legenden Reals, er ist der beste Torjäger unserer Vereine und der logische Nachfolger unseres geliebten Alfredo di Stefano. Cristiano ist der Architekt eines Teams, das auch weiterhin der Erinnerung aller Madridistas bleiben wird."

Groß und größer: Der Star des Neuzeit. Cristiano Ronaldo hat schon damals mit Real den Henkelpott geholt. Als die noch anders aussah, ging ihm Alfredo di Stefano gar Einfrau. Und das in Serie. Doch die Ära von CR7 und Co. ist auch nicht mehr lange. Sie dauert an.

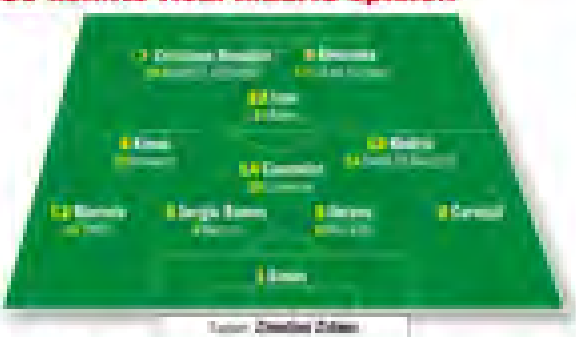
Mesarosa aber muss es sich wie alle anderen auch, in Nations auch an den Ball! Ende in Serie. Ob es das sein will oder nicht.

Der 32 Jahre alte Goalgetter will trotz dabei weg genauso Zeit schaffen wie auch erfolgreichste Trainer-Kollegen. Stars, wie Ben alternativ Stars sollte natürlich, man Stars wie Ihnen bis Mitte Ende zu verbinden, verrannt mit Erfahrung und Ehrgeiz der Klingeler durchs schicken kann, wo es bekanntlich weiter, entwickelt sich der Europameister vom Libkosaurus zum Mitarbeitenden, vom Knietrainer der zum Schlüsselspieler. Wird es mit den Dribblings nicht mehr immer so klappy wie früher, Wird es Verletzungen vermindern will. Wird es beim Wirklich Real sicht, wie es viele vorhin, irgendwann zum alten Stern rübers möchte. Dass es dabei auch Auseinander auf der Bank es Kauf nimmt, passt ebenso zum neuen, maximal Realbescheidenen. Ronaldo-Seine Trainer Zinedine Zidane erklärt: „Cristiano ist intelligent, er weiß, dass er nicht immer über 90 Minuten gehen kann." Ronaldo selber sagt: „Ich will für Real spielen, bis ich 40 bin. Ich werde hart dafür arbeiten." Dann er künftigen vollkommen selbst Wechselgerichte sollen, während von unerklärlichen Bedrohung. Vor der laufenden Saison hatte er wegen seiner Steueraffäre in Spanien vor Gericht in Ausprechung und seine Zeit bei Manchester United erklärt: „In England hatte ich nie Probleme mit der Steuerbehörde und ich genau wieder dort bin." Aber schon vor seinem offiziellen Trainingsbeginn Anfang August war klar: Bis wieder beim Laufmeisterschaft in Madrid. Ronaldo kann es weiter gewinnen.

Dabei gibt es durchaus noch talentierte Kandidaten, die Real in die Zukunft führen könnten, wie der neue Ära der Königlichen weltmeisterlichen. Bis zukünftige Stellgrößen Kroegeins ist Gareth Bale, auch wenn der Walliser seine Saison noch nicht zum Laufen bekommt. Im Mittelfeld stellt ein weltmeisterlicher Trio Kroos die Fäden, der seinen Vertragsverlängerung 2018 bis 2022 sagte er: „Ich bin glücklich, beim größten Klub der Welt zu spielen." Kroos, als Weltmeister für schlappe 25 Mio. Euro von München gekommen, gilt als Meisterstück von Präsident Perez, der manchmal fußballgewaltig ist für die Transfers zuständig ist. Perez schwärmt: „Real Madrid besuchte die besten Spieler der Welt und Spieler aus dem eigenen Nachwuchs. Für die zu holen, braucht man aber keinen Sportdirektor." Ooh, „Am Ende des Tages entscheidet, wer die Geld auf der Tasche hat, kein Sportdirektor".

Auch in der Trainerfrage scheint das Konzept aufzugehen. Statt auf Visionäre, Philosophen und dogmatische Spielsysteme zu setzen, bevorzugt Real einfach einen früheren, bis dahin in der 3. Liga beschäftigten Verteidigerkollegen Zinedine Zidane. 111

So könnte Real Madrid spielen



...

...en, ein dritter Champions-League-Sieg in vier Jahren. Das erste Double aus Meisterschaft und Champions League seit 1958/59 war die Folge. Und Ikone Iglesias „Diese, die waren alle Spanier schon der Größte, jetzt fehlt nur noch ein Trophäe!" Sergio Ramos sagt: „Seit ich bei Real bin, war die Stimmung noch nie so gut, die Mischung zwischen erfahrenen und jungen Spielern ist perfekt, alle ziehen an einem Strang."

So einfach soll also Fußball sein? Fakt ist: Von Real hatte lange Zeit nicht Perez, 2006 erstmals zum Präsidenten gewählt, Zeit, von einem Spanier zu empfehlen. Der aber schlug 2003 dann richtig groß ein. Sergio Ramos im Sturm der Kapitän Real auch viel leicht der charismatischen, stolzen aber langsamen Innenverteidiger Spaniens. Kurz der Welt? Beim Titel 2014, der Decima, dem zehnten Triumph gegen Atletico Madrid, hatte Perez zu Saisonbeginn gesagt: „Ich lege die Verantwortung in deine Hände." Als wenig später Toni Kroos in der Nachspielzeit das die Verlängerung erzwang, schrie sich Ramos in die Geschichtsbücher (leider seine 16). In der vergangenen Spielzeit, nach seinem Doppelpack zum 3:1 in Neapel im Achtelfinale, bedankte sich Perez bei Ramos: „Er hat schon einige Male die Geschichte Reals gerettet."

Einzigartig: Toni Kroos ist der erste deutsche Spieler, der mit zwei verschiedenen Clubs dreimal die Champions League gewann. Nun schon zweimal mit Real Madrid.

In die Geschichtsbücher wollen auch junge Spieler wie Marco Asensio, Jr., Dani Carvajal, Rodrigo Moreno, Casemiro oder Lucas Vazquez, dass die von gelobten Dani Ceballos, Vinicius und Mateo Llorente. Oder Isaac Vallejo, der bei Eintracht Frankfurt in die Lehre geschickt wurde. Perez zu Vallejo: „Seit einiger Zeit schon beobachtet junge Spieler mit Charakter und einer fortwährenden Zukunft, die bei Real Madrid spielen wollen, denn Vallejo hat alle Qualitäten, um hier erfolgreich zu sein." Die Lorgen dieses zumindest im Vereinsalltag, auch wenn sie nicht gleich einschlagen. Mariano, der sich gegen Ronaldo, Bale und Karim Benzema nicht durchsetzen konnte, wurde für 61 Millionen Euro an Chelsea abgegeben.

Geld scheint Real ohnehin kein Problem für Real zu sein. Laut dem Wirtschaftsprüfungsunternehmen EPMG ist die Marke Real nach dem Gewinn der zwölften Königskrone rund drei Milliarden Euro wert, ein Mannschaft so dank der finanziellen Investitionen des englischen Liga unter dem Fußballklubs dieser Welt der mit einem marktstarken Selbst Kommissar wie Karl-Heinz Rummenigge vom FC Bayern beschäftigten Perez, der bis 2021 im Amt bestätigt wurde, Real vorhaltlich zu führen: „Real ist ein Phänomen eine, ein Mythos, die größte Welt kennt die Königlichen sind schwierig zu führen." Bei seiner Wiederwahl im Juni vergangenen Perez: „Wir haben aus den besten Spielern Spaniens und der Welt ein legendäres Team gebaut. Dieses Modell wird uns auch in die Zukunft führen. Neben wir weiter zusammenarbeiten, sind wir unbesiegbar!" Noch steht es im Vergleich zwischen damals und heute gerne 3:1. Noch ...

PETER SCHWARZ-MASTEY

Neil Taylor ist nicht unentbehrlich. Aston Barca Man City Athletic Bilbao – sie alle die Angebote über 15 Mio. vergangenen Winter haben sie klaglos an die Liverpool gehen. Die Klingelkasse ist ihre Ohnehin. Die Titel nicht. Von Real

Sicher Stehend ★★★★★

Ewige Tabelle der Champions League: Real baut den Vorsprung aus, Bayern bleibt Dritter

Platz	Verein	Land	Jahre	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1.	Real Madrid	Spanien	21	229	142	47	40	503:250	473
2.	FC Barcelona	Spanien	21	228	130	59	41	458:220	449
3.	**Bayern München**	**Deutschland**	**20**	**221**	**126**	**48**	**52**	**415:233**	**408**
4.	Manchester United	England	20	208	109	64	43	368:194	382
5.	Juventus Turin	Italien	17	170	82	47	41	264:168	292
6.	FC Arsenal	England	18	177	80	41	55	282:200	280
7.	AC Mailand	Italien	17	165	74	49	42	231:158	271
8.	FC Chelsea	England	14	138	71	42	32	248:136	264
9.	FC Porto	Portugal	15	170	71	41	58	219:190	256
10.	Olympique Lyon	Frankreich	14	138	53	28	57	187:135	181
11.	Inter Mailand	Italien	11	105	50	28	29	148:118	178
12.	**Borussia Dortmund**	**Deutschland**	**12**	**108**	**49**	**27**	**32**	**168:118**	**169**
13.	FC Valencia	Spanien	10	98	43	28	27	148:98	157
14.	Paris St. Germain	Frankreich	9	80	43	19	21	148:86	147
15.	FC Liverpool	England	9	89	40	29	32	129:92	149
16.	Ajax Amsterdam	Niederlande	13	102	39	28	35	129:123	145
17.	Olympiakos Piräus	Griechenland	17	119	36	20	62	133:183	134
18.	Celtic Glasgow	Schottland	5	70	30	23	17	102:68	128
19.	**Bayer 04 Leverkusen**	**Deutschland**	**13**	**90**	**34**	**22**	**34**	**137:150**	**125**
20.	Benfica Lissabon	Portugal	13	98	38	23	37	127:121	123
21.	PSV Eindhoven	Niederlande	13	104	31	21	48	122:157	122
22.	Dynamo Kiew	Ukraine	14	113	30	27	56	126:159	117
23.	Galatasaray Istanbul	Türkei	14	104	21	26	57	103:175	107
24.	AS Monaco	Frankreich	7	68	30	13	25	108:82	103
25.	AS Rom	Italien	8	83	26	23	31	96:109	101
26.	Schachtjor Donezk	Ukraine	12	74	28	13	33	108:128	93
27.	Panathinaikos Athen	Griechenland	5	54	23	18	23	76:104	87
28.	Olympique Lyon	Frankreich	5	68	23	19	26	78:95	88
29.	**FC Schalke 04**	**Deutschland**	**7**	**68**	**23**	**12**	**32**	**83:83**	**82**
30.	Sporting Lissabon	Portugal	11	74	21	19	34	80:107	78
31.	Olympique Marseille	Frankreich	9	61	22	12	34	84:89	77
32.	Rosenborg Trondheim	Norwegen	11	74	19	18	37	95:129	75
33.	Manchester City	England	6	68	19	12	37	81:70	69
34.	Lazio Rom	Italien	6	66	13	19	34	68:88	63
35.	Celtic Glasgow	Schottland	3	40	17	10	13	58:48	61
36.	Glasgow Rangers	Schottland	10	82	12	23	47	60:94	59
37.	**Werder Bremen**	**Deutschland**	**7**	**48**	**16**	**10**	**22**	**59:66**	**58**
38.	ZSKA Moskau	Russland	10	68	13	17	38	68:112	56
39.	RSC Anderlecht	Belgien	11	72	12	20	40	60:133	56
40.	Zenit St. Petersburg	Russland	6	62	15	10	37	47:94	55
41.	FC Basel	Schweiz	7	53	14	13	26	55:87	55
42.	Sparta Prag	Tschechien	7	58	11	19	28	57:88	54
43.	Grasshopper Zürich	Frankreich	4	34	15	8	11	37:42	53
44.	FC Sevilla	Slowakei	4	30	10	4	16	40:38	42
45.	Sporting Lissabon	Portugal	7	44	12	7	25	32:80	43
46.	AC Ajaccio	Italien	1	26	11	6	9	38:34	42
47.	Fenerbahçe Istanbul	Türkei	8	60	11	8	23	42:61	38
48.	HSC Salzgitter	Italien	5	22	11	6	7	31:28	37
49.	Ferencvaros Budapest	Russland	1	10	8	1	11	33:45	35
50.	Besiktas Istanbul	Türkei	8	60	9	9	20	31:59	36

Die Qualifikation erfolgt von der Zeit Fünfte Rangliste. Erfasst sind alle Punkte von 1955/56 bis heute. Sortiert mit den Gruppenspielen. Berücksichtigt Stichtag: 6. Spieltag.

Real Madrid

MEISTER IN SPANIEN

[illegible]			geb. am	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Torhüter										
13	**Casilla, Francisco**	♙	02.10.1986	1,91	84	ESP	2015	Espanyol Barcelona	2	3/–
1	**Navas, Keylor**		15.12.1986	1,85	78	CRC	2014	UD Levante	73	33/–
Abwehr										
19	**Achraf**	♙	04.11.1998	1,76	68	MAR	2006	CD Colonia Ofigevi	2	–/–
2	**Carvajal, Daniel**	♙	11.01.1992	1,73	73	ESP	2013	Bayer 04 Leverkusen	13	24/1
12	**Marcelo**		12.05.1988	1,74	75	BRA	2006/07	Fluminense Rio	48	78/3
6	**Nacho**	♙	18.01.1990	1,79	75	ESP	2003	AD Complutense	8	29/1
4	**Sergio Ramos**		30.03.1986	1,83	75	ESP	2005	FC Sevilla	143	108/11
15	**Theo**		06.10.1997	1,84	73	FRA	2017	CD Alavés	–	–/–
3	**Vallejo, Jesus**		05.01.1997	1,84	74	ESP	2017	Eintracht Frankfurt	–	–/–
5	**Varane, Raphaël**	♙	25.04.1993	1,91	78	FRA	2011	RC Lens	37	61/2
Mittelfeld										
20	**Asensio, Marco**		21.01.1996	1,82	76	ESP	2015	Espanyol Barcelona	5	9/3
14	**Casemiro**		23.02.1992	1,84	80	BRA	2013	FC Porto	28	26/1
24	**Dani Ceballos**		07.08.1996	1,76	65	ESP	2017	Betis Sevilla	–	–/–
22	**Isco**		21.04.1992	1,76	74	ESP	2013	FC Malaga	25	50/7
23	**Kovačić, Mateo**		06.05.1994	1,78	77	CRO	2015	Inter Mailand	30	40/2
8	**Kroos, Toni**		04.01.1990	1,83	78	D	2014	Bayern München	77	83/9
18	**Llorente, Marcos**	♙	30.01.1995	1,82	71	ESP	2017	CD Alavés	–	–/–
10	**Modrić, Luka**		09.09.1985	1,74	65	CRO	2012	Tottenham Hotspur	97	64/1
Angriff										
11	**Bale, Gareth**		16.07.1989	1,83	74	WAL	2013	Tottenham Hotspur	68	40/16
9	**Benzema, Karim**		19.12.1987	1,87	79	FRA	2009	Olympique Lyon	81	95/51
7	**Cristiano Ronaldo**		05.02.1985	1,85	80	POR	2009	Manchester United	144	140/106
21	**Mayoral, Borja**	♙	05.04.1997	1,82	68	ESP	2017	VfL Wolfsburg	–	–/–
17	**Vázquez, Lucas**	♙	01.07.1991	1,73	70	ESP	2015	Espanyol Barcelona	8	17/1

[illegible] (Stand: 1.8.2017)

DER TRAINER Zinedine Zidane

Geboren am 23.6.1972 — Im Amt seit Januar 2016

Der Abwesende, vom Weltmeister Nichtgegendiktum: „Er liebt uns bei der Arbeit wie er ziemlich wie ein richtiger Deutscher wirkt", erzählte Toni Kroos über seinen Coach Zinedine Zidane in der Vorbereitung. Dabei war der Franzose, selbst Weltmeister 1998 sowie einmaliger Weltfußballer, nach in der vergangenen Saison seiner ersten kompletten bei Real, nicht unumstritten. Weil er mit seinem radikalen Rotationskurs auch Schwergewichte wie Cristiano Ronaldo auf die Bank setzte. Und statt neuer Stars wie Paul Pogba lieber auf ein eingespieltes Team inklusive Nachwuchsspieler setzte. Am Ende wurde Zidane dafür gelobt, den kompletten Kader zur 33. Meisterschaft und Champions-League-Verteidigung geführt zu haben.

PETER SCHWARZ-MANTEY ■

Titel

Klub-Weltmeister: 2016 (Real Madrid)
Champions-League-Sieger: 2016, 2017 (Real Madrid)
UEFA-Supercupsieger: 2016, 2017 (Real Madrid)
Spanischer Meister: 2017 (Real Madrid)

Verein

Gegründet: 1902
Präsident: Florentino Pérez

E-Mail: [illegible]
Internet: www.realmadrid.com

Trikotsponsor: Emirates (Fluggesellschaft)
Ausrüster: Adidas

Der Rekordspieler im Europapokal: Iker Casillas (153 Spiele, 1999–2015)

Der Rekordtorschütze im Europapokal: Cristiano Ronaldo (90 Tore, 2009–2017)

Titel

12 × **Europapokalsieger der Landesmeister/Champions-League-Sieger:** 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1966, 1998, 2000, 2002, 2014, 2016, 2017

0 × **Europapokalsieger der Pokalsieger**

2 × **Messepokal-/UEFA-Pokal-/Europa-League-Sieger:** 1985, 1986

33 × **Meister:** zuletzt 2017
19 × **Pokalsieger:** zuletzt 2014
7 × **Double:** zuletzt 1989
4 × **UEFA-Supercupsieger:** 2002, 2014, 2016, 2017
5 × **Weltpokalsieger/Klub-Weltmeister:** 1960, 1998, 2002, 2014, 2016

Santiago Bernabeu

81 044 Plätze

[illegible]

Europapokal-Bilanz

47 × **Teilnahme am Europapokal:**
48 × Europapokal der Landesmeister/Champions League
4 × Europapokal der Pokalsieger
9 × Messepokal/UEFA-Pokal/Europa League

So qualifizierte sich Real Madrid:
Für die Gruppenphase gesetzt

Die Gesamtbilanz im Europapokal:
505 Spiele, 1072:541 Tore
284 Siege, 91 Remis, 129 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen zyprische Klubs:
0 Spiele, 0:0 Tore
0 Siege

Die Gesamtbilanz gegen deutsche Klubs:
58 Spiele, 113:104 Tore
31 Siege, 12 Remis, 23 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen englische Klubs:
33 Spiele, 49:37 Tore
14 Siege, 13 Remis, 8 Niederlagen

Der höchste Europapokalsieg:
9:0 gegen B 1913 Odense (29.10.1961, LM-Achtelfinale)

Die höchste Europapokalniederlage:
2:4 bzw. 0:5 beim AC Mailand (19.4.1989, LM-Halbfinale)

Bilanz der letzten 5 Jahre:

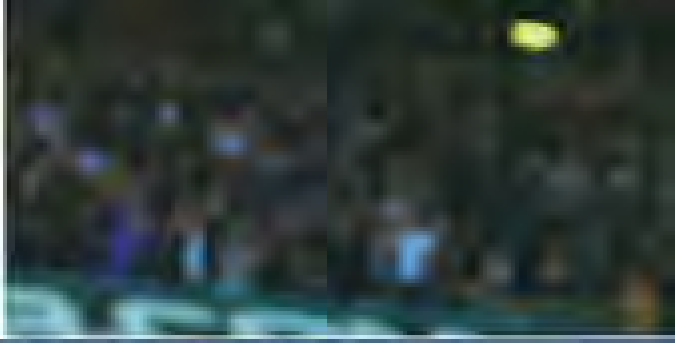
Saison	Liga	Europapokal
12/13	2.	CL Halbfinale
13/14	3.	CL Sieger
14/15	2.	CL Halbfinale
15/16	2.	CL Sieger
16/17	1.	CL Sieger

Transfers

Teuerster Einkauf aller Zeiten:
Gareth Bale
(100,8 Mio. Euro von Tottenham/2013)

Zugänge 2017/18
Dani Ceballos (Real Betis Sevilla), **M. Llorente** (Deportivo Alavés, war ausgeliehen), **Mayoral** (VfL Wolfsburg, war ausgeliehen), **Theo** (Atlético Madrid, war an Deportivo Alavés ausgeliehen), **Vallejo** (Eintracht Frankfurt, war ausgeliehen)

Abgänge 2017/18
Borja (Deportivo Alavés, war an Sporting Gijón ausgeliehen), **Danilo** (Manchester City), **Enzo** (Deportivo Alavés), **Fábio Coentrão** (Sporting Lissabon, ausgeliehen), **James** (Bayern München, ausgeliehen), **S. Ganeme** (Real Sociedad San Sebastián, war an den FC Malaga ausgeliehen), **Mariano Díaz** (Olympique Lyon), **Morata** (FC Chelsea), **Pepe** (Beşiktaş Istanbul), **Tomás** (FC Getafe, [illegible])



»» In der vergangenen Saison enttäuschten die Spurs international. Nun soll es besser werden. Dabei setzt Tottenham auf ein gefährliches Duo. Eine Story über Geld, Tore – und Muskatnüsse.

Harry & Alli

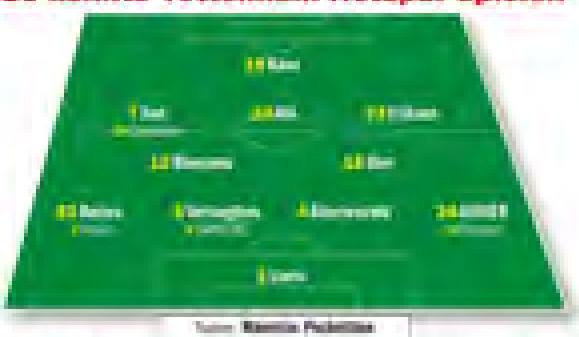
Mauricio Pochettino ist Fan seines Lebens. Fußballer. Zunächst ein Spieler, dann ein Coach. Vor einigen Jahren, als Profi bei Espanyol, hat er über seinen Rücktritt nachgedacht und auch erfolgreich abgeschlossen. Das erzählte er, auch seiner aktiven Karriere wegen der Perspektive, Präsident des kleinen Klubs aus Barcelona zu werden, was er aber ablehnte.

Er bevorzugte lieber die Trainerbank. Dort lernte er gute Arbeit, etwa in Spanien, man schon mit vier Jahren in England, in Southampton, knapp sechs Jahre in Tottenham. Vor einigen Wochen jedoch wechselte der Spurs-Coach kurzfristig mit der Konkurrenz und arbeitete für wenige Augenblicke als Schauspieldirektor. Und das kultiert offiziell, denn er hängte seinen Topstürer Harry Kane (24) und Dele Alli (21) gleich mal das Schild „unverkäuflich" um. Und damit war die wichtigste Aufgabe Transferschreis der Saison erledigt.

Die Tottenham-Fans mögen sich das auch gut nacht gemacht, wie es sie wohl alle die Jahre. Was wäre wenn Kaufangebote sind normale recht schief, doch diese hier ist eigentlich unmöglich eindeutig. Ohne Kane und Alli und vor allem ohne deren 47 Treffer (zuz. 86) wäre der Club aus dem Nordosten Londons niemals auf Platz 2 und somit auch nicht in der Champions League gelandet. Nun wollen sie dort ernten, was sie selbst gesät haben, und die Fans der Spurs dürfen weiter ihre Lieder über die beiden anstimmen, die besagen, dass das Duo dem Klub selbst so gut wie nichts kostete, denn Kane, „one of my own", kommt aus der eigenen Jugend, Dele Alli von MK Dons. Für 5,1 Millionen Euro, oder was die Anhänger interessiert, „All only cost five mill", in Pfund versteht sich. Angesichts der Marktlage, die sich schon vor dem Neymar-Wahnsinn deutlich verzerrt hatte, wirkten beide dem Klub zuzusagen schlechterdings perfekt. Und Alli mit seinem Euro erledigen. Klar, wohl dem, der Bewe Geld nicht braucht und auch keine vorgeschriebenen Einsatze in die jeweils bis Juni 2021 laufenden Verträge eingefasst hat.

Für den Moment, der im Fußball manchmal recht kurz sein kann, bleibt das Duo also. Doch der Verschlimmbesserer Trainer und Boulevardkönnen sie sich nicht sein. So erklärte Chelseas Coach Antonio Conte, der erst Romelu Lukaku wollte und schließlich einen Marcos Alonso holte, recht freimütig: „Wenn ich einen Stürmer holen müsste, würde ich Kane holen. Er ist ein kompletter Angreifer: physisch stark, mit Ball, ohne Ball, er köngelt, er gut in den Luft und weicht auch gern beweglich auf die Seiten aus. Einer der besten Stürmer der Welt. Er würde um die 100 Millionen Euro kosten und wäre das Geld wert."

So könnte Tottenham Hotspur spielen



Trainer: Mauricio Pochettino

Die Welt umarmen: Harry Kane und Dele Alli sieht man an, wie glücklich sie in Tottenham sind

Es Augenblicken wie diesem weist Pochettino dann nur auf das imaginäre „Nicht-zu-Verkaufen-Schild" hin und freut sich, dass er Ihn selber in seinen Reihen hat. Kein Wunder: In der laufenden Saison steht Kane den Hattrick der besonderen bei an. Zweimal in Folge wurde er bereits Torschützenkönig der Premier League, zuletzt mit 25, dann mit 29 Treffern. Erst zwei glorreiche Helden der Vergangenheit standen diesem Tanl in der Premier League dreimal in Folge ab: Alan Shearer von 1995 bis 1997 und Thierry Henry von 2004 bis 2006. Bemerkenswert: Für die 29 Treffer in der Vorsaison benötigte er aufgrund zweier Verletzungspausen nur 30 Einsätze. Hätte er durchgespielt, wäre Chelsea vielleicht nicht Champion geworden. Aber das ist spekulativ.

> **»Harry Kane ist ein kompletter Angreifer, einer der besten.«**
>
> **Antonio Conte**, Chelsea-Trainer

Fakt ist hingegen, dass Kane und Alli die Hoffnungsträger in Tottenham sind. Sie wollen die Spurs zur ersten Meisterschaft seit 1961 führen. Kein Wunder: Zwar während Kane zweimal in Folge Torschützenkönig wurde, durfte sich Alli 2016 und 2017 jeweils über die Auszeichnung freuen, von seinen Kollegen vom Journalist der Liga gewählt worden zu sein.

Beide haben nicht nur englische Wurzeln, Kanes Vater ist Ire, Allis Nigerianer, doch beide spielen für die Three Lions. Wenn England bei der kommenden WM eine Chance haben will, die Desaster der EM 2016 und der WM 2014 vergessen zu machen, braucht Trainer Gareth Southgate die Spurs-Stars gesund und in Form.

Kanes Übrigens: Die beiden harmonieren zwar als Zehner und Mittelstürmer gut miteinander, wenn es die Situation erfordert, doch zwingend aufeinander angewiesen sind sie auch nicht, wie die Zahlen der vergangenen Saison belegen: Alli verwandelte nur zu dreien der 29 Kane-Treffer, der Torjäger nur zu zwei der 18 Alli-Tore. 18 Tore sind übrigens der Topwert für einen Mittelfeldspieler in der Premier League vergangene Saison – überragend. Dass auf dem Platz also oft jeder seiner Wege geht, ohne dabei irgendeinen Egoismus auszuleben, verwundert nicht, denn sie sind auch unterschiedliche Typen:

Hier Kane, der gegelte Typ, der einzige Stürmer, der auch in einem Film über Fußball aus den 50er Jahren nicht auffallen würde und der die Fans mit Online-Fotos seiner kleinen Tochter auch am Privatleben teilhaben lässt, und der selbst eine schöne Kindheit verlebte. Dort Alli, der einen dornigen Weg beschreiten musste, einer zerrütteten Familie entsprang und heute auch seine Eltern versorgt. Sein Vater verschwand kurz nach der Geburt in Richtung USA, seine Mutter war Alkoholikerin, gab Dele weg, als dieser gerade 13 Jahre alt war. Sie brachte zuvor drei weitere Kinder auf die Welt, in den Geburtsurkunden steht jeweils ein anderer Vater.

Auf Allis Trikot steht nur „Dele", weil er mit seinem Nachnamen nichts mehr zu tun haben will. Er hat sich bei Adoptiveltern selbst durchgekämpft, wurde ein Straßenfußballer, der sich zu wehren weiß. Pochettino nennt dies „Unzerstörbarkeit", aber nicht im Sinne von Unbeirrbarkeit, sondern dass er sich nichts gefallen lässt. Als brisanter Spieler ist der Tscheche diesen Sonntag im Team ■■■

Two Lions: Bis zum Three Lions rühen die Hoffnungen auf eine erfolgreiche WM 2018 in Russland vor allem auf dem langjährigen Offensivduo der Spurs.

Eric Dier ist, aber deswegen kennt ihn bekannt.

Kane, er sagte ein rund um die White Hart Lane angewiesenstand, hat nur einen „Fehler": aber schließlich kommt er nichts dafür, dass ihn seine Eltern als Achtjährigen erst mal zum Erzrivalen FC Arsenal schicken. ... Außerdem wurde er ja auch längst einer von ihnen, den Spurs. Für das Foto, das ihn mit knapp elf Jahren zeigt und auf dem er Arsenals Meisterschaft 2004 feiert, hätte man ihn gegen seinen Willen in ein Gunners-Trikot gesteckt, so sehr Bernard Kane selber sagte mal, durch seine Adern fließe „Gunners-Blut", ein anderes Mal soll er schon immer Tottenham-Fan gewesen sein. Wie auch immer, alles längst vergessen und vergeben.

Vergessen haben sicher auch viele, die Kane heute schon, dass er ursprünglich ein defensiver Mittelfeldspieler war, ehe er von diversen Trainern immer weiter nach vorne geschoben wurde. Doch was dieser Multimedaillenfeld produziert er mittlerweile spezielle in Sachen Technik und Spielverständnis.

Millionen Kane aber seine ersten Schritte in Arsenals angewiesenen Akademie machte, wurde Alli mehr oder weniger auf dem Bolzplatz entdeckt und schloss sich mit elf Jahren MK Dons an. Schon mit 16 im November 2011 gab er sein Debüt in der ersten Mannschaft. Sein erster Ballkontakt im Spiel damals: ein Hackenreich. Kann man mal so machen.

Diesen Pfiffigen hat es sich bewährt. Einem Gegner den Ball durch die Beine zu spielen, dafür gibt es ja im Deutschen mittlerweile viele Bezeichnungen: «tunnel, Lee schreiben, Bingo, Tunnel. Im Englischen spricht man von „nutmegs", Muskatnüssen, und weil es ja nichts gibt, was nicht australisch erlaubt wird, darf Alli sich als der Spieler bezeichnen, der 2016/17 die meisten „nutmegs" will in der Premier League produzierte. „Nutmegs" übrigens deshalb, weil die Händler im 19. Jahrhundert gerne mal versuchten, die Käufer über den Duft zu täuschen, was dort Herr dieses und anderen Gewürze ging. Sachen gibt's.

Alle anfänglichen Fußballer waren schon früh erkannt, doch wenig Liverpool. Bis dann wir seinen Kontrakt aufbessert, nach Manchester United wechseln bei ihm zu. Im letzten Fall ein kleines Vermögen des eigentlich als Talententwickelnden und Förderer bekannten Louis van Gaal. Als der mit dem Real Davila im August 2014 im Ligapokal eine peinliche 0:4-Pleite bei dem Milner Kapitän Dossa Junior, tanzte seinen Millionär-Mit auf der Gegenseite ein gewisser Ali auf der Nase herum.

Schließlich aber landen dieser in Tottenham. Dort, entschuldigt kommt der Goalgetter-Allrounder in ihm auch mit seinem ungestümen Temperament durch, wird er übrigens die ersten drei der sechs Champions-League-Gruppenspiele verpassen. Denn beim Europa-League-Aus in der Vorsaison gegen Gent fielen er für seine Frau Kurtz drei Spiele Sperre. Bis dahin sollten sich die Spurs längst professionen als in der vergangenen Saison, in der sie eben nur in der Europa League überwinterten und dann auch noch an Gent scheiterten. Doch genau wie vor einem Jahr müssen die Spurs ihre Heimspiele wieder im Wembley austragen. Eigentlich Feiertage für Fußballer, doch Pochettinos Elf hat sich noch nicht so recht dann angewöhnt. Möglicherweise liegt es an der deutlich größeren Platzmaßen als an der White Hart Lane, das offensive Spiel fordern viele Laufwege und so sehr können. Das kann sich schnell mal potenzieren und so schwierig dann führen, dass ihnen die Punkte ausgehn. Doch überstrahlt wollen Harry und Alli für ein Happy End sorgen. Und dann wird Pochettino sein Verkäuferhonorarchild nicht nur umhängen, sondern feiern.

KEIR RADNEDGE/ THOMAS RÖKER

Vollstrecker: Harry Kane, Kapitän der Spurs, nimmt Maß. Seine Abschlusspunktlichen aus allen Lagen sind beeindruckend.

Voll konzentriert: Die Fehlerquote im Passspiel bei Dele Alli ist gering. Ein Kämpfer, der aber auch klärt.

Nicht nur wegen Kane und Alli – falls Tottenham aus den Fehlern des Vorjahres gelernt hat, ist das Team diesmal ein Anwärter auf die K.-o.-Runde. Absolut eingespielt, erfrischend offensiv, sicher defensiv stark. Nicht leicht zu schlagen.

Kicker-Wertung ★★★☆☆

Tottenham Hotspur

2. Bundesliga

Torhüter

30	Gazzaniga, Paulo	30.01.1992	1,90m	86	ARG	2013	FC Southampton	–	–	–
1	Lloris, Hugo	26.12.1986	1,88	78	FRA	2012	Olympique Lyon	91	79/–	
13	Vorm, Michel	20.10.1982	1,97	89	NED	2014	Swansea City	79	89/–	

Abwehr

4	Alderweireld, Toby	02.03.1989	1,86	80	BEL	2015	FC Southampton	79	31/4	
29	Aurier, Serge	24.12.1992	1,70	70	CIV	2017	Paris Saint-Germain	40	0/1	
33	Dier, Eric	15.01.1994	1,85	76	ENG	2014	Sporting Lissabon	91	2/6	
21	Fazio, Juan	12.11.1987	1,79	84	ARG	2017	Associazione Sportiva Roma	–	–/–	
3	Rose, Danny	02.07.1990	1,73	72	ENG	2013	WFC Borussia Dortmund	72	3/1	
5	Sanchez, Davinson	12.06.1996	1,87	79	COL	2015	Ajax Amsterdam	7	1/1	
12	Trippier, Kieran	19.09.1990	1,78	68	ENG	2015	FC Burnley	3	0/–	
7	Vertonghen, Jan	24.04.1987	1,86	87	BEL	2012	Ajax Amsterdam	94	7/3	
37	Walker-Peters, Kyle	13.04.1997	1,73	63	ENG	2015	Aigner Augsburg	–	–	

Mittelfeld

20	Alli, Dele	11.04.1996	1,88	76	ENG	2015	Milton Keynes Dons	20	5/1	
19	Dembélé, Mousa	16.07.1987	1,80	83	BEL	2012	FC Fulham	70	8/9	
33	Dier, Eric	15.01.1994	1,85	76	ENG	2014	Sporting Lissabon	91	2/6	
23	Eriksen, Christian	14.02.1992	1,73	73	DEN	2013	Ajax Amsterdam	79	26/9	
11	Lamela, Erik	04.03.1992	1,83	70	ARG	2013	AS Rom	23	2/3	
14	Mbemba, Chadrac Akolo	21.01.1995	1,72	68	FRA	2016	Olympique Marseille	–	2/1	
17	Sissoko, Moussa	16.08.1989	1,87	81	FRA	2016	Newcastle United	57	0/1	
7	Son, Heung-Min	08.07.1992	1,83	75	KOR	2015	Bayer 04 Leverkusen	58	24/9	
15	Wanyama, Victor	25.06.1991	1,88	75	KEN	2016	FC Southampton	85	2/3	
24	Winks, Harry	02.02.1996	1,78	68	ENG	2015	Aigner Augsburg	–	0/–	

Angriff

9	Janssen, Vincent	15.06.1994	1,90	73	NED	2016	AZ Alkmaar	14	1/1	
11	Kane, Harry	28.07.1993	1,88	76	ENG	2011	Leicester City	76	24/12	
18	Llorente, Fernando	26.02.1985	1,90	90	ESP	2017	Swansea City	24	4/1	

DER TRAINER Mauricio Pochettino

Geboren am 2.3.1972 | In Amt seit Juni 2014

Die gute Nachricht für Mauricio Pochettino: Er darf mit Tottenham wieder in der Champions League spielen. Die schlechte: Es muss es wieder in Abstimmung tun, denn die Elite darf Lune in Nordlondon wird weiter ungeduldig. Wer jetzt denkt, es müsste „muss"), dem sei gesagt, dass der Sport nun einen Sieg in der vergangenen Saison in Mannheim verbuchen. 3:2 gegen ZSKA Moskau. Pochettinos erster Auftritt in der Königsklasse ist also nostalgisch, aber weniger als Vorfreude, denn er ist an Tore gewöhnt, aber es auch noch der richtige Mann für die Spurs, noch der Klub weiß um seine Qualitäten. Spieler zu entwickeln und offensiven Fußball spielen zu lassen. Bemerkenswert: Der Argentinier hat für sich selbst ausgeschlossen, irgendwann mal Bayern Trainer zu werden, weil er einen Engagement ausschließt. Demensprechend muss auch der FC Arsenal niemals Sorge machen, wenn Arsène Wenger dann mal abtreten sollte.

THOMAS BÖKER

Titel

keine

Verein

Gegründet: 1882
Präsident: Daniel Levy

E-Mail: [redacted]
[redacted]@tottenhamhotspur.com
Internet: www.tottenhamhotspur.com

Stadionname: 62.0 (Wembley-Stadion)
Anschrift: Enfield Avenue

Der Rekordspieler im Europapokal:
Steve Perryman (64 Spiele, 1971–1986)

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Jermaine Defoe (21 Tore, 2008–2012)

Titel

- 2× Europameister der Landesmeister/Champions League Sieger
- 1× Europapokalsieger der Pokalsieger (1963)
- 2× Weltpokal (1974 Punkt) / Europa League Sieger (1972, 1984)
- 2× Meister (zuletzt 1961)
- 8× Pokalsieger (zuletzt 1991)
- 7× Ligapokal (1982)
- 2× UEFA-Supercupsieger
- 3× Wohltätigkeitssieger, Nicht-Amateurzeit

Europapokal-Bilanz

24. Teilnahme an Europapokal
- 4× Europapokal der Landesmeister/Champions League
- 8× Europapokal der Pokalsieger
- 21× Meisterpokal/UEFA-Pokal/Europa League
- 11× Champions League (und Europa League in einer Saison)

Es qualifizierte sich Tottenham:
Via die Europapokalplatz gewann

Die Gesamtbilanz im Europapokal:
193 Spiele, 99S 29U 65N
329 Tore, 46 Tore, 44 Tore/Spiel

Die Gesamtbilanz gegen deutsche Clubs:
19 Spiele, 5S 4U 9N
8 Tore, 2 Tore, 1 Tore/Spiel

Die Gesamtbilanz gegen englische Clubs:
4 Spiele, 1S 1U 2N
3 Tore, 1 Tore

Die Gesamtbilanz gegen spanische Clubs:
11 Spiele, 2S 1U 8N
1 Tore, 3 Tore, 0 Tore/Spiel

Der höchste Europapokalsieg:
8:0 gegen FC Koflunik
(28.9.1971), AC 1. Runde

Die höchste Europapokalniederlage:
0:4 bei Real Madrid
(5.4.2011), CL Viertelfinale

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europapokal
12/13	5.	CL Achtelfinale
13/14	4.	CL Achtelfinale
14/15	5.	EL Zwischenrunde
15/16	3.	CL Achtelfinale
16/17	2.	CL Gruppenphase/ EL Zwischenrunde

Transfers

Insgesamt Einkauf aller Zeiten:
Gedenken Gomez
(40 Mio. Euro von Ajax Amsterdam/2013)

Zugänge 2017/18
Aurier (Paris Saint-Germain), **Fazio** (Südamerika SR La Plata), **Gazzaniga** (FC Southampton, war an Real Valladolid ausgeliehen), **Llorente** (Swansea City), **Sanchez** (Ajax Amsterdam)

Abgänge 2017/18
Bentaleb (FC Schalke 04, war bereits ausgeliehen), **Carter-Vickers** (Rochdale, unbek. ausgeliehen), **Eriksen** (AC Mailand, war bereits ausgeliehen), **Grodzicki** (Aalborg BK), **N'Jie** (Olympique Marseille, war bereits ausgeliehen), **Onomah** (Aston Villa, ausgeliehen), **Pea Lopez** (Tauchen Kommission, war ausgeliehen), **Walker** (Manchester City), **Wanyama** (Celtic City)

Wembley

44.756 Plätze

Schwache Quote: In vier Anläufen Champions League und Europa League, gewannen die Spurs dort nur zwei Spiele.

Wechsel-Meister

»»» 18 Trainer in 15 Jahren, allerdings auch 10 Meisterschaften. Bei Dortmunds Gegner APOEL Nikosia sind **Rochaden** normal. Auch Lorant und Fink durften das erleben.

Derzeit Herr im Ring: Der in Frankfurt gescheiterte Coach Georgios Donis ist schon zum zweiten Mal bei APOEL Nikosia.

Eigentlich, so denkt man, kann das nicht zusammenpassen. Erfolgverheißender Kontrast, könnte man der vielen Fußballweisheiten, die weltweit Weisheit haben, noch APOEL Nikosia widerlegt das seit Jahren. Zehn der letzten 15 Meisterschaften auf Zypern gewann der Verein, Gegner der erfolgreichsten den Luxus, Trainer gab es seit 2007 allein 16 Trainerwechsel, sogar Werner Lorant arbeitete 2009 für zwei Monate in Nikosia.

Selbst Georgios Donis, das aktuelle Lieblingsopfer des Vereins, hatte nicht verschwiegen. Donis, in Frankfurt gefeuert, hatte mit APOEL 2012 das Double gewonnen und dem Klub in der Gruppenphase der Champions League gefallen; wurde aber im Januar 2013 von Thorsten Fink abgelöst. Nun war Nikosia wieder gegen den Trainer, der es in die Champions League geführt hatte, angetreten, „als Feind", wie es in der Kreidefarbung offiziell hieß, vor allem aber: als Tabellenführer. Platz 2 in Nikosia eben manchmal nicht genug.

Prodromos Petridis ist der Mann, der Trainer wird, weil keiner sie sein will. Der 51-Jährige handelt mit Spielerpässen und führt den Verein in seiner Funktion seit 2013, beschäftigte weitere acht Trainer sowie drei Sportdirektoren und gewann zwischen allen Meisterschaft. Dass er darauf bestanden hatte, Donis in der dritten Qualifikationsrunde der Champions League gegen Viktoria aus Bundesliga noch schnell Donis zurückholte, der später auch den Play-off gegen Slavia Prag gewann, nennt selbst Petridis „mutige Ultimate Entscheidung".

Nimmt er Frage war der Klub zuletzt in Gruppenphasen der Europacups, im Team ist inzwischen eine gar nicht mal so unerhebliche, vor allem aus Mittelfeld. In dieser Gruppe dürfen selbst Real, der BVB, und Tottenham sich so stark sein.

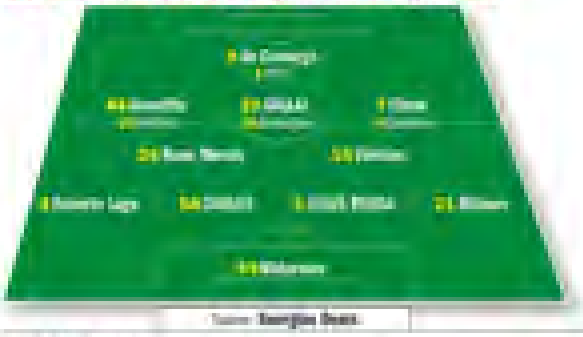
kicker-Werbung

Ausgerechnet der größte internationale Erfolg APOELs aber hat auch in seiner Begleitung Stoff. Nach einem Überwintern der Gruppenphase der Champions League wurde im Frühjahr 2012 erst Olympique Lyon im Elfmeterschießen eliminiert, eher dann Real Madrid im Viertelfinale doch zwei Nummern zu groß war, auch wenn APOEL zwei Tore im Estadio Bernabeu gelangen (0:1, 2:2). Aber was macht einen wie Petridis an, ständig das Personal zu tauschen?

Seinen ersten Trainerwunsch und dem Wunsch, bei Transfers immer das entscheidende Wort zu haben, weiß auch der Eindruck, es dies länger persönlich verwöhnten Boss auf jeden Fall zu ist zu machen. Und all die Erfolge würden ihn ja nicht Lügen strafen, sagt er. Denn seit vorbei APOEL nach seiner ersten Meisterschaft in Serie zu wieder die Einstellung des Rekords vom Erzrivalen Omonia Nikosia (1934 bis 39). Bedeutsam. Der Klub aus Konkurrenz auf Zypern wird ohnehin immer größer, weil APOEL zumindest Kindest in Serie in der Gruppenphase der europäischen Wettbewerbe vertreten war und sich durch die Einnahmen einen vergleichsweise opulenten Kader gönnt, punktuelle Spielerverkäufe bringen ständig weiteres Geld in die Kasse. Die Mannschaft aber ist, im Gegensatz zu dem Trainern, nicht ganz so stark wie Rekordmeister vermuten, und auch nur eine Bekannte aus der Bundesliga gibt es.

Igor de Camargo spielte von 2010 bis 2013 für Mönchengladbach und Kaiserslautern. Der 34-Jährige kam vergangenen Sommer nach Nikosia und hat mit drei Toren in acht Qualifikationsspielen Anteil am Ring in der Gruppenphase. Mit den Duellen gegen Real, Dortmund und Dortmund bekommt er noch wie weit Vorrunde weitere Highlights. ALEXIS PAMBOS

So könnte APOEL Nikosia spielen



JUBELSTURM? TOTALE FLAUTE?
WIE LÄUFT ES FÜR NIKOSIA IN DER CHAMPIONS LEAGUE?

APOEL Nikosia

Nikosia, ca. 270 000 Ew.

Torhüter

1	Gostkowski	22.04.1986	1,86	84	ABW	2013	FC Porto	–		
99	Nikiteseas, Ilias	24.01.1994	1,88	86	ABW	2013	Nomadeiakos	–		80 / –

Abwehr

30	Cissokho	19.02.1986	1,83	73	FRA	2013	FC Sion	–		08 / 2
44	Ioannou, Nikolaos	03.01.1992	1,83	76	CYP	2014	Bournemouth United	2		– / –
5	Jesus Rueda	19.02.1987	1,81	78	ESP	2013	Betis Sevilla	–		12 / 1
20	Morais, Georgios	20.07.1994	1,80	82	CYP	2013	Apollon Limassol	28		27 / 1
70	Milanov, Zlatko	19.07.1984	1,77	67	MAZ	05/13	Lokeren Sofia	28		15 / 1
3	Nikolaou, Lago	03.01.1985	1,78	76	ESP	2013	FC Cecoe	–		13 / –
28	Vitanis, Prokopiadis	26.05.1985	1,89	77	GRE	2013	Ethnikos	–		1 / –

Mittelfeld

11	Aloneftis, Nikolaos	19.02.1985	1,76	70	CYP	2004	AE Larnaca	69		78 / 1
66	Aloneftis, Efstathios	29.01.1993	1,68	64	CYP	2012	Olympiakos Nikosia	57		43 / 1
10	Aneggina, Fernando	30.06.1990	1,72	64	ARG	2013	Arsenal Sarandi	5		24 / 2
6	Efendis, Lorenzo	24.05.1991	1,78	79	NED	13/14	Ajax Amsterdam/Ados	–		1 / –
7	Elias, Giorgos	25.07.1984	1,71	68	CYP	2004	Omonia Nikosia	58		41 / 10
25	Fotos, Agathon	29.12.1991	1,78	73	ARG	2011	CD Primeiro de Outubro	–		2 / –
88	Lucas Souza	04.07.1990	1,80	80	BRA	2013	AEL Limassol	–		– / –
33	Marcio, Andreas	21.11.1990	1,71	69	CYP	2011	FC Nikosia	28		– / –
20	Nuno Morais	29.03.1984	1,80	78	POR	2013	FC Cristina	–		08 / 2
14	Sai, Tommy	14.12.1991	1,78	64	AUS	2011	Brisbane Roar	28		12 / –
18	Stasilas	28.05.1990	1,80	74	BRA	2013	FC Metalurgist	–		40 / 3
17	Zahid, Mayas	06.08.1994	1,78	66	NOR	2013	Valerenga Oslo	–		– / –

Angriff

22	Antoniou, Nikos	22.02.1994	1,80	80	CYP	2013	Nea Salamina	–		– / –
9	de Camargo, Igor	12.05.1983	1,87	93	BRA	2008	AEK Larnaka	9		56 / 19
9	Feng, Mickael	14.06.1994	1,76	80	MEX	2013	Nimes Olympique	08		5 / 2
21	Sotiriou, Roland	22.01.1991	1,83	77	NOR	2013	JS Pirmasens	0		– / –

(K) = Kapitän, (A1) = Assistent (A2) = Trainer, (TW) = Torwart, (V) = Verteidiger, (M) = Mittelfeld, (S) = Stürmer, (ZM) = Zentrales Mittelfeld, (OM) = Offensives Mittelfeld, (DM) = Defensives Mittelfeld, (LV) = Linker Verteidiger, (RV) = Rechter Verteidiger, (LM) = Linkes Mittelfeld, (RM) = Rechtes Mittelfeld, (LA) = Linksaußen, (RA) = Rechtsaußen, (MS) = Mittelstürmer, (HS) = Hängende Spitze, (SS) = Schattenstürmer

(Stand: 1.8.2013)

DER TRAINER Georgios Donis

Geboren am 29.10.1969 — Im Amt seit Juli 2013

Zweimal in der Champions League-Gruppenphase: Das haben bei APOEL Nikosia nie fähige(re)s wird kein gibt. Donis, der in Frankfurt gewonnen Sieche seit von August 2013 bis Januar 2015 eventuell in Nikosia, nun seit Juli wurde.

„Der Zug" wurde man bis einst wegen seiner Schnelligkeit. Der Rechtsaußen spielte vor in Deutschland, dabei bis Perspektivspieler wo wie AEK Athen, und wurde 1996 bei Bochum der erste Profimann in der Premier League.

Am Sonntag stand er mit APOEL vor drei Jahren in der Gruppe gegen Bayern, Paris Saint-Germain und Agia natürlich auf verlorenem Posten: Bayern gewann 1:0 bei, hätte aber wenigstens ein 1:1 gegen Amsterdam.

ALEXIS FAMBOS

Titel

Zyprischer Meister: 2014 (APOEL)
Griechischer Pokalsieger: 2003 (Larnaca)
Zyprischer Pokalsieger: 2015 (Nikosia)
Zyprischer Pokalsieger: 2014 (APOEL)

Verein

Gegründet: 1926
Präsident: Dimitrakis Potamitis

E-Mail: info@apoel.com.cy
Internet: www.apoel.com.cy

Vereinsname:
Pan-Nikosia (Gründungsname)
Ausrüster: Nike

Der Rekordspieler im Europapokal:
Nuno Morais (47 Spiele, 2007–2013)

Der Rekordverschütze im Europapokal:
Antonis Aloneftis (9 Tore, 2010–DFB-Cup)

Titel

- **Europapokalsieger der Landesmeister, Champions League-Sieger**
- **Europapokalsieger der Pokalsieger**
- **Weltpokalsieger (1976 Real) / Europa League-Sieger**

3× **Meister:** zuletzt 2014
2× **Pokalsieger:** zuletzt 2015
1× **Double:** zuletzt 2008
2× **UEFA-Teilnehmer**
0× **Weltpokalsieger, Vize-Weltmeister**

Europapokal-Bilanz

15 **Teilnahme am Europapokal:**
(8× Gruppenphase der Landesmeister/ Champions League
2× Europapokal der Pokalsieger
2× Intertoto/UEFA-Cup/ Europa League
3× Champions League-Qualifikation, Relegation, Europa League in jeder Saison)

In qualifizierte sich APOEL:

1994 Runde	1:2 (0:1, 1:1) (K)
Maccabi Haifa	0:1 (0:1) 1:3 (1:2, 0:2) (K)
Dinamo Minsk	2:0 (0:0, 2:0) (K)

Die Gesamtbilanz im Europapokal:
1159 Spiele, 218 (19%) Siege
621 Siege, 455 Remis, 84 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen spanische Clubs:
18 Spiele, 2:5:10 Tore
1 Sieg, 3 Remis, 10 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen englische Clubs:
2 Spiele, 2:3 Tore
1 Sieg, 1 Niederlage

Die Gesamtbilanz gegen deutsche Clubs:
18 Spiele, 7:44 Tore
2 Siege, 3 Remis, 14 Niederlagen

Die höchsten Europapokalsiege:
3:0 (auf eigenem Platz) gegen Dinamo Minsk (Qualifikation zur Champions League 2008/09)
3:0 gegen HB Torshavn (Qualifikation zur Champions League 2008/09)

Die höchsten Europapokalniederlage:
1:10 bei Dynamo Dresden (Qualifikation zum UEFA-Cup 1982/83)

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europapokal
13/14	1.	1) Play-off
12/13	1.	2) Qualifikation zur Champions League
11/12	1.	3) Champions League
10/11	1.	4) Play-off
09/10	1.	5) Champions League
08/09	1.	6) Play-off
		7) Champions League
07/08	1.	8) Play-off
		9) Achtelfinale

Transfers

Neuerwerbungen Einkauf aller Zeiten:
Nuno Morais
(1,0 Mio. Euro von Panionios Athen/2011)

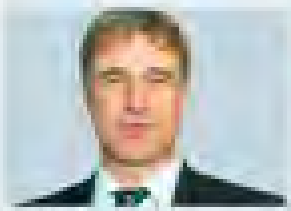
Zugänge 2012/13:
Antoniou (Ans Limassol), **Cissokho** (FC Sion, ausgeliehen), **Gostkowski** (FC Porto, ausgeliehen), **Ioannou** (CD Primeiro de Outubro), **Jesus Rueda** (Betis Sevilla, ausgeliehen), **Lucas Souza** (AEL Limassol), **Makris** (FC Nikosia), **Sai** (Brisbane Roar), **Zahid** (Adana Demirspor), **Zaliukas** (Futbolo Akademija, nun an US Palermo ausgeliehen), **Stasilas** (Olympiakos Piräus, war an AEK Larnaka ausgeliehen), **Zahid** (Valerenga Oslo)

Zugänge 2013/14:
Antoniades (AC Kerkyra, ausgeliehen), **Avlic** (Lokeri Vorochtien), **Bueno** (FC Sion), **Cissokho** (Olympiakos Volos), **Charalambous** (Ethnikos Achnas), **Diamantidis** (Nea Salamina, war von Olympiakos Piräus ausgeliehen), **Papadakis** (Zenit Petersburg, ausgeliehen), **Rosa** (AEK Athen/Ital., ausgeliehen, war zur AEL Limassol ausgeliehen), **Sotiriou** (FC Kopenhagen), **Vitor Pereira** (Atlas Delmenhorst), **Yiasoumi** (Zenit Petersburg), **Zivkovic** (Olympiakos Volos, ausgeliehen)

Schöne Arena mit Zukunft: Para Zakheimer Sportverein/Nikosia beabsichtigt eine Modernisierung der Anlage.

Hattrick für Real

»» Die Experten sind sich nicht ganz einig, aber fast: Madrid geht auch in dieser Saison als Titelfavorit ins Rennen. Vier **kicker-Kolumnisten** blicken auf die deutschen Teams und Europas Giganten. Nur ein Bremer glaubt an einen Pokalgewinn der Bayern.

Frage an die Kolumnisten	Was muss Bayern besser machen als zuletzt?	Wie wird Leipzigs Premiere?	Gehört der BVB schon zu den Großen?
 **Mario Basler** Der ehemalige Nationalspieler vom Mainz holte 1993 mit Bremen den Cup der Pokalsieger	Ich glaube, dass es ab dem Viertelfinale um Kleinigkeiten geht – die alles mit der Tagesform und dem physischen Zustand. Das ist ganz schwer zu sagen. Bayern hatte gegen Real einfach auch Pech, dass Spieler wie Hummels, Boateng und Lewandowski nicht im Mittelfeld ihren Kräften waren. Grundsätzlich sehe ich Bayern ähnlich wie den FC Barcelona. Aber das Potenzial, um diesen Gegner anzuschießen, müssen wir noch abwarten.	RB wird seine großen sportlichen Ziele – Meisterschaft und Qualifikation – auch in der Champions League umsetzen. Die Gruppenphase ist überstanden, da ist Leipzig nicht reinzureden. Ab dem Achtelfinale wird die Luft über diesen Gegner für sportliches unterlegenen Gegner dünn, dürfte sich die noch fehlende Erfahrung bemerkbar machen.	Ich würde den BVB nicht zum Kreis der Favoritenkreis zählen, wenn es Gegner wie Juventus, Real, Barcelona, Chelsea, Atlético oder Bayern gibt. Dortmund ist in Sachen Qualität, Breite und Ausbildung einfach weglich. Ich sehe den BVB auch nicht im Viertelfinale, aber es ist nicht auf jeden Fall zu erwarten.
Dietmar Hamann Der FCB-Nationalspieler von 2002 gewann mit Liverpool 2005 die Champions League	Die Bayern müssen wie jeden zum richtigen Zeitpunkt ihre Chancen nutzen. Ein Heimsieg darf man gegen Real nicht verlieren. Und bei Rückspiel in das entscheidende Abschlussspiel eventuelle weil bessere Verfassung spielen. Hätten Lewandowski und Co. wichtig, sind 100 Millionen Euro sind bei den Ausgaben absolut ohne Zweifel. Ich finde es gut, dass sie den Rahmen nicht verändern. Die andere Frage ist, wie lange das gut geht, siehe Ajax oder Dortmund.	Die Leipziger werden in ihrer ersten Champions League Saison ihren Mann stehen. Die ihrer jungen Mannschaft macht ich mir keine Sorgen, trainiert sehr gut. In der Champions League ist eine Gruppenphase überstehen. Auch je physischen Aspekte erwarte ich keine Probleme, weil die Leipziger nicht nur permanent Pressing praktizieren, sondern durch ihre technisch feinen Spieler auch in der Lage sind, aus Ball laufen zu lassen.	Selbstverständlich zählt die Borussia zu den großen Europa. 2013 standen sie Zeitpunkten im Finale, in der vergangenen Saison hätten sie das Halbfinale erreicht, wäre nicht Bayer Amoning gewesen. Der BVB hat eine gute Truppe und darf gerne eine Durchgangsstation sein, wenn er Spieler bevor gewinnbringend verkaufen kann. Das Geld wird sicher klug investiert. Dortmund wird weiter stark sein.
Bruno Alpsten Der Nationalspieler von 1990 gewann 1989 mit Real Madrid die Champions League	Bayern hat zweifelsohne top Mannschaft. Die Münchner haben das Problem, dass sie nicht ihre Schuld. In der Bundesliga ist die Konkurrenz nicht so stark, sodass oft die Anspannung nicht wenig hält. Aber auf die kommt es dann an, wenn es gegen alle Großen in der Champions League geht. Dafür muss ein psychologisches Konzept gefunden werden, und auch das Ziel eine Weltklasse zu spielen, sollte klar ausgesprochen werden.	Ein, wie sehr ich Trainer bin, ich glaube, dass Leipzig hat guten Potenzial und könnte überrascht zugen. Die Engländer waren ja vergangene Saison sogar im Viertelfinale. Deutschland wird auch RB nur manchmal unterschätzt. Druck wichtiges wird sein, wie man selbst die Begeisterungsfähigkeit entwickelt. Das hat Leverkusen bekanntlich nicht gut gemacht.	Nein, ich würde ich nie Borussia noch nicht einordnen, auch wenn sie in den vergangenen Jahren sehr gut waren und sogar die Gegner des Finales gestellt hat. Wichtig ist, wie Peter Bosz sich entfaltet, wie stark Mario Götze zurückkommt. Wenn Dortmund Kapitel, kann Dortmund seine Möglichkeiten in den Offensive mit Pierre Emerick Aubameyang, wenn er dann aber den Weiter nehmen haben, ausspielen.
Olaf Thon Der Weltmeister von 1990 gewann 1987 den UEFA-Pokal im Trikot der Schalker Kunstflieger	Die Bayern können wie jeden Titel Robert Lewandowski und seinen Torinstinkt. Mit dem weiten Fußballspiel, wie es Carlos Ribery erwarb, jetzt sehr gute Profis spielen. Vor allem muss es für alle Gegner gelten, sich schwerstmöglich als Mannschaft zu finden. Das wird nicht einfach, insbesondere nach dem Abgang von Philipp Lahm. Zudem bin ich gespannt, ob Dominik Stiller es auf seinem veränderungsreichen Position auf Dauer Fuß spielen kann.	RB Leipzig hat seinen Kader nicht so stark verändert, wie man das hätte vermuten können. Auch deshalb glaube ich, dass die erste Saison in der Champions League für den Aufsteiger schwierig wird. In dieser Gruppe traue ich ihnen zu, Punkte zu sammeln – vielleicht sogar Zweiter. Das wäre bereits ein großer Erfolg für den Bundesliga-Aufsteiger und verdient. – und alle sportlichen Macht, die das Team bereits ausstrahlt.	Zum Thema, ob eben mein BVB großartig weiß ich nicht mehr. Da gibt es ja nichts, was es nicht gibt. Nach wie vor Bin ich aber der Meinung, dass Dortmund noch nicht zu den ganz Großen der Branche hochgezählt werden kann. Es wäre keine Sensation, wenn die Dortmunder weit kämen, als Favoritenkandidaten für das Endspiel sehe ich sie aber eher nicht.

Weiter gierig: Dani Carvajal, Toni Kroos, Sergio Ramos und Gareth Bale (von links) wollen auch in nächster Zeit den Henkelpott gewinnen

Wie ist Real zu stoppen?

Real ist eine Ausnahmemannschaft, weil sie einen Coach hat, der Stars wie Bale, Ronaldo, Benzema und Co. zu einem Team formt. Sie haben Qualität, Tempo, Erfahrung und Siegermentalität. Das macht sie so schwer zu schlagen. Ich glaube, dass Real auch in dieser Champions-League-Saison wieder ganz vorne mitspielen wird.

Was darf mit Neymar von PSG erwartet werden?

Paris ist für mich weiterhin kein Titelfavorit. Zusammengenommen sehe ich PSG schwächer als Dortmund, wo wir mit guten Profis einen ganz jungen Kader haben. Wenn Neymar hier die Leistungen wie in Barcelona zeigt, dann ist Paris auch einer der Titelfavoriten. Aber ich glaube nicht, dass er das tun wird.

Wer gewinnt die Champions League?

Bei meiner Prognose sage ich, dass der FC Bayern diesen Preis nun gewinnt, nachdem ich in den letzten beiden Jahren falsch lag. Ich denke, dass wir für die Bayern gut in die Liga starten, gerade zu Hause. Ich glaube, dass sie auch in der Champions League weiterkommen.

Nur sehr schwer. Das heutige Real zeigt eine unheimliche Kaltblütigkeit. Alles und Christiano Ronaldo sowie Gareth Bale haben eine unglaubliche Qualität. Diese Mannschaft wird als eine der besten in die Geschichte eingehen. Ich sehe zurzeit keinen Gegner, der Real eventuell gefährlich sein könnte, selbst wenn sie 120 Minuten lang schlecht ist.

Diese Mannschaft war schon in den vergangenen Jahren nah dran. PSG ist ein gewichtiger Mitbewerber für den Titel, sie haben auch den Verpflichtung Neymars. Wenn Spieler dieser Einstellung gibt es nur drei auf der Welt. Während Jahr Christiano Ronaldo schon 17 ist und Messi und Jahre Jahren auf Topniveau spielt, ist Neymar erst noch am Anfang seiner Weltkarriere. Mit diesem System hast du immer eine Chance auf den Coup.

Ich sage, Real schafft es ein drittes Mal hintereinander. Wir jetzt endlich die Freiheit für eine andere Mannschaft, außer Kane Spurs kommen. Die Bayern sind für mich nicht wirklich ein Kandidat für den Titel. Je waren vor in der vergangenen Jahren eben ein Kandidat. Ich finde auch keine englische Mannschaft, überhaupt Manchester United, Chelsea weit überlegener und ist Wolfsburg Evry die Manchester City für einen fantastischen war Wolfer ausgeglichen hat, machen aus diesem Durchschnittsspieler einen Weltklassespieler.

Das ist natürlich nicht einfach, das vor einem Duell mit namhaftesten Gegnern gewinnen. Der sieht zwar Real (bei Ballbesitz richtig wachen kann, bei dem aber Chelsea. Doch wer kurzt zu 10-Fuß-Ballkünstlern Mason Mount, Alfred, Matt Ryan, aus den schnellen Füßen abschließen in weiten Teil muss man als Gegner treffen. Und Real, Barcelona und CRT spielen, weil sie dann mehr Möglichkeiten haben.

Mit der Verpflichtung von Neymar hat PSG ein dickes Ausrufezeichen gesetzt. Mit ihm, aber auch mit Edinson Cavani, einem der zurzeit besten Kandidaten für den Fußballer-Weltmeisterschaft, zwischen auch einer größer Mannschaft in der Fußballer-Weltmeisterschaft. Sie Lionel Messi Gegenspielern gewesen werden, denen Paris dann ins oft ein Tor schießen abhanden kann. Jetzt kann man ein ernsthafter Konkurrent werden. Zu dem Titel reicht es nach meiner Einschätzung aber nicht.

Die meisten Mannschaften von Manchester scheiden regelmäßig dann, wenn Sie mich nach den Favoriten fragen – das ist so, als greift man in einen Lostopf mit vier, fünf Losen und 45 ganz dicken Nieten und Bayern. Ich weiß gar nicht, ob ich Liverpool Sieg nach unbedingt durchsetzen soll. Den Weg von Jürgen Klopp ist für den Finalisten der vergangenen Saison nicht leicht zu wiederholen. Wenn ich mich festlegen soll, setze ich aber auf den dritten Erfolg von Real Madrid in Serie.

Real gar nicht. Allen muss man sagen, dass Cristiano Ronaldo nach dem Gewinn des EM-Titels sportlich seinen Zenit erreicht hat und wichtig wird eine nachlässt sie somit einen drauflegt. Dieser 32 Jahre alte Ausnahmefußballer hat mich einen Besseren belehrt. Cristiano Ronaldo hat in seiner Weise Ausnahmeleistungen erbracht. Ich glaube ab, dass er auch in der neuen Saison keinen Grund zur Langeweile – und Real wieder auch Champions League-Titel holt.

Augenblick: Hoffenheims Aus in Liverpool würde es 2018 nicht mehr geben. Es ist der Bundesliga-Vierte automatisch in der Champions-League-Gruppenphase dabei.

Die letzte Enttäuschung

»» Die UEFA-Fünfjahreswertung bietet ab 2018 bessere Chancen für die Top-Nationen. Der Bundesliga-Vierte kommt dann direkt in die Gruppenphase. Das bringt mehr Planungssicherheit. Aber: Droht eine geschlossene Gesellschaft?

Neuen Zyklus, neuer Glück. Ab der Spielzeit 2018/19 hat sich endlich 2015/21 greift ein neues UEFA-Reglement, das die Zugangswege für Champions und Europa League ändert. Die neuen vier Verbände in der Fünfjahreswertung bekommen je vier Plätze in der Gruppenphase der Champions League. Zuvor hatte stets für die ersten drei je drei in der Gruppenphase und zwei in der Qualifikation gegeben. Es bringt also der Planungssicherheit – auch für die Bundesligisten. Ein Knick von gegenwärtig vier unmittelbaren Teilnehmern in der Europa League wäre bitterlich zu erspart geblieben.

Deutsche Fußballgrößen waren in den vergangenen Jahren neben Bayern meist Dortmund vor allem Schalke und Leverkusen, jene Clubs sind in der aktuellen Saison nicht dabei. Im Gegensatz zu Leipzig, Hoffenheim und Köln, die erstmals oder seit langer Zeit wieder zu Europapokal-Ehren kommen und gleich richtig mitmischen. In der Bundesliga ihren Platzierungen zu wiederholen oder gar unter den ersten vier zu landen. Die für den Vierten ausgelobte Qualifikationsprämie ist für deutsche Vereine die einzige Änderung.

Für den verbleibenden Verband sind die Neuerungen am schmerzlichsten. Vier statt bisher fünf Plätze und erstmals in der Qualifikation wird auch für den auf eine feste Plätze in der Gruppenphase der Königsklasse aufgestockt. Italiens Klubs trifft es noch schon jetzt. Für Rang 5 und 6 stehe der UEFA wie bisher zwei Plätze in der Champions-League-Gruppenphase und einen in der Qualifikation von Denmark ist das ein großer Unterschied zu den der Top-Verbänden, die aufgrund ihrer Punktzahlen zweimal weiter vier mal unter sich bleiben dürfen. 16 von 32 Gruppenteilnehmern kommen in der „neuen" Königsklasse künftig aus Spanien, Deutschland, England und Italien. Schön für die Großen – die Kleinen dagegen jammern bereits über eine drohende geschlossene Gesellschaft.

Die Bundesligisten: 25% von Bayern

Verein	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	Gesamt	Prognose
Bayern München	4.714	3.857	4.286	4.143	3.143	20.857	24,5
Borussia Dortmund	4.286	3.143	2.571	3.000	3.143	16.143	20,5
FC Schalke 04	2.714	2.500	2.429	2.571	2.571	12.785	14,5
Bayer Leverkusen	3.286	2.286	2.857	2.143	2.571	13.143	14,5
Mönchengladbach	1.429		1.571	1.143	2.000	6.142	7,7
VfL Wolfsburg			2.286	1.429		3.715	7,5
Eintracht Frankfurt		2.000				2.000	2,5
Hannover 96	2.000					2.000	2,5
VfB Stuttgart	1.500	0.214				1.714	2,2
1. FSV Mainz 05			0.143		1.000	1.143	1,4
FC Augsburg				1.000		1.000	1,3
SC Freiburg		0.714				0.714	0,9
Hertha BSC					0.143	0.143	0,2
Gesamt	**21.929**	**14.714**	**15.857**	**15.429**	**14.571**	**79.496**	

Den dicksten Vorteil unter dem Spezialverbänden hat Portugal, das Frankreich und Russland verbleiben darf und somit von Rang 4 auf 7 aufsteigt. Und für Rang 7 bis 12 gibt es nur einen Platz in der Gruppenphase der Königsklasse und einen in der Qualifikation.

Einem garantierten Platz in der Champions-League-Gruppenphase gibt es für die Ränge 11 und schlechter. Das ist besonders bitter für den niederländischen Verband, der trotz der Europa League-Finalbeteiligung von Ajax Amsterdam von Rang 10 auf 13 fiel. Als Rang 13 gibt es nicht mal in der Europa League einen Platz in der Gruppenphase.

Drei letzten Rang unter den ersten Saison dürfen, das 2017/18 erstmals international dabei war. Nicht Teams schneiden beim in der 1. Bundesliga Qualifikanten (CL und EL) aus.

Betrachtet man die Spitzenreiter, ist bemerkenswert, dass Bayern bei den Koeffizientenpunkten mit mehr Vierten ist. Atletico und Barca zogen vorbei. Dortmund wurde von PSG überholt. VOLKER SCHWERTFEGER ■

UEFA-Fünfjahreswertung 2017

... entscheidend für die Verteilung der Europapokal-Plätze 2018/19

Platz	Vorjahr	Land	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	Gesamt
1.	(1.)	Spanien	17.714	23.500	20.214	23.928	20.142	104.498
2.	(2.)	**Deutschland**	13.928	14.714	15.857	16.428	14.571	75.498
3.	(4.)	England	13.428	14.785	13.571	14.392	14.928	71.042
4.	(3.)	Italien	14.428	14.285	14.000	13.500	14.285	70.503
5.	(6.)	Frankreich	11.785	8.500	12.214	11.142	12.214	56.855
6.	(5.)	Russland	8.750	10.428	9.864	11.500	9.357	50.322
7.	(9.)	Portugal	11.750	9.214	9.893	10.500	8.642	49.333
8.	(8.)	Ukraine	9.000	7.833	10.000	9.800	5.500	42.833
9.	(7.)	Belgien	8.500	6.464	9.500	7.464	12.500	42.408
10.	(11.)	Türkei	10.250	5.750	8.500	8.000	6.750	39.250
11.	(13.)	Tschechien	6.500	8.000	7.875	7.500	5.500	35.375
12.	(12.)	Schweiz	8.375	7.250	6.500	5.500	4.250	32.875
13.	(17.)	Griechenland	4.214	5.964	6.286	5.750	6.500	31.042
14.	(14.)	Kasachstan	4.400	6.500	6.200	5.400	5.000	27.900
15.	(15.)	Österreich	2.250	7.000	4.125	3.000	7.875	24.250
16.	(18.)	Aserbaidschan	4.375	4.875	6.875	4.500	5.125	25.250
17.	(16.)	Rumänien	6.000	6.875	5.125	2.250	3.750	24.000
18.	(20.)	Slowenien	3.000	3.400	3.800	3.500	6.500	24.000
19.	(21.)	Weißrussland	4.500	3.750	5.500	5.125	3.000	21.875
20.	(19.)	Polen	2.500	6.125	4.750	5.500	4.875	19.750
21.	(24.)	Schweden	5.125	3.250	3.000	4.750	2.750	18.725
22.	(23.)	Israel	3.050	5.750	1.375	2.250	6.750	19.175
23.	(25.)	Kroatien	4.000	3.250	4.000	1.000	4.375	16.625
24.	(28.)	Zypern	4.000	2.750	2.500	3.000	3.500	15.750
25.	(22.)	Norwegen	4.000	2.000	3.250	1.250	1.375	11.325
26.	(26.)	Nordirland	3.000	2.500	3.625	0.375	0.250	11.750
27.	(29.)	Bulgarien	0.750	0.625	4.250	1.000	4.250	10.875
28.	(27.)	Serbien	0.000	2.500	2.750	4.250	2.875	10.375
29.	(30.)	Kasachstan	1.375	3.125	3.375	4.625	2.750	15.250
30.	(31.)	Ungarn	0.250	2.625	4.000	1.000	3.250	11.125
31.	(32.)	Slowakei	1.500	1.875	2.750	0.750	2.125	11.750
32.	(33.)	Nordirland	0.000	1.000	2.500	5.000	2.500	11.000
33.	(34.)	Bulgarien	3.000	0.875	3.125	1.625	1.875	9.500
34.	(35.)	Montenegro	2.250	3.375	0.750	0.250	0.875	9.500
35.	(36.)	Irland	1.250	2.500	2.500	1.125	1.500	8.875
36.	(37.)	Finnland	2.500	0.500	2.000	1.000	1.750	7.850
37.	(38.)	Albanien	0.750	2.000	0.875	2.125	0.875	6.625
38.	(42.)	Malta	1.000	0.250	2.000	0.750	2.625	6.575
39.	(39.)	Bosnien-Herzegowina	1.250	1.500	1.750	1.500	0.500	6.500
40.	(40.)	Georgien	1.500	1.875	1.250	0.875	1.125	6.375
41.	(41.)	Lettland	1.250	1.625	0.250	1.625	1.375	6.125
42.	(46.)	Luxemburg	1.250	0.500	1.125	1.500	1.250	5.625
43.	(47.)	Estland	0.375	1.000	1.500	1.000	1.375	5.250
44.	(44.)	Montenegro	0.375	0.250	0.250	0.500	0.875	5.250
45.	(48.)	Armenien	0.875	1.125	0.375	1.625	1.125	5.125
46.	(45.)	Luxemburg	1.375	1.500	0.500	0.750	0.750	4.875
47.	(50.)	Malta	0.875	0.875	0.375	0.875	1.250	4.250
48.	(51.)	Wales	0.500	0.750	0.625	1.500	1.000	3.875
49.	(49.)	Färöer	0.500	0.875	1.375	0.375	0.375	3.500
50.	(52.)	Gibraltar			0.250	0.750	1.500	2.500
51.	(53.)	Andorra	0.000	0.333	0.500	0.166	0.166	1.165
52.	(54.)	San Marino	0.000	0.333	0.000	0.000	0.000	0.333
53.	(-)	Kosovo						

So wird die Fünfjahreswertung ermittelt:

Für jeden Sieg in den Europapokalwettbewerben gibt es zwei Punkte, für ein Remis einen Punkt. Für in der Qualifikation erzielte Punkte werden keine Punkte für das Coefficient-Ranking vergeben. Für Unentschieden nach der Verlängerung gibt es weiterhin zu einem Sonderpunkt. In der Champions League werden außerdem für die Teilnahme an der Gruppenphase drei Punkte und für das Erreichen des Achtelfinales fünf Punkte gutgeschrieben. Der Sieg über einen ehemaligen sowjetischen Rivalen werden addiert und durch die Anzahl der Europapokal-Starter dem Verfahren dividiert.

Verteilung der Europapokal-Startplätze:

Rang 1-4: vier Plätze in der Champions League-Gruppenphase, zwei Plätze in der Qualifikation zur Champions League, zwei Plätze in der Europa League-Gruppenphase, zwei Plätze in der Qualifikation zur Europa League (4/2/2/2) | **Rang 5:** (3/1/2/2) | **Rang 6:** (3/1/2/1) | **Ränge 7-10:** (3/1/2/1) | **Ränge 11-12:** (3/1/2/0) | **Ränge 13-15:** (3/1/1/0) | **Ränge 16-51:** (3/1/0/0) | **Ränge 52-54:** (3/0/0/0) | **Rang 55:** (3/0/0/0)

Stand der Wertung 2018

... entscheidend für die Saison 18/19

Nr.	Land	Ausführliche Wertung	Kurz-Wertung
1.	Spanien	97.284	1.0
2.	**Deutschland**	93.571	4.0
3.	England	91.714	3.0
4.	Italien	83.428	4.0
5.	Frankreich	67.142	5.0
6.	Russland	64.142	4.0
7.	Portugal	62.714	3.0
8.	Belgien	61.500	3.0
9.	Ukraine	54.833	3.0
10.	Türkei	50.000	3.0
11.	Tschechien	48.500	3.0
12.	Schweiz	45.375	3.0
13.	Griechenland	38.542	2.0
14.	Kasachstan	34.900	2.0
15.	Österreich	31.250	2.0
16.	Aserbaidschan	31.750	2.0
17.	Rumänien	31.000	2.0
18.	Zypern	30.750	2.0
19.	Polen	30.750	2.0
20.	Kroatien	30.625	2.0
21.	Schweden	30.225	2.0
22.	Israel	30.175	2.0
23.	Weißrussland	29.875	2.0
24.	Nordirland	29.750	2.0
25.	Serbien	29.375	2.0
26.	Norwegen	29.325	2.0
27.	Bulgarien	28.875	2.0
28.	Kasachstan	28.750	2.0
29.	Slowenien	28.500	2.0
30.	Luxemburg	28.000	2.0
31.	Ungarn	27.125	2.0
32.	Slowakei	26.750	2.0
33.	Nordirland	26.500	2.0
34.	Montenegro	26.500	2.0
35.	Irland	26.375	2.0
36.	Finnland	25.850	2.0
37.	Albanien	25.625	2.0
38.	Malta	25.575	2.0
39.	Bosnien-Herzegowina	25.500	2.0
40.	Georgien	25.375	2.0
41.	Lettland	25.125	2.0
42.	Luxemburg	24.625	2.0
43.	Estland	24.250	2.0
44.	Montenegro	24.250	2.0
45.	Armenien	24.125	2.0
46.	Luxemburg	23.875	2.0
47.	Malta	23.250	2.0
48.	Wales	22.875	2.0
49.	Färöer	22.500	2.0
50.	Gibraltar	21.500	2.0
51.	Andorra	20.165	1.0
52.	San Marino	19.333	1.0
53.	Kosovo	0.000	0.0

Die genaue Berechnung entnehmen Sie bitte den Regularien, nach der Qualifikation (Ab) (1. UE, Nach Abschluss der Runden berechnet sich über die Europapokalsaison 2018/19.

** Wurde noch an mehreren Wettbewerb durch

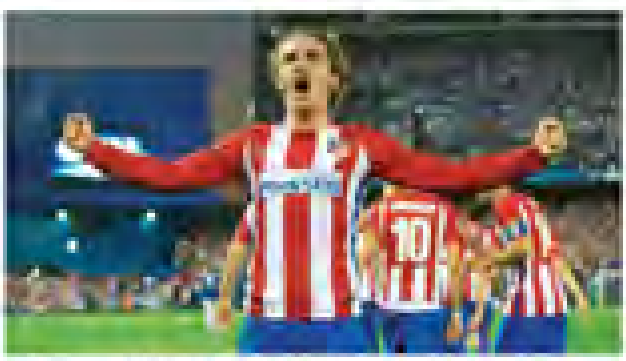
UEFA-Klub-Koeffizienten

1.	Real Madrid (ESP)	150.671
2.	Atlético Madrid (ESP)	133.671
3.	FC Barcelona (ESP)	129.671
4.	**Bayern München**	120.671
5.	Juventus Turin (ITA)	118.349
6.	FC Sevilla (ESP)	108.671
7.	Paris St.-Germain (FRA)	103.349
8.	**Borussia Dortmund**	95.671
9.	Manchester City (ENG)	93.683
10.	Benfica Lissabon (POR)	87.699
11.	FC Porto (POR)	84.699
12.	FC Chelsea (ENG)	80.683
13.	FC Arsenal (ENG)	80.683
14.	SSC Neapel (ITA)	80.349
15.	Manchester United (ENG)	78.683
16.	Schachtar Donezk (UKR)	72.856
17.	ZSKA St. Petersburg (RUS)	72.356
18.	AS Monaco (FRA)	64.360
19.	Tottenham Hotspur (ENG)	62.683
20.	FC Villarreal (ESP)	61.671
21.	FC Basel (SUI)	61.000
22.	Dynamo Kiew (UKR)	59.000
23.	AS Rom (ITA)	55.683
24.	Olympique Lyon (FRA)	54.360
25.	Olympiakos Piräus (GRE)	54.000
26.	Dinamo Zagreb (CRO)	53.671
27.	RSC Anderlecht (BEL)	53.683
28.	Dynamo Moskau (RUS)	48.181
29.	FC Liverpool (ENG)	48.683
30.	RB Salzburg (AUT)	39.683
31.	ZSKA Moskau (RUS)	38.856
32.	Lazio Rom (ITA)	38.349
33.	Galatasaray Istanbul (TUR)	33.685
34.	FC Kopenhagen (DEN)	33.195
35.	Sporting Lissabon (POR)	33.699
36.	Vitesse Arnheim (NED)	31.195
37.	AC Florenz (ITA)	28.349
38.	Celtic Glasgow (SCO)	28.329
39.	Fenerbahçe Istanbul (TUR)	25.329
40.	Viktoria Pilsen (CZE)	25.183

Der Koeffizient der weiteren Deutschen:

RB Leipzig	13.685
eintrag Bay	13.685
1. FC Köln	13.685
Bay Hoffenheim	13.685

Ausgehend von der Summe der Punkte der letzten fünf Spielzeiten für alle jeweiligen Teilnehmer der Europapokalsaison der Champions League und der Europa League sind Koeffizienten sowie die Aufteilung der Champions League- und Europa League-Gruppen der Saison 2017/18 aufgeteilt.



Vier Bayern weit: Atlético Madrid hat seine UEFA-Klub-Koeffizienten dank starken Serie Platz zwei hinter dem Spitzenklub Real erobert.

0:4? 6:1! Historisches mit

»» Real holt 2016/17 den Titel, doch für eine historische Sensation sorgt Rivale Barca.

Eigentlich: Barca steht gegen PSG einen Tag vor Abschluss zum vierten Mal in der Europapokalgeschichte

Champions League 2016/17

Qualifikation

1. Runde:

Flora Tallinn - Lincoln Red Imps FC	2:1, 0:3
FC Valletta - BATE Borisow	1:0, 1:2
The New Saints - Te Perree Gutmann	2:1, 3:2
FC Santa Coloma - Akademik Mariupol	0:0, 0:3

2. Runde:

Dinamo Minsk - Legia Warschau	1:1, 0:2
Dinamo Zagreb - FBK Dudelange	2:0, 1:1
Dinamo Tiflis - Akademik Mariupol	2:0, 1:1
Hapoel Beer Sheva - Sheriff Tiraspol	0:0, 0:0
BATE Borisow - SJK Seinäjoki	3:0, 2:2
Lincoln Red Imps FC - Celtic Glasgow	1:0, 0:3
FC Valletta - Roter Stern Belgrad	1:2, 1:2
The New Saints - APOEL Nikosia	0:0, 0:3
RB Salzburg - FK Astana	1:0, 3:0
Vardar Skopje - Dinamo Zagreb	1:2, 2:3
Zalgiris Vilnius - FC Astana	0:0, 1:2
Rosenborg Trondheim - FK Nomme Kalju	2:1, 2:3
Ludogorec Rasgrad - Maribor Pivovarna	2:0, 1:0
FC Kopenhagen - FC Kopenhagen	0:1, 0:6
Partizan Belgrad - Ferencvaros Budapest	1:1, n. V. 1:1 (8:9 i. E.)
Olimpija Ljubljana - AS Trencin	0:4, 0:3
FC Dundalk - FK Haugesund	1:1, 2:2

3. Runde (Winter):

BATE Borisow - FC Dundalk	1:0, 0:3
Ludogorec Rasgrad - Roter Stern Belgrad	2:2, n. V. 4:2
Viktoria Pilsen - Qarabag Agdam	0:0, 2:1
Hapoel Beer Sheva - RB Salzburg	0:1, 0:2
Dinamo Zagreb - Dinamo Tiflis	2:0, 1:0
FC Astana - Celtic Glasgow	1:1, 1:2
Rosenborg Trondheim - APOEL Nikosia	2:1, 0:3
Aalst Gunglo - FC Kopenhagen	1:1, 0:1
AS Trencin - Legia Warschau	0:1, 0:0
Olympiakos Piräus - Hapoel Beer Sheva	0:0, 0:1

3. Runde (Relegationsrunde):

Sparta Prag - Steaua Bukarest	1:1, 0:2
FK Rostow - BSC Young Boys Bern	2:2, 2:0
Ajax Amsterdam - FK/OK Suduva	1:1, 2:1
Schachtjor Donezk - Young Boys Bern	2:0, n. V. 0:2 (5:3 i. E.)
Panathinaikos Athen - AS Monaco	2:1, 1:3

Play-off (Winter)

FC Kopenhagen - APOEL Nikosia	1:0, 1:1
Dinamo Zagreb - RB Salzburg	1:1, n. V. 2:1
Ludogorec Rasgrad - Viktoria Pilsen	3:0, 2:2
Celtic Glasgow - Hapoel Beer Sheva	5:2, 0:2
FC Dundalk - Legia Warschau	0:2, 1:1

Play-off (Sommer)

Young Boys Bern - Borussia Mönchengladbach	1:3, 1:4
Steaua Bukarest - Manchester City	0:5, 0:1
Ajax Amsterdam - FK Rostow	1:1, 1:4
FC Porto - AS Rom	1:1, 3:0
FC Villarreal - AS Monaco	1:2, 0:1

Gruppenphase

Gruppe A:

Paris Saint-Germain - FC Arsenal			1:1, 2:2
FC Basel - Ludogorec Rasgrad			1:1, 0:0
Ludogorec Rasgrad - Paris Saint-Germain			1:5, 2:3
FC Arsenal - FC Basel			2:0, 4:1
Paris Saint-Germain - FC Basel			3:0, 2:1
FC Arsenal - Ludogorec Rasgrad			6:0, 3:2
1. FC Arsenal	6	18:6	14
2. Paris Saint-Germain	6	13:7	12
3. Ludogorec Rasgrad	6	9:15	6
4. FC Basel	6	8:12	2

Gruppe B:

Dynamo Kiew - SSC Neapel			1:2, 0:0
Benfica Lissabon - Besiktas Istanbul			1:1, 3:3
SSC Neapel - Benfica Lissabon			4:2, 2:1
Besiktas Istanbul - Dynamo Kiew			1:1, 0:0
Dynamo Kiew - Benfica Lissabon			0:2, 0:1
SSC Neapel - Besiktas Istanbul			2:1, 1:2
1. SSC Neapel	6	11:6	11
2. Benfica Lissabon	6	10:10	8
3. Besiktas Istanbul	6	8:11	7
4. Dynamo Kiew	6	8:6	5

Gruppe C:

Manchester City - Borussia Mönchengladbach			4:0, 1:1
FC Sevilla - Celtic Glasgow			2:0, 2:0
Borussia Mönchengladbach - FC Sevilla			1:2, 3:4
Celtic Glasgow - Manchester City			1:1, 1:1
FC Barcelona - Manchester City			4:0, 1:1
Celtic Glasgow - Borussia Mönchengladbach			0:2, 1:1
1. FC Barcelona	6	10:4	10
2. Manchester City	6	12:10	9
3. Borussia Mönchengladbach	6	5:12	5
4. Celtic Glasgow	6	5:10	3

Gruppe D:

PSV Eindhoven - Atletico Madrid			0:1, 0:2
Bayern München - FK Rostow			5:0, 2:1
Atletico Madrid - Bayern München			2:0, 0:1
FK Rostow - PSV Eindhoven			2:2, 0:0
FK Rostow - Atletico Madrid			0:1, 1:2
Bayern München - PSV Eindhoven			4:1, 2:1
1. Atletico Madrid	6	7:2	15
2. Bayern München	6	14:6	12
3. FK Rostow	6	6:12	5
4. PSV Eindhoven	6	4:11	2

Messi

Gruppe E:

Bayer 04 Leverkusen – [illegible]			2:2, 1:1
Tottenham Hotspur – [illegible]			1:2, 1:2
AS Monaco – Bayer 04 Leverkusen			1:1, 0:3
ZSKA Moskau – Tottenham Hotspur			0:1, 1:3
Bayer 04 Leverkusen – Tottenham Hotspur			0:5, 1:0
ZSKA Moskau – AS Monaco			1:1, 0:3
1. AS Monaco	6	8:7	11
2. Bayer 04 Leverkusen	6	8:6	10
3. Tottenham Hotspur	6	6:6	7
4. ZSKA Moskau	6	5:11	5

Gruppe F:

Legia Warschau – Borussia Dortmund			0:6, 4:5
Real Madrid – Sporting Lissabon			3:1, 2:1
Borussia Dortmund – Real Madrid			2:2, 2:2
Sporting Lissabon – Legia Warschau			2:0, 0:1
Sporting Lissabon – Borussia Dortmund			1:2, 0:1
Real Madrid – Legia Warschau			5:1, 3:3
1. Borussia Dortmund	6	21:9	16
2. Real Madrid	6	18:10	12
3. Legia Warschau	6	9:24	6
4. Sporting Lissabon	6	5:8	3

Gruppe G:

FC Brügge – Leicester City			0:5, 4:2
FC Porto – FC Kopenhagen			1:1, 0:0
Leicester City – FC Porto			1:1, 0:1
FC Kopenhagen – FC Brügge			4:0, 1:0
FC Brügge – FC Porto			1:2, 0:1
Leicester City – FC Kopenhagen			1:0, 0:0
1. Leicester City	6	7:5	13
2. FC Porto	6	6:3	11
3. FC Kopenhagen	6	7:7	8
4. FC Brügge	6	2:14	0

Gruppe H:

Juventus Turin – FC Sevilla			0:0, 3:1
Olympique Lyon – Dinamo Zagreb			3:0, 1:0
Dinamo Zagreb – Juventus Turin			0:4, 0:2
FC Sevilla – Olympique Lyon			1:0, 0:0
Olympique Lyon – Juventus Turin			0:1, 1:1
Dinamo Zagreb – FC Sevilla			0:1, 0:4
1. Juventus Turin	6	11:2	14
2. FC Sevilla	6	7:3	11
3. Olympique Lyon	6	5:3	8
4. Dinamo Zagreb	6	0:15	0

Achtelfinale

Benfica Lissabon – Borussia Dortmund	1:0, 0:4
Bayern München – FC Arsenal	5:1, 1:1
Bayer 04 Leverkusen – Atlético Madrid	2:4, 0:0
Paris Saint-Germain – FC Barcelona	4:0, 1:3
Real Madrid – TSG Hoffenheim	3:1, 3:1
Manchester City – AS Monaco	5:3, 1:3
FC Porto – Juventus Turin	0:2, 0:1
FC Sevilla – Leicester City	2:1, 0:2

Viertelfinale

Borussia Dortmund – AS Monaco	2:3, 1:3
Bayern München – Real Madrid	1:2, 4:2, 2:4
Juventus Turin – FC Barcelona	1:0, 0:0
Atlético Madrid – Leicester City	1:0, 1:1

Halbfinale

Real Madrid – Atlético Madrid	1:0, 1:2
AS Monaco – Juventus Turin	0:2, 4:3

Endspiel 3. Juni 2017 in Cardiff

Juventus Turin – Real Madrid	1:4

Hoffenheim wird in Anfield demontiert

»»» Das Los der TSG – reizvoll, aber zu schwer. Auf dem Weg in die Hauptrunde der Champions League **2017/18** scheitert 1899 bei der Europacup-Premiere an Liverpool.

Qualifikation 2017/18

1. Runde

Aschdod Maccon – FC Santa Coloma	1:0, 1:1
Hongkong Sülle – Lenzig BK Minsk	2:1, 4:3
Hibernians Paola – Ludwig Sallini	2:0, 1:0
The New Saints – Europa FC	1:2 n.V. 6:1
FC Lusitani – SP La Fiorita	1:0, 0:0

2. Runde

Qarabag Agdam – FK Sarajevo	1:0, 1:0
Hibernians Paola – RB Salzburg	0:1, 0:3
Partizan Belgrad – Breidablik Reykjavik	2:0, 0:0
HNK Rijeka – The New Saints	2:0, 2:1
FK Spartaks Jurmala – FC Kairat	0:1, 1:1
APOEL Nikosia – FK Dudelange	1:0, 1:0
Sheriff Tiraspol – KS Kukesi	1:0, 1:2
Ujpesti Bear Dhesi – Honved Budapest	2:1, 0:2
Zrinjski Mostar – NK Maribor	1:2, 1:3
Malmö FF – Sheriff Tiraspol	1:1, 1:1
BATE Borrisow – Aberdeen Harrow	1:1, 2:1
Zrinjski Mostar – Ludogorez Razgrad	2:1, 1:4
IFK Göteborg – Legia Warschau	0:3, 0:6
AEK Larnaka – FC Kopenhagen	1:1, 2:1
FC Dundalk – Rosenborg Trondheim	1:1 n.V. 1:2
FC Hoffenheim – Lusitani Gölz	1:1, 2:0
FC Lusitani – Celtic Glasgow	0:1, 0:4

3. Runde

Slavia Prag – BATE Borrisow	1:0, 1:2
Qarabag Agdam – Sheriff Tiraspol	0:0, 0:1
Sheriff Tiraspol – FC Kopenhagen	1:0, 1:4
Partizan Belgrad – Olympiakos Piräus	1:3, 2:2
FC Kairat – Legia Warschau	2:1, 0:1
RB Salzburg – HNK Rijeka	1:1, 3:0
Hapoel Beer Sheva – Lutschgorsk Ruzgrad	2:0, 1:1
FC Vaduz Cernusco – APOEL Nikosia	1:0, 1:2 n.V. 4:3 p
NK Maribor – FK Astana/Almaty	2:0, 1:0
Celtic Glasgow – Rosenborg Trondheim	3:0, 3:0

Play-off (Rückspiel)

Qarabag Agdam – FC Kopenhagen	2:0, 2:2
APOEL Nikosia – Slavia Prag	2:0, 0:0
Olympiakos Piräus – HNK Rijeka	2:1, 2:0
Celtic Glasgow – FC Astana	5:0, 3:0
Hapoel Beer Sheva – RB Salzburg	2:1, 0:1

Play-off (Rückspiel)

ZSKA Moskau – FC Liverpool	1:2, 2:4
Sporting Lissabon – FCSB Bukarest	3:0, 1:1
Young Boys Bern – ZSKA Moskau	2:1, 3:2
Istanbul Basaksehir FK – FC Sevilla	1:2, 2:2
OSC Lille – OGC Nizza	2:0, 2:0

Die zehn Sieger der Play-offs qualifizieren sich für die Champions League Gruppenphase, die gens Verlierer für die Gruppenphase der Europa League. Für die Gruppenphase der Champions League sind qualifiziert: Real Madrid (Titelverteidiger), FC Barcelona, Atlético Madrid, **Bayern München, RB Leipzig, Borussia Dortmund**, FC Chelsea, Tottenham Hotspur, Manchester City, Manchester United, Olympique Lyon, Juventus Turin, AS Rom, Benfica Lissabon, FC Porto, AS Monaco, Paris Saint-Germain, Sporting Madrid, Schachtjor Donezk, RSC Anderlecht, Feyenoord Rotterdam, Besiktas Istanbul und FC Basel.

Aus der Traum: Hoffenheim unterlag gegen Liverpool in den Play-offs. Lyon (Dia) mit an Klinsmann-Klopp.

Legenden: Schnellinger, Blankenburg, Kroos

»»» Ein Blick in die **Historie** zeigt: Wenn deutsche Fußballer ins Ausland zogen, haben sie dort in der Königsklasse schon viele Erfolge gefeiert. Ob bei Milan, Ajax oder nun Real ...

Die Sieger

Real startete mit dem Wunsch [...] das Endspiel war. Die Königsklasse [...] dort Titel [...] wie [...] AC Mailand, dem [...] Anfängen in [...]

1956	Real Madrid
1957	Real Madrid
1958	Real Madrid
1959	Real Madrid
1960	Real Madrid
1961	Benfica Lissabon
1962	Benfica Lissabon
1963	AC Mailand
1964	Inter Mailand
1965	Inter Mailand
1966	Real Madrid
1967	Celtic Glasgow
1968	Manchester United
1969	AC Mailand
1970	Feyenoord Rotterdam
1971	Ajax Amsterdam
1972	Ajax Amsterdam
1973	Ajax Amsterdam
1974	Bayern München
1975	Bayern München
1976	Bayern München
1977	FC Liverpool
1978	FC Liverpool
1979	Nottingham Forest
1980	Nottingham Forest
1981	FC Liverpool
1982	Aston Villa
1983	Hamburger SV
1984	FC Liverpool
1985	Juventus Turin
1986	Steaua Bukarest
1987	FC Porto
1988	PSV Eindhoven
1989	AC Mailand
1990	SC Weiche
1991	Roter Stern Belgrad
1992	FC Barcelona
1993	Olympique Marseille
1994	AC Mailand
1995	Ajax Amsterdam
1996	Juventus Turin
1997	Borussia Dortmund
1998	Real Madrid
1999	Manchester United
2000	Real Madrid
2001	Bayern München
2002	Real Madrid
2003	AC Mailand
2004	FC Porto
2005	FC Liverpool
2006	FC Barcelona
2007	AC Mailand
2008	Manchester United
2009	FC Barcelona
2010	Inter Mailand
2011	FC Barcelona
2012	FC Chelsea
2013	Bayern München
2014	Real Madrid
2015	FC Barcelona
2016	Real Madrid
2017	Real Madrid

1955/56: Real Madrid

Endspiel am 13. 6. 1956 in Paris

Real Madrid – Stade Reims 4:3 (2:2)

Real: Alonso – Atienza, Kopa[nos], Lesmes – Miguel Muñoz, Zarraga – Rossich, Rial – Joseito, di Stefano, Tejada – Rainer Ostermann

Tore: 0:1 Leblond (6.), 0:2 Templin (10.), 1:2 di Stefano (14.), 2:2 Rial (30.), 2:3 Hidalgo (60.), 3:3 Marquitos (67.), 4:3 Rial (79.)

SR: Ellis (England) – Zuschauer: 38.000

1956/57: Real Madrid

Endspiel am 30. 5. 1957 in Madrid

Real Madrid – AC Florenz 2:0 (0:0)

Real: Alonso – Torres, Marquitos, Lesmes – Miguel Muñoz, Zarraga – Rial, Molowny – Kopa, di Stefano – Rainer Ostermann

Tore: 1:0 di Stefano (58., FE), 2:0 Gento (71.) – 100. Kopa-Länderspiel – Zuschauer: 124.000

1957/58: Real Madrid

Endspiel am 28. 5. 1958 in Brüssel

Real Madrid – AC Mailand n. V. 3:2 (2:2, 0:0)

Real: Alonso – Lesmaniaca, Atienza, Lesmes – Santamaría, Zarraga – Rial, Kopa – Joseito, di Stefano, Gento – Trainer Carniglia

Tore: 0:1 Grillmeier (10.), 1:1 di Stefano (14.), 1:2 Nyers (71.), 2:2 Rial (79.), 3:2 Gento (120.) – SR Ackerman (Belgien) – Zuschauer: 67.000

1958/59: Real Madrid

Endspiel am 3. 6. 1959 in Stuttgart

Real Madrid – Stade Reims 2:0 (1:0)

Real: Araquistain – Santamaría, Marquitos – Santisteban, Zarraga, Ruiz – Rial, Kopa – Joseito, di Stefano, Gento – Trainer Carniglia

Tore: 1:0 Mateos (11.), 2:0 di Stefano (67.) – SR Ellis (Deutschland) – Zuschauer: 77.000

1959/60: Real Madrid

Endspiel am 18. 5. 1960 in Glasgow

Real Madrid – Eintracht Frankfurt 7:3 (3:1)

Real: Domínguez – Vidal[nos], Pachín – Pérez Lumbreras, Zarraga – Di Stéfano, Puskás – Evaristo, di Stefano, Gento – Trainer Muñoz

Tore: 1:0 Puskás (18.), 1:1 di Stefano (27.), 2:1 di Stefano (28.), 3:1 Puskás (48.), 4:1 Puskás (58., FE), 5:1 Puskás (69.), 6:1 Puskás (71.), 6:2 Stein (73.), 7:2 di Stefano (77.), 7:3 Stein (79.) – SR Mowatt (Schottland) – Zuschauer: 127.621

1960/61: Benfica Lissabon

Endspiel am 31. 5. 1961 in Bern

Benfica Lissabon – FC Barcelona 3:2 (2:1)

Benfica: Costa Pereira – Mário João, Ângelo – Raúl Bella, Germano, Cruz – José Augusto, Santana, José Águas, Coluna, Cavem – Trainer: Guttmann

Tore: 0:1 Kocsis (20.), 1:1 José Águas (31.), 2:1 Ramallets (33., ET), 3:1 Cavem (56.), 3:2 Czibor (75.) – SR Dienst (Schweiz) – Zuschauer: 26.732

1961/62: Benfica Lissabon

Endspiel am 2. 5. 1962 in Amsterdam

Benfica Lissabon – Real Madrid 5:3 (2:3)

Benfica: Costa Pereira – Mário João, Ângelo – Cavem, Germano, Cruz – José Augusto, Eusébio, José Águas, Coluna, Simões – Trainer: Guttmann

Tore: 1:0 Puskás (18.), 2:2 Puskás (25.), 2:3 José Águas (27.), 3:3 Cavem (33.), 3:4 Puskás (58.), 3:5 Ziberi (62.), 4:5 Eusébio (64., FE), 5:5 Eusébio (68.) – SR Aston (Deutschland) – Zuschauer: 57.717

1962/63: AC Mailand

Endspiel am 22. 5. 1963 in London

AC Mailand – Benfica Lissabon 2:1 (0:1)

Milan: Ghezzi – David, Trebbi – Benítez, Maldini, C. Nilton, Sani[ti]ni – Prati, Dino Sani, Altafini, Rivera, Mora – Trainer: Rocco

Tore: 0:1 Eusébio (13.), 1:1 Altafini (58.), 2:1 Mora (69.) – SR Holland (England) – Zuschauer: 45.715

1963/64: Inter Mailand

Endspiel am 27. 5. 1964 in Wien

Inter Mailand – Real Madrid 3:1 (1:0)

Inter: Sarti – Burgnich, Facchetti – Tagnin, Guarneri, Picchi – Jair, Mazzola, Milani, Luis Suárez, Corso – Trainer: Herrera

Tore: 1:0 Mazzola (43.), 2:0 Milani (62.), 2:1 Felo (69.), 3:1 Mazzola (74.) – SR Dienst (Schweiz) – Zuschauer: 75.000

1964/65: Inter Mailand

Endspiel am 27. 5. 1965 in Mailand

Inter Mailand – Benfica Lissabon 1:0 (1:0)

Inter: Sarti – Burgnich, Facchetti – Tagnin, Guarneri, Picchi – Jair, Mazzola, Peiró, Luis Suárez, Corso – Trainer: Herrera

Tor: 1:0 Jair (42.) – SR Dienst (Schweiz) – Zuschauer: 89.000

1965/66: Real Madrid

Endspiel am 11. 5. 1966 in Brüssel

Real Madrid – Partizan Belgrad 2:1 (0:0)

Real: Araquistain – Pachín, de Felipe, Sanchís – Pirri, Zoco – Serena, Amancio, Grosics, Velázquez – Tomás – Trainer: Muñoz

Tore: 0:1 Vasović (75.), 1:1 Amancio (79.), 2:1 Serena (79.) – SR Aston (Deutschland) – Zuschauer: 48.140

Premiere: Karl-Heinz Schnellinger [...] Real [...] 1969 der erste Deutsche, der bei einem [...] Finale mit einem [...] Tor zum Erfolg [...]

Hattrick: Hans Bumerburg (rechts) gewinnt den 1971 (0:2) mit Ajax Amsterdam (rechts) erstmals den Pokal.

1966/67: Celtic Glasgow

Endspiel am 25. 5. 1967 in Lissabon

Celtic Glasgow –
Inter Mailand 2:1 (0:1)

Celtic: Simpson – Craig, Gemmell – Murdoch, McNeill, Clark – Johnstone, Wallace, Chalmers, Auld, Lennox – Trainer: Stein.
Inter: Sarti – Burgnich, Facchetti – Bedin, Stacchini, Jair – Domenghini, Mazzola, Corso – Trainer: Herrera.
Tore: 0:1 Mazzola (7.), 1:1 Gemmell (63.), 2:1 Chalmers (84.) – SR: Tschenscher (Deutschland) – Zuschauer: 81.000

1967/68: Manchester Utd.

Endspiel am 29. 5. 1968 in London

Manchester United –
Benfica Lissabon n. V. 4:1 (1:1, 0:0)

Manchester: Stepney – Brennan, Foulkes, Dunne, Crerand, Stiles – Best, Kidd, Aston – Trainer: Busby.
Tore: 1:0 Charlton (33.), 1:1 Jaime Graca (55.), 2:1 Best (87.), 3:1 Kidd (98.), 4:1 (!) Charlton (101.) – SR: Ea Betta (Rumänien) – Zuschauer: 92.225

1968/69: AC Mailand

Endspiel am 28. 5. 1969 in Madrid

AC Mailand –
Ajax Amsterdam 4:1 (2:0)

Mailand: Cudicini – Anquilletti, Schnellinger – Rosato, Malatrasi, Trebbiani – Hamrin, Lodetti, Sormani, Prati, Pratì – Trainer: Rocco.
Ajax: Stuy – Suurbier, Hulshoff, Vasovic, Krol – Haan, Nuninga – Swart, Cruyff, Rijnders – Trainer: Kovacs.
Tore: 1:0 Prati (7.), 2:0 Prati (30.), 3:1 Sormani (68.), 4:1 Prati (75.) – SR: Ortiz de Mendibil (Spanien) – Zuschauer: 61.783

1969/70: Feyenoord Rotterdam

Endspiel am 6. 5. 1970 in Milanello

Feyenoord Rotterdam –
Celtic Glasgow n. V. 2:1 (1:1, 1:1)

Feyenoord: Pieters Graafland – Romeijn (105. Hasil), Israel, Laseroms, van Duivenbode – Hasil, Jansen, van Kraaijenn – Wery, Kindvall, Wasjin – Trainer: Happel
Celtic: Williams – Gemmell (30.), Lennox – Murdoch, McNeill, Clark – Johnstone, Wallace, Chalmers, Auld, Lennox – Trainer: Stein.
Tore: 0:1 Gemmell (32.), 1:1 Israel (52.), 2:1 Kindvall (111.) – SR: Ea Betta (Rumänien) – Zuschauer: 52.457

1970/71: Ajax Amsterdam

Endspiel am 2. 6. 1971 in London

Ajax Amsterdam –
Panathinaikos Athen 2:0 (1:0)

Ajax: Stuy – Neeskens, Suurbier, Hulshoff, Vasovic – Rijnders (46. Haan), Swart (46. Nuninga), G. Nielsen – van Dijk, Cruyff, Keizer – Trainer: Michels.
Tore: 1:0 van Dijk (5.), 2:0 Haan (87.) – SR: Taylor (England) – Zuschauer: 60.679

1971/72: Ajax Amsterdam

Endspiel am 31. 5. 1972 in Rotterdam

Ajax Amsterdam –
Inter Mailand 2:0 (0:0)

Ajax: Stuy – Suurbier, Blankenburg, Hulshoff, Krol – Rijnders, Haan, Swart (G. Nielsen) – Cruyff, Keizer – Nuninga – Trainer: Kovacs.
Tore: 1:0 Cruyff (67.), 2:0 Cruyff (76.) – SR: Helmut (Österreich) – Zuschauer: 61.354

1972/73: Ajax Amsterdam

Endspiel am 30. 5. 1973 in Belgrad

Ajax Amsterdam –
Juventus Turin 1:0 (1:0)

Ajax: Stuy – Suurbier, Krol, Hulshoff, Blankenburg, Haan – Rijnders, Haan (G. Nielsen) – Rep, Cruyff, Keizer – Trainer: Kovacs.
Tor: 1:0 Rep (3.) – SR: Guglielmo (Jugoslawien) – Zuschauer: 69.869

1973/74: Bayern München

Endspiel am 23. 5. 1974 in Brüssel

Bayern München –
Atletico Madrid n. V. 1:1 (0:0)

Bayern: Maier – Hansen, Schwarzenbeck, Beckenbauer, Breitner – Roth, U. Hoeneß, Zobel – Torstensen (78. Durnberger), G. Müller, Kapellmann – Trainer: Cramer.
Atletico: Reina – Panadero, Salcedo, Peralta, Luis Aragones – Eduardo (46. Ayala), Garcia (46. Bermejo), G. Nielsen – Irureta, Heredia – Trainer: Salmon.
Tore: 0:1 Luis Aragones (114.), 1:1 Torstensen (120.) – SR: Kitabdjian (Frankreich) – Zuschauer: 44.000

Wiederholung am 1. 5. 1974 in Brüssel

Bayern München –
Atletico Madrid 4:0 (1:0)

Bayern: Maier – Hansen, Schwarzenbeck, Beckenbauer, Breitner – Roth (2. Hoeneß), Zobel – Torstensen, G. Müller, Kapellmann – Trainer: Cramer.
Tore: 1:0 G. Müller (26.), 2:0 G. Müller (56.), 3:0 G. Müller (69.), 4:0 U. Hoeneß (82.) – SR: Delcourt (Belgien) – Zuschauer: 27.925

1974/75: Bayern München

Endspiel am 28. 5. 1975 in Paris

Bayern München –
Leeds United 2:0 (0:0)

Bayern: Maier – Zobel, Schwarzenbeck, Beckenbauer, Dürnberger – R. Andersson (46. J. Wolf), Roth, Kapellmann – G. Hoeneß (46. Kostedde), G. Müller, Torstensen – Trainer: Cramer.
Tore: 1:0 Roth (77.), 2:0 G. Müller (83.) – SR: Kitabdjian (Frankreich) – Zuschauer: 49.374

1975/76: Bayern München

Endspiel am 12. 5. 1976 in Glasgow

Bayern München –
AS St. Etienne 1:0 (0:0)

Bayern: Maier – Hansen, Schwarzenbeck, Beckenbauer, Rummenigge – Roth, Dürnberger, Kapellmann – U. Hoeneß, R. Müller, H. Rummenigge – Trainer: Cramer.
Tor: 1:0 Roth (51.) – SR: Palotai (Ungarn) – Zuschauer: 54.864

1976/77: FC Liverpool

Endspiel am 25. 5. 1977 in Rom

FC Liverpool –
Borussia Mönchengladbach 3:1 (1:0)

Liverpool: Clemence – Neal, Thompson, Hansen, Jones – Case, McDermott, R. Kennedy – Keegan, Callaghan, Heighway – Trainer: Paisley
Mönchengladbach: Kneib – Vogts, Wittkamp, Schäffer, Klinkhammer – Bonhof, Wohlers, Hannes, Simonsen, Wimmer (74. Kulik) – Danner, Jensen – Trainer: Lattek
Tore: 1:0 McDermott (27.), 1:1 Simonsen (53.), 2:1 Smith (68.), 3:1 Neal (82., FE) – SR: Wurtz (Frankreich) – Zuschauer: 62.678

1977/78: FC Liverpool

Endspiel am 10. 5. 1978 in London

FC Liverpool –
FC Brügge 1:0 (0:0)

Liverpool: Clemence – Neal, Thompson, Hansen, Hughes – Case (83. Heighway), McDermott, R. Kennedy – Dalglish, Souness – Trainer: Paisley
Tor: 1:0 Dalglish (64.) – SR: Corver (Niederlande) – Zuschauer: 92.500

1978/79: Nottingham Forest

Endspiel am 30. 5. 1979 in München

Nottingham Forest –
Malmö FF 1:0 (1:0)

Nottingham: Shilton – Anderson, Lloyd, Burns, Clark – McGovern, Francis, Needham – Robertson, Woodcock, Robertson – Trainer: Clough
Tor: 1:0 Francis (45.) – SR: Garrido (Portugal) – Zuschauer: 57.500

1979/80: Nottingham Forest

Endspiel am 28. 5. 1980 in Madrid

Nottingham Forest –
Hamburger SV 1:0 (1:0)

Nottingham: Shilton – Anderson, Burns, Lloyd, Gray (84. Gunn) – McGovern, W. O'Neill, Bowyer, Wilan (87. O'Hare), Robertson – Birtles – Trainer: Clough
Hamburg: Kargus – Kaltz, Rugh, Buljan, Jakobs – Keegan, Hieronymus (46. Wuttke), Magath, Memering – Reinders, Milewski – Trainer: Zebec
Tor: 1:0 Robertson (78.) – SR: Garrido de Sosa (Portugal) – Zuschauer: 51.000

1980/81: FC Liverpool

Endspiel am 27. 5. 1981 in Paris

FC Liverpool –
Real Madrid 1:0 (0:0)

Liverpool: Clemence – Neal, Thompson, Hansen, A. Kennedy – Lee, McDermott, Souness, R. Kennedy – Dalglish (87. Case), Johnson – Trainer: Paisley
Tor: 1:0 A. Kennedy (82.) – SR: Palotai (Ungarn) – Zuschauer: 48.360

1981/82: Aston Villa

Endspiel am 26. 5. 1982 in Rotterdam

Aston Villa –
Bayern München 1:0 (0:0)

Aston Villa: Rimmer (72. Spink) – Swain, Evans, McNaught, Williams, Mortimer, Cowans, Bremner, Withe, Shaw, Morley – Trainer: Ramsey
Bayern: M. Müller – Dremmler, Weiner, Augenthaler, Horsmann – Matthäus (62. Görtler), Niedermayer), Rummenigge – Trainer: Csernai
Tor: 1:0 Withe (67.) – SR: Konrath (Frankreich) – Zuschauer: 46.000

1982/83: Hamburger SV

Endspiel am 25. 5. 1983 in Athen

Hamburger SV –
Juventus Turin 1:0 (1:0)

Hamburg: Stein – Kaltz, Jakobs, Hieronymus, Hartmann – Groh, Wolf, Magath, Milewski – Bastrup (76. von Heesen), Hrubesch – Trainer: Happel
Tor: 1:0 Magath (9.) – SR: Rainea (Rumänien) – Zuschauer: 72.000

Königsklasse: Olympique Marseille mit Rudi Völler ist 1993 die erste Fußballer-in der neu geschaffenen Champions League, den Cup holt OM in München

1992/93: FC Liverpool

Endspiel am 26. 5. 1993 in Rom

FC Liverpool – AS Roma n. V. **1:1 (1:1, 1:1)** Elfmeterschießen **4:2**

Liverpool: Grobbelaar – Nicol, Lawrenson (Venison), A. Kennedy – Johnston (108. Wright), Ian Rush, Barnes, Whelan – Staunton (84. Molenaar), Redknapp – Walker

Tor: 1:0 Rosa (15.), 1:1 Piotrowski (34.) – Elfmeterschießen: Nicol verwandelt, 2:1 Di Giannantonio, 3:1 Rosa, Lineker verschießt, 3:2 Giannini, 3:3 Nilsson, 3:4 Rush, Giannini verschießt, 4:4 Nilsson, 4:5 Hysén – SR Hrubesch (Tschechien) – Zuschauer: 45000

1993/94: Juventus Turin

Endspiel am 29. 5. 1985 in Brüssel

Juventus Turin – FC Liverpool **1:0 (0:0)**

Juventus: Tacconi – Favero, Brio, Scirea, Cabrini – Bonini, Platini, Tardelli – Vignola (84. Prandelli), Rossi (69. Vignola), Boniek – Trevor Tapscott

Tor: 1:0 Platini (58.) – SR Daina (Schweiz) – Zuschauer: 59.500

1994/95: Steaua Bukarest

Endspiel am 7. 5. 1986 in Sevilla

Steaua Bukarest – FC Barcelona n. V. **0:0** Elfmeterschießen **2:0**

Steaua: Ducadam – Iovan, Bumbescu, Belodedici, Majearu, Balint (72. Lacatus), Piturca (101. Rajka) – Trainer: Jenei

Elfmeterschießen: Majearu verwandelt, an Urruti, Alexandru scheitert an Ducadam, Silimo scheitert an Urruti, Piturca verwandelt, an Ducadam, Lacatus verwandelt, Pichi Alonso scheitert an Ducadam, Victor verwandelt – SR Vautrot (Frankreich) – Zuschauer: 70.000

1995/96: FC Porto

Endspiel am 27. 5. 1987 in Wien

FC Porto – Bayern München **2:1 (0:1)**

Porto: Rioberto – Joao Pinto, Eduardo Luis, Celso, Eduardo Alves (80. Frasco) – Quim (46. Andre), Lucho Magalhaes, Antonio Carlos, Andre – Madjer, Rabah – Trainer: Nelo Vingada

Bayern: Pfaff – Nachtweih – Winklhofer, Eder, Pflügler – Flick (87. Lerby), Brehme, Matthäus, M. Sternkopf – D. Hoeneß, Kögl – Trainer: Lattek

Tor: 0:1 Kögl (21.), 1:1 Madjer (28.), 2:1 Juary (80.) – SR Rainer Daeglers – Zuschauer: 57.500

1997/98: PSV Eindhoven

Endspiel am 29. 5. 1968 in Brüssel

PSV Eindhoven – Benfica Lissabon Elfmeterschießen **0:0**

Eindhoven: van Beveren – Gerets, Hensen, G. Kusters, Groenendijk – van Aerle, Lubse, Lozanitis, Lerby – Kraft, Odegaard (107. Jansen) – Trainer: Hiddink

Elfmeterschießen: 0:1 B. Kusters, 1:1 Eto, 2:2 Kraft, 2:2 Sliej, 3:3 Nilsson, 3:3 Weiskamp, 4:3 Jansen, 4:4 Pechtens, 5:4 Lerby, 5:5 Wilson, 6:5 Jansen, Mateus schießt an van Breukelen – SR Agnolin (Italien) – Zuschauer: 58.000

1988/89: AC Mailand

Endspiel am 24. 5. 1989 in Barcelona

AC Mailand – Steaua Bukarest **4:0 (2:0)**

AC: Galli – Tassotti, Baresi, Costacurta, F. Maldini – Donadoni, Ancelotti, Evani – Gullit, Virdis (46. Massaro), van Basten – Trainer: Sacchi

Tore: 1:0 Gullit (18.), 2:0 van Basten (29.), 3:0 Gullit (78.), 4:0 van Basten (87.) – SR Vautrot (Deutschland) – Zuschauer: 97.000

1989/90: AC Mailand

Endspiel am 23. 5. 1990 in Wien

AC Mailand – Benfica Lissabon **1:0 (0:0)**

Milan: G. Galli – Tassotti, Baresi, Costacurta, F. Maldini – Donadoni (90. F. Galli), Rijkaard, Ancelotti (76. Massaro), Evani – Gullit, van Basten – Trainer: Sacchi

Tor: 1:0 Rijkaard (68.) – SR Kohl (Österreich) – Zuschauer: 57.558

1990/91: Roter Stern Belgrad

Endspiel am 29. 5. 1991 in Bari

Roter Stern Belgrad – Olympique Marseille Elfmeterschießen **5:3**

Roter Stern: Stojanovic – Belancic, Savicevic, Todorovic, Najdoski, Binic – Jugovic, Savicevic (84. Stosic), Prosinecki, Mihajlovic – Pancev (Emil) – Trainer: Petrovic

Elfmeterschießen: 1:0 Prosinecki, Boksic scheitert an Stojanovic, 2:0 Binic, 2:1 Casoni, 3:1 Savicevic, 3:2 Pilorz, 4:2 Mihajlovic, 4:3 Pierre-Fanfan, 5:3 Pancev – SR Loiseau (Italien) – Zuschauer: 56.000

1991/92: FC Barcelona

Endspiel am 20. 5. 1992 in London

FC Barcelona – Sampdoria Genua n. V. **1:0**

Barcelona: Zubizarreta – Nando, Koeman, R. Alexanco, Juan Carlos – Bakero, Lesmes, Guardiola (111. Eusebio), Txiki Begiristain – Salinas (97. Goikoetxea), Stoichkow – Trainer: Cruyff

Tor: 1:0 E. Koeman (112.) – SR Schmidhuber (Deutschland) – Zuschauer: 71.652

1992/93: Olympique Marseille

Endspiel am 20. 5. 1993 in München

Olympique Marseille – AC Mailand **1:0 (1:0)**

Marseille: Barthez – Angloma (62. Cuperly), Boli, Desailly – Casoni, d'Amico – Abedi Pelé, Sauzee, Boutsmiha – Bokoja, Völler (78. Thomas) – Trainer: Goethals

Tor: 1:0 Abedi Pelé (41.) – SR Kirschweng (Österreich) – Zuschauer: 64.000

1993/94: AC Mailand

Endspiel am 18. 5. 1994 in Athen

AC Mailand – FC Barcelona **4:0 (2:0)**

Milan: Rossi – Tassotti, F. Galli, P. Maldini (81. Nava), Panucci – Desailly, Donadoni – Boban, Albertini, Zvonimir Simone – Savicevic, Weah – Trainer: Capello

Tor: 1:0 Massaro (22.), 2:0 Weah (41.), 3:0 Savicevic (47.), 4:0 Desailly (58.) – SR Quiniou (Frankreich) – Zuschauer: 70.000

1994/95: Ajax Amsterdam

Endspiel am 24. 5. 1995 in Wien

Ajax Amsterdam – AC Mailand **1:0 (0:0)**

Ajax: van der Sar – Reiziger, Blind, F. de Boer – Witzenet, Seedorf (12. Kanu), Davids – Jorgensen (70. Nyland) – Litmanen, R. de Boer, Overmars – Trainer: van Gaal

Tor: 1:0 Nieuwenhuizen (64.) – SR Constantine (Rumänien) – Zuschauer: 46.730

1995/96: Juventus Turin

Endspiel am 22. 5. 1996 in Rom

Juventus Turin – Ajax Amsterdam n. V. **1:1 (1:1, 1:1)** Elfmeterschießen **4:2**

Juventus: Peruzzi – Torricelli, Ferrara, Porrini – Deschamps (61. Jugovic), Paulo Sousa (67. Di Livio), Zidane (Vieri) – Ravanelli (71. Boksic), Vialli, Del Piero – Trainer: Lippi

Tor: 1:0 Ravanelli (12.), 1:1 Litmanen (31.) – Elfmeterschießen: Davids scheitert an Peruzzi, 1:0 Ferrara, 1:1 Litmanen, 2:1 Porrini, 2:2 Seedorf, 3:2 Boksic, 3:3 Blind, 4:3 Di Livio, 4:4 Kluivert, 4:7 Jugovic – SR Díaz Vega (Spanien) – Zuschauer: 69.000

1996/97: Borussia Dortmund

Endspiel am 28. 5. 1997 in München

Borussia Dortmund – Juventus Turin **3:1 (2:0)**

Dortmund: Klos – Reuter, Sammer, Kree – Rosicky, Lambert, Paulo Sousa, Heinrich – Möller (90. Zorc) – Riedle (87. Herrlich), Chapuisat (79. Rummenigge) – Trainer: Hitzfeld

Tor: 1:0 Riedle (28.), 2:0 Ihorba (34.), 2:1 (45. Nedved), 3:1 Kohler (71.) – SR Pairetto (Italien) – Zuschauer: 59.000

1997/98: Real Madrid

Endspiel am 20. 5. 1998 in Amsterdam

Juventus Turin – Real Madrid **0:1 (0:0)**

Juve: Peruzzi – Ferrara, Iuliano, Zanetta, Birindelli – Conte – Davids, Deschamps (83. Amoruso) – Möller (89. Fonseca), Del Piero (83. Jarni) – Trainer: Lippi

Real: Illgner – Panucci, Hierro, Sanchis, Roberto Carlos – Karembeu – Redondo, Seedorf (90. Suker) – Raúl, Mijatović (83. Morientes) – Trainer: Heynckes

Tor: 0:1 Mijatović (66.) – SR Krug (Deutschland) – Zuschauer: 49.500

1998/99: Manchester Utd.

Endspiel am 26. 5. 1999 in Barcelona

Bayern München – Manchester United **1:2 (1:0)**

Bayern: Kahn – Linke, Matthäus (90. Hitz), Kuffour, Babbel, Tarnat – Effenberg, Jeremies – Zickler (87. Salihamidzic), Jancker, Zickler (71. Scholl) – Trainer: Hitzfeld

Manchester: Schmeichel – G. Neville, Stam, Johnsen, Irwin – Beckham, Butt – Giggs (Solskjaer, 90. Sheringham) – Yorke, Cole (90. Solskjaer) – Trainer: Ferguson

Tore: 1:0 Basler (6.), 1:1 Sheringham (91., n. 11.), 1:2 Solskjaer (93., n. 0.) – SR Collina (Italien) – Zuschauer: 90.000

1999/00: Real Madrid

Endspiel am 24. 5. 2000 in Paris

Real Madrid – FC Valencia **3:0 (1:0)**

Real: Casillas – Campo, Helguera, Karanka – Manuel Sanchis (85. Alkorta), Redondo, Roberto Carlos – McManaman, Raúl – Morientes (72. Savio Bortolini) – Trainer: del Bosque

Tore: 1:0 Morientes (19.), 2:0 McManaman (67.), 3:0 Raúl (73.) – SR Braschi (Italien) – Zuschauer: 97.000

2000/01: Bayern München

Endspiel am 23. 5. 2001 in Mailand

Bayern München – FC Valencia n. V. **1:1 (1:1, 0:1)** Elfmeterschießen **5:4**

Bayern: Kahn – Kuffour, P. Andersson, Linke – Salihamidzic (46. Jeremies), Effenberg – Scholl (108. Paulo Sérgio), Sagnol – Zickler (100. Zickler) – Trainer: Hitzfeld

Valencia: Cañizares – Mendieta, Ayala, Pellegrino, Carboni – Angloma (46. Vicente), Farinós, Aimar (90. Albelda), Kily González – Claudio López, Vlaović – Trainer: Benítez

Tore: 1:0 Mendieta (2., FE), 1:1 Effenberg (56., FE) – Elfmeterschießen: Paulo Sérgio verschießt, 0:1 Mendieta, 1:1 Salihamidzic, 1:2 Carboni, 2:2 Zickler, Zickler schießt an Kahn, P. Andersson scheitert an Cañizares, Cañizares schießt an Kahn, 3:2 Effenberg, 3:3 Albelda, 4:3 Linke, 4:4 Kily González, 5:4 Linke hämmert abgeprallten Ball ins Netz – SR Ali Nadel (Israel) – Zuschauer: 71.000

2001/02: Real Madrid

Endspiel am 15. 5. 2002 in Glasgow

Bayer Leverkusen – Real Madrid **1:2 (1:2)**

Leverkusen: Butt – Zivkovic (87. Kirsten), Juan, Ramelow, Lucio (90. Berbatov), Placente – Ramelow, Schneider, Ballack, Bastürk – Neuville, Brdaric (73. Kirsten) – Trainer: Toppmöller

Real: Iker Casillas (28. Casillas) – Míchel Salgado, Hierro, Helguera, Roberto Carlos – Makelele (73. Flavio Conceição), Solari – Figo (83. McManaman), Zidane – Raúl, Morientes – Trainer: del Bosque

Tore: 0:1 Raúl (6.), 0:2 Lucio (13.), 1:2 Zivkovic (45.) – SR Meier (Schweiz) – Zuschauer: 54.600

2002/03: AC Mailand

Finalspiel am 28. 5. 2003 in Manchester

Juventus Turin –
AC Mailand i. E. **0:0**
(Elfmeterschießen) **2:3**

Buffon - Iuliano, Cannavaro (106. Thuram), Zambrotta, Nedved, Pessotto, Davids, Tacchinardi, Del Piero (111. Trezeguet), Montero (Torwart), Trezeguet - Zambrotta, Del Piero, Davids, Montero, Trezeguet

(Torwart) Chimenti-Jaluzot

Trainer: Lippi

Seedorf, Pirlo, Kaladse, Gattuso, Rui Costa (87. Ambrosini), Cafu (Torwart) - Shevchenko, Inzaghi - Trainer: Ancelotti

(Torwart) Abbiati

Tore: 0:1 Zalayeta, 1:1 Shevchenko (beide im Elfmeterschießen), 1:2 Serginho, 1:3 Ambrosini (beide im Elfmeterschießen), 2:3 Trezeguet (im Elfmeterschießen)

Gelbe Karten: Iuliano, Montero, Trezeguet - Gattuso, Kaladse, Shevchenko, Inzaghi

Zuschauer: 51.000

2003/04: FC Porto

Finalspiel am 26. 5. 2004 in Gelsenkirchen

AS Monaco –
FC Porto **0:3 (0:1)**

Porto: Vítor Baía - Paulo Ferreira, Jorge Costa, Ricardo Carvalho, Nuno Valente - Pedro Mendes, Costinha, Maniche - Deco (81. Pedro Emanuel) - Derlei (79. Ali Lukunku), Carlos Alberto (82. Alenichev) - Trainer: Mourinho

Tore: 0:1 Carlos Alberto (28.), 0:2 Derlei (71.), 0:3 Alenichev (75.) - Gelbe Karten: Gallardo - Zuschauer: 55.000

2004/05: FC Liverpool

Finalspiel am 25. 5. 2005 in Istanbul

AC Mailand – i. E. **3:3 (3:0, 3:3)**
FC Liverpool (Elfmeterschießen) **2:3**

Liverpool: Dudek - Traoré (68. Hamann), Carragher, Kromkamp, Riise - Gerrard - Luis García, Kewell (106. Cisse), Baros - Kuyt

Gelbe Karten: Pirlo - Gerrard

Tore: 1:0 P. Nesta (1.), 2:0 Crespo (39.), 3:0 Crespo (45.), 3:1 Gerrard (54.), 3:2 Smicer (56.), 3:3 Alonso (60.), Elfmeter verschossen: Pirlo, Shevchenko - Elfmeter verwandelt: Gerrard, Alonso, Smicer

Zuschauer: 69.000

2005/06: FC Barcelona

Finalspiel am 17. 5. 2006 in Paris

FC Barcelona –
FC Arsenal **2:1 (0:1)**

Barcelona: Víctor Valdés - Oleguer (73. Belletti), Márquez, Puyol, van Bronckhorst - Giovani (46. Iniesta), Deco, van Bommel (63. Larsson) - Ronaldinho, Eto'o - Trainer: Rijkaard

Tore: 0:1 Campbell (37.), 1:1 Eto'o (76.), 2:1 Belletti (80.) - Alex Lemmens (78. Reiziger), Jens Lehmann (Arsenal) - Gelbe Karten: Oleguer, Ronaldinho - Zuschauer: 77.000

2006/07: AC Mailand

Finalspiel am 23. 5. 2007 in Athen

AC Mailand –
FC Liverpool **2:1 (1:0)**

Milan: Dida - Cafu, Nesta, P. Maldini, Jankulovski (79. Kaladse) - Gattuso, Pirlo, Ambrosini, Seedorf (82.) - 21 Inzaghi - Kaká - Inzaghi (89. Gilardino) - Trainer: Ancelotti

Tore: 1:0 Inzaghi (45.), 2:0 Inzaghi (82.), 2:1 Kuyt (89.) - SR: Fandel (Deutschland) - Zuschauer: 40.000

2007/08: Manchester Utd.

Finalspiel am 21. 5. 2008 in Moskau

Manchester United – i. E. 1:1 (1:1, 1:1)
FC Chelsea (Elfmeterschießen) **6:5**

Manchester: van der Sar - Brown (120.+1 Anderson), Ferdinand, Vidic, Evra - Carrick, Scholes (87. Giggs), Hargreaves, Cristiano Ronaldo - Rooney (120. Park) - Tevez - Trainer: Ferguson

Tore: 1:0 Cristiano Ronaldo (26.), 1:1 Lampard (45.) - Nani (Manchester), Ashley Cole, Lampard, Terry (alle Chelsea) - Elfmeter verwandelt: 1:0 Nani, 2:2 Anderson, 3:3 Carrick, 4:4 Ashley Cole, 5:5 Lampard - Elfmeter verschossen: Cristiano Ronaldo, Scholes, Tevez - Elfmeter gehalten: 3:4 Anderson (Chelsea) hält gegen Giggs, Anelka schießt an van der Sar - SR: Merkel (Deutschland) - Zuschauer: 69.000

2008/09: FC Barcelona

Endspiel am 27. 5. 2009 in Rom

FC Barcelona –
Manchester United **2:0 (1:0)**

Barcelona: Víctor Valdés - Puyol, Piqué, Yaya Touré, Eto'o, Xavi, Iniesta - Keita (90.+1 Pedro) - Messi, Henry (73. Bojan) - Trainer: Guardiola

Tore: 1:0 Eto'o (10.), 2:0 Messi (71.) - SR: Rizzoli (Italien) - Zuschauer: 62.467

2009/10: Inter Mailand

Endspiel am 22. 5. 2010 in Madrid

Bayern München –
Inter Mailand **0:2 (0:1)**

Bayern: Butt - Lahm, van Buyten, Demichelis, Badstuber - van Bommel, Schweinsteiger - Robben, Z. Müller, Altintop (120. Klose) - Olic (78. Gomez) - Trainer: van Gaal

Inter: Julio César - Maicon, Lúcio, Samuel, Chivu - Stanković, Sneijder - Zanetti (79. Muntari) - Milito (90.+2 Biabiany) - Trainer: Mourinho

Tore: 0:1 Milito (35.), 0:2 Milito (70.) - SR: Webb (England) - Zuschauer: 73.000

2010/11: FC Barcelona

Endspiel am 28. 5. 2011 in London

FC Barcelona –
Manchester United **3:1 (1:1)**

Barcelona: Víctor Valdés - Dani Alves (89. Puyol), Mascherano, Piqué, Abidal - Busquets - Xavi, Iniesta - Pedro (90.+1 Keita) - Trainer: Guardiola

Tore: 1:0 Pedro (27.), 1:1 Rooney (34.), 2:1 Messi (54.), 3:1 Villa (69.) - SR: Nicolás Lamolet - Zuschauer: 87.695

2011/12: FC Chelsea

Endspiel am 19. 5. 2012 in München

Bayern München – i. E. 1:1 (1:1, 0:0)
FC Chelsea (Elfmeterschießen) **3:4**

Bayern: Neuer - Lahm, Tymoshchuk, Boateng, Contento - Schweinsteiger, Kroos - Robben, T. Müller (85. van Buyten), Ribéry (61. Olic) - Gomez - Trainer: Heynckes

Chelsea: Cech - Bosingwa, Cahill, David Luiz, A. Cole - Ramires, Lampard - Kalou (84. Fernando Torres), Mata, Sturridge (72. Ivanović) - Drogba - Trainer: di Matteo

Tore: 1:0 T. Müller (83.), 1:1 Drogba (88.) - Elfmeterschießen: 1:0 Lahm, Mata schießt an Neuer, 2:0 Gomez, 2:1 David Luiz, 3:2 Neuer, 3:3 Lampard, Ole schießt an Cech, 3:4 Cole, Schweinsteiger schießt an Cech, 3:4 Drogba - SR: Proença (Portugal) - Zuschauer: 62.500

2012/13: FC Bayern München

Endspiel am 25. 5. 2013 in London

Borussia Dortmund –
Bayern München **1:2 (0:0)**

Dortmund: Weidenfeller - Piszczek, Subotić, Hummels, Schmelzer - S. Bender (90. Sahin), Gündogan - Blaszczykowski (90. Schieber), Reus, Großkreutz - Lewandowski - Trainer: Klopp

Bayern: Neuer - Lahm, Boateng, Dante, Alaba - Javi Martínez, Schweinsteiger - Robben, T. Müller, Ribéry (89.+1 Luiz Gustavo) - Mandžukić (98.+4 Gomez) - Trainer: Heynckes

Tore: 0:1 Mandžukić (60.), 1:1 Gündogan (68., FE), 1:2 Robben (89.) - SR: Atkinson (England) - Zuschauer: 84.258

2013/14: Real Madrid

Endspiel am 24. 5. 2014 in Lissabon

Real Madrid –
Atlético Madrid n. V. 4:1 (1:1, 0:1)

Real: Casilla - Carvajal, Varane, Sergio Ramos, Fábio, Coentrão (78. Marcelo) - Khedira (58. Isco), Modrić, Di María - Bale, Cristiano Ronaldo - Benzema (78. Morata) - Trainer: Ancelotti

Tore: 0:1 Godín (36.), 1:1 Sergio Ramos (93.), 1:2 Miranda (109.), 2:2 Bale (120.), 3:2 Miranda (118.), 4:2 Cristiano Ronaldo (120. FE) - SR: Kuipers (Niederlande) - Zuschauer: 82.979

2014/15: FC Barcelona

Endspiel am 6. 6. 2015 in Berlin

Juventus Turin –
FC Barcelona **1:3 (0:1)**

Barcelona: ter Stegen - Dani Alves, Piqué, Mascherano, Jordi Alba - Busquets - Rakitić (83.), Iniesta, Neymar - Suárez (90.+4 Pedro) - Trainer: Luis Enrique

Tore: 0:1 Rakitić (4.), 1:1 Morata (55.), 1:2 Suárez (68.), 1:3 Neymar (90.+7) - SR: Cakir (Türkei) - Zuschauer: 70.442

2015/16: Real Madrid

Endspiel am 28. 5. 2016 in Mailand

Real Madrid – i. E. 1:1 (1:1, 1:0)
Atlético Madrid (Elfmeterschießen) **5:3**

Real: Navas - Carvajal (72. Danilo), Pepe, Sergio Ramos, Marcelo - Casemiro - Modrić, Kroos (72. Isco) - Bale, Benzema (77. Morata), Cristiano Ronaldo - Trainer: Zidane

Tore: 1:0 Sergio Ramos (15.), 1:1 Fernando Torres (79.) - Elfmeterschießen: 1:0 Morata, 1:1 Griezmann, 2:1 Modrić, 2:2 Lucas, 3:2 Bale, 3:3 Juan Rafael, 4:3 Sergio Ramos, Juanfran verschießt, 5:3 Cristiano Ronaldo - SR: Clattenburg (England) - Zuschauer: 71.942

2016/17: Real Madrid

Endspiel am 3. 6. 2017 in Cardiff

Juventus Turin –
Real Madrid **1:4 (1:1)**

Real: Keylor - Carvajal, Ramos, Sergio Ramos, Marcelo - Casemiro - Modrić, Kroos (90. Mariano) - Isco (82. Asensio) - Benzema (77. Bale), Cristiano Ronaldo - Trainer: Zidane

Tore: 0:1 Cristiano Ronaldo (20.), 1:1 Mandžukić (27.), 1:2 Casemiro (61.), 1:3 Cristiano Ronaldo (64.), 1:4 Asensio (85.) - Gelb-Rot: Cuadrado (84.) - SR: St. Brych (München) - Zuschauer: 67.842

Wunder: Nach Steiner mancenna Erwachsung climt dor FC Liverpool 2005 der Partie noch einem 0:3-Rückstand und wird gegen Milan im Elfmeterschießen

Wortmeisterstück: Toni Kroos schlägt mit Real Sami Khedira und Sieg

Power gegen Polen

»»» Leipzig ist international ein Neuling, die **Europacup-Bilanz** des FC Bayern und des BVB liest sich jeweils eindrucksvoll. Beide feierten schon Torfestivals gegen Legia Warschau.

Bayern München

1962/63 Messepokal

Gruppensieger:
FC Basel 4:3/0:
4:1 Basel, anschließend
Dynamo Dresden 4:0/2:
4:0/1

Viertelfinale:
Dynamo Zagreb 4:1/4:0/1:

1966/67 Pokalsieger

1. Runde:
Rangers FC 4:1/1:4/2:1

Achtelfinale:
Dynamo Dresden 3:1/1:0/1:2

Viertelfinale:
Real Madrid 3:0/1:2/4:2

Halbfinale:
Glasgow Rangers 3:0/1:2/3:1

Endspiel in Nürnberg:
Glasgow Rangers 4:0 (1:0)

1967/68 Pokalsieger

1. Runde:
Dynamo Dresden 4:1/
4:2/1

Achtelfinale:
Vitoria Setúbal 4:0/2:4/1:1

Viertelfinale:
FC Valencia 4:1/1:0/1:0

Halbfinale:
AC Mailand 4:0/2:4/3:0

1969/70 Landesmeister

1. Runde:
AS St. Etienne 4:2/0:4/3:0

1970/71 Messepokal

1. Runde:
Glasgow Rangers 4:1/0:4/1:1

2. Runde:
Coventry City 4:0/1:0/4:2

Achtelfinale:
Sparta Rotterdam 4:2/1:4/3:1

Viertelfinale:
FC Liverpool 4:0/1:4/1:1

Ausgleich in der Europawo-
chen der deutschen Meister
im Halbfinale:
Entweder
(1) = Europacup der Landes-
meister/Champions League
(2) = Europapokal der Pokalsieger
(3) = Messepokal/UEFA-Pokal/
Europa League

1971/72 Pokalsieger

1. Runde:
Sparta Prag 4:1/0:1/4:2

2. Runde:
FC Liverpool 4:1/2:4/3:2

Viertelfinale:
Glasgow Rangers 4:2/1:1/4:0/2

Halbfinale:
Glasgow Rangers 4:1/1:1/4:0/2

1972/73 Landesmeister

1. Runde:
Crusaders Belfast 4:1/1:
4:0/3

Achtelfinale:
Vitoria Setúbal 4:0/
4:0/2:0 (n.Verlängerung)

Viertelfinale:
Ajax Amsterdam 1:0/4:0/1:2

1973/74 Landesmeister

1. Runde:
Olympiakos Piräus 4:0/
4:0/2:1/2:0/n.Verl.: 4:0)

Achtelfinale:
Dynamo Dresden 4:1/1:1/2:1

Viertelfinale:
FK Spartak Trnava 4:0/1:0/1:1

Halbfinale:
Ujpesti Budapest 3:1/1:0/0:0

Endspiele in Brüssel:
Atletico Madrid 4:1/1:1/4:0

1974/75 Landesmeister

1. Runde:
Freilos

Achtelfinale:
1. FC Magdeburg 4:1/2:4/2:1

Viertelfinale:
Dinamo Bukarest 4:2/2:1/3:1

Halbfinale:
AS Saint-Etienne 4:0/2:1/3:1

Endspiel in Paris:
Leeds United 2:0

1975/76 Landesmeister

1. Runde:
Juventus Turin 3:1/1:1/3:1

Achtelfinale:
Ajax Amsterdam 2:0/1:4/2:0

Viertelfinale:
Dynamo Kiew 4:0/2:0/1:1

Halbfinale:
Real Madrid 4:1/1:1/2:0

Endspiel in Glasgow:
FC St. Etienne 1:0

1976/77 Landesmeister

1. Runde:
Kiew 6:
4:3/2:0 (in Kopenhagen) 4:2/1

Achtelfinale:
Banik Ostrau 4:1/2:1/3:0

Viertelfinale:
Dynamo Kiew 4:1/1:0/2:1

1977/78 UEFA-Pokal

1. Runde:
Manchester U 4:0/1:3/4:0

2. Runde:
Levski Sofia 3:0/
4:0/2

Achtelfinale:
Dynamo Moskau 4:0/1:0/1:2

1978/79 UEFA-Pokal

1. Runde:
Bohemians Prag 4:2/0:4/3:1

2. Runde:
Malmö FF 4:2/1:0/3:1

Achtelfinale:
Roter Stern Belgrad 4:2/
4:2/1

Viertelfinale:
1. FC Kaiserslautern 4:0/1:
4:1

Halbfinale:
Eintracht Frankfurt 4:2/0:
4:1/3:0

1980/81 Landesmeister

1. Runde:
Olympiakos Piräus 4:0/2:4/3:0

Achtelfinale:
Ajax Amsterdam 3:0/1:4/1:2

Viertelfinale:
Levski Sofia 4:2/0:1/4:0

Halbfinale:
FC Liverpool 4:0/0:4/1:1

1981/82 Landesmeister

1. Runde:
Dynamo Kiew 4:1/2:4/5:0

Achtelfinale:
Dynamo Moskau 4:0/1:4/4:1

Viertelfinale:
Juventus Turin 4:2/0:
4:1

Halbfinale:
CSKA Sofia 4:0/1:4/3:0

Endspiel in Rotterdam:
Aston Villa 1:0

1982/83 Pokalsieger

1. Runde:
Dynamo Moskau 3:1/1:4/3:0

Achtelfinale:
Tottenham Hotspur 4:1/1:4/4:1

Viertelfinale:
FC Aberdeen 4:0/0:4/2:1

1983/84 UEFA-Pokal

1. Runde:
Austria Salzburg 4:1/
4:1/0:0

2. Runde:
PAOK Saloniki 4:0/
4:1/2:0/5:3/n.V.)/0:0/n.V.)

Achtelfinale:
Tottenham Hotspur 3:1/1:4/2:0

1984/85 Pokalsieger

1. Runde:
HJK Helsinki 5:0/1:4/3:1

Achtelfinale:
Sliema Wanderers 4:1/1:4/3:0

Viertelfinale:
AS Roma 4:2/0:4/2:1

Halbfinale:
FC Everton 4:0/0:1/2:0

1985/86 Landesmeister

1. Runde:
Dundee United
4:2/1:0 (n.Verlängerung) 4:0/1

Achtelfinale:
Benfica Lissabon 4:2/1:4/3:0

Viertelfinale:
Real Madrid 4:1/1:1/2:0

Halbfinale:
FC Barcelona 4:1/1:1/3:0

Endspiel in Wien:
AS Roma 1:0

1987/88 Landesmeister

1. Runde:
Dundee United 4:0/0:1/3:0

Achtelfinale:
Benfica Lissabon 4:1/2:1/3:0

Viertelfinale:
Real Madrid 4:1/1:1/3:0

1988/89 UEFA-Pokal

1. Runde:
Lugi Salerno 4:2/1:1/3:0

2. Runde:
OFC Sirnitska Sliwnik 4:1/
4:0/0

Achtelfinale:
Inter Mailand 4:0/2:4/3:1

Viertelfinale:
Real Madrid 4:0/1:
4:0/3:0

Halbfinale:
SSC Neapel 4:0/2:1/2:0

1989/90 Landesmeister

1. Runde:
Glasgow Rangers 4:2/1:1/3:0/0

Achtelfinale:
Partizan Tirana 4:0/1:1/3:0/0

Viertelfinale:
PSV Eindhoven 4:2/1:1/3:1/0

Halbfinale:
AC Mailand 4:0/1:4/4:2/3:1

1990/91 Landesmeister

1. Runde:
AEK Athen 4:1/1:0/4:0/

Achtelfinale:
Sliema Wanderers 4:0/0:1/3:0/

Viertelfinale:
FC Porto 4:1/1:2/3:0/

Halbfinale:
Roter Stern Belgrad 4:1/
4:2/3:0

1991/92 UEFA-Pokal

1. Runde:
Cork City 4:1/3:1/3:0/

2. Runde:
1. FC Kaiserslautern 4:2/0:
4:1/3:0

1992/93 UEFA-Pokal

1. Runde:
FC Inter Turku 4:0/
0:2/3:0

Achtelfinale:
Real Madrid 4:1/1:1/3:0/

Viertelfinale:
Roter Stern Belgrad 4:1/
4:2/3:1

1993/94 Champions League

Gruppensieger:
Paris St. Germain 4:0/1:0/4:1/
Olympique Kiew 4:1/0:1/4:1/
Spartak Moskau 4:1/1:1/3:2/

Viertelfinale:
IFK Göteborg 4:0/0:2/3:0/

Halbfinale:
Ajax Amsterdam 4:0/1:4/3:0/

Torflut gegen Legia *Jürgen Wegmann (vorn) mit dem FC Bayern 1988 mit 7:1 in Warschau. Die „Astra" trifft beim 3:1 im Hinspiel ebenso wie seine Kameraden in der polnischen Hauptstadt.*

1956/56 UEFA-Pokal

1. Runde:
Lokomotive Leipzig — H 8:1, A 0:0

2. Runde:
Stade Rouen: A 2:0 (in Luxemburg), H 2:1
Achtelfinale:
Benfica Lissabon: H 4:1, A 0:1
Viertelfinale:
Nottingham Forest: H 7:1, A 0:1
Halbfinale:
FC Barcelona: H 2:0, A 2:1
Endspiele:
Dynamo Moskau: H 2:0, A 0:1

1996/97 UEFA-Pokal

1. Runde:
FC Valencia: A 0:1, H 1:0

1997/98 Champions League

Gruppenphase:
Dynamo Moskau: H 2:0, A 2:0
PSV Eindhoven: A 0:1, H 0:1
Porto: H 5:1, A 1:3
Viertelfinale:
Borussia Dortmund: H 3:0, A 1:1

1998/99 Champions League

Qualifikation:
FK Obilic: H 4:0, A 1:1
Gruppenphase:
Marseille: H 2:2, A 2:0
Manchester United: H 2:0, A 1:3
FC Barcelona: H 1:0, A 2:1
Viertelfinale:
1. FC Kaiserslautern: H 2:0, A 4:0
Halbfinale:
Dynamo Kiew: A 2:1, H 1:0
Endspiel in Barcelona:
Manchester United: 1:2

1999/00 Champions League

1. Gruppenphase:
PSV Eindhoven: H 2:1, A 1:2
Glasgow Rangers: A 1:1, H 1:0
FC Valencia: H 1:1, A 1:1
2. Gruppenphase:
Rosenborg Trondheim: A 1:1, H 2:1
Dynamo Kiew: H 2:1, A 0:2
Real Madrid: A 4:2, H 4:1
Viertelfinale:
FC Porto: A 1:1, H 2:1
Halbfinale:
Real Madrid: A 0:2, H 2:1

2000/01 Champions League

1. Gruppenphase:
Helsingborg IF: A 6:1, H 3:0
Rosenborg Trondheim: H 3:2, A 1:1
Paris St. Germain: A 0:1, H 2:0
2. Gruppenphase:
Olympique Lyon: H 1:0, A 0:3
FC Arsenal: A 3:2, H 1:0
Spartak Moskau: H 1:0, A 3:0
Viertelfinale:
Manchester United: A 1:0, H 2:3
Halbfinale:
Real Madrid: A 1:0, H 2:1
Endspiel in Mailand:
FC Valencia: n. V. 1:1 (4:2 i. E.)

2001/02 Champions League

1. Gruppenphase:
Sparta Prag: H 2:0, A 1:0
Spartak Moskau: A 3:1, H 5:1
Feyenoord Rotterdam: A 2:1, H 3:1
2. Gruppenphase:
Manchester United: H 1:1, A 0:0
FC Valencia: A 1:0, H 2:1
Olympique Lyon: H 3:0, H 1:0
Viertelfinale:
Real Madrid: H 2:1, A 0:2

2002/03 Champions League

Qualifikation:
Partizan Belgrad: A 3:0, H 3:1
1. Gruppenphase:
Deportivo La Coruna: H 2:1, A 1:2
AC Lens: A 1:1, H 3:1
AC Mailand: H 1:0, A 1:2

2003/04 Champions League

Gruppenphase:
Celtic Glasgow: H 2:1, A 0:0
ROC Anderlecht: A 1:1, H 1:0
Olympique Lyon: A 1:1, H 1:2
Achtelfinale:
Real Madrid: H 1:1, A 0:1

2004/05 Champions League

Gruppenphase:
Maccabi Tel Aviv: H 1:0, A 0:1
Ajax Amsterdam: H 4:0, A 2:2
Juventus Turin: A 0:1, H 0:1
Achtelfinale:
FC Arsenal: H 0:1, A 0:1
Viertelfinale:
FC Chelsea: A 2:4, H 3:2

2005/06 Champions League

Gruppenphase:
Rapid Wien: A 1:0, H 4:0
FC Brügge: A 1:0, A 1:1
Juventus Turin: H 2:1, A 1:2
Achtelfinale:
AC Mailand: H 1:1, A 1:4

2006/07 Champions League

Gruppenphase:
Spartak Moskau: H 4:0, A 2:2
Inter Mailand: A 2:0, H 1:1
Sporting Lissabon: A 1:0, H 0:0
Achtelfinale:
Real Madrid: A 2:1, H 2:1
Viertelfinale:
AC Mailand: A 2:2, H 0:2

2007/08 UEFA-Pokal

1. Runde:
Steaua Bukarest: H 1:0, A 2:0
Gruppenphase:
Aston Villa: H 2:1, A 0:1
Bolton Wanderers: H 2:2, A 1:1
Sporting Braga: A 1:1, H 5:0
Ajax Amsterdam: H 5:0, A 2:1
Zwischenrunde:
FC Aberdeen: A 2:2, H 5:1
Achtelfinale:
RSC Anderlecht: A 5:0, H 1:2
Viertelfinale:
FC Getafe: H 1:1, A n. V. 3:0
Halbfinale:
Zenit St. Petersburg: H 1:0, A 0:4

2008/09 Champions League

Gruppenphase:
Steaua Bukarest: A 3:0, H 3:0
Olympique Lyon: H 1:1, A 0:2
AC Mailand: H 2:0, A 1:1
Achtelfinale:
Sporting Lissabon: A 5:0, H 1:1
Viertelfinale:
FC Barcelona: A 0:4, H 1:1

2009/10 Champions League

Gruppenphase: Wechsel nach Italien
A 3:0, H 1:0
Juventus Turin: H 0:0, A 4:1
Girondins Bordeaux: H 1:2, H 0:2
Achtelfinale:
AC Florenz: H 2:1, A 2:1
Viertelfinale:
Manchester United: H 2:1, A 2:3
Halbfinale:
Olympique Lyon: H 1:0, A 1:0
Endspiel in Madrid:
Inter Mailand: 0:2

2010/11 Champions League

Gruppenphase:
AS Rom: H 2:0, A 2:3
FC Basel: A 2:1, H 3:0
CFR Cluj: H 3:2, A 4:0
Achtelfinale:
Inter Mailand: A 1:0, H 2:3

2011/12 Champions League

Play-off:
FC Zürich: H 2:0, A 1:0
Gruppenphase:
FC Villarreal: A 2:0, H 3:1
Manchester City: H 3:0, A 0:2
SSC Neapel: A 1:1, H 2:1
Achtelfinale:
FC Basel: A 3:1, H 1:0
Viertelfinale:
Olympique Marseille: H 2:1, H 2:0
Halbfinale:
Real Madrid: H 3:1, A n. V. 1:2 (Elfm. 3:1)
Endspiel in München:
FC Chelsea: n. V. 1:1 (Elfm. 3:4)

2012/13 Champions League

Gruppenphase:
FC Valencia: H 2:1, A 1:1
BATE Borissow: A 1:0, H 4:1
Lille OSC: H 1:0, H 4:1
Achtelfinale:
FC Arsenal: A 3:1, H 1:0
Viertelfinale:
Juventus Turin: A 2:0, H 2:0
Halbfinale:
FC Barcelona: H 4:0, A 3:0
Endspiel in London:
Borussia Dortmund: 2:1

2013/14 Champions League

Gruppenphase:
ZSKA Moskau: H 3:0, A 3:1
Manchester City: A 3:1, H 2:1
Viktoria Pilsen: H 5:0, A 1:0
Achtelfinale:
FC Arsenal: A 2:0, H 3:1
Viertelfinale:
Manchester United: A 1:1, H 3:1
Halbfinale:
Real Madrid: A 0:1, H 0:4

2014/15 Champions League

Gruppenphase:
Manchester City: H 1:0, A 2:3
ZSKA Moskau: A 1:0, H 3:0
AS Rom: A 7:1, H 3:0
Achtelfinale:
Schachtar Donezk: A 4:0, H 7:0
Viertelfinale:
FC Porto: A 1:3, H 6:1
Halbfinale:
FC Barcelona: A 3:0, H 3:2

2015/16 Champions League

Gruppenphase:
Olympiakos Piräus: A 5:0, H 4:0
Dinamo Zagreb: H 5:0, A 2:0
FC Arsenal: A 0:2, H 3:1
Achtelfinale:
Juventus Turin: A 2:2, H 1:0, 4:2
Viertelfinale:
Benfica Lissabon: H 1:0, A 2:1
Halbfinale:
Atlético Madrid: A 0:1, H 2:1

2016/17 Champions League

Gruppenphase:
FC Brügge: H 5:0, A 2:0
Atlético Madrid: A 0:1, H 1:0
PSV Eindhoven: H 4:1, A 2:1
Achtelfinale:
FC Arsenal: H 5:1, A 5:1
Viertelfinale:
Real Madrid: H 1:2, A n. V. 3:4

Bayerns Bilanz

	N	S	U	T	Tore
Gruppenphase	54	30	10	14	108:57
Achtelfinale	26	16	4	6	50:24
Viertelfinale	16	10	3	3	33:15
Halbfinale	10	6	2	2	19:10
	106	62	19	25	202:106

Borussia Dortmund

1956/57 Landesmeister

Qualifikation
Spiele Luxemburg: S 6:0, A 1:2
(S in Dortmund)

Achtelfinale
Manchester United: H 2:1, A 0:0

1957/58 Landesmeister

1. Runde:
Benfica

Achtelfinale:
CSKA Moskau: H 4:2, A 1:3
0:1 (in Stuttgart)

Viertelfinale:
AC Mailand: H 1:3, A 1:4

1963/64 Landesmeister

Qualifikation:
Lyn Oslo: A 4:0, H 4:1

Achtelfinale:
Benfica Lissabon: H 2:2, A 1:3

Viertelfinale:
Dukla Prag: A 4:0, H 1:3

Halbfinale:
Inter Mailand: H 2:3, A 0:3

1964/65 Messepokal

Gruppenspiele:
Lokomotive Moskau: H 4:1, A 0:3
Manchester United: H 1:6, A 0:4

1965/66 Pokalsieger

Qualifikation:
AC Florenz: A 5:1, H 6:0

Achtelfinale:
ZSKA Sofia: H 4:0, A 2:4

Viertelfinale:
Atletico Madrid: A 1:1, H 1:0

Halbfinale:
Real Saragossa: A 2:1, H 1:1

Endspiel in Glasgow:
FC Liverpool: 1:2

1966/67 Pokalsieger

1. Runde:
Benfica

Achtelfinale:
Glasgow Rangers: H 1:2, A 0:0

1982/83 UEFA-Pokal

1. Runde:
Glasgow Rangers: H 3:0, A 0:2

1983/84 UEFA-Pokal

1. Runde:
Celtic Glasgow: A 1:2, H 2:0

2. Runde:
Inter Mailand: H 2:0, A 1:3

Achtelfinale:
FC Brügge: A 3:0, H 1:1, A 0:0

1985/86 Pokalsieger

1. Runde:
Benfica Lissabon: A 1:0, H 7:1

Achtelfinale:
Sampdoria Genua: H 1:3, A 0:1

1990/91 UEFA-Pokal

1. Runde:
Olympique Marseille: H 2:0, A 2:0

2. Runde:
Universitatea Craiova: A 5:0, H 1:0

Achtelfinale:
RSC Anderlecht: A 0:1, H 2:1

1991/92 UEFA-Pokal

1. Runde:
FC Modena: A 1:0, H 7:2

2. Runde:
Celtic Glasgow: H 1:0, A 2:1

Achtelfinale:
Real Saragossa: H 1:1, A 1:2

Viertelfinale:
AS Rom: A 0:1, H 2:0

Halbfinale:
AJ Auxerre: H 2:0,
H n. V. 4:3 (Elfm. 4:5)

Endspiele:
Juventus Turin: H 1:1, A 0:3

1993/94 UEFA-Pokal

1. Runde:
Sparta Prag: A 1:0, H 1:0

2. Runde:
Parma Kalmar: A 3:0, H 2:1

Achtelfinale:
Antwerp: A 1:1, H 1:2

Viertelfinale:
Inter Mailand: H 1:3, A 2:3

1994/95 UEFA-Pokal

1. Runde:
FC Nantes: H 1:0, A 2:0

2. Runde:
Sparta Prag: A 1:2, H 3:0

Achtelfinale:
Deportivo La Coruna: A 0:1,
H n. V. 3:2

Viertelfinale:
Lazio Rom: 1:0, H 2:0

Halbfinale:
Juventus Turin:
A 2:2 (in Mailand), H 1:2

1995/96 Champions League

Gruppenphase:
Grasshop Zürich: H 4:1, A 2:1
Glasgow Rangers: A 2:2, H 2:2
Steaua Bukarest: H 1:0, A 0:0

Viertelfinale:
Ajax Amsterdam: H 0:1, A 0:1

1996/97 Champions League

Gruppenphase:
Widzew Lodz: H 2:1, A 2:2
Steaua Bukarest: A 3:0, H 5:0
Rapid Wien: H 1:0, A 2:2

Viertelfinale:
AJ Auxerre: H 3:1, A 1:0

Halbfinale:
Manchester United: H 1:0, A 1:0

Endspiel in München:
Juventus Turin: 3:1

Torfest gegen Legia Bei Dortmunds 8:4 gegen Warschau in der Vorrunde ist das bemerkenswerte Torverhältnis aller BVB-Geschichte und das Champions-League-Spiel mit den meisten Treffern

1997/98 Champions League

Gruppenphase:
Galatasaray Istanbul: A 1:0, H 4:3
Sparta Prag: H 4:1, A 3:0
AC Parma: H 0:1, A 2:0

Viertelfinale:
Bayern München: A 0:0, H 1:0

Achtelfinale:
Real Madrid: A 0:2, H 3:0

1998/99 Champions League

Qualifikation:
FK Teplice: A 1:0, H 1:0

2. Gruppenphase:
Feyenoord Rotterdam: H 1:1, A 1:1
Juventus Turin: H 2:1, A 0:1
Rosenborg Trondheim: A 2:2, H 0:3

1999/00 UEFA-Pokal

3. Runde:
Glasgow Rangers: A 0:2, H n. V. 2:0 (Elfm. 3:1)

Achtelfinale:
Galatasaray Istanbul: H 0:2, A 0:0

2001/02 Champions League

Qualifikation:
Rotweiß Wiener Neustadt: A 2:0, H 3:1

1. Gruppenphase:
Dynamo Kiew: A 2:2, H 1:0
FC Liverpool: H 0:0, A 0:2
Boavista Porto: A 1:2, H 2:1

2001/02 UEFA-Pokal

3. Runde:
FC Kopenhagen: A 1:0, H 1:3

Achtelfinale:
Lille OSC: A 1:1, H 3:0

Viertelfinale:
Slovan Liberec: A 0:2 (in Prag), H 4:0

Halbfinale:
AC Mailand: H 4:0, A 1:3

Endspiel in Rotterdam:
Feyenoord Rotterdam: 2:3

2002/03 Champions League

1. Gruppenphase:
FC Arsenal: A 3:0, H 2:1
AJ Auxerre: H 2:1, A 0:1
PSV Eindhoven: A 3:3, H 2:1

2. Gruppenphase:
Lokomotive Moskau: A 2:1, H 3:0
AC Mailand: H 0:1, A 1:0
Real Madrid: A 1:1, H 1:1

2003/04 Champions League

Qualifikation:
FC Brügge: A 1:2, H n. V. 3:3 (Elfm. 2:4)

2003/04 UEFA-Pokal

1. Runde:
Austria Wien: A 2:1, H 3:0

2. Runde:
FC Sochaux: H 2:2, A 0:4

2006/07 UEFA-Pokal

1. Runde:
Udinese Calcio: H 0:2, H n. V. 2:0 (Elfm. 3:4)

2010/11 Europa League

Play-off:
Dynamo Kiew: 1:1, A 1:2 (n. V. Tore)

Gruppenphase:
Rapid Wien: A 4:0, H 3:0
FC Sevilla: H 0:1, A 2:2
Paris St. Germain: H 1:1, A 0:0

2011/12 Champions League

Gruppenphase:
FC Arsenal: H 1:1, A 1:2
Olympique Marseille: H 0:1, H 2:3
Olympiakos Piräus: A 1:0, A 1:0

2012/13 Champions League

Gruppenphase:
Ajax Amsterdam: H 1:0, A 4:1
Manchester City: A 1:1, H 1:0
Real Madrid: H 2:1, A 2:2

Achtelfinale:
Schachtjor Donezk: A 2:2, H 3:0

Viertelfinale:
FC Malaga: 3:0, H 3:2

Halbfinale:
Real Madrid: H 4:1, A 0:3

Endspiel in London:
Bayern München: 1:2

2013/14 Champions League

Gruppenphase:
SSC Neapel: A 1:2, H 3:1
Olympique Marseille: H 3:0, A 2:1
FC Arsenal: A 2:1, H 0:1

Achtelfinale:
Zenit St. Petersburg: A 4:2, H 1:2

Viertelfinale:
Real Madrid: A 0:3, H 1:0

2014/15 Champions League

Gruppenphase:
FC Arsenal: H 2:0, A 0:2
RSC Anderlecht: A 3:0, H 3:1
Galatasaray Istanbul: A 4:2, H 4:1

Achtelfinale:
Juventus Turin: A 1:2, H 3:2

2015/16 Europa League

Qualifikation:
Hapoel Beer Sheva AC: A 1:0, H 5:0

Play-off:
Celtic FC Sion: A 4:1, H 1:2

Gruppenphase:
FC Krasnodar: H 2:1, A 0:1
FK AS Trencin: A 1:3, H 3:1
FC Genua: A 3:1, H 4:0

Zwischenrunde:
FC Porto: H 2:0, A 1:0

Achtelfinale:
Schachtjor Donezk: H 0:0, A 2:1

Viertelfinale:
FC Liverpool: H 1:1, A 0:4

2016/17 Champions League

Gruppenphase:
Legia Warschau: A 6:0, H 8:4
Real Madrid: H 2:2, A 2:2
Sporting Lissabon: A 2:1, H 3:0

Achtelfinale:
Benfica Lissabon: A 0:1, H 4:0

Viertelfinale:
AS Monaco: H 3:1, A 3:4

Dortmunds Bilanz

	S	U	N	Tore
Heim	124	70	34	436:207
Auswärts	105	74	71	357:315
Neutral	11	6	7	34:28
Gesamt	**240**	**150**	**112**	**827:550**

Wer greift zu?

»»» Es winkt ein Eintrag in die **Rekordlisten**: José Mourinho und Carlo Ancelotti könnten die ersten Trainer werden, die mit drei Klubs die Königsklasse gewonnen haben.

Alte Bekannte: José Mourinho (auf 2013 mit Chelsea auf Carlo Ancelotti und Real Vereja (rechts) den Portugiesen Meisterglück und den Italiener die Bayern.

Europas Top 10 nach Titeln

Durch die erste Titelverteidigung, die es seit Einführung der Champions League gab, steht Real Madrid seine Vormachtstellung aus und hat nun endgültig so viele Titel wie der FC Bayern.

Platz	Verein	Titel	Endspiele Wettbewerbe: Champions League (1* vor Einführung)	Europapokal der Pokalsieger	Europa League (UEFA-Cup/ Messestädte)
1.	Real Madrid	10	11	–	2
2.	FC Barcelona	12	9	4	1
3.	AC Mailand	8	7	3	
4.	FC Liverpool	8	5	–	3
5.	Bayern München	7	5	1	1
6.	Ajax Amsterdam	6	4	1	1
7.	Inter Mailand	6	3	–	3
8.	Juventus Turin	6	3	1	2
9.	Manchester United	5	3	1	1
10.	FC Sevilla	5	–	–	5

Die Rekordtrainer

Nr.	Trainer	CL-Titel	Vereine (Jahr[e] in Klammern)
[illegible]	Alex Ferguson	2	Manchester United
[illegible]	Ottmar Hitzfeld	–	Borussia Dortmund
[illegible]	Carlo Ancelotti	2	Parma, Juventus, Milan, Chelsea, PSG, Real Madrid, FC Bayern
[illegible]	José Mourinho	2	Porto, Chelsea, Inter, Real Madrid
[illegible]	Marcello Lippi	–	Inter, Juventus, Napoli, Atalanta, Schalke, Nanjing
[illegible]	Jupp Heynckes	1	Ajax Amsterdam, FC Bayern, FC Bayern, Manchester United
[illegible]	Rafael Benítez	1	Valencia, Liverpool, Inter, Chelsea, Neapel, Real Madrid
[illegible]	Ottmar Hitzfeld	2	Dortmund, FC Bayern
10.	Josep Guardiola	2	FC Barcelona, FC Bayern, Manchester City
78	Fabio Capello	1	Milan, AS Rom, Juventus, Real Madrid

Die Rekordspieler

Spiele	Spieler	Vereine
1144	Iker Casillas	Real Madrid, FC Porto
1111	Xavi	FC Barcelona
1042	Raúl	Real Madrid, FC Schalke 04
1041	Ryan Giggs	Manchester United
1031	Cristiano Ronaldo	Manchester United, Real Madrid
1026	Clarence Seedorf	Ajax Amsterdam, Real Madrid, AC Mailand
1018	Paul Scholes	Manchester United
1012	Andrés Iniesta	FC Barcelona
1010	Roberto Carlos	Real Madrid, Fenerbahce Istanbul
1010	Iker Casillas	Real Madrid, FC Liverpool, Real Madrid, FC Bayern
1010	Zlatan Ibrahimović	Ajax, Juve, Inter, Barca, Milan, PSG

Die deutschen Rekordspieler

Spiele	Spieler	Vereine
112	Philipp Lahm	Bayern München, VfB Stuttgart
103	Oliver Kahn	Bayern München
95	Bastian Schweinsteiger	Bayern München, Manchester United
93	Michael Ballack	Kaiserslautern, Bayer Leverkusen, FC Bayern, FC Chelsea
90	Manuel Neuer	FC Schalke 04, Bayern München
89	Thomas Müller	Bayern München
77	Toni Kroos	Bayern München, Real Madrid
75	Mehmet Scholl	Bayern München
69	Mesut Özil	FC Schalke 04, Werder Bremen, Real Madrid, FC Arsenal
67	Jens Lehmann	Borussia Dortmund, FC Arsenal, VfB Stuttgart

Die Rekordtorjäger

Tore	Spieler	Vereine
105	Cristiano Ronaldo	Manchester United, Real Madrid
94	Lionel Messi	FC Barcelona
71	Raúl	Real Madrid, FC Schalke 04
56	Ruud van Nistelrooy	PSV Eindhoven, Manchester United, Real Madrid
51	Karim Benzema	Olympique Lyon, Real Madrid
50	Thierry Henry	AS Monaco, FC Arsenal, FC Barcelona
49	Zlatan Ibrahimović	Ajax, Juve, Inter, Barca, Milan, PSG
48	Andriy Schewtschenko	Dynamo Kiew, AC Mailand, FC Chelsea
46	Filippo Inzaghi	Juventus Turin, AC Mailand
44	Didier Drogba	Marseille, FC Chelsea, Galatasaray

Für den Stolz gilt: Gerd Müller in Mittelstadt stehen vor einem Abstellen Champions League Klub seiner Karriere

Die deutschen Rekordtorjäger

Tore	Spieler	Vereine
69	Thomas Müller	Bayern München
58	Mario Gomez	VfB Stuttgart, Bayern München
54	Marco Reus	Borussia Dortmund
	Michael Ballack	Kaiserslautern, Leverkusen, Bayern, Chelsea
54	Miroslav Klose	Werder Bremen, Bayern München
53	Lukas Podolski	Bayern, FC Arsenal, Galatasaray
51	Mario Götze	Borussia Dortmund, Bayern München
	Clemens Lienen	Bayern München
	Mehmet Scholl	Bayern München
	Bastian Schweinsteiger	Bayern München

Rekordmeisterschaft gewonnen alle Profis auch UEFA-Titel haupsächlich mit der Nationalmannschaft

Europhorie

SEGMÜLLER
FC

Europa League 2017/

Gruppe A

Marsa Sport Club	FC Villarreal
FC Astana	Slovan Prag

Donnerstag, 14. September (19:05 Uhr)
FC Villarreal – FC Astana
Slovan Prag – Marsa Sport Club

Donnerstag, 28. September (15:05 Uhr)
FC Astana – Slovan Prag (17:30)
Marsa Sport Club – FC Villarreal

Donnerstag, 19. Oktober (15:05 Uhr)
FC Astana – Marsa Sport Club (17:30)
FC Villarreal – Slovan Prag

Donnerstag, 2. November (19 Uhr)
Marsa Sport Club – FC Astana
Slovan Prag – FC Villarreal

Donnerstag, 23. November (15:05 Uhr)
FC Astana – FC Villarreal (17:30)
Marsa Sport Club – Slovan Prag

Donnerstag, 7. Dezember (19 Uhr)
FC Villarreal – Marsa Sport Club
Slovan Prag – FC Astana

1.	
2.	
3.	
4.	

Gruppe B

Partizan Belgrad	Dynamo Kiew
Skenderbeu Korca	Young Boys Bern

Donnerstag, 14. September (19 Uhr)
Dynamo Kiew – Skenderbeu Korca
Young Boys Bern – Partizan Belgrad

Donnerstag, 28. September (15:05 Uhr)
Partizan Belgrad – Dynamo Kiew
Skenderbeu Korca – Young Boys Bern

Donnerstag, 19. Oktober (15:05 Uhr)
Skenderbeu Korca – Partizan Belgrad
Dynamo Kiew – Young Boys Bern

Donnerstag, 2. November (19 Uhr)
Partizan Belgrad – Skenderbeu Korca
Young Boys Bern – Dynamo Kiew

Donnerstag, 23. November (15:05 Uhr)
Skenderbeu Korca – Dynamo Kiew
Partizan Belgrad – Young Boys Bern

Donnerstag, 7. Dezember (19 Uhr)
Dynamo Kiew – Partizan Belgrad
Young Boys Bern – Skenderbeu Korca

1.	
2.	
3.	
4.	

Gruppe C

Lokomotiv Beograd	TSG Hoffenheim
Sporting Braga	Istanbul Basaksehir

Donnerstag, 14. September (19 Uhr)
TSG Hoffenheim – Sporting Braga
Istanbul Basaksehir – Lokomotiv Beograd

Donnerstag, 28. September (15:05 Uhr)
Lokomotiv Beograd – TSG Hoffenheim
Sporting Braga – Istanbul Basaksehir

Donnerstag, 19. Oktober (15:05 Uhr)
Sporting Braga – Lokomotiv Beograd
TSG Hoffenheim – Istanbul Basaksehir

Donnerstag, 2. November (19 Uhr)
Lokomotiv Beograd – Sporting Braga
Istanbul Basaksehir – TSG Hoffenheim

Donnerstag, 23. November (15:05 Uhr)
Sporting Braga – TSG Hoffenheim
Lokomotiv Beograd – Istanbul Basaksehir

Donnerstag, 7. Dezember (19 Uhr)
TSG Hoffenheim – Lokomotiv Beograd
Istanbul Basaksehir – Sporting Braga

1.	
2.	
3.	
4.	

Gruppe G

Gazma Pfiun	Hapoel Ben Sheva
FC Lagma	FCSB Bukarest

Donnerstag, 14. September (15:05 Uhr)
Hapoel Ben Sheva – FC Lagma
FCSB Bukarest – Gazma Pfiun

Donnerstag, 28. September (19 Uhr)
Gazma Pfiun – Hapoel Ben Sheva
FC Lagma – FCSB Bukarest

Donnerstag, 19. Oktober (19 Uhr)
FC Lagma – Gazma Pfiun
Hapoel Ben Sheva – FCSB Bukarest

Donnerstag, 2. November (15:05 Uhr)
Gazma Pfiun – FC Lagma
FCSB Bukarest – Hapoel Ben Sheva

Donnerstag, 23. November (19 Uhr)
FC Lagma – Hapoel Ben Sheva
Gazma Pfiun – FCSB Bukarest

Donnerstag, 7. Dezember (15:05 Uhr)
Hapoel Ben Sheva – Gazma Pfiun
FCSB Bukarest – FC Lagma

1.	
2.	
3.	
4.	

Gruppe H

1. FC Köln	Roter Stern Belgrad
SKÖ Sarpsus	FC Arsenal

Donnerstag, 14. September (15:05 Uhr)
Roter Stern Belgrad – SKÖ Sarpsus
FC Arsenal – 1. FC Köln

Donnerstag, 28. September (19 Uhr)
1. FC Köln – Roter Stern Belgrad
SKÖ Sarpsus – FC Arsenal

Donnerstag, 19. Oktober (19 Uhr)
SKÖ Sarpsus – 1. FC Köln
Roter Stern Belgrad – FC Arsenal

Donnerstag, 2. November (15:05 Uhr)
1. FC Köln – SKÖ Sarpsus
FC Arsenal – Roter Stern Belgrad

Donnerstag, 23. November (19 Uhr)
SKÖ Sarpsus – Roter Stern Belgrad
1. FC Köln – FC Arsenal

Donnerstag, 7. Dezember (15:05 Uhr)
Roter Stern Belgrad – 1. FC Köln
FC Arsenal – SKÖ Sarpsus

1.	
2.	
3.	
4.	

Gruppe I

RB Salzburg	Olympique Marseille
Konyaspor	Viktoria Guimaraes

Donnerstag, 14. September (15:05 Uhr)
Olympique Marseille – Konyaspor
Viktoria Guimaraes – RB Salzburg

Donnerstag, 28. September (19 Uhr)
RB Salzburg – Olympique Marseille
Konyaspor – Viktoria Guimaraes

Donnerstag, 19. Oktober (19 Uhr)
Konyaspor – RB Salzburg
Olympique Marseille – Viktoria Guimaraes

Donnerstag, 2. November (15:05 Uhr)
RB Salzburg – Konyaspor
Viktoria Guimaraes – Olympique Marseille

Donnerstag, 23. November (19 Uhr)
Konyaspor – Olympique Marseille
RB Salzburg – Viktoria Guimaraes

Donnerstag, 7. Dezember (15:05 Uhr)
Olympique Marseille – RB Salzburg
Viktoria Guimaraes – Konyaspor

1.	
2.	
3.	
4.	

Gruppe E

AEK Athen	Austria Wien
AC Mailand	HNK Rijeka

Donnerstag, 14. September (21:05 Uhr)
Austria Wien – AC Mailand
HNK Rijeka – AEK Athen

Donnerstag, 28. September (21:05 Uhr)
AEK Athen – Austria Wien
AC Mailand – HNK Rijeka

Donnerstag, 19. Oktober (21:05 Uhr)
AC Mailand – AEK Athen
Austria Wien – HNK Rijeka

Donnerstag, 2. November (21 Uhr)
AEK Athen – AC Mailand
HNK Rijeka – Austria Wien

Donnerstag, 23. November (21:05 Uhr)
AC Mailand – Austria Wien
AEK Athen – HNK Rijeka

Donnerstag, 7. Dezember (21 Uhr)
Austria Wien – AEK Athen
HNK Rijeka – AC Mailand

1.	
2.	
3.	
4.	

Gruppe F

Lokomotive Moskau	FC Zürich
Sheriff Tiraspol	FC Kopenhagen

Donnerstag, 14. September (21 Uhr)
FC Zürich – Sheriff Tiraspol
FC Kopenhagen – Lokomotive Moskau

Donnerstag, 28. September (21:05 Uhr)
Lokomotive Moskau – FC Zürich
Sheriff Tiraspol – FC Kopenhagen

Donnerstag, 19. Oktober (21:05 Uhr)
Sheriff Tiraspol – Lokomotive Moskau
FC Zürich – FC Kopenhagen

Donnerstag, 2. November (21 Uhr)
Lokomotive Moskau – Sheriff Tiraspol
FC Kopenhagen – FC Zürich

Donnerstag, 23. November (21:05 Uhr)
Lokomotive Moskau – FC Kopenhagen (13:30)
Sheriff Tiraspol – FC Zürich

Donnerstag, 7. Dezember (21 Uhr)
FC Zürich – Lokomotive Moskau
FC Kopenhagen – Sheriff Tiraspol

1.	
2.	
3.	
4.	

Gruppe J

Athletic Bilbao	Sarpsborg 08
Dinamo Zagreb	Hertha BSC

Donnerstag, 14. September (21:05 Uhr)
Sarpsborg 08 – Dinamo Zagreb
Hertha BSC – Athletic Bilbao

Donnerstag, 28. September (21 Uhr)
Athletic Bilbao – Sarpsborg 08
Dinamo Zagreb – Hertha BSC

Donnerstag, 19. Oktober (21 Uhr)
Dinamo Zagreb – Athletic Bilbao
Sarpsborg 08 – Hertha BSC

Donnerstag, 2. November (21:05 Uhr)
Athletic Bilbao – Dinamo Zagreb
Hertha BSC – Sarpsborg 08

Donnerstag, 23. November (21 Uhr)
Sarpsborg 08 – Athletic Bilbao
Dinamo Zagreb – Hertha BSC

Donnerstag, 7. Dezember (21:05 Uhr)
Athletic Bilbao – Hertha BSC
Hertha BSC – Dinamo Zagreb

1.	
2.	
3.	
4.	

Gruppe K

Lazio Rom	SK Sturm Graz
OGC Nizza	Viktoria Pilsen

Donnerstag, 14. September (21:05 Uhr)
SK Sturm Graz – OGC Nizza
Viktoria Pilsen – Lazio Rom

Donnerstag, 28. September (19 Uhr)
Lazio Rom – SK Sturm Graz
OGC Nizza – Viktoria Pilsen

Donnerstag, 19. Oktober (21 Uhr)
OGC Nizza – Lazio Rom
SK Sturm Graz – Viktoria Pilsen

Donnerstag, 2. November (21:05 Uhr)
Lazio Rom – OGC Nizza
Viktoria Pilsen – SK Sturm Graz

Donnerstag, 23. November (21 Uhr)
OGC Nizza – SK Sturm Graz
Lazio Rom – Viktoria Pilsen

Donnerstag, 7. Dezember (21:05 Uhr)
SK Sturm Graz – Lazio Rom
Viktoria Pilsen – OGC Nizza

1.	
2.	
3.	
4.	

Gruppe L

Rosenborg Trondheim	Atalanta Bergamo
Zenit St. Petersburg	Real Soc. San Sebastián

Donnerstag, 14. September (21:05 Uhr)
Atalanta Bergamo – Zenit St. Petersburg
Real Soc. San Sebastián – Rosenborg Trondheim

Donnerstag, 28. September (21 Uhr)
Rosenborg Trondheim – Atalanta Bergamo
Zenit St. Petersburg – Real Soc. San Sebastián

Donnerstag, 19. Oktober (21 Uhr)
Zenit St. Petersburg – Rosenborg Trondheim
Atalanta Bergamo – Real Soc. San Sebastián

Donnerstag, 2. November (21:05 Uhr)
Rosenborg Trondheim – Zenit St. Petersburg
Real Soc. San Sebastián – Atalanta Bergamo

Donnerstag, 23. November (21 Uhr)
Zenit St. Petersburg – Atalanta Bergamo
Rosenborg Trondheim – Real Soc. San Sebastián

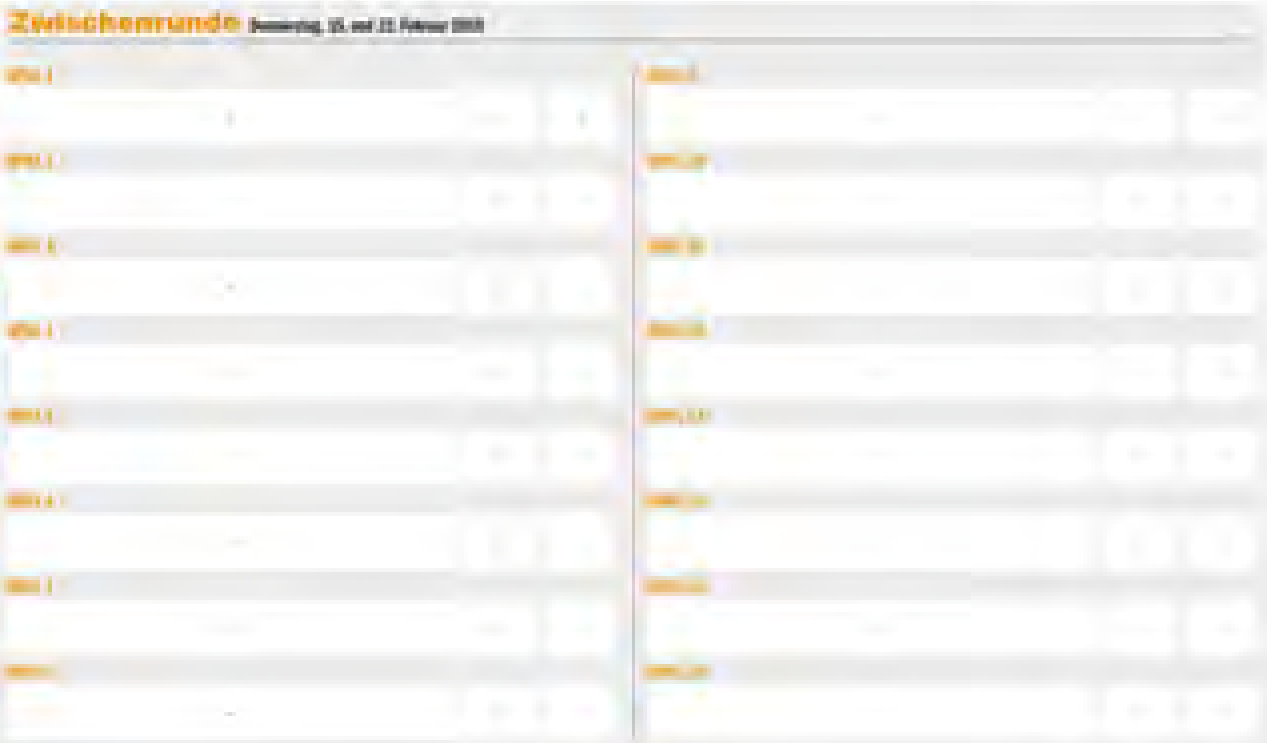
Donnerstag, 7. Dezember (21:05 Uhr)
Atalanta Bergamo – Rosenborg Trondheim
Real Soc. San Sebastián – Zenit St. Petersburg

1.	
2.	
3.	
4.	

Alle Spiele und Ergebnisse
im Live-Ticker bei kicker.de

Mit dem kicker-Manager
können Sie die Champions League
spielen

Zwischenrunde



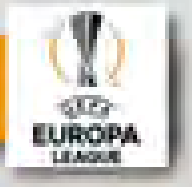
So läuft die Europa League

Achtelfinale

Viertelfinale

Halbfinale

FINALE



32

Bei der Auslosung gibt es im K.o.-System (Hin- und Rückspiel) weder

Bei Torgleichheit gibt es 2 x 15 Minuten Verlängerung. Fällt dabei kein Tor, folgt ein Elfmeterschießen.

Für die Auslosung in dieser Runde sind die zwölf Gruppensieger und die vier besten „Absteiger" aus der Champions League gesetzt, sie genießen Heimrecht im Rückspiel.

Klubs, die bereits in der Gruppenphase gegeneinander spielten, sowie Teams aus einem Land können nicht aufeinandertreffen.

16

Ab dem Achtelfinale wird frei gelost.

Nun können auch Mannschaften aus einem Land aufeinandertreffen.

8

4

Finale

Rosenborg Trondheim
Östersunds FK
FC Kopenhagen
FC Everton
Hertha BSC
Vitesse Arnhem
FC Arsenal
1. FC Köln
SV Zulte Waregem
Slavia Prag
TSG Hoffenheim
Viktoria Pilsen
FC Zlín
Austria Wien
RB Salzburg
Young Boys Bern
FC Lugano
Olympique Lyon
Atalanta Bergamo
HNK Rijeka
Partizan Belgrad
AC Mailand
Roter Stern Belgrad
FCSB Bukarest
Real Sociedad San Sebastián
Olympique Marseille
OGC Nizza
Ludogorez Rasgrad
Athletic Bilbao
Sporting Braga
Vitória Guimarães
Lazio Rom
Skenderbeu Korca
FC Villarreal
AEK Athen

Hier spielt die Europa League

EUROPA LEAGUE

Zenit St. Petersburg

Lokomotive Moskau

Inter Bratislava

FC Astana

Dynamo Kiew

Sporting Lissabon

Sheriff Tiraspol

Istanbul Basaksehir

Ferencvaros

Apollon Limassol

Maccabi Tel Aviv

Hapoel Be'er Sheva

»» Auf 29 Nationen verteilen sich diesmal die 48 Starter – so viele Länder waren noch nie zuvor in der Gruppenphase dabei.

GRUPPE A

Maccabi Tel Aviv (ISR)
FC Kopenhagen (DEN)
FC Antwerpen (BEL)
Slavia Prag (CZE)

GRUPPE B

Ferencvaros Budapest (UNG)
Zorya Lugansk (UKR)
Dinamo Minsk (BLR)
Young Boys Bern (SUI)

GRUPPE C

SSC Neapel (I) **2:0, 2:1**
Legia Warschau (POL)
Sporting Braga (POR)
Rijeka Sarajevo (TUR)

GRUPPE D

AEK Athen (GRE)
Austria Wien (AUT)
AC Mailand (ITA)
HNK Rijeka (CRO)

GRUPPE E

Olympique Lyon (FRA)
Rapid Wien (AUT)
FC Luzern (SUI)
Apollon Limassol (CYP)

GRUPPE F

Lokomotive Moskau (RUS)
FC Zürich (SUI)
Sheriff Tiraspol (MDA)
FC Kopenhagen (DEN)

GRUPPE G

Krasnodar (RUS)
Hapoel Be'er Sheva (ISR)
FC Lugano (SUI)
FCSB Bukarest (ROU)

GRUPPE H

1. FC Köln (I) **2:1, 2:0**
Royal Union Saint-Gilloise (BEL)
Rapid Bukarest (ROU)
FC Astana (KAZ)

GRUPPE I

RB Salzburg (AUT)
Olympiacos Piräus (GRE)
Konyaspor (TUR)
Vitoria Guimarães (POR)

GRUPPE J

Benfica Lissabon (I) **4:0, 3:0**
Antwerpen Schalke (I) (BEL)
Spartak Moskau (RUS)
Olympiacos Piräus (GRE)

GRUPPE K

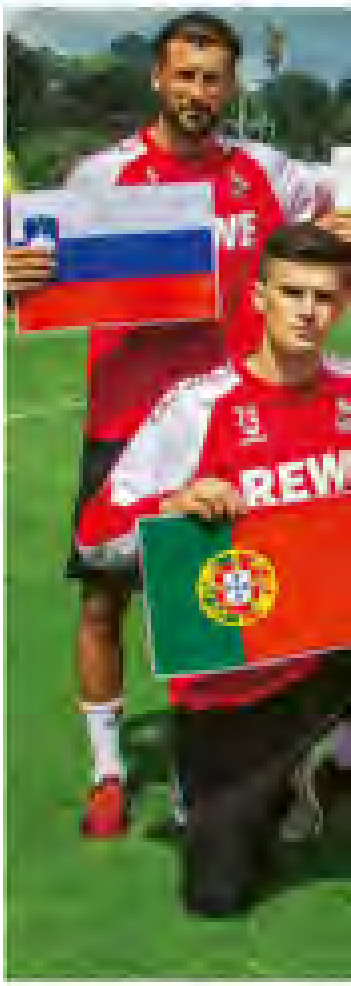
Lazio Rom (ITA)
SK Sturm Graz (AUT)
OGC Nizza (FRA)
Viktoria Pilsen (TSC)

GRUPPE L

Eintracht Frankfurt (GER)
Rangers Glasgow (SCO)
Zenit St. Petersburg (RUS)
Real Sociedad San Sebastián (ESP)

»»» Seine Rückkehr auf die internationale Bühne bringt dem FC genau das, was er wollte: Eine Reise auf die Insel und die Aussicht auf Platz 2. Nur: Ist diese Kölner Mannschaft erfahren genug?

Die



Als alle Lose gezogen waren, blieb nur noch eines: Schnell rannte Jonas Hector zu seinen Mitspielern und begann, „Ooooeee" zu singen. Und auch Lukas Podolski beschränkte sich in seinem obligatorischen Tweet darauf, auf das Duell mit dem FC Arsenal, gerade er, als Spieler des 1. FC Köln bei seinem Comeback auf der internationalen Bühne nach einem Vierteljahrhundert nicht drei, sondern lediglich einen Gegner zu gewinnen hinnehmen.

Dabei schien der selbstbewusste Blick auf die Konkurrenz aus Serbien und Portugal durchaus. Denn RATH Barysaw, die Verkauf mit respektablen Champions-League-Erfahrung darf man ebenso auf Augenhöhe mit dem Standort Gibraltar wie vergangene Saison einordnen wie Roter Stern Belgrad. Und Augenhöhe bedeutet letztendlich Chancengleichheit. Mindestens.

Beide Konkurrenten verpassten dabei Titel in ihrer Liga, waren in den vergangenen Jahren nicht wirklich passierte und mehrfach verletzt in Schlechtigkeit, dass Portugal verloren gegangen ist. Trainer Peter Stöger formulierte es vorsichtig: „Mit Arsenal haben wir die mit Abstand am besten gemischte Mannschaft in unserer Gruppe. Sie haben in den letzten Jahren immer in der Champions League gespielt. Damit sind sie natürlich Favorit. Das nehmen aber 32 guten Gruppe. Mit Barysaw kommt ein Team dazu, das in der Vergangenheit ebenfalls oft in der Königsklasse gespielt hat. Roter Stern Belgrad ist ein absolut spannender Klub, ein Traditionsverein mit fanatischen Fans mit viel Herz."

Die ärmste Kölner Anklage einmal sich noch gerne an das UEFA-Cup-Duelle Ende 1999, als der FC in der dritten Runde bei Roter Stern 0:2 verlor und das Rückspiel durch einen mittlerweile skandalösen Unterschied in letzter Minute durch ein Kopfballtor von Ersin Demirbakan mit 3:0 gewann. Schon im Hinspiel kochte die Atmosphäre hoch, Schreiner durch ganze Batterien von Leuchtkugeln im Stadion „Marakana", das damals noch rund 90.000 Fans Platz bot und regelmäßig war. Ein Rückspiel wurden konsequenterweise Gegner des Fußballs und der Fankultur aufgeboten. Auf dem Rasen traten und schlugen die

> **»Man muss versuchen, mit Arsenal weiterzukommen.«**
>
> Kurt-Heinz Thielen, FC-Legende

Profis beider Mannschaften wie die Kesselflicker aufeinander los. Auf den Rängen ging es ebenfalls ziemlich ab. Polizeikräfte versuchten ein Eindringen von Mitgliedern verfeindeter Fan-Lager zu verhindern und Schlimmeres zu verhindern. Auf Initiative des 1. FC Köln. Ein denkwürdiger Abend, es ist unverständlich, dass ein solches Spiel in der heutigen Zeit noch zu Ende gespielt werden darf, wo der heutigen Stunde einer Fußballsportveranstaltung.

Auf jeden Fall bewahrt die Erinnerung von Kölns Sportchefin Jörg Schmadtke noch der Ausweisung Hüter diesem Gegner und keine Entschuldigung. „Roter Stern Belgrad ist eine atemberaubende Herausforderung. Die Atmosphäre dort ist Stadion ist sehr speziell, das weiß ich aus eigener Erfahrung. Darauf müssen wir uns einstellen. Aber auch darauf freuen wir uns."

Kölns fehlende Erfahrung auf der Bühne des internationalen Klubfußballs ist augenfällig. Und der Frage, ob sich negative sammeln oder Lieblingsmannschaft wegt, vermessen nicht zu beantworten. Es gibt einige Nationalspieler im Kader, die allerdings noch in der Mehrzahl sind und deren Kenntnisse der Lage immer immense Verletzungen sich in Grenzen halten. Aktuell sind lediglich Jonas Hector und Toni Dodos Stammkräfte in dieser Nationalmannschaft, der große Rest dagegen noch nicht gelitten den Dress.

Und die Frage, ob die Qualität Kölner ist besser noch zu groß, als dass man sich darüber einen Kopf der Verletzten machen müsste, beantwortete Jonas Hector so: „Sportlich hätte die Gruppe leichter sein können. Aber wir können uns jetzt auf die Spiele. Wir hoffen, dass wir unsere Erfahrungen machen können, daraus lernen und von Mannschaft zu Mannschaft, wie weit uns der internationale Fußball unseren Weg gehen lässt. Ich gehe auf jeden Fall davon aus, dass unser Verein dorthin gehört."

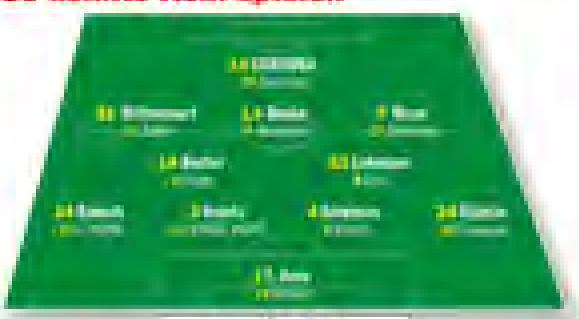
Dennoch kann es gewiss sein, dass allein Dragan Ilic das Heimduell mit dem FC Arsenal können muss, um sich die doppelte Investitionssumme zu sichern. Ilic wechselte im Sommer 2016 für 8,5 Millionen Euro von Mainz 05 nach Köln, wo er am 14. September im Emirates Stadium zum Aufgebot gegen die BB von Arsenal Wenger steht, wenn sich Donnerstag FC Köln auf den Weg in die Hauptstadt des britischen Empires machen. „Wir wollen alle auf der Insel", erklärte Schmadtke, „und haben vor dem Auftrag über dem Kanal. Dass die sportliche Aufgabe wird schwer ist, damit muss sich sogleich, der Aufstiegsfrage vorstand in Köln.

FC-Legende Kurt-Heinz Thielen, als Spieler und Präsident an allen Erfolgen und Tiefen des Klubs beteiligt, drückte es so, wie viele Menschen denken: „Diese Gruppe ist schwer zu spielen, aber wir sind Favoriten. Wenn der FC Arsenal schlägt, ist natürlich alles", schränkte der 71-Jährige und gab damit das Ziel vor: „Man muss versuchen, mit Arsenal weiterzukommen." Platz 2 also im Visieren Ziel, und man darf davon ausgehen, dass er nicht der einzige Fachmann in Köln ist, der mit einem Weiterkommen spekuliert.

Auch Klub-Boss Podolski geriet in sich aus dem fernen Japan und sagte dem Kölner Express: „Man darf neben Arsenal die beiden anderen Mannschaften nicht vergessen. Auch sie haben sich qualifiziert, sind gute Gegner und haben mehr europäischer Erfahrung. Für den FC sind wir alle, die Auswärtsgruppe Standard. Aber: Der zweite Platz ist absolut möglich."

Das Duell wurde beiden Fc-Klubs elektronisch natürlich auch eine Welt

So könnte Köln spielen



Trainer: Peter Stöger

europäische Frage

Der Abenteuer-Mix: Marsh (Slowenien), Olkowski (Polen), Ajayi (Serbien), Quaison (Japan), Guirassy (Frankreich), Cordoba (Kolumbien/k.v.i.), Quaresma (Portugal), Jorge Meré (Spanien), Rudnevs (Lettland), Rumpf (Österreich), Sommer (Kein v.i.)

meinen: „Die Gegner sind für mich der Top-Favorit auf den Titel. Sie haben die letzten Jahre immer in der Champions League gespielt. Das wird verdammt schwer. Als FC musst du diesen Spiel genießen und Spaß haben und hoffen, dass Arsenal einen schlechten Tag hat." Freuen können sich laut „Pokli" die Fans auf das Wiedersehen mit Spielern auf dem Rasen. „Die Atmosphäre dort ist super. Sehr angenehm, familiär und heiß. Ich denke, dass bestimmt 8000 bis 10 000 Kölner da sein werden. Es ist einer der besten Plätze der Welt."

Sechs Spiele mehr bis zum Winter sollten wir hinkriegen.

Peter Stöger, FC-Trainer

Die große europäische Frage: die sich stellt: Wie steckt der FC die Doppelbelastung weg? Dabei geht es nicht nur um die körperliche Mehrbelastung, über die Peter Stöger sagt: „Sechs Spiele mehr bis zum Winter sollten wir hinkriegen." Doch die mentale Mehr-Leistung, die abverlangt wird, ist nahezu genauso nicht zu unterschätzen. Wie geht man beispielsweise damit um, wenn man in London untergeht und drei Tage später nach Dortmund muss? Wie akzeptieren die Profis die Rotationen? Sind junge Spieler wie Jorge Meré, Salih Özcan, Jannes Horn oder Sebastian Guirassy schon so weit, dass sie fehlende Erfahrung kompensieren können mit Einsatz, Talent und Willen? Was ist mit den Profis, die rotieren werden? Mit dem Okkasionäre, Zoller oder Clemens? Bleiben sie im Kreativ-Fluss ruhig? Oder arbeite die zu Recht so häufig gelobte Gemeinschaft ernsthafte Lösung Unzufriedenheit, der sich negativ auswirkt auf das große Ganze?

Fragen über Fragen, die erst mit der Zeit beantwortet werden können. Die Voraussetzungen werden Augen und Ohren offenhalten müssen, wenn sich diese zahlreichen europäischen Fragen stellen. Damit der größte Erfolg der vergangenen 25 Jahre nicht plötzlich dann Bürde, dass aus dem 1. FC Köln wieder ein völlig normaler Verein wird. Dies wäre nach den Erfahrungen der vergangenen fünf Jahre wirklich Daran lindert auch Europa nichts.

FRANK LUBEK

Kicker-Wertung ★★☆☆☆

von Frank Lußem

Gen. 1. FC Köln: Mit es endlich an internationaler Erfahrung, auch gegenüber den schnöder „Joschimmer" Grutzeggegnern. Kann die zwischenzeitlich vorhandene Qualität ausgenutzt werden, ist Platz 2 hinter dem FC Arsenal möglich. Aber spekulativ muss dabei schon eine Menge Positives passieren.

1. FC Köln

1. FC KÖLN

Torhüter

1	Horn, Timo	D	12.05.1993	1,90	90	D	2023	SC Paderborn	—	—
18	Schwäbe, Thomas	D	30.01.1986	1,87	82	A	2022	Eintracht Frankfurt	—	—
30	Müller, Jonas	D	18.03.1986	1,90	89	D	2024	SV Wehen Wiesbaden	—	—

Abwehr

3	Hector, Dominique		29.04.1982	1,86	83	IV	2023	1. FC Kaiserslautern	—	—
23	Horn, Jannes		06.02.1997	1,80	79	D	2017	VfL Wolfsburg	—	—
25	Ljubicic, Ivan		23.09.1998	1,88	81	RWB	2021	Sporting Braga	—	—
22	Jorge, Mark		17.04.1997	1,82	77	ZDF	2017	Sporting Lissabon	—	—
28	Mainka, Lukas	D	26.05.1998	1,88	78	D	2024	Borussia Dortmund	—	—
5	Mavrik, Dominic		16.02.1997	1,90	89	VPR	2022	1. FC Nürnberg	7	—
16	Olkowski, Pawel		23.02.1990	1,88	78	RWB	2024	Gornik Zabrze	13	—
4	Skrzybski, Frederik		14.04.1992	1,84	80	ZDM	2023	Hallescher FC	1	—

Mittelfeld

20	Bittencourt, Leonardo		18.12.1993	1,75	63	ZM	2023	Hannover 96	—	1/—
17	Clemens, Christian	D	04.10.1991	1,78	80	D	15/17	1. FSV Mainz 05	—	8/—
14	Kessler, Jonas		27.05.1995	1,85	75	D	2020	SV Sandhausen	14	—/—
8	Krüger, Marco		19.09.1989	1,82	83	D	2019	FC Schalke 04	—	20/—
6	Lemp, Milos		28.03.1992	1,77	78	ZME	2020	Borussia Dortmund	8	10/1
10	Lehmann, Matthäus		26.07.1993	1,78	75	O	2023	Eintracht Frankfurt	—	—/—
26	Skhiri, Ellyes	D	10.05.1995	1,82	74	D	2021	SC Wiedenbrück	—	—/—
24	Ranisch, Konstantin		15.11.1990	1,82	80	RAG	2014	SV Darmstadt 98	—	25/1
7	Kilian, Dejan		17.02.1999	1,83	76	D	2023	1. FSV Mainz 05	—	3/1

Angriff

19	Cordoba, Jhon		11.09.1993	1,88	80	ZM	2023	1. FSV Mainz 05	—	8/1
11	Dobrovic, Sebiko		12.01.1999	1,87	81	TRA	2019	SV Lippstadt	—	—/—
13	Modibo, Sagna		28.09.1998	1,82	72	RFA	2024	VfB 1921 Bottrop	21	—/—
9	Thielmann, Mathias		12.07.1999	1,83	81	MA	2019	Fortuna Köln	18	1/1
11	Zalazar, Nemanja		29.08.2001	1,79	78	O	2023	1. FC Nürnberg	—	—/—

Tor = Torhüter, V = Verteidiger, ZDV = Zentraler Defensiver, IV = Innenverteidiger, LV = Linker Verteidiger, RV = Rechter Verteidiger, M = Mittelfeldspieler, ZM = Zentraler Mittelfeldspieler, ZOM = Zentraler Offensiver Mittelfeldspieler, LM = Linkes Mittelfeld, RM = Rechtes Mittelfeld, A = Angreifer, ZSA = Zentraler Stürmer, LA = Linker Angriff, RA = Rechter Angriff, ZDM = Zentraler Defensiver Mittelfeldspieler, LAM = Linker Angriff, RAM = Rechter Angriff

Stand: 1.8.2024

DER TRAINER Peter Stöger

Geboren am 11.8.1966 in Ardmi seit Juni 2013

Die Aufgabe, die er in Köln nach der Qualifikation hervorhebt, der kennt Peter Stöger ausschließlich. Seine Mannschaft ist bei dieser Mission ein Garant für Spaß und Tanzen auf Tisch gewesen und selbst bereits in Europacup-Finale stand, der weiß die Dinge natürlich einzuordnen. Auch wenn dieses Endspiel 1986 für Kapitel Mitte gegen Paris St. Germain 0:1 verloren ging. Stöger kennt die Mannschaften in Köln, kennt die Abläufe, spielte selbst 47 Mal im Europacup. Deshalb hält sich die Aufregung bei ihm in Grenzen, was an der Vorfreude nichts ändert. Ziel mit dem FC geschafft zu haben, dass dieser auch noch 25 Jahren europäischer Kleinpokalsieg dieses einzigen Gruppenspiele im Europacup, mögen Stöger mit Stolz und Ihr Gewissheit, in seinem Job zumindest vorläufig gemacht zu haben.

FRANK LUSSEM

Titel

Österreichischer Meister: 2006, 2013 (beide Austria Wien)
Österreichischer Pokalsieger: 2005, 2006 (beide Austria Wien)

Verein

Gegründet: 1948
Präsident: Werner Spinner

E-Mail: [redacted]
Internet: www.fc-koeln.de

Vereinsfarben: Rot-[redacted]
Ausrüster: Erima

Der Bundesligaspieler im Europapokal:
Wolfgang Overath (71 Spiele, 1963–1976)

Der Bundesligatorschütze im Europapokal:
Dieter Müller (32 Tore, 1975–1982)

Titel

Europapokalsieger der Landesmeister/Champions League Sieger

Europapokalsieger der Pokalsieger

Messepokal (1970 Fairs) / Europa League Sieger

2× **Meister:** zuletzt 1978
4× **Pokalsieger:** zuletzt 1983
1× **Double:** 1978
2× **1978 Hauptstadtsieger**
1× **Weltpokalsieger, Nicht-Mitglieder**

Europapokal-Bilanz

26 **Teilnahmen am Europapokal:**
1× Europapokal der Landesmeister/Champions League
1× Europapokal der Pokalsieger
23× Messepokal/UEFA-Pokal/Europa League

So qualifizierte sich Köln:
Für die Gruppenphase gesetzt

Die Gesamtbilanz im Europapokal:
150 Spiele, 63 Siege, 39 Remis, 47 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen englische Klubs:
11 Spiele, 2 Siege, 4 Remis, 5 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen schwedische Klubs:
4 Spiele, 3 Siege, 1 Niederlage

Die Gesamtbilanz gegen weißrussische Klubs:
Bisher noch keine Spiele

Der höchste Europapokalsieg:
13:0 gegen US Luxemburg
(1. 12. 1965, EP 1. Runde)

Die höchste Europapokalniederlage:
1:8 bei Juventus
(5. 9. 1962, EM 1. Runde)

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europapokal
19/20	2. Liga	–
20/21	1. Liga	
21/22	1. Liga	
22/23	2. Liga	
23/24	1. Liga	

Transfers

Neuzugänge Einkauf aller Zeiten:
Ivan Cordoba
(18 Mio. Euro von 1. FSV Mainz 05 2017)

Zugänge 2023/24:
Cordoba (1. FSV Mainz 05), **J. Horn** (FC Hoffenheim), **Ivan Ljubicic** (Sporting Braga), **Jorge Mark** (Sporting Lissabon)

Abgänge 2023/24:
Hector (1. FC Köln), Renard), **Olkowski** (Fortuna Düsseldorf), **Sobiech** (Hannover 96/Ausleihe), **Kainz** (Vertrag aufgelöst)

Rhein-Energie-Stadion

50 000 Plätze

„Die Kombination in Köln": Sie heißt es auf der Tribüne. Vorausgegangen dieser private Frauen sind dem möglich.

kicker

17/18 Niederlande
Portugal
LaLiga Ligue
Spanien England
goal Statistiken
Analysen
Deutschland
Super Liga
Bundesliga Tor
Frankreich Serie
golo Abo
Premier League
Türkei
Ligen
Spiel-
pläne
172 Vereine
Interviews

Das neue Sonderheft: Europas Top-Ligen
10 Ligen. 172 Vereine. Alles in einem Heft.
Ab 14.9. im Handel!

Gleich vorbestellen – Telefon +49 (0)911 216 22 22
E-Mail: kicker@kicker-onlineshop.de | www.kicker.de/top-ligen
Dein Händler in der Nähe: www.mykiosk.com

„Es ist kein Cup der Verlierer“

»»» Zum dritten Mal hat **Jörg Schmadtke** (53) einen Underdog ins internationale Geschäft geführt. Die Europa League findet er cooler als einst. Und einen Plan, wie sie zu bewältigen ist, hat der Kölner Boss natürlich auch.

Herr Schmadtke, wenn Sie heute an den 20. Mai 2017 denken, der Tag des letzten Spiels der vergangenen Saison – bemerkt man immer noch jene Freude in Ihnen?

Was das reine Ergebnis angeht, hat sich in der Einschätzung nichts verändert. Aber dieser 34. Spieltag hat mir vor allem Dingen gezeigt, wie eng es ist. Letzten Endes haben wir almanachisch am letzten Spieltag erstmal sicher und am Ende Platzen. Die Anderen sich die Platzierungen über ein Minimum, wie diese Bewegtigkeit Ende die uns. Das zeigt, dass man dieser Liga immer richtig ernennen und den nicht lange Urlaub machen muss.

Zum Beispiel?

Der 20. Mai war gesetzt. Wir müssen uns auf die Gegnervorbereitungen. Es gibt es genug zu tun.

Sahen Sie beispielsweise noch einmal jemals in die Vergangenheit, Mit ihnen in meinem? Einen Position erreichten neben Borussia Dortmund 2004 den UEFA Cup und Hannover 2011 und 2013 die Europa League. Was unterscheidet sich der Wettbewerb heute von den Formaten damals?

Es ist auf jeden Fall deutlich attraktiver und bekannter. Ich würde sagen, es ist kein Kleeblattchen mehr. Als wir mit Aachen europäisch spielten, hatten wir vier Spiele, da wurde angeplant, gegen wen man auswärts und zu Hause spielte. Das war alles mit wenig auf Zufall ausgelegt, also bescheiden ausgedrückt. Das ist die wesentliche Veränderung. Es ist auf keinen Fall ein „Cup der Verlierer“, sondern ein ernst zu nehmender und stabilisierter Wettbewerb.

»Arsenal ist eine Ausnahmemannschaft – im ganzen Wettbewerb.«

Wo ist Champions League steckt in der Europa League?

Schauen Sie sich doch nur unsere Gruppe an. Arsenal ist ein Champions-League-Klub hätt hat auch nie gezeigt, die Gruppe gewonnen, weil Borussia Dortmund allen Gegnern zeigte, wie stark sie sind. Ich denke, wir haben das maximal schwierigste Los gezogen, weil Borussia Dortmund allen Gegnern zeigte, wie stark sie sind. Ich denke, wir haben das maximal schwierigste Los gezogen, weil Borussia Dortmund allen Gegnern zeigte, wie stark sie sind.

Eine Runde Champions League also …

Klar. Und schön war ja unsere Gruppe. Das Fußballromantikmagneten mit Klubs wie Zenit St. Petersburg, dem SC Midtjylland, OGC Nizza, Athletic Bilbao oder Lazio ergänzt mit Fußballgeschichte europäischen Niveau.

In der Gruppe schnitt man Platz 2 ab, 4 alles drin.

Ja, da kann man sagen, Arsenal ist eine Ausnahmemannschaft – im ganzen Wettbewerb. Arsenal ist eine Ausnahmemannschaft – im gesamten Wettbewerb. Im nationalen Ausgang der Top-Klassen. Wir sind endlich gut genug, keine Glücksentscheidungen zu treffen, sondern jede Partie als Einzelspiel zu sehen, und am Ende müssen wir dann selbst, es war es gereicht hat.

Und die beiden anderen Gegner?

Beide Klubs verfügen über deutlich mehr Individualität. Athletic Bilbao ist ein Team, das sich über Jahre hinweg gefunden hat. Lazio ist eine Mannschaft, die sich in der Vorbereitung auf die Saison befindet. Das ist eine Mannschaft, die sich in der Vorbereitung auf die Saison befindet. Das ist eine Mannschaft, die sich in der Vorbereitung auf die Saison befindet.

Sie haben also einen Team wie Arsenal bekommen?

Wenn wir es schaffen, mit ganz viel Leidenschaft in jedes Spiel zu gehen, dann kann man Arsenal Schwierigkeiten bereiten. Wir müssen kompakt sein, wir müssen Ballen besitzen, die Ballen gut laufen und unser Umschaltspiel verbessern. Wichtig ist, dass wir dafür sorgen, dass wir die Gegner nicht europäischen Klassen. Dann können wir etwas erreichen.

Geschäftsführung, Kaderplanung und Staff des FC verantwortlich beschäftigt sich Coach Arsenal eine Saison. Diesmal ging es nach London, zum CL-Gipfel-Finale zwischen Chelsea und Arsenal. Hatten Sie Gelegenheit, sich Stadion, dass es bald wieder nach London geht?

Es kommt ja. Wir haben damals – wenn auch im Scherz – gesagt: „Wir kommen wieder!“ Und als bei der Auslosung Arsenal, Midtjylland und Koln in Köln übrig blieben, konnte nachher auch niemand. Die anderen Gegner waren auch nicht gewesen, nur allen Gegnern haben für unser Fußballverständnis gepasst. Aber so wie es gekommen ist, war es für alle okay.

Die Freude über das Erreichen des internationalen Wettbewerbs war sehr groß in Köln, sie hält an und wird mit Beginn der Gruppenphase noch einmal anschwellen. Lässt sie die Bundesliga als Priorität zu?

Das wird auf keinen Fall passieren. Die Bundesliga ist immer die allen

Stark: 2004 (l.) reisen Schmadtke und Trainer Hennig mit Aachen in die Zwischenrunde des UEFA-Cup ein

Stärker: Mit Hannover geht es für Schmadtke (neben Konsel) 2011/12 sogar bis ins Viertelfinale der Europa League

Überlegungen der erste Gedanke. Da kann ich ganz sicher für den gesamten Verein sprechen. Es wäre fatal, auch nur in Gedanken abzuschweifen. Uns allen ist bewusst, dass nur die Liga uns die Möglichkeit bietet, den FC dauerhaft nach vorne zu bringen.

Während einige Bundesligisten die Europa-League-Teilnahme mit einem Abrutschen in der Tabelle bezahlen mussten, gelang Ihnen mit Hannover der Coup gleich doppelt. Was machte der Klub damals anders?

Ich weiß gar nicht, ob wir so viel anders gemacht haben als andere. Ich hatte ja keine Vergleichsmöglichkeiten. Tatsache ist, dass wir nicht ausgeglichen und lange über Stress und Belastung geredet haben. So konnte sich das gar nicht erst in den Köpfen festsetzen. Wir haben den zusätzlichen Wettbewerb angenommen und hatten Spaß daran. Das half uns im Liga-Alltag auf jeden Fall.

> **»Wir denken nachts. Es ist besser, im eigenen Bett aufzuwachen.«**

Spielt sich eins alles im Kopf ab?

Nicht alleine. Wir haben beispielsweise die Logistik darauf ausgerichtet, dass die Belastung in engen Grenzen blieb. So sind wir nach jedem Auswärtsspiel in der Nacht heimgeflogen. Das werden wir jetzt auch machen, weil der Kölner Flughafen ebenso wie der in Hannover die Möglichkeit bietet, nachts zu landen. Es ist immer besser, im eigenen Bett aufzuwachen und so schnell wie möglich die gewohnten Bedingungen vorzufinden.

Was ist, wenn es zum Auftakt bei Arsenal eine Klatsche gibt und am Sonntag darauf Borussia Dortmund wartet? Bangen Sie da nicht um die Punkte Ihrer doch relativ unerfahrenen Mannschaft?

Jeder Spieler ist gut beraten, jedes Spiel als Einzelerlebnis zu sehen und als Erfahrung zu verarbeiten. Man darf das letzte Spiel nicht als Erinnerung mit sich herumschleppen, egal, ob es positiv oder negativ war. Das letzte Ergebnis hilft da nicht weiter. Jeder neue Gegner verlangt eine neue Fragestellung.

Was erwarten Sie wirtschaftlich von der Europa League?

Der Fan-Ansturm wird kommen, das ist sicher. Ich gehe davon aus, dass wir dreimal ausverkauft sein werden.

Früher hieß es, dieser Wettbewerb sei ein Geschäft, bei dem die Klubs draufzahlen, wenn sie nicht ins Viertelfinale kommen ...

Das hat sich geändert. Es ist nicht die Champions League, aber man kann Geld verdienen in der Europa League. Für einen Verein wie den 1. FC Köln ist das eine hervorragende zusätzliche Gelegenheit, das Fundament höher zu gießen.

Also nicht nur Symbolik, weil „ di Effzeh widder do esu"?

Nein, für die Fans mag das so sein, das ist gut und wichtig für sie. Für den Verein ist es eine lukrative Gelegenheit, die wir nutzen wollen.

INTERVIEW: FRANK LUSSEM ■

Hans wo ane: Auch Arsène Wenger muss sich mit dem zweitrangigen Wettbewerb die europäischen Kicks abfinden. Begeistert scheint er nicht zu sein

Der schnelle Brexit ist schon geplant

»» 19 Jahre spielte der FC Arsenal in der Königsklasse. Nun muss Kölns prominenter Gegner eine Klasse tiefer ran. Das fühlt sich fremd an.

Arsenal gehört schon irgendwie zur Champions League, und deshalb wird der Traditionsklub in der Königsklasse auch vermisst: dort waren die Gunners ja seit 1998 stets vertreten. Sind immerhin 19 Jahre. Und nun? Es tut weh, nur noch im zweitwichtigsten Klubwettbewerb Europas antreten zu dürfen, zumal die Einnahmen dann nicht immer die besten sind. Man denke nur an das verlorene Kopenhagener Finale 2006: als Arsenal gegen Barcelona 1:4 im Elfmeterschießen unterging.

Auf der anderen Seite: In der Champions League stehen zwar regelmäßig evil, aber der Wenger-Klub gab dennoch im Normalfall eher als prominenter Außenseiter denn als Favorit. Jetzt ist die Ausgangslage natürlich anders gewandelt. Arsenal wird in der Europa League als „Big Fish" gesehen, man könnte auch sagen: als Arrogant – mit vielen und teuerbezahlten Namen im Team.

Mesut Özil natürlich, Per Mertesacker, der in seine letzte Profisaison geht, Aaron, mit Mikhitarjan Mkoudi noch ein dritter Weltmeister. Und auch Alexis Sanchez ist weiter in London, was jedoch lange Zeit mehr als fraglich war. Denn bis zur letzten Minute der Transferperiode hatten sich der Geschichtsmann um einen Abgang des Chilenen zu ManCity. Am Ende blieb er nun, weil Wenger auf die Schnelle keinen passenden Ersatz fand. Nun sagt der Coach, dass Sanchez „spielen will". Auch in der Europa League. Wenger appelliert an den Charakter seines mit Abstand besten Angreifers, dessen Vertrag wie der von Özil kommenden Sommer ausläuft: „Es gibt ein gegenseitiges Interesse, dass er sich für uns einsetzt, und das ist gut so."

Für die Gunners gereicht die Europa League nicht oberster Priorität. Es geht 2017/18 darum, in der Premier League auf einen der ersten vier Plätze zu landen, die Geldmaschine Champions League direkt gemeldet über allem. Arsenal plant den schnellen „Brexit" aus der Europa League, das ist klar. Allerdings lief der Start in der Premier League dennoch misserabel, dass die Gunners Gegner Gefahr laufen, völlig abzuschütteln.

Gut, Chelsea und Leicester profitierten in den vergangenen zwei Jahren von ihren starken Europa-Abenteuern, indem sie Erfolge in der Liga feierten, doch bei Arsenal werden durch die Sperrenserie am Donnerstag weitere Komplikationen erwartet. Nun wieder weg hier! KEIN HABNEDGE ■

Torhüter			
33	Cech, Petr	20.05.1982	CZE
13	Ospina, David	31.08.1988	COL
Abwehr			
24	Bellerín, Hector	19.03.1995	ESP
21	Chambers, Calum	20.01.1995	ENG
3	Debuchy, Mathieu	28.07.1985	FRA
18	Holding, Rob	20.09.1995	ENG
35	Kelleher, Daniel	23.08.1992	IRE
5	Koscielny, Laurent	10.09.1985	FRA
4	Mertesacker, Per	29.09.1984	D
16	Monreal, Nacho	26.02.1986	ESP
20	Mustafi, Shkodran	17.04.1992	D
Mittelfeld			
34	Coquelin, Francis	13.05.1991	FRA
23	Elneny, Mohamed	11.07.1992	EGY
11	Özil, Mesut	15.10.1988	D
8	Ramsey, Aaron	26.12.1990	WAL
28	Santi Cazorla	13.12.1984	ESP
22	Wilshere, Jack	01.01.1992	ENG
29	Xhaka, Granit	27.09.1992	SUI
Angriff			
32	Akpom, Chuba	09.10.1995	ENG
12	Giroud, Olivier	30.09.1986	FRA
17	Iwobi, Alex	03.05.1996	NGA
9	Lacazette, Alexandre	28.05.1991	FRA
7	Sánchez, Alexis	19.12.1988	CHI
14	Walcott, Theo	16.03.1989	ENG
15	Welbeck, Danny	26.11.1990	ENG

Offene Rechnung mit Köln seit 1989

»» Der Klub hat noch einen guten Klang. Doch Roter Stern Belgrad fehlte in Europa über zehn Jahre lang. Ein Neustart der besonderen Art.

Zehn Jahre ist es her, dass Boris Sinas, der einst aus dem besten Köln Europas rückte und 1989 den Europapokal der Landesmeister gewann, vom Gruppenspiele einmalig. Als erfolgreichster Klub Serbiens überstand der Qualifikation und bestreitet in den „Pokalsaal Klub". „Jede gute Gruppe mit starkem Gegnern", sagt Belgrads Trainer Vladan Milojevic, der sein Team nicht chancenlos sieht, weil „jede Mannschaft ihre Schwächen hat".

Die 47-Jährige übernahm im Juni 2017, nachdem man die Meisterschaft verpasst hatte. Der Coach verfügt über eine gute Mischung aus älteren Spielern sowie jungen Talenten. Im Gegensatz zu früher sind derzeit der Legionäre die Stars der Mannschaft: Mittelfeldmann Donald Ubiparip (Niederlande), Goalie Kostja Ljudinovic, Mittelfeldmann Le Tallec (Frankreich) oder Stürmerstar Boakye (Ghana). Boakye hatte sich angekündigt, dem Spiel zu stärken, könnte aber auch über Kosovo und Mittelfeldmann Ilic Gelabe verfügen. Der verfügt bei gelben Karte des Saisons bei den Jahrhunderte Stoppen, von allem unser Trick sind die farbigen Karten natürlich schön anblättig.

In die neue Saison startete der 37-malige Meister auch. Rad Spindler, Rad Belgr. 3:1 Sieg. Die Liga ist

Eager Boakye Talent Milojevic setzt auf Legionäre. Sie zeigen auch die besten Werte für Stellen

europäisch gesehen zweitklassig. Umso wichtiger ist es, reinzukommen, Milojevic. „Ziele sind uns haben das zur gemacht." Trotzdem will Belgrad „den Frühling in Europa erleben", so Rifi. Gegen Kölner Zweiten Tenek. Mit Köln ist eine Verbindung allen noch mal man sich an Schwärmte den 0:0-4. Tage und schoss zwei der 2:1 im Rückspiel aus. In Köln gab es ein 0:3 – Fabian Giles (3) und Frank Hübenthal trafen.

VLADIMIR MILUTINOVIC ■

Torhüter

82	Begovic, Milivoje	28.10.1991	1.88
1	Vukotic, Vuko	24.07.1991	1.89

Abwehr

32	Jovicevic, Dejan	15.05.1992	1.86
13	Stevic, Srdjan	21.04.1988	1.79
3	Ilinovski, Aleksandar	18.04.1993	1.83
77	Gavrilo, Marko	13.09.1991	1.88
23	Radic, Milan	18.04.1991	1.85
30	Stevic, Ivanche	19.07.1994	1.94
33	Stojkovic, Filip	22.02.1997	1.89
44	Ze Marcos	13.07.1989	1.84

Mittelfeld

21	Milunovic, Filip	27.04.1999	1.85
20	Kosovic, Miljenko	16.12.1988	1.83
7	Ljubicic, Bojana	18.03.1993	1.78
8	Ivanic, Dusko	13.06.1995	1.80
5	Krstovic, Nenad	03.03.1990	1.88
15	Milijas, Nenad	20.04.1993	1.83
6	Radic, Uros	27.03.1989	1.85
99	Ricardinho	14.09.1995	1.84

Angriff

11	Adzic, Luka	17.08.1988	1.88
14	Boakye, Richmond	28.01.1993	1.84
9	Le Tallec, Damien	18.04.1983	1.84
10	Milic, Nemanja	29.05.1991	1.80
45	Pavic, Aleksandar	21.05.1992	1.88
41	Radonjic, Nemanja	13.02.1996	1.84
19	Simic, Blazejan	13.05.1993	1.86

Min. = Nationalität | Geb. = Geburtstag | Größe = Körpergröße in Meter | Verein = Verein 2018 | Marktwert = Marktwert laut transfermarkt.de, Stand 6. 10. 2018

Drei-Tore-Mann aus dem Mittelfeld

»» Der Respekt ist vorhanden vor diesen Gegnern. Dabei hat die weißrussische Mannschaft von BATE Borysssau aber selbst viel zu bieten.

Mensen in Serbi, der wäre sicherlich eine Zusatzmotivation für, die passt. Insgesamt heute sich BATE Borysssau (3-mal Zweiter) eben noch bestmöglich verkaufen, dass die Verantwortlichen in den vergangenen elf Jahren gleich dreimal so Pokal zu Meisterehren kamen. Derzeit läuft es allerdings nicht ganz so gut, der Klub hat zu Abstellen, um dann mit Schachtjor Soligorsk und Dinamo Minsk mithalten zu können.

Der Trainer heißt Aleksandr Yemelyanchik, war 42 Jahre alter früherer Mittelfeldspieler, spielt der Spielmacher von BATE ist der Dirk von 1998 bis 2008, also mehr kann lange. Nachfolger in seiner aktiven Karriere übernahm heute, wurde er Stürmer des Traditionsclubs und kommt 2012 zurückgeholt von Cheftrainer Viktor Goncharenko.

Bei BATE spielen mehrere Nationalspieler. Weltmittelfeldspieler Geschäftsführer Dmitri Pelyuchy, der Mittelfeldspieler Stanislaw Drahun, Igor Stasevich und Aleksandr Volodko, der Angreifer Vitali Rodionov und Mittelfeldspieler Andrei Skopintsev sind die wichtigsten Stammspieler. Verstärkt wurde man vor allem aber Mittelfeldspieler Mirko Ivanic, dessen drei Tore im Play-off gegen den ukrainischen Klub FK Dnipro Dnipropetrowsk entscheidend für den Einzug in die Europa League sind.

Below Treffer sind viel Geld wert: Mirko Ivanic musste gegen Dnipropetrowsk oben, hier für Europa

Nach der Auslosung sagte Yemelyanchik: „Man kennt Gegner, Spielweise und Stärken. Wir wissen, dass wir eine gute Mannschaft haben, aber wir wissen auch, dass wir uns steigern müssen, um in der Europa League bestehen zu können. Unser Gegner ist nicht schlechter als wenn wir in der Champions-League-Gruppe wären. Arsenal ist ein großer Name und Fakten, und wir kennen den Namen des Gegners, die spielen in einer der besten Ligen der Welt."

SERGEY BARLATS ■

Torhüter

30	Gutkovskis, Anton	29.07.1999	1.91
46	Schmidtchik, Denis	14.04.1994	1.92
16	Gorenko, Sergey	09.03.1982	1.94

Abwehr

4	Bulat, Sasha	19.09.1988	1.80
7	Gavrilchik, Vitali	13.07.1999	1.78
13	Milanovic, Nemanja	14.05.1988	1.86
14	Filin, Artur	05.03.1993	1.87
15	Polyakov, Denis	13.04.1988	1.83
17	Kim, Aleksei	14.09.1987	1.84
32	Volodko, Maksim	09.11.1982	1.85

Mittelfeld

21	Kaga, Dmitri	04.05.1990	1.82
7	Dvorskis, Evgeni	05.07.1999	1.79
23	Drahun, Stanislaw	04.08.1988	1.80
80	Grilc, Gasper	24.05.1994	1.90
10	Ivanic, Mirko	13.09.1983	1.86
11	Sosipyuk, Yuri	10.08.1990	1.84
22	Stasevich, Igor	25.10.1988	1.80
8	Sosnitsa, Aleksandr	13.06.1988	1.81
5	Yakimovich, Evgeni	10.05.1999	1.80

Angriff

42	Gromyko-Hall, Mikhail	23.10.1997	1.81
47	Khlebanovich, Vladislav	24.01.1999	1.80
99	Rodionov, Vitali	11.12.1983	1.81
9	Rusetski, Alexei	05.01.1999	1.90
18	Stypinski, Nikolai	28.02.1997	1.80
19	Yevseyenko, Ivan	13.01.1995	1.78

Lust und Last

»» Nach acht Jahren feiert Hertha BSC die Rückkehr in die Gruppenphase. Die Stimmung ist von Vorfreude, aber auch von Vorsicht geprägt. Pal Dardai (41) macht sich vor der Reise ins Ungewisse viele Gedanken. Der Coach hat sogar Tipps für die Ehefrauen seiner Jungs.

Komisch eigentlich, dass Pal Dardai mit seinem Erstkompagnon nicht für einen Sturm der Entrüstung gesorgt hat. Die Social-Media-Gemeinde regt sich sonst ja gerne über vieles auf, und in dem Fall hätten sich durchaus auch andere Gruppierungen auf den Plan gerufen fühlen können. Vielleicht fanden es aber auch einfach alle sensationell, als der Trainer von Hertha BSC mit einem Portrait-Bunnie erzählte, was er den Jungspunden in seinem Kader mit auf den Weg gegeben habe.

„Männer", habe er zu Alexander Esswein und Mathew Leckie gesagt, „ich habe auch drei Kinder. Vielleicht ist das blöd, aber suchen habe ich mich mit einem Nullkommanull be-

»Der Mann soll schlafen. Die Frau muss sich um alles kümmern.«

Pal Dardai, Trainer

schäftigt. Das hat alles meiner Frau gemacht", berichtete der Familienvater über die Bedienerweisung im Umgang Dardai und fuhr zur Freude der meist männlichen Zuhörer auf der Pressekonferenz vor dem Spiel in Dortmund fort: „Ich habe als Spieler immer gut geschlafen, ich habe immer gut trainiert. Ich kann ja abends nebenan keine Brust geben, ich bin ein Mann. Nur [Esswein und Leckie sind] Väter, sollen schlafen, die Frau muss sich um alles kümmern. Oder die Schwiegermama. Die Spieler gehören nachts ins Bett, die müssen morgens Leistung bringen."

Das waren natürlich „Jetzzumm"-Passagen, verniedlicht der Dogue berufsbedingt annehmbar, dass die bei den Dardais gängige Praxis „das Leben nicht ein". Im Gegenzug, „Meine drei Söhne zeigen mich, sie lieben mich, ich habe eine richtig gute Beziehung", verschärfte der 41-Jährige und betonte: „Meine Frau hilft immer noch und ist wunderschön." Dann beschloss er den Exkurs in die Familienlehre mit „meiner Bitte an die Frauen: Sie sollen das akzeptieren".

Ob die Damen seinen Spielern diesen Wunsch nachkommen, ist für den Fußballtrainer von größter Bedeutung. Denn die Herren schlaf und Erholung hat Dardai als zentrale Herausforderungen der kommenden Monate ausgemacht. Und zwar nicht nur bei den Jungspielern unter seinen Profis. Aufgrund der für viele Spieler im Kader ungewohnten Zusatzbelastung infolge der Teilnahme an der Europa League bereite die Mehrheit der Protagonisten Neuland. Und die Ungewissheit über das, was sie erwartet, führt zu einer Mischung aus Vorfreude und Vorsicht, mit der Hertha die Rückkehr auf die Europapokal-Bühne angeht. „Als Spieler kannst ich das aber als Trainer nicht. Ich muss auch daneben", sagt Dardai und erklärt: „Wir wissen alle schon, wie die Europa League ist. Es ist eine

fremde Liga, ein anderes Tempo, es sind andere Gegenspieler. Es ist etwas ganz anderes. Das ist gut für alle hier, auch für den jungen Trainer."

Erstmals seit acht Jahren steht Hertha wieder in der Gruppenphase der Europa League. Andenken, an den Eindruck, überwiegen nach einem solchen Erfolg die Emotionen. Bei Hertha freut man sich auch über das Comeback, zumal die Europapokal-Teilnahme wichtig ist für die Weiterentwicklung des Klubs und seine Positionierung auf dem umkämpften Markt der Talente. Größtenteils sind aber auch die Bedenken der Verantwortlichen und Profis angesichts des Vielzahl der Spiele und der teils weiten Reisen, die der „Kleine" Europapokal bereithält. Faktoren, die vergleichbaren Klubs in den vergangenen Jahren im Liga-Alltag vor Probleme

So könnte Hertha spielen

Trainer: Pal Dardai

gemeldet haben, was natürlich auch in Berlin registriert wurde. Wenn der ehemalige Berliner bekannte Manager Michael Preetz von einer „Saison voller Herausforderungen" spricht oder Mannschaftskapitän Vedad Ibišević, der die Knochenmühle Europa League aus Stuttgarter Zeiten kennt, anmerkt, dass es „genügend Beispiele aus der Vergangenheit gibt, die uns eine Warnung sein müssen", sollte das aber nicht nur im Zusammenhang mit den Erfahrungen anderer Vereine. Als Mahnung dient Hertha auch und vor allem die eigene, jüngere Klubgeschichte, genauer: die Spielzeit 2009/2010. Nach Platz 4 in der Vorsaison nahm die Mannschaft damals an der Europa League teil und erreichte im reformierten Nachfolge-Wettbewerb des UEFA-Cups die Zwischenrunde, stürzte aber in der Liga so tief und fand nicht im Kalender danach in der Zweitklassigkeit wieder. Deshalb sagt Preetz, vor sieben Jahren als Jung-Manager neu in der Verantwortung, dass man nun „den Rückspiegel im Blick" haben werde. Und der Ibi übrige versichert: „Wir freuen uns wirklich auf die Saison. Wir freuen uns drauf, uns mit den vielen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Wir suchen nach Antworten. Wir wollen den Beweis antreten, dass es auch anders gehen kann, dass man nicht zwingend Schwierigkeiten bekommen muss, wenn man diese Doppelbelastung hat."

> **Die Krux: Man bekommt schwierige Gegner ohne großen Namen.**
>
> Michael Preetz, Manager

Für das Erreichen dieses Ziels hat Hertha vielfältige Maßnahmen ergriffen. So ist der Kader breiter aufgestellt, was wiederum bedeutet, dass Dardai mehr als bisher darauf achten muss, alle Spieler bei Laune zu halten. Die Trainingssteuerung muss an die zusätzlichen Spiele angepasst werden, ebenso die Ernährung. Die Berliner beschäftigen sich zudem intensiv mit der Reiseplanung. Und bei der Regeneration setzen sie verstärkt auf den Einsatz einer Hilfskammer, was wohl dazu führen wird, dass Fans der Stammspieler am Tag nach den Partien kaum noch auf dem Trainingsplatz sehen werden. Das Hilfsmittelangebot steht auf dem Klubgelände im Berliner Olympiapark bereit. Bedingungen, als sei man gerade 2500 Meter – oder gar bis zu 4000 Meter – über dem Meeresspiegel aktiv.

„Wenn die Spieler die Schwaden voll haben von den Kleinen Kammern, dürfen sie ab und zu raus. Aber meine bleiben sie dort", kündigt Dardai an, der im Laufe der Saison versuchen will, individuell maximale Lasten zu etablieren. „Ich rede viel mehr mit unseren Sportwissenschaftlern als im vergangenen Jahr. Ich versuche, mich in vielen Sachen weiterzubilden. Ich beschäftige mich zum Beispiel mit dem Laufpensum im Training: Wie viele Meter laufen wir? Wir viele davon mit Speed, wie viele mit normalem Tempo?", sagt Dardai, der nun einen „sehr langen Sommer" erlebte.

Ob all diese Dinge zum Erfolg führen, kann niemand garantieren. Die Chancen stehen aber nicht schlecht. Die Gruppengegner – Bilbao, Östersund und Lokomotiv – erleichtern das Unterfangen zumindest etwas, weil sie schlagbar sind und die Spielorte relativ einfach zu erreichen sind. „Die Reise in die Ukraine wird sicher ein wenig strapaziös, dafür sind die anderen beiden Wege kurz", sagt Dardai. Wie so oft hat die Medaille auch eine Kehrseite. „Die Krux bei der Europa League ist, dass man schwierige Gegner bekommt, die aber nicht den großen Namen haben", erklärt Preetz, der findet: „Es könnte einen Tick attraktiver sein können."

Manches mag das als kommen auf hohem Niveau werten. Im Hertha-Verhältnis: überdimensionierten Olympiastadion ist die Gunst der Zuschauer allerdings ein wiederkehrendes Thema. Vor acht Jahren fanden bei Heimen der Europapokal-Spiele mehr als 16 500 Fans den Weg ins weite Rund. Auch deshalb sagt Preetz, und seine Worte klingen fast wie eine Ermahnung: „Wir haben jahrelang darauf gewartet, auf die europäische Bühne zurückzukehren und hoffen jetzt, dass der ein oder andere Zuschauer mehr den Weg ins Olympiastadion findet." IAN REINOLD

Kicker-Wertung ★★★☆☆

von Jan Reinold

Trotz der geringen Europapokal-Erfahrung einer Akteure sollte mit Hertha in der Gruppe dritter sein. Der Kader wurde sinnvoll verstärkt und ist in der Breite eine Spitze ausgewogen besetzt. Zudem genießt die Mannschaft während der defensive Stabilität unter Dardai, muss Hertha offensiv zulegen.

„Erholung, Schlaf, Ernährung“

Wie packt Hertha die Belastung? Kollege **Mahmoud Kaltut** (31) weiß es. Kein Wunder. Der Mann gewann einst die Champions League.

Herr Kaltut, zuletzt wurde häufiger Ihr Alter mit den Ihres Kollegen Vedad Ibišević thematisiert. Was sagt Ihnen das?

Ich weiß schon ... Im Fußball gilst du, wenn du über 30 bist, als alter Mann. Aber im wirklichen Leben bist du noch jung – und ich fühle mich jung, frisch, gut. Ich bin sogar fitter als je zuvor. Deshalb denke ich nicht wirklich über mein Alter nach.

Denn ist aber klar, dass die Karriere auch Ende zwölfzehn?

Ja, klar. Ich spiele Fußball, seitdem ich ein Kind war. Jetzt, mit 32, weiß ich, dass dieser wunderbare Reise langsam zu Ende geht.

Inwieweit ändert diese Erkenntnis die Herangehensweise an Ihre Saison?

Ich möchte alles noch mehr genießen: jedes Training, jedes Spiel. Und ich möchte mit dem Team noch einen Titel gewinnen, eine kleine Trophäe.

Sie sagen gerne, dass Sie mit Hertha auch noch in der Champions League spielen wollen, die Sie 2012 mit dem FC Chelsea gewonnen haben. Was bedeutet Ihnen nun die Teilnahme an der Europa League?

Wenn man sieht, wer dort zuletzt gespielt hat, dann ist das keine kleine Wettbewerb. Und für uns, für Hertha, ist es eine große Sache. Es wird einer tollen Erfahrung, vor allem für unsere jungen Spieler. Du kannst diesen Europapokal-Gefühl kaufen erklären. Diese Erfahrung muss jeder selbst machen.

Wie war das bei Ihnen?

Ich erinnere mich noch daran, als wir gewusst wir, dass die Champions League etwas ganz Spezielles ist. Ich habe mir gedacht: Okay, aber es ist doch immer noch Fußball. Und dann gehst du in ein Spiel und denkst dir: Wow, überwältigend, das will ich noch mal erleben.

Was macht für Sie den Reiz des Europapokals aus?

Ich glaube, dass jedes Land im Fußball eine eigene Identität hat. Im Europapokal merkst man, wie sehr sich die Spielstile der Länder unterscheiden.

Sehen Sie Hertha für diese Herausforderung gerüstet?

Uns fehlt etwas die Erfahrung. Die kommt aber nur über die Spiele. Ich denke, dass wir von Mal zu Mal zeigen werden. Im Fußball gewinnt nicht immer die bessere Mannschaft. Es geht einfach darum, seine Möglichkeiten zu nutzen. Das werden wir lernen müssen.

> »Uns fehlt etwas die Erfahrung. Die kommt nur über die Spiele.«

Hertha-Bosse machen sich viele Gedanken über die Spiele und den Reisestress. Wie sehr beschäftigt Sie das?

Ich bin nicht so sehr wegen der Reisen besorgt, die gehört zum Fußballerleben dazu. Mich beschäftigt eher, wie wir den Mangel an Erfahrung ausgleichen können. Da müssen wir uns schnell an das Niveau anpassen.

Was erwarten Sie vom Niveau der Europa League?

Sie ist, wie die Champions League, ein Wettbewerb, an dem nicht jeder teilnehmen darf. Ich finde, die Europa League ist manchmal sogar schwieriger, weil du nach dem Spiele mitunter weniger Zeit zur Regeneration bis zum nächsten Liga-Spiel hast.

Wie wird sich die Belastung auf Team aus?

Das Wichtigste wird die Regeneration sein, also Erholung, Schlaf und Ernährung. Wenn wir es schaffen, gut zusammenzuwachsen, werden wir eine gute Saison spielen. Schaffen wir es nicht, können wir in Schwierigkeiten geraten.

Was wäre für Sie eine gute Saison?

Für mich ist es immer dann eine gute Saison, wenn man sich am Vergleich zum Vorjahr steigern. Wir wissen, Stürme sind Stürmen, warum sollten wir jene nicht Tiefen werden? Das wäre dumm.

Das offizielle Saisonziel von Klubmanagement und Trainerteam lautet: ein Platz unter den ersten zehn. Hat Ihre Stimme bei der Abstimmung nicht gezählt?

Doch, doch ... Es ist immer gut, wenn man gemeinsam etwas beschließt. Aber das heißt ja nicht, dass man nicht nach einem Maximum streben darf. Platz 4 liegt ja noch in dem Top 10.

Platz 5 auch.

Ja, wir haben unser Ziel ja ausgewählt. Aber ich bin davon überzeugt, dass wir besser abschneiden als in der Vergangenheit, weil der Kader besser ist.

Und Ihr Ziel in der Europa League?

Erst mal die Gruppenphase überwintern.

Wäre der Gewinn der Europa League nicht eine „kleine Trophäe“, wie Sie es vorgängig ausdrückten?

Mit Hertha die Europa League zu gewinnen wäre sogar noch besser als mit Chelsea die Champions League. Das würde mir mehr bedeuten, weil es am niemand zutraut. Nicht einmal Sie uns mal zumal beginnen und Erfahrungen sammeln.

INTERVIEW: JAN REINOLD

Hertha BSC

6. in DEUTSCHLAND

Nationalität/Name/Land Trainer	geb. am	Seite	Saison	Heim	seit/bis	zuletzt	Lizenzklasse	10 Spiele Ø Punkte
Torhüter								
Jarstein, Rune	29.05.1984	1,90	90	Lillestrøm	15/16	Viking Stavanger	A	1,4
Klimowicz, Jaroslaw	08.04.1987	1,94	86	USA	2017	VfL Bochum	–	–/–
Kraft, Thomas	23.09.1988	1,87	79	D	2013	Bayern München	–	0,0
Abwehr								
Langkamp, Fabian	17.02.1988	1,81	80	D	2013	FC Augsburg	–	–/–
Mitrovski, Mamoutou	18.02.1987	1,78	69	D	2012	Hertha Zehlendorf	–	–/–
Pekarik, Peter	30.01.1985	1,79	75	SVK	2013	VfL Wolfsburg	A	2,0
Plattenhardt, Marvin	26.01.1992	1,80	76	D	2014	1. FC Nürnberg	A	2,1
Rekik, Karim	02.02.1993	1,80	78	NED	2013	Olympique Marseille	A	1,0
Stark, Niklas	14.04.1993	1,90	87	D	2013	1. FC Nürnberg	–	2,1
Torunarigha, Jordan	27.08.1997	1,88	77	D	2016	Darmstadt 98	–	–/–
Mittelfeld								
Baumjohann, Ronny	11.05.1987	1,73	64	GER	2015	SC Freiburg	A	0,0
Darida, Vladimir	08.08.1990	1,73	74	CZE	2015	Sparta Prag	A	0,0
Ibisevic, Vedad	06.08.1984	1,84	84	BIH	2014	1. FC Köln	A	1,4
Kalou, Salomon	05.08.1985	1,84	77	CIV	2014	Lille OSC	A	0,0
Kobiashvili, Levan	10.10.1977	1,80	75	GEO	2012	Rubin Kasan	–	–/–
Langkamp, Julian	13.12.1989	1,86	85	D	2014	Borussia Dortmund	–	0,0
Lustenberger, Fabian	22.04.1985	1,84	76	SUI	2017	FC Luzern	A	1,0
Skjelbred, Per Ciljan	10.10.1987	1,76	74	NOR	2014	Hamburger SV	A	0,0
Stocker, Valentin	12.04.1988	1,78	72	SUI	2014	FC Basel	A	0,0
Weiser, Mitchell	21.04.1994	1,78	67	D	2015	Bayern München	–	0,0
Angriff								
Ascholo, Vedad	08.08.1984	1,88	82	SUI	2015	VfB Stuttgart	A	0,0
Kalou, Salomon	05.08.1985	1,84	77	CIV	2014	Lille OSC	A	0,0
Kurt, Simon	23.07.1990	1,73	73	D	08.08	Bayern München	–	–/–
Schieber, Julian	13.12.1989	1,86	85	D	2014	Borussia Dortmund	–	0,0
Selke, Davie	20.05.1995	1,87	82	D	2017	RB Leipzig	–	–/–

DER TRAINER Pal Dardai

Geboren am 16.3.1976

Im Amt seit Februar 2015

Pal Dardai, Europameister-Erfahrung als Trainer ist übertrieben. Im Sommer 2016 scheiterte der Coach mit Hertha in der dritten Qualifikationsrunde an Hapoel Be'er Sheva (1:0, 1:2) am Einzug in die Gruppenphase der Europa League. Mit 40 Jahren absolvierte der Ungar für Hertha 42 Partien (1 Tor) in der Champions League sowie der Europa League (Bilanz: vier Siege, zehn Punkte). Dardai gehörte jenem Berliner Team an, das in der Königsklasse 1999/2000 in der Gruppenphase mit Siegen gegen Chelsea (2:1) und den AC Mailand (3:0) aufhorchen ließ und den Sprung in die Zwischenrunde schaffte. Nun tritt Dardai als Nur-Via-Coach erstmals in der Gruppenphase der Europa League an. Der #1 Gänge mit der Sport sind seinem Arbeitsstil bisher weniger deutlich voneinander und sich als Trainer profiliert mit Behartlichkeit, Kontinuität und Führungsstärke. Für Berlin ist es ein Glücksgriff. ANDREAS MÜNZINGER

Titel

Hertha

Verein

Gegründet: 1892
Präsident: Werner Gegenbauer

E-Mail: info@herthabsc.de
Internet: www.herthabsc.de

Trikotsponsor:
Seit 06 Saison (zuvor Öffentlichkeit)
Ausrüster: Nike

Der Rekordspieler im Europapokal:
Pal Dardai (42 Spiele, 2993–2000)

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Lucien Bette (12 Tore, 1969–1979)

Titel

- Europameisterpokal der Landesmeister/Champions League-Sieger
- Europapokalsieger der Pokalsieger
- Messepokal (1970 Fairs) / Europa League-Sieger
- Meister: zuletzt 1931
- Pokalsieger
- Double
- DFB-Supercupsieger
- Meisterschaften, Titel, Aufstiege

Europapokal-Bilanz

13. Teilnahme an Europapokal:
- 1 × Europapokal der Landesmeister/Champions League
- 0 × Europapokal der Pokalsieger
- 1 × Messepokal (1974 Fairs)/Europa League

So qualifizierte sich Hertha:
Für Europapokal gesetzt

Die Gesamtbilanz im Europapokal:
104 Spiele, 179:122 Tore
47 Siege, 27 Remis, 30 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen spanische Clubs:
4 Spiele, 3:4 Tore
1 Sieg, 2 Remis, 1 Niederlage

Die Gesamtbilanz gegen englische Clubs:
5 Spiele, 8:3 Tore
2 Siege

Die Gesamtbilanz gegen deutsche Clubs:
7 Spiele, 8:8 Tore
2 Siege

Der höchste Europapokalsieg:
8:1 gegen Hapoel Qiryat Schmona (ET 1. Runde, UC Qualifikation)

Die meisten Europapokaleinsätze:
7 Akteure, 4 Spiele (Pekarik, Lustenberger, Darida, Ibisevic, Langkamp, Kobiashvili, Kraft)

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europapokal
12/13	7./18	–
13/14	11.	–
14/15	15.	–
15/16	7.	–
16/17	6.	Q Qualifikation

Transfers

Neuzugänge Sommer 2017:
Javier Pinola
(0,5 Mio. Euro von RB Leipzig/2017)

Zugänge 2017/18
Abwehr: Einwechsel (Eintracht Frankfurt), **Lazaro** (RB Salzburg, ausgeliehen), **Leckie** (FC Ingolstadt, Ziel), **Rekik** (Olympique Marseille), **Selke** (RB Leipzig)

Zugänge 2017/18
Mittelfeld (FC St. Pauli), **Allan** (FC Lausanne, ausgeliehen, zuvorher Apollon Limassol), **Boyamba** (FC Chambly), **Brooks** (VfL Wolfsburg), **Duranville** (FC Dundonald, zuvorher ausgeliehen), **Selke** (Wolfsburger Akademie), **Skjelbred** (Hamburger SV, ausgeliehen)

Olympiastadion

74 475 Plätze

Spielgeschichte: 1916 fanden hier die Olympischen Spiele statt, 2006 wurde hinter dem Eröffnungsspiel

Na bitte, geht immer noch: Aritz Aduriz, in die Jahre gekommener Knipser von Bilbao, jagt nun sogar die Deutschen Lupp Heynckes und Dieter Müller.

36 Jahre und kein bisschen müde

»» Herthas Gegner ist der Stolz der Basken und schrieb in den 80ern Geschichte. Die Stärke von Athletic Bilbao liegt aktuell in der Offensive.

Der neue Trainer Josu Angel Zigunda war durchaus zufrieden: „Es wäre ein harter Schlag für uns gewesen, nicht die Europa League zu spielen, jetzt können wir weiter unseren Namen durch Europa tragen, das macht uns stolz." Zigunda weiß über die baskischen Befindlichkeiten Bescheid. Schon als Spieler und Coach des B-Teams war er für Bilbao in Personen, das nach wie vor in seinem Kader ausschließlich gebürtige Basken beschäftigt – oder Spieler, die seit der Jugend im Baskenland ausgebildet wurden.

Der Qualifikation gegen Panathinaikos war am Ende mit zwei Siegen leichter als gedacht, auch der gegnerische griechische Coach Marinos Ouzounidis musste zugeben: „Athletic hat uns verdientermaßen ausgeschaltet." Dass er kommt es, dass Bilbao jetzt schon in der vierten Spielzeit in Serie internationall auftritt – was es immerhin 30 Jahre lang nicht mehr gegeben hatte, als man zwischen 1982 und 1987 sogar fünfmal in Folge international im Einsatz war.

Etwas muss auch diesmal wieder durch die Qualifikationsrunde gehen gemusst? Für Athletic war das kein Problem. Insgesamt elfmal mussten die Löwen den wenigen Weg gehen – und immer mit Erfolg, zweimal in der Champions League, neunmal im „Cup der Verlierer".

Dem guten Goalgetter Aritz Aduriz, mit 36 bislang ältester Torschütze der Europa League sowie in der Saison 2011/12 mit elf Toren Torschützenkönig, war bereits Tor-jäger in dieser Konkurrenz, nach seinem Doppelpack beim 4:0 im Hinspiel in Athen als Spieler der ewigen Bestenliste zu dem ganz großen Brauche. Und Aduriz befindet sich mit lediglich sechs Treffern Rückstand weiterhin auf der Jagd auf den früheren Kölner Dieter Müller sowie auf Lupp Heynckes, zwei Deutsche, die etwas jeweils 29 Tore schafften.

Apropos, die Offensive: Mit Iker Muniain und Inaki Williams hat Bilbao zudem erstklassige Alternativen im Sturm, auch der von Atletico Madrid bekannte Raul Garcia ist und bleibt sehr torgefährlich. Der frühere Nationalspieler Muniain schwelgte auch seinem goldenen Tor zum 1:0 gegen Panathinaikos im Rückspiel in eigenen Worten: „Ich bin im besten Moment meiner Karriere." Jetzt müsste er sogar wieder von der Selección.

PETER SCHWARZ-MARTEY ■

Torhüter			
1	Arrizabalaga, Kepa	03.10.1994	ESP
13	Iago Herrerin	29.01.1988	ESP
Abwehr			
24	Balenziaga, Mikel	29.02.1988	ESP
2	Bóveda, Enrike	14.12.1986	ESP
18	Etxeita, Xabier	31.10.1992	ESP
4	Laporte, Aymeric	27.05.1994	FRA
12	Lekue	04.09.1989	ESP
20	Rosas, Unai	30.05.1997	ESP
3	Saborit, Iñaki	27.04.1992	ESP
5	San José, Mikel	30.05.1989	ESP
6	Yeray	24.02.1989	ESP
Mittelfeld			
23	Beñat, Ayer	10.12.1993	ESP
7	Beraí	19.02.1987	ESP
19	Characti, Sergio	13.03.1987	ESP
14	de Marcos, Óscar	14.04.1988	ESP
8	Herrerín, Iñaki	08.03.1988	ESP
17	Iñaki Rico	24.12.1984	ESP
22	Raúl García	11.01.1986	ESP
11	Susaeta, Markel	24.03.1987	ESP
21	Vesga	08.04.1989	ESP
Angriff			
20	Aduriz, Aritz	11.03.1982	ESP
9	Kike Sola	29.01.1988	ESP
10	Muniaín, Iker	19.01.1992	ESP
16	Susaeta, Markel	24.03.1987	ESP
11	Williams, Iñaki	15.06.1994	ESP

Stand: 1.9.2015

Der Kultur-Klub aus dem Norden

»» Die Spieler tanzen Ballett oder spielen Theater: Östersunds FK hat es trotzdem geschafft – oder gerade deshalb? Ein schwedisches Märchen.

Meisterschaft: Es kann einmal (2011) ein Premier-League-Spieler zu Östersunds FK in die Pflicht Nordia bringen. Dort musikiert Trainer, und es existiert, für den kleinen Club aus Europa League spielen doch kein Name? Noch, natürlich (einkaum mit Mitmania nicht Harry).

Als Daniel Kindberg seine Vereinslaufbahn 2011 über 1. Liga und Champions League sprach, lachten viele über FC Innenminister für seinen Ignoranz. Sechs Jahre später ist der Kindgiger (seit 2010) und Präsident seinen für die Europa League, nach Spielen gegen Guimaraes (Portugal) und PAOK Saloniki.

Ork hilft mit. Die Spieler tanzen Ballett, spielen Theater, es gibt Kunstausstellungen, Gesellschaft. „Man gewinnt nicht Spiele, wenn man aufhaltsam den Spielfeld anzeigt wird", erklärt Karin Wahlen, die als „Kulturchef" engagiert wurde. Bisher auch die Spieler. Der Franzose Pascal Bachmus (27) war als Jugendlicher fast bei PSG und absolvierte zum Lückenspiele – für die kommende ist Stellenausschreiben. Der Engländer Curtis Edwards (23) bekam mit 16 keinen Vertrag bei Middlesbrough, arbeitete dann in der Firma der Vaters und war lange nur noch Freizeitfußballer. Kapitän Ibrahim Nimani (26) kam

Portier, Graham: Der Trainer von ÖFK coachte den Provinzclub in wenigen Jahren in die Europa League

schneidet auch als Jongenabhängig, als er vier Jahre bei AIK Solna spielte. Noch den Quali für Europa schafte er: „Die beste Chance aller Zeiten!"

ÖFK spielt konservativ Schwedischen Fußball. Ihre Gegner an eigener Mauer sind den Spiel noch so voran und ihre verwehren. Vor allem auf Kontern sind sie stark. Sowie: „Bringt Milieu und Flankenlage mit! Hoffentlich wird's verstanden kann. Ich brauchen jeden Verein."

FOREARM WIESLER ■

Torhüter			
18	Sundqvist, Andreas	32.02.1981	108
1	Hotic, Ale	16.12.1995	107
Abwehr			
5	Boggerud, Douglas	28.02.1993	100
12	Kjartansson, Ivo	26.07.1993	100
17	Ryman, Patrick	18.07.1987	104
7	Lundkvist, Sebastian	24.07.1989	100
22	Nimani	19.05.1989	104
24	Mukiibi, Ronald	14.06.1991	104
4	Papadopoulos, Sotirios	19.08.1991	100
2	Pettersson, Tom	28.05.1993	100
23	Sana, Ken	30.08.1983	100
20	Sonk, Gabriel	24.06.1991	100
19	Widgren, Simon	28.03.1994	100
Mittelfeld			
10	Abelli, Hassan	14.04.1989	100
30	Amin, Faysa	16.02.1997	104
21	Bachmus, Pascal	13.04.1990	104
11	Kvrtilovic, Ishac	15.02.1989	100
8	Pajovic, Dorijan	28.12.1994	100
17	Edwards, Curtis	13.12.1994	100
11	Friman, Ludvig	28.06.1995	100
32	Hauri, Enes	23.01.1997	40
Angriff			
9	Sana, Bhaji	16.10.1993	104
10	Chukkika, Kamara	03.11.1993	100
9	Ragnvall, Simon	15.11.1992	100
14	Sahlenden, Alexis	29.04.1995	100

1400 Kilometer für ein Heimspiel

»» Der Krieg vertrieb Sorja Luhansk aus der Heimat im Osten der Ukraine. Der Trainer, der einst in Chemnitz spielte, meistert die Situation dennoch.

Es ist ein Heimspiel? Der Sorja Luhansk seinen auch über drei Jahren hatten mehr ausgetragen. Seit Juli 2014 flieht der Verein vor dem Krieg in der ostukrainischen Stadt – und kann bis heute nicht zurück. Seine weiterhin Anhängerschaft sind die ukrainische Armee und prorussische Separatisten. So sind nun Luhansk bei Vladimir Lenin einen Mehrgenerationsfeld das als 1952 erbauten Stadion in Auftrag gegeben haben.

Für Mannschaft von Sorja lebt und spielt nun im fast 200 Kilometer entfernten Lugansk in Serbien, einer unterschlossen von 38 Euro aus Luhansk dem Fußballverband. Trotz schlimmen wollte es der Aufsteiger in der Europa League. Unterstützt von einheimischen Spende Stadion zu ehemaligen Fußballern von Luhansk gibt der Verein den Ukrainer Hoffnung. Und 1400 Kilometer von der Heimat entfernt begeistert Sorja dort Kiewer Hilfe.

Mark Hunt der ambitionierte Universale Sieben aus Team vom Coach Igor Yovicevich immer wieder überraschende Typ-Heimer ab. Die wenige Saison bereichert Sorja auf Platz 5 hinter den Großen Topklubs Schachtar Donetsk und Dynamo Kiew. Der erfolgreichster Zeit hatte der Verein jedoch bereits

Seit 2012 im Amt: Coach Igor Jovicevich hat bei Sorja den vor Ukraine und Kroatien im Team

in den 1970er Jahren, als man in der Sowjetunion Meister (1972) wurde und zweimal im Pokalfinale (1974 und 1975) stand. Bei fast dem war auch die ukrainische Fußballlegende (2010 Ballon d'Or) Oleg Blochin, der etwa bei Gründung, spielte, wurde 1969/70 auch für den Clubsozialisten FC, ist seit 2011 im Amt und bekannt für Sorjaner (1 neuer Spieler aus mehreren nur zwei Ukrainer, sehen Ukrainer und eine Kroatin).

MARTIN GRUNER ■

Torhüter			
12	Lunin, Andriy	11.02.1989	108
1	Simonkovic, Dmitriy	24.02.1992	100
Abwehr			
44	Chechet, Oleksandr	15.12.1989	108
5	Gavrilyuka, Artem	04.11.1991	108
33	Kyrkovenko, Nikolay	25.08.1990	108
4	Pryima, Vasyl	12.06.1991	108
99	Pylyavskiy, Andriy	04.12.1989	108
2	Sukhotskiy, Artem	04.12.1992	108
3	Vasiuk, Oleksandr	27.08.1994	108
Mittelfeld			
10	Bohunko, Roman	08.07.1992	108
18	Chelchev, Nikolai	21.01.1989	108
29	Gromov, Artem	14.01.1989	108
14	Kravchenko, Bogdan	23.08.1992	108
8	Kulchitskiy, Vladislav	04.01.1989	108
20	Kuzmenko, Oleksandr	02.08.1992	108
6	Slivarets, Igor	02.07.1989	108
7	Stechenko, Vladislav	30.04.1988	108
10	Lisovtsov	11.10.1989	108
22	Lytvynenko, Evhen	09.07.1985	108
99	Nikin	18.08.1988	108
Angriff			
	Rivaev Sasa	03.03.1989	108
11	Sery	08.08.1991	108
27	Kokoyev, Vladislav	25.09.1989	108
19	Lunyov, Maksym	22.05.1988	108
13	Pavlenkov	29.05.1989	108

Der größte Zwerg im Cup

»» Hoffenheim hat 3263 Einwohner.
Das wird ja oft vergessen mit Blick auf die TSG, im zehnten Jahr in der Bundesliga wartet nun das erste Abenteuer in Europa. Wie es wohl wird?

Ehrgeizig: Julian Nagelsmann ist gespannt auf die Europa League. Hinweis in Grossem

Es dauert 18 Jahre, zwischen unserem ersten Kennenlernen und der Eröffnung sind der Indoor-Bereich, Sandra Ernsthausens Ärger über Julian Nagelsmann, immer gegen englische Teams. Der damals 12-jährige Bayernfan, in Landsberg am Lech geboren, erlebte als dramatische Finalspiele in der Champions League 1998 gegen Manchester auf dem heimischen Wohnzimmerteppich, verschlimmert noch durch brüllende Kommentare seines Vaters.

Natürlich ist Liverpool wohl noch Nagelsmanns Herzklub, obwohl er 2016 nicht in Anfield Road, sondern in Hoffenheim Trainer wurde. Dieses Midweek-Spiel der 30-Jährigen als machtbewusster Neuzugang in der Coaching Zone, wie seine Mannschaft das Spiel umgibt. Die in der Bundesliga Nr. 1 erfolgreichste TSG-Coach hat gleich mehrere Nachholbedarf in Sachen Erfolgsgeschichte auf der Europapokalbühne. „Die Enttäuschung wird noch eine Zeit lang anhalten", verriet er Reporter nach dem Hinspiel, „Wenn ich erkenne, dass irgendwann in einem Bereich besser ist als ich, dann ist es mein Anspruch und der der Spieler, uns weiterzuentwickeln." Trotz sieht Nagelsmann in der Europa League die geeignetere Plattform, „Da treffen wir auf Gegner, die besser zu uns passen."

Die Loose sehen drei Kontrahenten: Sporting Braga aus Portugal, Ludogorez Razgrad aus Bulgarien und den FC Villarreal. Handfeste Highlight-Klubs wie Liverpool zu Klingt alles deutlich weniger prickelnd als der FC Liverpool. Nicht nur deshalb gelte Hoffenheim selbst als Europacup-Novize keineswegs als Außenseiter, sondern als Vertreter der stärksten Liga in der Gruppenspiele. Der als Mindestziel zu überwintern ist auch der Anspruch der TSG.

„Braga, Ludogorez und Bordeaux sind – sicht die größten Namen im Fußballzirkus, aber wir genau deshalb erfahren gute, ausgeglichene Mannschaften, die in ihren Ligen durch gute Leistungen Top-Platzierungen erreicht haben", so schätzt Manager Alexander Rosen die Lage ein und sagt gesamt: „Wir freuen uns auf unsere erste Gruppenphase auf europäischer Bühne, wollen unserem Klub gut präsentieren. Perspektivisch kann man in die K.-o.-Phase der Europa League einziehen."

Wie Sie Nagelsmann in diesen Unternehmen Europa für das Luxusleben im Verein eine Entwicklungsstufe Kraus gemacht die Sie nicht sehen, Interessante Erfahrungen sammeln Gespräche sind 127 Europapokalspiele hat der gesamte Kader der TSG bislang vereinen, vermehrt freilich auf 21 verschiedene Namen. Die „Routiniers" dabei sind Andrej Kramaric mit 28 internationalen Einsätzen auf Klubebene (8 Tore), Pavel Kaderabek (27/0) Nemanja Nadrowski (25/1), Steven Zuber (12/0) und Adam Szalai (10/2) mit insgesamt zweistelligen Treffern.

Was an anderen Standortgegebenheiten einen Umzug Gewohnheit ist, findet dem Klub nicht nur sportlich, sondern auch logistisch organisierte

> **»Es gibt doch nichts Besseres, als alle drei, vier Tage zu spielen.«**
> Andrej Kramaric, Angreifer

So könnte Hoffenheim spielen

Trainer: Julian Nagelsmann

Foto: Imago/Sebastian Widmann

und strukturell bei seiner Premiere allen ab. Allen im Kraichgau ist bewusst, wie schmal der Grat ist, der vielen Vorgängern im Liga-Alltag schon zum Verhängnis wurde. „Viele Europacupneulinge bekommen danach Probleme auf nationaler Ebene. Es wird interessant, wie wir darauf reagieren werden", sagt Kramaric im Bewusstsein der zahlreichen Fälle, in denen internationale Höhenflüge zu nationalen Abstürzen führten. „Ich hoffe, wir bleiben vernünftig. Das wird aber ein Problem für das Trainerteam, die Belastungen richtig zu steuern. Wir Spieler sind hochmotiviert und freuen uns auf jedes Spiel. Es gibt doch nichts Besseres, als alle drei, vier Tage zu spielen".

Alles überwiegend Kopfsache – findet auch Kevin Vogt, der in seiner zweiten Saison bei der TSG als Vizekapitän in die Führungsriege der Mannschaft aufgerückt ist: „Ich rede da nicht gerne über Belastung, ich gehe das mit Freude an, wir wollen uns beweisen, diese Spiele zu haben", erklärt der Abwehrchef.

„Belastungssteuerung" – so lautet dabei das von den Verantwortlichen in dieser Spielzeit auffällig strapazierte Zauberwort. Mit permanenter Rotation im Mittelfeld ohne Qualitätsverlust wollen die zusätzlichen Spiele auf mehr Beine verteilt werden. „Das wird ein Schlüssel sein bei diesen neuen und ungewohnten Herausforderungen", erläutert Rowen, dessen Kadertelefonate dem Aufgebot etwas mehr Breite und dem Trainer mehr Alternativen verschaffte.

Nagelsmann machte auch gleich in der ersten Saisonphase reichlich Gebrauch davon und veränderte die Mannschaft regelmäßig auf vier, fünf Positionen. Und musste dennoch bereits am zweiten Bundesliga-Spieltag in Leverkusen (2:2) einen Qualitätsverlust, aber auch eine gewisse Müdigkeit seiner Schützlinge erkennen. „Wir waren nicht mehr ganz frisch und konnten die Angriffsläufe nicht so hoch halten. Denn ist es ganz normal, dass man automatisch etwas tiefer fällt", so der TSG-Coach. Auch Sandro Wagner, bekannt für seine aufwändige Spielweise, musste schnell erkennen, dass der neue Rhythmus kein Zuckerschlecken ist: „Es ist schon was anderes, wenn du dich die ganze Woche auserholen kannst. Definitiv", so der Nationalstürmer, „aber es ist unser Anspruch, dass wir uns alle drei Tage beweisen wollen."

Dabei sollen auch die Ergebnisse stimmen. Diese Debütsaison will schließlich nicht einmalig bleiben, sondern Erfahrungswerte für künftige Herausforderungen liefern. Auch in internationaler. MICHAEL PFEIFER ■

Nagelsmann ist nicht der Jüngste

Julian Nagelsmann feierte Kickoff in der Champions-League-Qualifikation gegen Liverpool zum Europacup-Debüt – mit 30. Ein Blick auf die zehn jüngsten Trainer deutscher Teams im Europapokal zeigt aber, dass einer sogar noch jünger war: Hans Meyer.

Jahr	Tage	Name	Team	Saison
29.	318	Hans Meyer	FC Jena	1971/72
30.	**33**	**Julian Nagelsmann**	**TSG Hoffenheim**	**2017/18**
30.	306	Klaus-Dieter Sachs	Hamburger SV	1970/71
31.	80	Erich Ribbeck	Eintracht Frankfurt	1968/69
31.	185	Gerhard Hoffmann	Rot-Weiß Rheydt	1958/59
31.	237	Jürgen Bogs	BFC Dynamo	1978/79
33.	153	Jürgen Grabowski	Eintracht Frankfurt	1971/72
33.	263	Silvio Lathy	Bayern München	1991/92
33.	336	Matthias Sammer	Borussia Dortmund	2001/02
34.	7	Michael Skibbe	Borussia Dortmund	1998/99
34.	99	Hermann Gerland	1. FC Nürnberg	1988/89
34.	133	Jupp Heynckes	Borussia Mönchengladbach	1979/80

Kicker-Wertung ★★★½☆

von Michael Pfeifer

Hoffenheim sollte sich in dieser Gruppe durchsetzen und könnte mit etwas mehr Losglück als vor der Play-offs auch in der K.-o.-Phase eine gewichtige Rolle spielen. Der Kader ist sportlich wie mental stark und stabil genug, um die zusätzliche Belastungsteuerung zu meistern. Trotzdem wird bereits eine mal andere Kluba.

„Ich bin zum Mann geworden“

»» In einem Jahr aus Liga 2 bis in die Nationalelf und den Europacup: Kerem Demirbay (24) erklärt, wie das geht und was er nun erwartet.

Herr Demirbay, gegen Liverpool hatten Sie Ihre ersten Auftritte im Europacup. Wie haben Sie diese erlebt?
Die war außergewöhnlich und sehr schön. Auf diesem Niveau habe ich mich nicht wohlgefühlt, auch wenn natürlich jeder Ballkontakt gezählt und vom Kopf her da war. Es kommt auf Kleinigkeiten an, das hat mir richtig gut gefallen. Das macht Lust auf mehr.

Wie tief sitzt die Enttäuschung nach dem Aus gegen Liverpool?
Das ist abgehakt. Wir haben die Europa League vor der Brust und wollen auch dort das Maximale erreichen.

Freuen Sie sich so richtig drauf?
Natürlich. Wir können auch dort wieder gute Gesichter machen.

Klasse!
Das wäre nicht clever, wenn ich das ausgeschlossen würde. Wir sind jederzeit gut genug, um weit zu kommen.

Was, sagen Sie, die Gruppengegner?
Ich freue mich wirklich sehr auf den Duell mit Randersfjord, das ist ein aufstrebender Klub in Europa, der gerade emporwächst. Das ist etwas Besonderes für mich. Genauso das Spiel in Istanbul. Ich habe viele Bekannte und Freunde dort.

Erwarten Sie ein gefülltes Fußballstadion, weil Sie sich gegen die Türkei und für die deutsche Nationalelf entschieden haben?
Das weiß ich nicht. Ich denke nicht, dass das passiert.

Können Sie die Sorge dieses Gegners einordnen?
Da sprechen ja keine Namen wie Adebayor oder Cissokho, die Mannschaft darf man auf keinen Fall unterschätzen.

Was schauen Sie sehen über Gegner oder Lieblingsgegner?
Nicht viel, ich habe vielfältig hier und wieder Spiele wie Ajax Amsterdam gesehen. Dieser Gegner können Stärken und Schwächen ausmachen.

Sie sagt man so einfach, nicht unterschätzen, und ist es dann auch ...
Ich werden das wohl nie und immer so handeln.

Ist die TSG Favorit in der Gruppe?
Das Überspielen der Gruppenspiele Hoffenheim Pflicht. Da müssen wir durchkommen.

Wie sehr zehrt diese Doppelbelastung auch der ersten Saisonphase?
Es war anstrengend, aber wie du Zeit mussten wir sie dann gewinnen und auch im Kopf damit klarkommen, alle drei Tage zu spielen. Körperlich war es nicht schwer. Aber wenn man einen Dämpfer bekommt, wird es auch für den Kopf hier hart.

Sie sind innerhalb eines Jahres aus der 2. Liga in die Nationalelf und den Europacup durchgestartet. Bleibt da Zeit, das Ganze zu reflektieren?
Ich kann das sehr realistisch. Für mich ist das nicht bei als für die Leute da draußen. Ich arbeite tagtäglich und setzen jeden Schritt. Aber dass es so schnell gehen würde, das ist Fußball. Dennoch, ich bleibe vorsichtig, es kann schnell wieder anders laufen.

Wirklich? Sind Sie da so abgeklärt?
Das nicht, aber realistisch, besonnen. Ich weiß schon, was ich kann. Und dass ich »irgendwann gut genug« bin, um diesen Schritt zu machen, wusste ich sogar noch besser zu wissen.

Sie haben dennoch immer klar, dass Sie irgendeinen dieser Schritte erreichen?
Auch als ich in der 2. Liga spielte war es meinem Kopf immer dieses Ziel. Und ich wusste, ich werde das erreichen.

»Egal, wie viel Talent einer hat, ohne Überzeugung geht es nicht.«

chen. Egal, was ich noch kommen sollte, ich wollte es unbedingt. Und jetzt stehe ich hier ...

Dann hatten Sie auch nie den einen Satz die Nationalelf schon im Kopf?
Ja, ich wollte diesen Weg gehen und etwas erreichen. Ich hätte auf einen guten Weg, aber noch längst nicht am Ziel angekommen.

Braucht man diese absolute Überzeugung?
Hundertprozentig. Egal, wie viel Talent einer hat, ohne den geht es nicht.

Ist die TSG inzwischen so etwas Spielerschmiede der Bundesliga zu etablieren, damit Spieler wie Sie wenigstens gar nicht mehr weg müssen?
Der Verein hat sich enorm gemausert. Wir haben jetzt mit Nagelsmann gewisse, dass den Weg, den Klubs anderen, Ideal als TSG kann vielen noch mitgehen.

Gibt es einen Traumklub, für den Sie unbedingt spielen wollen?
Das gibt es so nicht wirklich, aber den nehmen ich nicht noch, klar muss sich im Leben, wie gesagt, Dinge ergeben.

Was hat sich für Sie am meisten verändert in diesem Jahr?
Ich bin selbst geworden. Ich bin zum Mann geworden. Ich weiß, wie das Leben funktioniert und wie man leben muss, um im Fußball erfolgreich zu sein. Mein Umfeld ist top. Ich habe zwei, drei Freunde, meine Freundin und meine Familie hinter mir. Das ist extrem wichtig. Man muss im Privatleben Ruhe finden. Sonst kann man nicht gut auch auf dem Feld sein.

Hatten Sie neben in der Lebensführung Defizite?
Nein, mir lief nur ein bisschen auch da Glück gefehlt, aber man wächst ja auch reifer mit den Jahren.

INTERVIEW: MICHAEL PFEIFER

TSG Hoffenheim

4. in DEUTSCHLAND

Torhüter

1	Baumann, Oliver		05.06.1980	1,87	82	0	2004	SC Freiburg	—	5/–
30	Kabak, Gregor	F	04.12.1997	1,93	90	0/1	2014	Eigengewächs	—	–/–
39	Klotz, Alexander		31.10.1989	1,89	85	0	2013	Kaiserslautern II	—	–/–

Abwehr

4	Bicakcic, Emir		24.07.1990	1,90	83	8/9	2014	Wolfsburg	25	3/–
24	Hoogland, Justin		11.05.1998	1,90	81	0/0	2017	Heracles Almelo	–	1/–
23	Williams, Kerpumaa		04.07.1999	1,83	80	0	2018	FC Ingolstadt 04	–	2/–
3	Kaderabek, Pavel		25.04.1992	1,82	81	0/0	2013	Sparta Prag	28	21/1
2	Vrsaljko, Sime		10.01.1992	1,84	78	0	2017	Atl. Madrid	–	4/–
22	Nagl, Kevin		23.09.1992	1,94	89	0	2016	1. FC Köln	–	3/–
17	Zuber, Steven		17.08.1991	1,87	79	0/1	2014	ZSKA Moskau	4	0/1

Mittelfeld

44	Demi, Nadhiem	F	27.12.1996	1,86	73	0	2015	Eigengewächs	–	1/–
13	Demirbay, Kerem		03.07.1991	1,82	73	0	2016	Fortuna Düsseldorf	5	1/–
20	Grillitsch, Florian	F	07.08.1995	1,75	65	0	2015	Wacker Innsbruck	–	3/–
11	Grillitsch, Florian		07.08.1995	1,87	74	4/7	2017	Werder Bremen	2	–/–
30	Skov, Philipp	F	17.06.1997	1,78	73	0	2015	Vejle Boldklub	–	–/–
16	Panitsch, Felix		29.05.1998	1,76	74	0	2017	Borussia Dortmund	–	2/1
8	Rupp, Leon		28.05.1993	1,78	73	0	2016	VfB Stuttgart	–	4/–
10	Zuber, Steven		17.08.1991	1,87	79	0/1	2014	ZSKA Moskau	4	0/1

Angriff

29	Amiri, Nadiem		27.10.1996	1,73	70	0	2015	Eigengewächs	–	1/–
27	Kramaric, Andrej		19.06.1991	1,77	73	0/0	2016	Leicester City	21	26/9
25	Rudy, Joelinton		08.07.1997	1,83	80	0/0	2018	Eigengewächs	42	0/0
14	Uth, Mark		24.08.1991	1,85	72	0	2015	SC Paderborn	–	1/1
19	Wagner, Sandro		29.01.1987	1,84	82	0	2016	SV Darmstadt 98	3	1/1

DER TRAINER Julian Nagelsmann

Geboren am 23.7.1987 — Im Amt seit Februar 2016

Noch ehe er seine Ausbildung zum Fußball-Lehrer abgeschlossen hatte, übernahm Julian Nagelsmann mit nur 28 Jahren den jüngsten Bundesliga-Chefcoach aller Zeiten auf. Prompt erlebte er die wohl abwechslungsreichste TSG, um im Folgejahr die bislang erfolgreichste Saison der Vereinsgeschichte krönen zu lassen. Die gelungene Landung der Jugo zum „Trainer des Jahres 2017" gelang wohl nur den wenigsten, die sich immer stärker in der Bundesliga etablieren. Für Hoffenheim wird allerdings auch für den bislang erfolgreichsten Nachwuchs-Coach eine schwierige Saison. Es gilt, trotz der sportlichen Herausforderungen und Belastungen in der Europa League für Balance zu halten und die Leistungen in der Bundesliga annähernd zu bestätigen. Für schon für viele lange(re) zum schmalen Grat mit ernsthaften Absturzgefahr.

MICHAEL PFEIFER

Titel

keine

Verein

Gegründet: 1899
Präsident: Peter Hoffmann

E-Mail: info@tsg-hoffenheim.de
Internet: www.tsg-hoffenheim.de

Stadionname: Rhein-Neckar-Arena (Stadionbetreibergesellschaft)
Anschrift: Letzt

Die Rekordspieler im Europapokal:
Oliver Baumann, Kasim Dermiba, Tanju Gürsoy, Benjamin Hübner, Pavel Kaderabek, Andrej Kramaric, Nelson Haedo Valdez, Mark Uth, Kevin Vogt, Joelinton Cassio Apolinário de Lira (je 2 Spiele, 2017)

Der Rekordtorschütze im Europapokal:
Rudy Gestede (2 Tore, 2017)

Titel

- Europameisterinnen der Landesmeister/Champions League Sieger
- Europameisterinnen der Pokalsieger
- Weltmeister (1974 Kapit.) / Europa League Sieger
- 1× Meister
- 1× Pokalsieger
- 1× Double
- 1× UEFA Supercupsieger
- 1× Weltpokalsieger, Nike Achtelsieger

Europapokal-Bilanz

1. Teilnahme an Europapokal:
   1 × Europapokal der Landesmeister/ Champions League
   0 × Europapokal der Pokalsieger
   1 × Intertoto-Cup (2003 Sieger)
   Europa League
   0 × Qualifikation Europa League/Europa League in einer Saison

Es qualifizierte sich Achtelsieger:
in der Qualifikation zur Champions League in Lettland gewonnen (1:2 (0), 3:1 (2))

Die Gesamtbilanz im Europapokal:
2 Spiele, 3:0 Tore
2 Niederlagen

Die Gesamtbilanz gegen portugiesische Klubs:
Bilanz nach dieser Saison

Die Gesamtbilanz gegen belgische Klubs:
Bilanz nach dieser Saison

Die Gesamtbilanz gegen türkische Klubs:
Bilanz nach dieser Saison

Der höchste Europapokalsieg:
keiner

Die höchste Europapokalniederlage:
0:6 bei Liverpool
(03.11.2017, 2. Gr. Play-off)

Bilanz der letzten 5 Jahre:

Saison	Liga	Europapokal
13/14	16.	–
14/15	9.	–
15/16	8.	–
16/17	10.	–
17/18	4.	

Transfers

Neuzugänge Sommer und aller Zehen:
Ishak Belfodil
(23,5 Mio. Euro von Leicester City (EN))
Lengyelen (eine Kaufoption)

Tugänge (WT) / 19
Grillitsch (Bayern München, ausgeliehen, war zu Werder Bremen ausgeliehen), **Grillitsch** (Werder Bremen), **Skov** (Brondby Kopenh.), **Kaderabek** (West Ham United), **Panitsch** (Borussia Dortmund, ausgeliehen), **Schulz** (Borussia Mönchengladbach), **Zuber** (Stoke City)

Tugänge (WT) / 18
Nagl (1. FC Kaiserslautern, ausgeliehen, war zu Mainz 05 ausgeliehen), **Demirbay** (Fortuna Düsseldorf, ausgeliehen), **Caldirola** (FC Ingolstadt 04, ausgeliehen, war zu den SV Darmstadt 98 ausgeliehen), **Rudy** (VfL Bochum), **Grillitsch** (zum Regionalliga, ausgeliehen, war zu den Kaiserslautern SC ausgeliehen), **Skov** (zum Regionalliga, ausgeliehen), **Kaya** (Tugänge Aus, war an den SV Sandhausen ausgeliehen), **Rudy Joao** (Stoke Bayern München), **Schär** (Deportivo La Coruna), **Schwegler** (Hannover 96), **Terrazzino** (SC Freiburg), **Volpe** (Eintracht Frankfurt)

Wirsol Rhein-Neckar-Arena

25 000 Plätze

Direkt an der A6: Die Anreise zum Stadionen Arena sollte problemlos sein. „Dietmar-Hopp-Straße 1".

Schönes Tor: Emre Belözoğlu zahlt hier einem an Clement Langlet vorbei, doch am Ende ärgern sich die Spanier in der Champions League Qualifikation durch

Der Shootingstar am Bosporus

»» Nach dem Aufstieg 2014 hat es Basaksehir geschafft, in die Phalanx der großen Istanbuler Klubs aufzusteigen. Was macht FK so erfolgreich?

Nur wenige Zentimeter haben in der Nachspielzeit gefehlt, damit Istanbul Basaksehir doch noch in der Champions League gelandet. Aber im Play-off-Rückspiel (2:1) beim FC Sevilla (Hinspiel: 1:2) klatschte der Freistoß von Kapitän Emre Belözoglu nur an die Latte und hielt den türkischen Klub in der Europa League fanden.

Nach dem Pech herrscht aber nun Vorfreude auf die Gruppenspiele gegen Hoffenheim, Braga und Ludogorez. „Die Königsklasse wäre ein Traum gewesen, aber jetzt konzentrieren wir uns auf das Weiterkommen in der Europa League", zeigt sich Trainer Abdullah Avci optimistisch. Als „Istanbul Nord" wird der Mann, der den erst 1990 als Retortenverein der Istanbuler Stadtverwaltung gegründeten Klub zu einem Titelanwärter in der Süper Lig geformt hat, die TSG: „Ihr schneller und intensiver Angriffsfußball ist in der Bundesliga gefürchtet. Das werden tolle Duelle."

Als Aufsteiger abgestempelt, schaffte es Basaksehir FK innerhalb von zwei drei Jahren, weit über Ausgliederung der Fußballabteilung und Umwandlung in ein Unternehmen, die Grenzen in der Süper Lig zu sprengen. Mehr noch. Nach zwei vierten Plätzen und der Vize-Meisterschaft (seit dem Wiederaufstieg 2014) in die letzten Saison, gilt man in diesem Jahr neben Besiktas und Galatasaray als einer der Titelfavoriten. „Wir haben uns diesen Status hart erarbeitet. Bei uns stimmen Charakter und Willenskraft, um erfolgreich zu sein", erklärt Emre.

Ausgestattet mit einem neuen Stadion und wichtigen Sponsoren, deren Zuhaul bei Basaksehir FK zweifelsohne dem Staatspräsidenten Recep Tayyip Erdogan, dem größten Fan des Klubs, gewidmet ist, steht Basaksehir FK für Bescheidenheit auf dem Transfermarkt. Nur zehn Millionen Euro wurden zum Wiederaufstieg ausgegeben.

Dafür kommen sich viele Nachkaufer ins Team, auf deren Erfahrung Trainer Avci setzt. Mit 39,2 Jahren hat man den höchsten Schnitt in der heimischen Liga und auch in der Europa-League-Gruppe. Die Leistungsträger sind neben Emre, Gael Clichy (32) und Mouaya (34) der Ex-Bremer Ilpren Elia (30) sowie Emmanuel Adebayor (33), der einst auch bei Arsenal unter Vertrag stand. Ob „Erfahrung" den größte Trumpf ist, wird man besonders gegen die „Jungsten" in der Konkurrenz, die Hoffenheimer, sehen können. HAKAN EZER

		geb. am	Länder
Torhüter			
34	Muri	03.02.1989	TUR
1	Volkan Babacan	11.08.1988	TUR
Abwehr			
4	Altintasli, Ionuţ	23.05.1990	ROU
22	Chedjou, Aurélien	20.06.1985	CMR
3	Clichy, Gaël	26.07.1985	FRA
27	da Costa, Manuel	04.05.1988	MNE
44	Egemen Korkmaz	03.12.1993	TUR
5	Epureanu, Alexandru	21.09.1988	MDA
99	Erkmen, Alparslan	23.02.1989	TUR
92	Javier Calvaro	27.04.1989	BRA
23	Ugur Uçar	09.04.1993	TUR
Mittelfeld			
11	Elia, Ilpren	11.02.1992	NED
8	Emre Belözoglu	07.09.1979	TUR
80	Inler, Gökhan	27.06.1984	SUI
17	Kahveci, Irfan Can	23.07.1985	TUR
20	Kavlak, Erol	18.12.1993	TUR
21	Mahmut	20.02.1988	TUR
6	Mouaya	04.01.1983	BEN
25	Ömercl, Hakan	05.09.1990	TUR
23	Serpil, Yunus	21.04.1988	TUR
7	Vieira, Edin	17.02.1985	BIH
Angriff			
10	Adebayor, Emmanuel	26.02.1984	TOG
9	Batalar, Mahmut	24.02.1988	TUR
19	Erdinc, Mevlüt	29.03.1987	TUR
18	Ragginaud, Stefano	26.08.1986	ITA

Unruhe im Norden Portugals

»» Nach Abgängen wird bei Sporting Braga ein neues Team aufgebaut. Trainer Abel Ferreira hat konkrete Vorstellungen – und setzt auf Hoffenheim.

Die neue Ära unter Trainer Jose Peseiro (Foto) begann mit einer Niederlage. Ausgerechnet gegen Aufsteiger Estoril Praia verlor Sporting Braga zum Saisonauftakt der portugiesischen Liga mit 1:2. Peseiro, der 2011 schon einmal für Sporting Lissabon arbeitete, hat es nicht leicht. Denn in Braga ist nach dem Abgang von Trainer Jorge Jesus (Flamengo Rio de Janeiro) und dem Verkauf von Stürmer Hugo Viana (Wolverhampton Wanderers) vieles anders als in den Jahren zuvor.

Sporting Braga ist der Verein, der in Portugal am konsequentesten auf Nachwuchsarbeit setzt. Die Mannschaft besteht fast ausschließlich aus Spielern, die in der Jugendabteilung des Vereins ausgebildet wurden. Jesus hatte es in seinen sechs Jahren als Trainer geschafft, aus dieser Mannschaft eine Einheit zu formen, die in der Lage war, Spiele zu gewinnen, auch wenn sie nicht gut spielte. Dieses Gefühl für Siege ist nun verloren gegangen.

Peseiro hat es nicht leicht, seine Vorstellungen umzusetzen. Er will, dass seine Mannschaft mutig nach vorne spielt, Druck auf den Gegner ausübt und schnell umschaltet. Dafür braucht er Spieler, die laufen und kämpfen. Doch in Braga sind viele Spieler, die diese Tugenden nicht verkörpern. Sie sind technisch gut, aber sie sind keine Kämpfer.

Peseiro hat deshalb einen Spieler aus Hoffenheim geholt: Roberto Firmino (Foto). Der Brasilianer soll das Mittelfeld stabilisieren und für Ordnung sorgen. Ob das gelingt, ist fraglich. Firmino ist kein Spieler, der sich in Zweikämpfe stürzt. Er ist ein Spieler, der das Spiel lenkt und Pässe spielt. Das ist in der portugiesischen Liga nicht immer ausreichend.

Peseiro hat auch einen neuen Torwart geholt: Matthew Ryan (Foto) kommt von Valencia. Der Australier ist ein guter Torwart, aber er ist kein Spieler, der das Spiel eröffnet. Er ist ein Spieler, der auf der Linie steht und Bälle hält. Das ist in einer Mannschaft, die viel Ballbesitz hat, nicht immer hilfreich.

Peseiro hat also viel zu tun. Er muss seine Mannschaft neu aufbauen, neue Spieler integrieren und eine neue Identität finden. Das wird dauern. Und es wird nicht immer einfach sein. Aber Peseiro ist ein erfahrener Trainer, der weiß, was er tut. Er hat schon oft bewiesen, dass er Mannschaften formen kann. Jetzt muss er es wieder tun.

Für ihn hofft der Favorit Hoffenheim: Mittelfeldmann Roberto Firmino muss sein Können jetzt in Portugal unter Beweis stellen.

Torhüter

22	André Moreira	02.12.1995	1/0
1	Matthew Ryan	26.04.1992	0/0

Abwehr

30	Bruno Viana	08.02.1991	0/0
4	Jefferson	15.07.1989	0/0
93	Ricardo Esteves	13.10.1993	0/0
14	Raul Silva	04.11.1995	0/0
47	Ricardo Esgaio	10.05.1993	1/0
24	Ricardo Ferreira	15.11.1992	1/0
2	Nuno Lopes	29.06.1993	1/0
3	Empereur	15.06.1993	1/0

Mittelfeld

11	Danilo	09.02.1991	0/0
27	Francesgio	16.11.1993	0/0
29	Joao Novais	08.09.1997	1/0
65	Alvaro	11.11.1993	0/0
19	Ricardo Horta	25.09.1994	1/0
55	Vukcevic, Nikola	11.12.1993	0/0
10	Xadas	02.02.1993	1/0

Angriff

45	Diego Rosso	14.05.1989	0/0
17	Ema	10.12.1997	0/0
99	Fabio Martins	24.07.1993	1/0
9	Rassoul, Ahmed	25.02.1993	1/0
33	Matic, Robert	13.03.1998	0/0
20	Paulinho	09.11.1993	1/0
11	Smiljanic, Nikola	17.06.1992	0/0
7	Wilson Eduardo	06.07.1989	1/0

Ein neuer Trainer und viele Brasilianer

»» Bulgariens Meister Ludogorez Rasgrad gilt als klein – aber sehr fein. Der Provinzklub mischt die Großen auf. Und das hat seinen Grund.

Als neuer Trainer wurde Ex-Nationalmannschaftskapitän Dimitar Dimitrow (36) verpflichtet. Der prädestinierte Taktiker gewann zweimal die Meisterschaft mit Litex Lowetsch (1998) und Lewski Sofia (2006). 2011 wurde bei ihm Magenkrebs diagnostiziert, aber er hat alles gut überstanden. Nun soll er Ludogorez gestalten. Kindgerecht und minimalistisch Fußballspielen, so die Vorgabe des Vereins.

Klubboss Kiril Domuschiew erinnert sich noch gut an das Jahr 2000. Damals war Ludogorez Rasgrad ein Dorfverein, der in der vierten Liga spielte. Domuschiew, ein Geschäftsmann aus Rasgrad, hatte den Verein gegründet, weil er Fußball spielen wollte. Er hatte keine Ahnung, dass er einen Verein gründete, der einmal Meister werden würde.

Der Verein wuchs schnell. Domuschiew investierte viel Geld in die Jugendarbeit. Er baute ein Trainingszentrum, ein Internat und eine Schule. Er holte gute Trainer und gute Spieler. Und er hatte Glück. Denn er fand Talente, die niemand anderes wollte. Spieler, die zu klein waren, zu dick, zu langsam. Spieler, die in anderen Vereinen aussortiert wurden.

Domuschiew hatte eine Philosophie. Er wollte, dass seine Spieler Spaß haben. Dass sie kreativ sind. Dass sie Risiken eingehen. Er wollte keine Roboter, keine Maschinen, keine Spieler, die nur Befehle ausführen. Er wollte Individualisten, Spieler mit Persönlichkeit, Spieler mit Ecken und Kanten.

Und er hatte Erfolg damit. Ludogorez wurde Meister, immer wieder. Sie gewannen den Pokal, sie spielten in der Champions League, sie schlugen große Vereine. Sie wurden zu einer Marke, zu einem Phänomen. Ein Verein, der zeigt, dass es auch anders geht.

Mann mit Köpfchen: Der Brasilianer Marcelinho kann nun jubeln auf – und gilt immer als Vorbereiter.

Nationalspieler Verpflichtet wurde der argentinische Torwart Sergio Romero, da sich Kevser Vladislav Stojanov verletzt hatte. Neu ist auch Polens Nationalspieler Jacek Goralski und vier weitere Brasilianer um Lúdero, José Pedro Dos Santos spielt gerne offensiv und zeigt dadurch Schwächen. Wichtige Spieler sind der routinierte Abwehrchef Cosmin Moti und der Brasilianer Marcelinho, der als Spielmacher immer mitgeht.

ANGEL VIDENOV ■

Torhüter

1	Renan, Sergio	26.08.1988	0/0
55	Renan	18.05.1985	0/0

Abwehr

4	Dimitrov	26.02.1988	0/0
23	Kostadinov, Anastasios	13.06.1997	0/0
20	Nicol, Ricardo	05.02.1989	0/0
6	Antonovic	25.12.1985	0/0
92	Plastow, Igor	26.06.1983	0/0
2	Rafael Pereira	23.07.1985	0/0
3	Terziev, Georgi	18.04.1983	0/0
13	Dimitrov, Aleksandar	21.04.1985	0/0

Mittelfeld

10	Anicet	23.03.1985	0/0
71	Dani, Dani	30.09.1986	0/0
28	Hristov, Stanislav	23.09.1986	0/0
11	Terziev, Ivaylo	21.09.1982	0/0
10	Cosmin	04.04.1983	0/0
18	Stoev, Stoilyan	14.07.1988	0/0
42	Lúdero, Julio	30.03.1983	0/0
14	Marcelinho	24.08.1984	0/0
49	Minkyan, Hugh	28.07.1983	0/0
70	Petrov, Svetoslav	30.08.1989	0/0
8	Sanka	02.07.1983	0/0
30	Wanderson	02.01.1988	0/0

Angriff

17	Jose Pozo	02.08.1988	0/0
11	Junior Quioto	12.12.1985	0/0
29	Rosen, Claudiu	10.02.1988	0/0

UEFA EUROPA LEAGUE

Glanz und Gloria

»» Es sind nur drei prominente Beispiele. Klubs wie Milan, Everton oder Villarreal sorgen in der Europa League für das gewisse Etwas. Was haben sie für Ambitionen?

Frischer Wind auf dem Konto

Alles auf null und zurück in eine goldene Zukunft. Das Regime des Carabinieri-Klubs kommt in vor in einer Revolution enden. Nach 31 Jahren und investierten 900 Millionen Euro mit Berlusconi, der ehemalige Ministerpräsident Italiens und Milan-Boss, sein Lieblingsspielzeug an China ab und hinterließ heute AC Mailand 29 Trophäen und sieben Ballons d'Or als Erbe. Das soll sich ändern und einmal mehr machen.

Der große Wille ist vorhanden, Gleich in den ersten Einkaufs-Sessions gruben die neuen Eigner für weit über 200 Millionen Euro den großen Markt ab, schlugen mutmaßlich zu und wollen in diesem Sommer gleich einen Rekord in der Geschichte des Clubs aufstellen.

Allein 42 Millionen kassiert der neu gekürte Kapitän Leonardo Bonucci von Juventus Turin, den sich in sagenhafte elf Zugänge stimmte. Das hört sich in der Tat nach Neustart an. Keine halben Sachen, so die Devise, mit der völlig umbenannten FF muss Coach Vincenzo Montella klarkommen. Die Zeit drängt bekanntlich im Fußball-Business.

Apropos: Zehn Jahre nach dem letzten internationalen Titel und dementsprechend lahm nach der letzten Europapokal-Einladung waren die rot-schwarzen Tifosi die wöchige Agonie immer mehr leid. Der neue Enthusiasmus beim AC ist enorm, die hohen Erwartungen sind allerdings auch irgendwie gefährlich für die Entwicklung.

In dieser Saison wird niemanden eine schnelle Europa League-Qualifikation traumatisieren. Auch wenn man sich auf dem Weg zurück unter die europäische Konkurrenz die Trophäen des Siegers nur selbstverständlich Antiktion gewesen hat.

Der kleine Bruder der Königsklasse interessiert in China allerdings kaum. „Das Weiterkommen der Champions League heißt Sun Yang", sagte Manager Adriano Galliani einmal. Die Königsklasse ist somit Weltmeisterin längst umgezogen, wo allein in Spanien werden derzeit die großen Feste gefeiert. Gut, mit Juventus Turin standen zuletzt zumindest Landsleute im großen Finale, mussten aber gegen Real Madrid klein beigeben.

Bleibt abzuwarten, ob der AC wieder zu den ganz Großen Europas aufblicken kann, denn die chinesische Offensive entfachte im Umfeld aufgebrachte Erwartungen und bleibt dabei in Kosten und Substanz schleierhaft. Doch auch Berlusconi hielt sich in den vergangenen Handelsjahren kaum mehr im San Siro blicken. Zu viel provinzielles Mief für den Cavaliere. Nun sieht immerhin auf dem Konto frischer Wind. Der runderneuerte Kader wartet noch auf Bewährung. **OLIVER BIRKNER**

Torhüter			
90	Donnarumma, Antonio	25.02.1999	ITA
99	Donnarumma, Gianluigi	29.02.1999	ITA
Abwehr			
20	Abate, Ignazio	12.11.1986	ITA
13	Antonelli, Luca	11.07.1997	ITA
19	Bonucci, Leonardo	01.05.1987	ITA
2	Calabria, Davide	06.12.1996	ITA
23	Conti, Andrea	02.03.1994	ITA
48	Gabbia, Matteo	21.10.1999	ITA
33	Musacchio, Mateo	26.08.1990	ARG
16	Rodrigues, Ricardo	25.08.1992	SUI
17	Zapata, Cristian	30.09.1986	COL
Mittelfeld			
21	Biglia, Lucas	30.01.1986	ARG
5	Bonaventura, Giacomo	22.09.1989	ITA
10	Calhanoglu, Hakan	08.02.1994	TUR
79	Kessie, Franck	19.12.1996	CIV
53	Locatelli, Manuel	08.01.1998	ITA
4	Rizzi, Jose	16.01.1998	ITA
18	Montolivo, Riccardo	18.01.1985	ITA
45	Zanellato, Nicolo	24.08.1999	ITA
Angriff			
9	André Silva	06.11.1995	POR
11	Borini, Fabio	29.01.1991	ITA
63	Cutrone, Patrick	24.01.1998	ITA
7	Kalinic, Nikola	05.01.1988	CRO
8	Suso	19.11.1993	ESP

Neuer Zauber durch Rooney

Es war gelang der Lösung über die Play-offs gegen Hajduk Split. Damit sind die Engländer erstmals seit 2014/15 wieder in einem europäischen Wettbewerb, als sie im Achtelfinale gegen Dynamo Kiew scheiterten. Ronald Koeman muss nun gegen Lyon, Atalanta und Apollon Limassol ran, und man hofft auf ein Comeback in der französischen Stadt im Mai – zum Finale. Aber diese Gruppe gilt als durchaus knifflig.

Koeman, „Projekt" lebt vor allem von der Rückkehr Wayne Rooneys (31) von Manchester United. Der Kultstürmer setzte sich nach seiner allerdings möglich doppelten Belastung in der Nationalelf aus und trainierte zurück. Seine Konzentration gilt nun Everton. Ob er ihr Spiel Zauber wird entscheidend sein, weil er viel internationale Erfahrung mitbringt.

Neben Rooney sind neu im Klub auch Seymour Jordan Pickford, der zentrale Abwehrspieler Mitchell Keane und Spielmacher Gylfi Sigurdsson sie sollen die Abgänge von Gerard Deulofeu nach Barcelona und vor allem Romelu Lukaku zu Manchester United kompensieren.

Sigurdsson setzte in Split mit einem Treffer kurz vor der Mittelzeit aus gleich ein Zeichen. Koeman: „Ein unglückliches Tor. Aber deshalb haben wir diese Spieler ja geholt. Schließlich sind wir ein Klub mit hohen Ambitionen." KEIR RADNEDGE

Anspruch und Wirklichkeit

Eine Frage der Logik: „FCV sind das Team mit dem höchsten UEFA-Koeffizienten in der Gruppe, und deshalb sind wir die Favoriten." Villarreals Präsident Fernando Roig ist bekannt für kühle Analysen. Und so betont er zudem: „Wir haben aber Erfahrungen aus früheren Jahren, als wir auch mehr Gruppenspiele wurden." Im Vorjahr kam man nur mit Ach und Krach in die K.-o.-Runde – um sofort wenig- und klanglos gegen AS Rom auszuscheiden, zu Hause gab's gar ein 0:4.

Vorgenommen die derzeitigen Gegner neben Villarreal als Primus, Israli Gesoff, Coach von Maccabi Tel Aviv, nicht klar: „Hilfreich ist Sonny als alle anderen, wir kämpfen um Platz 2." Villarreals Vizepräsident José Manuel Llaneza gibt ihm recht und sagt wenig charmant: „Am schlimmsten sind die zweiten Sieger. Arsenal und Tel Aviv sind deshalb ein Desaster." Trainer Francisco Escribá gilt als etwas unerfahren, verpasste die Quali der Champions League 2016/17 mit zwei Niederlagen gegen Monaco, auch der aktuelle Saisonstart gilt als verkorkst. Für Tore sollen Carlos Bacca und Cedric Bakambu sorgen. PETER SCHWARZ-MANTEY

Nationalmannschaft, Name	geb. am	Nation
Torhüter		
13 Asenjo	28.12.1988	ESP
25 Barbosa, Mariano	27.07.1994	ARG
1 Sergio Asenjo	28.06.1988	ESP
Abwehr		
3 Adrian Marin	03.01.1987	ESP
5 Alvaro Gonzalez	29.12.1990	ESP
23 Bonera, Daniele	31.05.1984	ITA
21 Jaume Costa	14.03.1996	ESP
2 Mario Gaspar	24.11.1990	ESP
4 Ruben Semedo	24.04.1994	POR
22 Bakambu, Antonio	29.03.1994	SEN
6 Victor Ruiz	25.01.1988	ESP
Mittelfeld		
24 Bruno	12.05.1994	ESP
7 Cheryshev, Denis	26.12.1990	RUS
16 Leo Suarez	03.03.1990	ARG
14 Manu Trigueros	17.11.1991	ESP
8 Pablo Fornals	22.02.1996	ESP
10 Rodrigo	22.06.1990	ESP
18 Santi Cazorla	18.12.1984	ESP
20 Soriano, Roberto	09.02.1993	ITA
Angriff		
9 Bacca, Carlos	08.09.1986	COL
17 Bakambu, Cedric	11.04.1991	CFD
19 Santana, Moyita	18.09.1991	ESA
15 Uzal, Enes	15.05.1997	TUR

ARG = Argentinien, COL = Kolumbien, CFD = Kongo, ESA = Salvador, ESP = Spanien, ITA = Italien, POR = Portugal, RUS = Russland, SEN = Senegal, TUR = Türkei

(Stand: 1.9.2017)

Nationalmannschaft, Name	geb. am	Nation
Torhüter		
1 Pickford, Jordan	07.03.1994	ENG
22 Stekelenburg, Maarten	22.09.1982	NED
Abwehr		
2 Baines, Leighton	11.12.1984	ENG
15 Coleman, Seamus	11.10.1988	IRL
25 Funes Mori, Ramiro	05.03.1991	ARG
31 Holgate, Mason	23.10.1998	ENG
6 Jagielka, Phil	17.08.1982	ENG
4 Keane, Michael	11.01.1993	ENG
23 Martina, Cuco	25.09.1989	ESP
5 Williams, Ashley	23.08.1984	WAL
Mittelfeld		
8 Barkley, Ross	05.12.1993	ENG
21 Davis, Muhamed	30.09.1992	BIH
33 Davies, Tom	30.08.1998	ENG
17 Gueye, Idrissa	26.09.1989	SEN
20 Klaassen, Davy	21.02.1992	NED
12 Lennon, Aaron	16.04.1987	ENG
32 McCarthy, James	12.11.1990	IRL
7 Schneiderlin, Morgan	08.11.1989	FRA
18 Sigurdsson, Gylfi	08.09.1989	ISL
27 Vlasic, Nikola	04.10.1997	CRO
Angriff		
29 Calvert-Lewin, Dominic	16.03.1997	ENG
11 Lookman, Ademola	20.10.1995	GER
23 Mirallas, Kevin	05.10.1987	BEL
10 Rooney, Wayne	24.10.1985	ENG
9 Sandro Ramirez	19.07.1995	ESP

ARG = Argentinien, BEL = Belgien, BIH = Bosnien-Herzegowina, GER = Deutschland, CRO = Kroatien, ENG = England, ESP = Spanien, FRA = Frankreich, IRL = Irland, ISL = Island, NED = Niederlande, SEN = Senegal, WAL = Wales

(Stand: 1.9.2017)

Schalke bei Jubiläumstour von Ajax weggeputzt

»»» Nach 20 Jahren wollten die Königsblauen wieder den Titel holen. Doch **2016/17** ist schon im Viertelfinale Endstation. Für Gladbach sogar noch eine Runde früher.

Europa League 2016/17

Gruppenphase

Gruppe A:

Gruppe B:

Gruppe C:

Gruppe D:

Gruppe E:

Gruppe F:

Gruppe G:

Gruppe H:

Gruppe I:

Gruppe J:

Gruppe K:

Gruppe L:

Kevin Jurtäßens. 20 Jahre nach dem Triumph der Mannschaft schießen Schalke an Ajax Amsterdam.

Zwischenrunde

Achtelfinale

Viertelfinale

Halbfinale

Endspiel

Auf den Spuren der Hertha: Freiburger Fiasko in Domzale

››› Als Aufsteiger schafft es der SC überraschend in die Qualifikation **2017/18**. Doch wie 2016 für Berlin ist bereits Anfang August die Europapokalsaison vorbei.

Qualifikation 2017/18

1. Runde

2. Runde

3. Runde

Play-off

Sechser wieder: Der SC Freiburg verschlägt in der 6. Quali-Runde dem abwesenden Routinier Mi Dominik Kownacki (li.) die Vorfreude schon mit Hertha gegen Brügge wie deutscher Vertreter hier in der Qualifikation aus.

Nur Gladbach jubelt doppelt

»»» Mit den Siegen der Borussia geht's für die Bundesliga gut los im UEFA-Pokal. Doch es folgt nicht viel. Die **Historie** der Europa League kennt keine einzige Finalteilnahme.

Hoch den Pott: Mit dem Treffen im Rückspiel gegen Twente sorgt Lupo Kleinpokal 1975 nahezu im Alleingang für den ersten Titel einer deutschen Mannschaft.

UEFA-Pokal

Die deutschen Sieger

Bis 1998/97 wurde der Finale um den UEFA-Pokal in Hin- und Rückspiel ausgetragen. Deshalw gab es deutschen Sieger als Doppelsieger.

1974/75: Borussia M'gladbach

Hinspiel am 7.5.1975 in Enschede

Bor. Mönchengladbach – FC Twente 5:0

Mönchengladbach: Kleff – Hajto, Surau, Wittkamp, Rupp, Bunse – Danner, Bonhof (77. Del Haye), Heynckes – Simonsen, Jensen, Kulik (78. Schulz, Tor) – Trainer: Weisweiler

SR: Palotai (Ungarn) – Zuschauer: 42.000

Rückspiel am 23. 4. 1975 in Enschede

FC Twente – Bor. Mönchengladbach 1:5 (0:2)

Mönchengladbach: Kleff – Hajto, Surau (12. Schulz, Tor), Wittkamp, Kleinbongartz – Bonhof, Danner, Wimmer (78. Klappert) – Simonsen, Jensen, Heynckes – Trainer: Weisweiler

Tore: 0:1 Simonsen (23.), 0:2 Heynckes (36.), 0:3 Heynckes (58.), 0:4 Heynckes (70.), 0:5 Klappert (77.), 1:5 Tesselaar (87., FE) – SR: Schiller (Österreich) – Zuschauer: 21.797

1975/76: Borussia M'gladbach

Hinspiel am 9.4.1976 in Belgien

Beker Stern Belgrad – Bor. Mönchengladbach 1:1 (1:0)

Mönchengladbach: Kneib – Hajto, Vogts, Schäffer, Hannes – Schäfer, Wittkamp (60. Danner), Netzer (75. Bonhof), Kulik – Simonsen, Jensen – Trainer: Lattek

Tor: 1:0 Vasiljevic (20.), 1:1 Kulik (65., EE) – SR: Horst (Schweden) – Zuschauer: 65.000

Rückspiel am 21.5.1976 in Düsseldorf

Bor. Mönchengladbach – Beker Stern Belgrad 1:0 (1:0)

Mönchengladbach: Kneib – Hajto, Vogts, Schäffer, Hannes – Schäfer, Wittkamp, Bonhof, Netzer (59. Klappert), Kulik – Simonsen, Jensen – Trainer: Lattek

Tor: 1:0 Simonsen (17., FE) – SR: Michelotti (Italien) – Zuschauer: 40.000

1979/80: Eintracht Frankfurt

Hinspiel am 7.8.1980 in Mönchengladbach

Bor. Mönchengladbach – Eintracht Frankfurt 3:2 (1:1)

Frankfurt: Pahl – Neuberger, Pezzey, Körbel, Ehrmantraut – Lorant, Borchers, Nickel – Hölzenbein, Grabowski (79. Nachtweih), Krobbe (81. Trapp, Dix) – Trainer: Elzner

Tore: 0:1 Krobbe (17.), 1:1 Kulik (35.), 1:2 Hölzenbein (71.), 2:2 Wittkamp (77.), 3:2 Kulik (88.) – SR: Corvalho (Spanien) – Zuschauer: 25.000

Rückspiel am 22. 8. 1980 in Frankfurt

Eintracht Frankfurt – Bor. Mönchengladbach 1:0 (0:0)

Frankfurt: Pahl – Neuberger, Pezzey, Körbel, Ehrmantraut – Lorant, Hölzenbein, Nickel, Borchers, Cha, Nachtweih (77. Schaub) – Trainer: Elzner

Tor: 1:0 Schaub (82.) – SR: Palotai (Ungarn) – Zuschauer: 58.000

1987/88: Bayer 04 Leverkusen

Hinspiel am 4. 11. 1987 in Barcelona

Espanyol Barcelona – Bayer 04 Leverkusen 3:0 (1:0)

Leverkusen: Vollborn – Kraft – de Kooiker, A. Reinhardt, Immel(ab 46. Dan) – Cha (46. Bilic), Pro, Ordenewitz, Falkenmayer (75. K. Reinhardt) – Waas, Quiten – Trainer: Rolinck

Tore: 1:0 Soldevila (44.), 2:0 Soler (82.), 3:0 Losada (90.) – SR: Kirmizakis (Griechenland) – Zuschauer: 40.000

Rückspiel am 18. 11. 1987 in Leverkusen

Bay. Leverkusen – n. V. 2:0 (2:0, 0:0) Esp. Barcelona 1:2

Leverkusen: Vollborn – Kraft – Scholz, A. Reinhardt, Schreier (46. Waas), Bücker, Falkenmayer, A. Reinhardt – Cha (90. Pro (61. Quiten) – Trainer: Rolinck

Tore: 1:0 Tita (17.), 2:0 Quiten (45.), 2:0 Zola (51.) – Gelbe Karten: 5:5, Pietro Blanco, Falkenmayer, Quiten, Reinhardt, Waas, Zuschauer: 22.000, 1:2 Bakero (Elfmeter verschossen), 2:2 Waas, Zuschauer: 40.000, 2:2 Bakero, Losada verwandelt – SR: Kasper (Rheinfelden/B) – Zuschauer: 22.000

1995/96: Bayern München

Donnerstag, 31. 5., 19:45 Uhr, Nürnberg

Bayern München – Girondins Bordeaux 2:0 (1:0)

Bayern: Kahn – Matthäus (74. Frey) – Helmer, Babbel, Kuntz, Strunz – Nerlinger, Scholl (90. Witeczek), Zickler – Sforza (78. Wiesinger), Klinsmann – Trainer: Beckenbauer

Tore: 1:0 Helmer (34.), 2:0 Zickler (80.) – SR: Krondl (Tschechien) – Zuschauer: 51.000

Rückspiel am 13. 9. 1995 in Bordeaux:

Girondins Bordeaux – Bayern München 1:3 (0:0)

Bayern: Kahn – Matthäus, Kuntz, Babbel, Helmer – Frey (46. Zickler), Strunz, Sforza, Ziege – Scholl (72. Witeczek), Klinsmann – Trainer: Klinsmann

Tore: 0:1 Scholl (55.), 0:2 Kastenmaier (59.), 1:2 Dutuel (76.), 1:3 Klinsmann (78.) – SR: Brtek (Slowakei) – Zuschauer: 29.000

1996/97: FC Schalke 04

Finale am 7. 5. 1997 in Amsterdam:

FC Schalke 04 – Inter Mailand 1:0 (0:0)

Schalke: Lehmann – Van Kerckhoven, Linke, Thon – Eigenrauch, Möller, Büskens (61. Max) – Nemec, Anderbrügge – Latal, Mpenza – Trainer: Neururer

Tor: 1:0 Nemec (75.) – SR: Elleray (Frankreich) – Zuschauer: 50.824

Rückspiel am 21. 5. 1997 in Mailand:

Inter Mailand – FC Schalke 04 n. V. 1:0 (1:0, 0:0) Elfmeterschießen 3:4

Inter: Pagliuca – Pistone, Bergomi, Galante – Sartor (113. Ganz), Ince, Zanetti – Djorkaeff, Jugovic (46. Simeone) – Ronaldo – Trainer: Simoni

Schalke: Lehmann – Van Kerckhoven, Linke, Latal (113. Max), Eigenrauch, Büskens – Möller (86. Anderbrügge), Nemec – Mpenza – Thon – Trainer: Neururer

Tor: 1:0 Simeone (45.) – Gelb-Rot: Pistone (90.) – Elfmeterschießen: 0:1 Anderbrügge, Simeone scheitert an Lehmann, 0:2 Thon, 1:2 Djorkaeff, 1:3 Max, Ronaldo scheitert, 1:4 Möller – SR: Garcia Aranda (Spanien) – Zuschauer: 61.673

Europa League

Alle Endspiele

Seit 2009/10 heißt der Wettbewerb Europa League. Vorher gingen drei Mannschaften aus Deutschland ins Finale:

2010/11: Atlético Madrid

Endspiel am 12. 5. 2010 in Hamburg:

Atlético Madrid – FC Fulham n. V. 2:1 (1:1, 1:1)

Atlético: de Gea – Ujfaluši, Pantić, Álvaro Domínguez, Antonio López – Perea, Raúl García, Raúl Jiménez – Reyes (78. Simão), Simão (58. Assunção) – Forlán, Agüero (120. Valera) – Trainer: Quique Flores

Tore: 1:0 Forlán (32.), 1:1 S. Davis (37.), 2:1 Forlán (116.) – SR: Rizzoli (Italien) – Zuschauer: 49.000

2011/12: FC Porto

Finalspiel am 09. 5. 2012 in Dublin:

FC Porto – Sporting Braga 1:0 (1:0)

Porto: Helton – Sapunaru, Rolando, Otamendi, Álvaro Pereira – Fernando (C) – Guarín (73. Kléber), Moutinho, Josué Pesqueira (90+1 Iturbe) – Hulk (wurde 79. Varela), Kelvin – Trainer: Vítor Pereira

Tor: 1:0 Falcao (44.) – SR: Jonson (Schweden) – Zuschauer: 49.391

2011/12: Atlético Madrid

Finalspiel am 9. 5. 2012 in Bukarest:

Atlético Madrid – Athletic Bilbao 3:0 (2:0)

Atlético: Courtois – Juanfran, Miranda, Godín, Filipe Luís – Gabi, Tiago, Suárez – Adrián López (88. Adrián), Diego (46. Koke), Arda Turan (89.+1 Alvaro Domínguez) – Klopp – Trainer: Simeone

Bilbao: Iraizoz – Iraola (77. Ustaritz), Amorebieta, Ekiza, Iturraspe (85. Iturbe) – Susaeta, Iturraspe, Muniain, Ander Herrera – Llorente – Trainer: Ziganda

Tore: 1:0 Falcao (24.), 2:0 Falcao (34.), 3:0 Diego (85.) – SR: Stark (Deutschland) – Zuschauer: 51.147

2012/13: FC Chelsea

Finalspiel am 15. 5. 2013 in Amsterdam:

Benfica Lissabon – FC Chelsea 1:2 (0:0)

Chelsea: Cech – Ivanović, Cahill, Terry, A. Cole – Ramires, Mikel, Lampard – Moses, Torres (90. Sturridge) – Trainer: Benítez

Tore: 0:1 Ivanović (45.), 1:1 Cardozo (60., FE), 1:2 Ivanović (90.+2) – SR: Kuipers (Niederlande) – Zuschauer: 49.260

2013/14: FC Sevilla

Finalspiel am 14. 5. 2014 in Turin:

FC Sevilla – n. V. 0:0 (0:0, 0:0) Benfica Lissabon Elfmeterschießen 4:2

Sevilla: Beto – Chico, Pareja, Rami, Alberto Moreno – Vitolo, Iriarte (Carriço) – Reyes (116. Negredo), Rakitić, Iniesta (111. Diego Perotti) – Konoplianka – Trainer: Emery

Elfmeterschießen: 0:1 Urby, 1:1 Konoplianka, 2:1 Carriço, 3:1 Vitolo, Rodrigo scheitert an Beto, 3:2 Maxi, 4:2 Coke – SR: Ilkay Gündoğdu (Türkei) – Zuschauer: 51.172

2014/15: FC Sevilla

Finalspiel am 27. 5. 2015 in Warschau:

Dnipro Dnipropetrowsk – FC Sevilla 2:3 (2:2)

Sevilla: Soggo, Rico – Vidal, Daniel Carrico, Adrianistolrooy Timbaschitschuk – Maxi, Krychowiak – Reyes (58. Cyeou), Banega (87. Bacca), Iniesta – Bartra (62. Gameiro) – Trainer: Emery

Tore: 1:0 Rakitić (7.), 1:1 Krychowiak (28.), 2:1 Bacca (71.), 2:2 Reyes (84.), 2:3 Bacca (120.) – SR: Atkinson (England) – Zuschauer: 45.000

2015/16: FC Sevilla

Finalspiel am 18. 5. 2016 in Basel:

FC Liverpool – FC Sevilla 1:3 (1:0)

Sevilla: Sarabia – Mariano, Kjaer (78. Krychowiak), Gabriel Correia, Escudero – Vazquez, Banega (89. Iborra), Iniesta, Konoplianka – Gameiro (85. Bacca) – Trainer: Emery

Tore: 1:0 Ibe (31.), 1:1 Gameiro (45.), 1:2 Coke (64.), 1:3 Coke (72.) – SR: Kassai (Ungarn) – Zuschauer: 49.429

2016/17: Manchester United

Endspiel am 24. 5. 2017 in Solna:

Ajax Amsterdam – Manchester United 0:2 (0:1)

Manchester: Rooney – Darmian, Smalling, Blind, Dennison – Herrera – Mkhitaryan (78. Mkoumou), Fellaini, Pogba, Mirallas (74. Lingard) – Ibrahimović – Trainer: Mourinho

Tore: 0:1 Pogba (18.), 0:2 Mkhitaryan (48.) – SR: Skomina (Slowenien) – Zuschauer: 50.000

Auf Anhieb: Diego Simeone (weiß) mit Atlético den Sieg 2012

Die Sieger im Messepokal, UEFA-Cup und in der Europa League

Seit dem Triumph 2017 sind Manchester United und Sevilla die einzigen Vereine, die drei Europapokalwettbewerbe gewonnen haben. Die Städte kommen so zu insgesamt fünf Titeln. Nur FC Barcelona, Ajax Amsterdam, Bayern München und Inter FC Chelsea auf

1958	AC Boldklub
1960	AC Barcelona
1961	AS Rom
1962	FC Valencia
1963	FC Barcelona
1964	Real Zaragoza
1965	Ferencváros Budapest
1966	FC Barcelona
1967	Dinamo Zagreb
1968	Leeds United
1969	Newcastle United
1970	FC Arsenal
1971	Leeds United
1972	Tottenham Hotspur
1973	FC Liverpool
1974	Feyenoord Rotterdam
1975	Borussia Mönchengladbach
1976	FC Liverpool
1977	Juventus Turin
1978	PSV Eindhoven
1979	Borussia Mönchengladbach
1980	Eintracht Frankfurt
1981	Ipswich Town
1982	AA Gateshead
1983	RSC Anderlecht
1984	Tottenham Hotspur
1985	Real Madrid
1986	Real Madrid
1987	IFK Göteborg
1988	Bayer 04 Leverkusen
1989	SSC Neapel
1990	Juventus Turin
1991	Inter Mailand
1992	Ajax Amsterdam
1993	Juventus Turin
1994	Inter Mailand
1995	AC Parma
1996	Bayern München
1997	FC Schalke 04
1998	Inter Mailand
1999	AC Parma
2000	Galatasaray Istanbul
2001	FC Liverpool
2002	Feyenoord Rotterdam
2003	FC Porto
2004	FC Valencia
2005	CSKA Moskau
2006	FC Sevilla
2007	FC Sevilla
2008	Zenit St. Petersburg
2009	Tottenham Hotspur
2010	Atlético Madrid
2011	FC Porto
2012	Atlético Madrid
2013	FC Chelsea
2014	FC Sevilla
2015	FC Sevilla
2016	FC Sevilla
2017	Manchester United

Die Sieger im Europapokal der Pokalsieger

Borussia Dortmund schmückte sich im Europapokal der Pokalsieger und war der erste deutsche Klub, der einen europäischen Titel gewann. Als einzige Mannschaft aus der DDR holte der 1. FC Magdeburg 1974 einen Europapokal. Zuletzt war ein Pokalsiegerwettbewerb Anfang Dezember aufgegeben – 1991.

1961	AC Florenz
1962	Atlético Madrid
1963	Tottenham Hotspur
1964	Sporting Lissabon
1965	West Ham United
1966	Borussia Dortmund
1967	Bayern München
1968	AC Mailand
1969	Slovan Bratislava
1970	Manchester City
1971	FC Chelsea
1972	Glasgow Rangers
1973	AC Mailand
1974	1. FC Magdeburg
1975	Dynamo Kiew
1976	MSC Anderlecht
1977	Hamburger SV
1978	PSV Eindhoven
1979	FC Barcelona
1980	AZ Alkmaar
1981	Dynamo Tiflis
1982	FC Barcelona
1983	FC Aberdeen
1984	Juventus Turin
1985	FC Everton
1986	Dynamo Kiew
1987	Ajax Amsterdam
1988	KV Mecheln
1989	FC Barcelona
1990	Sampdoria Genua
1991	Manchester United
1992	Werder Bremen
1993	AC Parma
1994	AC Arsenal
1995	Real Saragossa
1996	Paris Saint-Germain
1997	FC Barcelona
1998	FC Chelsea
1999	Lazio Rom

Zwei alte Bekannte

»» Die große Bühne – 25 lange Jahre war der Erfolg dort nicht vertreten. Die Europacup-Bilanz der Kölner ist dennoch umfassend. Ebenfalls auf mehr als 100 Spiele kommt die Hertha. Hoffenheim ist erstmals dabei.

Hertha BSC

1963/64 Messepokal
Gruppenspiele:
SG Bonn

1965/66 Messepokal
Gruppenspiele:
FC Antwerpen

1969/70 Messepokal
1. Runde:
US Luxemburg
2. Runde:
Juventus Turin
Achtelfinale:
Atlético Madrid
Viertelfinale:
Inter Mailand

1970/71 Messepokal
1. Runde:
SSV Hofoldung
2. Runde:
Sportul Timisoara

1972/73 UEFA-Pokal
1. Runde:
Dinamo Minsk
2. Runde:
AC Mailand

1977/78 UEFA-Pokal
1. Runde:
Vitkovice
2. Runde:
Austria Wien

Aufgelistet ist der Europapokal-Verlauf der Berliner jeweils in der Saisonfolge.
Erläuterung:
(C) = Europapokal der Landesmeister/Champions League
(C) = Europapokal der Pokalsieger
(U) = Wettbewerb UEFA-Pokal/Europa League

1979/80 UEFA-Pokal
1. Runde:
Trakia Plovdiv
2. Runde:
Dynamo Kiew
Achtelfinale:
Leipzig
Viertelfinale:
Dukla Prag
Halbfinale:
Roter Stern Belgrad

1983/84 Champions League
Qualifikation, 2. Runde:
Austria Memphis
1. Gruppenphase:
Dynamo Dresden
FC Porto
AC Mailand
2. Gruppenphase:
FC Barcelona
FC Porto
Sparta Prag

1984/85 UEFA-Pokal
1. Runde:
Dinamo Minsk
2. Runde:
Austria Wien
3. Runde:
Inter Mailand

1985/86 UEFA-Pokal
1. Runde:
VfL Bochum
2. Runde:
Inter Bratislava
3. Runde:
Servette Genf

1987/88 UEFA-Pokal
1. Runde:
FC Kopenhagen
2. Runde:
OFK Belgrad
3. Runde:
FC Fulham
Achtelfinale:
Anderlecht

1990/91 UEFA-Pokal
1. Runde:
Sparta Prag

1991/92 UEFA-Pokal
1. Runde:
Dynamo Dresden
2. Runde:
Dynamo Kiew

1992/93 UEFA-Pokal
Qualifikation, 1. Runde:
Widzew Lodz
Qualifikation, 2. Runde:
Maribor Teatanic
1. Runde:
St. Patrick's Athletic
Gruppenphase:
Benfica Lissabon
Olympique Marseille
Sparta Prag

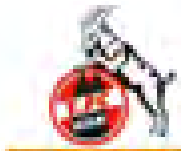
1993/94 Europa League
Play-off:
Admira Wien
Gruppenphase:
FK Austria Wien
Sporting Lissabon
SC Abwehrsieger
Zwischenrunde:
Benfica Lissabon

1997/98 Europa League
Qualifikation, 3. Runde:
Dinamo Bukarest

Hertha in Zahlen

1963/64	2	1	0	1	3:4
1965/66	2	–	–	–	–
1969/70	6	3	1	2	10:6
1970/71	4	2	0	2	7:6
1972/73	2	1	0	1	3:3
1977/78	4	2	1	1	5:4
1979/80	6	3	1	2	10:8
1983/84	10	5	2	3	17:11
1984/85	4	2	1	1	5:3
1985/86	4	2	0	2	5:4
1987/88	4	2	0	2	5:4
1990/91	2	1	0	1	3:2
1991/92	4	2	0	2	5:4
1992/93	6	3	1	2	10:8
1993/94	6	3	1	2	10:8
1997/98	2	1	0	1	3:3
	64	31	7	26	116:83

Nicht zu halten: In der Saison 1999/2000 stürmt die Hertha in die Gruppenphase und bezwingt dort auch den FC Chelsea, den mit Didier Deschamps, Fabien Barthez und Marcel Desailly gespickten Champions-League-Sieger von 1998, mit 3:1 und 2:1. Am Ende steht Hertha mit 7:5 Punkten auf Platz drei und muss sich dem FC Valencia und Galatasaray Istanbul geschlagen geben.



1. FC Köln

1960/61 Messepokal

Gruppenspiele:
Inter Mailand 0:4, 4:0, 0:3
0:5 (in Mailand)

1962/63 Landesmeister

Qualifikation:
FC Dundee 4:1(A), 0:0(H)

1963/64 Messepokal

Gruppenspiele:
NAA Saint-Etienne 0:3, 1:4, 1:3
Sheffield Wednesday 0:1, 4:2, 4:2

Viertelfinale:
JPS Brno 1:3, 0:1(N)

Halbfinale:
FC Valencia 1:6, 4:2(N)

1964/65 Landesmeister

Qualifikation:
Partizan Tirana 4:0(N), 4:2(A)

Achtelfinale:
Fenerbahçe Istanbul 1:1, 4:2(N)

Viertelfinale:
FC Liverpool 0:0(A), 0:1(N)
1:1, 2:2 (in Rotterdam, Los for Liverpool)

1965/66 Messepokal

Qualifikation:
Union Luxemburg 3:4(A), 4:1(N), 1:0(N)

1. Runde:
Atvidabergs FF 1:2, 4:2(N)

Achtelfinale:
Ujpesti Budapest 0:1(A), 4:2(N)

1967/68 Messepokal

1. Runde:
Vienna Prag 0:2(N), 4:2(A)

2. Runde:
Glasgow Rangers 4:2(A), 0:4, 4:5(N)

1968/69 Pokalsieger

1. Runde:
Dinamo Bukarest 1:2(A), 4:0(N)

Achtelfinale:
1860 München 3:0(N), 1:4(A), 1:3
Real Saragossa 1:0(N), 0:4(A)

Viertelfinale:
Hibernian Edinburgh 1:0(A), 2:0(N)

Halbfinale:
Manchester City 1:2(A), 1:0(N)

1969/70 Messepokal

1. Runde:
Sporting Lissabon 1:1(A), 3:0(N)

2. Runde:
Hibernian Edinburgh 0:1(A), 3:0(N)

Achtelfinale:
Vitoria Setubal 1:0(A), 1:0(N)

Viertelfinale:
Manchester City 1:1(A), 0:1(N)

1970/71 UEFA-Pokal

1. Runde:
Ajax Amsterdam 0:1(A), 1:0(N), 3:1(E)

2. Runde:
Dynamo Dresden 2:0(N), 1:1(A)

Achtelfinale:
Real Saragossa 1:0(N), 0:2(A), 1:3(E)

1971/72 UEFA-Pokal

1. Runde:
Dinamo Bukarest 0:0(A), 2:1(N)

2. Runde:
Dynamo Moskau 1:0(A), 1:0(N)

Achtelfinale:
Real Madrid 1:0(N), 0:2(A), 1:3(E)

1972/73 UEFA-Pokal

1. Runde:
Atvidabergs FF 4:1(N), 4:1(A)

2. Runde:
Dynamo Bukarest 4:1(A), 2:2(N)

Achtelfinale:
Partizan Belgrad 3:0(A), 1:0(N)

Viertelfinale:
FC Amsterdam 0:1(A), 4:2(N)

Halbfinale:
Borussia Mönchengladbach 0:1(A), 0:1(N)

1973/74 UEFA-Pokal

1. Runde:
B 1903 Kopenhagen 4:2(A), 4:0(N)

2. Runde:
Stahlk Miskolc 3:0(A), 4:0(N)

1974/75 UEFA-Pokal

1. Runde:
OFK Sofia 4:2(N), 1:1(A)

2. Runde:
Dynamo Kiew 1:2(A), 3:2(N)

Achtelfinale:
Queens Park Rangers 4:1(A), 4:1(N)

„Mach et, Otze!": Bis wenigen Sekunden vor Schluss sah es nach einem 1. FC Köln-Sieg gegen Celtic aus. Dann aber glich Henrik Ostrowski ein Kompott gegen Celtic noch aber nicht zum Weiterkommen.

1975/76 Pokalsieger

1. Runde:
FC Porto 4:2(A), 0:0(N)

1976/77 Landesmeister

1. Runde:
Ol. Piräus 4:1(A), 3:1(N)

Achtelfinale:
Lokomotive Sofia 4:1(N), 4:0(A)

Viertelfinale:
Glasgow Rangers 4:1(N), 1:1(A)

Halbfinale:
Nottingham Forest 4:2(A), 0:0(N)

1977/78 UEFA-Pokal

1. Runde:
Ol. Piräus 4:0(A), 1:0(N)

2. Runde:
FC Barcelona 4:0(A), 4:0(N)

Achtelfinale:
VfB Stuttgart 3:1(A), 4:1(N), 4:1(E)

Viertelfinale:
Dynamo Dresden 4:0(N), 4:3(A)

Halbfinale:
Juventus Turin 4:0(A), 0:0(N)

1978/79 UEFA-Pokal

1. Runde:
AEK Athen 3:1(A), 4:2(N)

2. Runde:
Glasgow Rangers 4:1(A), 4:3(N)

Achtelfinale:
AS Rom 4:1(N), 1:2(A), 4:5(E)

1979/80 Pokalsieger

1. Runde:
Vitosha Sofia 3:0(A), 4:1(N)

Achtelfinale:
Spartak Moskau 1:3(A), 4:2(N)

1980/81 UEFA-Pokal

1. Runde:
Pogon Stettin 4:2(N), 4:1(A)

2. Runde:
Dynamo Dresden 4:2(A), 4:2(N)

Achtelfinale:
Spartak Moskau 4:0(A), 4:2(N)

Viertelfinale:
Inter Mailand 4:0(A), 1:3(N)

1981/82 UEFA-Pokal

1. Runde:
Sporting Lissabon 4:0(N), 4:2(A)

2. Runde:
Botevgrad Pasg 4:0(A), 4:2(N)

Achtelfinale:
Hammarby IF 3:1(A), 4:1(N)

Viertelfinale:
Sporting Lissabon 4:1(A), 2:0(N)

Halbfinale:
KSK Waregem 4:0(N), 3:3(A)

Endspiele:
Real Madrid 1:1(A), 3:2(N)

1982/83 UEFA-Pokal

1. Runde:
FC Schweiger 4:4(A), 2:1(N)

2. Runde:
Glasgow Rangers 4:2(A), 1:1(N)

Achtelfinale:
Real Sociedad San Sebastian 4:2(A), 4:2(N)

1983/84 UEFA-Pokal

1. Runde:
Pezoisa Hjoo 4:1(A), 4:1(N)

2. Runde:
Spartak Moskau 4:2(A), 0:0(N)

Achtelfinale:
Real Saragossa 4:0(A), 3:0(N)

Viertelfinale:
FC Schweiger 4:2(N), 0:0(A)

Halbfinale:
Juventus Turin 4:2(A), 0:0(N)

1985/86 UEFA-Pokal

1. Runde:
PFK Nowi Sagora 4:0(N), 2:1(A)

2. Runde:
Inter Bratislava 4:0(A), 3:0(N)

Achtelfinale:
Atalanta Bergamo 0:1(A), 3:1(N)

1986/87 UEFA-Pokal

1. Runde:
Celtic Glasgow 3:2(A), 3:1(N)

Kölns Gegner

	S	U	N	Tore
1960	1	1	0	3:2
1962	4	1	0	10:3
1963	4	1	2	10:5
1964	3	1	4	11:10
1965	3	1	4	11:10
1966	2	1	1	6:4
1967	2	1	1	6:4
1968	3	1	0	8:3
1969	4	1	1	10:4
1970	2	1	1	4:2
1971	3	1	2	8:5
1972	3	1	2	8:5
1973	3	1	2	8:5
1974	2	1	1	6:4
1975	3	1	2	8:5
1976	2	1	1	6:4
1977	3	1	2	8:5
1978	3	1	2	8:5
1979	3	1	2	8:5
1980	2	1	1	6:4
1981	3	1	2	8:5
1982	3	1	2	8:5
1983	3	1	2	8:5
1984	3	1	2	8:5
1985	3	1	2	8:5
1986	3	1	2	8:5
1987	3	1	2	8:5
Gesamt	**100**	**34**	**39**	**47**	**330:230**

Mit 6 schon auf 1

»»» Es ist nicht allzu schwer, in die **Rekordlisten** der Europa League zu kommen – zumindest nicht als Deutscher. Da gibt es drei Spieler, die mit sechs Toren oben sind.

Ein erster und ein zweiter Platz: Stefan Hofmann (444, 58 saison Siege für Rapid Wien zu den deutschen Rekordschützen. Seine 23 Spiele liegen nur fünfte

Die Ewige Tabelle

Obwohl Almeria seine Vereinsmeldung annimmt, dass Sevilla und Benfica spielen zunächst die ultimativen in der Champions League. Eintreten Rig in der Qualifikation neu.

Platz	Verein	Land	Jahre	Punkte	S	U	N	Tore	Punkte
1.	FC Valencia	Spanien	5	64	30	19	14	93:68	109
2.	FC Sevilla	Spanien	4	61	27	11	9	80:45	92
3.	PSV Eindhoven	Niederlande	6	56	24	13	15	72:59	85
4.	Benfica Lissabon	Portugal	5	38	15	8	5	55:32	83
5.	Athletic Bilbao	Spanien	4	51	24	10	17	80:70	82
6.	Tottenham Hotspur	England	6	48	22	15	11	78:49	81
7.	RSC Anderlecht	Belgien	6	55	24	9	11	81:59	81
8.	RB Salzburg	Österreich	6	46	24	3	15	75:55	79
9.	Atletico Madrid	Spanien	4	38	15	8	7	51:32	77
10.	Fenerbahçe Istanbul	Türkei	4	40	21	11	8	69:37	74

Die Rekordtrainer

Nr.	Trainer	Titel	Stationen (Siegertrainer gelten)
53	Unai Emery	3	FC Valencia, **FC Sevilla**
49	Myron Markevych	–	Metalist Charkiw, FC Zürich
46	Jorge Jesus	–	Benfica Lissabon, Sporting Lissabon
38	André Villas-Boas	1	**FC Porto**, Tottenham Hotspur, Zenit St. Petersburg
37	Fred Rutten	–	PSV Eindhoven, Feyenoord Rotterdam
35	Rafael Benítez	1	FC Liverpool, FC Chelsea, SSC Neapel
32	Kurban Berdyew	–	Rubin Kasan
30	Arno Jacobs	–	RSC Anderlecht, FC Maastricht
27	Ernesto Valverde	–	FC Villarreal, Olympiakos Piräus, Athletic Bilbao
26	Pepe Bucur	–	FC Valencia, Metalist St. Petersburg, AC Florenz

Die Rekordspieler

Spiele	Spieler	Vereine
54	Simon Cziczos	Sporting Lissabon, FC Genua
49	Oscar Cardozo	Benfica Lissabon, Rotenburger, Olympiakos Piräus
48	Jaroslaw Lony	PSV Eindhoven, Slovenia Wien, Fenerbahçe Istanbul
46	**Bruno**	SC Villarreal
	Gonzalo Rodriguez	FC Villarreal, AC Florenz
45	Niklas Hoffmann	FC Kopenhagen, PSV Eindhoven, Benfica Lissabon
44	Borja Valero	FC Villarreal, AC Florenz
	Carl Verbaeten	Apia Amsterdam, Tottenham Hotspur
43	Mathieu Flamaedien	Sporting Lissabon, AC Florenz
	Wesley Koolhoven	Olympiakos Piräus, FC Sevilla, FC Schalke 04

Die deutschen Rekordspieler

Spiele	Spieler	Vereine
31	Mario Basler	Bremen, Chelsea, Sevilla, Florenz, Olympiakos Piräus
26	Steffen Hofmann	Köln, Wien
23	Arne Friedrich	Borussia Mönchengladbach, Bayer Leverkusen
22	Dietrich Rupp	Hamburger SV, FC Schalke 04
21	Carsten Ramelow	Bayer 04 Leverkusen, Borussia Dortmund
	Kurt Eckermann	FC Schalke 04
	Christian Gentner	VfL Wolfsburg, VfB Stuttgart
	Lewis Holtby	FC Schalke 04, Tottenham Hotspur
	Piotr Trochowski	Hamburger SV, FC Sevilla, FC Augsburg
20	Benedikt Höwedes	FC Schalke 04

Die Rekordtorjäger

Tore	Spieler	Vereine
30	Tresor	FC Porto, Atletico Madrid
29	Oscar Cardozo	Benfica Lissabon
28	**Aritz Aduriz**	**Athletic Bilbao**
27	Simon Cziczos	FC Sevilla
	Nikolaus Rossi	FC Villarreal, AC Florenz, Inter Vigo
19	Fernando Llorente	Athletic Bilbao, FC Sevilla
17	Kay Nowitzki	Genua, Bologna, FC Sevilla, Dynamo Dresden
	Jonathan Soriano	RB Salzburg
14	**Guillaume Hoarau**	Paris, St. Germain, Young Boys Bern
	Klaus-Jan Huntelaar	FC Schalke 04
	Ernst Wehlers	FC Utrecht, PSV Eindhoven, SSC Neapel

Die deutschen Rekordtorjäger

Tore	Spieler	Vereine
6	Christian Gentner	VfL Wolfsburg, VfB Stuttgart
	Steffen Hofmann	Rapid Wien
	Lars Stindl	Hannover 96, Borussia Mönchengladbach
5	Dietrich Carsten	Bayer 04 Leverkusen, Borussia Dortmund
	Mario Gomez	AC Florenz, Benfica Lissabon
	Marco Reus	Borussia Dortmund
4	Mario Basler	Werder Bremen, AC Florenz
	Sascha Bellomaki	Bayer 04 Leverkusen
	Torsten Frings	Werder Bremen
	Patrick Helmes	Bayer 04 Leverkusen
	Patrick Herrmann	Borussia Mönchengladbach
	Miroslav Klose	Lazio Rom
	Alexander Meier	Eintracht Frankfurt
	Ernst Wehlers	Ajax Amsterdam

CHAMPIONS LEAGUE TRIKOTS

15 EURO GUTSCHEIN

WWW.KICKER.DE/CL-TRIKOTS

GUTSCHEINCODE: **CL-START17**

WEITERE TRIKOTS

Sichern Sie sich Ihr Champions League-Trikot zum Sonderpreis!

So sparen Sie 15 Euro*:

- Gehen Sie auf www.kicker.de/cl-trikots
- Suchen Sie sich Ihr Lieblingstrikot der Saison 2017/18 aus der Champions League aus
- Legen Sie sich Ihr Wunschtrikot in den Warenkorb
- Geben Sie dem oben genannten Gutscheincode im Warenkorb ein
- Der Betrag von 15 € wird dann vom Shoppreis automatisch abgezogen
- Der Gutschein ist bis zum 12.11.2017 gültig

Sie haben eine Frage? Kein Problem!

Rufen Sie uns unter der kostenlosen Service-Nummer +49 7951 9645-110 an und wir helfen Ihnen gerne weiter.

kicker SHOP

PUMA BVB Dortmund Trikot UCL 17/18	(100855302)	84,95 €
adidas FC Bayern München Trikot UCL	(100990803)	89,95 €
adidas Real Madrid Trikot UCL	(100880918)	89,95 €

www.kicker.de/shop

kicker@kicker-onlineshop.de | Tel. +49 7951 9645-110

* Der Gutscheincode gilt bis zum 12.11.2017 und der Rabatt wird von der UVP abgezogen. Er gilt nur für die Trikots aus der Kategorie „CL-Trikots" im Fanshop. Einen Gutschein es nicht mit anderen Aktionen oder Wert- und Rabattgutscheinen kombinieren. Preis inkl. MwSt. Versandkostenfreie Lieferung innerhalb DE. Angebot nur solange der Vorrat reicht. Widerrufsrecht haben sie 14-tägiges Widerrufsrecht. Es gelten die AGB des kicker Shops unter: https://shop.kicker.de/agb/

Eine Perle der Natur.
Krombacher
Pils
ÖKO-TEST
sehr gut
Krombacher
Pils
Mit Felsquellwasser gebraut.